

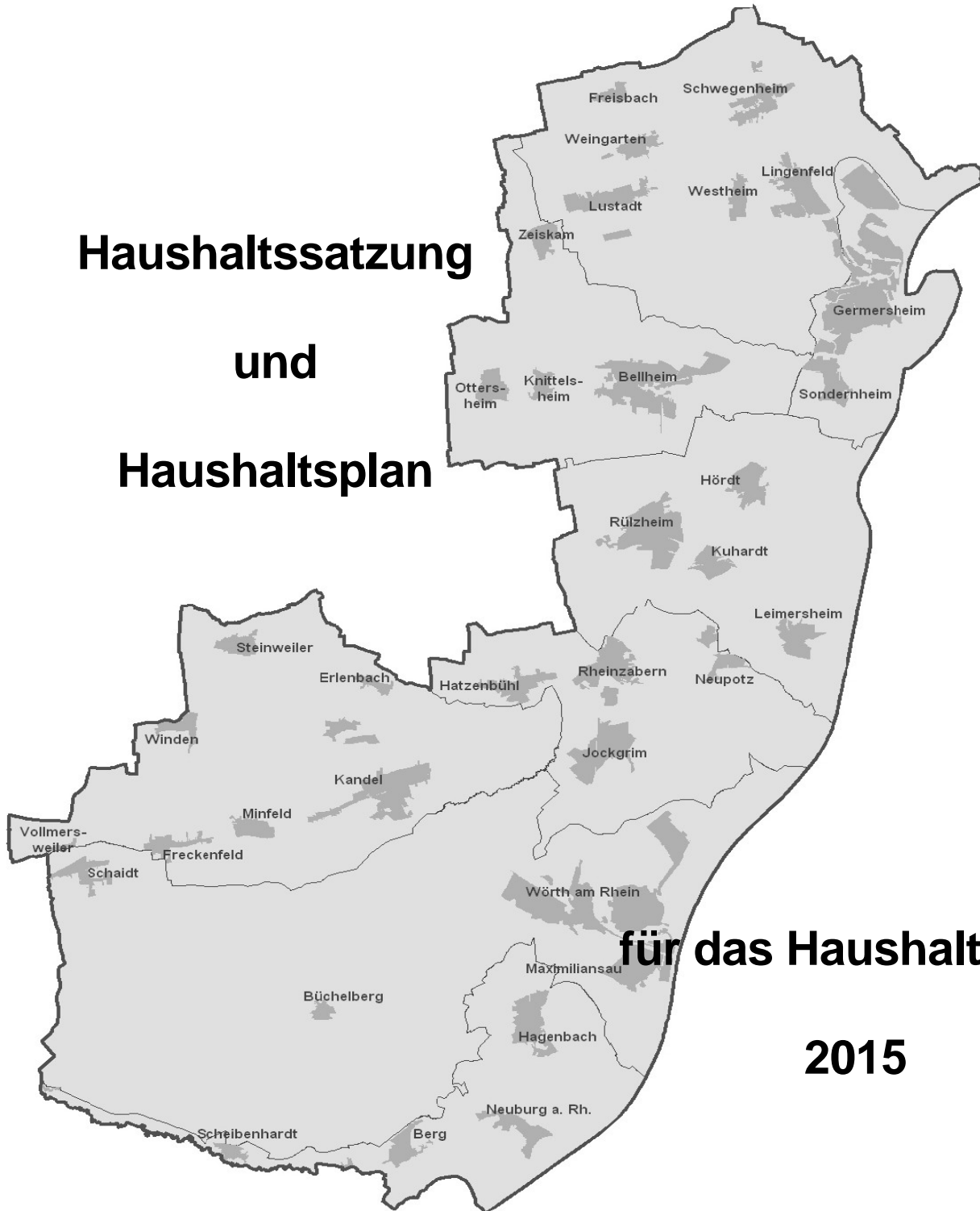


Entwurf



# Landkreis Germersheim

## Haushaltssatzung und Haushaltsplan



für das Haushaltsjahr

2015

**Haushaltssatzung des Landkreises Germersheim  
für das Haushaltsjahr 2015 vom**

Der Kreistag hat am \_\_\_\_\_ auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung folgende **Haushaltssatzung** beschlossen, die nach Genehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion, Trier, als Aufsichtsbehörde hiermit bekannt gemacht wird.

**§ 1  
Ergebnis- und Finanzhaushalt**

Festgesetzt werden:

**1. im Ergebnishaushalt**

der Gesamtbetrag	der Erträge	auf	163.897.300 EUR
der Gesamtbetrag	der Aufwendungen	auf	166.119.500 EUR
<b>Jahresfehlbetrag</b>			<b>2.222.200 EUR</b>

**2. im Finanzhaushalt**

die ordentlichen	Einzahlungen	auf	160.054.900 EUR
die ordentlichen	Auszahlungen	auf	158.406.600 EUR
<b>Saldo</b>			<b>1.648.300 EUR</b>
die außerordentlichen	Einzahlungen	auf	0 EUR
die außerordentlichen	Auszahlungen	auf	0 EUR
<b>Saldo</b>			<b>0 EUR</b>
die Einzahlungen aus	Investitionstätigkeit	auf	6.371.900 EUR
die Auszahlungen aus	Investitionstätigkeit	auf	17.210.400 EUR
<b>Saldo</b>			<b>-10.838.500 EUR</b>
die Einzahlungen aus	Finanzierungstätigkeit	auf	13.550.100 EUR
die Auszahlungen aus	Finanzierungstätigkeit	auf	4.359.900 EUR
<b>Saldo</b>			<b>9.190.200 EUR</b>

## § 2

### Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite	auf	0 EUR
verzinsten Kredite	auf	10.838.500 EUR
zusammen	auf	<b>10.838.500 EUR</b>

## § 3

### Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt

Auf **4.800.000 EUR**

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich

auf **2.970.000 EUR**

## § 4

### Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt

auf **85.000.000 EUR**

## § 5

### Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

1. Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen der Einrichtung Abfallwirtschaft	auf	0 EUR
2. Kredite zur Liquiditätssicherung der Einrichtung Abfallwirtschaft	auf	2.000.000 EUR
3. Verpflichtungsermächtigungen der Einrichtung Abfallwirtschaft	auf	0 EUR

## § 6 Finanzmanagement und Zinssicherung

Zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen wird die Verwaltung ermächtigt, von derivativen Finanzierungsinstrumenten (Swaps, Forwarddarlehen, Caps, etc.) Gebrauch zu machen.

Die Ermächtigung ist durch die bestehende Dienstanweisung über den Einsatz derivativer Finanzinstrumente im Rahmen eines aktiven Zins- und Liquiditätsmanagements beim Landkreis Germersheim begrenzt.

Derivate dürfen ausschließlich zur Sicherung und Optimierung des Kreditportfolios eingesetzt werden.

## § 7 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2012 (GVBl. S. 109), erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden eine Kreisumlage.

Der Eingangsumlagesatz der Kreisumlage wird gemäß § 25 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 LFAG auf **47,00 v. H.** festgesetzt. Darüber hinaus erfolgt für Gemeinden, welche eine über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegende Steuerkraftmesszahl ausweisen, eine progressive Festsetzung. Dabei wird der Eingangsumlagesatz für je begonnene 10 v. H. der über dem Landesdurchschnitt der kreisangehörigen Gemeinden liegenden Steuerkraftmesszahl um **2,5 v. H.** bis zur höchstzulässigen Stufe von 150 v. H. des Eingangsumlagesatzes erhöht.

<b>Die Höhe des Umlagesolls beträgt für das Haushaltsjahr 2015</b>	<b>60.380.000 EUR</b>
Die Höhe des Umlagesolls betrug für das Haushaltsjahr 2014	56.633.000 EUR

Die Kreisumlage ist in vierteljährlichen Teilbeträgen am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. fällig.

## § 8 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 01.01.2008 (Eröffnungsbilanz)	- 5.312.418 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2008	- 8.965.759 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009	- 15.018.683 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010	- 18.663.560 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011	- 20.227.150 EUR
Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2012	- 26.378.379 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2013	- 25.756.479 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014	- 29.430.279 EUR
Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2015	- 31.652.479 EUR

## § 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Die Grenze für erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen ist in der Hauptsatzung geregelt.

## § 10 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von	<b>100.000 EUR</b>
---	--------------------

sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

## **§ 11 Altersteilzeit**

Insgesamt befinden sich im Laufe des Haushaltsjahres 2015 bei der Kreisverwaltung Germersheim 17 Mitarbeiter/innen (2 Beamte/15 Tariflich Beschäftigte) in einem Altersteilzeitverhältnis. Davon befinden sich 16 Mitarbeiter/innen (2 Beamte/14 Tariflich Beschäftigte) in der Freistellungsphase bzw. treten im Laufe des Jahres 2015 in die Freistellungsphase.

Darüber hinausgehende Altersteilzeitverhältnisse im Bereich der Beamten werden nicht zugelassen.

## **§ 12 Eigenanteil Schülerbeförderung**

Nach § 6 Abs. 1 der Satzung des Landkreises Germersheim über die Schülerbeförderung wird ein Eigenanteil an der Schülerbeförderung erhoben. Der monatliche Eigenanteil wird in Höhe des anteiligen Monatsbeitrages für die Ausbildungsjahreskarten (MAXX-Ticket bzw. Scoolcard) festgesetzt.

Germersheim, den  
Kreisverwaltung:

Dr. Fritz Brechtel  
Landrat

### **Hinweis:**

Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom                    bis                    während der Dienststunden im Gebäude der Kreisverwaltung, Zimmer 0.27, öffentlich aus.

Nach § 17 Abs. 6 der Landkreisordnung gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Landkreisordnung oder auf Grund der Landkreisordnung zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Kreisverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

# **Haushaltsplan 2015**

## **Vorbericht**

Der **Vorbericht** gliedert sich in:

<b>Teil</b>	<b>Inhalt</b>
<b>1.</b>	<b>Entwicklung der Haushaltswirtschaft</b>
1.1	Entwicklung der Jahresergebnisse
1.2	Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und –fehlbeträge
1.3	Entwicklung des Eigenkapitals
1.4	Rückblick auf das Haushaltsjahr 2013
1.5	Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2014
<b>2.</b>	<b>Haushaltsjahr 2015</b>
2.1	Rahmenbedingungen
2.1.1	Ergebnisse der 144. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 06.-08.05.2014
2.1.2	14. Sitzung des AK Stabilitätsrat vom 09.07.2014
2.1.3	Kommunalbericht des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz 2014
2.1.4	Kommunaler Finanzausgleich: erneut Verfassungsklagen anhängig
2.1.5	Haushaltswirtschaft 2015 der kommunalen Gebietskörperschaften
2.2	Ergebnishaushalt 2015
2.3	Finanzhaushalt 2015
2.4	Teilhaushalte
2.5	Haushaltsausgleich
<b>3.</b>	<b>Entwicklung der Investitionen, Veränderung des Anlagevermögens</b>
<b>4.</b>	<b>Entwicklung der Kredite</b>
4.1	Entwicklung der Investitionskredite
4.2	Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung
4.3	Kommunaler Entschuldungsfonds
<b>5.</b>	<b>Personalhaushalt</b>
5.1	Allgemeines
5.2	Personalbedarfsplanung und voraussichtliche Stellenentwicklung
5.3	Entwicklung der Personalauszahlungen und –einzahlungen im Finanzhaushalt
5.4	Versorgungslasten
<b>6.</b>	<b>Statistische Daten</b>
6.1	Strukturkennzahlen
6.2	Statistische Angaben des Landkreises
<b>7.</b>	<b>Weitere Darstellungen, Anlagen, Übersichten, etc.</b>
7.1	Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten
7.2	Erläuterungen zu den Gliederungsziffern des Ergebnishaushalts
<b>8.</b>	<b>Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze</b>
<b>9.</b>	<b>Weitere Schaubilder</b>

## 1. Entwicklung der Haushaltswirtschaft

### 1.1 Entwicklung der Jahresergebnisse

Die Ergebnishaushalte haben bisher wie folgt abgeschlossen bzw. werden voraussichtlich mit folgenden Ergebnissen geplant:

Lfd. Nr.	Ergebnis (gem. § 2 Abs. 1 Nr. 31 GemHVO)	Jahr	Betrag (in EUR)
1	2	3	4
1	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2008	-3.638.588,00
2	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	-6.055.061,00
3	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	-4.984.862,00
4	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	2.661.389,00
5	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	-6.451.229,32
6	2. Haushaltsvorjahr (Plan)	2013	921.900,00
7	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2014	-3.673.800,00
<b>8</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres</b>	<b>2015</b>	<b>-2.222.200,00</b>
<b>9</b>	<b>Zwischensumme</b>		<b>-23.442.451,32</b>
10	1. Haushaltsfolgejahr (Ansatz)	2016	-3.365.400,00
11	2. Haushaltsfolgejahr (Ansatz)	2017	-2.315.200,00
12	3. Haushaltsfolgejahr (Ansatz)	2018	-2.380.400,00
<b>13</b>	<b>Summe</b>		<b>-31.503.451,32</b>

### 1.2 Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse und –fehlbeträge

Die ergebniswirksamen Fehlbeträge, sofern sie zahlungswirksam sind, belasten die Liquidität:

Lfd. Nr.	Ergebnis	Jahr	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	abzüglich planmäßige Tilgung	= vorzutragende Beträge
1	2	3	4	5	6
			(in EUR)		
	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge, davon aus:				
1	7. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2008	-2.324.800,00	2.151.963,00	-4.476.763,00
2	6. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2009	-1.598.701,00	1.513.234,00	-3.111.935,00
3	5. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2010	-2.533.013,00	1.511.047,00	-4.044.060,00
4	4. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2011	-3.169.232,61	3.101.004,34	-6.270.236,95
5	3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	-1.259.769,44	1.965.938,78	-3.225.708,22
6	2. Haushaltsvorjahr (Plan)	2013	3.778.200,00	3.935.400,00	-157.200,00
7	1. Haushaltsvorjahr (Plan)	2014	-354.700,00	4.251.900,00	-4.606.600,00
<b>8</b>	<b>Ansatz des Haushaltsjahres</b>	<b>2015</b>	<b>1.648.300,00</b>	<b>4.359.900,00</b>	<b>-2.711.600,00</b>
<b>9</b>	<b>Summe (vorzutragender Betrag)</b>		<b>-5.813.716,05</b>	<b>22.790.387,12</b>	<b>-28.604.103,17</b>
10	Geplaner Vortrag 1. HH-Folgejahr	2016	629.300,00	4.461.500,00	-3.832.200,00
11	Geplaner Vortrag 2. HH-Folgejahr	2017	1.524.800,00	4.748.500,00	-3.223.700,00
12	Geplaner Vortrag 3. HH-Folgejahr	2018	1.436.800,00	5.020.500,00	-3.583.700,00
<b>13</b>	<b>Summe 10 -12</b>		<b>-2.222.816,05</b>	<b>37.020.887,12</b>	<b>-39.243.703,17</b>

Soweit keine Einzahlungsüberschüsse erwirtschaftet werden, sind Tilgungen über Liquiditätskredite zwischenfinanziert.



### 1.3 Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Germersheim weist zum 01.01.2008 einen "nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag" von 5,3 Mio. EUR aus. Dieser strukturelle Fehlbetrag resultiert überwiegend aus der Leistung von Sozialaufwendungen, die im Kreishaushalt bis zu diesem Zeitpunkt aufgelaufen waren.

Lfd. Nr.		Ergebnis	Jahr	Jahresergebnis	Nachrichtlich:
					aufgelaufenes Eigenkapital
				(in EUR)	
1	2	3	4	5	6

nachrichtl.	Stand der Eröffnungsbilanz zum 1.1.2008	2008		-5.327.170
-------------	---	------	--	------------

1		3. Haushaltsvorjahr (Ergebnis)	2012	6.451.229	-26.678.379
2	+	Jahresergebnis des 2. HH-Vorjahres (Plan)	2013	921.900	-25.756.479
3	+	Jahresergebnis des HH-Vorjahres (Plan oder Ergebnis)	2014	-3.673.800	-29.430.279
4	+	<b>Jahresergebnis des Haushaltsjahres (Ansatz)</b>	<b>2015</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-31.652.479</b>
5	+	Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2016	-3.365.400	-35.017.879
6	+	Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2017	-2.315.200	-37.333.079
7	+	Jahresergebnis des HH-Folgejahres (Planung)	2018	-2.380.400	-39.713.479

### 1.4 Rückblick auf die Haushaltsentwicklung im Haushaltsjahr 2013

Der Haushaltsplan 2013 wurde am 17.12.2012 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 18.02.2013 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 01.03.2013. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

#### Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	145.942.400 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	144.546.100 EUR
Jahresüberschuss	1.396.300 EUR
+ außerordentlicher Ertrag	40.000 EUR
mod. Jahresergebnis	1.436.300 EUR

#### Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	142.524.600 EUR
Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen	138.232.000 EUR
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	4.292.600 EUR
- Tilgung Investitionskredite	2.194.400 EUR
- Tilgung Liquiditätskredite	2.098.200 EUR
≙ Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	0 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.305.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.988.900 EUR
Bedarf an neuen Investitionskrediten	5.683.900 EUR

Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.480.000 EUR
---	---------------

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 45,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

## Eckpunkte des Haushaltsplans 2013

Der Haushalt 2013 war von folgenden wesentlichen Schwerpunkten geprägt:

### 1. Entwicklung der Steuerkraft

Durch die positive Entwicklung der Steuerkraft und unter Zugrundelegung der vorläufigen Grunddaten des Landes im kommunalen Finanzausgleich erhöhten sich die Umlagegrundlagen zur Berechnung der Kreisumlage um 16 Mio. EUR auf 120,5 Mio. EUR (15 %). Daraus resultierten bei gleichbleibendem Hebesatz von 45 % und 2,5%-iger Progression Mehreinnahmen bei der Kreisumlage von 8 Mio. EUR. Gleichzeitig gingen die Schlüsselzuweisungen B 2 um 2,4 Mio. EUR auf 10,1 Mio. EUR zurück, wodurch sich die Mehreinnahmen auf 5,6 Mio. EUR reduzierten.

### 2. Entwicklung der Aufwendungen innerhalb des Kreishaushalts

Im Hauptproduktbereich 3 – Soziales und Jugend – ergaben sich bei den rein fachlichen Aufwendungen Haushaltsverbesserungen von rund 900.000 EUR, nachdem der Zuschussbedarf von 40,3 Mio. EUR auf 39,4 Mio. EUR zurückgeführt werden konnte. Ursächlich hierfür waren insbesondere Minderausgaben bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von rund 700.000 EUR, wobei sich die Erstattungsleistungen des Bundes mit der zweiten Entlastungsstufe von 75 % bemerkbar machten sowie der Rückgang bei den Aufwendungen für die Umsetzung des SGB II von 400.000 EUR infolge des Rückgangs der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften.

Der Zuschussbedarf des Jugendhilfeetats erhöhte sich um ca. 100.000 EUR auf 22,8 Mio. EUR. Dort standen den Minderaufwendungen im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder von rd. 400.000 EUR, wobei hier im 1. Nachtragshaushalt 2012 infolge des doppelten Periodisierungsprinzips bereits Kosten von 550.000 EUR veranschlagt wurden, die nach dem bisherigen Abrechnungsmodus eigentlich das Haushaltsjahr 2013 betroffen hätten, Mehrbelastungen bei der Schul- und Jugendsozialarbeit (132.500 EUR), der Hilfen zur Erziehung (125.200 EUR) und der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (132.000 EUR) gegenüber.

### 3. Schulstrukturreform der Integrierten Gesamtschulen

Mehrbelastungen von rund 1 Mio. EUR ergaben sich im Teilhaushalt Schulen und Kultur, bei dem sich der Zuschussbedarf um rund 1,1 Mio. EUR auf 10,8 Mio. EUR erhöhte. Die Kostensteigerungen waren hier auf erhöhte Bauunterhaltungsmaßnahmen (670.000 EUR), Umschichtungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern (150.000 EUR) vom Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt sowie Mehrkosten für den weiteren Aufbau der Integrierten Gesamtschulen zurückzuführen.

### 4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen erhöhten sich um 495.100 EUR auf 20.270.400 EUR (2,5 %). Darin enthalten waren die bereits beschlossenen Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen sowie Mehrkosten für im Vorjahr erfolgte Stellenneuschaffungen, die bisher nur anteilig finanziert waren. Unter Berücksichtigung von geringeren Erstattungsleistungen von 85.100 EUR betrug die Nettomehrbelastung 580.200 EUR.

### 5. Investitionen und Kreditfinanzierung

Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** bildeten die Schulbaumaßnahmen (11,1 Mio. EUR), die Kreisstraßenbaumaßnahmen (1,2 Mio. EUR), der ÖPNV (1 Mio. EUR), Brand- und Katastrophenschutz (0,4 Mio. EUR) sowie die Förderung von Kindertagesstättenbaumaßnahmen (0,4 Mio. EUR). Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Finanzhaushalts waren Kreditneuaufnahmen von 5.683.900 EUR (Vorjahr 6.090.400 EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite war für das Haushaltsjahr 2013 nicht erforderlich (Vorjahr 5,2 Mio. EUR).

## 1.Nachtragsplanung 2013

Unter Beachtung der sich im Vollzug des Kreishaushalts 2013 ergebenden Veränderungen hatte der Kreistag am 23.09.2013 den Nachtragshaushaltsplan 2013 beschlossen. Die Genehmigung durch die ADD Trier erfolgte am 23.10.2013.

Mit dem 1. Nachtragshaushalt 2013 verringerte sich der Jahresüberschuss um 514.400 EUR auf 921.900 EUR.

Die eingetretenen Änderungen im Ergebnishaushalt waren dabei auf folgende wesentliche Ursachen zurückzuführen:

Die Personalaufwendungen gingen um 405.300 EUR auf 19.865.100 EUR zurück. Gleichzeitig verringerten sich die Personalkostenerstattungen um 69.500 EUR auf 6.732.800 EUR, so dass die Netto-Personalaufwendungen um 335.800 EUR (2,49 %) auf 13.132.300 EUR zurückgingen.

Bei den Sozialleistungen der Teilhaushalte FB 21 Jugendhilfe, FB 23 Soziale Hilfen und FB 41 Ordnung erhöhten sich die Zuschussbedarfe bei den fachlichen Aufwendungen um 1.903.300 EUR (4,8 %) auf 41.333.100 EUR. Dabei entfielen auf den Bereich der Sozialhilfe 366.500 EUR, den Bereich der Jugendhilfe 1.246.800 EUR und dem Asylbewerberleistungsgesetz 290.000 EUR.

Im Teilhaushalt ZB 13 – Liegenschaften, Beschaffungen erhöhte sich der Zuschussbedarf um 624.900 EUR, nachdem beabsichtigte Verkäufe eines ehem. Verwaltungsgebäudes und einer Teilfläche eines Schulgrundstückes vorerst noch zurückgestellt bzw. nicht realisiert werden konnten.

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen. Hier beabsichtigt das Land, den Kommunen für das Jahr 2013 in Zusammenhang mit den Nachzahlungen aus dem Länderfinanzausgleich infolge der Ergebnisse des Zensus 2011 vorab eine Sonderzuweisung von rund 70 Mio. EUR zu gewähren. Danach war mit Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen B 2 von rund 1,5 Mio. EUR und bei der Kreisumlage von rund 320.000 EUR zu rechnen.

Im Finanzhaushalt verringerte sich der Saldo aus ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 514.400 EUR auf 3.778.200 EUR.

Bei den Investitionsauszahlungen erhöhte sich aufgrund des sich abzeichnenden Abwicklungsstands der Baumaßnahmen der Kreditbedarf um 1.041.600 EUR auf 6.725.500 EUR.

Entsprechend dem Finanzergebnis erhöhte sich der Stand der Liquiditätskredite um 514.400 EUR.

## 1.5 Haushaltsentwicklung im laufenden Haushaltsjahr 2014

Der Haushaltsplan 2014 wurde am 16.12.2013 vom Kreistag beschlossen. Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte am 30.01.2014 die Haushaltssatzung. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 18.02.2014. Die Festsetzungen der Haushaltssatzung betragen:

### Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	150.996.700 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>152.924.700 EUR</u>
Jahresfehlbetrag	<u>-1.928.000 EUR</u>
+ außerordentlicher Ertrag	40.000 EUR
mod. Jahresergebnis	<u>-1.888.000 EUR</u>

## Finanzhaushalt

Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Einzahlungen	147.582.400 EUR
Gesamtbetrag ordentl./außerordentl. Auszahlungen	<u>145.972.300 EUR</u>
Saldo ordentl./außerordentl. Ein- und Auszahlungen	1.610.100 EUR
- Tilgung Investitionskredite	<u>2.510.900 EUR</u>
- Tilgung Liquiditätskredite	<u>1.741.000 EUR</u>
= Bedarf an neuen Liquiditätskrediten	<u>2.641.800 EUR</u>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.150.500 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>23.446.800 EUR</u>
Bedarf an neuen Investitionskrediten	<u>13.296.300 EUR</u>
 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	 4.150.000 EUR

Für die Kreisumlage, die der Landkreis nach § 58 Abs. 3 LKO und § 25 LFAG erhebt, wurde der Umlagesatz auf 45,00 % und 2,5%-ige Progression festgesetzt.

## Ergebnishaushalt 2014

Der Haushaltsplanentwurf 2014 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.888.000 EUR auf. Dabei stehen den gegenüber dem Vorjahr um 1.085.000 EUR erhöhten Erträgen von 151.036.700 EUR (0,72 %) um 3.894.900 EUR höhere Aufwendungen von 152.924.700 EUR (2,61 %) gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahr mit einem Jahresüberschuss von 921.900 EUR bedeutet dies eine Verschlechterung um 2.809.900 EUR (304,79 %).

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in dem Vorjahresergebnis mit dem 1. Nachtragshaushalt 2013 Mehreinnahmen in Form von konjunkturunabhängigen einmaligen Sonderzuweisungen des Landes aus den Zensusergebnissen 2011 veranschlagt wurden, die sich auf insgesamt 1.820.000 EUR (Schlüsselzuweisungen B 2 1,5 Mio. EUR und Kreisumlage 320 TEUR) belaufen. Lässt man diese einmaligen Haushaltsverbesserungen 2013 unberücksichtigt, so beträgt die eigentliche Haushaltsverschlechterung 2013/2014 noch 989.900 EUR.

## Wesentliche Schwerpunkte

### 1. Entwicklung der Steuerkraft und Umlagegrundlagen

Das Kreisumlageaufkommen erhöht sich bei gleichbleibendem Hebesatz von 45 % und 2,5%-iger Progression nur geringfügig um ca. 200 TEUR auf 55,8 Mio. EUR. Ausschlaggebend hierfür ist eine trotz Anhebung der Nivellierungssätze um 0,7 Mio. EUR geringere Steuerkraftmesszahl, der Mehreinnahmen aus der nicht der Progression unterliegenden Umlagegrundlagen aus den Schlüsselzuweisungen A (1,3 Mio. EUR) und Schlüsselzuweisungen B 2 (0,4 Mio. EUR) der Gemeinden gegenüberstehen. Insgesamt erhöhen sich die Umlagegrundlagen um rd. 1,1 Mio. EUR auf 121,7 Mio. (0,90 %).

### 2. Neuer Finanzausgleich ab 2014

Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich um 4,1 Mio. EUR auf 18,9 Mio. EUR. Davon entfallen auf die SZ B 1 0,4 Mio. EUR, die SZ B 2 1,1 Mio. EUR und auf die durch das reformierte Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) neu geschaffenen SZ C 1 und SZ C 2 zur Abgeltung von Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen von 1,1 Mio. EUR bzw. 1,4 Mio. EUR.

### 3. Entwicklung der Aufwendungen innerhalb des Kreishaushalts

Im Hauptproduktbereich 3 – Soziales und Jugend – ergeben sich bei den rein fachlichen Aufwendungen Haushaltsverschlechterungen von ca. 2,1 Mio. EUR. Hier erhöht sich der Zuschussbedarf von 41,3 Mio. EUR auf 43,4 Mio. EUR (5,3 %). Besonders bemerkenswert ist dabei die Tatsache, dass bereits mit dem Nachtragshaushalt 2013 die ungedeckten Kosten um 1,9 Mio. EUR angehoben werden mussten. Damit erhöht sich der Kostenanstieg allein in dem Zeitraum 2012 bis 2014 um 4,5 Mio. EUR, das ist eine Steigerung um 11,6 % und verdeutlicht die dynamische Steigerung in diesem Bereich.

Bei der Jugendhilfe nimmt der Zuschussbedarf um rd. 1,9 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR zu (7,75 %). Dabei sind die Veränderungen insbesondere auf die Kostensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung (0,8 Mio. EUR), Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (150 TEUR) und im Kindertagesstätten-Bereich (0,8 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Zuschussbedarf des Sozialhilfeeats erhöht sich um 0,2 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR (1,3 %). Dabei stehen den Minderausgaben bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von rund 0,8 Mio. EUR infolge der nunmehr ab 2014 vollständigen Übernahme durch den Bund (Entlastungswirkung insgesamt 2,5 Mio. EUR) insbesondere Mehrbelastungen bei der Eingliederungshilfe von 0,7 Mio. EUR und bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts von 0,2 Mio. EUR gegenüber. Des weiteren ist zu berücksichtigen, dass durch die Abgeltung von verschiedenen Sozialaufwendungen aufgrund der Regelungen des neuen LFAG im Finanzausgleich bisherige Entlastungen aus Kostenübernahme des Landes in Höhe von rund 1 Mio. EUR über die neuen Schlüsselzuweisungen C abgegolten werden.

#### 4. Schulstrukturreform und Situation der Integrierten Gesamtschulen

Mehrbelastungen von ca. 0,9 Mio. EUR ergeben sich im Teilhaushalt Schulen und Kultur, bei dem der Zuschussbedarf für die fachlichen Aufwendungen auf 8,9 Mio. EUR ansteigt. Hierfür ausschlaggebend sind die Steigerungen bei den Schülerbeförderungskosten (0,3 Mio. EUR), Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (206 TEUR) sowie Mehraufwendungen für den weiteren Aufbau der Integrierten Gesamtschulen (380 TEUR).

#### 5. Personal- und Versorgungsaufwand

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 1,28 Mio. EUR auf 20,84 Mio. EUR (6,5 %). Dabei wurde bei der Planung eine durchschnittliche Tarifierhöhung bei den tariflich Beschäftigten von 3 v. H., die bereits feststehende Besoldungserhöhung von 1 v. H. bei den Beamten (zusammen 0,4 Mio. EUR), die Erhöhung der Sozialversicherungsbeiträge und der Versorgungsumlage (0,2 Mio. EUR) sowie insbesondere den Mehrbedarf für Stellen, die im Vorjahr nur zeitanteilig finanziert waren (0,5 Mio. EUR) zugrunde gelegt.

Im Vergleich mit den Vorjahresaufwendungen ist zu berücksichtigen, dass mit dem Nachtragshaushalt 2013 Ansatzreduzierungen von 0,4 Mio. EUR vorgenommen wurden, so dass die absolute Kostensteigerung für 2013/2014 nur 0,8 Mio. EUR bzw. 4 % beträgt.

#### 6. Investitionen und Kreditfinanzierung

Einen zentralen Schwerpunkt des Investitionshaushalts mit einem Ausgabenvolumen von 23,4 Mio. EUR bilden die Schulbaumaßnahmen mit 18,3 Mio. EUR, die Kreisstraßenbaumaßnahmen mit 1,1 Mio. EUR, der ÖPNV mit 0,6 Mio. EUR, der Brand- und Katastrophenschutz mit 0,5 Mio. EUR sowie die Förderung von Kindertagesstätten-Baumaßnahmen mit 0,3 Mio. EUR.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Finanzhaushalts sind Kreditneuaufnahmen von 13,3 Mio. EUR (Vorjahr 6,7 Mio. EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2014 in Höhe von rund 0,9 Mio. EUR erforderlich.

### **1.Nachtragshaushalt 2014**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 21.07.2014 die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014 beschlossen. Dies war notwendig geworden, nachdem durch eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung künftig der Landkreis einen hauptamtlichen Kreisbeigeordneten hat. Daneben wurde im Nachtragsstellenplan eine Dezernenten-Stelle neu geschaffen. Die durch die Veränderung des Stellenplans resultierenden Mehraufwendungen können aufgrund der gegebenen gegenseitigen Deckungsfähigkeit im Rahmen des Personalhaushalts kompensiert werden.

## 2. Nachtragshaushalt 2014

Mit dem 2. Nachtragshaushalt 2014 erhöht sich der bisherige Zuschussbedarf von 1.888,0 TEUR um 1.785,8 TEUR auf 3.673,8 TEUR. Davon unberührt bleibt der außerordentliche Ertrag in Höhe von 40,0 TEUR (Übergang bewegliches Vermögen im Rahmen der aufzubauenden Integrierten Gesamtschulen).

Die Veränderungen im Ergebnishaushalt sind dabei auf folgende wesentliche Ursachen zurückzuführen:

<b>Entwicklung des Kreishaushalts 2014 unter Berücksichtigung der Nachtragsmeldungen 2014 - Ergebnishaushalt -</b>
--

	HPL 2014	2014 inkl. NT	Differenz	v.H.
<b>Pos. Lfd. Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>150.406.200</b>	<b>152.448.100</b>	<b>2.041.900</b>	<b>1,36%</b>
<b>1. Steuern und ähnliche Abgaben (KGr. 40)</b>	<b>52.500</b>	<b>52.500</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>2. Zuw., allgem. Umlagen, sonst. ... (KGr.41)</b>	<b>99.485.500</b>	<b>100.277.500</b>	<b>792.000</b>	<b>0,80%</b>
davon				
Kindertagesstätten (P 3650), Landeszuwendung für Elternbeitragsausfälle	17.396.000	17.756.000	360.000	2,07%
Schlüsselzuweisung B 2 (P 6110)	11.281.000	11.128.000	-153.000	-1,36%
Kreisumlage (6110)	55.841.000	56.633.000	792.000	1,42%
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Schulen)	2.492.900	2.285.900	-207.000	-8,30%
<b>3. Erträge der sozialen Sicherung (KGr. 42)</b>	<b>39.499.700</b>	<b>40.757.600</b>	<b>1.257.900</b>	<b>3,18%</b>
<b>4. Öffentlich-rechtl. Leist.entgelte (KGr. 43)</b>	<b>3.668.200</b>	<b>3.668.200</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>5. + 6. Privatrechtl. Leist.Entgelte,Kostenerst. u. -umlagen (KGr. 44)</b>	<b>6.409.200</b>	<b>6.151.200</b>	<b>-258.000</b>	<b>-4,03%</b>
davon				
Pers.kostenerstattung Jobcenter (P 3122)	1.718.000	1.460.000	-258.000	-15,02%
<b>8. Andere aktivierte Eigenleistungen (KGr. 45)</b>	<b>165.000</b>	<b>165.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>9. Sonstige laufende Erträge (KGr. 46)</b>	<b>1.126.100</b>	<b>1.376.100</b>	<b>250.000</b>	<b>22,20%</b>
davon				
Auflösung von Pensions-/Beihilferückstellungen für Versorg.empf. (P 1120)	303.400	553.400	250.000	82,40%
<b>21. Zins- und sonstige Finanzerträge (KGr. 47)</b>	<b>590.500</b>	<b>590.500</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>25. außerordentliche Erträge (KGr. 49)</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>

	HPL 2014	2014 inkl. NT	Differenz	v.H.
<b>Pos. Lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>149.871.300</b>	<b>153.699.000</b>	<b>3.827.700</b>	<b>2,55%</b>
<b>11. Personalaufwendungen (KGr. 50)</b>	<b>19.539.900</b>	<b>19.539.900</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>12. Versorgungsaufwendungen (KGr. 51)</b>	<b>1.297.100</b>	<b>1.547.100</b>	<b>250.000</b>	<b>19,27%</b>
davon				
Pensions-/Beihilferückstellungen (P 1120)	69.000	319.000	250.000	362,32%
<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KGr. 52)</b>	<b>16.243.300</b>	<b>16.193.300</b>	<b>-50.000</b>	<b>-0,31%</b>
davon				
Aufwendungen für Einsatz Großbrand Lingenfeld (P 1280)	0	150.000	150.000	0,00%
Aufwendungen für Schülerbeförderung (P 2410)	2.472.000	2.394.000	-78.000	-3,16%
Kostenbeitrag IGS Wörth (P 2184)	500.500	370.500	-130.000	-25,97%
<b>14. Bilanzielle Abschreibungen (KGr. 53)</b>	<b>5.731.700</b>	<b>5.411.700</b>	<b>-320.000</b>	<b>-5,58%</b>
<b>16. Zuwendungen, Umlagen u. sonst. Transferaufwend. (KGr. 54)</b>	<b>33.861.100</b>	<b>34.816.100</b>	<b>955.000</b>	<b>2,82%</b>
davon				
Kindertagesstätten (P 3650), Personalkostenzuwendungen an fr./komm. Tr.	31.404.000	32.359.000	955.000	3,04%
<b>17. Aufwendungen der sozialen Sicherung (KGr. 55)</b>	<b>69.784.700</b>	<b>72.789.400</b>	<b>3.004.700</b>	<b>4,31%</b>
<b>18. Sonstige laufende Aufwendungen (KGr. 56)</b>	<b>3.413.500</b>	<b>3.401.500</b>	<b>-12.000</b>	<b>-0,35%</b>
davon				
Kostenbeteiligung betreuende Grundschulen (P 2430)	50.000	25.000	-25.000	100,00%
Aufwendungen für Kreisentwicklung, Mobilitätskonzept (P 5112)	12.000	25.000	13.000	100,00%
<b>22. Zins- und sonstige Finanzaufwendungen (KGr. 57)</b>	<b>3.053.400</b>	<b>3.053.400</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>
<b>Überschuss/Fehlbetrag</b>	<b>-1.888.000</b>	<b>-3.673.800</b>	<b>-1.785.800</b>	<b>94,59%</b>

Im Finanzhaushalt verschlechtert sich der Saldo aus ordentlichen Ein- und Auszahlungen um 1.946,8 TEUR auf 354,7 TEUR.

Bei den Investitionsauszahlungen ist - aufgrund des sich abzeichnenden Abwicklungsstandes der Baumaßnahmen - der Kreditbedarf um 4.135,5 TEUR zu senken, so dass die Kreditaufnahme nunmehr 9.160,8 TEUR beträgt.

Entsprechend dem Finanzergebnis werden nunmehr Kredite zur Liquiditätssicherung in Höhe von 4.606,6 TEUR (bisher 2.641,8 TEUR) benötigt.

## 2. Haushaltsjahr 2015

### 2.1 Rahmenbedingungen

#### 2.1.1 Ergebnisse der 144. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 06. – 08.05.2014

Vom 06. bis zum 08.05.2014 tagte der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ in Berlin.

#### Bundesweites Ergebnis

Gegenüber der November-Schätzung wurden die voraussichtlichen Steuereinnahmen für 2014 insgesamt um - 0,4 Mrd. EUR nach unten korrigiert. Negativ betroffen ist der kommunale Bereich mit - 0,6 Mrd. EUR. Real sind 2014 gegenüber dem Vorjahr um 3,3 % (bisherige Annahme: 3,4 %) zunehmende Steuereinnahmen zu erwarten.

Die Erwartungen zu den kommunalen Steuereinnahmen für die Jahre 2015 bis 2018 wurden gegenüber der November-Steuerschätzung um 0,3 Mrd. EUR nach oben verändert. Die mittelfristigen Steuereinnahmeerwartungen aller Ebenen (2014 bis 2018) wurden um 19,7 Mrd. EUR nach oben korrigiert.

Für die rheinland-pfälzischen Kommunen brachte die aktuelle Steuerschätzung für den vorgenannten Zeitraum Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt 261,5 Mio. EUR im Vergleich zur vorausgegangenen Steuerschätzung; davon - 68,4 Mio. EUR in 2014 und - 48,2 Mio. EUR im Jahr 2015. Nach Angaben des Finanzministeriums Rheinland-Pfalz kann das Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2014 mit unerwarteten Mehreinnahmen von 29,0 Mio. EUR und für das nächste Jahr in Höhe von 74 Mio. EUR rechnen.

#### Regionalisierte Steuerschätzung für Rheinland-Pfalz

Das rheinland-pfälzische Finanzministerium hat mitgeteilt, dass man im Landeshaushalt für das Jahr 2014 mit Mehreinnahmen von 29,0 Mio. EUR rechnet und für das Jahr 2015 in Höhe von 74,0 Mio. EUR. Vergleichsbasis sind die im Doppelhaushalt 2014/2015 des Landes veranschlagten Steuereinnahmen. Man gehe davon aus, dass es sich bei den prognostizierten Mehreinnahmen nicht lediglich um konjunkturelle Mehreinnahmen handele, sondern um dauerhaft zu erwartende Mittel.

Angesichts der weiteren Konsolidierungsanforderungen im Landeshaushalt eröffneten sich damit nur bescheidene Verteilungsspielräume, die die Landesregierung zur besseren Besoldung der Beamten ab 2015 nutzen wolle. Die rheinland-pfälzischen Kommunen sind an den Mehreinnahmen des Landes nach Maßgabe des Kommunalen Finanzausgleichs (Verbundsatz 21 bzw. 27 Prozentpunkte) über das Abrechnungsverfahren und unter Berücksichtigung der Systematik des sog. Stabilisierungsfonds beteiligt. Soweit das Land trotz der Forderung der kommunalen Spitzenverbände, die Zuweisungen an Kreise, Städte und Gemeinden deutlich zu erhöhen, keinen Nachtragshaushalt 2014/2015 beschließt, würde die Abrechnung des Haushaltsjahrs 2014 - wie auch für 2013 - frühestens im Landeshaushalt 2016 erfolgen.

Während die Steuereinnahmen des Landes im Jahr 2013 noch um 5,1 % angewachsen sind, belief sich der Anstieg der kommunalen Steuereinnahmen nur noch auf 1,7 %. Auch die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2014 brachten für die rheinland-pfälzischen Kommunen nach den Berechnungen des Finanzministeriums enttäuschende Ergebnisse. Insgesamt mussten die Erwartungen für die Jahre 2013 bis 2018 um rd. 350,0 Mio. EUR nach unten korrigiert werden. Alleine für das Jahr 2014 ergeben sich Mindereinnahmen von 68,4 Mio. EUR, die im Wesentlichen auf geringere Gewerbesteuererinnahmen, aber auch bislang zu hoch veranschlagte Anteile aus der Lohnsteuer, der veranlagten Einkommensteuer und der Abgeltungssteuer zurückzuführen sind. Der geringere Basiseffekt aus dem Jahr 2013 setzt sich auch in den Folgejahren fort, wobei das Land für die Jahre 2014 und 2015 mit Steuermehreinnahmen der Kommunen in Höhe von 4,4 bzw. 4,3 % rechnet.

Besonders hingewiesen werden soll auf die Entwicklung der Einnahmen aus der Grundsteuer B. Hier hatte der Rechnungshof eine Erhöhung der Hebesätze bei Städten und Gemeinden angemahnt. Bereits im Jahr 2014 rechnet das Land mit Einnahmen aus der Grundsteuer B in Höhe von 530,8 Mio. EUR. Das sind 104,7 Mio. EUR bzw. 24,6 % mehr als im Vergleichsjahr 2009. Insoweit lässt sich die Feststellung treffen, dass die Kommunen auf das Urteil des Verfassungsgerichtshofs vom 14.02.2012 - anders als das Land



Rheinland-Pfalz - „ihre Hausaufgaben“ zur Verbesserung der Finanzsituation, insbesondere auch in Verbindung mit einem weiteren Abbau freiwilliger Leistungen, sehr weitgehend gemacht haben.

### **2.1.2 14. Sitzung des AK Stabilitätsrat vom 09.07.2014**

#### **Hintergrund**

Der Stabilitätsrat berät gemäß § 51 Haushaltsgrundsätze-Gesetz die gesamte- und finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei der Aufstellung der Haushalts- und Finanzpläne des Bundes, der Länder und Kommunen. Ziel ist eine Koordinierung der Haushalts- und Finanzplanungen der staatlichen Ebenen. In diesem Zusammenhang stellt der Stabilitätsrat sicher, dass Deutschland seinen Verpflichtungen gegenüber der Europäischen Union im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts nachkommen kann.

#### **Zusammenfassung**

Der AK Stabilitätsrat fand am 09.07.2014 zu seiner 14. Sitzung zusammen und diskutierte die kurz- und mittelfristige Vorausschätzung zur Entwicklung der öffentlichen Haushalte in Deutschland bis 2018. Nach Einschätzung des Bundes ist für 2014 und 2015 trotz der ab 2015 einsetzenden kommunalen Entlastung um 1 Mrd. EUR (Flächenländer: ca. 880 Mio. EUR) ein kommunaler Finanzierungsüberschuss in Höhe von jeweils 2,5 Mrd. zu erwarten, der 2016 und 2017 um 0,5 Mrd. EUR auf 2 Mrd. EUR bzw. 1,5 Mrd. EUR sinkt und 2018 sodann aufgrund der Reform der Eingliederungshilfe um 2 Mrd. EUR auf 3,5 Mrd. EUR zunehmen wird. Die Prognose der kommunalen Spitzenverbände geht von geringeren Überschüssen aus, die zudem kontinuierlich flach sinken werden.

#### **Im Einzelnen:**

Am 09.07.2014 fand sich der Arbeitskreis des Stabilitätsrates, in dem die kommunalen Spitzenverbände mit Blick auf die mittelfristige Projektion der öffentlichen Haushalte Gaststatus haben, zu seiner 14. Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung des AK Stabilitätsrat standen die Haushaltsabschlüsse 2013 von Bund, Ländern und Kommunen, die kurz- und mittelfristige Vorausschätzung der Entwicklung der öffentlichen Haushalte in Deutschland bis 2018 sowie eine aktuelle Berichterstattung über wirtschaftliche und finanzpolitische Entwicklungen in der EU.

Die Ergebnisse der Schätzung bestätigen die Aussicht auf dauerhafte Überschüsse. Bereits seit dem Jahr 2012 weist Deutschland einen ausgeglichenen Staatshaushalt aus. Damit wird in dieser Legislaturperiode die Grundlage geschaffen, um die Schuldenquote innerhalb von zehn Jahren wieder unter die Maastricht-Obergrenze von 60 % des BIP zurückzuführen. Die positive Entwicklung der öffentlichen Haushalte von Bund, Ländern und Kommunen führt mittelfristig zu einem kontinuierlichen Rückgang der Schuldenquote auf voraussichtlich rd. 65 % des BIP im Jahr 2018.

2013 verzeichneten Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherung bereits zum zweiten Mal in Folge einen strukturellen Überschuss. Diesen kann Deutschland nach den Schätzungen des BMF bis 2018 in Höhe von 0,5 % des BIP verstetigen.

Die kommunale Ebene stellt sich in der neuen Mittelfristschätzung wie bisher – und wie auch von den kommunalen Spitzenverbänden geschätzt – mit durchgehenden Überschüssen dar. Ursächlich sind die positiven wirtschaftlichen Rahmendaten und die erfreuliche Entwicklung der kommunalen Steuereinnahmen. Hinzu kommt die schrittweise Übernahme der vollständigen Finanzierungslast der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund sowie in 2015 bis 2017 die Entlastung der kommunalen Ebene um jeweils 1 Mrd. EUR (Flächenländer: ca. 880 Mio. EUR). Für 2014 und 2015 erwartet der Bund einen kommunalen Überschuss in Höhe von jeweils 2,5 Mrd. EUR. In den Folgejahren reduziert sich nach den Erwartungen des Bundes der kommunale Überschuss 2016 und 2017 jeweils um 0,5 Mrd. EUR auf 2 Mrd. EUR bzw. 1,5 Mrd. und soll 2018 sodann aufgrund der Reform der Eingliederungshilfe auf 3,5 Mrd. EUR zunehmen.

Für die Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände trug der Deutsche Landkreistag die Einschätzung der kommunalen Spitzenverbände vor. Der Vertreter des Deutschen Landkreistages bestätigte zunächst den

Vortrag des BMF-Vertreters, dass die Einschätzungen des Bundes und der kommunalen Spitzenverbände zur künftigen Entwicklung der Kommunalfinanzen grundsätzlich ähnlich seien, bei näherer Betrachtung im Einzelnen - jedoch sichtbare Unterschiede aufweisen würden.

Während die kommunalen Spitzenverbände von einem im Zeitablauf kontinuierlich flach sinkenden positiven Finanzierungssaldo ausgehen würden, nehme der positive Finanzierungssaldo der Kommunen nach der BMF-Prognose zunächst in 2014 zu und stagniere am Ende der Periode bei Ausklammerung der Effekte der Eingliederungshilfereform.

Generell würden die kommunalen Spitzenverbände von einer deutlich geringeren Dynamik der Einnahmen ausgehen und dazu korrespondierend die Ausgabeentwicklung etwa bei den Investitionen ebenfalls gedämpft sehen. Am langen Ende liege man in der Prognose bei beiden Aggregaten um etwa 6 Mrd. EUR auseinander.

Unterschiede würden sich auch hinsichtlich der unterstellten Dynamik der sozialen Leistungen zeigen, wo die kommunalen Spitzenverbände insbesondere mit Blick auf die anhaltend hohe Dynamik bei den nicht-arbeitsmarktbezogenen sozialen Leistungen eine um 0,5 Mrd. EUR höhere Grundlinie in den Ausgabezuwächsen sähen.

Ausgehend von der Grundlinie der BMF-Prognose, die jährliche Ausgabenzuwächse bei den kommunalen Ausgaben für soziale Leistungen von 1,5 Mrd. EUR unterstellt, legte der Vertreter des Deutschen Landkreistages sodann dar, dass die Zahlen des BMF vermuten ließen, dass im Zusammenhang mit der Eingliederungshilfereform Mehrausgaben von rd. 1 Mrd. EUR angesetzt worden seien. Er gehe weiter davon aus, dass gemäß der bisherigen Ankündigungen die bereits in den Vorjahren geleistete Entlastung nicht mehr gewährt werden, sodass sich 2018 statt der brutto angesetzten 5 Mrd. EUR eine Nettoverbesserung durch die Eingliederungshilfereform gegenüber dem Jahr 2017 um 3 Mrd. EUR ergebe. Da nach den Schilderungen des BMF-Vertreters die Entlastungen der Eingliederungshilfereform sowohl bei den Länder- als auch den Kommunalhaushalten angesetzt worden sei, gehe er davon aus, dass dies entsprechend der derzeitigen Ausgabeverteilung 30 : 70 (Länder : Kommunen) vollzogen worden sei. Unter dem Strich ergibt sich unter diesen Vorzeichen im Jahr 2018 eine Ergebnisverbesserung der kommunalen Haushalte durch die Eingliederungshilfereform im Vergleich zum Jahr 2017 in einer Größenordnung von 2 Mrd. EUR.

Dies führe zum Schluss, dass die BMF-Prognose für die Normalentwicklung der kommunalen Haushalte ohne Reform eine Stagnation des Finanzierungssaldos in 2018 unterstelle. Die Anzeichen dafür sehe er nicht. Die kommunalen Spitzenverbände würden auch 2018 ein weiteres Sinken des kommunalen Finanzierungsüberschusses annehmen.

Auf Nachfrage des Vertreters des Freistaates Bayern, inwieweit die – für ihn schlüssigen – Ausführungen des Vertreters des Deutschen Landkreistages für die BMF-Prognose zuträfen, bestätigt ein Vertreter des BMF, dass sämtliche Annahmen zuträfen.

### 2.1.3 Kommunalbericht des Rechnungshofes Rheinland-Pfalz 2014

#### Haushaltslage der Gemeinden und Gemeindeverbände – Anstieg der Gesamtverschuldung trotz hohen Steueraufkommens

##### Zusammenfassung

Der diesjährige Kommunalbericht des Rechnungshofs bestätigt erneut die desolante Finanzlage der Kommunen.

Zwar hat sich der kommunale Finanzierungssaldo über alle Gebietskörperschaftsgruppen gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert, er liegt aber mit rund 306 Mio. EUR unverändert deutlich im Minus und nur geringfügig über dem langjährigen Durchschnitt von minus rd. 350 Mio. EUR. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr resultiert zudem im Wesentlichen aus einer Einmalzahlung als Folge der Ergebnisse des Zensus 2011 in Höhe von rd. 71 Mio. EUR. Lässt man diesen Einmaleffekt außen vor, hat sich der Finanzierungssaldo gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verschlechtert. Zwar stiegen die kommunalen Steuereinnahmen um mehr als 2 % auf einen neuen Höchstwert an. **Dem stehen aber unverändert hohe Steigerungsraten bei den Aufwendungen für die soziale Sicherung einschließlich Jugendhilfe gegenüber.** Einen ausgeglichenen kommunalen Finanzierungssaldo erwartet der Rechnungshof, anders als die Landesregierung, frühestens für 2015.

##### Im Einzelnen:

Den rheinland-pfälzischen Kommunen gelang es in der Gesamtbetrachtung auch 2013 nicht, ihre Haushalte auszugleichen. Bei Einnahmen von 11,6 Mrd. EUR und Ausgaben von 11,9 Mrd. EUR fehlten 0,3 Mrd. EUR. Der Ausgleich wird nunmehr seit 24 Jahren verfehlt. Das Defizit entsprach einer Finanzierungslücke von 75 EUR je Einwohner. Im Vergleich hierzu erzielten die Kommunen der anderen Flächenländer Überschüsse von durchschnittlich 28 EUR je Einwohner.

Die Steuereinnahmen der Kommunen in Rheinland-Pfalz stiegen im vierten Jahr in Folge und lagen mit 3,6 Mrd. EUR leicht über dem Vorjahresniveau. Die Pro-Kopf-Einnahmen aus Steuern erreichten – nicht zuletzt aufgrund unterdurchschnittlicher Hebesätze bei den Realsteuern – dennoch lediglich 88 % des Länderdurchschnitts.

Größte Ausgabenposten waren nach wie vor die Personalausgaben mit 2,5 Mrd. EUR und die Sozialausgaben mit 2,4 Mrd. EUR. Letztere stiegen innerhalb von zehn Jahren um fast 64 %.

Die Finanzierungslücke führte zu einem erneuten Anstieg der kommunalen Verschuldung. Diese betrug Ende 2013 insgesamt 11,8 Mrd. EUR. Im Flächenländervergleich lag die Pro-Kopf-Verschuldung mit 2.964 EUR je Einwohner um 78 % über dem Durchschnitt. Lediglich die Kommunen im Saarland und in Hessen waren höher verschuldet.

Von der Verschuldung entfielen 5,6 Mrd. EUR auf Investitionskredite. Damit stiegen die Schulden gegenüber dem Vorjahr um etwa 80 Mio. EUR, obwohl sich die Investitionsausgaben um 88 Mio. EUR verringerten. Die Kredite zur Liquiditätssicherung trugen 2013 mit 6,2 Mrd. EUR zur Verschuldung der Gemeinden und Gemeindeverbände bei. Nach zum Teil zweistelligen Zuwachsraten in den Vorjahren hat sich jedoch der Anstieg der Neuverschuldung mit 97 Mio. EUR (+ 1,6 %) vergleichsweise moderat entwickelt.

Im Jahr 2013 fiel das Finanzierungsdefizit im vierten Jahr in Folge geringer aus als im Vorjahr. Ohne die vorgezogene Beteiligung der Kommunen an den Mehreinnahmen des Landes aus dem Länderfinanzausgleich wäre 2013 allerdings kein Rückgang zu verzeichnen gewesen. Nach der aktuellen Steuerschätzung sind auch im laufenden Jahr weiter steigende Steuereinnahmen zu erwarten. Diese werden zusammen mit konjunkturbedingt hohen Finanzausgleichsleistungen und der vollständigen Entlastung bei den Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung voraussichtlich dazu beitragen, dass 2014 das Finanzierungsdefizit sinkt. Wenn sich diese positive Entwicklung fortsetzt, könnten 2015 sogar erstmals nach einem Vierteljahrhundert in der Gesamtbetrachtung wieder Finanzierungsüberschüsse erzielt werden.

**Auch bei anhaltend steigenden Steuereinnahmen und günstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist es erforderlich, Konsolidierungsmöglichkeiten auf der Ausgabenseite konsequent zu nutzen.** Das gilt umso mehr, als durch Tarifabschlüsse und Besoldungsanpassungen mit steigenden Personalausgaben zu rechnen ist und Ausgabenzuwächse bei den weitgehend konjunkturabhängigen Sozialleistungen (Eingliederungshilfe, Leistungen der Jugendhilfe) nur schwer beeinflusst werden können. Darüber hinaus kann ein Anstieg des derzeit historisch niedrigen Zinsniveaus angesichts der hohen Gesamtverschuldung zu erheblichen zusätzlichen Haushaltsbelastungen führen.

Ferner bedarf es großer Anstrengungen, um über den Ausgleich des Finanzierungssaldos hinaus Finanzierungsbeiträge für die Tilgung von Schulden, für Abschreibungen und Zuführungen zu Rückstellungen sowie für Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen erwirtschaften zu können. Ziel sollte sein, den Ausgabenanstieg auf Dauer unter dem Zuwachs der Einnahmen zu halten.

#### **2.1.4 Kommunalen Finanzausgleich: erneut Verfassungsklagen anhängig**

Mitte April wurden beim Verfassungsgerichtshof (VGH) Rheinland-Pfalz insgesamt drei Klagen gegen die am 01.01.2014 in Kraft getretene Reform des Kommunalen Finanzausgleichs (LFAG-Reform) eingereicht. Kläger sind die kreisfreie Stadt Pirmasens, der Landkreis Südliche Weinstraße sowie die Verbandsgemeinde Arzfeld mit ihrer Ortsgemeinde Lünebach (Eifelkreis Bitburg-Prüm) als „verbundene Klage“. Alle Kläger sind gemeinsam der Auffassung, dass das neue LFAG den Forderungen aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs (VGH 3/11) nur unzureichend nachkommt.

Der VGH hatte entschieden, dass das Land verpflichtet ist, einen „spürbaren“ Beitrag zur Bewältigung der kommunalen Finanzkrise, insbesondere im Hinblick auf die übermäßig wachsenden Lasten im Bereich Soziales und Jugendhilfe zu leisten. Tatsächlich stockte das Land den kommunalen Finanzausgleich 2014 um 50 Mio. EUR an eigenen Mitteln auf. Dieser Betrag wird angesichts der sich weiter verschärfenden kommunalen Finanzkrise als völlig unzureichend angesehen.

Die Klagen der Stadt und des Landkreises bemängeln darüber hinaus, dass die zusätzlichen Mittel ungerecht auf die einzelnen Städte und Landkreise verteilt werden. Die klagenden Gemeinden begründen ihre Klage vor allem damit, dass das Land den tatsächlichen Finanzbedarf der kommunalen Gebietskörperschaften völlig unzureichend ermittelt hat; zudem erfolge die Entlastung der Landkreise wegen des viel zu geringen Landesbeitrags faktisch und in wesentlichen Teilen durch Umverteilung aus dem kreisangehörigen Bereich, insbesondere über die Zwangsläufigkeit der Kreisumlagen.

Der Kreistag des Landkreises Germersheim hat in seiner Resolution vom 24.03.2014 zum Ausdruck gebracht, dass er die Klageverfahren der kommunalen Gebietskörperschaften unterstützt und hat dabei gleichzeitig das Land aufgefordert, die Kreise und Kommunen ihren Aufgaben entsprechend mit Finanzmitteln auszustatten und die unmittelbare Beteiligung an den Soziallasten spürbar und effektiv aufzustocken und zwar außerhalb des kommunalen Finanzausgleichs.

#### **2.1.5 Haushaltswirtschaft 2015 der kommunalen Gebietskörperschaften**

Das Ministerium des Inneren, für Sport und Infrastruktur hat in seinem Haushaltsrundsreiben 2015 vom 15.10.2015 folgendes ausgeführt:

##### Allgemeine finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen

In ihrer Gemeinschaftsdiagnose vom Herbst 2014 (sogenanntes Herbstgutachten), veröffentlicht am 09. Oktober 2014, prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 v. H. für das laufende Jahr und von 1,2 v. H. für 2015. Vor einem halben Jahr wurde von den Instituten noch 1,9 v. H. Wachstum für 2014 und 2,0 v. H. für 2015 prognostiziert.

Nach Einschätzung der Wirtschaftsforschungsinstitute befindet sich die deutsche Wirtschaft in einem – wenn auch nicht allzu ausgeprägten – Abschwung. Sowohl die Binnennachfrage als auch die Auslandsnachfrage stagnierten derzeit. Belastend wirkten das mäßige Expansionstempo der Weltwirtschaft und die auch im Prognose-Zeitraum niedrige Dynamik im Euroraum. Darüber hinaus seien die Risiken für die Weltkonjunktur aufgrund internationaler Krisen wie des weiter schwelenden russisch-ukrainischen Konflikts und der kriegerischen Auseinandersetzungen in Syrien und im Irak erheblich.

Die Bundesregierung orientiert sich in ihren Konjunkturprognosen in aller Regel an den Einschätzungen der Wirtschaftsforschungsinstitute, sodass die Werte der Frühjahrsprojektion nun entsprechend angepasst wurden. Die Bundesregierung erwartet in ihrer Herbstprojektion für das laufende Jahr, veröffentlicht am 14. Oktober 2014, ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,2 v. H., für das kommende Jahr wird ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 1,3 v. H. prognostiziert. Als Gründe für die Korrektur der

wirtschaftlichen Einschätzung wurde das „außenwirtschaftlich schwierige Fahrwasser“, in dem sich die deutsche Wirtschaft derzeit befinde, genannt. Geopolitische Krisen führten auch in Deutschland zu einer Erhöhung der Verunsicherung und die nur moderate weltwirtschaftliche Entwicklung belastete die Konjunktur; die binnenwirtschaftlichen Auftriebskräfte seien jedoch intakt. Die Herbstprojektion ist Grundlage für die neue Steuerschätzung, die Anfang November dieses Jahres veröffentlicht wird.

#### Haushaltswirtschaftliche Lage der Kommunen in Rheinland-Pfalz

Die Kredite zur Liquiditätssicherung der Gemeinden und Gemeindeverbände stiegen im vergangenen Jahr auf über 6,2 Mrd. EUR an, bis Mitte dieses Jahres haben sie einen weiteren Aufwuchs um rund 200 Mio. EUR erfahren. Besonders ausgeprägt ist die Liquiditätskreditverschuldung bei den kreisfreien Städten, die mit 58 v. H. weiterhin den überwiegenden Anteil aller Gebietskörperschaftsgruppen aufweisen. Insofern kann die Finanzlage der Kommunen in Rheinland-Pfalz als unterschiedlich bezeichnet werden, insbesondere auch, weil 77 von 234 hauptamtlich geführten Kommunen zum 30. Juni 2014 keine Liquiditätskredite hatten.

Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Betrachtung der Finanzierungssalden. Das Finanzierungsdefizit der rheinland-pfälzischen Kommunen besteht nunmehr seit 24 Jahren, die Finanzierungslücke belief sich im vergangenen Jahr insgesamt auf 306 Mio. EUR bzw. 75 EUR je Einwohner. Zumindest fiel die Finanzierungslücke bereits im vierten Jahr hintereinander geringer aus als im Vorjahr und konnte bei allen Gebietskörperschaftsgruppen verringert werden.

Die nach Wirtschafts- und Finanzkrise in den vergangenen Jahren positive Entwicklung bei den Erträgen und Einzahlungen, insbesondere bei den Steuern, führte gleichwohl nicht zu ausgeglichenen Haushalten. Die derzeit niedrigen Kreditzinsen bergen zudem ein Risiko, sofern das momentan sehr günstige Kreditzinsniveau ansteigen sollte. Auch deshalb ist eine Reduzierung der bestehenden Schulden, insbesondere der Liquiditätskredite, unumgänglich.

#### Kommunale Haushaltskonsolidierung

Die Konsolidierung der öffentlichen Haushalte ist nach wie vor eine der zentralen Herausforderungen der nächsten Jahre. Dies gilt sowohl für den Haushalt des Landes als auch für die Haushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände in Rheinland-Pfalz. Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung und unter Beachtung des Prinzips der Generationengerechtigkeit muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen und die Kredite zur Liquiditätssicherung auf ein erträgliches Maß zurückzuführen.

Die Kommunalberichte des Rechnungshofs zeigen regelmäßig Möglichkeiten auf, die zu einer Verbesserung der Haushalts- und Finanzsituation der Kommunen führen können. Gegebenenfalls müssen kommunale Leistungen in größerem Umfang reduziert werden. Auch im pflichtigen Aufgabenbereich müssen selbstgesetzte Standards auf ihre Berechtigung überprüft und alle Möglichkeiten zur Einsparung genutzt werden. Die Landesregierung hält es daher für unabdingbar, den Empfehlungen des Rechnungshofs zur Ausschöpfung der Einnahmequellen und vor allem zur Reduzierung des vielerorts unverändert hohen Ausgabenniveaus zu folgen. Die Entwicklung der Ausgaben ist deutlich unterhalb des Maßes der zur Verfügung stehenden Einnahmen zu halten.

Gerade im Bereich der Hebesätze der Realsteuern zeigt der diesjährige Kommunalbericht abermals das unterdurchschnittliche Hebesatzniveau, das daraus resultierende nicht ausgeschöpfte Einnahmepotential und bestehende Handlungsmöglichkeiten auf. Insbesondere bei den kreisfreien Städten sind die Unterschiede im Aufkommen der Realsteuern im bundesweiten Vergleich vielfach hebesatzbedingt. Im kreisangehörigen Bereich verbleiben sämtliche Mehreinnahmen aus einer Erhöhung der Hebesätze oberhalb des Nivellierungssatzes vollständig der Gemeinde; diese Mehreinnahmen sind weder kreis- noch verbandsgemeindeumlagepflichtig.

Sofern eine Gemeinde einen unausgeglichenen Haushalt und Kredite zur Liquiditätssicherung aufweist, ist sie gefordert, eine Anpassung auch ihrer Hebesätze vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Beratung über den Kommunalbericht 2014 hat der Landtag Rheinland-Pfalz folgenden Beschluss gefasst:

*„Der Kommunalbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Im Rahmen der Kommunalaufsicht sollte darauf hingewirkt werden, dass die Kommunen die Empfehlungen des Rechnungshofs zur Ausschöpfung der Einnahmemöglichkeiten, zur Ausgabenbegrenzung sowie zur wirtschaftlicheren Aufgabenerledigung umsetzen.“*

Im Hinblick auf die Haushaltskonsolidierung wird auf § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO hingewiesen („die Gemeinde hat nachzuweisen, wie innerhalb der fünf Haushaltsfolgejahre ein Ausgleich des Jahresfehlbetrages durch Jahresüberschüsse erreicht werden soll“). Die Kommunalaufsichten werden angehalten, auf die Einhaltung des entsprechenden Nachweises zu achten. In den Nachweisen sind verbindliche Festlegungen mit einer detaillierten Beschreibung der vorgesehenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen unter Angabe des Zeitraums des angestrebten Haushaltsausgleichs zu treffen. Die Erreichung des Haushaltsausgleichs wird für viele Kommunen lediglich ein Zwischenschritt sein, der gleichzeitig mit der dringend gebotenen Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung einher gehen muss.

#### Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen

Der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat in seiner Sitzung vom 6. bis 8. Mai 2014 auf der Basis des geltenden Steuerrechts das Steueraufkommen für die Jahre 2014 bis 2018 geschätzt. Der Arbeitskreis hat darauf hingewiesen, dass zwar mit kontinuierlichen Zuwächsen gerechnet werden könne, sich durch die Steuerschätzung jedoch keine neuen finanziellen Spielräume ergeben.

Die regionalisierten Ergebnisse nach der Steuerschätzung vom 6. bis 8. Mai 2014 sind für die Einzelsteuern und die Anteile an Gemeinschaftssteuern für die Gemeinden in Rheinland-Pfalz in der Anlage beigefügt. Sobald die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung von November 2014 vorliegen, werden diese den Kommunen bekanntgegeben; ggf. sind Anpassungen in den bis dahin vorgenommenen kommunalen Haushaltsplanungen für das Jahr 2015 vorzunehmen.

Bei den Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen handelt es sich um Durchschnittswerte, die für die einzelnen Gemeinden und Gemeindeverbände Anhaltspunkte im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplanes bzw. der Finanzplanung geben. Bei der Planung der Einzahlungen und Auszahlungen bzw. der Erträge und Aufwendungen können strukturelle Unterschiede in der Aufgabenstellung oder durch die unterschiedliche Wirtschafts- und Bevölkerungsstruktur bedingte Unterschiede im Einzelfall zu Ergebnissen führen, die von den Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen erheblich abweichen. Es bleibt daher Aufgabe jeder Gebietskörperschaft, anhand der zuvor genannten Empfehlungen und der landesweiten Durchschnittswerte entsprechend den örtlichen Gegebenheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte selbst zu ermitteln. Von den Orientierungsdaten für die Entwicklung der Steuereinnahmen ist abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern. Sofern dies der Fall sein sollte, sind die Abweichungen zu erläutern.

#### Hinweise und Orientierungsdaten für die Zuweisungen und Umlagen nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) im Jahr 2015

Ausgehend vom Landeshaushaltsgesetz 2014/2015 und unter Beachtung der Regelungen des Stabilisierungsfonds nach § 5 a LFAG steigt die Finanzausgleichsmasse in 2015 auf rd. 2.420 Mio. EUR. Das Verhältnis von allgemeinen Zuweisungen zu Zweckzuweisungen verändert sich weiter im Sinne der angestrebten Stärkung der allgemeinen Zuweisungen von 67,8 v. H. zu 32,2 v. H. im Jahr 2014 auf 69,1 v. H. zu 30,9 v. H. im Jahr 2015.

Nachdem die Schlüsselzuweisungen im Zuge der Reform des kommunalen Finanzausgleichs im Finanzausgleichszeitraum 2014 bereits um mehr als 202 Mio. EUR angestiegen sind, erhalten die Kommunen in 2015 noch einmal rund 132 Mio. EUR mehr an Schlüsselzuweisungen. Von dieser deutlichen Steigerung entfallen allein weitere rund 40 Mio. EUR auf den Bereich der Schlüsselzuweisungen C zur Entlastung der durch die Sozial- und Jugendhilfeleistungen besonders belasteten Landkreise und kreisfreien Städte. In 2015 umfassen die Schlüsselzuweisungen C insgesamt rund 232 Mio. EUR.

## 2.2 Ergebnishaushalt 2015

Der Haushaltsplanentwurf 2015 weist im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.222.200 EUR auf.

Während sich die Erträge gegenüber dem Vorjahr um 10.858.700 EUR (7,10%) auf 163.897.300 EUR verbessern, legen die Aufwendungen um 9.367.100 EUR (5,98 %) auf 166.119.500 EUR zu. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine leichte Verbesserung: Der Jahresfehlbetrag reduziert sich von 3.673.800 EUR in 2014 um 1.451.600 EUR (39,51 %) auf 2.222.200 EUR.

Der Haushalt 2015 ist zusammengefasst von folgenden **Schwerpunkten** geprägt:

### 1. Entwicklung der Steuerkraft, den Umlagegrundlagen für den Finanzausgleich sowie die Kreisumlage

Der Planentwurf beinhaltet die Anhebung des Hebesatzes der Kreisumlage von 45,0 % auf 47,0 % mit 2,5%iger Progression. Gegenstand der Anhebung stellen 0,6 %-Punkte aus den Auswirkungen der Schulstrukturreform bzw. Aufbau neuer Integrierter Gesamtschulen, 0,4 %-Punkte für den über die Umsatzsteuer verteilten Bundeszuschuss aus der sog. „Vorab-Milliarde“ für Entlastungen bei der Eingliederungshilfe sowie 1,0 %-Punkte aus den deutlich gestiegenen Sozialleistungen insbesondere im Kindertagesstättenbereich dar. Auf alle diese Entwicklungen wird später noch eingegangen.

Das **Kreisumlageaufkommen** erhöht sich dadurch um 3,7 Mio. EUR auf 60,4 Mio. EUR.

Hinsichtlich der Progression unterliegenden **Umlagegrundlagen** ergeben sich vor allem positive Zuwächse bei der Gewerbesteuer um 1,3 Mio. EUR (neu: 38,9 Mio. EUR), dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um 0,8 Mio. EUR (neu: 51,4 Mio. EUR) und der Grundsteuer B um 0,4 Mio. EUR (neu: 14,1 Mio. EUR). Die Steuerkraftmesszahl erhöht sich insgesamt um 3,0 Mio. EUR (2,73 %) auf 114,9 Mio. EUR.

Diese Zuwächse beruhen zum Einen auf der aktuellen Konjunktorentwicklung sowie zum Anderen auf die infolge des ab 2014 reformierten Landesfinanzausgleichs erhöhten Realsteuerhebesätzen der Gemeinden. Während die **Schlüsselzuweisung A** um 1,4 Mio. EUR niedriger ausfällt, steigen die **Schlüsselzuweisungen B 2** um 1,2 Mio. EUR auf 10,2 Mio. EUR an.

Die **gesamten Umlagegrundlagen** erhöhen sich um 2,8 Mio. EUR (2,25 %) auf 126,4 Mio. EUR. Es wird auf die weiteren Erläuterungen zum Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6 (Zentrale Finanzdienstleistungen) verwiesen.

### Sonderfall Schlüsselzuweisungen C

Mit der Reform des Landesfinanzausgleiches wurden 2014 erstmals **Schlüsselzuweisungen C** eingeführt. Diese – wie die Schlüsselzuweisungen B – nicht zweckgebundenen Haushaltsmittel werden ebenfalls im Hauptproduktbereich 6 dargestellt.

Allerdings dienen als Berechnungsgrundlagen entsprechende Sozial- und Jugendhilfeleistungen aus dem Vorvorjahr (konkret: 2012 für 2014, 2013 für 2015 usw.).

Ebenfalls sind dadurch bestimmte Landeserstattungen im Sozial- und Jugendhilfebereich weggefallen, die sich beim HP 3 negativ für den Landkreis auswirken; es erfolgt also nur eine teilweise Kompensation.

Insgesamt ergeben sich für den Landkreis Germersheim folgende Veränderungen: Von 2,6 Mio. EUR in 2014 steigen die Zuweisungen um 1,3 Mio. EUR auf 3,9 Mio. EUR (50 %) in 2015. Durch die zeitlich versetzte Anrechnung entstehen Zwischenfinanzierungsbelastungen zum Nachteil des Landkreises.

Bezeichnung	2012	2013	Saldo ggü. Vorjahr	
für Haushaltsjahr	RE 2014	Plan 2015	nominal	v. H.

### A. Schlüsselzuweisung C 1

PG 311 ohne PG 3112 Grundversorgung und Hilfen gem. SGB XII (örtlicher Träger)

Saldo	2.225.408,65	2.653.941,21	428.532,56	19,26%
davon 50 v. H.	1.112.704,33	1.326.970,61	214.266,28	19,26%

### B. Schlüsselzuweisung C 2

PG 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

Saldo	4.757.390,72	5.578.065,64	820.674,92	17,25%
Ausgleichsquote	7,04552%	10,43802%	3,39250%	
Ausgleichsbetrag	335.182,91	582.239,61	247.056,69	73,71%

PG 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)

Saldo	9.276.878,00	9.589.404,00	312.526,00	3,37%
Ausgleichsquote	7,04552%	10,43802%	3,39250%	
Ausgleichsbetrag	653.604,29	1.000.943,91	347.339,61	53,14%

PG 311 Grundversorgung und Hilfen gemäß SGB XII (überörtlicher Träger)

Saldo	8.928.536,00	9.688.054,03	759.518,03	8,51%
Ausgleichsquote	7,04552%	10,43802%	3,39250%	
Ausgleichsbetrag	629.061,79	1.011.241,02	382.179,23	60,75%

alle Salden	22.962.804,72	24.855.523,67	1.892.718,95	8,24%
Ausgleichsbeträge	1.617.849,00	2.594.424,53	976.575,53	60,36%

## 2. Entwicklung der Aufwendungen/des Ressourcenverbrauchs innerhalb des Kreishaushalts

Im Hauptproduktbereich 3 – Soziales und Jugend – ergeben sich bei den fachlichen Aufwendungen Haushaltsverschlechterungen von ca. 4,4 Mio. EUR. Hier erhöht sich der Zuschussbedarf von 46,0 Mio. EUR auf 50,4 Mio. EUR (9,49 %) Bereits mit dem 2. Nachtragshaushalt 2014 erhöhte sich der Zuschuss um 2,6 Mio. EUR. Damit steigen die Kosten im Zeitraum 2013 bis 2015 um 9,1 Mio. EUR (21,91 %) an.

Beim **Jugendhilfeeat** nimmt der Zuschussbedarf um rd. 3,4 Mio. EUR auf 30,8 Mio. EUR zu (12,33 %). Dabei sind die Veränderungen insbesondere auf die Kostensteigerungen bei den Hilfen zur Erziehung (1,5 Mio. EUR), im Kindertagesstätten-Bereich (1,0 Mio. EUR) und auf die Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte (0,7 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Zuschussbedarf des **Sozialhilfeeats** erhöht sich um ca. 1,0 Mio. EUR auf 19,6 Mio. EUR (5,30 %). Folgende Aufgabenbereiche weisen Verschlechterungen auf: Hilfen für Asylbewerber (0,5 Mio. EUR), Eingliederungshilfe (0,6 Mio. EUR) und Hilfe zur Pflege (0,2 Mio. EUR). Eine Verbesserung ergibt sich dagegen bei den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (0,6 Mio. EUR).

Auf die Erläuterungen zu den Teilhaushalten FB 21 und FB 23 wird verwiesen.



### 3. Schulstrukturreform und Situation der Integrierten Gesamtschulen

Mehrbelastungen von ca. 0,8 Mio. EUR ergeben sich im Teilhaushalt Schulen und Kultur.

In Zusammenhang mit dem weiteren **Ausbau der Integrierten Gesamtschulen** (IGSen) ergeben sich verschiedene Mehraufwendungen, die von in Betrieb genommenen Schulgebäuden (zusätzliche Abschreibungen sowie Auflösung von Sonderposten) über höhere Personalaufwendungen bis hin zu zusätzlichen Energie- und Reinigungskosten reichen. Weiter steigen die Aufwendungen bei den Geschäftsbedarfen sowie der EDV etc. Höheren **Schülerbeförderungskosten** steht infolge des geänderten Landesfinanzausgleichs eine einmalig wesentlich höhere Landesförderung gegenüber.

Die weiteren Details können dem Teilhaushalt FB 24 entnommen werden.

### 4. Personal- und Versorgungsaufwand

#### **Personalhaushalt 2015**

Die Personalaufwendungen erhöhen sich um 1,1 Mio. EUR auf 20,6 Mio. EUR (5,47 %). Bei der Planung des Personalaufwands für den Haushalt 2015 wurden die bereits gesetzlich feststehenden Tarifierhöhungen von 2,4 v.H. ab 1.3.2015 eingerechnet. Des Weiteren wurde die bereits gesetzlich feststehende Besoldungserhöhung von 1 v.H. ab 1.1.2015 sowie weitere 2 v.H. aufgrund der von der Landesregierung angekündigten Verbesserung der Beamtenbezüge ab dem Jahr 2015 berücksichtigt.

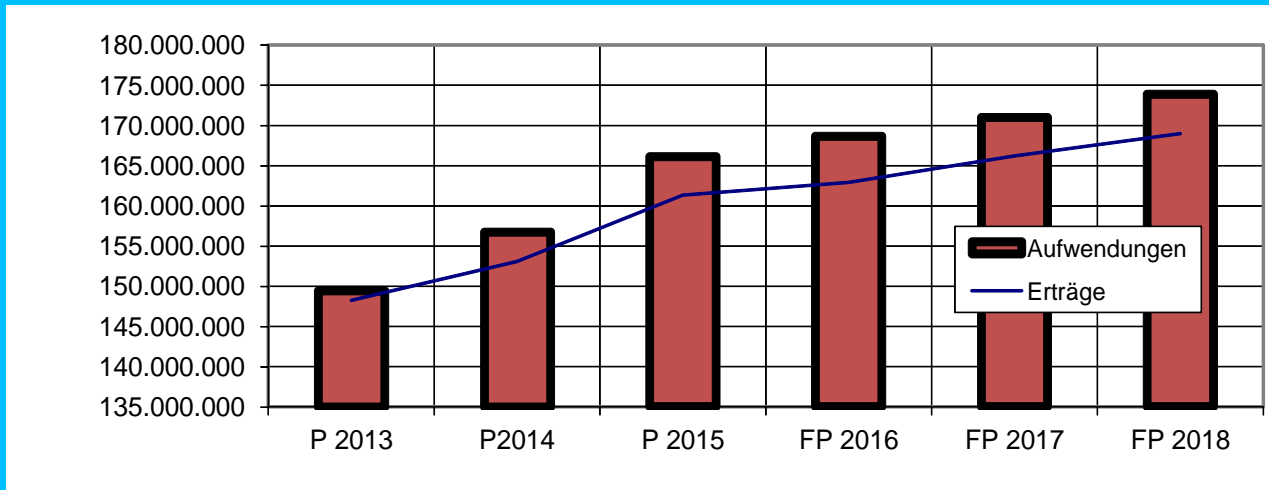
In der Haushaltsplanung werden nun im Bereich der Rückstellungen Ansätze für die Pensions- und Beihilferückstellungen der Aktiven und der Versorgungsempfänger entsprechend dem tatsächlichen Durchschnittswert der letzten 5 Jahre berücksichtigt. Die im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) vorgesehenen Einsparpotentiale im Personalhaushalt wurden in den Stellenplänen 2012 und 2013 in Höhe von 194.910 EUR umgesetzt und sind zwischenzeitlich realisiert.

### 5. Investitionen und Kreditfinanzierung

Einen zentralen Schwerpunkt des **Investitionshaushalts** mit einem Auszahlungsvolumen von 17,2 Mio. EUR bilden die Schulbaumaßnahmen mit 13,1 Mio. EUR, die Kreisstraßenbaumaßnahmen mit 1,1 Mio. EUR, dem Naturschutzgroßprojekt Bienwald mit 1,0 Mio. EUR, der Brand- und Katastrophenschutz mit 0,6 Mio. EUR sowie die Förderung von Kindertagesstätten mit 0,3 Mio. EUR.

Zur Finanzierung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Finanzhaushalts sind **Kreditneuaufnahmen** von 10,8 Mio. EUR (Vorjahr 9,2 Mio. EUR) vorgesehen. Die Aufnahme neuer Liquiditätskredite ist für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von rund 2,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,6 Mio. EUR) erforderlich.

## Entwicklung der Erträge und Aufwendungen



Bezeichnung	P 2013	P 2014	P 2015	P 2016	P 2017	P 2018
1	3	4	5	6	7	7
Erträge *)	148.260.500	153.078.600	163.897.300	165.280.400	168.660.700	171.502.200
Aufwendungen	149.456.800	156.752.400	166.119.500	168.645.800	170.975.900	173.882.600
Jahresfehlbetrag	-1.196.300	-3.673.800	-2.222.200	-3.365.400	-2.315.200	-2.380.400
v.H. an Aufwand	0,8%	2,3%	1,3%	2,0%	1,4%	1,4%
Deck.grad Erträge	99,2%	97,7%	98,7%	98,0%	98,6%	98,6%

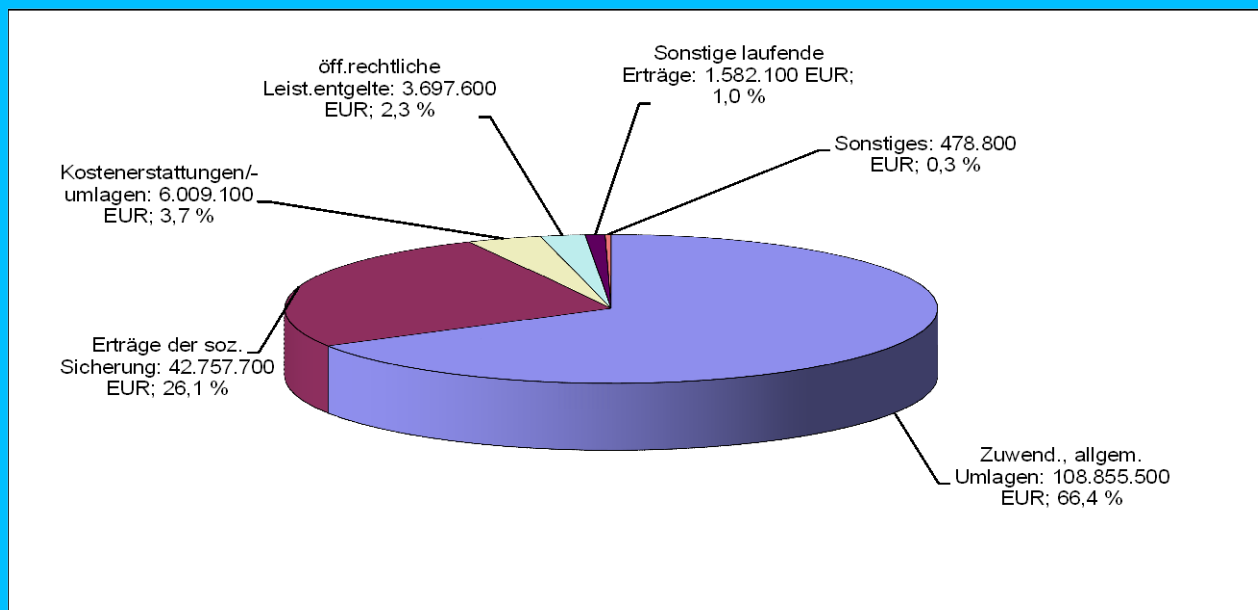
\*) beinhaltet 2013 und 2014 außerordentliche Erträge

Der Deckungsgrad der Erträge liegt aktuell zwischen 97,7 % und 99,2 %.

## Beschreibung der wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushalts

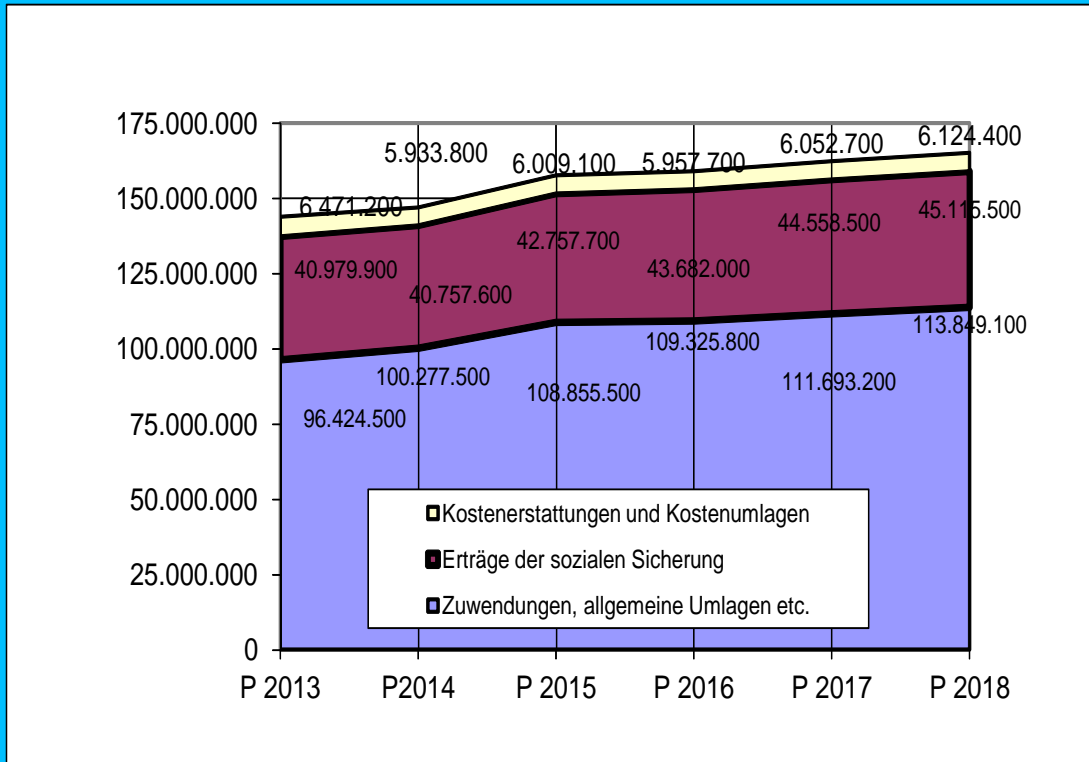
### Überblick

Die Erträge des Ergebnishaushalts stellen sich folgendermaßen dar:



## Laufende Erträge

Bei den wesentlichen Erträgen handelt es sich um die Positionen „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“, „Erträge der sozialen Sicherung“ und „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“. Ihr Anteil an den laufenden Erträgen beträgt in 2015 96,2 % (2014 96,1 %).



Wesentliche Veränderungen (ab 100.000 EUR) sind:

### Zuwendungen, Allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2014	Plan 2015	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	3	4	5	6	7
<b>41</b>	<b>Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<b>100.277.500</b>	<b>108.855.500</b>	<b>8.578.000</b>	<b>8,6%</b>	
	davon					
411	Schlüsselzuweisungen (siehe Ausführungen "Finanzausgleich")	18.722.000	22.663.000	3.941.000	21,1%	u. a. aus erhöhten Grundbeträgen, Ausgl.leistungen aus er
414	Zuwendungen für laufende Zwecke	21.185.500	21.951.000	765.500	3,6%	Zuw. Schülerbef. Vom Land (+481.000)
415	Sonderposten aus Zuwendungen	2.285.900	2.410.400	124.500	5,4%	IGS Rheinzabern u. IGS Rülzheim SEK I (+273.400)
416	Kreisumlage	56.633.000	60.380.000	3.747.000	6,62%	Höhere Umlagegrundlagen und Anhebung um 2 %-Punkte

### Erträge der sozialen Sicherung

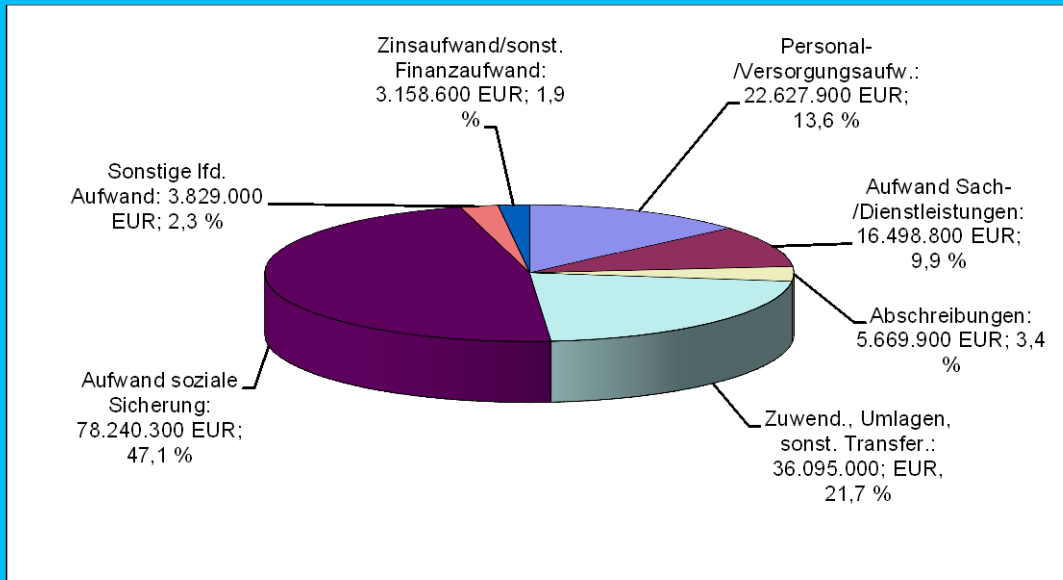
Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2014	Plan 2015	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	4	5	6	7	8
<b>42</b>	<b>Erträge der sozialen Sicherung</b>	<b>40.757.600</b>	<b>42.757.700</b>	<b>2.000.100</b>	<b>4,9%</b>	<b>abhängig von den Aufwendungen zur sozialen Sicherung (KG 55)</b>
	davon					
422	Ersatz v. sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.300.300	2.573.000	-727.300	-22,0%	Hilfen zum Lebensunterhalt (-131.100), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (-432.000)
423	Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	26.607.900	28.518.300	1.910.400	7,2%	Eingliederungshilfe (+635.000), Hilfe zur Pflege (+507.100) Hilfen für Asylbewerber (1.697.500)
426	Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	6.890.800	7.368.400	477.600	6,9%	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (+394.000)

Hinsichtlich der Zusammenstellung der Erträge und Aufwendungen wird auf die Darstellung der Teilhaushalte verwiesen. Dort wird die Entwicklung der sozialen Leistungen nochmals aufgegriffen.

## Aufwendungen

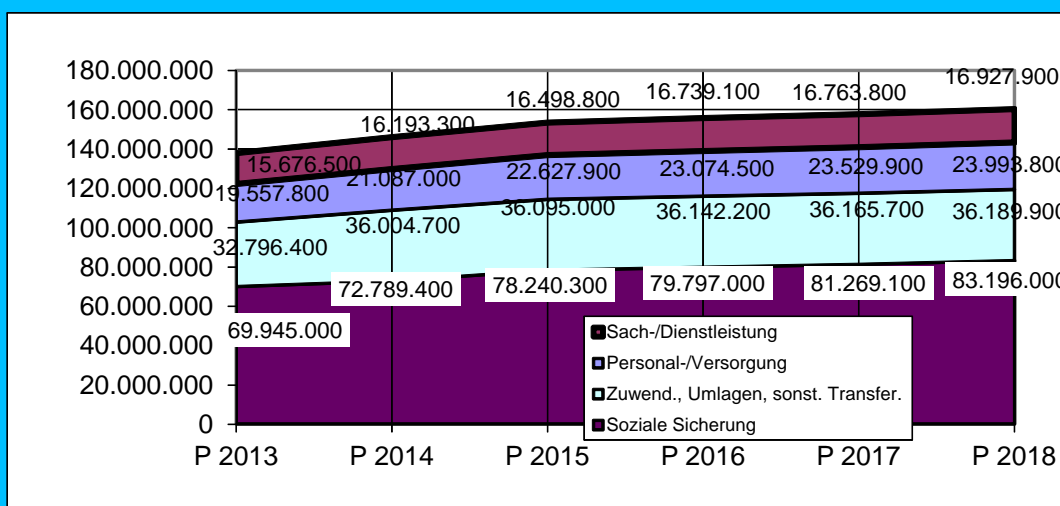
### Überblick

Die Aufwendungen des Ergebnishaushalts ergeben sich aus:



### Laufende Aufwendungen

Bei den wesentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Positionen „Personal-/Versorgungsaufwendungen“, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“, „Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen“ und „Aufwendungen der sozialen Sicherung“. Ihre Anteile an den laufenden Aufwendungen betragen in 2015 92,4 % (2014 92,0 %).



## Personal- und Versorgungsaufwendungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2014	Plan 2015	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
1	2	3	4	5	6	7
Beträge in EUR						
<b>50/51</b>	<b>Personal-/Versorgungsaufwendungen</b>	<b>21.087.000</b>	<b>22.627.900</b>	<b>1.540.900</b>	<b>7,3%</b>	
davon						
502	Dienstbezüge und dergleichen	14.430.500	15.093.900	663.400	4,6%	Auf die Ausführungen unter 5. Personalhaushalt wird verwiesen
507	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	1.080.100	1.403.600	323.500	30,0%	
511	Versorgungsaufwendungen	1.228.100	1.394.100	166.000	13,5%	
515	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	200.000	440.600	240.600	120,3%	

Dem Personalhaushalt ist eine eigene Darstellung gewidmet

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2013	Plan 2014	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
1	2	3	4	5	6	7
Beträge in EUR						
<b>52</b>	<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>16.193.300</b>	<b>16.498.800</b>	<b>305.500</b>	<b>1,9%</b>	
davon						
522	Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall	1.886.900	2.048.700	161.800	8,6%	Heizung (+108.800), Strom (+12.200), Wasser (+11.300),
523	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	4.061.800	4.421.000	359.200	8,8%	Unterhaltung Verw.gebäude (+131.200), Schulen (+261.700), Geräte/Ausstatt.ggst. Schulen (-33.700)
525	Kostenerstattungen (ohne Sozialbereich)	4.695.900	4.356.300	-339.600	-7,2%	Kostenbeitrag IGS Wörth (-62.500), Wegfall Kommunalwahlen (-65.000) Stadtbahn Betriebskostenzuschuss (-253.000)

## Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Konten- gruppe/ Konten- art	Inhalt	Plan 2014	Plan 2015	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
1	2	3	4	5	6	7
Beträge in EUR						
<b>54</b>	<b>Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen</b>	<b>34.816.100</b>	<b>36.095.000</b>	<b>1.278.900</b>	<b>3,7%</b>	
davon						
541	Zuwendungen für laufende Zwecke	32.790.900	33.975.700	1.184.800	3,6%	Personalkosten Kindertagesstätten (+1.155.000)

## Aufwendungen der sozialen Sicherung

Konten- gruppe / Konten- art	Inhalt	Plan 2014	Plan 2015	Saldo ggü. Vorjahr		Bemerkung
				nominal	v. H.	
				Beträge in EUR		
1	2	4	5	6	7	8
55	Aufwendungen der sozialen Sicherung	72.789.400	78.240.300	5.450.900	7,5%	abhängig von den Aufwendungen zur sozialen Sicherung (KG 55)
	davon					
552	Leistungen nach SGB II	12.755.000	12.872.700	117.700	0,9%	Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung (+117.700)
553	Leistungen nach SGB XII	24.404.500	25.735.800	1.331.300	5,5%	Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (+208.000), Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (+650.300), Hilfe zur Pflege (+441.300)
554	Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	15.565.800	15.899.200	333.400	2,1%	Hilfe zur Pflege (+212.000)
555	Leistungen nach SGB VIII	14.693.600	17.340.600	2.647.000	18,0%	Hilfe zur Erziehung (+1.527.000), Inobhutnahme und Eingliederung seelisch behinderter Menschen (+1.050.000)
557	Sonstige Leistungen	1.359.500	1.617.000	257.500	18,9%	Hilfen für Asylbewerber (+244.500), Krankenhilfe
558	Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonstige Leistungen	2.191.700	3.052.000	860.300	39,3%	Hilfen für Asylbewerber (+861.000), Hilfe zum Lebensunterhalt

Hinsichtlich der Zusammenstellung der Erträge und Aufwendungen wird auf die Darstellung der Teilhaushalte verwiesen. Dort wird die Entwicklung der sozialen Leistungen nochmals aufgegriffen.

## Verkürzter Ergebnishaushalt

Nachfolgend sind die wesentlichen Summen und Salden des Ergebnishaushalts dargestellt. Im Vergleich dazu die Planungen/Ergebnisse aus den beiden Vorjahren:

Bezeichnung	Pos.	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Plan	Plan	Plan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
		EUR					
1	2	4	5	6	7	8	9
lfd. Erträge Verwaltungstätigkeit	10	149.267.200	152.448.100	163.380.800	164.783.900	168.184.200	171.025.700
lfd. Aufwendungen Verwaltungstätigkeit	19	146.258.900	153.699.000	162.960.900	165.119.300	167.042.500	169.670.300
<b>Ergebnis Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20</b>	<b>3.008.300</b>	<b>-1.250.900</b>	<b>419.900</b>	<b>-335.400</b>	<b>1.141.700</b>	<b>1.355.400</b>
Zins- und sonst. Finanzerträge	21	644.500	590.500	516.500	496.500	476.500	476.500
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	22	2.770.900	3.053.400	3.158.600	3.526.500	3.933.400	4.212.300
<b>Finanzergebnis</b>	<b>23</b>	<b>-2.126.400</b>	<b>-2.462.900</b>	<b>-2.642.100</b>	<b>-3.030.000</b>	<b>-3.456.900</b>	<b>-3.735.800</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>24</b>	<b>881.900</b>	<b>-3.713.800</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-3.365.400</b>	<b>-2.315.200</b>	<b>-2.380.400</b>
außerordentliche Erträge	25	40.000	40.000	0	0	0	0
außerordentliche Aufwendungen	26	0	0	0	0	0	0
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>27</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>31</b>	<b>921.900</b>	<b>-3.673.800</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-3.365.400</b>	<b>-2.315.200</b>	<b>-2.380.400</b>
(Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)							
Summe Jahresfehlbeträge				-13.035.100			

## Haushaltsausgleich Ergebnishaushalt

Wie bereits unter 1. dargestellt, ist die Entwicklung des Ergebnishaushalts – mit Ausnahme von 2013 - negativ. Der Haushalt ist bis zum Ende des Finanzplanungszeitraums 2018 nicht ausgeglichen.

### 2.3 Finanzhaushalt 2015

#### Verkürzter Finanzhaushalt

Nachfolgend sind die wesentlichen Summen und Salden des Finanzhaushalts dargestellt. Ergebnis- und Finanzhaushalt sind – was die kassenwirksamen Vorgänge angeht – in gleicher Höhe geplant:

Bezeichnung	Pos.	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		Plan	Plan	Plan	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
EUR							
1	2	4	5	6	7	8	9
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	26	3.708.200	-354.700	1.648.300	629.300	1.524.800	1.436.800
Saldo Investitionstätigkeit	43	-6.725.500	-9.160.800	-10.838.500	-10.142.400	-6.687.100	-2.445.600
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>44</b>	<b>-3.017.300</b>	<b>-9.515.500</b>	<b>-9.190.200</b>	<b>-9.513.100</b>	<b>-5.162.300</b>	<b>-1.008.800</b>
Saldo Ein-/Auszahlungen Investitionskredite	47	4.531.100	6.649.900	8.219.600	7.421.900	3.679.600	-833.900
Saldo Ein-/Auszahlungen Liquiditätskredite	50	-1.583.800	2.865.600	970.600	2.091.200	1.482.700	1.842.700
Veränderung liquide Mittel	53	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Finanzierungstätigkeit</b>	<b>54</b>	<b>2.947.300</b>	<b>9.515.500</b>	<b>9.190.200</b>	<b>9.513.100</b>	<b>5.162.300</b>	<b>1.008.800</b>
<b>Saldo Finanzhaushalt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Ergebnisvortrag Position 26		3.708.200	-354.700	1.648.300	629.300	1.524.800	1.436.800

Bis auf den Finanzhaushalt 2013 ist zum Ausgleich des Finanzhaushalts die Aufnahme von Liquiditätskrediten weiter erforderlich.



## 2.4 Teilhaushalte

### Gliederung Teilhaushalte (§ 4 GemHVO)

Es werden Teilhaushalte entsprechend dem örtlichen Verwaltungsaufbau („institutionelle Gliederung“) gebildet:

Dezernat und Bezeichnung	Teilhaushalt und Bezeichnung	Anzahl/Anteil am Gesamt		
		Produkte	v. H.	nachrichtl. Leistungen
1	2	3	4	5

### Institutionelle Gliederung (Organigramm)(§ 4 Abs. 2 2. Alt. GemHVO)

1 - Zentraler Service, Steuerung	ZB 11 - Personal, Zentrale Dienst, Bürgerservice, Büro LR	12	10,5%	36
	ZB 12 - Finanzen, Neue Steuerung	5	4,4%	24
	ZB 13 - Liegenschaften, Beschaffung	2	1,8%	6
2 - Jugend, Soziales, Schulen	FB 21 - Jugendhilfen	13	11,4%	44
	FB 23 - Soziale Hilfen	15	13,2%	37
	FB 24 - Schulen und Bildung	22	19,3%	56
3 - Bauen, Umwelt	FB 31 - Bauen, Kreisentwicklung	12	10,5%	29
	FB 32 - Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz Großprojekt Bienwald	6	5,3%	20
	FB 33 - Abfallrecht, Abfallwirtschaft	2	1,8%	3
4 - Ordnung, Verkehr, Gesundheit	FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht	7	6,1%	21
	FB 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	3	2,6%	9
	FB 43 - Gesundheit, Verbraucherschutz	9	7,9%	23
Stabsstellen	S2 - Rechnungs- und Gemeindeprüf.amt	1	0,9%	2
	S3 - Recht	1	0,9%	3
	S4 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	2	1,8%	5
<b>Zwischensumme</b>		<b>112</b>	<b>98,2%</b>	<b>318</b>
<u>Aufgabenbezogene Gliederung (§ 4 Abs. 3 GemHVO)</u>				
von ZB 12 bewirtschaftet	Hauptproduktbereich 6 - Zentrale Finanzdienstleistungen	2	1,8%	8
<b>Gesamtsumme</b>		<b>114</b>	<b>100,0%</b>	<b>326</b>

## Jahresergebnis Teilergebnishaushalte und Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge der jeweiligen Teilhaushalte (nach Leistungsumlage)

Teilhaus- halt	Kurzbezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ZB 11	Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro LR	238.400	-1.400	106.100	88.900	82.000	72.100
ZB 12	Finanzen, Neue Steuerung	-10.700	0	-30.700	-30.700	-30.700	-30.700
ZB 13	Liegenschaften, Beschaffung	35.300	43.600	33.600	33.400	33.200	33.000
FB 21	Jugendamt	-29.116.600	-32.817.900	-36.473.000	-36.625.800	-36.759.900	-36.958.000
FB 23	Soziale Hilfen	-21.016.600	-22.593.500	-23.982.600	-24.540.900	-25.075.700	-26.404.000
FB 24	Schulen und Bildung	-13.131.200	-14.597.700	-15.319.200	-15.848.400	-15.794.200	-16.065.200
FB 31	Bauen, Kreisent- wicklung	-3.353.000	-3.618.100	-3.484.600	-3.512.000	-3.503.300	-3.511.200
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt	-899.200	-785.400	-1.034.500	-1.059.800	-1.083.400	-1.106.100
FB 33	Abfallrecht, Abfall- wirtschaft	156.000	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	-1.600.900	-1.901.000	-1.794.400	-1.790.500	-1.890.700	-1.850.000
FB 42	Straßenverkehr, Kfz- Zulassung	97.100	112.300	-23.400	-33.600	-51.000	-77.100
FB 43	Gesundheit, Ver- braucherschutz	-2.069.000	-2.112.500	-2.226.400	-2.311.000	-2.344.400	-2.387.700
S 2	Rechnungs- und Gemeindeprüf.amt	-167.700	-149.100	-102.200	-104.000	-106.000	-108.100
S 3	Recht	-190.700	-195.300	-232.000	-235.600	-240.000	-244.400
S 4	Wirtschaftsförderung, Tourismus	-429.100	-466.900	-482.700	-486.600	-491.000	-496.200
	<b>Summe Zuschussbedarf</b>	<b>-71.457.900</b>	<b>-78.926.900</b>	<b>-84.895.500</b>	<b>-86.306.100</b>	<b>-87.104.600</b>	<b>-88.983.100</b>
HP 6	<b>Zentrale Finanzdienst- leistungen</b>	<b>72.379.800</b>	<b>75.253.100</b>	<b>82.673.300</b>	<b>82.940.700</b>	<b>84.789.400</b>	<b>86.602.700</b>
	<b>Fehlbetrag/ Überschuss</b>	<b>921.900</b>	<b>-3.673.800</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-3.365.400</b>	<b>-2.315.200</b>	<b>-2.380.400</b>
	<b>Veränderung gegenüber Vorjahr</b>						
	nominal		-4.595.700	1.451.600	-1.143.200	1.050.200	-65.200
	v. H.		-498,5%	-39,5%	51,4%	-31,2%	2,8%

### Wesentliche Ziele und Kennzahlen

Bis auf Weiteres befinden sich die Aussagen zu Zielsetzungen und Kennzahlen bei den Produktblättern der Teilhaushalte.

## Entwicklung der Teilergebnishaushalte im Einzelnen (Übersicht)

Alle Darstellungen der Teilhaushalte erfolgen – soweit nicht anders erklärt – vor Leistungsumlage. Im Übrigen erfolgt eine Zusammenfassung der wesentlichen Veränderungen auf Teilhaushalts-/Fachbereichsebene. Für weitere Details wird auf die Erläuterungen bei den jeweiligen Teilhaushalten verwiesen.

### Teilhaushalt ZB 11 Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro LR

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	326.400	1.318.700	1.573.400	254.700	19,31%
Aufwand	2.705.800	4.913.600	5.361.600	448.000	9,12%
Zuschussbedarf	2.379.400	3.594.900	3.788.200	193.300	5,38%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	238.400	1.400	106.100	104.700	7478,57%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 193,3 TEUR auf 3.788,2 TEUR.

#### Versorgungsaufwendungen

Die Umlage für die Versorgungskasse wird für die aktiven Beamten und Beamtinnen um 163 TEUR auf 1.391 TEUR erhöht. Die Pensionsrückstellungen werden – aus den bisher durchgeführten Rechnungsabschlüssen gewonnenen Erfahrungen – gegenüber dem Vorjahr um 241 TEUR auf 441 TEUR angepasst.

#### Sonstige laufende Erträge

Bei der ertragsweisen Auflösung von Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger erfolgt eine Erhöhung um 321 TEUR auf 715 TEUR. Die Erläuterungen bei den Versorgungsaufwendungen gelten sinngemäß.

### Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	227.400	157.200	137.300	-19.900	-12,66%
Aufwand	1.932.400	1.912.200	2.039.800	127.600	6,67%
Zuschussbedarf	1.705.000	1.755.000	1.902.500	147.500	8,40%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	10.700	0	30.700	30.700	100,00%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 148 TEUR auf 1.903 TEUR.

Die Veränderungen beruhen auf mehreren kleineren Anpassungen: Die zentral für den Einsatz von Hardware und Software ausgewiesenen Ansätze erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 20 TEUR auf 150 TEUR

#### Teilhaushalt ZB 13 Liegenschaften, Beschaffung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	227.900	219.700	219.600	-100	-0,05%
Aufwand	1.976.500	1.746.400	1.921.500	175.100	10,03%
Zuschussbedarf	1.748.600	1.526.700	1.701.900	175.200	11,48%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	35.300	43.600	33.600	-10.000	-22,94%
----------------	--------	--------	--------	---------	---------

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 175 TEUR auf 1.702 TEUR.

Maßgebend für den höheren Ressourcenverbrauch sind vor allem die künftigen Planungen bei den Sach- und Dienstleistungen: Während für den Bauunterhalt 108 TEUR (auf 205 TEUR) mehr aufgewendet werden sollen, sinken die Aufwendungen für geringwertige Verbrauchsgegenstände um 50 TEUR (auf 10 TEUR).

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen werden insgesamt 95 TEUR (auf 616 TEUR) mehr als bisher benötigt. Davon betroffen sind höhere Aufwendungen für Mieten und Pachten (um 20 TEUR auf 420 TEUR) und Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (neu: 66 TEUR, u.a. 36 TEUR für Klimaschutzkonzept).

## Teilhaushalt FB 21 Jugendhilfen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	21.287.800	22.088.100	22.607.300	519.200	2,35%
Aufwand	49.071.700	53.419.700	57.434.100	4.014.400	7,51%
Zuschussbedarf	27.783.900	31.331.600	34.826.800	3.495.200	11,16%

### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	29.116.600	32.817.900	36.473.000	3.655.100	11,14%
----------------	------------	------------	------------	-----------	--------

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs bei den „fachlichen“ Erträgen und Aufwendungen gestaltet sich wie folgt:

Produkt	Kurzbezeichnung	Zuschussbedarfe			Differenz	
		Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	nominal	v. H.
3410	Unterhaltsvorschussleistungen	-285.000	-265.000	-275.000	-10.000	3,8%
3513	Betreuungsgeld/Erziehungsgeld (ehem. Erz.g.)	-1.000	-100	-100	0	0,0%
3610	Förderung v. Kindern in Tageseinricht./Tagespfl.	-433.000	-475.000	-475.000	0	0,0%
3620	Jugendarbeit	-353.900	-353.900	-375.900	-22.000	6,2%
3631	Schul- und Jugendsozialarbeit	-126.200	-158.100	-250.800	-92.700	58,6%
3632	Förderung der Erziehung in der Familie	-291.200	-244.500	-295.000	-50.500	20,7%
3633	Hilfen zur Erziehung	-7.857.500	-8.237.500	-9.724.200	-1.486.700	18,0%
3635	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	-1.371.000	-2.968.000	-3.653.000	-685.000	23,1%
3636	Adoptionsvermittlung	-5.500	-45.000	-45.000	0	0,0%
3637	Amtsvormundschaft	-24.700	-32.700	-33.300	-600	1,8%
3638	Familien- und Jugendgerichtshilfe	-51.500	-52.500	-53.500	-1.000	1,9%
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	-13.261.500	-14.609.500	-15.645.000	-1.035.500	7,1%
<b>Summe Jugendhilfe TH 21</b>		<b>-24.062.000</b>	<b>-27.441.800</b>	<b>-30.825.800</b>	<b>-3.384.000</b>	<b>14,1%</b>

## Allgemeine Entwicklung

Wie im 14. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung als Aussage formuliert, ist die Jugendhilfe in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Dies äußert sich zum einen in einem hervorragenden Angebot der Kinderbetreuung, aber auch in einem vielfältigen Beratungs-, Unterstützungs- und Hilfsangebot für Familien aller gesellschaftlichen Gruppen.

Der Wegfall traditioneller familiärer Strukturen, Belastungen durch Doppel-Erwerbsarbeit der Eltern, Patchwork-Familien jeder Art, die Situation in den Schulen, der Wegfall sonstiger Leistungsträger, wie Krankenkassen, Rententräger und Agentur für Arbeit lassen die Jugendhilfe zudem ein immer stärkeres Gewicht bekommen.

All dies wirkt sich auf die kommunale finanzielle Belastungssituation negativ aus und wird nur durch eine gemeinsame Anstrengung auf der fachlichen/politischen Ebene einzudämmen sein.

## Zuwächse bei den Aufwendungen

Durch die Erhöhungen im Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes steigen die Personalkosten erheblich an, was sich vor allem im Bereich der **Hilfen zur Erziehung** und im Bereich der **Kindertagesstätten** auswirkt. Davon sind auch die Honorare der Freiberuflichen Fachkräfte betroffen, die im Bereich der ambulanten Hilfen eingesetzt werden. Bei schätzungsweise 90% aller Aufwendungen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe handelt es sich direkt oder indirekt um Personalkosten, so dass tarifliche Änderungen bei der Haushaltsplanung von gewichtiger Bedeutung sind.

Die Fachleistungsstundensätze im ambulanten Bereich werden um ca. 15 % und die Tagessätze im teilstationären und stationären Bereich um ca. 2,5 % (pauschale Entgelterhöhung durch die Jugendhilfekommission) ansteigen.

Daneben sind durch die allgemein ansteigenden Lebenshaltungskosten wie Benzinpreise, Mieten und Sachkosten dieser Steigerung unterlegen, was sich zusätzlich auf eine Erhöhung der Sachkostenpauschalen auswirkt.

## Entwicklung bei den Hilfearten

Die Fallzahlenentwicklung im Jahr 2014 war nur leicht ansteigend, jedoch nimmt der Anteil an Hilfen für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige kontinuierlich zu.

Nach dem Ministerratsbeschluss Rheinland-Pfalz ist vorgesehen, die **Inklusion** im schulischen Bereich zum 01.08.2014 umzusetzen. Damit wird Eltern ein uneingeschränktes Wahlrecht zum Besuch ihres behinderten Kindes in einer Förder- oder Schwerpunktschule eingeräumt. Mit weiteren massiven Steigerungen im Bereich der ambulanten Hilfen (Integrationshilfen) ist daher zu rechnen und damit auch Gegenstand der Haushaltsplanung. Bisherige Bemühungen seitens der Jugendhilfe, gemeinsam mit den Spitzenverbänden auf das Bildungsministerium Einfluss zu nehmen blieben ohne Ergebnis.

Auch im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe ist ein Zuwachs von Eltern mit massiven Einschränkungen (psychische Erkrankung, Sucht) zu verzeichnen. Dies führt zu verlängerten Laufzeiten bei dieser Hilfe, so dass verstärkt Finanzmittel dauerhaft gebunden sind. Die Alternative zu dieser Betreuungsform wäre lediglich eine stationäre Unterbringung der Kinder, die noch mehr Kosten verursachen würde.

Zudem waren die Fachleistungsstundensätze für die ambulanten Maßnahmen in den letzten zehn Jahren unverändert. Aufgrund der Neuverhandlungen der Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen waren auch die Entgeltvereinbarungen neu zu verhandeln und an die Tarifentwicklung der letzten Jahre anzupassen. Daraus ergibt sich eine Kostensteigerung von ca. 15 %. Die Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst lag in den letzten zehn Jahren bei ca. 20%.

Der FB 21 Jugendhilfen ist in vielfältiger Weise an einem Gegensteuern zu dieser Entwicklung bestrebt, jedoch sind diese Maßnahmen verstärkt, aber noch nicht umfänglich wirksam.

Durch das flächendeckende Angebot von niedrig schwelligen Hilfen mittels Gemeinwesenarbeit können und konnten bereits viele Familien im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung aufgefangen werden.

Der Umbau der Tagesgruppen in Formen der Familienorientierten Schülerhilfen auch im Grundschulbereich soll angestrebt werden, ebenso wie eine stärkere Nutzung der Horteinrichtungen für förderbedürftige Kinder - dazu laufen bereits erste Gespräche mit den Trägern und den Schulen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Teilergebnishaushalt verwiesen.

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.

Ertrag	38.934.700	38.018.700	39.834.400	1.815.700	4,78%
Aufwand	58.806.200	59.295.000	62.386.200	3.091.200	5,21%
Zuschussbedarf	19.871.500	21.276.300	22.551.800	1.275.500	5,99%

### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	21.016.600	22.593.500	23.982.600	1.389.100	6,15%
----------------	------------	------------	------------	-----------	-------

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs bei den rein „fachlichen“ Erträgen und Aufwendungen gestaltet sich folgendermaßen:

Produkt	Kurzbezeichnung	Zuschussbedarfe			Differenz	
		Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	nominal	v. H.
3111	Hilfe zum Lebensunterhalt	-325.000	-371.100	-539.100	-168.000	45,3%
3112	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-830.200	193.600	0	-193.600	-100,0%
3115	Eingliederungshilfe	-8.389.800	-9.506.400	-10.107.100	-600.700	6,3%
3116	Hilfe zur Pflege	-1.469.900	-1.627.500	-1.856.800	-229.300	14,1%
3117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	-829.300	-811.600	-772.900	38.700	-4,8%
3122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	-4.250.000	-5.265.200	-4.659.900	605.300	-11,5%
3130	Hilfen für Asylbewerber	-764.800	-829.000	-1.298.300	-469.300	56,6%
3310	Förderung Träger Wohlfahrtspflege	-70.000	-35.300	-73.500	-38.200	108,2%
3430	Betreuungswesen	-76.000	-79.700	-82.500	-2.800	3,5%
3440	Hilfen für Vertriebene/Spätaussiedler	-1.000	-1.000	0	1.000	-100,0%
3512	Landespflege- und Landesblindengeld	-190.000	-183.200	-182.700	500	-0,3%
3514	Soziale Sonderleistungen	-80.000	-68.500	-1.000	67.500	-98,5%
3520	Leistungen für BuT nach § 6 b BKKG	0	0	3.100	3.100	100,0%
<b>Summe soziale Hilfen TH 23</b>		<b>-17.276.000</b>	<b>-18.584.900</b>	<b>-19.570.700</b>	<b>-985.800</b>	<b>5,30%</b>

## Allgemeine Entwicklungen

Wie in den Vorjahren lösen die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (Produkt 3115) und die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts für erwerbsfähige Menschen (Produkt 3122) den höchsten fachlichen Zuschussbedarf aus- gefolgt von Hilfe zur Pflege (Produkt 3116) und Hilfen für Asylbewerber (Produkt 3130):

Produkt	Bezeichnung	Plan		
		2013	2014	2015

3115	Eingliederungshilfe	8.389.800	9.506.400	10.107.100
3122	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	4.250.000	5.265.200	4.659.900
3116	Hilfe zur Pflege	1.469.900	1.627.500	1.856.800
3130	Hilfen für Asylbewerber	764.800	829.000	1.298.300

### Produkt 3115 Eingliederungshilfe

Der Zuschussbedarf ist ab dem Jahr 2014 deutlich angestiegen, da mit Einführung der neuen Schlüsselzuweisungen C 1 und C 2 nach § 9 a LFAG das Land seine bisherigen Modellvorhaben „Hilfe nach Maß“ und „Budget für Arbeit“ mit jeweils 50 %-iger Kostenbeteiligung zum 31.12.2013 eingestellt (ca. 1,2 Mio. EUR) hat.

Der hälftige Ausgleich der Nettoaufwendungen erfolgt seither nicht mehr über den Teilhaushalt FB 23 „Soziale Hilfen“ sondern geht in die allgemeinen Finanzaufweisungen ein, die dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzleistungen – zugeordnet sind.

Der demografische Wandel, der unsere Gesellschaft immer mehr prägt, zeigt seine Auswirkungen auch in diesem Leistungsbereich: Zunehmend benötigen ältere Menschen mit Behinderungen und hohem Pflegebedarf der stationären Betreuung.

Im Eingliederungshilfeverbund für die Region Südpfalz arbeiten die Leistungsträger und die Leistungserbringer zusammen, mit dem Ziel, ein bedarfsgerechtes Betreuungs- und Unterstützungsangebot in der Region unter der Vorgabe ambulant vor stationär passgenau weiterzuentwickeln.

Mit einem starken Fall- und Kostenanstieg ist auch bei den heilpädagogischen Leistungen für Kinder im Vorschulalter und bei Hilfen zur angemessenen Schulausbildung zu rechnen: Mit der Änderung des Schulgesetzes zum 01.08.2014 wurde den Eltern ein Wahlrecht zwischen Förderschulen und inklusivem Unterricht eingeräumt.

Weit überwiegend benötigen die Kinder im inklusiven Unterricht schulbegleitende Unterstützung, die über Integrationshilfen aus Mitteln der Sozialhilfe zu finanzieren ist.

Die Leistungsträger sind bestrebt, eine klare Abgrenzung zum pädagogischen Aufgabenbereich in der Verantwortung der Schule zu erreichen, so dass sich die Handlungsfelder der Integrationshilfe allein auf den Ausgleich der behinderungsbedingten Teilhabedefizite beschränkt. Ein wirtschaftlicher Einsatz der Integrationshilfen an den jeweiligen Schulen soll erreicht werden.

Im Rahmen der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes geplant für 2018 sollen die Kommunen im Umfang von 5 Milliarden Euro jährlich von der Eingliederungshilfe entlastet werden. Bereits im Vorgriff entlastet der Bund in den Jahren 2015 bis 2017 die Kommunen in Höhe von 1 Milliarde Euro pro Jahr. Dies erfolgt hälftig durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft - dazu werden die Erstattungsquoten nach § 46 Abs. 5 SGB II gleichmäßig erhöht - und hälftig durch einen höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zulasten des Bundesanteils an der Umsatzsteuer mittels einer Änderung des Finanzausgleichs.

Bei Produkt 31222 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes sind dazu Erträge von 453.700 EUR geplant.

### **Leistung 31122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes**

Zwar bleibt der Bestand der Bedarfsgemeinschaften mit Leistungsanspruch nach dem SGB II seit drei Jahren relativ konstant, jedoch nimmt der Anteil der schwer vermittelbaren Langzeitarbeitslosen ständig zu. Diese verfügen überwiegend über keine weiteren Einkünfte aus Beschäftigung.

Im Übrigen ist Einkommen der Leistungsbezieher vorrangig auf die Leistungen unter der Kostenträgerschaft der Bundesagentur anzurechnen. Den kommunalen Aufwand mindert es nur, soweit es über den Aufwand der Bundesagentur im Einzelfall hinausgeht.

Die durchschnittlich zu übernehmenden Kosten der Unterkunft nähern sich den Grenzen der Angemessenheit immer mehr an. Dies ist auf eine zunehmende Konkurrenz – auch aufgrund der stark ansteigenden Anzahl der Asylbewerber - bei Wohnungen einfacher Bauweise zurückzuführen.

Die monatlichen Kosten je Bedarfsgemeinschaften steigen infolge der höheren Bedarfe und der sinkenden anzurechnenden Einkünfte deutlich an.

Seit dem Jahr 2014 hat der Bund seine Kostenbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung in Rheinland-Pfalz von 40,4 % auf 37,6 % reduziert.



### Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

Insbesondere in diesem Leistungsbereich macht sich der kontinuierliche Anstieg der Hochaltrigen bemerkbar. Mit dem hohen Alter geht zunehmende Pflegebedürftigkeit einher, die eine stationäre Versorgung erforderlich macht.

Das Anliegen der Kreisverwaltung ist es, den pflegebedürftigen Menschen im Kreisgebiet solange als möglich ein Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld - auch aus Kostengründen - zu ermöglichen.

An der Weiterentwicklung des ambulanten Betreuungsangebots mitzuwirken, ist eine wesentliche Aufgabe der regionalen Pflegekonferenz.

### Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Von einer starken Zunahme der Asylbewerberzahlen ist auch für das Jahr 2015 auszugehen.

Das Bundesverfassungsgericht hat im Jahr 2012 entschieden, dass die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem AsylbLG für das Existenzminimum nicht ausreichend waren. Diese wurden daraufhin annähernd auf die Höhe der Regelbedarfe nach dem SGB II angehoben.

Deutlich angestiegen sind die Aufwendungen für Leistungen im Krankheitsfall. Der überwiegende Anteil des Personenkreises ist aus der Pflichtkrankenversicherung nach dem SGB V ausgeschlossen.

Das Land beteiligt sich unter bestimmten Voraussetzungen an den Aufwendungen im Einzelfall mit einer monatlichen Pauschale von rd. 500 EUR.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Teilergebnishaushalt verwiesen.

### Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	5.326.000	4.930.800	5.812.400	881.600	17,88%
Aufwand	17.113.900	17.868.400	19.323.600	1.455.200	8,14%
Zuschussbedarf	11.787.900	12.937.600	13.511.200	573.600	4,43%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	13.131.200	14.597.700	15.319.200	721.500	4,94%

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 574 TEUR auf 13.511TEUR.

#### Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Im Zuge des ab 2014 geänderten Landesfinanzausgleichsgesetzes werden auch die Zuweisungen für die Schülerbeförderung geändert. Maßstab sind künftig nicht mehr fortgeschriebene Beförderungsaufwendungen im Verhältnis zu den Schülerzahlen und Aufwendungen 1979 bzw. 1982 sondern die tatsächlichen Auszahlungen im „Vorvorjahr“ zum Haushaltsjahr (z. B. 2013 für 2015). Für die Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs verweisen wir auf die Ausführungen zum Hauptproduktbereich 6 – zentrale Finanzdienstleistungen.

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen etc.

U. a. sind hier die Verpflegungskosten ausgewiesen (2014: 499 TEUR, 2015: 514 TEUR).

## Weitere Posten:

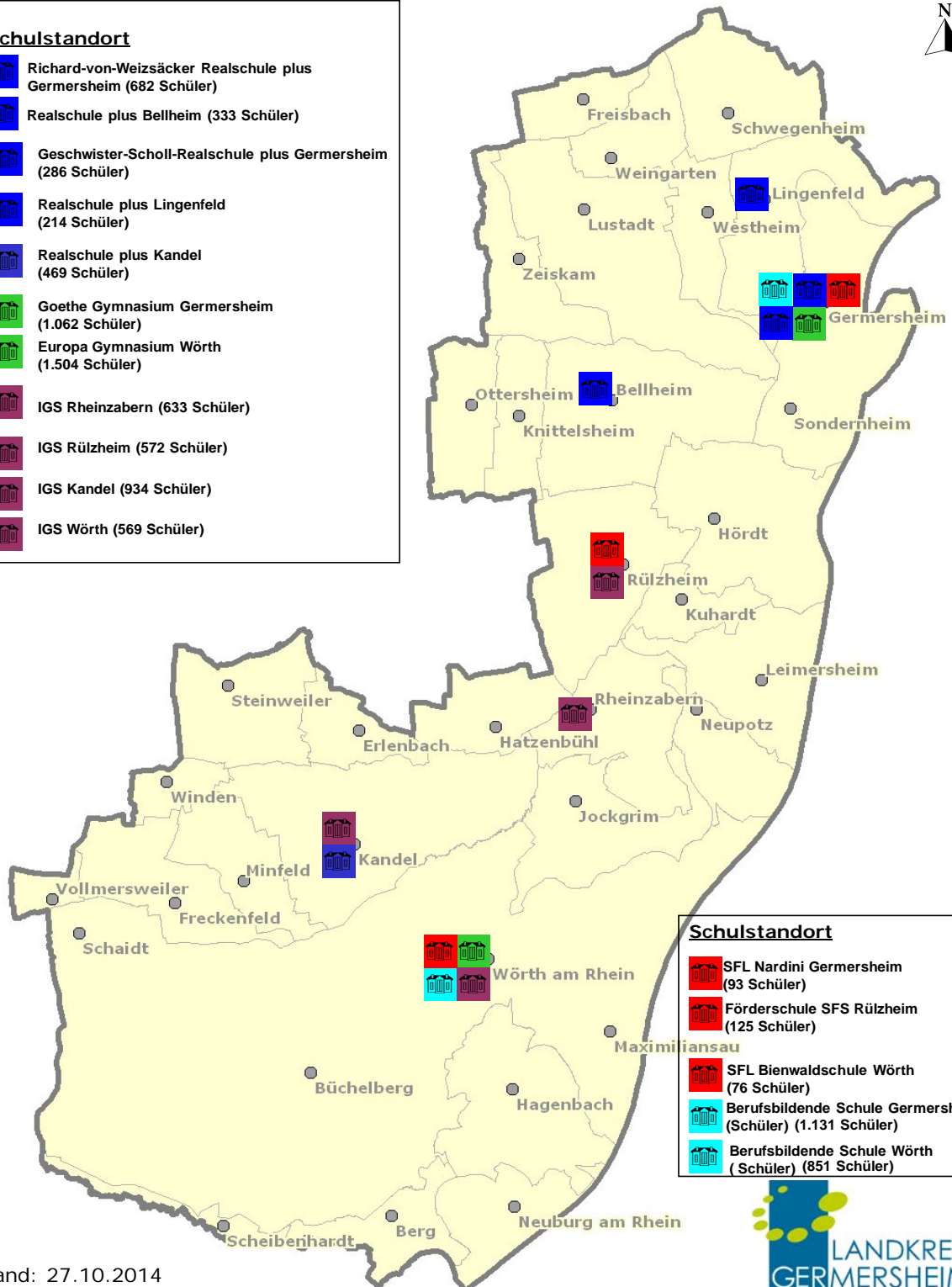
Aufwand	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	Saldo ggü. Vorjahr	v. H.
	alle Beträge in EUR				
1	2	3	4	5	6
<b>Energiekosten</b>	<b>1.927.200,00</b>	<b>1.765.700</b>	<b>1.910.200</b>	<b>144.500</b>	<b>8,2%</b>
davon					
Heizung	1.187.000,00	1.057.900	1.164.000	106.100	10,0%
Strom	504.000,00	499.600	512.000	12.400	2,5%
Wasser	138.900,00	104.000	114.500	10.500	10,1%
sonstige Abgaben	97.300,00	104.200	119.700	15.500	14,9%
<b>Unterhaltung und Bewirtschaftung</b>	<b>3.210.600,00</b>	<b>3.519.400</b>	<b>3.747.500</b>	<b>228.100</b>	<b>6,5%</b>
davon					
Bauunterhalt	2.072.500	1.903.000	1.908.000	5.000	0,3%
Reinigung	568.500	729.300	953.900	224.600	30,8%
Fahrzeuge	15.600	8.400	9.500	1.100	13,1%
geringwertige Geräte, Gebrauchsggst.	554.000	758.700	725.100	-33.600	-4,4%
<b>Kostenerstattung an Dritte</b>	<b>1.130.200</b>	<b>1.538.100</b>	<b>1.530.600</b>	<b>-7.500</b>	<b>-0,5%</b>
<b>Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>46.300</b>	<b>6.300</b>	<b>15,8%</b>
<b>Miete</b>	<b>138.500</b>	<b>167.500</b>	<b>213.500</b>	<b>46.000</b>	<b>27,5%</b>
<b>Leasing</b>	<b>50.200</b>	<b>58.500</b>	<b>69.200</b>	<b>10.700</b>	<b>18,3%</b>
<b>Sachversicherung</b>	<b>39.300</b>	<b>66.900</b>	<b>80.200</b>	<b>13.300</b>	<b>19,9%</b>
<b>Summe</b>	<b>6.536.000</b>	<b>7.156.100</b>	<b>7.597.500</b>	<b>441.400</b>	<b>6,2%</b>
nachrichtlich					
<b>Abschreibungen</b>	<b>2.135.900</b>	<b>2.374.800</b>	<b>2.745.900</b>	<b>371.100</b>	<b>15,6%</b>
<b>abzüglich</b>					
<b>Auflösung Sonderposten (Investitionszuwendungen Dritter)</b>	<b>827.800</b>	<b>917.100</b>	<b>1.030.400</b>	<b>113.300</b>	<b>12,4%</b>
<b>Ressourcenverbrauch</b>	<b>1.308.100</b>	<b>1.457.700</b>	<b>1.715.500</b>	<b>257.800</b>	<b>17,7%</b>

# Übersicht kreiseigene Schulen Landkreis Germersheim (Schuljahr 2014/2015)



## Schulstandort

-  Richard-von-Weizsäcker Realschule plus Germersheim (682 Schüler)
-  Realschule plus Bellheim (333 Schüler)
-  Geschwister-Scholl-Realschule plus Germersheim (286 Schüler)
-  Realschule plus Lingenfeld (214 Schüler)
-  Realschule plus Kandel (469 Schüler)
-  Goethe Gymnasium Germersheim (1.062 Schüler)
-  Europa Gymnasium Wörth (1.504 Schüler)
-  IGS Rheinabern (633 Schüler)
-  IGS Rülzheim (572 Schüler)
-  IGS Kandel (934 Schüler)
-  IGS Wörth (569 Schüler)



## Schulstandort

-  SFL Nardini Germersheim (93 Schüler)
-  Förderschule SFS Rülzheim (125 Schüler)
-  SFL Bienwaldschule Wörth (76 Schüler)
-  Berufsbildende Schule Germersheim (Schüler) (1.131 Schüler)
-  Berufsbildende Schule Wörth (Schüler) (851 Schüler)

Stand: 27.10.2014

Darstellung: Kreisverwaltung Germersheim, ZB 13 – Liegenschaften, Beschaffung, Schulen



### Einige ausgewählte Schulen (vor Leistungsumlage):

#### Produkt 2152 Richard von Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (k)

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	95.100	106.400	97.100	-9.300	-8,74%
Aufwand	649.600	649.900	776.800	126.900	19,53%
Zuschussbedarf	554.500	543.500	679.700	136.200	25,06%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	646.800	633.900	784.900	151.000	23,82%
----------------	---------	---------	---------	---------	--------

Der Zuschussbedarf erhöht sich gegenüber 2014 vor allem aufgrund von höheren Aufwendungen beim Bauunterhalt um 136 TEUR (+ 28 TEUR) sowie bei den Reinigungs- und sonstigen Bewirtschaftungskosten (45,7 TEUR).

#### Produkt 2153 Realschule Plus Kandel

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	102.900	98.600	97.100	-1.500	-1,52%
Aufwand	779.500	678.300	1.045.500	367.200	54,14%
Zuschussbedarf	676.600	579.700	948.400	368.700	63,60%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	723.500	648.400	1.016.100	367.700	56,71%
----------------	---------	---------	-----------	---------	--------

Der Zuschussbedarf steigt um 369 TEUR auf 948 TEUR an. Ausschlaggebend hierfür sind vor allem höhere Aufwendungen beim Bauunterhalt von 373 TEUR. Gleichzeitig wird von geringeren Abschreibungen bei dem Schulgebäude bzw. der Turnhalle von 33 TEUR ausgegangen.

#### Produkt 2172 Europa-Gymnasium Würth

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	114.300	94.500	96.000	1.500	1,59%
Aufwand	1.450.400	1.155.100	1.276.700	121.600	10,53%
Zuschussbedarf	1.336.100	1.060.600	1.180.700	120.100	11,32%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	1.475.000	1.245.800	1.375.100	129.300	10,38%
----------------	-----------	-----------	-----------	---------	--------

Der Zuschussbedarf erhöht sich um 120 TEUR auf 1.181 TEUR. Es ergeben sich viele geringere Veränderungen (Personalaufwand 21 TEUR, Sach- und Dienstleistungen 60 TEUR).

### Produkt 2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	132.100	169.000	222.000	53.000	31,36%
Aufwand	637.400	865.100	1.135.200	270.100	31,22%
Zuschussbedarf	505.300	696.100	913.200	217.100	31,19%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	590.700	828.000	1.066.600	238.600	28,82%

Der Zuschussbedarf erhöht sich um 217 TEUR auf 1.067 TEUR. Für 2015 ist die Aktivierung weiterer abgeschlossener Baumaßnahmen bzw. Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände geplant. Die Abschreibungen steigen um 208 TEUR auf 289 TEUR. Damit verbunden ist die ertragsweise Auflösung der Sonderposten (Drittmittel + 88 TEUR auf 141 TEUR).

### Produkt 2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	247.500	131.800	190.700	58.900	44,69%
Aufwand	513.500	710.000	1.011.400	301.400	42,45%
Zuschussbedarf	266.000	578.200	820.700	242.500	41,94%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	341.100	681.300	937.300	256.000	37,58%

Der Zuschussbedarf erhöht sich um 243 TEUR auf 821 TEUR. Für 2015 ist die Aktivierung weiterer abgeschlossener Baumaßnahmen bzw. Beschaffung beweglicher Vermögensgegenstände geplant. Die Abschreibungen steigen um 121 TEUR auf 243 TEUR. Damit verbunden ist die ertragsweise Auflösung der Sonderposten (Drittmittel + 59 TEUR auf 91 TEUR). Weiterhin erhöhen sich die Aufwendungen für Reinigung um 66 TEUR auf 79 TEUR.

### Produkt 2212 Förderschule S, Rülzheim

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	216.700	213.400	276.300	62.900	29,48%
Aufwand	362.300	540.100	353.700	-186.400	-34,51%
Zuschussbedarf	145.600	326.700	77.400	-249.300	-76,31%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	190.900	364.200	118.400	-245.800	-67,49%

Der Zuschussbedarf reduziert sich um 246 TEUR auf 118 TEUR. Höheren Miet- und Pachteinahmen (Lebenshilfe, 54,7 TEUR) stehen geringere Bauunterhaltungsaufwendungen (- 194,5 TEUR) gegenüber.

**Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth**

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	194.200	183.600	154.200	-29.400	-16,01%
Aufwand	1.848.800	2.297.300	2.157.000	-140.300	-6,11%
Zuschussbedarf	1.654.600	2.113.700	2.002.800	-110.900	-5,25%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	1.853.000	2.369.100	2.262.600	-106.500	-4,50%

Der Zuschussbedarf reduziert sich um 111 TEUR auf 2.003 TEUR. Ausschlaggebend sind hierfür vor allem geringere Aufwendungen beim Bauunterhalt (-143 TEUR).

**Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen**

<b>Schülerbeförderung</b>
<b>Änderung durch neues LFAG ab 2014</b>

Bezeichnung	Entwicklung			
	Plan 2014	Plan 2015	Saldo Vorj.	
			nominal	v. H.
1	2	3	4	5

**Erträge**

Landeszuweisung Schülerbeförderung	2.225.000	2.706.000	481.000	21,6%
Eigenanteil	2.000	6.000	4.000	200,0%
Kostenerstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden	71.800	88.700	16.900	100,0%
Erstattung von privaten Unternehmen	4.200	2.500	-1.700	100,0%
Verkauf Angebotsunterlagen etc.	100	100	0	0,0%
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.303.100</b>	<b>2.803.300</b>	<b>500.200</b>	<b>21,7%</b>

**Aufwendungen**

Personalaufwand	23.900	31.300	7.400	31,0%
Beförderungsaufwendungen	3.375.200	3.542.000	166.800	4,9%
Beteiligung Schülerbeförderung an Gemeinden	150.000	150.000	0	100,0%
Kostenerstattung	0	8.000	8.000	100,0%
Geschäftsbedarf	7.600	7.600	0	0,0%
<b>Zwischensumme</b>	<b>3.556.700</b>	<b>3.738.900</b>	<b>182.200</b>	<b>5,1%</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>1.253.600</b>	<b>935.600</b>	<b>318.000</b>	<b>25,4%</b>

Die haushaltmäßige Entwicklung ist auf folgendes zurückzuführen:

- Landeszuweisung von 2.225,0 TEUR auf 2.706 TEUR (+481,0 TEUR)  
 Wie bereits ausgeführt sind diese Änderungen überwiegend auf den neuen Landesfinanzausgleich zurückzuführen. Für die Verteilung der Landeszuweisung in 2015 sind die Ist-Ergebnisse des Finanzhaushalts 2013 für die Schülerbeförderung maßgebend.  
 Da allerdings bei den Landkreisen und kreisfreien Städten die Belastungen insgesamt stärker als der dafür vom Land vorgesehene Ausgleichsbetrag angestiegen sind, ergeben sich dadurch in 2015 niedrigere Ausgleichssätze. Konnte der Landkreis Germersheim in 2014 noch rund 94 % seiner Auszahlungen erstattet bekommen, sind dies für 2015 voraussichtlich nur noch 82 %. Gegenüber 2012 wurden in 2013 wesentlich höhere Zahlungen seitens des Landkreises vorgenommen. Es wird dadurch trotz niedriger Erstattungsquote von einer höheren Landeszuweisung gegenüber dem Vorjahr (+ 481 TEUR) ausgegangen.

- Erstattung Eigenanteil  
Für die im Rahmen der Sekundarstufe I zu befördernden SchülerInnen wird ab dem Schuljahr 2012/2013 kein Eigenanteil mehr erhoben. Das Land gewährt dafür einen „Mehrbelastungsausgleich“. Der ausgewiesene Eigenanteil bezieht sich überwiegend auf Schülerinnen und Schüler, die die Sekundarstufe II besuchen.
- Aufwand Beförderungskosten von 3.375 TEUR auf 3.542 TEUR (+ 167 TEUR)  
Anpassung an die erwartete Kostenentwicklung. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die in den ÖPNV umgewandelten Schülerverkehre infolge Tarif- und Preissteigerungen um 91,8 TEUR bzw. die reinen Schülerbeförderungskosten um 75,0 TEUR erhöhen werden.
- Beteiligung Schülerbeförderung an Gemeinden (keine Veränderung) bzw. Kostenerstattung von Gemeinden/Gemeindeverbänden  
Hier sind Beförderungsaufwendungen zu Schulen außerhalb des Landkreises (u. a. St. Laurentiusschule Herxheim, Paul-Moor-Schule, Landau) vorgesehen. Im Gegenzug erhalten wir für den Besuch auswärtiger Schüler bei der Förderschule S, Rülzheim, Erstattungsleistungen in Höhe von 89 TEUR. Die Erstattungsleistungen fallen höher aus, da im Vergleich zum Vorjahr mehr auswärtige Schüler die Förderschule besuchen.

### Produkt 2420 – Lernmittelfreiheit /Schulbuchausleihe

Hier werden vor allem Haushaltsmittel für die Schulbuchausleihe eingestellt.

Die ab 2010 eingeführte Schulbuchausleihe gestaltet sich für den Landkreis nicht aufwandsdeckend. Inzwischen konnten in weiteren Verhandlungen mit dem Land Rheinland-Pfalz und einer Aufwandsprüfung durch den Rechnungshof Nachbesserungen erreicht werden. Dabei wurde die bisherige Verwaltungspauschale von 7,50 EUR je Teilnehmer auf 14,- EUR je Teilnehmer erhöht. Es ist vorgesehen, diese Verwaltungspauschale seitens des Landes nochmals zu überprüfen.

### Kostenübersicht aus dem Kostenbericht 2012/2013

Jahr	2012		2013		2014	
	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer	Gesamt	je Teilnehmer
Buchpaket/Teilnehmer		4.904		5.406		5.421
<b>Aufwand</b>						
Personalkosten	42.185	8,60	61.922	11,45	67.051	12,37
Sachkosten	36.810	7,51	43.496	8,05	42.733	7,88
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>78.995</b>	<b>16,11</b>	<b>105.418</b>	<b>19,50</b>	<b>109.784</b>	<b>20,25</b>
davon Ausgaben/Auszahlungen	31.810	6,49	38.546	7,13	37.873	6,97
<b>Ertrag</b>						
<b>Landeserstattung</b>	<b>68.656</b>	<b>14,00</b>	<b>75.684</b>	<b>14,00</b>	<b>75.894</b>	<b>14,00</b>
<b>Saldo (ungedeckt)</b>	<b>10.339</b>	<b>2,11</b>	<b>29.734</b>	<b>5,50</b>	<b>33.890</b>	<b>6,25</b>
Veränderung ggü. Vorjahr	-28.211		19.395		4.156	

### Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	2.645.200	2.649.100	2.692.100	43.000	1,62%
Aufwand	5.565.300	5.762.300	5.633.100	-129.200	-2,24%
Zuschussbedarf	2.920.100	3.113.200	2.941.000	-172.200	-5,53%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	3.353.000	3.618.100	3.484.600	-133.500	-3,69%

Der Zuschussbedarf reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 172 TEUR auf 2.941 TEUR.

Die Baugenehmigungsgebühren (Produkt 5211 "Baurechtliche Verfahren") werden in Vorjahreshöhe (550 TEUR) erwartet.

#### Veränderungen beim Produkt 5420 „Kreisstraßen“:

Die Allgemeinen Straßenzuweisungen sind ebenfalls in Vorjahreshöhe mit 437 TEUR eingeplant. Das gleiche gilt auch für den gemeinschaftlichen Straßenunterhalt; hier sind 450,0 TEUR vorgesehen.

Die Aufwendungen beim gemeinschaftlichen Straßenunterhalt belaufen sich für die Kreisstraßen in 2015 auf 180 TEUR (2014: 130 TEUR). Des Weiteren sind im Rahmen der Ausgleichszahlungen für die Oberflächenentwässerung an die Gemeinden in Höhe von 75 TEUR (2014: 75 TEUR) veranschlagt.

#### Veränderungen beim Produkt 5470 „Öffentlicher Personennahverkehr“:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fallen gegenüber dem Vorjahr um 287 TEUR auf 1.018 TEUR niedriger aus. Maßgebend dafür ist u. a. der Wegfall des Betriebskostenzuschusses von 253 TEUR an die Stadtbahn Karlsruhe (Übernahme durch Schienenpersonenzweckverband Rheinland-Pfalz Süd) bzw. 70 TEUR an die Stadt Wörth als bisherigem Betriebskostenzuschuss.

### Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt (NGP) Bienwald

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	844.200	829.400	652.800	-176.600	-21,29%
Aufwand	1.443.200	1.298.300	1.338.200	39.900	3,07%
Zuschussbedarf	599.000	468.900	685.400	216.500	46,17%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	899.200	785.400	1.034.500	249.100	31,72%

Der höhere Zuschussbedarf beruht auf vielen kleinen Veränderungen.

Der Personalaufwand steigt um 32 TEUR auf 794 TEUR, u. a. wurde das Bienwaldgroßprojekt um 0,52 Stellen aufgestockt.

Des Weiteren erwartet das Naturschutzgroßprojekt Bienwald für 2015 einen Schwerpunkt im investiven Bereich (Grundstücksankäufe). Im Ergebnishaushalt gehen deshalb die sonstigen Aufwendungen für Sachleistungen (Ausgleichszahlungen) um 102 TEUR auf 10 TEUR zurück. Allerdings reduzieren sich dort auch die Kostenerstattungen um 230 TEUR auf 44 TEUR, da die Förderungen bei den Investitionen im Finanzhaushalt vereinnahmt werden.



### Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	206.000	206.000	200.500	-5.500	-2,67%
Aufwand	50.000	50.000	50.000	0	0,00%
Überschuss	-156.000	-156.000	-150.500	5.500	-3,53%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Überschuss	156.000	156.000	150.500	-5.500	-3,53%

Aufgrund der gegenseitigen Inanspruchnahme von Sach- und Dienstleistungen sind im Teilhaushalt FB 33 die von der Abfallwirtschaft an den Landkreis zu erstatteten Verwaltungskostenbeiträge sowie die vom Landkreis gegenüber der Abfallwirtschaft als Untere Abfallbehörde zu tragenden Verwaltungskostenbeiträge dargestellt.

Es wird ein Ergebnis ungefähr in Vorjahreshöhe erwartet.

### Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	542.200	339.200	328.000	-11.200	-3,30%
Aufwand	1.664.700	1.761.400	1.625.800	-135.600	-7,70%
Zuschussbedarf	1.122.500	1.422.200	1.297.800	-124.400	-8,75%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	1.600.900	1.901.000	1.794.400	-106.600	-5,61%

Beim Produkt 1210 „Wahlen und sonstige Abstimmungen“ entfallen die für 2014 ausgewiesenen Aufwendungen für die Kommunalwahlen in Höhe von 86 TEUR.

#### Entwicklung Produkt 1222 „Zentrale Bußgeldstelle“

Die Ordnungswidrigkeiten-Verfahren nach dem Straßenverkehrsrecht sind aufgrund der Verwaltungsreform zum 01.01.2013 auf das Land Rheinland-Pfalz übergegangen. Für 2013 waren noch „Restmittel“ sowohl bei den Bußgeldern (sonstige laufende Erträge) als auch den Aufwendungen (sonstige laufende Aufwendungen, Photodokumentation, EDV) ausgewiesen.

Der Wegfall der Straßen-OWiG's wird über Konnexitätsleistungen des Landes ausgeglichen. In Zusammenhang mit der Verabschiedung des neuen Landesfinanzausgleichsgesetzes wurden bereits ab 2013 entsprechende Ausgleichszahlungen bereitgestellt. Die Ausgleichszahlungen werden ab 2014 über einen erhöhten Pro-Kopf-Betrag bei der Schlüsselzuweisung B 1 finanziert. Im Übrigen verweisen wir auf die Ausführungen zur Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes im Vorbericht bzw. den Erläuterungen im Hauptproduktbereich 6 „Allgemeine Finanzdienstleistungen“.

#### Produkt 1280 „Katastrophenschutz“

Der in 2014 eingestellte Sonderbedarf (150 TEUR) für die mit dem Großbrand bei einem Reifenlager im Landkreis angefallenen Aufwendungen entfällt. Über die endgültige Haftung bzw. Kostenerstattung ist noch zu entscheiden.

### Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	1.715.100	1.656.500	1.611.100	-45.400	-2,74%
Aufwand	1.185.000	1.105.500	1.172.700	67.200	6,08%
Überschuss	-530.100	-551.000	-438.400	112.600	-20,44%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	97.100	112.300	-23.400	-135.700	-120,84%
----------------	--------	---------	---------	----------	----------

Der Überschuss reduziert sich in 2015 um 113 TEUR auf 438 TEUR.

Es handelt sich dabei um viele kleine Änderungen.

Aufgrund von Gesetzesänderungen wird von sinkenden Zulassungsgebühren ausgegangen: Danach sind Fahrzeughalter nicht mehr verpflichtet, ihr Fahrzeug umzumelden, wenn sie in einen neuen Landkreis verziehen. Es wird hier gegenüber 2014 von einem um 35 TEUR niedrigerem Gebührenaufkommen (auf 1.130 TEUR) ausgegangen.

### Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	325.500	230.100	226.200	-3.900	-1,69%
Aufwand	1.791.600	1.706.400	1.748.100	41.700	2,44%
Zuschussbedarf	1.466.100	1.476.300	1.521.900	45.600	3,09%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	2.069.000	2.112.500	2.226.400	113.900	5,39%
----------------	-----------	-----------	-----------	---------	-------

Im Rahmen des Konnexitätsausführungsgesetzes und der dadurch vom Land Rheinland-Pfalz an die Kommunen übertragenen Aufgaben ergeben sich beim Produkt 1241 („Lebensmittelüberwachung“) seit 2011 Mehrerträge von 75,5 TEUR jährlich.

### Stabsstellen

#### Teilhaushalt Stabsstelle 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	14.900	7.500	5.200	-2.300	-30,67%
Aufwand	324.100	268.300	226.000	-42.300	-15,77%
Zuschussbedarf	309.200	260.800	220.800	-40.000	-15,34%

#### mit Leistungsumlage

Zuschussbedarf	167.700	149.100	102.200	-46.900	-31,46%
----------------	---------	---------	---------	---------	---------

Geringerer Personalaufwand in 2015 infolge Ausscheiden eines Mitarbeiters: 2014 264 TEUR, 2015 zeitanteilig 222 TEUR.

### Teilhaushalt Stabsstelle 3 Recht

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	24.100	8.900	15.900	7.000	78,65%
Aufwand	164.700	157.400	168.000	10.600	6,73%
Zuschussbedarf	140.600	148.500	152.100	3.600	2,42%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	190.700	195.300	232.000	36.700	18,79%

### Teilhaushalt Stabsstelle 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	38.600	25.000	27.900	2.900	11,60%
Aufwand	388.800	396.900	410.900	14.000	3,53%
Zuschussbedarf	350.200	371.900	383.000	11.100	2,98%
<b>mit Leistungsumlage</b>					
Zuschussbedarf	429.100	466.900	482.700	15.800	3,27%

Bei den beim Produkt 5710 „Wirtschaftsförderung“ ausgewiesenen Kostenerstattungen und Kostenumlagen, (sowohl bei den Erträgen als auch im Aufwand), handelt es sich um die beiderseitige Abgeltung der von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH in Anspruch genommenen Sach- und Dienstleistungen des Landkreis bzw. aus dem Personal-Gestellungsvertrag an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Für den Tourismusbereich (Produkt 5750 „Tourismusförderung“) sind u. a. in 2015 Aufwendungen für eigene Veranstaltungen in Höhe von 12.500 EUR (Vorjahr 12.500 EUR) bzw. an Mitgliedsbeiträgen (Verein für Tourismus etc.) insgesamt 35.000 EUR (Vorjahr ebenfalls 35.000 EUR) veranschlagt.

## Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Bezeichnung	Haushaltsplanung			Veränderungen ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
Ertrag	76.581.200	80.343.700	87.953.200	7.609.500	9,47%
Aufwand	2.075.000	5.090.600	5.279.900	189.300	3,72%
Überschuss	74.506.200	75.253.100	82.673.300	7.420.200	9,86%

Der Teilhaushalt enthält vor allem die Erträge des Landkreises Germersheim, die im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs seitens des Landes (Schlüsselzuweisungen etc.) und der kreisangehörigen Gemeinden (Kreisumlage) fließen.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich insgesamt eine Verbesserung in der Finanzausstattung des Landkreises um ca. 7,4 Mio. EUR auf 82,7 Mio. EUR.

Dem Ergebnis dieser Berechnungen liegt das reformierte Landesfinanzausgleichsgesetz vom 15.10.2013 zugrunde, das zu einigen grundlegenden Anpassungen und Veränderungen geführt hat:

### § 5 LFAG Ermittlung der Finanzausgleichsmasse

Korrekturen des obligatorischen Steuerverbundes und neuer Ausweis eines fakultativen Steuerverbundes.

### § 5a LFAG Stabilisierungsfonds

Verschiedene Korrekturen und Festsetzung der Verstetigungssumme in 2014 auf ca. 2,2 Mrd. EUR; für 2015 auf ca. 2,4 Mrd. EUR.

### § 7 LFAG Aufteilung der allgemeinen Finanzzuweisungen

Einführung der neuen Schlüsselzuweisungen C sowie der Zuweisung an den Bezirksverband Pfalz.

### § 8 LFAG Schlüsselzuweisung A

Anhebung der Schlüsselzuweisung A von bisher 75 v. H. auf 83,0 in 2014 bzw. 77 v. H. in 2015 des Landesdurchschnitts.

### § 9 LFAG Schlüsselzuweisungen B

Verschiedene Korrekturen und Anhebung der Pro-Kopf-Beträge im Rahmen der Schlüsselzuweisung B 1 für die Einwohner von bisher 27 EUR auf künftig 34 EUR.

### §9a LFAG Schlüsselzuweisung C

Es wird eine neue Schlüsselzuweisung C 1 und C 2 eingeführt. Die Schlüsselzuweisungen C sollen die Landkreise und kreisfreien Städte anteilig bei der Wahrnehmung von verschiedenen Aufgaben nach dem SGB II, SGB VIII und SGB XII entlasten. Gleichzeitig ersetzen die neuen Schlüsselzuweisungen C den bisher als Leistungsansatz gewährten „Soziallastenansatz“.

Die Aufnahme dieser Zuweisungen ist Ausfluss der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz in seinem Urteil vom 15.02.2012; danach war das bisherige LFAG mit Artikel 46 der Landesverfassung (Selbstverwaltungsgarantie, Finanzausstattungs-garantie) unvereinbar. Insbesondere hat das Verfassungsgericht die in der Vergangenheit zu niedrige Beteiligung des Landes an den Soziallasten (und Jugendhilfelasten) der Landkreise und kreisfreien Städte gerügt und dem Land aufgegeben, seine Beteiligung ab 2014 neu zu regeln.

Insgesamt beträgt die Summe der Schlüsselzuweisungen C für die Landkreise und kreisfreien Städte in 2015 232,6 Mio. EUR (2014 192,8 Mio. EUR, +39,8 Mio. EUR).

Die Schlüsselzuweisungen C 1 gleichen 50 v. H. der nicht durch Einzahlungen gedeckten Auszahlungen bei der „Grundversorgung und Hilfen gemäß SGB XII“ (Produktgruppe 311) aus, die dem Landkreis als örtlichen Träger der Sozialhilfe entstehen.

Die Schlüsselzuweisung C 2 soll die Landkreise und kreisfreien Städte anteilig bei der Durchführung verschiedener Aufgaben bei

- der „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (SGB II)(PG 312),
- den „Sonstigen Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ (SGB VIII)(PG 363) und
- der Beteiligung des örtlichen Trägers der Sozialhilfe an Aufwendungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe bei der „Grundversorgung und Hilfen gemäß SGB XII“ (PG 311)

entlasten.

Der Ausgleichsbetrag berechnet sich als Anteil an der um die Summe der Schlüsselzuweisungen C 1 verminderten Summe der Schlüsselzuweisungen C. Die Höhe des Anteils entspricht dem Anteil der gewichteten Belastung des Landkreises an der Summe der gewichteten Belastungen aller Landkreise. Dabei erfolgt eine Gewichtung im Verhältnis zum Landkreis mit der niedrigsten Belastung je Einwohner.

Die Kommunalen Spitzenverbände sind sich einig, dass diese Regelung der vom Verfassungsgerichtshof festgestellten Problemlage aus der bisher unzulänglichen Beteiligung des Landes an den Sozial- und Jugendhilfeleistungen „nicht annähernd“ gerecht wird. Der Landkreis Germersheim teilt diese Auffassung.

Die dem Landkreis Germersheim neu gewährten Landesmittel, führen insgesamt zu keiner deutlichen Haushaltsverbesserung.

Abschließend bleibt anzumerken, dass die für die Schlüsselzuweisung C bereitgestellten Landesmittel den für die Schlüsselzuweisung B 2 noch übrig bleibenden „Topf“ reduzieren und im Ergebnis über niedrigere „Grundbeträge“ zu geringeren Schlüsselzuweisungen B 2 führen werden.

Damit ist vor allem eine „Umschichtung“ innerhalb des Finanzausgleichs und keine neuen Geldmittel verbunden. Diese Problematik ist außerhalb des Finanzausgleichs aus dem unmittelbaren Landeshaushalt zu lösen.

#### § 13 LFAG Steuerkraftmesszahl

Anheben der Nivellierungssätze bei der Grundsteuer A von 285 auf 300 v. H., Grundsteuer B von 338 auf 365 v. H. sowie Gewerbesteuer von 352 auf 365 v. H.

#### § 15 LFAG Zuweisungen zum Ausgleich von Beförderungskosten

Umstellung des bisherigen Systems aus fortgeschriebenen Entwicklungen von Schülerzahlen und Gebietsflächen mit Auszahlungen zur Schülerbeförderung der Jahre 1979 bzw. 1982 auf eine künftige Verteilung der Landesmittel im Verhältnis der bei den Landkreisen und kreisfreien Städten ungedeckten Kosten (PG 241 Schülerbeförderung).

#### § 15a LFAG Zuweisungen an den Bezirksverband Pfalz

Neuaufnahme von Zuweisungen an den Bezirksverband Pfalz jetzt innerhalb des Finanzausgleichs.

#### § 34a LFAG Übergangsregelungen für den Ausgleich aus dem Wegfall der Zuständigkeit der Landkreise für die Verfolgung und Ahndung von Verkehrswidrigkeiten

Es gibt eine Übergangsregelung für den unter § 9 LFAG ausgewiesenen Betrag für die Schlüsselzuweisung B 1: 2014 30,75 EUR, 2015 32,00 EUR, 2015 33,25 EUR, ab 2017 34,00 EUR.

Dazu ergeben sich für die einzelnen Landkreise weitere Übergangsbeträge – das Land stellt für die Jahre 2014 bis 2016 sich verringernde Beträge von 11,25 bis 3,75 Mio. EUR zur Verfügung. Der Anteil des Landkreises Germersheim beträgt dabei 1,67 v. H.

#### § 34d LFAG Übergangsregelungen wegen des Systemwechsels beim Sozillastenausgleich.

Wir verweisen auf die Ausführungen zu § 9a LFAG. Der Landkreis Germersheim ist von der Übergangsregelung nicht betroffen, da er aufgrund der alten Berechnungsgrundlagen keinen Sozillastenansatz erhalten hatte.

### Steigende Umlagegrundlagen für 2015

Durch das reformierte Landesfinanzausgleichsgesetz, Anpassungen von Nivellierungssätzen und die allgemeine wirtschaftliche Lage ergeben sich aufgrund der aktuellen Entwicklung für 2015 höhere Umlagegrundlagen als im Vorjahr.

### Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden für den Finanzausgleich:

Gemeinden	Haushaltsjahre			Saldo ggü. Vorjahr	
	2013*	2014	2015	nominal	v. H.
1	2	3	4	5	6
Grundsteuer A	426.116	452.445	470.355	17.910	3,96%
Grundsteuer B	12.837.280	13.644.205	14.104.485	460.280	3,37%
Gewerbesteuer	40.909.758	37.609.020	38.929.043	1.320.023	3,51%
Gem.ant. EK-Steuer	46.943.682	50.607.220	51.431.630	824.410	1,63%
Ausgleichsleistungen	5.011.060	5.013.282	5.359.232	345.950	6,90%
Gem.ant. Umsatzsteuer	4.346.070	4.479.264	4.567.947	88.683	1,98%
<b>Steuerkraftmeßzahl</b>	<b>110.473.966</b>	<b>111.805.436</b>	<b>114.862.692</b>	<b>3.057.256</b>	<b>2,73%</b>
Schlüsselzuweisungen A	1.418.875	2.760.799	1.319.662	-1.441.137	-52,20%
Schlüsselzuweisungen B 2	8.723.011	9.011.278	10.179.451	1.168.173	12,96%
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	<b>10.141.886</b>	<b>11.772.077</b>	<b>11.499.113</b>	<b>-272.964</b>	<b>-2,32%</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>120.615.852</b>	<b>123.577.513</b>	<b>126.361.805</b>	<b>2.784.292</b>	<b>2,25%</b>

\*) ohne Zensus-Mehrerträge

### Entwicklung Schlüsselzuweisungen und Kreisumlage:

Bezeichnung	Haushaltsjahre			Saldo ggü. Vorjahr	
	2013	2014	2015	nominal	v. H.
1	2	3	4	5	6
Schlüsselzuweisung B 1	3.689.600	4.070.000	4.185.000	115.000	2,83%
Schlüsselzuweisung B 2 *)	10.138.600	11.128.000	13.667.000	2.539.000	22,82%
Investitionsschlüsselzuw.	972.000	974.000	890.000	-84.000	-8,62%
Schlüsselzuweisung C 1		1.150.000	1.327.000	177.000	100,00%
Schlüsselzuweisung C 2		1.400.000	2.594.000	1.194.000	100,00%
Kreisumlage *)					
2013 und 2014:					
45,0 % EUS + 2,5 % P					
2015: 47,0 % EUS. + 2,5% P	55.644.300	56.633.000	60.380.000	3.747.000	6,62%
<b>Summe</b>	<b>70.444.500</b>	<b>75.355.000</b>	<b>83.043.000</b>	<b>7.688.000</b>	<b>10,20%</b>

\*) ohne "Zensus-Mehrerträge" in 2013

### **Schlüsselzuweisungen B 1**

Entsprechend den Ausführungen zu den reformierten §§ 9 und 34a LFAG ergeben sich vor dem Hintergrund der Übergangsregelung bei dem Wegfall der Straßen-OWiG's für den Landkreis Germersheim voraussichtlich folgende Beträge bei der Schlüsselzuweisung B 1:

Jahr	Schlüsselzuweisung B 1			nachrichtlich: Verkehrs-OWiG`s (L 12221) (Restabwicklung)
	einwohner- bezogen	Ausgleich Straßen-OWiG`s	Summe	
2012	3.385.400	0	<b>3.385.400</b>	440.000
2013	3.396.600	293.000	<b>3.689.600</b>	58.000
2014	3.881.900	187.900	<b>4.069.800</b>	0
2015	4.059.900	125.250	<b>4.185.150</b>	0
2016	4.239.600	62.600	<b>4.302.200</b>	0
2017	4.420.900	0	<b>4.420.900</b>	0

Der für 2015 ausgewiesene Betrag beträgt 4.185 TEUR. Im Ergebnis wird die Schlüsselzuweisung B 1 nach Auslaufen der Übergangsregelung im Jahr 2017 um ca. 200 TEUR höher ausfallen, als der Wegfall der durch Straßen-OWiG`s eingenommenen Bußgelder etc. von zuletzt ca. 440,0 TEUR in 2012.

### Schlüsselzuweisungen B 2

Die Schlüsselzuweisungen B 2 haben im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs - insbesondere auch für die Landkreise - die **größte** Bedeutung. Sie werden nach einem bestimmten „Schlüssel“ an die Kommunen verteilt. Dabei wird die sog. Finanzkraftmesszahl - die die Steuerkraft der Kommune widerspiegelt - der Bedarfsmesszahl - die den fiktiven Finanzbedarf der Kommune darstellt - gegenüber gestellt. Der Differenzbetrag einer höheren Bedarfsmesszahl wird zur Hälfte als Schlüsselzuweisung B 2 gezahlt.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird in hohem Maße von der tatsächlichen Steuerentwicklung einer kommunalen Gebietskörperschaft bestimmt; des Weiteren natürlich auch von der Höhe der im Kommunalen Landesfinanzausgleich zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse.

Wie bereits ausgeführt, schmälern die neu eingeführten Schlüsselzuweisungen C die zur Verfügung stehenden Schlüsselmasse.

### Schlüsselzuweisungen C

Die Schlüsselzuweisungen sollen zu einer Entlastung der Landkreise und kreisfreien Städte aus der Wahrnehmung von Aufgaben nach dem SGB II, SGB VIII und SGB XII bei den sozialen Hilfen bzw. Jugendhilfen beitragen. **Dennoch stellen sie lediglich Berechnungsgrundlagen für allgemeine Zuweisungen dar, die allgemein für den Haushaltsausgleich verwendet werden dürfen. Aus diesem Grund werden sie nicht im Teilhaushalt FB 21 „Jugendhilfen“ bzw. FB 23 „Soziale Hilfen“ sondern im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt.**

### Investitionsschlüsselzuweisungen

Die Investitionsschlüsselzuweisungen werden in voller Höhe zum Ausgleich des Ergebnishaushalts benötigt und stehen daher – wie in den Vorjahren – nicht zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

### Kreisumlage

Zur Finanzierung seiner Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen, Schulen, Kindertagesstätten, Schülerbeförderung, ÖPNV, steht den Kreisen **keine** eigene nennenswerte und gestaltbare Einnahmequelle zur Verfügung. Die Aufwendungen des Landkreises sind daher nahezu ausschließlich durch den Kommunalen Finanzausgleich einerseits sowie die Kreisumlage andererseits finanziert.

Wie bereits ausgeführt, wird der Kreisumlage-Hebesatz von 45,0 % plus 2,5%ige Progression auf 47,0 % plus 2,5%ige Progression angehoben. Es wird dadurch mit einem um 3,7 Mio. EUR höheren Kreisumlage-Aufkommen gerechnet.

### **Kreditaufnahme und Zinsaufwand**

Der Zinsaufwand entspricht den aktuellen Berechnungen aus den bereits aufgenommenen Krediten bzw. den sich für 2015 ff. voraussichtlich ergebenden Kreditaufnahmen.

**Hinsichtlich der Veränderungen an Umlagegrundlagen, den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage wird auf die Übersicht im Anhang (blaue Seiten) verwiesen.**

## **2.5 Haushaltsausgleich**

### **Ergebnishaushalt**

Nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO ist der Ergebnishaushalt in der Planung ausgeglichen, wenn er unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

Mit Ausnahme von 2013 weist der Ergebnishaushalt Jahresfehlbeträge von 3,7 Mio. EUR (2014) bis 2,4 Mio. EUR (2018) aus. Es wird auf die Darstellung „Entwicklung der Jahresergebnisse“ bei 1.1. verwiesen.

Der Kreishaushalt bleibt weiter unausgeglichen.

### **Finanzhaushalt**

Über den gesamten Planungszeitraum ergeben sich zusätzliche Liquiditätsbedarfe. Dadurch kann kein Schuldenabbau vorgenommen werden. Auch Tilgungsleistungen müssen durch die anteilige Aufnahme von Liquiditätskrediten zwischenfinanziert werden.

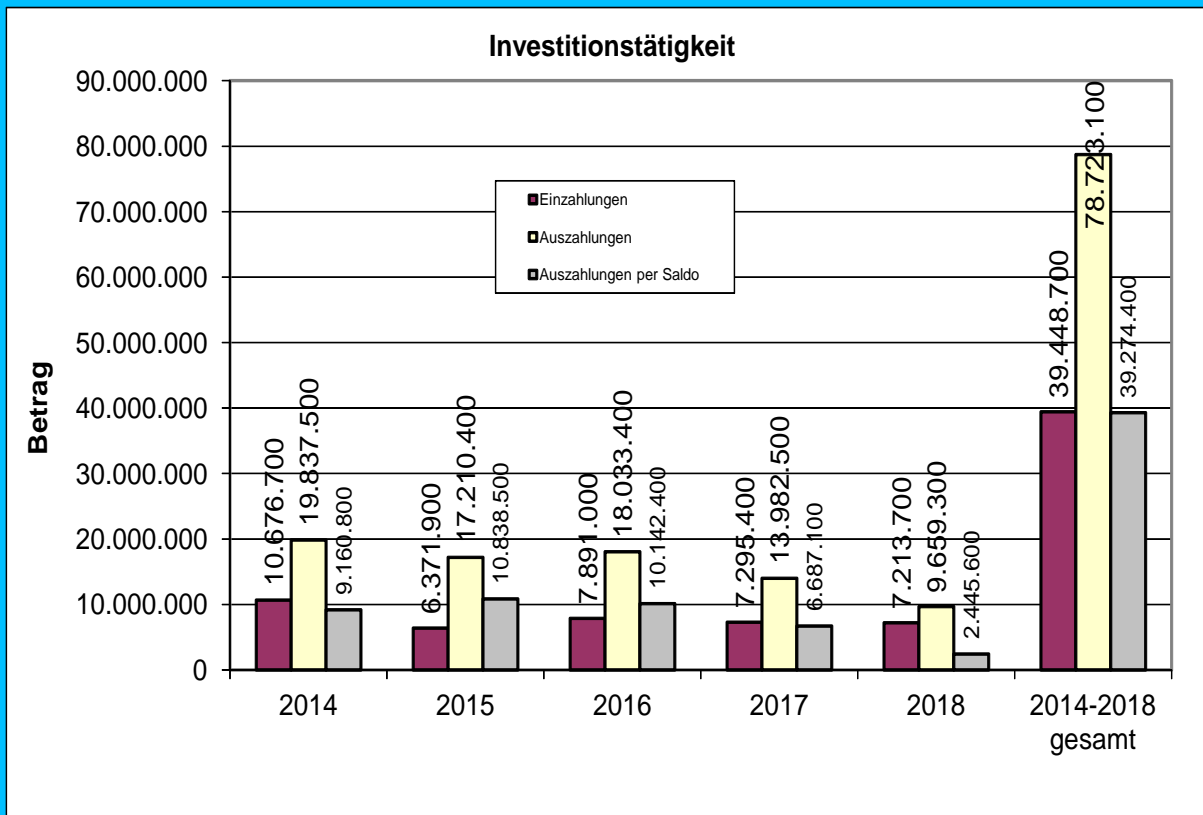
Der zahlungswirksame Verlust beträgt bis 2018 voraussichtlich 39,2 Mio. EUR.



### 3. Entwicklung der Investitionen

Darstellung der Entwicklung der Investitionstätigkeit im Finanzplanungszeitraum und Darstellung wesentlicher Investitionsmaßnahmen

#### Investitionen gesamt



Die Auszahlungen bewegen sich im Zeitraum 2014 bis 2018 zwischen 9,7 bis 19,8 Mio. EUR; die Einzahlungen betragen jeweils 6,4 bis 10,7 Mio. EUR. Insgesamt sind für diesen Zeitraum Investitionen von 78,7 Mio. EUR vorgesehen, die über Zuwendungen Dritter in Höhe von 39,4 Mio. EUR mitfinanziert werden.

#### Auswirkungen auf das Anlagevermögen:

Konten- gruppe	Bezeichnung	2014	2015	Anteil am Gesamt	Veränderungen	
					nominal	v. H.
EUR						
1	2	3	4		5	6
01	Immaterielle Vermögensgegenstände	913.800	611.400	3,7%	-302.400	-33,1%
02	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	105.000	373.700	2,3%	268.700	255,9%
03	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	102.000	100.000	0,6%	-2.000	100,0%
04	Infrastrukturvermögen	0	0	0,0%	0	0,0%
07	Maschinen und technische Anlagen	322.500	579.500	3,5%	257.000	79,7%
08	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.678.700	1.686.000	10,2%	7.300	0,4%
	Anzahlungen	16.715.500	13.109.800	79,6%	-3.605.700	-21,6%
	<b>Summe</b>	<b>19.837.500</b>	<b>16.460.400</b>	<b>100,0%</b>	<b>-3.377.100</b>	<b>-17,0%</b>

Die vorgesehenen Investitionen sind zu einem hohen Anteil Fortsetzungsinvestitionen (Schulbaumaßnahmen über mehrere Jahre), die nicht in 2014 bzw. 2015 zum Abschluss kommen und damit erst später aktiviert (Abschreibungen, Auflösung von Sonderposten) werden können.

**Wesentliche Investitionsmaßnahmen (Auszahlungen ab 100.000 EUR) (Weitere Details bei den jeweiligen Produkten in den Teilhaushalten)**

Bezeichnung	Ansatz 2015	Gesamt Invest.
	EUR	EUR

<b>Teilhaushalt ZB12</b>		
<b>Produkt 1144</b>		
<b>Maßnahme-Nr. 3: Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung / Informationstechnik</b>		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	405.000	405.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-405.000</b>	<b>-405.000</b>

<b>Teilhaushalt FB21</b>		
<b>Produkt 3650</b>		
<b>Maßnahme-Nr. 1: Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger</b>		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	245.000	1.399.900
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-245.000</b>	<b>-1.399.900</b>

<b>Teilhaushalt FB24</b>		
<b>Produkt 2171</b>		
<b>Maßnahme-Nr. 5: Sanierung/Modernisierung Sportgelände "Im Roth"</b>		
<b>Germersheim</b>		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	250.000	1.000.900
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-250.000</b>	<b>-1.000.900</b>

<b>Produkt 2182</b>		
<b>Maßnahme-Nr. 8: Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek. Stufe I)</b>		
Einzahlungen	250.000	7.491.700
Auszahlungen	2.721.700	8.738.800
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-2.471.700</b>	<b>-1.247.100</b>

<b>Produkt 2183</b>		
<b>Maßnahme-Nr. 11: Erweiterung IGS Rülzheim (Sek. Stufe I)</b>		
Einzahlungen	945.500	11.759.800
Auszahlungen	1.000.000	12.803.500
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-54.500</b>	<b>-1.043.700</b>

<b>Produkt 2181</b>		
<b>Maßnahme-Nr. 12: Erweiterung IGS Rülzheim (Sek. Stufe II)</b>		
Einzahlungen	300.000	2.241.700
Auszahlungen	1.250.000	4.042.400
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-950.000</b>	<b>-1.800.700</b>

Bezeichnung	Ansatz 2015	Gesamt Invest.
	EUR	EUR

Produkt 2181		
Maßnahme-Nr. 15: IGS Wörth (Ganztagsschule)		
Einzahlungen	300.000	2.288.000
Auszahlungen	500.000	2.700.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-200.000</b>	<b>-412.000</b>

Produkt 2181		
Maßnahme-Nr. 16: Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe I)		
Einzahlungen	950.000	950.000
Auszahlungen	900.000	1.000.100
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>50.000</b>	<b>-50.100</b>
Verpflichtungsermächtigung in 2014 für 2015	200.000	

Produkt 2181		
Maßnahme-Nr. 18: Sanierung / Neubau IGS Kandel		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	200.000	200.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>

Produkt 2172		
Maßnahme-Nr. 20: Brandschutzmaßnahme Europa-Gymnasium Wörth		
Einzahlungen	300.000	920.000
Auszahlungen	435.700	2.300.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-135.700</b>	<b>-1.380.000</b>

Produkt 2172		
Maßnahme-Nr. 21 b, Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fassade sowie TGA)		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	1.000.000	6.150.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-6.150.000</b>

Produkt 2172		
Maßnahme-Nr. 21 c, Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)		
Einzahlungen	0	650.000
Auszahlungen	150.000	1.500.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-150.000</b>	<b>-850.000</b>

Produkt 2311		
Maßnahme-Nr. 22, Sanierung Berufsbildende Schule Wörth		
Einzahlungen	0	200.000
Auszahlungen	500.000	3.950.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-500.000</b>	<b>-3.750.000</b>

Bezeichnung	Ansatz	Gesamt
	2015	Invest.
	EUR	EUR

Produkt 2156		
Maßnahme-Nr. 23, Brandschutz Realschule Plus Germersheim		
Einzahlungen	130.000	260.000
Auszahlungen	600.000	650.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-470.000</b>	<b>-390.000</b>

Produkt 2171		
Maßnahme-Nr. 24, Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim		
Einzahlungen	400.000	975.000
Auszahlungen	1.000.000	2.600.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-600.000</b>	<b>-1.625.000</b>

Produkt 2152		
Maßnahme-Nr. 25: Sanierung Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim		
Einzahlungen	100.000	100.000
Auszahlungen	350.000	400.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-250.000</b>	<b>-300.000</b>

Produkt 2157		
Maßnahme-Nr.27 : Brandschutzmaßnahmen Realschule Plus Lingenfeld		
Einzahlungen	100.000	100.000
Auszahlungen	200.000	200.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>

Produkt 2152		
Maßnahme-Nr. 38: Beschaffung bewegliches Vermögen Realschule Plus Germersheim		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	140.000	140.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-140.000</b>	<b>-140.000</b>

Produkt 2171		
Maßnahme-Nr. 38: Beschaffung bewegliches Vermögen Goethe-Gymnasium Germersheim		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	280.000	280.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-280.000</b>	<b>-280.000</b>

Produkt 2172		
Maßnahme-Nr. 38: Beschaffung bewegliches Vermögen Europa-Gymnasium Wörth		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	120.000	120.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>

Bezeichnung	Ansatz 2015	Gesamt Invest.
	EUR	EUR

Produkt 2182		
Maßnahme-Nr. 38: Beschaffung bewegliches Vermögen Integrierte Gesamtschule Rheinzabern		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	120.000	120.000
Zu-/Überschuss	-120.000	-120.000

Produkt 2183		
Maßnahme-Nr. 38: Beschaffung bewegliches Integrierte Gesamtschule Rülzheim		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	120.000	120.000
Zu-/Überschuss	-120.000	-120.000

Produkt 2311		
Maßnahme-Nr. 38: Beschaffung bewegliches Vermögen Berufsbildene Schule Germersheim/Wörth		
Einzahlungen	0	0
Auszahlungen	200.000	200.000
Zu-/Überschuss	-200.000	-200.000

Teilhaushalt FB31		
Produkt 5420		
Maßnahme-Nr. 12: K15 - Errichtung kombinierter Rad- u. Fußgängerweg zur Querung der Bahnlinie am nördlichen Ortsausgang von Schaidt		
Einzahlungen	238.500	238.500
Auszahlungen	270.000	270.000
Zu-/Überschuss	-31.500	-31.500

Maßnahme-Nr. 15: K 12 - Bestandsausbau der Kreuzgasse in Steinweiler		
Einzahlungen	233.800	320.800
Auszahlungen	296.000	412.000
Zu-/Überschuss	-62.200	-91.200

Maßnahme-Nr. 19: K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und der A65		
Einzahlungen	97.500	97.500
Auszahlungen	150.000	150.000
Zu-/Überschuss	-52.500	-52.500

Maßnahme-Nr. 20: K 11 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und der Landkreisgrenze		
Einzahlungen	143.000	143.000
Auszahlungen	220.000	220.000
Zu-/Überschuss	-77.000	-77.000

Bezeichnung	Ansatz 2015	Gesamt Invest.
	EUR	EUR

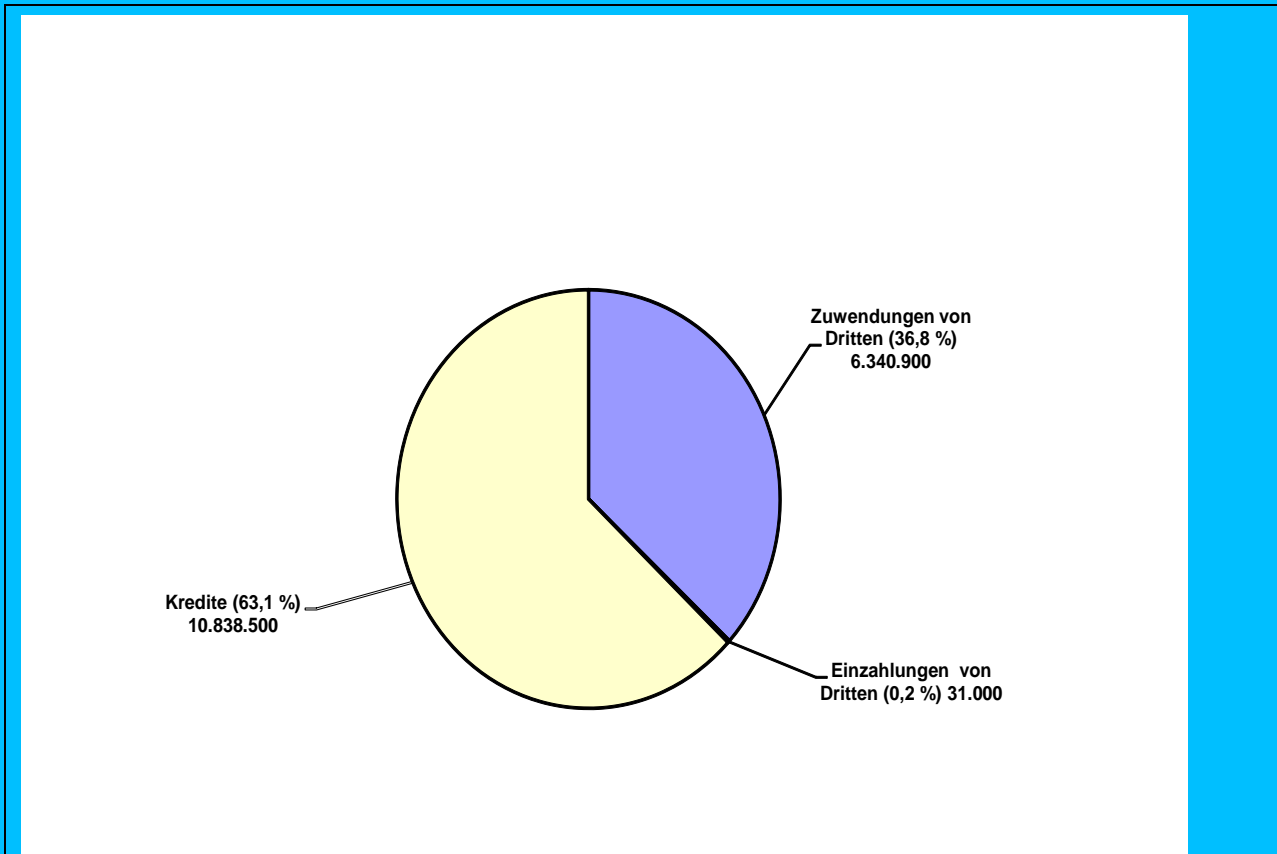
Teilhaushalt FB32		
Produkt 5541		
Maßnahme-Nr. 1: Durchführung Naturschutzgroßprojekt Bienwald		
Einzahlungen	1.210.000	7.699.100
Auszahlungen	1.005.100	6.748.100
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>204.900</b>	<b>951.000</b>

Teilhaushalt FB41		
Produkt 1280		
Maßnahme-Nr. 8: Beschaffung ELW und AB-Führung		
Einzahlungen	120.000	120.000
Auszahlungen	423.000	423.000
<b>Zu-/Überschuss</b>	<b>-303.000</b>	<b>-303.000</b>

**Summe**

Einzahlungen gesamt	5.818.300	36.555.100
alle Übrige	403.600	20.239.300
Zwischensumme Einzahlungen	6.221.900	56.794.400
Auszahlungen gesamt	15.051.500	59.243.700
alles Übrige	1.408.900	66.017.900
Zwischensumme Auszahlungen	16.460.400	125.261.600
<b>Zu-/Überschuss gesamt</b>	<b>-10.238.500</b>	<b>-68.467.200</b>

## Finanzierung der Maßnahmen



Aufgrund mangelnder Leistungsfähigkeit ist es dem Landkreis Germersheim nicht möglich, einen Eigenanteil an neuen oder Fortsetzungsinvestitionen zu erbringen.

Die Deckungslücke wird vollständig über die Aufnahme entsprechenden Fremdkapitals geschlossen.

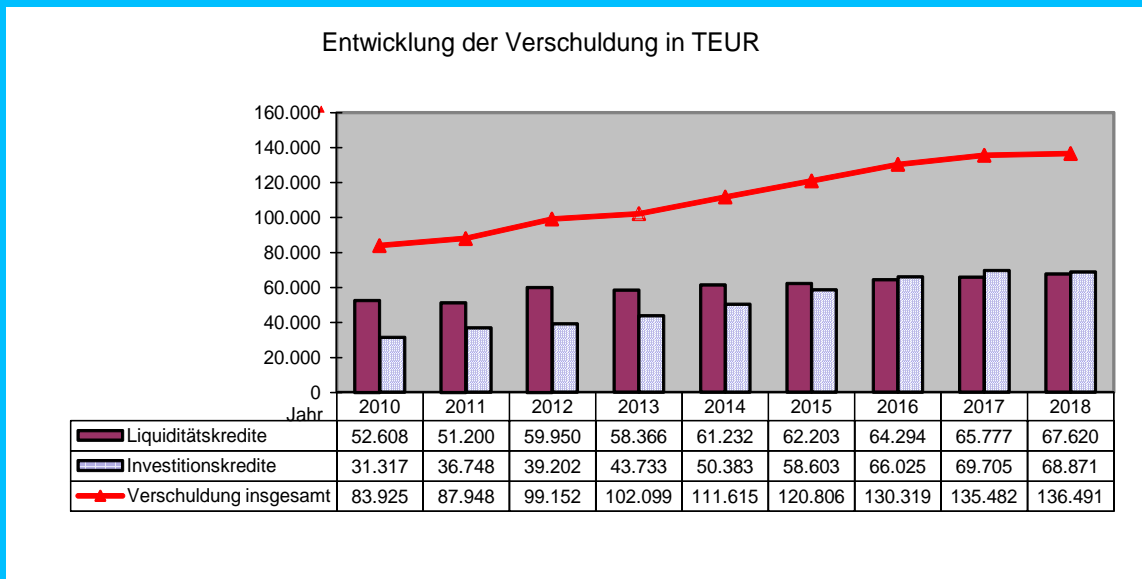
Die aktuelle Kreditfinanzierungsquote beträgt 63,1 %; die Förderquote (Zuwendungen Dritter) 36,8 %.

## 4. Entwicklung der Kredite/Verbindlichkeiten

### Zusammenstellung

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten			
Lfd. Nr.	Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		TEUR	TEUR
1	2	3	4
1	Anleihen	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	50.383	58.603
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	61.232	62.203
4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0
5	<b>Summe der Kreditaufnahmen</b>	<b>111.615</b>	<b>120.806</b>

## Entwicklung Verschuldung



### 4.1 Entwicklung der Investitionskredite

Nach dem derzeitigen Stand der Investitionsplanungen sind folgende Kreditaufnahmen notwendig, die sich entsprechend auf Zins- und Tilgungsleistungen auswirken:

Haushaltsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bezeichnung	EUR					
Aufnahme Investitionskredite	6.725.500	9.160.800	10.838.500	10.142.400	6.687.100	2.445.600
Tilgung	2.194.400	2.510.900	2.618.900	2.720.500	3.007.500	3.279.500
<b>Netto-Neuverschuldung investiver Bereich</b>	<b>4.531.100</b>	<b>6.649.900</b>	<b>8.219.600</b>	<b>7.421.900</b>	<b>3.679.600</b>	<b>-833.900</b>
Zinsaufwendungen inkl. Liquiditätskredite	2.770.900	3.053.400	3.158.600	3.526.500	3.933.400	4.212.300

Zur Finanzierung der investiven Auszahlungen stehen dem Landkreis Germersheim mit Ausnahme von Landeszuweisungen und sonstigen Zuschüssen lediglich Investitionskredite zur Verfügung. Die Investitionsschlüsselzuweisungen des Landes sind als Ertrag veranschlagt und werden nicht als Sonderposten bilanziert.

### 4.2 Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung

#### Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Haushaltsjahr	2013	2014	2015
Bezeichnung	EUR		
Vorgabe Haushaltssatzung	75.000.000	80.000.000	85.000.000

#### Veränderungen ggü. Vorjahr

nominal		5.000.000	5.000.000
v. H.		6,7%	6,3%

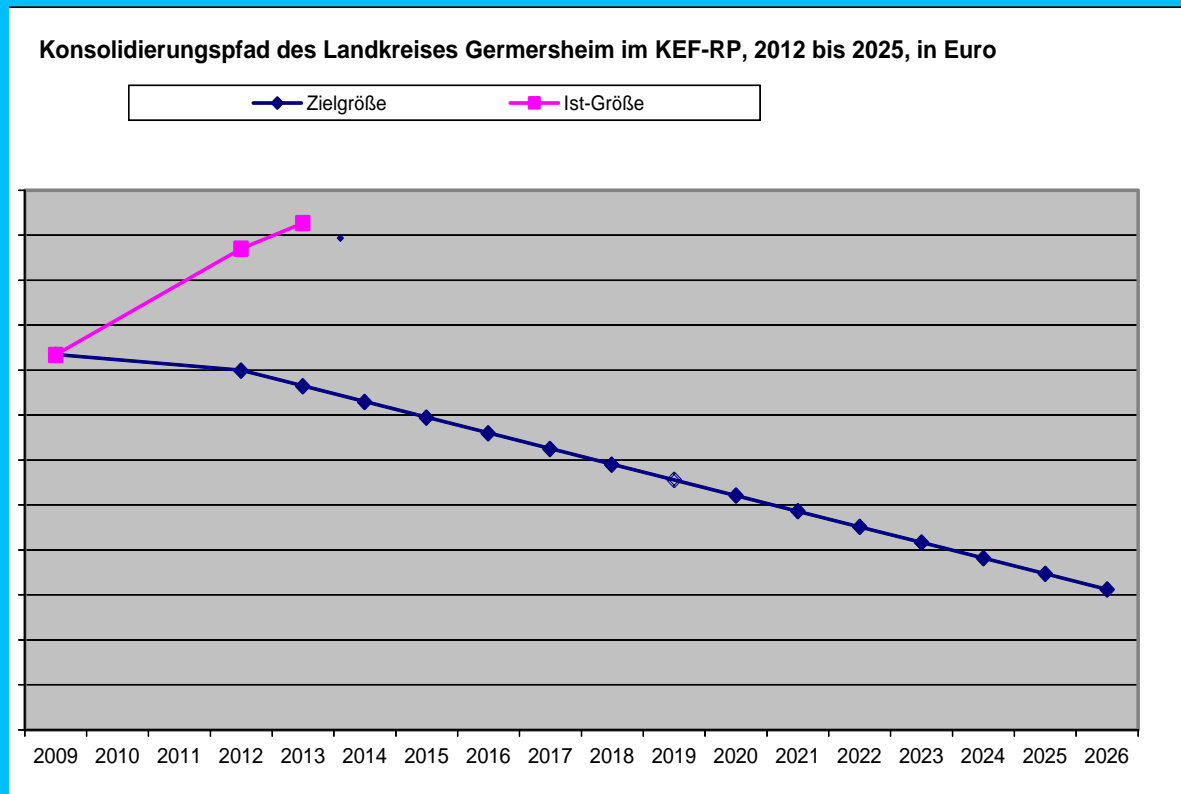


### 4.3 Kommunalen Entschuldungsfonds

Der Landkreis Germersheim ist zum 01.01.2012 dem Kommunalen Entschuldungsfonds des Landes Rheinland-Pfalz (KEF) beigetreten. Die Laufzeit des Fonds beträgt 15 Jahre.

Der KEF soll dazu beitragen, die bis zum Stichtag 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite in Höhe von 41,7 Mio. EUR bis zum 31.12.2026 auf 15,6 Mio. EUR zu reduzieren.

Jahr	31.12.09	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16	31.12.17	31.12.18
Zielgröße	41.720.500	39.979.142	38.237.784	36.496.426	34.755.068	33.013.710	31.272.352	29.530.994
Ist-Größe	41.720.500	53.523.700	56.366.200					



Die Jahresleistung aus dem KEF in Höhe von 2,18 Mio. EUR wird zu 2/3 (1.453 TEUR) vom Land bzw. Kommunalen Finanzausgleich und zu 1/3 (727 TEUR) vom Landkreis Germersheim bestritten. Die Aufbringung des eigenen Anteils (Konsolidierungsbeitrag) und die Realisierung des eigenen Konsolidierungserfolgs (Konsolidierungsergebnis) sind notwendige Voraussetzung für die dauerhafte Teilnahme am KEF.

Der tatsächliche Stand der Verschuldung aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2012 beträgt 59.950.000 EUR. Darin enthalten sind vorfinanzierte Investitionsmaßnahmen in Höhe von ca. 6,4 Mio. EUR, so dass die Zielgröße des KEF für 2012 um 13,5 Mio. EUR auf 53.523.700 EUR überschritten wird.

Der planmäßige Stand der Verschuldung aus Liquiditätskrediten zum 31.12.2013 beträgt 58.366.200 EUR. Abzüglich vorfinanzierter Investitionsmaßnahmen von ca. 2 Mio. EUR ergibt sich für 2013 eine Überschreitung der Zielgröße um 18,1 Mio. EUR auf nunmehr 56.366.200 EUR.

## 5. Personalhaushalt

### 5.1 Allgemeines

Mit dem Personalhaushalt wird eine Darstellung der Bewirtschaftung des Personals für den Zeitraum 2015 bis 2018 in Aufwand und Ertrag gegeben. Weiter wird dargestellt, inwieweit es sich dabei um zahlungswirksame Vorgänge handelt.

Bei der Planung des Personalaufwands für den Haushalt 2015 wurden die bereits gesetzlich feststehenden Tarifierhöhungen von 2,4 v.H. ab 01.03.2015 eingerechnet.

Des Weiteren wurde die bereits gesetzlich feststehende Besoldungserhöhung von 1 v.H. ab 01.01.2015 sowie weitere 2 v.H. aufgrund der von der Landesregierung angekündigten Verbesserung der Beamtenbezüge ab dem Jahr 2015 berücksichtigt.

In der Haushaltsplanung werden nun im Bereich der Rückstellungen Ansätze für die Pensions- und Beihilferückstellungen der Aktiven und der Versorgungsempfänger entsprechend dem tatsächlichen Durchschnittswert der letzten 5 Jahre berücksichtigt.

Die im Rahmen des Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF) vorgesehenen Einsparpotentiale im Personalhaushalt wurden in den Stellenplänen 2012 und 2013 in Höhe von 194.910 EUR umgesetzt und sind zwischenzeitlich abgeschlossen.

### 5.2 Personalbedarfsplanung und voraussichtliche Stellenentwicklung

#### Ergebnis der Personalbedarfsplanung

Für 2015 und Folgejahre ist von folgender Stellenentwicklung im Personalbereich auszugehen:

Teil- haushalt	Bezeichnung	Voraussichtliche Entwicklung der Stellen in Jahren								
		Haushaltsjahre				VZA PK		Finanzplanung		
		2014	2015	Veränderung		2015	2016	2017	2018	
				nom.	v. H.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
S 2	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	4,00	4,00	0,00	0,00	3,17	3,00	3,00	3,00	3,00
S 3	Recht	3,19	3,19	0,00	0,00	2,95	3,19	3,19	3,19	3,19
S 4	Wirtschaftsförderung, Tourismus	3,74	3,74	0,00	0,00	3,68	3,74	3,74	3,74	3,74
ZB 11	Zentrale Dienste, Personal	28,80	32,73	3,93	13,65	51,04	30,85	29,35	27,73	27,73
ZB 12	Finanzen, Neue Steuerung	22,64	21,64	-1,00	-4,42	21,14	21,64	21,64	21,64	21,64
ZB 13	Liegenschaften, Beschaffung	13,05	13,05	0,00	0,00	13,14	13,05	13,05	13,05	13,05
FB 21	Jugendhilfe	58,46	61,63	3,17	5,42	60,49	61,63	61,63	61,63	61,63
FB 23	Soziale Hilfen	50,17	53,09	2,92	5,82	52,86	53,09	53,09	53,09	53,09
FB 24	Schulen, Bildung	66,22	71,87	5,65	8,53	68,36	71,48	71,04	70,04	70,04
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	20,29	20,65	0,36	1,77	20,06	20,65	20,65	20,65	20,65
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft	13,38	13,90	0,52	3,89	13,70	13,90	13,90	13,90	13,90
FB 33	Abfallwirtschaft	eigener Wirtschaftsplan								
FB 41	Ordnung, Kommunalaufsicht	16,83	16,83	0,00	0,00	21,34	16,83	16,83	16,83	16,83
FB 42	Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	17,52	17,52	0,00	0,00	17,06	17,52	17,52	17,52	17,52
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	25,10	25,10	0,00	0,00	26,02	25,10	25,10	25,10	25,10
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>343,39</b>	<b>358,94</b>	<b>15,55</b>	<b>4,53</b>	<b>374,99</b>	<b>355,67</b>	<b>353,73</b>	<b>351,11</b>	<b>351,11</b>

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan 2015 erhöht sich um 15,55 und beträgt somit 358,94. Die Gesamtzahl der Stellen wird sich aus jetziger Sicht 2016 um 3,27 auf 355,67 und bis zum Jahr 2018 um weitere 4,56 auf dann 351,11 Stellen reduzieren. Dabei wird aus heutiger Sicht davon ausgegangen, dass in Zusammenhang mit auslaufenden Altersteilzeitbeschäftigungsverhältnissen Stellenanteile für Mitarbeiter in der Freistellungsphase entfallen, sowie Stellen ausscheidender Mitarbeiterinnen im Reinigungsbereich nicht wiederbesetzt werden.

Die Stellenmehrungen gegenüber dem Stellenplan 2014 werden u.a. durch Mehrbedarfe im Schulbereich (Übernahme Personal für IGS Wörth (5,0), Aufstockung der Arbeitszeit der Schulsekretärinnen (0,96) entsprechend dem neuen WIBERA-Gutachten) und in den Bereichen Jugend und Soziales (7,01) verursacht.

Darüber hinaus wurden für eventuelle Übernahme der Anwärter für das 2. und 3. Einstiegsamt im Zentralbereich 11 jeweils 3 „Leerstellen“ geschaffen. Da zum Zeitpunkt der Stellenplanung i.d.R. nicht bekannt ist, in welchem Fach- bzw. Aufgabenbereich Anwärter übernommen werden sollen, für die Übernahme ins Beamtenverhältnis jedoch Planstellen vorhanden sein müssen, wurden im Stellenplan 2015 erstmals entsprechende Vorkehrungen geschaffen, um die Übernahme der Anwärter im Rahmen des bestehenden Personalbedarfs zu ermöglichen. Die „Leerstellen“ im Zentralbereich 11 sind nicht finanziert und mit einem Vermerk versehen, dass bei Übernahme von Anwärtern die entsprechend finanzierte Beschäftigtenstelle automatisch mit einer Besetzungssperre versehen wird. Im darauf folgenden Stellenplan wird die Beschäftigtenstelle in eine Beamtenstelle umgewandelt. Die Leerstellen bleiben weiterhin ohne Finanzierung erhalten.

Die Veränderungen in den Fachbereichen stellen sich wie folgt dar:

**Stellenmehrungen i. H. v. 23,89**

ZB 11	Personal, Zentrale Dienste	7,92
FB 21	Jugendhilfen	4,09
FB 23	Soziale Hilfen	1,92
Jobcenter		1,00
FB 24	Schulen und Bildung	6,66
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	0,78
FB 32	Umwelt, Landwirtschaft, NGP Bienwald	0,52
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	1,00

**Stellenreduzierungen i. H. v. -8,34**

ZB 11	Personal, Zentrale Dienste	-3,99
ZB 12	Finanzen, Neue Steuerung	-1,00
FB 21	Jugendhilfen	-0,92
FB 24	Schulen und Bildung	-1,01
FB 31	Bauen, Kreisentwicklung	-0,42
FB 43	Gesundheit, Verbraucherschutz	-1,00

**Summe 15,55**

darunter finanzierte Stellen: 9,55

**Entwicklung des Personalaufwands und -ertrags im Ergebnishaushalt**

Gesamtschau Ergebnishaushalt

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2013	Haushaltsjahre		Veränderungen	
		2014	2015	nominal	v. H.
Aufwand	20.160.881	21.087.000	22.627.900	1.540.900	7,31%
./. Ertrag	7.933.192	6.719.100	7.102.300	383.200	5,70%
<b>Nettobelastung</b>	<b>12.227.689</b>	<b>14.367.900</b>	<b>15.525.600</b>	<b>1.157.700</b>	<b>8,06%</b>

Gegenüber dem Haushalt 2014 erhöhen sich im Haushalt 2015 die **Aufwendungen** von 21,09 Mio. EUR um 1,54 Mio. EUR auf 22,63 Mio. EUR. Die **Erträge** steigen ebenfalls und zwar um 383 TSD EUR von 6,72 Mio. EUR auf 7,10 Mio. EUR. Die Nettobelastung steigt um 1,16 Mio. EUR.

Die Reduzierung der Erträge von 2013 auf 2014 in Höhe von 1,21 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus ungeplanten Erträgen aufgrund von Todesfällen im Jahr 2013 bei den Pensions- und Beihilferückstellungen. Aus den Erkenntnissen der Jahresabschlussarbeiten 2013 wurde im Nachtrag 2014 ein Mittelwert aus den nicht planbaren Sterbefällen der Vorjahre veranschlagt. Der gleiche Betrag wurde auf der Aufwandsseite korrigiert.

Den 358,94 Stellen des Stellenplans stehen im Personalaufwand 374,99 Vollzeitäquivalente gegenüber. Die Differenz zum Stellenplan ergibt sich u.a. dadurch, dass nicht für alle Bediensteten im Stellenplan Stellen vorzuhalten sind (z.B. Ehrenbeamte, ehrenamtlich Tätige, Anwärter und Azubi, etc.), bzw. auch dadurch, dass nicht jede vorzuhaltende Stelle ganzjährig besetzt/beplant ist.

### 5.3 Entwicklung der Personalauszahlungen und –einzahlungen im Finanzhaushalt

#### Gesamtschau Finanzhaushalt

Zahlungswirksam, also ohne beispielsweise Zuführungen oder Entnahmen bei den Personalrückstellungen sind bei den

**Auszahlungen** eine Erhöhung von 19,68 Mio. EUR (Haushalt 2014) um 903 TSD EUR auf 20,59 Mio. EUR im Haushalt 2015 und bei den

**Einzahlungen** eine Erhöhung von 5,54 Mio. EUR (Haushalt 2014) um 125 TSD EUR auf 5,67 Mio. EUR zu verzeichnen.

Die Nettobelastung hat sich um 778 TEUR erhöht von 14,14 Mio. EUR im Jahr 2014 auf 14,92 Mio. EUR im Jahr 2015.

Bezeichnung	Rechnungsergebnis 2013	Haushaltsjahre		Veränderungen	
		2014	2015	nominal	v. H.
Auszahlungen	18.484.420	19.684.300	20.586.900	902.600	4,59%
./. Einzahlungen	5.485.239	5.544.500	5.669.600	125.100	2,26%
<b>Nettobelastung</b>	<b>12.999.181</b>	<b>14.139.800</b>	<b>14.917.300</b>	<b>777.500</b>	<b>5,50%</b>

#### Veränderungen gegenüber Haushalt 2014

##### **Auszahlungen**

<b>aa) Mehrauszahlungen</b>		<b>1.285.200</b>
für Besoldungserhöhung 3 v. H. ab 01.01.2005	96.300	
für Tarifierhöhung 2,4 v. H. ab 01.03.2015	225.100	
aufgrund Erhöhung der Versorgungsumlage	162.500	
für Stellenneuschaffungen	695.400	
für Arbeitszeiterhöhungen	92.000	
Erhöhung der Leistungsumlage	10.400	
Aufwendungen für Ehrensold	3.500	
<b>ab) Minderauszahlungen</b>		<b>-382.600</b>
für wegfallende Stelle	-254.700	
für Arbeitszeitreduzierungen	-18.000	
für strukturelle Veränderungen	-64.600	
für Beiträge zur Zusatzversorgung	-45.300	
<b>Summe</b>		<b>902.600</b>

##### **Einzahlungen**

<b>ba) Mehreinzahlungen</b>		<b>278.200</b>
infolge voraussichtlicher Besoldungs- bzw. Tarifierhöhungen	28.300	
aufgrund geänderter Abrechnungsmodalitäten bzgl. Bildung/Teilhabe	5.900	
aufgrund geänderter Beantragung der Gelder f. den Förderbereich II	12.000	
da sich der Ansatz im Nachtrag 2014 aus den voraussichtlichen Stellen berechnet (2015: alle Planstellen)	232.000	
<b>bb) Mindereinzahlung (Rückgang Kostenerstattungen)</b>		<b>-153.100</b>
u. a. aufgrund wegfallender Erstattungen f. InProcedere, IGS Rhein-zabern und Rülzheim und AGH-Kräfte	-62.000	
aufgrund der Anpassung des zu erwartenden Erstattungsbetrags für die Eingliederung der GA in die Kreisverwaltung	-6.800	
aufgrund sinkender Fallzahlen (Schülertransport, Fleischbeschau)	-9.200	
für ATZ-Wiederbesetzungen aufgrund auslaufender ATZ-Beschäftigungsverhältnisse	-19.100	
aufgrund veränderter Rahmenbedingungen für den Förderansatz "Kommunaler Jugendscout"	-19.000	
aufgrund wegfallender Zuschüsse f. die Prod. Klasse Weißburger Tor	-17.000	
aufgrund geringerer Verwaltungskostenbeiträge im FB 33	-20.000	
<b>Summe</b>		<b>125.100</b>

## Entwicklung der Personalkosten-Erstattungen

### Gesamtschau der Erstattungen

TH	Voraussichtliche Entwicklung der Erstattungen							
	Rechn.ergebn. 2013	Haushaltsjahre				Finanzplanung		
		2014	2015	Veränderung		2016	2017	2018
				nom.	v. H.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9

#### Zahlungswirksame Erstattungen (Ergebnis- und Finanzhaushalt)

S 2	961	500	300	-200	-40,00%	200	200	200
S 4	22.011	18.800	19.000	200	1,06%	26.000	27.000	27.900
ZB 11	154.978	204.500	187.800	-16.700	-8,17%	172.300	167.000	159.000
ZB 12	74.931	74.000	74.000	0	0,00%	74.000	74.000	74.000
ZB 13	16.115	6.800	8.000	1.200	17,65%	0	0	0
FB 21	298.124	266.100	259.500	-6.600	-2,48%	256.500	256.500	256.500
FB 23	1.510.827	1.500.000	1.737.900	237.900	15,86%	1.772.600	1.808.100	1.844.300
FB 24	157.697	131.200	84.000	-47.200	-35,98%	70.500	71.000	71.500
FB 31	104.163	108.000	117.000	9.000	8,33%	119.300	121.700	124.100
FB 32	162.819	179.100	179.100	0	0,00%	179.200	179.200	61.100
FB 33	72.000	100.000	80.000	-20.000	-20,00%	81.600	83.200	84.900
FB 41	48.544	38.500	2.500	-36.000	-93,51%	2.500	2.500	2.500
FB 43	138.491	131.000	126.500	-4.500	-3,44%	65.000	65.000	65.000
HP 6	2.723.578	2.786.000	2.794.000	8.000	0,29%	2.849.900	2.906.900	2.965.000
<b>Zwischen- summe</b>	<b>5.485.239</b>	<b>5.544.500</b>	<b>5.669.600</b>	<b>125.100</b>	<b>2,26%</b>	<b>5.669.600</b>	<b>5.762.300</b>	<b>5.736.000</b>

#### Nicht zahlungswirksame Erstattungen (nur Ergebnishaushalt)

Alle HP 6	2.447.953	1.174.600	1.432.700	258.100	21,97%	1.461.300	1.490.600	1.520.400
<b>Gesamt- summe</b>	<b>7.933.192</b>	<b>6.719.100</b>	<b>7.102.300</b>	<b>383.200</b>	<b>5,70%</b>	<b>7.130.900</b>	<b>7.252.900</b>	<b>7.256.400</b>

#### Veränderungen bei den Erstattungen, soweit sie von Bedeutung sind

Die Entwicklung der Personalkosten-Erstattungen steht grundsätzlich im unmittelbaren Zusammenhang mit der Entwicklung der entsprechenden Personalaufwendungen.

Bei folgenden Teilhaushalten ergeben sich wesentliche Veränderungen gegenüber dem Haushaltsjahr 2014:

#### **Zentralbereich 11 – Personal, Zentrale Dienste**

ATZ-Verträge laufen im Jahr 2015 aus. In den Folgejahren werden sich diese noch mehr reduzieren. Daher sinken die Erstattungen durch das Arbeitsamt um 19.100 EUR.

Die Erstattungen bei den Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger erhöhen sich gegenüber dem Haushalt 2014 um 321.400 EUR, da für die Haushaltsplanung 2015 der tatsächliche Durchschnittswert der letzten 5 Jahre ermittelt wurde. Bisher wurden die Hochrechnungen der PPA zu Grunde gelegt. Die Hochrechnung der PPA ergab bei den ATZ-Rückstellungen für das Haushaltsjahr 2015 verminderte Erstattungen gegenüber dem Jahr 2014 (-63.800 EUR).

#### **Fachbereich 21 - Jugendamt**

Die Rahmenbedingungen für den Förderansatz „Kommunaler Jugendscout“ haben sich mit aktuellem Stand (März 2014) verändert. Außerdem sind die Pauschalsätze für Personal mit Überleitung höher, durch den Personalwechsel ist eine Zahlung mit Überleitung des ab 01.07.2014 neu beginnenden Jugendscouts jedoch nicht mehr möglich (-19.000 EUR).

Die Erstattungen für das Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen wurden bislang für verschiedene mögliche Förderbereiche eingesetzt. Da in der Beantragung der Gelder das zur Verfügung stehende Geld genau den einzelnen Bereichen im Voraus zugeordnet werden muss und für jegliche Veränderungen Anträge auf Mittelverschiebungen gestellt werden müssen, wird künftig das zur Verfügung stehende Geld nur für den sicher verwendeten Förderbereich II – Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen – eingesetzt, +12.000 EUR.

#### **Fachbereich 23 – Soziale Hilfen**

Der Ansatz bei den Erstattungen für das Jobcenter Personal im Nachtrag 2014 berechnet sich aus den tatsächlich besetzten Stellen. Im Haushaltsjahr 2015 wurden alle Planstellen berücksichtigt. Daher ergibt sich ein Mehr-Ertrag i.H.v. 232.000 EUR.

#### **Fachbereich 24 - Schulen und Bildung**

Die IGS Rheinabern und IGS Rülzheim sind zum Schuljahresbeginn 2014/2015 vollständig aufgebaut. Die Schulen sind somit komplett in die Trägerschaft des Landkreises übergegangen. Folglich trägt der Landkreis die Kosten zu 100% und eine Kostenerstattung (Beteiligung an den Personalkosten) durch die Verbandsgemeinden erfolgt nicht mehr (-19.800 EUR).

Für die Produktionsklasse Weißenburger Tor wurden die Zuschüsse von Stare Care zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter bewilligt, daher -17.000 EUR.

#### **Fachbereich 41 – Ordnung, Kommunalaufsicht**

Das Projekt InProcedere wurde durch Bescheid nur bis zum 31.12.2014 bewilligt (-36.000 EUR).

### **5.4 Versorgungslasten**

#### Beamtenversorgung, Versorgungsumlage und Pensionsrückstellungen

Zur Sicherung der Versorgungsansprüche seiner Beamten ist der Landkreis Germersheim Mitglied der Versorgungskasse der Pfälzischen Pensionsanstalt.

Die Versorgungskasse hat die gesetzliche Aufgabe, für ihre Mitglieder die Berechnung und Auszahlung der Versorgungsleistungen zu übernehmen und die dadurch entstehenden Lasten durch Versorgungsumlage und im Wege der Erstattung auszugleichen.

Die Versorgungsumlage setzt sich zusammen aus einem solidarisch finanzierten Anteil (16 % der umlagepflichtigen Dienstbezüge) und einem individuell finanzierten Versorgungsanteil der Mitglieder. Dabei bezieht sich der solidarisch finanzierte Anteil im Wesentlichen auf den Versorgungsaufwand, der bis zum Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze zu zahlen ist bzw. bei Beamten, die älter als 85 bzw. Beamtinnen, die älter als 90 Jahre werden. Alle anderen Versorgungsaufwendungen (individuell finanziert Teil) trägt der Landkreis selbst. Dazu kommt ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 1,5 %.

Daneben ermittelt die Versorgungskasse für ihre Mitglieder die nach haushalts- bzw. steuerrechtlichen Vorschriften zu bildenden Pensions- und Beihilferückstellungen für die zu erwartenden künftigen Versorgungsaufwendungen der beim Landkreis Germersheim beschäftigten Beamten.

### Anteil der Versorgungsumlage am Personalaufwand

Jahr	Personalaufwand	Versorgungsumlage	Anteil v.H.
	KG 50	KG 51	Sp.3 / Sp. 2
1	2	3	4
RE 2008	15.830.247	1.157.296	7,31%
RE 2009	16.582.184	951.100	5,74%
RE 2010	16.821.985	971.271	5,77%
RE 2011	17.260.155	1.052.570	6,10%
RE 2012	18.332.700	1.136.560	6,20%
RE 2013	18.337.501	1.823.380	9,94%
Plan 2014	19.539.900	1.297.100	6,64%
Plan 2015	20.609.600	2.018.300	9,79%

Zum Stichtag 31.12.2013 hatte der Landkreis 72 Beamte und 32 Versorgungsempfänger einschließlich deren Hinterbliebenen. Der Anteil der Versorgungsumlage an den Personalaufwendungen für das Haushaltsjahr 2015 beträgt ca. 9,8 %.

### Anteil der Pensionsrückstellungen am Personalaufwand

Jahr	Personalaufwand	Pensions- rückstellung	Auflösung Rückstellung	Netto-Belastung	Anteil v. H.
	KG 50	Konto 50711	46614	Sp. 4/ Sp. 3	Sp. 5/ Sp. 2
RE 2008	15.830.247	1.058.407	867.350	191.057	1,21
RE 2009	16.582.184	1.095.370	526.511	568.859	3,43
RE 2010	16.821.985	809.084	1.020.748	-211.664	-1,26
RE 2011	17.260.155	1.066.947	877.652	189.295	1,10
RE 2012	18.332.700	737.700	564.700	173.000	0,94
RE 2013	18.337.501	607.647	2.447.953	-1.840.306	-10,04
PI 2014	19.539.900	831.600	1.174.600	-343.000	-1,76
PI 2015	20.609.600	1.020.100	1.432.000	411.900	2,00

Auffällig sind die Schwankungen, die auf „Sterbefälle“ bzw. auf die Bildung neuer Rückstellungen für Witwen/Witwer zurückzuführen sind.

Mit Jahresendstand 2013 beträgt der Stand an Pensionsrückstellungen 20,40 Mio. Euro (Aktiv: 10,77 Mio. Euro, Versorgungsempfänger: 9,63 Mio. Euro).



Zusammenstellung des Personalaufwands von 2015 bis 2018

Konto	Bezeichnung	Ergebnishaushalt						Finanzhaushalt (Zahlungswirksam)						Finanzhaushalt		
		Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Veränderungen		Rechnungsergebnis		Haushaltsplan		Veränderungen				
		2013	2014	2015	2016	2017	2018	2013	2014	2015	2016	2017	2018			
501	Aufw. ehrenamtl. Tätigkeit		123.719	147.600	141.500	-8.100	-4,13%	144.200	146.900	148.700	149.700	148.900	144.200	146.900	149.700	701
<b>2. Dienstbezüge und dergleichen</b>																
5021	Beamte	2.904.561	3.101.100	3.394.300	293.200	9,46%	3.462.000	3.531.200	3.601.400	3.601.400	3.601.400	3.531.200	3.462.000	3.531.200	3.601.400	7021
5022	Angehörige	10.512.299	11.279.700	11.699.600	419.900	3,72%	11.932.700	12.170.100	12.412.800	12.412.800	12.412.800	12.170.100	11.932.700	12.170.100	12.412.800	7022
5023	Sonstige	2.504	49.700	0	-49.700	-100,00%	0	0	0	0	0	0	-49.700	0	0	7023
<b>3. Beiträge zur Versorgungskassen</b>																
5031	Beamte	422	0	0	0	0,00%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7031
5032	Angehörige	828.510	919.700	919.700	-45.300	-4,72%	830.700	948.300	965.900	965.900	965.900	948.300	830.700	948.300	965.900	7032
<b>4. Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</b>																
5041	Beamte	1.057	0	0	0	0,00%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7041
5042	Angehörige	2.098.352	2.269.000	2.322.700	53.700	2,27%	2.368.300	2.414.800	2.462.300	2.462.300	2.462.300	2.414.800	2.368.300	2.414.800	2.462.300	7042
5049	Sonstige	171.679	170.500	170.000	-500	-0,29%	173.400	176.900	180.400	180.400	180.400	176.900	173.400	176.900	180.400	7049
<b>5. Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen</b>																
5051	Beamte	480.282	208.800	420.000	210.200	100,19%	428.400	437.000	445.700	445.700	445.700	428.400	428.400	437.000	445.700	7051
50511	Versorgungsmittler	0	208.800	0	-208.800	-100,00%	0	0	0	0	0	0	-208.800	0	0	70511
<b>6. Personalaufwendungen</b>																
5061	Beamte	11.176	12.000	13.100	1.100	9,17%	13.400	13.700	14.000	14.000	14.000	13.700	13.400	13.700	14.000	7061
5062	Angehörige	13.580	0	12.100	12.100	0,00%	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100	7062
<b>7. Pauschalierte Lohnsteuer</b>																
509	pausch. Lohnsteuer	65.800	0	55.000	55.000	0,00%	55.100	55.200	55.300	55.300	55.300	55.200	55.100	55.200	55.300	709
<b>7. Versorgungsaufwendungen für Versorgungsmittler</b>																
5111	Beamte (Versorgemittl.)	1.225.912	1.228.100	1.390.600	162.500	13,23%	1.418.400	1.446.800	1.475.700	1.475.700	1.475.700	1.446.800	1.418.400	1.446.800	1.475.700	7111
5113	Ehemalige Aufw.	0	0	3.500	3.500	0,00%	3.600	3.700	3.800	3.800	3.800	3.700	3.600	3.700	3.800	7113
Zwischensumme		18.437.855	19.636.300	20.536.100	899.800	4,39%	20.942.300	21.395.700	21.778.100	21.778.100	21.778.100	21.395.700	20.942.300	21.395.700	21.778.100	
<b>8. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. V.</b>																
<b>8.1 Pensionsrückstellungen</b>																
507110	Zuf. Rücklage Beamte	0,00	0	0	0	0,00%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
507111	Zuf. Rückst. Beamte	607.647	831.600	1.020.100	189.500	22,67%	1.040.400	1.081.100	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.081.100	1.040.400	1.081.100	1.082.000	
51511	Zuf. Rückst. Versorgemittl.	495.289	200.000	440.600	240.600	0,00%	449.400	459.400	467.600	467.600	467.600	459.400	449.400	459.400	467.600	
<b>8.2 Beihilfenrückstellungen</b>																
50712	Zuf. Rückst. Beamte	285.415	239.000	381.800	142.800	59,75%	388.100	394.400	400.700	400.700	400.700	394.400	388.100	394.400	400.700	
5161	Zuf. Rückst. Versorgemittl.	102.179	119.000	183.600	64.600	54,29%	187.300	191.000	194.800	194.800	194.800	191.000	187.300	191.000	194.800	
<b>8.3. Ehrensoldrückstellung (Beig.)</b>																
50791	Zuf. Rücklage Beamte	15.933	9.500	1.700	-7.800	-82,11%	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	
<b>9. Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä.</b>																
50893000	Urlausrückstellung	133.282	30.000	64.000	34.000	113,33%	65.300	66.600	67.900	67.900	67.900	66.600	65.300	66.600	67.900	
50892000	Altersabk. Erfüllungssück.	83.281	21.600	0	-21.600	-100,00%	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Summe		20.160.881	21.087.000	22.627.900	1.540.900	7,31%	23.074.500	23.529.900	23.993.800	23.993.800	23.993.800	23.529.900	23.074.500	23.529.900	23.993.800	
<b>Rechnungsergebnis:</b>																
Veränderungen gegenüber Vorjahr																
nominal																
v. H.																
1.540.900 463.900 455.400 463.900																
7,31% 1,97% 1,97%																
<b>Rechnungsergebnis:</b>																
Entwicklung Stellen lt. Stellenplan und Fortschreibung (insgesamt)																
Veränderung Stellen																
Aufwand/Stelle																
343.329 353.04 355.47 353.72 351.11																
61.408 63.041 64.913 66.519 66.337																
15,55 4,53% 15,55 4,53%																
1.633 2,66% 1.633 2,66%																
32 0,06%																
389,84 15,55 4,53%																
57.355 60,325 62,163																
18.484.420 20.586.900 902.600 4,59%																
20.984.100 21.409.500 21.833.000 Summe																
407.200 1,88%																
423.500 nominal																
1,88% v. H.																

## Zusammenstellung der Personalkosten-Erstattungen von 2015 bis 2018

16.07.2014

Leistung	Buchungskonto	Erstattung erfolgt durch ...	Aufgabenbereich oder Maßnahme ... für	Rechnungsergebnis		Haushaltssplan		Veränderungen v. H.		Finanzplanjahre			Rechtsgrund-lage	Dauer (aufend) b(efristet) Sp.14
				2013	Sp.5	Plan 2014	2015	nominal	Sp.7 / Sp.5	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	

## S 2 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

11812	44243000	Dritte	Prüfung Jahresrechnung	412	300	300	0	0,00%	200	200	200	200	Verainbarung	b
11812	44243000	Dritte	Prüfung Verw.Nachweis	549	200	0	-200	-100,00%	0	0	0	0	Verainbarung	b
<b>Zwischensumme</b>		<b>S 2</b>		<b>961</b>	<b>500</b>	<b>300</b>	<b>-200</b>	<b>-100,00%</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>		

## S 4 - Wirtschaftsförderung und Tourismus

57101	44220000	Dritte	Industrieпарк Wörth	10.039	10.700	10.800	100	0,93%	11.000	11.200	11.400	11.400	VKB	l
57103	44220000	Dritte	WfG-GmbH	7.563	5.800	5.800	0	0,00%	10.100	10.600	11.100	11.100	VKB	l
57501	44251000	Dritte	Tourismusverein	4.409	2.300	2.400	100	4,35%	4.900	5.200	5.400	5.400	VKB	l
<b>Zwischensumme</b>		<b>S 4</b>		<b>22.011</b>	<b>18.800</b>	<b>19.000</b>	<b>200</b>	<b>5,28%</b>	<b>26.000</b>	<b>27.000</b>	<b>27.900</b>			

## Zentralbereich 11 - Zentrale Dienst Personal, Zentrale Dienste Bürgerservice, Büro LR

11111	44242000	Land	Landrat	105.152	136.000	138.400	2.400	1,76%	141.200	144.000	146.900	146.900	Gesetz	l
11206	41449000	Dritte	Ersattung durch Arbeitsamt (ATZ)	19.826	68.500	49.400	-19.100	-27,68%	31.100	23.000	12.100	12.100	Gesetz	b
<b>Zwischensumme</b>		<b>ZB 11</b>		<b>154.978</b>	<b>204.500</b>	<b>187.800</b>	<b>-16.700</b>	<b>-26,12%</b>	<b>172.300</b>	<b>167.000</b>	<b>159.000</b>			

## Zentralbereich 12 - Finanzen, Neue Steuerung, Kasse -

11623	44243000	Gem./Gem.vb	Gemeinsame Vollstreckungsstelle (enttägl)	74.931	74.000	74.000	0	0,00%	74.000	74.000	74.000	74.000	Zweckv.	l
<b>Zwischensumme</b>		<b>ZB 12</b>		<b>74.931</b>	<b>74.000</b>	<b>74.000</b>	<b>0</b>	<b>0%</b>	<b>74.000</b>	<b>74.000</b>	<b>74.000</b>	<b>74.000</b>		

## ZB 13 - Liegenschaften-Beschaffung -

11412	41449000	Dritte	Ersattung durch Agentur für Arbeit (Einglied)	16.115	6.800	8.000	1.200	17,65%	0	0	0	0	Verainbarung	b
<b>Zwischensumme</b>		<b>ZB 13</b>		<b>16.115</b>	<b>6.800</b>	<b>8.000</b>	<b>1.200</b>	<b>17,65%</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

## Fachbereich 21 - Jugendamt -

36311	41448000	Dritte/Jobcenter	Jugendscout	0	0	0	0		0	0	0	0	Verainbarung	b
36311	42711000	Land	Jugendscout	37.822	50.000	31.000	-19.000	-38,00%	31.000	31.000	31.000	31.000	Gesetz	b
36312	42711000	Land	Schulsozialarbeit	70.500	70.500	70.500	0	0,00%	70.500	70.500	70.500	70.500	Gesetz	b
36312	42722000	Gem./Gem.vb	Schulsozialarbeit durch Stadt Gemersheim	36.546	45.600	46.000	400	0,88%	46.000	46.000	46.000	46.000	Vertrag	b
36325	42711000	Land	Kinderschutz (lokales Netzwerk)	45.881	30.000	30.000	0	0,00%	30.000	30.000	30.000	30.000	Gesetz	l
36325	42790000	Bund	Kinderschutz ( Familienbeamte )	33.290	25.000	37.000	12.000	48,00%	37.000	37.000	37.000	37.000	Gesetz	l
36504	44242000	Land	Fachberatung Kindertagesstätten	74.083	45.000	45.000	0	0,00%	42.000	42.000	42.000	42.000	Gesetz	l
<b>Zwischensumme</b>		<b>FB 21</b>		<b>298.124</b>	<b>266.100</b>	<b>259.500</b>	<b>-6.600</b>	<b>10,88%</b>	<b>256.500</b>	<b>256.500</b>	<b>256.500</b>	<b>256.500</b>		

## Fachbereich 23 - Soziale Hilfen

31222	44248000	Dritte/Jobcenter	Ersattungen für Jobcenter-Personal	1.470.671	1.460.000	1.692.000	232.000	15,89%	1.725.800	1.760.300	1.795.500	1.795.500	Zweckv.	l
31222	44248100	Dritte/Jobcenter	Bildung und Teilhabe	40.156	40.000	45.900	5.900	14,75%	46.800	47.800	48.800	48.800	Verainbarung	l
<b>Zwischensumme</b>		<b>FB 23</b>		<b>1.510.827</b>	<b>1.500.000</b>	<b>1.737.900</b>	<b>237.900</b>	<b>30,64%</b>	<b>1.772.600</b>	<b>1.808.100</b>	<b>1.844.300</b>	<b>1.844.300</b>		

## Zusammenstellung der Personalkosten-Erstattungen von 2015 bis 2018

16.07.2014

Leistung	Buchungskonto	Erstattung erfolgt durch ...	Aufgabenbereich oder Maßnahme ... für	Rechnungsergebnis		Haushaltssplan		Veränderungen v. H.		Finanzplanungsjahre			Rechtsgrund-lage	Dauer (aufend b(efristet))	
				2013	Sp.5	Plan 2014	Sp.7	nominal	Sp.8	Sp.7/Sp.5	Sp.9	Plan 2016			Plan 2017
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14		
<b>Fachbereich 24 - Schulen und Bildung</b>															
21532	41448000	Dritte/ARGE	AGH Bibliothek RS Kd. (Mehraufwandsents)	463,55	2.000	0	-2.000	-100,00%	0	0	0	0	0	Gesetz	b
21722	41448000	Dritte/ARGE	AGH Bibliothek Gym Wörth (Mehraufwands)	695,01	2.000	0	-2.000	-100,00%	0	0	0	0	0	Gesetz	b
21812	41448000	Dritte/ARGE	AGH Bibliothek IGS Kd. (Mehraufwandsents)	1.345,72	2.000	0	-2.000	-100,00%	0	0	0	0	0	Gesetz	b
27104	41442030	Land	Hauptamtlicher Bildungsreferent	32.500,00	32.200	32.500	300	0,93%	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	Gesetz	l
21823	44243000	Gem./Gem.vb.	IGS Rheinzaubern	4.416,58	3.900	0	-3.900	-100,00%	0	0	0	0	0	Vertrag	b
21833	44243000	Gem./Gem.vb.	IGS Rülzheim	42.356,25	15.900	0	-15.900	-100,00%	0	0	0	0	0	Vertrag	b
22123	44243000	Gem./Gem.vb.	Sonderschule Rülzheim	35.328,93	42.200	37.500	-4.700	-11,14%	38.000	38.500	39.000	39.000	39.000	Vertrag	b
23114	44251000	Dritte	Produktionsklasse BBS	23.000,00	14.000	14.000	0	0,00%	0	0	0	0	0	Gesetz	b
23112	44251000	Dritte	Weißburger Tor	17.591,33	17.000	0	-17.000	-100,00%	0	0	0	0	0	Vertrag	b
<b>Zwischensumme</b>				<b>157.697</b>	<b>131.200</b>	<b>84.000</b>	<b>-47.200</b>	<b>-610,21%</b>	<b>70.500</b>	<b>71.000</b>	<b>71.000</b>	<b>71.000</b>	<b>71.500</b>		
<b>Fachbereich 31 - Bauen und Kreisentwicklung</b>															
51121	44244000	Gem./Gem.vb.	Kreisentwicklung (Pamina-Büro)	104,163	108.000	117.000	9.000	8,33%	119.300	121.700	124.100	124.100	124.100	Zweckv.	b(2013)
<b>Zwischensumme</b>				<b>104,163</b>	<b>108.000</b>	<b>117.000</b>	<b>9.000</b>	<b>8,33%</b>	<b>119.300</b>	<b>121.700</b>	<b>124.100</b>	<b>124.100</b>	<b>124.100</b>		
<b>Fachbereich 32 - Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutzprojekt (NGP) Blenwald</b>															
55413	44241010	Bund	NGP Blenwald	116,867	132.800	132.800	0	0,00%	132.800	132.800	132.800	132.800	44.300	Zweckv.	b
55413	44242000	Land	NGP Blenwald	33,391	37.900	37.900	0	0,00%	38.000	38.000	38.000	38.000	12.600	Zweckv.	b
55413	44243000	Gem./Gem.vb.	NGP Blenwald durch LK Südliche Weinstra	5,560	6.300	6.300	0	0,00%	6.300	6.300	6.300	6.300	2.100	Zweckv.	b
55414	44240000	EU	Sumpfschikdrötenprojekt	4,930	0	0	0	0,00%	0	0	0	0	0	Zweckv.	b
12211	44242000	Land	Erstattung für Kreisjugendmeister	2,072	2.100	2.100	0	0,00%	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	Landesjugendgesetz	l
<b>Zwischensumme</b>				<b>162,819</b>	<b>179.100</b>	<b>179.100</b>	<b>0</b>	<b>0,00%</b>	<b>179.200</b>	<b>179.200</b>	<b>179.200</b>	<b>179.200</b>	<b>61.100</b>		
<b>Fachbereich 33 - Abfallrecht - Abfallwirtschaft</b>															
53790	44239000	Abfall	Verwaltungskostenerstattung für zentrale Di	72,000	100.000	80.000	-20.000	-100,00%	81.600	83.200	84.900	84.900	84.900	VKB	l
<b>Zwischensumme</b>				<b>72,000</b>	<b>100.000</b>	<b>80.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-100,00%</b>	<b>81.600</b>	<b>83.200</b>	<b>84.900</b>	<b>84.900</b>	<b>84.900</b>		
<b>Fachbereich 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz -</b>															
12253	41441000	Land	InProcedere	46,269	36.000	0	-36.000	-100,00%	0	0	0	0	0	Bew.Beschaid	b
12252	41442000	Dritte	Landesinitiative Rückkehr 2005	2,275	2.500	2.500	0	0,00%	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	Bew.Beschaid	b
<b>Zwischensumme</b>				<b>48,544</b>	<b>38.500</b>	<b>2.500</b>	<b>-36.000</b>	<b>-100,00%</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>		
<b>Fachbereich 43 - Gesundheit und Verbraucherschutz</b>															
12432	43120000	Dritte	Gebühreneinnahmen für Fleischbeschau	43,887	45.000	40.500	-4.500	-10,00%	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	Gesetz	l
41423	41442000	Land	Kinderschutz (Gesundheitssamt)	19,149	18.000	18.000	0	0,00%	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	Gesetz	l
12411	41442000	Land	Konnextitätsausführungsgesetz/Lebensmitte	75,455	68.000	68.000	0	0,00%	0	0	0	0	0	Gesetz	l
<b>Zwischensumme</b>				<b>138,491</b>	<b>131.000</b>	<b>126.500</b>	<b>-4.500</b>	<b>-10,00%</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>	<b>65.000</b>		
<b>Hauptproduktbereich 6 - Zentrale Finanzdienstleistungen</b>															
61201	44242000	Land	Kommunalisiertes Personal	1.466,352	1.486.000	1.500.800	14.800	1,00%	1.530.800	1.561.400	1.592.600	1.592.600	1.592.600	Gesetz	l
61201	44242010	Land	Gesundheitssamt	1.257,226	1.300.000	1.293.200	-6.800	-0,52%	1.319.100	1.345.500	1.372.400	1.372.400	1.372.400	Gesetz	l
<b>Zwischensumme</b>				<b>2.723,578</b>	<b>2.786.000</b>	<b>2.794.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0,47%</b>	<b>2.849.900</b>	<b>2.906.900</b>	<b>2.965.000</b>	<b>2.965.000</b>	<b>2.965.000</b>		

Zusammenstellung der Personalkosten-Erstattungen von 2015 bis 2018

16.07.2014

Leistung	Buchungskonto	Erstattung erfolgt durch ...	Aufgabenbereich oder Maßnahme ... für	Rechnungsergebnis	Haushaltssplan		Veränderungen v. H.			Finanzplanungsjahre			Rechts- grund- lage	Dauer (laufend) bi(e)fristet)
					Plan 2014	Plan 2015	nominal	Sp.7 / Sp.5	Sp.9	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018		
Sp.1	Sp.2	Sp.3	Sp.4	Sp.5	Sp.6	Sp.7	Sp.8	Sp.9	Sp.10	Sp.11	Sp.12	Sp.13	Sp.14	

Tellsomme nur zahlungswirksame Erträge 5.465.239 5.544.500 5.669.600 125.100 2,26% 5.669.600 5.762.300 5.736.000  
 Tellsomme nur zahlungswirksame Erträge ohne HP 6 2.761.661 2.758.500 117.100 4,25% 2.819.700 2.855.400 2.771.000

Zuordnung Zentralbereich 11 - Zentrale Dienste, Personal, Büroleitung- Erträge aus der Auflösung von Personal-Rückstellungen

11204	46614200	zahlungsunwirksam	Pensionsrückstellungen Versorgungsempfänger	1.493.828	393.400	714.800	321.400	81,70%	729.100	743.700	758.600	Gesetz	-
11204	46614500	zahlungsunwirksam	Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger	350.434	160.000	156.700	-3.300	-2,06%	159.900	163.000	166.300	Gesetz	-
11206	46614600	zahlungsunwirksam	Alterszeitzeit-Aufstockungsbeitrag	159.278	146.800	116.700	-30.100	-20,50%	119.000	121.400	123.800	Gesetz	-
11206	46614700	zahlungsunwirksam	Alterszeitzeit-Erfüllungsrückstand	303.149	355.900	322.200	-33.700	-9,47%	328.600	335.200	341.900	Gesetz	-

Zuordnung zu allen Teilhaushalten - Erträge aus der Auflösung von Personal-Rückstellungen

*	46614300	zahlungsunwirksam	Pensionsrückstellungen Aktive	127.365	106.500	107.500	1.000	0,94%	109.700	111.900	114.100	Gesetz	-
*	46614400	zahlungsunwirksam	Beihilferückstellungen Aktive	14.899	12.000	14.800	2.800	23,33%	15.100	15.400	15.700	Gesetz	-

Tellsomme nur zahlungswirksame Erträge

Gesamtsumme 7.933.192 6.719.100 7.102.300 383.200 5,70% 7.130.900 7.292.900 7.256.400  
 Gesamtsumme ohne HP 6 5.209.614 3.933.100 4.308.300 375.200 9,54% 4.281.000 4.346.000 4.291.400

nachrichtlich:

Veränderungen gegenüber Vorjahr nominal 383.200 28.600 0,40%  
 v. H. 5,70% 1,71% 0,05%

Nettoaufwand 12.227.689 14.367.900 15.525.600 1.157.700 8,06% 15.943.600 16.277.000 16.737.400  
 Veränderungen gegenüber Vorjahr v.H. 1.157.700 8,06% 418.000 2,69% 333.400 2,09% 460.400 2,83%

\* alle Teilhaushalte im Hauptproduktbereich 1-5 entsprechend dem Verhältnis der Vollzeitäquivalente

## 6. Statistische Daten

### 6.1 Strukturkennzahlen

Zur Analyse des Haushalts nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik gehört neben der Analyse des Haushaltsplans auch die Betrachtung der Bilanz, später auch der konsolidierten Konzernbilanz, sowie der dem Haushaltsplan beigefügten Anlagen (§ 1 Abs. GemHVO). Die Analyse beschränkt sich dabei nicht auf das jeweilige Haushaltsjahr, sondern schließt auch eine Betrachtung der Vor- und Folgejahre ein.

#### Ergebnishaushalt – Erträge

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

1.	Steuerquote (%)	0,04	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02
----	-----------------	------	------	------	------	------	------

Die Steuerquote gibt den Anteil der Erträge an der Summe der laufenden Erträge an  
(Formel: Steuererträge / ordentliche Erträge in %).

2.	Allgemeine Umlagenquote (%)	64,60	65,78	66,63	66,34	66,41	66,57
----	-----------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Die allgemeine Umlagenquote gibt den Anteil der Erträge aus allgemeinen Umlagen an der Summe der laufenden Erträge an  
(Formel: Allgemeine Umlage/Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit)

3.	Leistungsentgeltquote (%)	6,62	6,44	6,11	6,04	6,00	5,95
----	---------------------------	------	------	------	------	------	------

Die Leistungsentgeltquote gibt den Anteil der Leistungsentgelte und Kostenerstattungen an der Summe der laufende Erträge an  
(Formel: Leistungsentgelte + Kostenerstattungen x 100 / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit).

#### Ergebnishaushalt - Aufwendungen

1.	Personalintensität 1 (%)	12,55	12,71	12,65	12,73	12,83	12,88
----	--------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Die Personalintensität 1 gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen.  
(Formel: Personalaufwendungen / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).

2.	Personalintensität 2 (%)	12,30	12,82	12,61	12,75	12,74	12,78
----	--------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Die Personalintensität 2 gib an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit durch die Personalaufwendungen aufgezehrt werden.  
(Formel: Personalaufwendungen / Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit).

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

3.	Personalstand je Einwohner EUR/Ew	145,42	153,95	162,38	165,58	168,84	172,17
----	-----------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Personalaufwendungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft  
(Formel: Personalaufwendungen / Einwohnerzahl)

4.	Sach-/Dienstleistungsintensität (%)	10,72	10,54	10,12	10,14	10,04	9,98
----	-------------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	------

Die Sach- und Dienstleistungsintensität gibt an, welchen Anteil die Sach- und Dienstleistungen an der Summe der laufenden Aufwendungen ausmachen.  
(Formel: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen).

5.	Sach- u. Dienstleistungsintensität je Einwohner (EUR/Ew)	124,18	127,58	129,99	131,88	132,08	133,37
----	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft  
(Formel: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Einwohnerzahl).

6.	Abschreibungsintensität (%)	3,52	3,52	3,48	3,39	3,30	3,26
----	-----------------------------	------	------	------	------	------	------

Die Abschreibungen sind weitgehend unbeeinflussbare fixe Aufwendungen, eine niedrige Abschreibungsintensität kann darauf hindeuten, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es angemessen durch neue Anlagen zu ersetzen, d. h. dass eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegt.  
(Formel: Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).

7.	Soziallastquote (%)	47,82	47,36	48,01	48,33	48,65	49,03
----	---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Die Soziallastquote zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen der sozialen Sicherung an den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit ausmachen.  
(Formel: Aufwendungen der sozialen Sicherung x 100 / Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit).

8.	Sozialaufwendungen je Einwohner (EUR/Ew)	554,06	573,49	616,44	628,70	640,30	655,48
----	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Sozialaufwendungen ist für den interkommunalen Vergleich von höherer Aussagekraft  
(Formel: Aufwendungen der sozialen Sicherung / Einwohnerzahl).

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

9.	Zinslastquote	1,89	1,99	1,94	2,14	2,35	2,48
----	---------------	------	------	------	------	------	------

(%)

Die Zinslastquote zeigt die Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit an

(Formel:  $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit}$ ).

10.	Zinsdeckungsquote (%)	1,86	2,00	1,93	2,14	2,34	2,46
-----	-----------------------	------	------	------	------	------	------

Die Zinsdeckungsquote zeigt an, in welchem Umfang die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden

(Formel:  $\text{Finanzaufwendungen} \times 100 / \text{Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit}$ ).

### Analyse des Jahresergebnisses

1.	Ergebnisquote lfd. Verwaltungstätigkeit	326,32	34,05	18,90	9,97	49,31	56,94
----	---	--------	-------	-------	------	-------	-------

(%)

Die Ergebnisquote aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zeigt den Anteil des laufenden Ergebnisses aus Verwaltungstätigkeit am Jahresergebnis an

(Formel:  $\text{Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit} \times 100 / \text{Jahresergebnis}$ ).

2.	Finanzergebnisquote	230,65	67,04	118,90	90,03	149,31	156,94
----	---------------------	--------	-------	--------	-------	--------	--------

(%)

Die Finanzergebnisquote gibt Hinweise auf die Finanzpolitik der Kommune, da das Finanzergebnis diejenigen Erfolgsbestandteile darstellt, die aus Finanzanlagen und Kreditaufnahmen resultieren

(Formel:  $\text{Finanzergebnisquote} \times 100 / \text{Finanzergebnis}$ ).

3.	Fehlbetragsquote	0,61	-2,40	-1,36	-2,04	-1,37	-1,39
----	------------------	------	-------	-------	-------	-------	-------

(%)

Die Fehlbetragsquote spiegelt den Anteil des negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag) bezogen auf die Erträge wider

(Formel:  $\text{Negatives Jahresergebnis} \times 100 / \text{Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit} + \text{Zins- und sonstige Finanzerträge}$ ).

## Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
-----	-------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

1.	Eigenfinanzierungsquote	-299,15	-363,61	-412,67	-371,67	-221,32	-73,63
----	-------------------------	---------	---------	---------	---------	---------	--------

(%)

Die Eigenfinanzierungsquote zeigt den Anteil der eigenen Finanzmittel an den Auszahlungen für Investitionen an

(Formel:  $\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionstätigkeit} - \text{Einzahlungen aus Investitionszuwendungen}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$  / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit).

2.	Kreditfinanzierungsquote	48,01	46,18	62,98	56,24	47,82	25,32
----	--------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

(%)

Die Kreditfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Investitionskrediten finanziert werden

(Formel:  $\frac{\text{Einzahlungen aus Aufnahme von Investitionskrediten}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$  / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit).

3.	Zuwendungsfinanzierungsquote (%)	51,99	53,82	37,02	43,76	52,18	74,68
----	----------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Die Zuwendungsfinanzierungsquote zeigt an, zu welchem Anteil die kommunalen Investitionen mittels Einzahlungen aus Investitionszuwendungen finanziert werden

(Formel:  $\frac{\text{Einzahlungen aus Investitionszuwendungen}}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}} \times 100$  / Auszahlungen aus Investitionstätigkeit).

4.	Nettoneuverschuldung	4.531.100	6.649.900	8.219.600	7.421.900	3.679.600	-833.900
----	----------------------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------

Die Nettoneuverschuldung zeigt den jährlichen Zuwachs der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten an. Sie ist als Posten 47 direkt dem Muster 6 VV GemHSyS, Anlage 3 zu entnehmen

(Formel:  $\text{Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten} - \text{Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten}$ ).

## Bilanz

1.	Verschuldung je Einwohner	808,77	879,39	951,80	1.026,75	1.067,42	1.075,37
----	---------------------------	--------	--------	--------	----------	----------	----------

(EUR/Ew)

Die einwohnerbezogene Umrechnung der Verschuldung ist für den interkommunalen Vergleich von Bedeutung. Erfasst werden sowohl Investitionskredite als auch Kredite zur Liquiditätssicherung

(Formel:  $\frac{\text{Verschuldung}}{\text{Einwohnerzahl}}$ )



Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
2.	Eigenkapitalquote (%)						

Schlussbilanz 2009: -8,33  
Schlussbilanz 2010: -9,74  
Schlussbilanz 2011: -9,91  
Schlussbilanz 2012: -12,16  
alle anderen Werte liegen noch nicht vor

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital an  
(Formel:  $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Bilanzsumme}$ ).

3.	Anlagen- deckungsgrad (%)						
----	---------------------------------	--	--	--	--	--	--

Schlussbilanz 2009: -10,03  
Schlussbilanz 2010: -12,04  
Schlussbilanz 2011: -12,48  
Schlussbilanz 2012: -15,61  
alle anderen Werte liegen noch nicht vor

Der Anlagendeckungsgrad zeigt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens durch Eigenkapital  
finanziert ist  
(Formel:  $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Anlagevermögen}$ )

4.	Eigenkapitalreichw eite (%)						
----	-----------------------------------	--	--	--	--	--	--

Schlussbilanz 2009: -248,04  
Schlussbilanz 2010: -390,70  
Schlussbilanz 2011: -446,87  
Schlussbilanz 2012: -325,02  
alle anderen Werte liegen noch nicht vor

Diese Kenngröße ist nur für den Fall eines negativen Jahresergebnisses (Jahresfehlbetrag) zu bilden.  
Sie zeigt an, wie oft der Jahresfehlbetrag durch vorhandenes Eigenkapital ausgeglichen werden kann,  
wann also bei gleichbleibenden Bedingungen mit dem Verzehr des Eigenkapitals und Ausweisung  
eines „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ auf der Aktiv-Seite der Bilanz zu rechnen ist  
(Formel:  $\text{Eigenkapital} / \text{Jahresfehlbetrag}$ ).

## 6.2 Statistische Angaben des Landkreises

### 1. Kreistag

Der Kreistag besteht aus den gewählten Mitgliedern des Kreistages, der alle 5 Jahre gewählt wird, und der Landrätin/dem Landrat als Vorsitzende/Vorsitzender, deren/dessen Amtszeit 8 Jahre beträgt. Die Zahl der Kreistagsmitglieder ist von der Einwohnerzahl abhängig und beträgt derzeit 46 Personen. Die Kommunalwahl am 25.05.2014 führte zu folgender Sitzverteilung:

Bezeichnung	CDU	SPD	FWG	Bündnis 90/ Die Grünen	AfD	FDP	Linke	REP	Summe
Sitze im Kreistag	18	12	5	4	3	2	1	1	46
Stimmen in %	40,6	26,6	10,8	8,0	6,0	3,6	2,6	1,8	100

### 2. Kommunale Gliederung

2 verbandsfreie Städte,  
6 Verbandsgemeinden mit  
29 zugehörigen Ortsgemeinden

### 3. Einwohner

Entwicklung der Einwohnerzahlen mit Hauptwohnung gemäß § 26 Abs. 1 FAG zum

30.06.2000	123.023	30.06.2010	125.389
30.06.2005	125.317	30.06.2011	125.385
30.06.2007	126.021	30.06.2012	125.801
30.06.2008	126.265	30.06.2013	126.241
30.06.2009	125.657	30.06.2014	126.923

### 4. Größe des Landkreises

Landkreis insgesamt	463,34 qkm		
davon in %			
Waldfläche	40,0	Landwirtschaftsfläche	39,0
Siedlungs-/Verkehrsfläche	15,3	Wasserfläche	4,4
Sonstige Fläche	1,2		

### 5. Kreisstraßen

Länge der zu unterhaltenden 25 Kreisstraßen 104,68 km

### 6. Wasserläufe II. Ordnung

Länge der zu unterhaltenden Wasserläufe II. Ordnung 214,48 km

**7. Schülerzahlen des Landkreises**

Schule	Schuljahre			
	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015
Realschulen plus	2.838	2.505	2.258	2.170
Gymnasien	2.509	2.577	2.578	2.570
Integrierte Gesamtschulen	1.827	2.158	2.482	2.750
Förderschulen	324	304	303	306
Berufsbildende Schulen	2.094	2.234	1.982	1.980
Summe	9.592	9.778	9.603	9.776

## 7. Weitere Darstellungen, Anlagen, Übersichten, etc.

### 7.1 Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten

Folgende Aufgaben werden durch die jeweiligen Fachbereiche wahrgenommen (ohne HP 6):

Aufgabenbereich	Teilhaushalt	Produkt
1	2	3
Adoptionsvermittlung	FB 21	3636
Agrarfördermaßnahmen	FB 32	5557
Amtsvormundschaft	FB 21	3637
<b>Bauaufsicht/Bauverwaltung</b>	FB 31	5212
Bauleitplanung	FB 31	5117
Baurechtliche Verfahren	FB 31	5211
Beförderung zu Kindertagesstätten	FB 21	2410
Beförderung zu Schulen	FB 24	2410
Beratung und Betreuung	FB 43	4145
Betreuungsgeld	FB 21	3513
Betreuungswesen	FB 23	3430
Brandschutz (nachsorgend)	FB 41	1260
Brandschutz (vorbeugend)	FB 31	1260
Büro Landrat	ZB 11	1111
<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>	FB 31	5230
Dorferneuerung/Städtebauförderung	FB 31	5113
<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen</b>	FB 23	3115
Eingriffe in Natur- und Landschaft	FB 32	5545
Erziehungsgeld	FB 21	3513
<b>Fahrerlaubnisse</b>	FB 42	1233
Familien- und Jugendgerichtshilfe	FB 21	3638
Finanzen	ZB 12	1161
Fleischhygiene	FB 43	1243
Förderung der Erziehung in der Familie	FB 21	3632
Förderung des Sports	FB 24	4210
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen/Tagespflege	FB 21	3610
Förderung von Schulbaumaßnahmen anderer Träger	FB 24	2440
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	FB 23	3310

<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Teilhaushalt</b>	<b>Produkt</b>
1	2	3
Gesundheitsplanung und -förderung	FB 43	4141
Gesundheitsschutz, Infektionsschutz	FB 43	4143
Gewässeraufsicht	FB 32	5520
Gleichstellung	ZB 11	1116
Gremien	ZB 11	1114
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	FB 23	3112
<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	FB 23	3111
Hilfe zur Erziehung (ohne Suchtberatung)	FB 21	3633
Hilfe zur Erziehung (Suchtberatung)	FB 43	3633
Hilfe zur Pflege	FB 23	3116
Hilfen für Asylbewerber	FB 23	3130
Hilfen für Vertriebene und Spätaussiedler	FB 23	3440
<b>Immissionen</b>	FB 31	5610
Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	FB 21	3635
<b>Jugendarbeit</b>	FB 21	3620
<b>Kasse</b>	ZB 12	1162
Kinder und jugendärztlicher Gesundheitsdienst	FB 43	4142
Kommunalaufsicht	FB 41	1182
Kreisentwicklung	FB 31	5112
Kreismedienzentrum	FB 24	2523
Kreisstraßen	FB 31	5420
Kreisvolkshochschule	FB 24	2710
Kriegsopferfürsorge	FB 23	3210
Kulturförderung	FB 24	2810
<b>Landespflege- und Landesblindengeld</b>	FB 23	3512
Landschafts- und Artenschutz	FB 32	5541
Landwirtschaft und Weinbau	FB 32	5552
Lebensmittelüberwachung	FB 43	1241
Leistungen für Bildung und Teilhabe	FB 23	3520
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	FB 23	3121
Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	FB 23	3122
Lernmittelfreiheit	FB 24	2420

Aufgabenbereich	Teilhaushalt	Produkt
1	2	3
Öffentlicher Personen-/Nahverkehr	FB 31	5470
Organisation	ZB 12	1130
<b>Personal</b>	ZB 11	1120
Personalvertretung	ZB 11	1117
Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit	FB 41	1223
Prüfung	S 2	1181
<b>Raumordnung/Landesplanung</b>	FB 31	5111
Recht	S 3	1190
Regelung des Aufenthalts von Ausländern	FB 41	1225
Rettungsdienst	FB 41	1270
<b>Schul- und Jugendsozialarbeit</b>	FB 21	3631
Schulartübergreifende Dienstleistungen	FB 24	2430
<u>Schulen:</u>	FB 24	
Realschule Plus, Bellheim	FB 24	2151
Richard von Weizsäcker Realschule Plus (kooperativ), Germersheim	FB 24	2152
Realschule Plus, Kandel	FB 24	2153
Realschule Plus, Rheinzabern (siehe IGS Rheinzabern)	FB 24	2155
Geschwister Scholl Realschule Plus (integrativ), Germersheim	FB 24	2156
Realschule Plus Lingenfeld	FB 24	2157
Goethe-Gymnasium Germersheim	FB 24	2171
Europa-Gymnasium, Wörth	FB 24	2172
Integrierte Gesamtschule, Kandel	FB 24	2181
Integrierte Gesamtschule, Rheinzabern	FB 24	2182
Integrierte Gesamtschule, Rülzheim	FB 24	2183
Integrierte Gesamtschule, Wörth	FB 24	2184
Förderschule L, Germersheim	FB 24	2211
Förderschule S, Rülzheim	FB 24	2212
Förderschule L, Wörth	FB 24	2213
Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth	FB 24	2311
Sicherheit und Ordnung (Waffenangel., Gewerbe)	FB 41	1221
Sicherheit und Ordnung (Jagd und Fischerei)	FB 32	1221
Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen	FB 23	3117
Sonstige zentrale Dienste	ZB 11 und ZB 13	1145
Soziale Sonderleistungen	FB 23	3514
Stellungnahmen	FB 43	4144

<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Teilhaushalt</b>	<b>Produkt</b>
1	2	3
Tageseinrichtungen für Kinder	FB 21	3650
Technikunterstützte Informationsverarbeitung	ZB 12	1144
Tierschutz und Tierseuchen	FB 43	1244
Tourismusförderung	S 4	5750
<b>Unterhaltsvorschussleistungen</b>	FB 21	3410
<b>Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen</b>	FB 42	1231
<b>Wahlen</b>	FB 41	1210
Wirtschaftsförderung	S 4	5710
Wohngeld	FB 23	3511
Wohnungsbauförderung	FB 31	5220
<b>Zentrale Bußgeldstelle (ohne StraßenOwiG)</b>	FB 41	1222
Zentrale Steuerung/Controlling (u. a. organisatorische und betriebswirtschaftliche Entwicklung)	ZB 12	1112
Zentrale Steuerung/Controlling (Sonstige Projekte)	ZB 11	1112
Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	ZB 13	1141
Zivil- und Katastrophenschutz	ZB 11	1280
Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen	FB 42	1234

## 7.2 Erläuterungen zu den Gliederungsziffern des Ergebnishaushalts (§§ 2 und 4 GemHVO – Doppik)

Ziffer Ergeb.HH	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt
--------------------	-------------	---------------------

## 1. Erträge

01.	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitsgemeinschaften)
02.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen u. Sonstige Transfererträge	Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage, Allgemeine Umlagen, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Schuldendiensthilfen
03.	Erträge der sozialen Sicherung	Ersätze (Kostenersätze, Kostenbeiträge, Unterhaltsansprüche) für soziale Leistungen, Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen, Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe, Kostenerstattungen von anderen Sozial- und Jugendhilfeträgern, Leistungsbeteiligung nach dem SGB II, Zuweisungen und Zuschüsse f. laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung
04.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Verwaltungsgebühren einschließlich der Erstattung von Auslagen, Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge und ähnliche Entgelte, Schülerbeförderungsentgelte, Sonstige zweckgebundene Abgaben, Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte
05.	Privatrechtliche Entgelte	Mieten und Pachten, Eintrittsgelder für kulturelle oder sportliche Veranstaltungen und Einrichtungen
06.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Kostenerstattungen von Bund, Land, Kommunen oder Privaten (außer Sozial- und Jugendbereich); Erstattung gemeinschaftlicher Straßenunterhaltungskosten; Verwaltungskostenbeiträge und Kostenerstattungen, Kostenbeteiligungen von Bund, Länder, Privaten, u. a.
07.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Erzeugnissen	beispielsweise bei selbst produzierten Erzeugnissen, die dann auf Lager genommen werden
08.	Andere aktivierte Eigenleistungen	nur bei Baumaßnahmen
09.	Sonstige laufende Erträge	Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u. a.), Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u. a., nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge (Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen)



Ziffer Ergeb.HH	Bezeichnung	Wesentlicher Inhalt
--------------------	-------------	---------------------

## 2. Aufwendungen

11.	Personalaufwendungen	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige, Dienstbezüge und dergleichen, Beiträge zu Versorgungskassen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Trennungsgeld, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u. ä.
12.	Versorgungsaufwendungen	Versorgungsaufwendungen, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u. ä. Verpflichtungen für inaktive Bedienstete
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung an Gebäuden, Grundstücken und Fahrzeugen, Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Verbrauchsmittel, Laborbedarf, Werkstätten-Bedarf, Baumaterial), Sonstige bezogene Leistungen, Kostenerstattungen
14.	Abschreibungen auf imm. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Grundstücke und grundstückgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Allgemeine Umlagen
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II; Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII; Leistungen, Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII, Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige Leistungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung
18.	sonstige laufende Aufwendungen	Sonstige Personalaufwendungen (Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten), Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Mieten und Pachten, Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen), Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Verfügungsmittel), Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges

## Finanzerträge/-aufwendungen

21.	Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Zinserträge, Dividenden, Gewinnausschüttungen
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	Zinsaufwendungen

## 8. Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze

### Bewirtschaftungsregelungen, Wertgrenze

Gemäß § 4 Abs. 8 GemHVO bildet jeder Teilergebnishaushalt eine Bewirtschaftungseinheit. Die Bewirtschaftungsregelungen sind im Haushaltsplan oder im Teilergebnishaushalt anzugeben. Das gilt für die Teilfinanzhaushalte entsprechend.

### Bewirtschaftungsregelungen

#### 1. Deckungsfähigkeit (§ 16 GemHVO) und Zweckbindung (§ 17 GemHVO)

Gemäß § 16 Abs. 1 GemHVO sind die Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes, kraft Gesetzes, gegenseitig deckungsfähig, soweit im Haushaltsplan nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird (echte Deckung).

Bei Inanspruchnahme der gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Nach Vorgabe des § 15 Abs. 2 Satz 1 GemHVO kann durch Haushaltsvermerk bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze erhöhen oder Mindererträge bestimmte Aufwendungsersatzte vermindern (unechte Deckung).

Es wird folgendes festgelegt:

Innerhalb eines Teilhaushalts sind grundsätzlich

- a. alle Aufwendungsansätze gegenseitig deckungsfähig, dies gilt auch für entsprechende Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt
- b. die Summe aller Mehrerträge/Mehreinzahlungen abzüglich der Summe aller Mindererträge/Minder-einzahlungen kann insgesamt zur Verstärkung der Aufwendungsansätze/Auszahlungsansätze herangezogen werden.

Darüber hinaus bilden die Ansätze folgender Aufwendungen/Auszahlungen produkt- und/oder teilhaushaltsübergreifend eine eigene Bewirtschaftungseinheit:

- Personalaufwendungen (Kontengruppe 50),
- Versorgungsaufwendungen (Kontengruppe 51) und
- Aufwendungen und Erträge aus internen Leistungsumlagen (Kontengruppe 48 und 58)

und werden daher gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- c. Ansätze für Auszahlungen bei den geringwertigen Geräte-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände (Konto 7238) einseitig deckungsfähig für Auszahlungen zum Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände (Konto 7857)(einseitige Deckungsfähigkeit nach § 16 Abs. 4 GemHVO).
- d. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb der Teilhaushalte wird gemäß § 16 Abs. 3 GemHVO jeweils für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die Verpflichtungsermächtigungen.
- e. Zweckbestimmte Erträge/Einzahlungen sind zweckgebunden zu verwenden. Das Gleiche gilt für zweckgebundene Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

## 2. Übertragbarkeit (§ 17 GemHVO)

Ansätze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind ganz oder teilweise übertragbar. Aufwendungen/Auszahlungen zum Bauunterhalt können bis zum Ende des nachfolgenden Jahres übertragen werden, sofern dies wirtschaftlich ist.

## 3. Wertgrenze für Investitionen

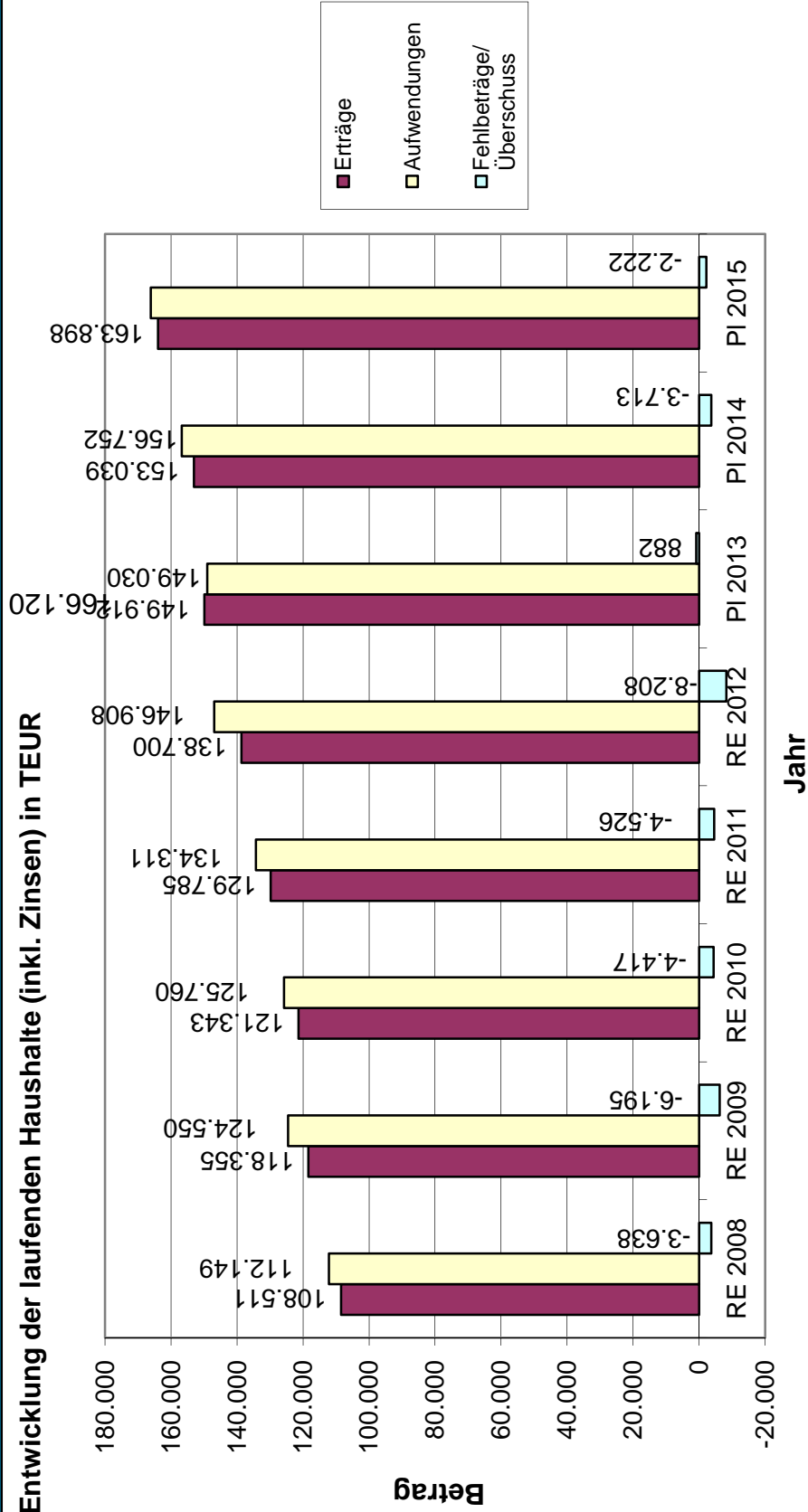
In den Teilfinanzhaushalten werden die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Landkreises veranschlagt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit beschränkt sich die Darstellung in den Teilfinanzhaushalten auf besonders relevante Größen. Dabei sind Investitionen oberhalb einer vom Kreistag festzulegenden Wertgrenze einzeln für jede Investitionsmaßnahme darzustellen. Investitionen unterhalb der vom Kreistag festgelegten Wertgrenze sind in einer Summe auszubringen (vgl. § 4 Abs. 11, Satz 2 GemHVO).

Die Wertgrenze beträgt gemäß **§ 10 der Haushaltssatzung** des Landkreises 100.000 EUR. Investitionen bzw. Investitionsfördermaßnahmen oberhalb dieser Wertgrenze sind einzeln ausgewiesen. Dennoch werden auch Investitionen unter dieser Wertgrenze einzeln im Teilfinanzhaushalt dargestellt.

Davon ausgenommen sind Anschaffungen aus dem Beschaffungsbereich. Diese werden insbesondere bei den Schulen in einer Summe veranschlagt.

## 9. Schaubilder und Grafiken

## Entwicklung der laufenden Haushalte (inkl. Zinsen) in TEUR

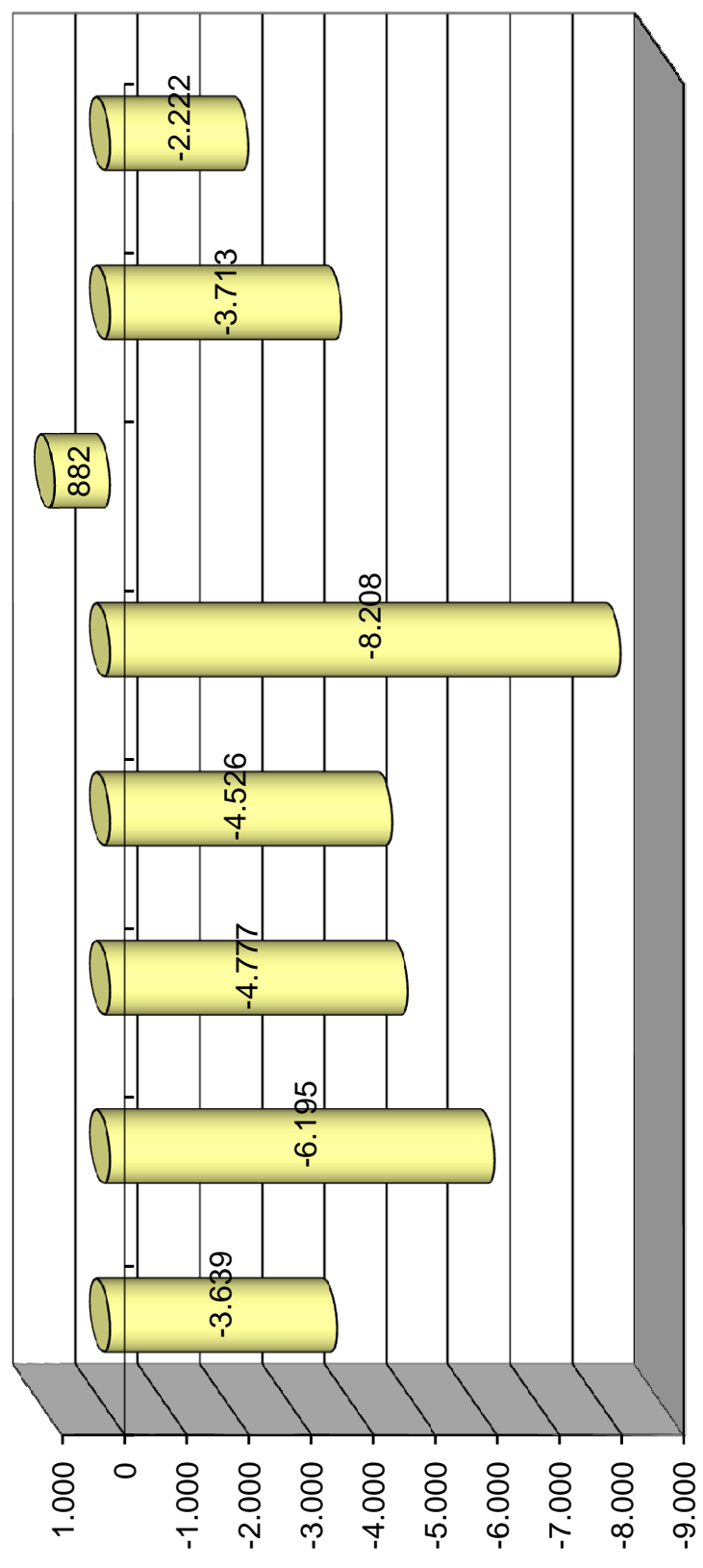


Jahr	Erträge	Aufwendungen	Fehlbeträge/Überschuss
	TEUR		
RE 2008	108.511	112.149	-3.638
RE 2009	118.355	124.550	-6.195
RE 2010	121.343	125.760	-4.417
RE 2011	129.785	134.311	-4.526
RE 2012	138.700	146.908	-8.208
PI 2013	149.912	149.030	882
PI 2014	153.039	156.752	-3.713
PI 2015	163.898	166.120	-2.222

### Anmerkungen

Schulstrukturereform:  
 ohne außerord. Ertrag: 140 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 367 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag bzw. Aufwendungen: 5.164 TEUR/2.024 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 3.395 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR

### Entwicklung der laufenden Fehlbeträge/Überschuss ab 2008 in TEUR

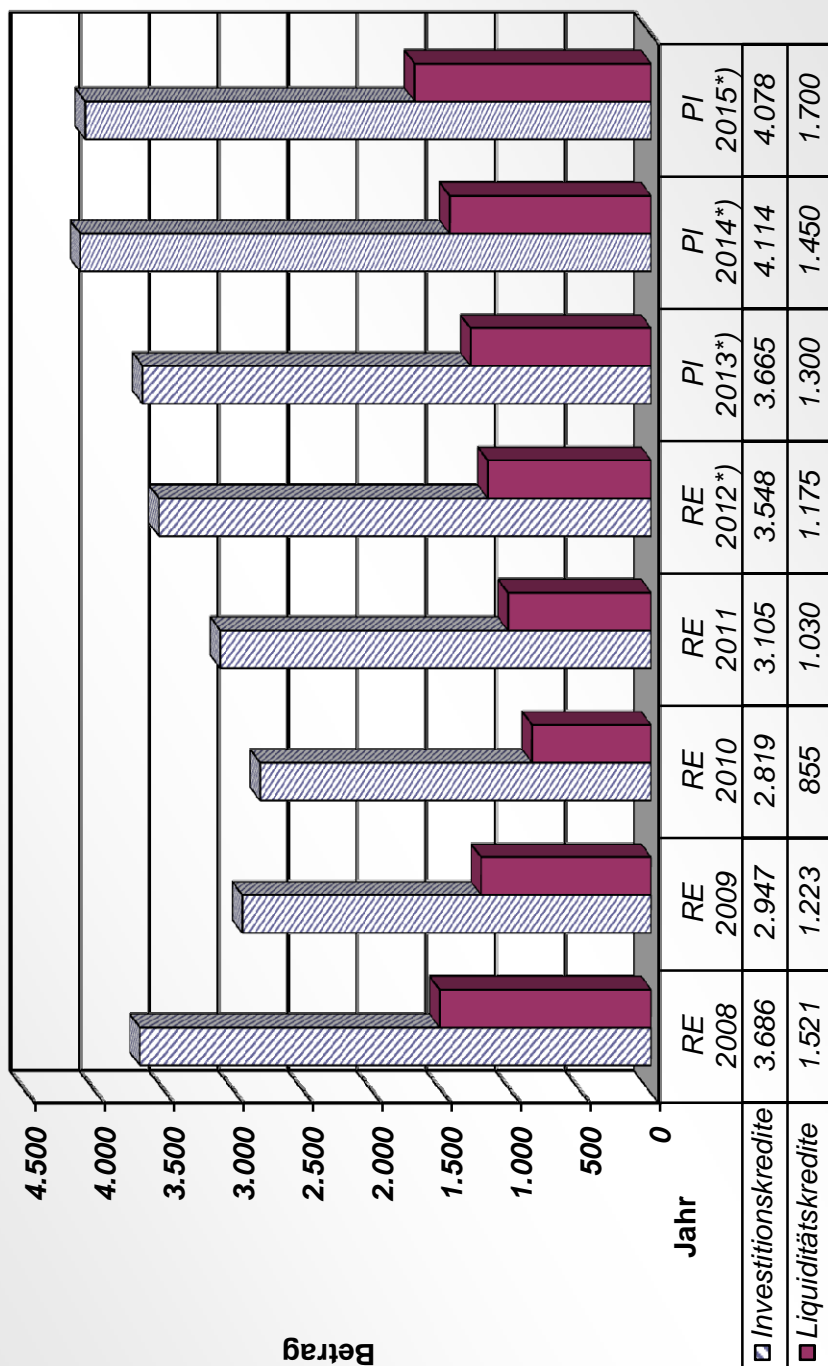


Jahr	laufender Fehlbetrag
RE 2008	-3.639
RE 2009	-6.195
RE 2010	-4.777
RE 2011	-4.526
RE 2012	-8.208
PI 2013	882
PI 2014	-3.713
PI 2015	-2.222

#### Anmerkungen

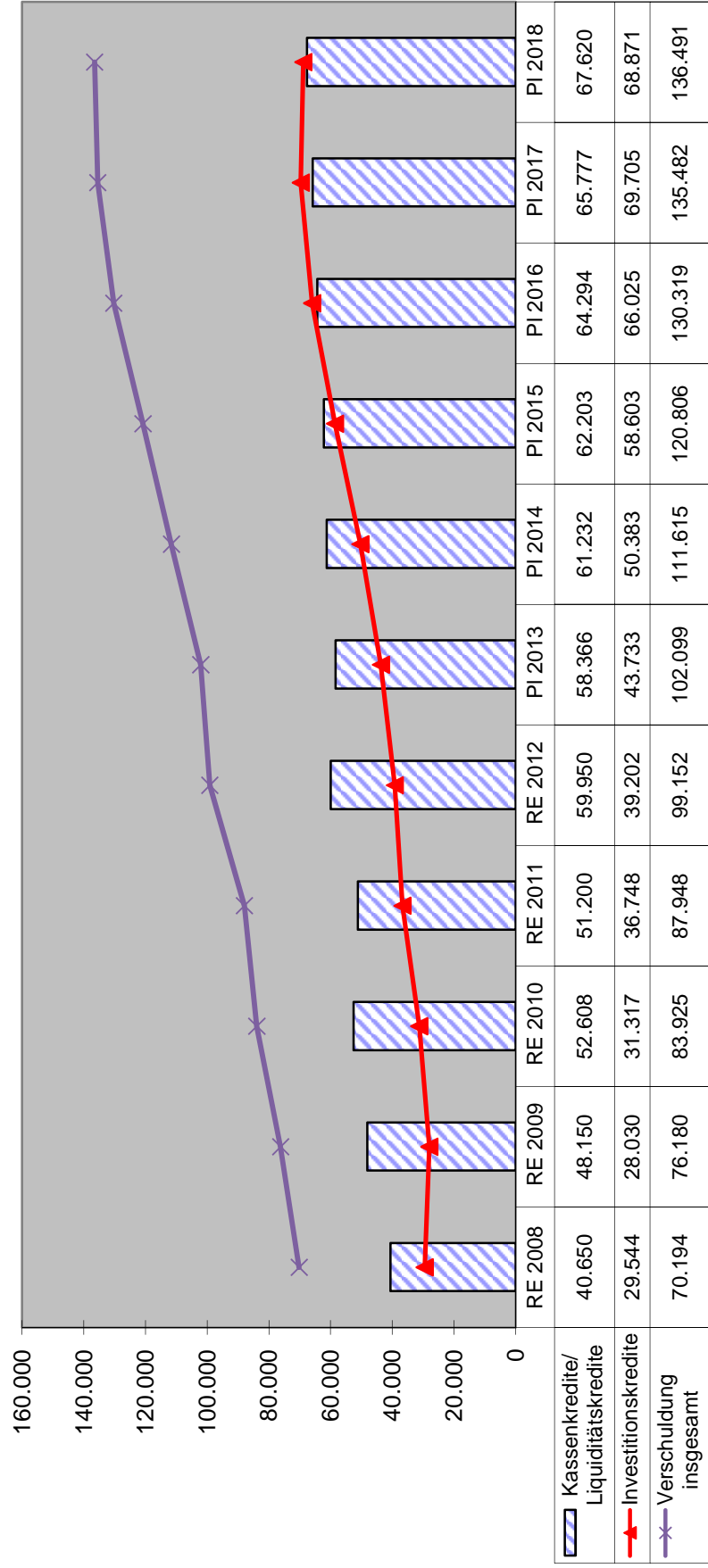
Schulstrukturereform:  
 ohne außerord. Ertrag: 140 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 367 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag bzw. Aufwendungen: 5.164 TEUR/2.024 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 3.395 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR  
 ohne außerord. Ertrag: 40 TEUR

## Schuldendienstleistungen (Zins und Tilgung) in TEUR



\*) ohne Tilgungsleistungen aus Kommunalem Entschuldungsfonds (1.741.000 EUR)

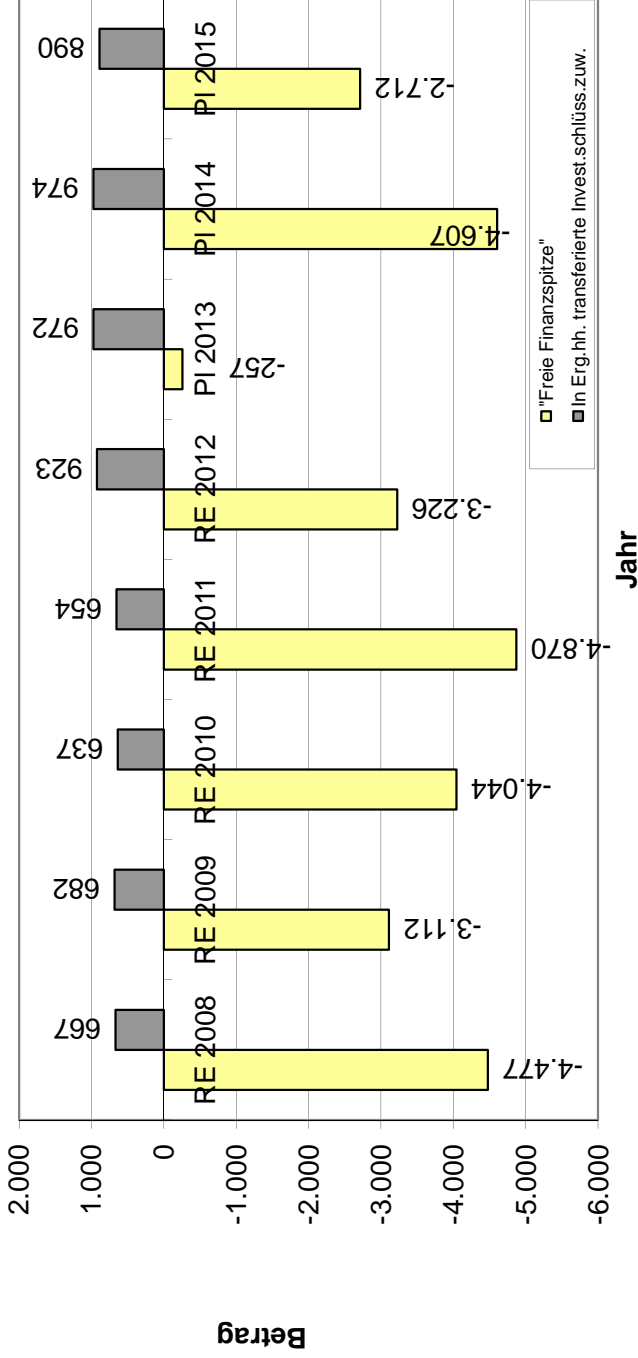
### Entwicklung der Verschuldung in TEUR





**Entwicklung der "Freien Finanzspitze" = dauernde Leistungsfähigkeit  
= Fähigkeit, für neue Kreditaufnahmen die Tilgungen aufzubringen**

Entwicklung der "Freien Finanzspitze" in TEUR

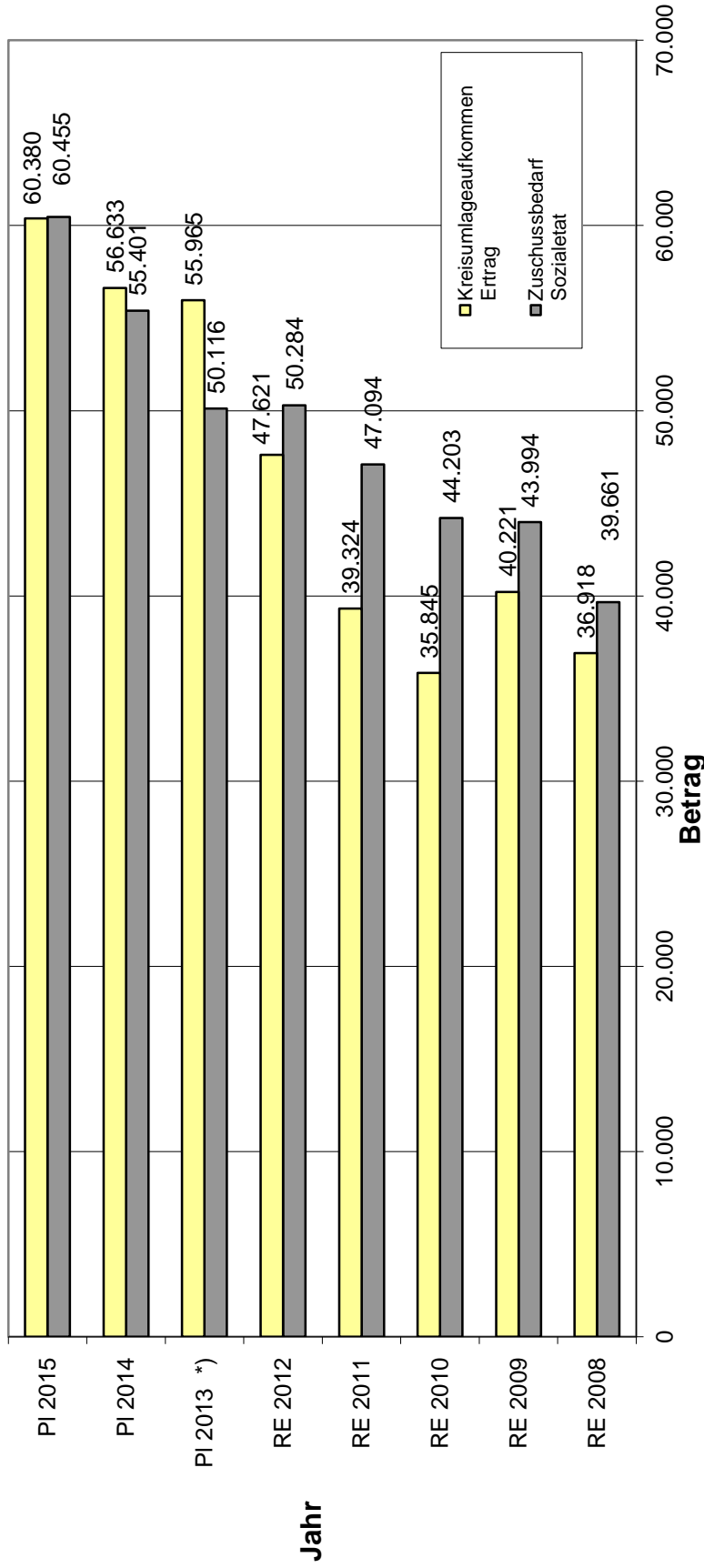


Jahr	"Freie Finanzspitze"	In Erg.hh. transferierte Invest.schlüss.zuw.
RE 2008	-4.477	667
RE 2009	-3.112	682
RE 2010	-4.044	637
RE 2011	-4.870	654
RE 2012	-3.226	923
PI 2013	-257	972
PI 2014	-4.607	974
PI 2015	-2.712	890
<b>Summe</b>	<b>-27.305</b>	<b>6.399</b>

**Anmerkungen**  
Finanzhaushalte:  
Planwerte und "Kassenwirksamkeitsprinzip",

### Zuschussbedarf Sozialetat/Kreisumlageaufkommen in TEUR

Anlage 5



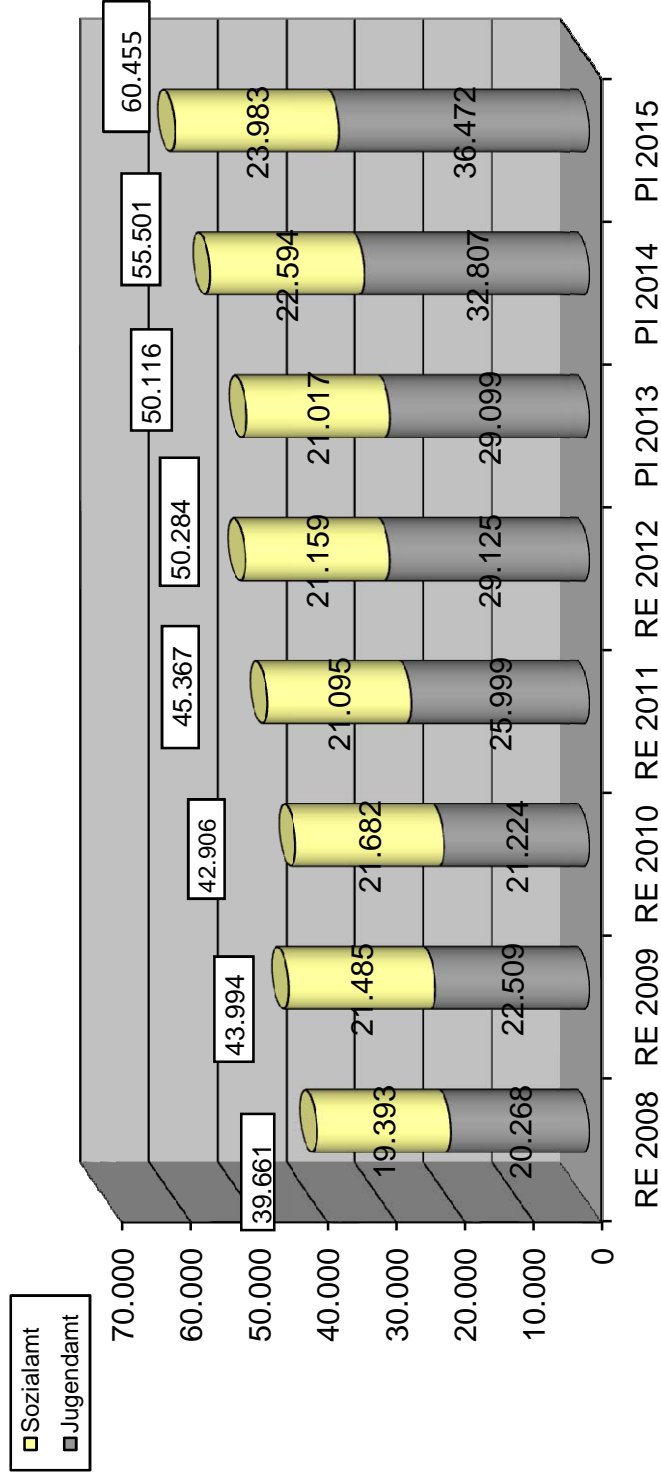
Jahr	Zuschussbedarf Sozialetat	Kreisumlageaufkommen Ertrag	ungedeckt/gedeckt	v.H.
RE 2008	39.661	36.918	-2.743	-6,92%
RE 2009	43.994	40.221	-3.773	-8,58%
RE 2010	44.203	35.845	-8.358	-18,91%
RE 2011	47.094	39.324	-7.770	-16,50%
RE 2012	50.284	47.621	-2.663	-5,30%
PI 2013 *)	50.116	55.965	5.849	11,67%
PI 2014	55.401	56.633	1.232	2,22%
PI 2015	60.455	60.380	-75	-0,12%
<b>Summe</b>			<b>-18.301</b>	

\*) ohne Zensuserträge

## Zuschussbedarf Sozialetat: Anteile Sozial und Jugendamt

23.10.2014

### Entwicklung Zuschussbedarf Sozialetat in TEUR



Jahr	Jugendamt	Sozialamt	Sozialetat insgesamt
RE 2008	20.268	19.393	39.661
RE 2009	22.509	21.485	43.994
RE 2010	21.224	21.682	42.906
RE 2011	25.999	21.095	47.094
RE 2012	29.125	21.159	50.284
PI 2013	29.099	21.017	50.116
PI 2014	32.807	22.594	55.401
PI 2015	36.472	23.983	60.455

**Entwicklung der Zuschussbedarfe bei den Produkten 3610 - Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege  
und Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder**

beinhaltet fachliche, personelle und sachliche Aufwendungen und Erträge ohne Verrechnung von Führungs- und Leitungsaufwendungen und ohne Investitionsmaßnahmen  
alle Darstellungen vor Leistungsumlage (= Pos. 28 Ergebnishaushalt)

Nr./ Pos. Erg. hh.	Bezeichnung	Zuschussbedarfe										Veränd. 2008 - 2015	
		Rechnungsergebnisse					Plan inkl. NT					Plan	
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2015		Sp. 10 ./ .3	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
		alle Beträge in EUR											

**1. Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

10.	laufende Erträge	1.018.314,78	2.448.573,40	3.149.373,56	2.817.865,91	118.779,89	111.500,00	131.200,00	151.000,00	-867.314,78	-85,17%
19.	laufende Aufwendungen	2.050.167,72	3.602.711,59	3.788.380,51	3.735.508,70	627.140,85	666.200,00	721.300,00	733.400,00	-1.316.767,72	-64,23%
17.	davon										
	Personalaufwand (eigenes Personal)	113.020,24	103.263,82	103.483,77	107.816,47	107.429,06	125.500,00	115.200,00	107.300,00	-5.720,24	-5,06%
	alles andere (fachlich, Sachaufwend.)	1.937.147,48	3.499.447,77	3.684.896,74	3.627.692,23	519.711,79	540.700,00	606.100,00	626.100,00	-1.311.047,48	-67,68%

28.	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.031.852,94</b>	<b>-1.154.138,19</b>	<b>-639.006,95</b>	<b>-917.642,79</b>	<b>-508.360,96</b>	<b>-554.700,00</b>	<b>-590.100,00</b>	<b>-582.400,00</b>	<b>449.452,94</b>	<b>-43,56%</b>
										Verbesserung	

**2. Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder**

10.	laufende Erträge	8.456.492,11	10.069.407,53	11.277.358,73	12.183.104,04	17.405.554,65	17.094.700,00	17.792.200,00	17.912.200,00	9.455.707,89	111,82%
19.	laufende Aufwendungen	16.855.484,53	19.476.730,96	20.830.189,74	24.048.176,72	31.210.245,90	31.088.500,00	33.065.500,00	34.072.400,00	17.216.915,47	102,14%
17.	davon										
	Personalaufwand (eigenes Personal)	114.895,44	145.325,11	145.823,63	150.172,74	119.475,23	188.400,00	145.000,00	156.400,00	41.504,56	36,12%
	alles andere (fachlich, Sachaufwend.)	16.740.589,09	19.331.405,85	20.684.366,11	23.898.003,98	31.090.770,67	30.900.100,00	32.920.500,00	33.916.000,00	17.175.410,91	102,60%

28.	<b>Jahresergebnis vor Verrechnung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.398.992,42</b>	<b>-9.407.323,43</b>	<b>-9.552.831,01</b>	<b>-11.865.072,68</b>	<b>-13.804.691,25</b>	<b>-13.993.800,00</b>	<b>-15.273.300,00</b>	<b>-16.160.200,00</b>	<b>-7.761.207,58</b>	<b>92,41%</b>
										Verschlechterung	

3.	<b>Gesamtergebnis aus 1. und 2.</b>	<b>-9.430.845,36</b>	<b>-10.561.461,62</b>	<b>-10.191.837,96</b>	<b>-12.782.715,47</b>	<b>-14.313.052,21</b>	<b>-14.548.500,00</b>	<b>-15.863.400,00</b>	<b>-16.742.600,00</b>	<b>-7.311.754,64</b>	<b>77,53%</b>
	Veränderung gegenüber Vorjahr v. H.		11,99%	-3,50%	25,42%	11,97%	1,64%	9,04%	5,54%	Verschlechterung	



# Ergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	357.000,00	52.500	40.000	40.000	40.000	40.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	96.424.500,00	100.277.500	108.855.500	109.325.800	111.693.200	113.849.100
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	40.979.900,00	40.757.600	42.757.700	43.682.000	44.558.500	45.115.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.220.400,00	3.668.200	3.697.600	3.721.300	3.754.700	3.781.100
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	194.600,00	217.400	276.100	276.300	276.500	276.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.471.200,00	5.933.800	6.009.100	5.957.700	6.052.700	6.124.400
7.	+/- Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.000	162.700	162.700	162.700	162.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.456.900,00	1.376.100	1.582.100	1.618.100	1.645.900	1.676.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>149.267.200,00</b>	<b>152.448.100</b>	<b>163.380.800</b>	<b>164.783.900</b>	<b>168.184.200</b>	<b>171.025.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	18.357.400,00	19.539.900	20.609.600	21.015.800	21.430.000	21.851.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200.400,00	1.547.100	2.018.300	2.058.700	2.099.900	2.141.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.676.500,00	16.193.300	16.498.800	16.739.100	16.763.800	16.927.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.149.900,00	5.411.700	5.669.900	5.601.100	5.512.100	5.524.700
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.796.400,00	34.816.100	36.095.000	36.142.200	36.165.700	36.189.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	69.945.000,00	72.789.400	78.240.300	79.797.000	81.269.100	83.196.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	3.133.300,00	3.401.500	3.829.000	3.765.400	3.801.900	3.838.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>146.258.900,00</b>	<b>153.699.000</b>	<b>162.960.900</b>	<b>165.119.300</b>	<b>167.042.500</b>	<b>169.670.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>3.008.300,00</b>	<b>-1.250.900</b>	<b>419.900</b>	<b>-335.400</b>	<b>1.141.700</b>	<b>1.355.400</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	644.500,00	590.500	516.500	496.500	476.500	476.500
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.770.900,00	3.053.400	3.158.600	3.526.500	3.933.400	4.212.300
<b>23.</b>	<b>= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>-2.126.400,00</b>	<b>-2.462.900</b>	<b>-2.642.100</b>	<b>-3.030.000</b>	<b>-3.456.900</b>	<b>-3.735.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>881.900,00</b>	<b>-3.713.800</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-3.365.400</b>	<b>-2.315.200</b>	<b>-2.380.400</b>
25.	+ außerordentliche Erträge	40.000,00	40.000	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 26)</b>	<b>921.900,00</b>	<b>-3.673.800</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-3.365.400</b>	<b>-2.315.200</b>	<b>-2.380.400</b>
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens aus dem kommunalen Finanzausgleich (Saldo der Nummern 28,</b>	<b>921.900,00</b>	<b>-3.673.800</b>	<b>-2.222.200</b>	<b>-3.365.400</b>	<b>-2.315.200</b>	<b>-2.380.400</b>



Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	357.000,00	52.500	40.000	40.000	40.000	40.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	94.231.400,00	97.991.600	106.445.100	107.096.000	109.385.400	111.493.800
3.	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	40.979.900,00	40.757.600	42.757.700	43.682.000	44.558.500	45.115.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.205.400,00	3.668.200	3.697.600	3.721.300	3.754.700	3.781.100
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	194.600,00	217.400	276.100	276.300	276.500	276.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.471.200,00	5.933.800	6.009.100	5.957.700	6.052.700	6.124.400
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.000	162.700	162.700	162.700	162.700
9.	+ sonstige laufende Einzahlungen	232.200,00	204.700	150.100	159.100	159.200	161.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>145.834.400,00</b>	<b>148.990.800</b>	<b>159.538.400</b>	<b>161.095.100</b>	<b>164.389.700</b>	<b>167.155.400</b>
11.	- Personalauszahlungen	17.298.100,00	18.456.200	19.192.800	19.572.100	19.959.000	20.353.500
12.	- Versorgungsauszahlungen	1.167.500,00	1.228.100	1.394.100	1.422.000	1.450.500	1.479.500
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.676.500,00	16.193.300	16.498.800	16.739.100	16.763.800	16.927.900
14.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	32.796.400,00	34.816.100	36.095.000	36.142.200	36.165.700	36.189.900
15.	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	69.945.000,00	72.789.400	78.240.300	79.797.000	81.269.100	83.196.000
16.	- sonstige laufende Auszahlungen	3.131.300,00	3.399.500	3.827.000	3.763.400	3.799.900	3.836.000
<b>17.</b>	<b>= Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)</b>	<b>140.014.800,00</b>	<b>146.882.600</b>	<b>155.248.000</b>	<b>157.435.800</b>	<b>159.408.000</b>	<b>161.982.800</b>
<b>18.</b>	<b>= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>5.819.600,00</b>	<b>2.108.200</b>	<b>4.290.400</b>	<b>3.659.300</b>	<b>4.981.700</b>	<b>5.172.600</b>
19.	+ Zins- und sonstige Finanzzinzahlungen	644.500,00	590.500	516.500	496.500	476.500	476.500
20.	- Zins- und sonstige Finanz auszahlungen	2.770.900,00	3.053.400	3.158.600	3.526.500	3.933.400	4.212.300
<b>21.</b>	<b>= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>-2.126.400,00</b>	<b>-2.462.900</b>	<b>-2.642.100</b>	<b>-3.030.000</b>	<b>-3.456.900</b>	<b>-3.735.800</b>
<b>22.</b>	<b>= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 18 und 21)</b>	<b>3.693.200,00</b>	<b>-354.700</b>	<b>1.648.300</b>	<b>629.300</b>	<b>1.524.800</b>	<b>1.436.800</b>
23.	+ außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24.	- außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25.</b>	<b>= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26.</b>	<b>= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)</b>	<b>3.693.200,00</b>	<b>-354.700</b>	<b>1.648.300</b>	<b>629.300</b>	<b>1.524.800</b>	<b>1.436.800</b>
27.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.121.300,00	10.645.700	6.340.900	7.860.000	7.264.400	7.182.700
28.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	110.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
29.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30.	+ Einzahlung für Sachanlagen	50.000,00	0	0	0	0	0
31.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
33.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
34.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>35.</b>	<b>= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)</b>	<b>7.282.300,00</b>	<b>10.676.700</b>	<b>6.371.900</b>	<b>7.891.000</b>	<b>7.295.400</b>	<b>7.213.700</b>



Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
36.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	1.197.600,00	913.800	611.400	390.000	175.000	275.000
37.	- Auszahlungen für Sachanlagen	12.810.200,00	18.923.700	16.599.000	17.643.400	13.807.500	9.384.300
38.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
39.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
40.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
41.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42.	- <b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 36 bis 41)</b>	<b>14.007.800,00</b>	<b>19.837.500</b>	<b>17.210.400</b>	<b>18.033.400</b>	<b>13.982.500</b>	<b>9.659.300</b>
43.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)	-6.725.500,00	-9.160.800	-10.838.500	-10.142.400	-6.687.100	-2.445.600
44.	= <b>Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)</b>	<b>-3.032.300,00</b>	<b>-9.515.500</b>	<b>-9.190.200</b>	<b>-9.513.100</b>	<b>-5.162.300</b>	<b>-1.008.800</b>
45.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	6.725.500,00	9.160.800	10.838.500	10.142.400	6.687.100	2.445.600
46.	- Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	2.194.400,00	2.510.900	2.618.900	2.720.500	3.007.500	3.279.500
47.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten (Saldo der Nummern 45 und 46)</b>	<b>4.531.100,00</b>	<b>6.649.900</b>	<b>8.219.600</b>	<b>7.421.900</b>	<b>3.679.600</b>	<b>-833.900</b>
48.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	157.200,00	4.606.600	2.711.600	3.832.200	3.223.700	3.583.700
49.	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.741.000,00	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000	1.741.000
50.	= <b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>-1.583.800,00</b>	<b>2.865.600</b>	<b>970.600</b>	<b>2.091.200</b>	<b>1.482.700</b>	<b>1.842.700</b>
51.	+ Abnahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0
52.	- Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0
53.	= <b>Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
54.	= <b>Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)</b>	<b>2.947.300,00</b>	<b>9.515.500</b>	<b>9.190.200</b>	<b>9.513.100</b>	<b>5.162.300</b>	<b>1.008.800</b>
55.	+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56.	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

\*\*\* Ende der Liste "Finanzhaushalt" \*\*\*

### Teilhaushalt ZB 11 "Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat"

Dezernat 1: Beauftragter: Richard Fuchs

Produktverantwortlicher: Ralph Lehr

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgaben	Haushaltsplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
Innere Verwaltung PB 11	<b>Büro Landrat (i)</b>		
	P 1111	-817.600	0
	<b>Zentrale Steuerung/Controlling I (i)</b>		
	P 1112	-29.900	0
	<b>Gremien (i)</b>		
	P 1114	-106.700	0
	<b>Gleichstellung (i/e)</b>		
	P 1116	-32.200	-1.400
<b>Personalvertretung (i) - H. Puderer</b>			
P 1117	-136.300	0	
<b>Personal (i)</b>			
P 1120	-2.409.300	107.500	
<b>Sonstige zentrale Dienste I (i)</b>			
P 1145	-256.200	0	
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-3.788.200</b>	<b>106.100</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 11 ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.500,00	70.500	51.400	33.100	25.000	14.100
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	300	300	300	300	300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.500,00	7.500	10.500	10.700	10.900	11.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.500,00	166.500	168.900	171.700	174.500	177.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	83.600,00	1.073.900	1.342.300	1.368.700	1.395.800	1.423.500
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>326.400,00</b>	<b>1.318.700</b>	<b>1.573.400</b>	<b>1.584.500</b>	<b>1.606.500</b>	<b>1.626.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	2.129.400,00	3.022.700	2.972.000	3.031.100	3.091.400	3.152.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	244.800,00	1.547.100	2.018.300	2.058.700	2.099.900	2.141.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.700,00	19.700	20.500	20.700	20.900	21.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	6.000,00	4.100	4.300	2.800	1.400	1.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	26.700,00	29.200	29.200	29.800	30.400	31.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	279.200,00	290.800	317.300	323.700	330.200	336.800
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>2.705.800,00</b>	<b>4.913.600</b>	<b>5.361.600</b>	<b>5.466.800</b>	<b>5.574.200</b>	<b>5.684.700</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-2.379.400,00</b>	<b>-3.594.900</b>	<b>-3.788.200</b>	<b>-3.882.300</b>	<b>-3.967.700</b>	<b>-4.058.300</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-2.379.400,00</b>	<b>-3.594.900</b>	<b>-3.788.200</b>	<b>-3.882.300</b>	<b>-3.967.700</b>	<b>-4.058.300</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-2.379.400,00</b>	<b>-3.594.900</b>	<b>-3.788.200</b>	<b>-3.882.300</b>	<b>-3.967.700</b>	<b>-4.058.300</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.621.300,00	3.593.500	3.894.300	3.971.200	4.049.700	4.130.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.500,00	0	0	0	0	0
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>2.617.800,00</b>	<b>3.593.500</b>	<b>3.894.300</b>	<b>3.971.200</b>	<b>4.049.700</b>	<b>4.130.400</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>238.400,00</b>	<b>-1.400</b>	<b>106.100</b>	<b>88.900</b>	<b>82.000</b>	<b>72.100</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	Zentralbereich 11 Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>4.987.823</b>	<b>4.569.800</b>	<b>4.990.300</b>	<b>420.500</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	3.164.443	3.022.700	2.972.000	-50.700	3.031.100	3.091.400	3.152.900
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	1.823.380	1.547.100	2.018.300	471.200	2.058.700	2.099.900	2.141.900
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>2.477.929</b>	<b>1.279.700</b>	<b>1.530.100</b>	<b>250.400</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	2.322.951	1.075.200	1.342.300	267.100	1.368.700	1.395.800	1.423.500
	- alles andere	154.978	204.500	187.800	-16.700	172.300	167.000	159.000
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>2.509.894</b>	<b>3.290.100</b>	<b>3.460.200</b>	<b>170.100</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		286.800	32.730	-254			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>11.472</b>	<b>105.720</b>	<b>94.248</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		22,87		-22,87			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		54.450	51.038	-3.412			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>60.424</b>	<b>67.797</b>	<b>7.373</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<b>Detail:</b>								
<p>Den Mehrbedarf im Personalaufwand für die neu geschaffenen Stellen des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten und des Dezernenten stehen die u.a. wegen Beendigung der Altersteilzeitbeschäftigung wegfallende Stellen (3,57) gegenüber, so dass es insgesamt zu einer Reduzierung der Personalaufwendungen kommt. Außerdem wird im HH 2015 erstmalig die Aufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11 gebucht, sondern auf allen THH, was ebenfalls zu einer Verminderung des Aufwandes im THH 11 führt. Die Ansätze für die Versorgungsaufwendungen steigen, da sowohl die Versorgungsumlage als auch die Pensions- und Beihilferückstellungen steigen.</p> <p>Auf Seiten der Erträge sieht die Situation wie folgt aus: für die ATZ-Verträge laufen im Jahr 2015 aus. In den Folgejahren werden sich diese noch mehr reduzieren. Daher sinken die Erstattungen durch das Arbeitsamt um 19.100 EUR.</p> <p>Die Erstattungen bei den Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger erhöhen sich gegenüber dem Haushalt 2014 um 321.400 EUR, da für die Haushaltsplanung 2015 der tatsächliche Durchschnittswert der letzten 5 Jahre ermittelt wurde (Dies resultiert aus den Erkenntnissen der Jahresabschlussarbeiten 2013.) . Bisher wurden die Hochrechnungen der PPA zu Grunde gelegt.</p> <p>Die Hochrechnung der PPA ergab bei den ATZ-Rückstellungen für das Haushaltsjahr 2015 verminderte Erstattungen gegenüber dem Jahr 2014 (-63.800 EUR).</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.</p> <p>Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	11	ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat
Produkt	1111	Büro Landrat

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr Lehr

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Unterstützung der Verwaltungsführung, Repräsentation und einheitliche Darstellung des Landkreises und der Verwaltung, persönliche Gesprächsangebote, Medienarbeit, Pflege von Partnerschaften und ehrenamtlicher Tätigkeit	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Einwohner, Medien	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.500,00	7.500	10.500	10.700	10.900	11.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.300,00	136.500	138.900	141.700	144.500	147.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	33.300,00	5.200	7.600	7.700	7.800	7.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	176.100,00	151.200	159.000	162.100	165.200	168.400
11.	- Personalaufwendungen	582.600,00	656.600	891.000	908.700	926.700	945.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	70.300,00	0	3.500	3.600	3.700	3.800
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.300,00	2.800	3.200	2.100	1.000	600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	65.700,00	72.300	75.900	77.500	79.100	80.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	723.900,00	734.700	976.600	994.900	1.013.500	1.033.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-547.800,00	-583.500	-817.600	-832.800	-848.300	-864.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-547.800,00	-583.500	-817.600	-832.800	-848.300	-864.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-547.800,00	-583.500	-817.600	-832.800	-848.300	-864.900
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	547.800,00	583.500	817.600	832.800	848.300	864.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	547.800,00	583.500	817.600	832.800	848.300	864.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0



## **Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Pauschalierte Ausgleichszahlung des Landes an Personal- und Versorgungsaufwendungen des Landrates.  
Die Besoldung des kommunalen Landrates wird gem. Artikel 7 Abs. 10 des Landesgesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 05. Oktober 1993 vom Land pauschaliert erstattet. Die Erstattung berechnet sich jährlich aus dem 12-fachen der Dienstbezüge, die dem Beamten der Besoldungsgruppe B5 mit einem Familienzuschlag der Stufe 2 im Monat Juni des jeweiligen Jahres, zzgl. 40,71 % als Versorgungslastenpauschale, zustehen. Die sächlichen Verwaltungskosten trägt der Landkreis.

### Personalaufwendungen

Mehrbedarf für die neu geschaffenen Stellen des hauptamtlichen Beigeordneten und eines Dezernenten.

### Sonstige laufende Aufwendungen

Die Aufwendungen werden überwiegend für das Kreisjournal sowie für Repräsentationen in Zusammenhang mit Partnerschaften verwendet



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 11 ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat  
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

**Art der Aufgabe** Funktionsaufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Internes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Lehr (L 11121)  
Herr R. Fuchs (L 11122, 11123, 11124, 11125)

**Beschreibung des Produktes** Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.  
**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

**Zielgruppe** Mitarbeiter, Gremien

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.100,00	2.100	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.100,00	2.100	900	900	900	900
11.	- Personalaufwendungen	21.300,00	47.200	30.800	31.500	32.200	32.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	7.300,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	28.600,00	47.200	30.800	31.500	32.200	32.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-27.500,00	-45.100	-29.900	-30.600	-31.300	-32.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-27.500,00	-45.100	-29.900	-30.600	-31.300	-32.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-27.500,00	-45.100	-29.900	-30.600	-31.300	-32.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.500,00	45.100	29.900	30.600	31.300	32.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.500,00	45.100	29.900	30.600	31.300	32.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt ZB 11 Zentrale Dienste, Personal, Bürgerservice, Büro Landrat

Produkt 1112 Zentrale Steuerung/Controlling

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11121	Personalentwicklung	Strategische Personalplanung, Maßnahmen zur Erhaltung / Förderung der Motivation und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter

Grundzahlen

11121                      Personalentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-27.500	-45.100	-29.900	-30.600	-31.300	-32.000
LGZ-11121-02	Stellen	0,311	0,304	1,23	1,23	1,23	1,23

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

Personalaufwendungen

Anpassung an die voraussichtliche Kostenentwicklung.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	11	ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat
Produkt	1114	Gremien

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr Lehr

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Organisatorische Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Sitzungsablaufes: Vorbereitung (Zusammenstellen / Versendung der Unterlagen / Einladungen), Durchführung / Betreuung (Protokollierung) und Nachbereitung (Niederschriften, Abrechnung der Aufwandsentschädigungen / Sitzungsgelder, Fahrkosten) der Sitzungen.	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Beschlüsse der Gremien, Kommunale Aufwands- und Entschädigungsverordnung (KomAEVO)

<b>Zielgruppe</b>
Gremienmitglieder, sonstige Sitzungsteilnehmer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.500,00	600	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.500,00	600	500	500	500	500
11.	- Personalaufwendungen	122.900,00	99.100	107.200	109.300	111.400	113.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	6.600,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	129.500,00	99.100	107.200	109.300	111.400	113.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-126.000,00	-98.500	-106.700	-108.800	-110.900	-113.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-126.000,00	-98.500	-106.700	-108.800	-110.900	-113.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-126.000,00	-98.500	-106.700	-108.800	-110.900	-113.000
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.000,00	98.500	106.700	108.800	110.900	113.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.000,00	98.500	106.700	108.800	110.900	113.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0



**Teilhaushalt ZB 11 Zentrale Dienste, Personal, Bürgerservice, Büro Landrat**
**Produkt 1114 Gremien**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11141	Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen, Betreuung der Fraktionen, etc.
11142	Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen
11143	Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung der Sitzungen
11144	Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder	Fachausschüsse, die fachlich einem Teilhaushalt (Produkt / Organisationsbereich) zugeordnet werden können und von einem Fachbereich betreut werden, sind beim entsprechenden Teilhaushalt (Produkt / Organisationsbereich) auszuweisen. Bei dieser Leistung werden die Kosten der organisatorischen Betreuung nur dann ausgewiesen, soweit die Betreuung nicht durch einen Fachbereich erfolgt.

**Grundzahlen**
**11141 Angelegenheiten des Kreistages und seiner Mitglieder**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11141-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-88.000	-82.500	-84.300	-86.000	-87.700	-89.400
LGZ-11141-02	Stellen	0,23	0,23	0,08	0,08	0,08	0,08
LGZ-11141-03	Sitzungen	5,00	4,00	5,00	4,00	4,00	4,00

**11142 Angelegenheiten des Kreisausschusses und seiner Mitglieder**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11142-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.100	-9.400	-14.800	-15.100	-15.400	-15.700
LGZ-11142-03	Sitzungen	11	9	10	9	9	9

**11143 Angelegenheiten des Kreisvorstandes und seiner Mitglieder**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11143-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.300,0	-4.300,0	-5.300,0	-5.400,0	-5.500,0	-5.600,0
LGZ-11143-03	Sitzungen	12	11	12	11	11	11

**11144 Angelegenheiten der sonstigen Ausschüsse und deren Mitglieder**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11144-03	Sitzungen	19	18	19	18	18	18

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Personalaufwendungen

Anpassung an die voraussichtliche Kostenentwicklung.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	11	ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat
Produkt	1116	Gleichstellung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe, Pflichtaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes und internes Produkt	Herr Lehr

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bewusstseinsbildung zur Stärkung der Partizipation / Chancengleichheit von Frauen und Männern in Gesellschaft und Politik. LKO: Förderung der Gleichstellung von Frauen zum Abbau bestehender Benachteiligungen, LGG: Abbau bestehender Benachteiligungen von Frauen und Durchführung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst.	Landkreisordnung (LKO), Landesgleichstellungsgesetz (LGG)

<b>Zielgruppe</b>
Einwohnerinnen und Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	300	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.700,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.000,00</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
11.	- Personalaufwendungen	24.000,00	24.000	27.600	28.100	28.600	29.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.700,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.100,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>28.900,00</b>	<b>28.900</b>	<b>32.500</b>	<b>33.000</b>	<b>33.500</b>	<b>34.000</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-26.900,00</b>	<b>-28.600</b>	<b>-32.200</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.200</b>	<b>-33.700</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-26.900,00</b>	<b>-28.600</b>	<b>-32.200</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.200</b>	<b>-33.700</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-26.900,00</b>	<b>-28.600</b>	<b>-32.200</b>	<b>-32.700</b>	<b>-33.200</b>	<b>-33.700</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.800,00	27.200	30.800	31.300	31.800	32.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.500,00	0	0	0	0	0
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>15.300,00</b>	<b>27.200</b>	<b>30.800</b>	<b>31.300</b>	<b>31.800</b>	<b>32.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-11.600,00</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>	<b>-1.400</b>

Teilhaushalt ZB 11 Zentrale Dienste, Personal, Bürgerservice, Büro Landrat

Produkt 1116 Gleichstellung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11161	Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe)	Projekte und Veranstaltungen zur Gleichstellungsarbeit, Zusammenarbeit mit diversen Gruppierungen, Erfahrungsaustausch mit anderen kommunalen Gleichstellungsstellen sowie den für die Gleichstellung zuständigen Stellen der Länder / des Bundes, Sprechstunden / Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Seminare, Arbeitskreise
11162	Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe)	Frauenförderung im öffentlichen Dienst, Aufstellung Frauenförderpläne, Beratung, Fortbildung

Grundzahlen

**11161** Gleichstellung nach LKO (Pflichtaufgabe)

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11161-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.800	-27.200	-30.800	-31.300	-31.800	-32.300
LGZ-11161-02	Stellen	0,362	0,354	0,50	0,50	0,50	0,50
LGZ-11161-03	Einwohnerinnen	66.963	63.379	64.000	64.000	64.000	64.000

**11162** Gleichstellung nach LGG (Funktionsaufgabe)

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11162-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-8.100	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
LGZ-11162-02	Stellen	0,155	0,152	0,15	0,15	0,15	0,15



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 11 ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat  
Produkt 1117 Personalvertretung

**Art der Aufgabe** Funktionsaufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Internes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Puderer

**Beschreibung des Produktes** Mitbestimmung / Mitwirkung in personellen und in sozialen, sonstigen innerdienstlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten der Angestellten, Arbeiter und Beamten; vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung zum Wohle der Beschäftigten und zur Erfüllung der der Dienststelle obliegenden Aufgaben.  
**Auftragsgrundlage** Landespersonalvertretungsgesetz (LPersVG) einschließlich personalvertretungsrechtlich relevanter Vorschriften

**Zielgruppe** Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.800,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.800,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
11.	- Personalaufwendungen	93.500,00	101.100	123.100	125.600	128.100	130.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	20.400,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700,00	700	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	16.100,00	16.000	14.700	15.000	15.300	15.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	130.700,00	117.800	137.900	140.700	143.500	146.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-124.900,00	-116.200	-136.300	-139.100	-141.900	-144.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-124.900,00	-116.200	-136.300	-139.100	-141.900	-144.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-124.900,00	-116.200	-136.300	-139.100	-141.900	-144.800
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	124.900,00	116.200	136.300	139.100	141.900	144.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.900,00	116.200	136.300	139.100	141.900	144.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt ZB 11 Zentrale Dienste, Personal, Bürgerservice, Büro Landrat**

**Produkt 1117 Personalvertretung**

<b>Leistung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
11171	Personalvertretung	Ausübung der nach dem LPersVG obliegenden Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Beratung und Vertretung der Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Kontrolle über die Einhaltung gesetzlicher Regelungen für die Mitarbeiter, Schwerbehindertenvertretung

**Grundzahlen**

**11171                    Personalvertretung**

<b>Grundzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>IST 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-11171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-124.900	-116.200	-136.300	-139.100	-141.900	-144.800
LGZ-11171-02	Stellen	1,696	1,557	1,53	1,53	1,53	1,53
LGZ-11171-03	Mitwirkungs-/Mitbestimmungs	302	300	300	300	300	300
LGZ-11171-04	Sitzungen	25	25	25	25	25	25

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Personalaufwendungen

Zeitanteilige Veranschlagung von Personalaufwendungen für die sich beim Personalrat engagierenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	11	ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat
Produkt	1120	Personal

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr Lehr

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Sicherstellen der für die jeweilige Aufgabenstellung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazität durch Betreuung der Mitarbeiter. Planung und Durchführung des Personaleinsatzes. Bedarfsgerechte Aus- und Fortbildung, Termingerechte und ordnungsgemäße Abrechnungen.	Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); Landesbeamtengesetz (LBG); Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle sonstigen beamten- und arbeitsrechtlich relevanten Vorschriften

<b>Zielgruppe</b>
Mitarbeiter, Auszubildende, Praktikanten, Dritte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	68.500,00	68.500	49.400	31.100	23.000	12.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.200,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	28.800,00	1.064.400	1.331.700	1.358.000	1.385.000	1.412.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	128.500,00	1.162.900	1.411.100	1.419.100	1.438.000	1.454.700
11.	- Personalaufwendungen	1.152.300,00	1.942.900	1.663.800	1.697.000	1.731.000	1.765.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	138.400,00	1.547.100	2.014.800	2.055.100	2.096.200	2.138.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000,00	9.000	9.400	9.600	9.800	10.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.000,00	700	500	200	200	200
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	26.700,00	29.200	29.200	29.800	30.400	31.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	72.600,00	78.500	102.700	104.800	107.000	109.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.402.000,00	3.607.400	3.820.400	3.896.500	3.974.600	4.054.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.273.500,00	-2.444.500	-2.409.300	-2.477.400	-2.536.600	-2.599.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.273.500,00	-2.444.500	-2.409.300	-2.477.400	-2.536.600	-2.599.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.273.500,00	-2.444.500	-2.409.300	-2.477.400	-2.536.600	-2.599.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.523.500,00	2.444.500	2.516.800	2.567.700	2.620.000	2.672.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.523.500,00	2.444.500	2.516.800	2.567.700	2.620.000	2.672.900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	250.000,00	0	107.500	90.300	83.400	73.500

**Teilhaushalt ZB 11 Zentrale Dienste, Personal, Bürgerservice, Büro Landrat**
**Produkt 1120 Personal**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11201	Aus- und Fortbildung	Koordination von externen und internen Fortbildungen; Bedarfsgerechte Einstellung von Anwärtern und Auszubildenden (FHöV; ZVS); Geschäftsführung Kommunales Studieninstitut; Angestelltenlehrgänge; Bereitstellung von Praktikumsplätzen für Berufspraktikanten und Schulpraktikanten; Gastausbildungen.
11202	Personaleinsatz	Personaleinsatzplanung (auch Stellenplan); Dienst- und arbeitsrechtliche Maßnahmen; Einstellungen einschließlich Übernahme von Anwärtern und Auszubildenden; Entlassungen; Befristungen.
11203	Personalbetreuung	Ein- und Höhergruppierung; Beförderung; Urlaubsregelungen; Gesundheitsvorsorge; Jubiläen; An- und Abwesenheit; Zeiterfassung; Mutterschutz und Elternzeit; Dienstunfälle; Abwicklung von Versorgungs- und Rentenangelegenheiten; Zusammenarbeit mit dem Personalrat. Rückkehrer/-innen aus Elternzeit.
11204	Personalabrechnung	Kontrolle der Personalabrechnungen; Korrespondenz und Abrechnung mit der PPA; Erstellen der Meldungen und Anweisungen an die Versorgungs- und Zusatzversorgungskasse; Berechnung und Zahlbarmachung von Reisekosten; Trennungsgeldern und Beihilfeleistungen
11205	Auszubildende (fakultativ)	Bezüge der Auszubildenden und Beamtenanwärter
11206	Aufwendungen für Altersteilzeit (fakultativ)	Bezüge des Personals (Beamte und Angestellte), die sich in der Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden.

**Grundzahlen**
**11201 Aus- und Fortbildung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-57.500	-58.000	-61.000	-62.300	-63.600	-64.900
LGZ-11201-02	Stellen	0,155	0,162	0,17	0,17	0,17	0,17
LGZ-11201-03	Eigene Auszubildende	17	17	19	19	19	19
LGZ-11201-04	Gastauszubildende	2	2	2	2	2	2
LGZ-11201-05	Praktikanten	14	20	20	20	20	20

**11202 Personaleinsatz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-43.600	-61.000	-33.600	-34.300	-35.000	-35.800
LGZ-11202-02	Stellen	0,818	0,673	1,07	1,07	1,07	1,07

**11203 Personalbetreuung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-254.700	-285.600	-285.500	-291.300	-297.200	-303.100
LGZ-11203-02	Stellen	1,41	1,046	2,23	2,23	2,23	2,23

**11204 Personalabrechnung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11204-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-127.100	-1.810.800	-1.739.500	-1.774.600	-1.810.700	-1.847.400
LGZ-11204-02	Stellen	1,564	1,763	1,32	1,32	1,32	1,32
LGZ-11204-03	Personalabrechnungen (eigen)	5.604	5.600	5.680	5.680	5.680	5.680

**11205 Auszubildende**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11205-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-293.600	-187.400	-397.200	-405.200	-413.500	-421.700

**11206                    Aufwendungen für Altersteilzeit**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11206-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-497.000	-41.700	107.500	90.300	83.400	73.500

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen/sonstige laufende Erträge

Ab 2015 werden die Personalaufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral beim ZB 11 geplant, sondern dezentral bei den Fachbereichen/Teilhaushalten ausgewiesen. Das führt zu geringeren Personalaufwendungen.

Die Ansätze für die Versorgungsaufwendungen steigen, da sowohl die Versorgungsumlage als auch die Pensions- und Beihilferückstellungen steigen.

Bei den Erträgen ist festzuhalten, dass ATZ-Verträge in 2015 auslaufen. In den Folgejahren werden sich diese weiter reduzieren.

Aufgrund der aus vergangenen Rechnungsabschlüssen gewonnenen Erfahrungen erfolgt eine Anpassung bei Erstattungen aus Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger (u. a. Auflösung der Pensionsrückstellung bei Tod des Versorgungsempfängers).





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	11	ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat
Produkt	1145	Sonstige zentrale Dienste

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr Lehr (L 11451, L 11453, L 11454, L 11455), Frau Leiner (L 11452, 11456)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.	Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung	Zeitnahe (Angabe einer Frist) Erstellung von Druckerzeugnissen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	9.400,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>9.400,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	132.800,00	151.800	128.500	130.900	133.400	135.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.300,00	4.300	5.300	5.300	5.300	5.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	700,00	600	600	500	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	122.700,00	121.800	121.800	124.200	126.600	129.100
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>262.200,00</b>	<b>278.500</b>	<b>256.200</b>	<b>260.900</b>	<b>265.500</b>	<b>270.500</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-252.800,00</b>	<b>-278.500</b>	<b>-256.200</b>	<b>-260.900</b>	<b>-265.500</b>	<b>-270.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-252.800,00</b>	<b>-278.500</b>	<b>-256.200</b>	<b>-260.900</b>	<b>-265.500</b>	<b>-270.500</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-252.800,00</b>	<b>-278.500</b>	<b>-256.200</b>	<b>-260.900</b>	<b>-265.500</b>	<b>-270.500</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	252.800,00	278.500	256.200	260.900	265.500	270.500
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>252.800,00</b>	<b>278.500</b>	<b>256.200</b>	<b>260.900</b>	<b>265.500</b>	<b>270.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt ZB 11 Zentrale Dienste, Personal, Bürgerservice, Büro Landrat**
**Produkt 1145 Sonstige zentrale Dienste**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11451	Info-Center	Auskunftsstelle für Kunden
11453	Poststelle	Weiterleitung Posteingang, Versendung Postausgang, Wahrnehmung von Botendiensten, Abwicklung Portokosten
11454	Druckerei	Bereitstellung und Unterhaltung der hauseigenen Druckerei, Erledigung von Druckaufträgen und Kopien
11455	Archiv, Verwaltungsbücherei	Sicherstellung abgeschlossener Vorgänge und Bereithaltung von Lagerräumen, Archivierung, Mikroverfilmung, Digitalarchiv, Verwaltungsbücherei.
11458	Zentraler Schreibdienst	Zentraler Schreibdienst

**Grundzahlen**
**11451            Info-Center**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-55.300	-62.900	-82.500	-84.100	-85.800	-87.500
LGZ-11451-02	Stellen	1,265	1,162	1,23	1,23	1,23	1,23
LGZ-11451-03	Öffnungsstunden pro Woche	24,5	24,5	24,5	24,5	24,5	24,5

**11453            Poststelle**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-141.400	-185.000	-141.900	-144.700	-147.500	-150.400
LGZ-11453-02	Stellen	0,725	0,436	1,31	1,31	1,31	1,31
LGZ-11453-04	Höhe des Portoaufwandes	115.000	120.000	120.000	115.000	115.000	115.000
LGZ-11453-05	Durchlaufzeit der Post	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h	1,5 h

**11454            Druckerei**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11454-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.300	-17.500	-18.100	-18.200	-18.100	-18.300
LGZ-11454-02	Stellen	0,362	0,382	0,35	0,35	0,35	0,35

**11455            Archiv, Verwaltungsbücherei**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11455-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.700	-13.100	-13.700	-13.900	-14.100	-14.300
LGZ-11455-02	Stellen	0,518	0,327	0,30	0,30	0,30	0,30

**11458            Zentraler Schreibdienst**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11458-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-23100	0	0	0	0	0
LGZ-11458-02	Stellen	0,212	0,208	0,00	0,00	0,00	0,00



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 11 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 11 ZB 11: Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro Landrat

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.383.100,00	-4.150.100	-4.119.100	-4.220.900	-4.314.200	-4.411.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-2.383.100,00	-4.150.100	-4.119.100	-4.220.900	-4.314.200	-4.411.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-2.383.100,00	-4.150.100	-4.119.100	-4.220.900	-4.314.200	-4.411.900
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-2.383.100,00	-4.150.100	-4.119.100	-4.220.900	-4.314.200	-4.411.900
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.383.100,00	-4.150.100	-4.119.100	-4.220.900	-4.314.200	-4.411.900

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*



**Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung**

Dezernat 1: Beauftragter: Richard Fuchs

Produktverantwortlicher: Ralph Lehr

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Haushaltsplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
Innere Verwaltung PB 11	Zentrale Steuerung/Controlling II (i) P 1112	-248.000	0
	Organisation (i) P 1130	-65.300	-10.700
	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)(i) P 1144	-710.000	-20.000
	Finanzen (i) P 1161	-488.900	0
	Kasse (i) P 1162	-390.300	0
	<b>Gesamtsumme</b>	=	<b>-1.902.500</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel herangezogen.

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 12 ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	147.400,00	77.200	57.300	67.300	67.300	67.300
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>227.400,00</b>	<b>157.200</b>	<b>137.300</b>	<b>147.300</b>	<b>147.300</b>	<b>147.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	1.203.600,00	1.224.700	1.257.600	1.282.000	1.307.000	1.332.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	95.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.400,00	7.000	4.600	4.600	4.600	4.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	118.800,00	111.100	124.600	108.300	92.600	77.700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	499.000,00	569.400	653.000	658.800	664.300	669.800
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.932.400,00</b>	<b>1.912.200</b>	<b>2.039.800</b>	<b>2.053.700</b>	<b>2.068.500</b>	<b>2.084.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.705.000,00</b>	<b>-1.755.000</b>	<b>-1.902.500</b>	<b>-1.906.400</b>	<b>-1.921.200</b>	<b>-1.937.300</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.705.000,00</b>	<b>-1.755.000</b>	<b>-1.902.500</b>	<b>-1.906.400</b>	<b>-1.921.200</b>	<b>-1.937.300</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.705.000,00</b>	<b>-1.755.000</b>	<b>-1.902.500</b>	<b>-1.906.400</b>	<b>-1.921.200</b>	<b>-1.937.300</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.694.300,00	1.755.000	1.871.800	1.875.700	1.890.500	1.906.600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.694.300,00</b>	<b>1.755.000</b>	<b>1.871.800</b>	<b>1.875.700</b>	<b>1.890.500</b>	<b>1.906.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-10.700,00</b>	<b>0</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>	<b>-30.700</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	Zentralbereich 12 Finanzen, Neue Steuerung	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>1.180.637</b>	<b>1.224.700</b>	<b>1.257.600</b>	<b>32.900</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	1.180.637	1.224.700	1.257.600	32.900	1.282.000	1.307.000	1.332.500
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>78.134</b>	<b>86.200</b>	<b>81.300</b>	<b>-4.900</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalarückstellungen (Konto 4661)	3.203	12.200	7.300	-4.900	7.300	7.300	7.300
	- alles andere	74.931	74.000	74.000	0	74.000	74.000	74.000
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1.102.503</b>	<b>1.138.500</b>	<b>1.176.300</b>	<b>37.800</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		22.640	21.640	-1			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>50.287</b>	<b>54.358</b>	<b>4.071</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		1,81		-1,81			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		20.990	21.141	0,151			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>54.240</b>	<b>55.641</b>	<b>1.401</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<b>Detail:</b>								
Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.								
<b>Allgemein:</b>								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalarückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.								
Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 12 ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung  
Produkt 1112 Zentrale Steuerung / Controlling

**Art der Aufgabe** Funktionsaufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Internes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Lehr (L 11121)  
Herr R. Fuchs (L 11122, 11123, 11124, 11125)

**Beschreibung des Produktes** Erarbeitung / Weiterentwicklung von Grundsätzen und Standards für das Verwaltungshandeln, Durchführung des Projektes Verwaltungsmodernisierung, bessere Steuerung des Ressourceneinsatzes, Steigerung der Motivation der Mitarbeiter und Erhöhung der Zufriedenheit der Mitarbeiter, Erhöhung der Akzeptanz bei den Bürgern.  
**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisung

**Zielgruppe** Mitarbeiter, Gremien

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.300,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	4.300,00	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
11.	- Personalaufwendungen	65.600,00	79.000	89.900	91.600	93.300	95.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	21.600,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	110.000,00	110.000	160.000	160.000	160.000	160.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	197.200,00	189.000	249.900	251.600	253.300	255.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-192.900,00	-187.100	-248.000	-249.700	-251.400	-253.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-192.900,00	-187.100	-248.000	-249.700	-251.400	-253.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-192.900,00	-187.100	-248.000	-249.700	-251.400	-253.100
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	192.900,00	187.100	248.000	249.700	251.400	253.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.900,00	187.100	248.000	249.700	251.400	253.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0



**Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung**

**Produkt 1112 Neue Steuerung / Controlling**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11122	Organisationsentwicklung	Erarbeitung / Weiterentwicklung von Maßnahmen zur Optimierung der Arbeitsabläufe; Organisationsuntersuchungen; Änderungen in der Aufbauorganisation
11123	Betriebswirtschaftliche Entwicklung	Erarbeitung / Weiterentwicklung betriebswirtschaftlicher Instrumente / Strukturen
11124	Serviceentwicklung	Weiterentwicklung der Kundenbeziehungen zur Steigerung der Kundenzufriedenheit
11125	Sonstige Projekte	Sonstige Projekte und Maßnahmen, die der Weiterentwicklung und Steuerung der Gesamtverwaltung dienen.

**Grundzahlen**

**11122 Organisationsentwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-147.400	-135.600	-192.800	-193.400	-194.000	-194.600
LGZ-11122-02	Stellen	0,539	0,545	0,16	0,16	0,16	0,16

**11123 Betriebswirtschaftliche Entwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-35.600	-33.200	-35.900	-36.500	-37.100	-37.700
LGZ-11123-02	Stellen	0,845	0,491	0,29	0,29	0,29	0,29

**11124 Serviceentwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11124-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	-3.200	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
LGZ-11124-02	Stellen	0	0	0	0	0	0

**11125 Sonstige Projekte**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11125-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.900	-15.100	-15.800	-16.200	-16.600	-17.000
LGZ-11125-02	Stellen	0,51	0,109	0,2	0,2	0,2	0,2

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Sonstige laufende Aufwendungen

In Zusammenhang mit dem Ausbau der Neuen Steuerung sind hier auch anteilige Beratungsleistungen (100 TEUR) vorgesehen.

Ansonsten werden hier die Mitgliedsbeiträge für Landkreistag, Kommunalen Arbeitgeberverband, Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) und der Kommunal-Akademie ausgewiesen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 12 ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung  
Produkt 1130 Organisation

**Art der Aufgabe** Funktionsaufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Internes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr R. Fuchs

**Beschreibung des Produktes** Sicherstellung eines geregelten und sicheren Arbeitsablaufes, Umsetzung von Konzepten und Handlungsvorgaben zur Organisation der Gesamtverwaltung, Durchführung von Stellenbedarfsbemessungen und -bewertungen, Einhaltung arbeitsschutz- und datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Vorschlagswesen  
**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gremien, Landesdatenschutzgesetz (LDSG), Landesbeamten-gesetz (LBG), bestehende Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz wie Arbeitszeitschutzgesetz (ArbZSchG), Mutterschutzgesetz (MuSchG)

**Zielgruppe** Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.400,00	700	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	4.400,00	700	900	900	900	900
11.	- Personalaufwendungen	59.500,00	36.300	42.700	43.400	44.100	44.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	16.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000,00	5.000	3.000	3.000	3.000	3.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	14.000,00	10.500	20.500	20.500	20.500	20.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	95.200,00	51.800	66.200	66.900	67.600	68.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-90.800,00	-51.100	-65.300	-66.000	-66.700	-67.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-90.800,00	-51.100	-65.300	-66.000	-66.700	-67.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-90.800,00	-51.100	-65.300	-66.000	-66.700	-67.400
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	90.800,00	51.100	54.600	55.300	56.000	56.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.800,00	51.100	54.600	55.300	56.000	56.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700

**Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung**
**Produkt 1130 Organisation**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11301	Regelung Dienstbetrieb	Umsetzung von Organisationsuntersuchungen, Festlegung und Optimierung von Arbeitsabläufen, Vorbereitung und Aktualisierung von Organisationsgrundlagen, wie Dienstordnungen, Verwaltungsgliederungsplan, Geschäftsverteilungsplan, Organisationsverfügungen, Aktenplan Vordruckwesen.
11302	Arbeitsschutz	Einhaltung arbeitsschutzrechtlicher Bestimmungen, kommunaler Sicherheitsbeauftragter; Beratung und Information der Mitarbeiter zum Arbeitsschutz, Unfallverhütung und ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes; betriebsärztlicher Dienst.
11303	Stellenbewertung	Überprüfung und Ermittlung des Stellenbedarfs sowie der Stellenbewertung
11304	Datenschutz	Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen, Datenschutzbeauftragter
11305	Vorschlagswesen	Auswertung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen

**Grundzahlen**
**11301 Regelung und Dienstbetrieb**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-42.000	-16.300	-20.600	-21.000	-21.400	-21.800
LGZ-11301-02	Stellen	0,701	0,709	0,20	0,20	0,20	0,20

**11302 Arbeitsschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-24.200	-18.200	-16.600	-16.700	-16.800	-16.900
LGZ-11302-02	Stellen	1,187	0,196	0,08	0,08	0,08	0,08

**11303 Stellenbewertung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.100	-16.000	-17.400	-17.600	-17.800	-18.000
LGZ-11303-02	Stellen	0,162	0,164	0,03	0,03	0,03	0,03

**11305 Vorschlagswesen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	-600	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Sonstige laufende Aufwendungen

Neuer Ansatz ab 2015 in Zusammenhang mit der Umsetzung eines Vorschlagswesens in Höhe von 10 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	12	ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung
Produkt	1144	Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tu)

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr R. Fuchs

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Verbesserung und Sicherstellung eines reibungslosen und hochverfügbaren technikerunterstützten Arbeitsablaufs, Sicherstellung der elektronischen Kommunikation, Planung, Einsatz, Installation und Betrieb der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (Tu) u. d. Telekommunikations-systeme, Beratung und Betreuung der Anwender bei der Beschaffung und dem Einsatz von Hard- und Software und der elektronischen Kommunikation.	Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche

<b>Zielgruppe</b>
Mitarbeiter

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	15.700,00	0	700	700	700	700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	15.700,00	0	700	700	700	700
11.	- Personalaufwendungen	237.700,00	216.900	251.100	256.000	261.000	266.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.500,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.200,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	118.600,00	111.000	124.500	108.200	92.500	77.600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	256.700,00	317.400	335.100	339.400	343.900	348.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	627.700,00	645.300	710.700	703.600	697.400	692.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-612.000,00	-645.300	-710.000	-702.900	-696.700	-691.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-612.000,00	-645.300	-710.000	-702.900	-696.700	-691.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-612.000,00	-645.300	-710.000	-702.900	-696.700	-691.500
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	601.300,00	645.300	690.000	682.900	676.700	671.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	601.300,00	645.300	690.000	682.900	676.700	671.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.700,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

**Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung**

**Produkt 1144 Technikunterstütze Informationsverarbeitung (Tul)**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11441	Planung und Entwicklung	Erstellung und Umsetzung eines DV-Konzeptes für die Verwaltung
11442	Betrieb Hardware	Vorhaltung der DV-Infrastruktur: Installation und Betrieb aller Betreuten Systeme, System- und Netzwerkverwaltung, zentrale Datensicherung und Verwaltung zentraler Datenbestände, Störungsbeseitigung
11443	Betrieb Software	Beschaffung und Wartung zentraler Softwareprodukte, Mitwirkung bei der Auswahl und Installation von Fachanwendungen, Betreuung und Störungsbeseitigung
11444	Schulung	Konzeption, Planung und Durchführung von Tul-Schulungen für Bedienstete
11445	Planung und Betrieb Telekommunikation	Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunikationsnetzes (Mail- und Kommunikationsserver, Telefonanlage, etc.)

**Grundzahlen**

**11441 Planung und Entwicklung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-58.700	-56.400	-65.600	-66.800	-68.100	-69.400
LGZ-11441-02	Stellen	0,86	0,87	0,80	0,80	0,80	0,80

**11442 Betrieb Hardware**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-211.600	-206.800	-220.400	-217.400	210.400	-200.900

**11443 Betrieb Software**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11443-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-259.600	-291.100	-332.800	-327.400	326.800	-329.700
LGZ-11443-02	Stellen	1,67	1,47	2,15	2,15	2,15	2,15

**11444 Schulung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11444-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.400	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000

**11445 Planung und Betrieb Telekommunikation**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11445-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-71.700	-71.000	-71.200	-71.300	-71.400	-71.500
LGZ-11445-02	Stellen	0,108	0,109	0,10	0,10	0,10	0,10

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Sonstige laufende Aufwendungen

Zentrale Veranschlagung u. a. der Software, die innerhalb der Verwaltung von mehreren Aufgabenbereichen/Fachbereichen genutzt wird.

Verwendungszweck	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Differenz
1	2	3	4
doppische Kontierung			
Zugangskennungen Landesinformationssystem	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Zugangskennungen KOS-Direkt	7.000,00 €	7.000,00 €	- €
Zugangskennungen JURIS-Online	5.000,00 €	5.000,00 €	- €
Zugangskennungen EWOIS	8.000,00 €	8.000,00 €	- €
Zugangskennungen BECK-Online	11.000,00 €	14.000,00 €	3.000,00 €
Wartung TrendMicro, F-Secure Virenschutz	7.000,00 €	7.000,00 €	- €
Wartung Richtfunkverbindung Waldstraße 13a	3.000,00 €	4.000,00 €	1.000,00 €
Wartung Kommwis / Firewall	1.000,00 €	1.000,00 €	- €
Wartung E-Mail-Archivierung Exchange@PAM	1.500,00 €	1.500,00 €	- €
Wartung Communication Server	8.000,00 €	8.000,00 €	- €
Wartung ALLRIS	6.000,00 €	6.000,00 €	- €
Wartung CIP	9.000,00 €	9.000,00 €	- €
Wartung Kassenautomat	3.500,00 €	5.000,00 €	1.500,00 €
Wartung Schiller Vollstreckungen	2.700,00 €	3.000,00 €	300,00 €
Wartung Mzins -> Nachfolger: SKompass	600,00 €	4.500,00 €	3.900,00 €
Wartung Primion Zeiterfassung	2.500,00 €	2.000,00 €	- 500,00 €
Wartung KFZ-PLAN	700,00 €	700,00 €	- €
Wartung Personalverwaltungssoftware	9.000,00 €	- €	- 9.000,00 €
Wartung Business Intelligence	2.500,00 €	2.500,00 €	- €
Wartung DMS / Kofax	2.500,00 €	2.500,00 €	- €
Wartung Eventlog-Analyzer	2.500,00 €	- €	- 2.500,00 €
Wartung Internet	6.000,00 €	20.000,00 €	14.000,00 €
Wartung Intranet	2.500,00 €	2.500,00 €	- €
Wartung RLP-Direkt	7.000,00 €	7.000,00 €	- €
Wartung Alarmierungssystem	400,00 €	8.000,00 €	7.600,00 €
Wartung TEK-System	18.000,00 €	- €	- 18.000,00 €
Wartung Formularserver	- €	3.000,00 €	3.000,00 €
Unterstützungsleistungen ALLRIS	4.000,00 €	4.000,00 €	- €
Telefonanlage Wartung	9.000,00 €	9.000,00 €	- €
Telefonanlage Leasing	27.000,00 €	27.000,00 €	- €
Telefonanlage Gebühren, DSL, Fax, Mobil usw.	29.000,00 €	29.000,00 €	- €
Schulungen / EDV	20.000,00 €	20.000,00 €	- €
Kommunalnetz Rheinland-Pfalz	9.000,00 €	6.000,00 €	- 3.000,00 €
IUK-Projektbetreuung	5.000,00 €	15.000,00 €	10.000,00 €
Internet / Spamfilter / E-Mail - Landesbetrieb Daten und Information	500,00 €	500,00 €	- €
Instandhaltung / Beschaffung Hardware	80.000,00 €	80.000,00 €	- €
	311.400,00 €	322.700,00 €	11.300,00 €



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	12	ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung
Produkt	1161	Finanzen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr R. Fuchs

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Sicherstellung einer geordneten Finanzwirtschaft zur stetigen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Hierzu gehören: Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs, Zentrales Finanzberichtswesen, Jahresabschluss, Beteiligungscontrolling, Festsetzung und Erhebung der Jagdsteuer	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Einwohner, Gremien, Verwaltungsführung, Fachbereiche, Vertragspartner, kreisangehörige Gemeinden, Land	Vermeidung von außer- und überplanmäßigem Mitteleinsatz, Langfristige Liquiditätssicherung bei Kommunalkrediten zu einem Kreditzins von maximal 4,5 v.H. Mittelfristige Sicherung bei Krediten zur Liquiditätssicherung zu einem Kreditzins von maximal 3,0 v.H.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	19.400,00	2.900	2.600	2.600	2.600	2.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	19.400,00	2.900	2.600	2.600	2.600	2.600
11.	- Personalaufwendungen	294.700,00	373.600	387.700	395.300	403.100	410.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	29.300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	200,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	88.400,00	100.000	102.200	103.700	104.700	105.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	412.700,00	475.200	491.500	500.600	509.400	518.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-393.300,00	-472.300	-488.900	-498.000	-506.800	-515.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-393.300,00	-472.300	-488.900	-498.000	-506.800	-515.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-393.300,00	-472.300	-488.900	-498.000	-506.800	-515.600
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	393.300,00	472.300	488.900	498.000	506.800	515.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	393.300,00	472.300	488.900	498.000	506.800	515.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

**Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung**
**Produkt 1161 Finanzen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11611	Finanzplanung und Finanzcontrolling	Kosten- und Leistungsrechnung; Wirtschaftlichkeitsberechnungen; Finanzberichtswesen; Verwaltung des Finanzanlagevermögens
11612	Haushalt	Aufstellung und Vollzug des Haushaltsplanes
11613	Jahresabschluss	Termingerechte Aufstellung des Jahresabschlusses und Vorlage des Rechenschaftsberichts
11614	Darlehens- und Schuldenverwaltung	Verwaltung von Krediten und kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Aufnahme von Krediten, Umschuldungen, Abwicklung des Schuldendienstes; Übernahme und Verwaltung von Bürgschafts- und Gewährverträgen), Darlehensverwaltung
11615	Beteiligungen	Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen über Gründung, Veräußerung, Auflösung von Beteiligungen; Beteiligungsberichte nach §§ 85 ff GemO
11616	Verwaltung der Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen	Festsetzung und Erhebung der Jagd- und Schankerlaubnissteuer; kommunaler Finanzausgleich; das jeweilige Aufkommen wird im Hauptproduktbereich 6 veranschlagt.
11617	Stundung, Erlass, Niederschlagung	Billigkeitsmaßnahmen für alle Abgabearten, soweit diese zentral und nicht im Rahmen der Produkterstellung wahrgenommen werden
11618	Grundstücksangelegenheiten	Abschluss von Kauf-, Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen oder sonstigen Nutzungsverträgen; Verwaltung bestehender Vertragsverhältnisse, sofern nicht beim ZB 13 (Produkt 1141)
11619	Versicherungen	Abschluss und Verwaltung der Versicherungsverträge -ohne Sachversicherungen-; Schadensabwicklung – sofern nicht beim ZB 13

**Grundzahlen**
**11611 Finanzplanung und Finanzcontrolling**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11611-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-39.800	-21.700	-22.000	-22.400	-22.900	-23.400

**11612 Haushalt**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11612-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-185.400	-287.100	-299.500	-305.100	-310.800	-316.500

**11613 Jahresabschluss**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11613-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-59.500	-57.100	-59.400	-60.600	-61.800	-63.000

**11614 Darlehens- und Schuldenverwaltung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11614-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.600	-7.500	-7.600	-8.200	-8.300	-8.400

**11615 Beteiligungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11615-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700

**11617 Stundung, Erlass, Niederschlagung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11617-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.600	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700



**11619****Versicherungen**

<b>Grundzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>IST 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-11619-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-87.100	-89.800	-91.300	-92.500	-93.700	-94.900



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 12 ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung  
Produkt 1162 Zahlungsabwicklung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr R. Fuchs
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Verwaltung der Kassenmittel, Verwahrung von Wertgegenständen, Buchführung einschließlich Sammlung der Belege, Mahnung, Beitreibung, Einleitung der Zwangsvollstreckung	Landkreisordnung (LKO), Gemeindeordnung (GemO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landesverwaltungsvollstreckungsgesetz (LVwVG)
<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Zentral- und Fachbereiche, Kunden	Mahnung innerhalb von 2 Wochen nach Fälligkeit, Vollstreckung innerhalb von 4 Wochen nach Erteilen des Vollstreckungsauftrages

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.000,00	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	103.600,00	71.700	51.200	61.200	61.200	61.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	183.600,00	151.700	131.200	141.200	141.200	141.200
11.	- Personalaufwendungen	546.100,00	518.900	486.200	495.700	505.500	515.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	23.500,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,00	500	100	100	100	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	29.900,00	31.500	35.200	35.200	35.200	35.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	599.600,00	550.900	521.500	531.000	540.800	550.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-416.000,00	-399.200	-390.300	-389.800	-399.600	-409.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-416.000,00	-399.200	-390.300	-389.800	-399.600	-409.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-416.000,00	-399.200	-390.300	-389.800	-399.600	-409.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	416.000,00	399.200	390.300	389.800	399.600	409.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	416.000,00	399.200	390.300	389.800	399.600	409.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

## Teilhaushalt ZB 12 Finanzen, Neue Steuerung

## Produkt 1162 Zahlungsabwicklung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11621	Kassenbuchhaltung	Führen von Finanzrechnungskonten und Personenkonten (offene Postenverwaltung); Tages-/Jahresabstimmung; Vorbereitung der Finanzrechnung (Abschluss der Finanzrechnungskonten); Sammlung und Aufbewahrung von Rechnungsunterlagen; Forderungsüberwachung; Verwaltung von Vorschüssen und durchlaufenden Geldern; Werteverwaltung; auch fremde Kassengeschäfte.
11622	Zahlungsverkehr	Annahme von Einzahlungen, Leistung von Auszahlungen, Forderungseinzug, Liquiditätsplanung, Bewirtschaftung der Finanzmittel; Liquiditätskredite.
11623	Mahnung und Vollstreckung	Beitreibung öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Geldforderungen, Mahnwesen, Einleitung der Zwangsvollstreckung, Gemeinsame Vollstreckungsstelle für die Stadt Wörth, die Verbandsgemeinden Bellheim, Hagenbach, Jockgrim, Kandel und Rülzheim entsprechend der getroffenen Zweckvereinbarung

## Grundzahlen

11621 Kassenbuchhaltung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11621-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-109.900	-122.300	-113.900	-116.000	-118.200	-120.500
LGZ-11621-02	Stellen	2,077	2,196	2,2	2,2	2,2	2,2

11622 Zahlungsverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11622-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-115.200	-134.700	-129.200	-131.300	-133.500	-135.800
LGZ-11622-02	Stellen	2,639	2,278	2,35	2,35	2,35	2,35

11623 Mahnung und Vollstreckung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11623-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-190.900	-142.200	-147.200	-142.500	-147.900	-153.400
LGZ-11623-02	Stellen	5,64	5,6	4,81	4,81	4,81	4,81



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 12 innerhalb GB 1            1    GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1            12   ZB 12: Finanzen, Neue Steuerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.593.400,00	-1.548.500	-1.699.400	-1.718.200	-1.747.300	-1.776.900
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.593.400,00	-1.548.500	-1.699.400	-1.718.200	-1.747.300	-1.776.900
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.593.400,00	-1.548.500	-1.699.400	-1.718.200	-1.747.300	-1.776.900
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-1.593.400,00	-1.548.500	-1.699.400	-1.718.200	-1.747.300	-1.776.900
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	95.000,00	35.000	48.000	80.000	30.000	190.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	55.000,00	20.000	405.000	5.000	5.000	5.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	150.000,00	55.000	453.000	85.000	35.000	195.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-150.000,00	-55.000	-453.000	-85.000	-35.000	-195.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.743.400,00	-1.603.500	-2.152.400	-1.803.200	-1.782.300	-1.971.900

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Später 2019ff	Gesamt- summe	
								2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017			2018
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt ZB 12

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

## Darlehensrückflüsse (Wohnungsbaudarlehen)

52201	17433000	37439000			Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	67.411	900,00	900,00	900	900	900	900		72.800
52201	17613000	37611000			Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	187	37,35	100,00	100	100	100	100		700
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		67.597	938,41	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000		73.500

## Beschaffung weitere Finanzsoftware

11443	01120010/01	78410010			Auszahlungen Finanzhaushalt	2013 ff	44.268	5.000	8.000	0	0	180.000			248.800
11443	01120040	78410040			Beschaffung Finanzsoftware	2013 ff	16.965,59	0	20.000	20.000	20.000	0			77.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-44.268	-5.000	-28.000	-20.000	-20.000	-180.000			-325.800

## Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung/Informationstechnik

11443	01120000	78410000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	129.315	16.147,80	30.000	20.000	60.000	10.000	10.000		275.500
					Beschaffung Software/Lizenzen										
11442	08224000	78571000			Beschaffung Hardware	2011 ff	206.283	69.688,00	20.000	155.000	5.000	5.000	5.000		466.000
					Neuerkabelung Kreisverwaltungsgebäude				250.000						250.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-335.597	-65.835,80	-50.000	-425.000	-65.000	-15.000	-15.000		-741.500

## Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 12

					Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	67.597	938	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	73.500
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	379.865	114.297	55.000	453.000	85.000	35.000	195.000	0	1.317.300
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-312.268	-113.358	-54.000	-452.000	-84.000	-34.000	-194.000	0	-1.243.800

Haushalt 2015

Erläuterungen ZB 12

### **Lfd. Nr. 2 Beschaffung weitere Finanzsoftware**

Mittelbereitstellung für die Anbindung von weiteren Fachbereichen an die elektronische Archivierungslösung „MACH“ für die Ausstattung der Arbeitsplätze.

### **Lfd. Nr. 3 Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung/Informationstechnik**

Die XEN-Serverfarm ist das Kernstück der IT-Infrastruktur der Kreisverwaltung. Die Farm ist seit 5 Jahren in Betrieb und stellt sämtliche Serverdienste (Datenbanken, Mail, etc.) für die Mitarbeiter der Verwaltung bereit. Eine Erneuerung der Komponenten ist dringend erforderlich. Für die 5 Jahre alten Komponenten ist keine Wartungsverlängerung mehr möglich. Ein Ausfall kann zum kompletten Stillstand der IT innerhalb der Kreisverwaltung führen. Für die Erneuerung der Serverfarm und Storagekomponenten sind insgesamt 150.000 EUR eingeplant.

Für Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des IUK-Betriebes (Betriebssysteme, Hardwarekomponenten) sind 10.000 EUR, je 5.000 EUR für Software und Hardware, vorgesehen.

Mit der Einführung des Nationalen Waffenregisters ist die Kreisverwaltung zur Umsetzung von Maßnahmen des BSI-Grundschutzes verpflichtet. Für die Umsetzung der Maßnahmen werden Mittel in Höhe von 10.000 EUR veranschlagt.

5.000 EUR sind für die Implementierung von E-Government – Lösungen vorgesehen. Unter anderem ist die Installation eines Online-Formularservers und die Einführung von E-Payment für die Kreisverwaltung geplant.

Die Kreisverwaltung Germersheim betreibt ein gemeinsames Netzwerk für alle seine Standorte in Germersheim. Im Hauptgebäude Luitpoldplatz 1 wird mit einer 35 Jahre (Baujahr 1979) alten Netzwerkverkabelung gearbeitet. Die neuen Entwicklungen und Standards im Bereich Netzwerktechnik und -Sicherheit können aufgrund der derzeitigen Gebäudeverkabelung nicht implementiert werden. Für die Erneuerung der Netzwerkinfrastruktur sind im Investitionshaushalt 2015 250.000 EUR veranschlagt.

**Teilhaushalt ZB 13 Liegenschaften, Beschaffung**

Dezernat 1: Beauftragter: Richard Fuchs  
 Produktverantwortliche: Marion Leiner

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Haushaltsplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	<u>vor Leistungsumlage</u> (Pos. 28)	<u>nach Leistungsumlage</u> (Pos. 32)
Innere Verwaltung PB 11	Zentrales Grundstücks- und Gebäude- management (i) P 1141	-1.638.000	33.600
	Sonstige zentrale Dienste III (I) P 1145	-63.900	0
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-1.701.900</b>	<b>33.600</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 13 innerhalb GB 1                    1    GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1                    13   ZB 13: Liegenschaften, Beschaffung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.500,00	6.800	41.200	7.700	7.800	7.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	126.300,00	136.800	124.600	124.600	124.600	124.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.800,00	17.100	53.700	53.900	54.300	54.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	66.300,00	59.000	100	100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>227.900,00</b>	<b>219.700</b>	<b>219.600</b>	<b>186.300</b>	<b>186.800</b>	<b>186.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	881.700,00	711.100	726.200	740.800	755.600	770.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	421.100,00	417.000	472.900	464.100	483.000	501.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	130.700,00	97.600	106.700	107.100	107.600	108.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	541.300,00	520.700	615.700	553.100	557.300	562.300
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.976.500,00</b>	<b>1.746.400</b>	<b>1.921.500</b>	<b>1.865.100</b>	<b>1.903.500</b>	<b>1.942.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.748.600,00</b>	<b>-1.526.700</b>	<b>-1.701.900</b>	<b>-1.678.800</b>	<b>-1.716.700</b>	<b>-1.755.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.748.600,00</b>	<b>-1.526.700</b>	<b>-1.701.900</b>	<b>-1.678.800</b>	<b>-1.716.700</b>	<b>-1.755.400</b>
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.748.600,00</b>	<b>-1.526.700</b>	<b>-1.701.900</b>	<b>-1.678.800</b>	<b>-1.716.700</b>	<b>-1.755.400</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.783.900,00	1.570.300	1.735.500	1.712.200	1.749.900	1.788.400
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.783.900,00</b>	<b>1.570.300</b>	<b>1.735.500</b>	<b>1.712.200</b>	<b>1.749.900</b>	<b>1.788.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>35.300,00</b>	<b>43.600</b>	<b>33.600</b>	<b>33.400</b>	<b>33.200</b>	<b>33.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



Personalhaushalt								
Nr.	Zentralbereich 13 Liegenschaften, Beschaffung	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	612.257	711.100	726.200	15.100			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	612.257	711.100	726.200	15.100	740.800	755.600	770.700
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	16.115	6.800	8.000	1.200			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	0	0	0	0	0	0
	- alles andere	16.115	6.800	8.000	1.200	0	0	0
3.	<b>Nettoergebnis</b>	596.141	704.300	718.200	13.900			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		13,050	13,050	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		53.969	55.034	1.065			
	Stellen je 10.000 Einwohner		1,04		-1,04			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		13,220	13,136	-0,084			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		53.275	54.674	1.399			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet. Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 13 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	13	ZB 13: Liegenschaften, Beschaffung
Produkt	1141	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe u. freiwillige Leistung (BgA)	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes und externes Produkt	Frau Leiner

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bestandserfassung, Planung, Neu-, Um- und Anbau inkl. Generalsanierungen, Unterhaltung, dauernder Werterhalt sowie Bewirtschaftung kreiseigener Grundstücke (bebaute und unbebaute) - ohne Straßen (siehe Produkt 5410) - ohne selbständige Radwege Betrieb gewerblicher Art (BgA): Installation u. Betrieb eines Solarparks zur umweltgerechten Erzeugung von Strom in Eigenregie oder durch Verpachtung	Landkreisordnung (LKO); Schulgesetz (SchulG), Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>
Grundstücks- und Gebäudenutzer, Stromwirtschaft durch Verkauf von umweltgerecht erzeugtem Strom bzw. Verpachtung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.500,00	6.800	41.200	7.700	7.800	7.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	126.300,00	136.800	124.600	124.600	124.600	124.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	17.100	17.200	17.200	17.300	17.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	64.000,00	59.000	100	100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>205.400,00</b>	<b>219.700</b>	<b>183.100</b>	<b>149.600</b>	<b>149.800</b>	<b>149.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	876.000,00	674.400	692.300	706.200	720.300	734.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	321.800,00	314.000	442.000	430.600	446.900	462.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	130.700,00	96.100	103.100	103.100	103.100	103.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	488.300,00	469.700	583.700	520.800	524.600	529.300
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.818.500,00</b>	<b>1.554.200</b>	<b>1.821.100</b>	<b>1.760.700</b>	<b>1.794.900</b>	<b>1.829.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.613.100,00</b>	<b>-1.334.500</b>	<b>-1.638.000</b>	<b>-1.611.100</b>	<b>-1.645.100</b>	<b>-1.679.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.613.100,00</b>	<b>-1.334.500</b>	<b>-1.638.000</b>	<b>-1.611.100</b>	<b>-1.645.100</b>	<b>-1.679.800</b>
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.613.100,00</b>	<b>-1.334.500</b>	<b>-1.638.000</b>	<b>-1.611.100</b>	<b>-1.645.100</b>	<b>-1.679.800</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.648.400,00	1.378.100	1.671.600	1.644.500	1.678.300	1.712.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>1.648.400,00</b>	<b>1.378.100</b>	<b>1.671.600</b>	<b>1.644.500</b>	<b>1.678.300</b>	<b>1.712.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>35.300,00</b>	<b>43.600</b>	<b>33.600</b>	<b>33.400</b>	<b>33.200</b>	<b>33.000</b>

**Teilhaushalt ZB 13 Liegenschaften, Beschaffung**
**Produkt 1141 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11411	Kaufmännisches Gebäudemanagement	Buchhaltung, Budgetierung, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling, Finanzierung von Maßnahmen/Vorhaben, Liegenschaftsverwaltung (Bedarfsplanung, Bewertung, Eigen- und Fremdnutzung, Kauf/Verkauf von Objekten, Vertrags- und Flächenmanagement, Zahlung von Grundsteuern, Abgaben, Gebäude- und Schlüsselversicherungen, zentrales Beschaffungsmanagement).
11412	Technisches Gebäudemanagement	Bauplanung, Neu- und An- und Umbauten inkl. Generalisierung, Projektsteuerung, Bestandserfassung und -pflege, Handwerksdienste, Inspektionen, Wartung, Instandsetzung und -haltung, Technisches Beschaffungsmanagement, Energiewirtschaft (inkl. Energiecontrolling), Arbeitssicherheit, Brandschutz (für kreiseigene Gebäude).
11413	Dienstleistungsmanagement	Raumbelegung und Umnutzung, Reinigungs- und Hausmeisterdienste (inkl. Kontroll- und Schließdienst), Umzüge Schlüsselverwaltung,, Entsorgung, Pflege der Außen- und Grünanlagen, Winterdienst.
11414	Zentrale Vergabestelle (fakultativ)	Fakultative Leistung. Wird nur ausgewiesen, wenn eine zentrale Vergabestelle eingerichtet ist.
11415	Photovoltaikanlage (BgA)	Installation und Betreiben eines Solarparks (Photovoltaikanlagen) als Betrieb gewerblicher Art in Eigenregie oder durch Verpachtung, Reduzierung Schadstoffausstoß, Nutzung von Photovoltaikanlagen zur umweltfreundlichen Energieerzeugung, Verkauf der erzeugten Energie, Möglichkeit der späteren Eigennutzung

**Grundzahlen**
**11411 Kaufmännisches Gebäudemanagement**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-702.600	-570.100	-762.300	-772.200	-783.300	-793.300
LGZ-11411-02	Stellen	2,178	2,178	2,20	2,20	2,20	2,20

**11412 Technisches Gebäudemanagement**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-538.300	-535.900	-612.900	-602.300	-620.700	-639.900
LGZ-11412-02	Stellen	5,167	7,192	7,00	7,00	7,00	7,00

**11413 Dienstleistungsmanagement**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-414.200	-272.100	-296.400	-270.000	-274.300	-279.600
LGZ-11413-02	Stellen	9,793	8,397	3,42	3,42	3,42	3,42

**11415 Photovoltaikanlage**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11415-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	42.000	43.600	33.600	33.400	33.200	33.000

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Privatrechtliche Leistungsentgelte

U. a. Veranschlagung von Stromverkauf aus Photovoltaikanlagen.

Sonstige laufende Erträge

In 2014 wurde hier ein Sonderbedarf aus einer angedachten Grundstücksveräußerung veranschlagt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

U. a. höherer Bedarf an Bauunterhaltungsmaßnahmen (2014: 97 TEUR, 2015: 205 TEUR, +108 TEUR)

### Sonstige laufende Aufwendungen

Hier sind vor allem Kosten für Vorleistungen und Verfahrensbetreuung mit der Antragstellung für ein Klimaschutzteilkonzept enthalten. Ziel dieses Teilkonzeptes ist es, eine Entscheidungsgrundlage und ein Steuerungsinstrument zu entwickeln, mit denen die CO<sub>2</sub>-Emissionen und Energiekosten der Liegenschaft dauerhaft gesenkt werden können. Die zu bearbeitenden Arbeitspakete „Klimaschutzmanagement“, „Gebäudebewertung“ und „Feinanalysen“ basieren auf den Vorgaben der Richtlinie zum Förderprogramm der nationalen Klimaschutzinitiative. Für das Klimaschutzkonzept sind 36,2 TEUR vorgesehen – ertragsweise wird eine 70%ige Förderung des Bundes (70 %) (25,4 TEUR) dafür veranschlagt.

Desweiteren ein höherer Ansatz für eine Beraterleistung hinsichtlich der Ausschreibungen von Fremdreinigungen. Ziel ist es, die Gebäudereinigung einschließlich einem Kontroll- und Ergänzungsmaßstab zu optimieren und damit die für eine Ausschreibung notwendigen Daten zu ermitteln.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 13 innerhalb GB 1	1	GB 1: Zentraler Service und Steuerung
Geschäftsbereich 1	13	ZB 13: Liegenschaften, Beschaffung
Produkt	1145	Sonstige zentrale Dienste

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr Lehr (L 11451, L 11453, L 11454, L 11455), Frau Leiner (L 11452, 11456)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von zentralen Serviceleistungen: Beschaffung von Büroausstattung und -bedarf, Betreuung von Einwohnern im Rahmen des Info-Dienstes, Weiterleitung des Posteingangs, Versendung des Postausgangs, Hausdruckerei, Archivierung, Bereitstellung von und -geräten, Abschluss von Rahmenverträgen, etc.	Beschlüsse der Gremien, Dienstanweisungen, Aufträge der Verwaltungsführung und der Zentral- und Fachbereiche

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Verwaltungsführung, Mitarbeiter, Kunden der Kreisverwaltung	Zeitnahe (Angabe einer Frist) Erstellung von Druckerzeugnissen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.200,00	0	36.500	36.700	37.000	37.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.300,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>22.500,00</b>	<b>0</b>	<b>36.500</b>	<b>36.700</b>	<b>37.000</b>	<b>37.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	5.700,00	36.700	33.900	34.600	35.300	36.000
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.300,00	103.000	30.900	33.500	36.100	38.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.500	3.600	4.000	4.500	5.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	53.000,00	51.000	32.000	32.300	32.700	33.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>158.000,00</b>	<b>192.200</b>	<b>100.400</b>	<b>104.400</b>	<b>108.600</b>	<b>112.700</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-135.500,00</b>	<b>-192.200</b>	<b>-63.900</b>	<b>-67.700</b>	<b>-71.600</b>	<b>-75.600</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-135.500,00</b>	<b>-192.200</b>	<b>-63.900</b>	<b>-67.700</b>	<b>-71.600</b>	<b>-75.600</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-135.500,00</b>	<b>-192.200</b>	<b>-63.900</b>	<b>-67.700</b>	<b>-71.600</b>	<b>-75.600</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	135.500,00	192.200	63.900	67.700	71.600	75.600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>135.500,00</b>	<b>192.200</b>	<b>63.900</b>	<b>67.700</b>	<b>71.600</b>	<b>75.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt ZB 13 Liegenschaften, Beschaffung**

**Produkt 1145 Sonstige zentrale Dienste**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11452	Beschaffung/Logistik	Zentrale Beschaffung von Bürobedarf, Mobiliar und sonstiger Ausstattung; Logistik; Pflege der Wartungsverträge, Inventarisierung, Verwaltung der Dienstsiegel; Mitgliedschaften, soweit nicht einem Produkt zuzuordnen
11456	Fuhrpark	Bereitstellung und Unterhaltung von Dienstfahrzeugen, Fahrdienst

**Grundzahlen**

**11452 Beschaffung / Logistik**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-60.000	-89.900	-45.000	-48.000	-51.100	-54.200
LGZ-11452-02	Stellen	0	0	0,45	0,45	0,45	0,45

**11456 Fuhrpark**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11456-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-75.500	-102.300	-18.900	-19.700	-20.500	-21.400
LGZ-11456-02	Stellen	0,10	0,10	0,15	0,15	0,15	0,15

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstmaliger Ausweis von Verwaltungskostenbeiträgen für Dienstleistungen, die für das Jobcenter erbracht werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/sonstige laufende Aufwendungen

Umschichtung der Ansätze, da künftig die Bewirtschaftungskosten unmittelbar – entsprechend der tatsächlichen Inanspruchnahme – auf die jeweiligen Fachbereiche verteilt wird.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

ZB 13 innerhalb GB 1 1 GB 1: Zentraler Service und Steuerung  
Geschäftsbereich 1 13 ZB 13: Liegenschaften, Beschaffung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.624.600,00	-1.429.100	-1.595.200	-1.571.700	-1.609.100	-1.647.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.624.600,00	-1.429.100	-1.595.200	-1.571.700	-1.609.100	-1.647.300
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.624.600,00	-1.429.100	-1.595.200	-1.571.700	-1.609.100	-1.647.300
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-1.624.600,00	-1.429.100	-1.595.200	-1.571.700	-1.609.100	-1.647.300
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	25.000,00	25.000	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	115.000,00	220.000	245.000	46.000	47.000	48.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	140.000,00	245.000	245.000	46.000	47.000	48.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-140.000,00	-245.000	-245.000	-46.000	-47.000	-48.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.764.600,00	-1.674.100	-1.840.200	-1.617.700	-1.656.100	-1.695.300

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Später 2019ff	Gesamt- summe	
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017			2018
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt ZB 13

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

11412		23312000	68176200							0	0	0	0		0
11412		09600000	78590000			2014 ff		0	100.000	100.000	0	0	0		200.000
								0	-100.000	-100.000	0	0	0		-200.000

2 Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

11412															0
11412		03700000	78520000			2014 ff		100.000	100.000						200.000
								-100.000	-100.000						-200.000

3 Errichtung Solarpark auf kreiseigenen Dachflächen, II. Bauabschnitt

11414		07210000	78560000			2012 ff	905.004	18.472,12							923.500
							-905.004	-18.472,12							-923.500
							470.200								

4 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

11413		08229000	78571000			2012 ff	45.581	8.306,31	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	78.900
11411		01120000	78410000			2014	0,00	25.000	0	0	0	0	0	0	25.000
11452		08221000	78571000			laufend	165.378	28.715,72	15.000	40.000	41.000	42.000	43.000		375.100
							-210.958,86	-37.022,03	-45.000	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000		-479.000

Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 13

						2011 ff	1.115.963	55.494	245.000	245.000	46.000	47.000	48.000	0	1.802.500
						2011 ff	-1.115.963	-55.494	-245.000	-245.000	-46.000	-47.000	-48.000	0	-1.802.500



Haushalt 2015

Erläuterungen ZB 13

**Lfd. Nr. 1 Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim**

Mittelveranschlagung für weitere Planungskosten in Höhe von 100.000 EUR einschließlich Honorare.

**Lfd. Nr. 2 Sanierung Kreisverwaltung Germersheim**

Für das Haushaltsjahr werden lediglich Planungskosten in Höhe von 100.000 EUR einschließlich Honorare veranschlagt.

**Lfd-Nr. 4 Beschaffung Mobiliar für die gesamte Verwaltung**

Anpassung des Ansatzes an den voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung der Preiserhöhungen bei der Bürogrundausstattung.

### Teilhaushalt FB 21 "Jugendhilfen"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt  
Produktverantwortliche: Sabine Heyn

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
	Produkte (intern/extern)		
Schulträgeraufgaben-Schülerbef. PB 24	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen II (e) P 2410	-1.000	-1.000
Unterhaltsvorschussleist. etc. PB 34	Unterhaltsvorschussleistungen (e) P 3410	-418.400	-486.100
Sonstige soziale Hilfen und Leist. PB 35	Betreuungsgeld/Elterngeld (e) P 3513	-124.500	-188.100
Kinder-, Jugend- und Familien- hilfe PB 36	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (e) P 3610	-582.400	-640.400
	Jugendarbeit (e) P 3620	-458.100	-481.700
	Schul- und Jugendsozialarbeit (e) P 3631	-727.400	-938.900
	Förderung der Erziehung in der Familie (e) P 3632	-1.048.700	-1.400.500
	Hilfe zur Erziehung I (ohne Suchtberatung Gesundheitsamt) (e) P 3633	-10.911.200	-11.430.200
	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen (e) P 3635	-3.814.700	-3.891.800
	Adoptionsvermittlung (e) P 3636	-54.400	-57.500
	Amtsvormundschaft (e) P 3637	-346.600	-495.500
	Familien- und Jugendgerichtshilfe (e) P 3638	-179.200	-236.700
	Tageseinrichtungen für Kinder (e) P 3650	-16.160.200	-16.224.600
<b>Gesamtsumme</b>	=	<b>-34.826.800</b>	<b>-36.473.000</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.047.000,00	17.756.000	17.876.000	17.876.000	17.876.000	17.876.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.954.900,00	4.274.000	4.673.400	4.680.800	4.680.800	4.680.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.800,00	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	210.100,00	16.600	16.400	16.500	16.600	16.700
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>21.287.800,00</b>	<b>22.088.100</b>	<b>22.607.300</b>	<b>22.614.800</b>	<b>22.614.900</b>	<b>22.615.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	3.201.100,00	3.329.200	3.619.500	3.691.200	3.764.100	3.838.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	130.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.600,00	13.500	44.900	44.900	44.900	44.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	592.700,00	567.200	396.900	342.000	257.900	249.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.304.900,00	32.359.900	33.514.900	33.514.900	33.514.900	33.514.900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	14.673.900,00	16.957.700	19.651.700	19.781.700	19.898.700	20.000.700
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	148.500,00	192.200	206.200	206.200	206.200	206.200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>49.071.700,00</b>	<b>53.419.700</b>	<b>57.434.100</b>	<b>57.580.900</b>	<b>57.686.700</b>	<b>57.855.100</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-27.783.900,00</b>	<b>-31.331.600</b>	<b>-34.826.800</b>	<b>-34.966.100</b>	<b>-35.071.800</b>	<b>-35.240.100</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-27.783.900,00</b>	<b>-31.331.600</b>	<b>-34.826.800</b>	<b>-34.966.100</b>	<b>-35.071.800</b>	<b>-35.240.100</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-27.783.900,00</b>	<b>-31.331.600</b>	<b>-34.826.800</b>	<b>-34.966.100</b>	<b>-35.071.800</b>	<b>-35.240.100</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.332.700,00	1.486.300	1.646.200	1.659.700	1.688.100	1.717.900
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.332.700,00</b>	<b>-1.486.300</b>	<b>-1.646.200</b>	<b>-1.659.700</b>	<b>-1.688.100</b>	<b>-1.717.900</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-29.116.600,00</b>	<b>-32.817.900</b>	<b>-36.473.000</b>	<b>-36.625.800</b>	<b>-36.759.900</b>	<b>-36.958.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt							
Nr. FB 21 Jugendamt	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
		2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>							
<b>1. Aufwand gesamt</b>	<b>3.035.129</b>	<b>3.329.200</b>	<b>3.619.500</b>	<b>290.300</b>			
davon							
- Personalaufwendungen (KG 50)	3.035.129	3.329.200	3.619.500	290.300	3.691.200	3.764.100	3.838.500
- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
<b>2. Ertrag insgesamt</b>	<b>298.124</b>	<b>284.300</b>	<b>275.900</b>	<b>-8.400</b>			
davon							
- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	18.200	16.400	-1.800	16.500	16.600	16.700
- alles andere	298.124	266.100	259.500	-6.600	256.500	256.500	256.500
<b>3. Nettoergebnis</b>	<b>2.737.005</b>	<b>3.044.900</b>	<b>3.343.600</b>	<b>298.700</b>			
<b>4. Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
mit Stellenentwicklung		58.460	61.630	3			
<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>52.085</b>	<b>54.253</b>	<b>2.168</b>			
Stellen je 10.000 Einwohner		4,66		-4,66			
<b>5. Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		57.360	60.989	3.629			
<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>53.084</b>	<b>54.823</b>	<b>1.739</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>				<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>							
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen und aufgrund der Neuschaffung von weiteren 4 Stellen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht. Auf Seiten der Erträge sieht die Situation wie folgt aus: Die Rahmenbedingungen für den Förderansatz „Kommunaler Jugendscout“ haben sich mit aktuellem Stand (März 2014) verändert. Außerdem sind die Pauschalsätze für Personal mit Überleitung höher, durch den Personalwechsel ist eine Zahlung mit Überleitung des ab 01.07.2014 neu beginnenden Jugendscouts jedoch nicht mehr möglich (-19.000 EUR).</p> <p>Die Erstattungen für das Netzwerk Frühe Hilfen und Familienhebammen wurden bislang für verschiedene mögliche Förderbereiche eingesetzt. Da in der Beantragung der Gelder das zur Verfügung stehende Geld genau den einzelnen Bereichen im Voraus zugeordnet werden muss und für jegliche Veränderungen Anträge auf Mittelverschiebungen gestellt werden müssen, wird künftig das zur Verfügung stehende Geld nur für den sicher verwendeten Förderbereich II – Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen – eingesetzt (festangestellte Familienhebamme und auf Honorarbasis tätige Familienhebammen), +12.000 EUR.</p>							
<b>Allgemein:</b>							
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.</p> <p>Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>							



2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust (L 24101) Frau Heyn (L 24102)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr.	Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

**Zielgruppe**  
Schüler; Kindergartenkinder

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	400,00	500	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.000,00	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	17.500,00	10.500	1.000	1.000	1.000	1.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-17.500,00	-10.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-17.500,00	-10.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-17.500,00	-10.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200,00	300	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-200,00	-300	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.700,00	-10.800	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

## Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

## Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24102	Beförderung zu Kindertagesstätten	Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergartenbeförderung zu den Kindergärten im Landkreis.

## Grundzahlen

## 24102 Beförderung zu Kindertagesstätten

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.500	-10.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
LGZ-24102-02	Stellen	0,008	0,009	0,01	0,01	0,01	0,01
LGZ-24102-03	beförderte Kinder	12	12	2	2	2	2
LGZ-24102-04	gefahrne km	3	1,7	0	0	0	0

## Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 2410</b>	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen
Leistung: 24102	Beförderung zu Kindertagesstätten

Eltern haben einen Rechtsanspruch auf die Beförderung ihrer Kinder zur nächstgelegenen Kindertagesstätte. Hier werden die Beförderungskosten für die Kinder eingestellt, deren Gemeinden über keinen eigenen Kindergarten verfügen oder deren Plätze nicht ausreichen. Die Bedarfe werden jährlich überprüft.

Die Beförderung von Kandel-Minderslachen nach Kandel ist zum Ende des Kita Jahres 2013/2014 ausgelaufen.



2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** Unterhaltsvorschüsse werden zur Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter gezahlt. Die Leistungen werden von den Unterhaltspflichtigen (sog. Rückgriff) zurückgefordert. **Auftragsgrundlage** Sozialgesetzbuch (SGB), Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

**Zielgruppe** Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres und ihre alleinerziehenden Elternteile **Ziele** Verbesserung der Rückgriffquote

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	715.000,00	735.000	725.000	735.000	735.000	735.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	12.200,00	200	1.500	1.500	1.500	1.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>727.200,00</b>	<b>735.200</b>	<b>726.500</b>	<b>736.500</b>	<b>736.500</b>	<b>736.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	125.900,00	116.900	144.900	147.800	150.700	153.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.000.000,00	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.127.200,00</b>	<b>1.117.000</b>	<b>1.144.900</b>	<b>1.147.800</b>	<b>1.150.700</b>	<b>1.153.700</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-381.800</b>	<b>-418.400</b>	<b>-411.300</b>	<b>-414.200</b>	<b>-417.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-381.800</b>	<b>-418.400</b>	<b>-411.300</b>	<b>-414.200</b>	<b>-417.200</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-381.800</b>	<b>-418.400</b>	<b>-411.300</b>	<b>-414.200</b>	<b>-417.200</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	77.400,00	64.800	67.700	68.200	69.400	70.600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-77.400,00</b>	<b>-64.800</b>	<b>-67.700</b>	<b>-68.200</b>	<b>-69.400</b>	<b>-70.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-477.400,00</b>	<b>-446.600</b>	<b>-486.100</b>	<b>-479.500</b>	<b>-483.600</b>	<b>-487.800</b>

## Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

### Produkt 3410 Unterhaltsvorschussleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
34101	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	Durch die Zahlung von Unterhaltsvorschuss soll den Schwierigkeiten begegnet werden, die ein alleinstehender Elternteil und seine Kinder haben, wenn der andere Elternteil sich den Zahlungsverpflichtungen gegenüber seinen Kindern entzieht, zu Unterhaltsleistungen ganz oder teilweise nicht in der Lage ist oder, ohne Waisenbezüge zu hinterlassen, verstorben ist. Bund, Land und Landkreise tragen die ungedeckten Aufwendungen.

### Grundzahlen

#### 34101 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-400.000	-381.800	-418.400	-411.300	-414.200	-417.200
LGZ-34101-02	Stellen	1,808	2,262	2,5	2,5	2,5	2,5
LGZ-34101-03	Hilfempfänger	553	620	620	620	620	620
LGZ-34101-04	Erträge aus Rückgriff	189.968	190.000	190.000	200.000	200.000	200.000
LGZ-34101-05	Aufwendungen	922.224	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3410</b>	Unterhaltsvorschussleistungen
Leistung: 34101	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Die Ansätze orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2013. Die bisherigen Abzweigungen vom Arbeitslosengeld der Kindsväter sind seit dem Inkrafttreten des SGB II fast vollständig weggefallen. Die Mehrheit der Unterhaltsvorschusszahlungen sind Ausfall-Leistungen, das heißt, es steht von vornherein fest, dass die Kindsväter nicht in der Lage sind, Unterhalt zu zahlen.





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3513 Betreuungsgeld/Elterngeld (ehem. Erziehungsgeld)

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** Einkommensabhängige finanzielle Leistung als Anerkennung für Eltern mit und ohne Erwerbstätigkeit für die Betreuung von Kindern in den ersten Lebensjahren. Das Erziehungsgeld wird längstens bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes gewährt.  
**Auftragsgrundlage** Bundeserziehungsgeldgesetz (BerzGG)

**Zielgruppe** Eltern mit Kindern bis zu zwei Jahren

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.100,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>6.100,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	100.200,00	130.000	124.200	126.700	129.200	131.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	900,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.000,00	100	100	100	100	100
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>102.100,00</b>	<b>130.300</b>	<b>124.500</b>	<b>127.000</b>	<b>129.500</b>	<b>132.100</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-96.000,00</b>	<b>-130.300</b>	<b>-124.500</b>	<b>-127.000</b>	<b>-129.500</b>	<b>-132.100</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-96.000,00</b>	<b>-130.300</b>	<b>-124.500</b>	<b>-127.000</b>	<b>-129.500</b>	<b>-132.100</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-96.000,00</b>	<b>-130.300</b>	<b>-124.500</b>	<b>-127.000</b>	<b>-129.500</b>	<b>-132.100</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.700,00	64.800	63.600	64.100	65.200	66.400
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-38.700,00</b>	<b>-64.800</b>	<b>-63.600</b>	<b>-64.100</b>	<b>-65.200</b>	<b>-66.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-134.700,00</b>	<b>-195.100</b>	<b>-188.100</b>	<b>-191.100</b>	<b>-194.700</b>	<b>-198.500</b>

## Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

## Produkt 3513 Elterngeld/Betreuungsgeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35131	Leistungen nach dem Erziehungsgeldgesetz	<p>Das Betreuungsgeld stellt eine neue Anerkennungs- und Unterstützungsleistung für Eltern mit Kleinkindern dar, die ihre Betreuungs- und Erziehungsaufgaben in der Familie oder im privaten Umfeld erfüllen. Es eröffnet Eltern einen größeren Gestaltungsspielraum für die familiär organisierte Kinderbetreuung und schafft zugleich Wahlfreiheit bezüglich der Form der Betreuung.</p> <p>Betreuungsgeld kann in der Zeit vom ersten Tag des 15. Lebensmonats bis zur Vollendung des 36. Lebensmonats des Kindes für die Dauer von max. 22 Monaten bezogen werden.</p>

## Grundzahlen

## 35131 Leistungen nach dem Erziehungsgeldgesetz

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-96.000	-130.300	-124.500	-127.000	-129.500	-132.100
LGZ-35131-02	Stellen	1,618	1,696	2,5	2,5	2,5	2,5
LGZ-35131-03	Hilfeempfänger	1.026	974	974	974	974	974
LGZ-35131-04	Anträge	1.293	1.256	1.256	1.256	1.256	1.256
LGZ-35131-05	Bearbeitung innerhalb von Wochen	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.
LGZ-35131-06	Durchschnittliche Bearbeitungszeit	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.	2-3 Wo.

## Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3513</b>	Elterngeld/Betreuungsgeld
Leistung: 35131	Elterngeld/Betreuungsgeld

Das Elterngeldgesetz ist am 01. Januar 2008 in Kraft getreten. Zusätzlich trat zum 01.08.2013 das Betreuungsgeld in Kraft. Zum 01.01.2015 ist die Einführung des Elterngeldes „Plus“ geplant, was zu einem höheren Verwaltungsaufwand führen würde und mit steigenden Personalkosten verbunden wäre.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
	21	FB 21: Jugendamt
Produkt	3610	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Heyn

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden.	Kinder- und Jugendhilfegesetz KJHG, Kindertagesstättengesetz (KitaG).

Förderung von Eltern mit geringem Einkommen durch Übernahme der Elternbeiträge in Kindergärten, Horten und anderen Einrichtungen. Zur Förderung der Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren kann auch eine Betreuungsperson für einen Teil des Tages oder ganztags entweder im eigenen oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten vermittelt werden.

Durch diese Förderungen sollen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert und Alleinerziehende und finanzschwache Familien unterstützt werden.

<b>Zielgruppe</b>
Eltern und Alleinerziehende mit Kindern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	104.500,00	131.000	151.000	131.000	131.000	131.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.000,00	200	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>111.500,00</b>	<b>131.200</b>	<b>151.000</b>	<b>131.000</b>	<b>131.000</b>	<b>131.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	125.500,00	115.200	107.300	109.400	111.600	113.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.200,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	537.500,00	606.000	626.000	606.000	606.000	606.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>666.200,00</b>	<b>721.300</b>	<b>733.400</b>	<b>715.500</b>	<b>717.700</b>	<b>719.900</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-554.700,00</b>	<b>-590.100</b>	<b>-582.400</b>	<b>-584.500</b>	<b>-586.700</b>	<b>-588.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-554.700,00</b>	<b>-590.100</b>	<b>-582.400</b>	<b>-584.500</b>	<b>-586.700</b>	<b>-588.900</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-554.700,00</b>	<b>-590.100</b>	<b>-582.400</b>	<b>-584.500</b>	<b>-586.700</b>	<b>-588.900</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.800,00	50.500	58.000	58.600	59.500	60.700
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.800,00</b>	<b>-50.500</b>	<b>-58.000</b>	<b>-58.600</b>	<b>-59.500</b>	<b>-60.700</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-600.500,00</b>	<b>-640.600</b>	<b>-640.400</b>	<b>-643.100</b>	<b>-646.200</b>	<b>-649.600</b>

**Teilhaushalt FB 21 Jugendamt**
**Produkt 3610 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36101	Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen	Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen.
36102	Zuschüsse für Tagespflegestellen	Wirtschaftliche Unterstützung von Eltern; Vermeidung von sozialen Härten durch Gewährung von Zuschüssen für Tagespflegestellen.
36103	Vermittlung von Betreuungsstellen	Die Tagespflegeperson und der Personensorgeberechtigte sollen zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten. Sie haben Anspruch auf Beratung und Qualifizierung in allen Fragen der Tagespflege. Es soll sichergestellt sein, dass ausreichend Tagespflegestellen flächendeckend zur Verfügung stehen. Die Vermittlung in Tagespflegestellen soll zeitnah erfolgen. Zusammenschlüsse von Tagespflegepersonen sollen beraten, unterstützt und gefördert werden.

**Grundzahlen**
**36101 Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-157.400	-132.300	-119.200	-119.600	-120.000	-120.400
LGZ-36101-02	Stellen	0,652	0,70	0,62	0,62	0,62	0,62
LGZ-36101-03	Hilfempfänger	98	90	90	90	90	90
LGZ-36101-04	Leistungsmonate	892	950	950	950	950	950

**36102 Zuschüsse für Tagespflegestellen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-335.400	-392.200	-389.400	-389.800	-390.200	-390.600
LGZ-36102-02	Stellen	0,495	0,519	0,43	0,43	0,43	0,43
LGZ-36102-03	Hilfempfänger	390	330	330	330	330	330
LGZ-36102-04	Leistungsmonate	1.894	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

**36103 Vermittlung von Betreuungsstellen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-61.900	-65.600	-73.800	-75.100	-76.500	-77.900
LGZ-36103-02	Stellen	0,747	0,783	0,90	0,90	0,90	0,90
LGZ-36103-03	Überprüfte Betreuungsstellen	n.b.	170	170	170	170	170

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3610</b>	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Leistung: 36101	Übernahme von Elternbeiträgen in Tageseinrichtungen

Lediglich im Bereich Horte, Krippen und altersgemischten Gruppen mit Kindern unter zwei Jahren gibt es noch eine Beitragsübernahme durch das Jugendamt, sofern einkommensschwache Eltern einen entsprechenden Antrag stellen. Im Übrigen gilt in Kindertagesstätten landesweit die Beitragsfreiheit.

Die Elternbeitragsausfälle der Träger von Kindertagesstätten werden im Rahmen der „Fehlbeitragsausgleichsverpflichtung“ des Jugendamtes (§ 12 Abs. 6 KitaG) über den Personalkostenzuschuss mit ausgeglichen.

Gem. § 12 Abs. 5 KitaG gewährt das Land Zuweisungen an die Träger der Jugendämter (JÄ) zum Ausgleich der Beitragsfreiheit im Kindergarten.

Der Berechnung der Zuweisung werden die Zahlen der ganztags- und teilzeitbetreuten Kinder des Jugendamtsbezirks zugrunde gelegt. Diese Zahlen werden jeweils mit den vom Jugendamt für Ganztagsplätze und Teilzeitplätze in Kindergärten im Jahr 2006 erhobenen Elternbeiträgen multipliziert und die durchschnittlichen Beitragsübernahmen des Jugendamtes im Jahr 2006 abgezogen. Für die Abrechnung der ausgefallenen Elternbeiträge zwischen den JÄ und dem Landesjugendamt werden ab September 2007 die durchschnittlichen Beiträge für Teilzeit- und Ganztagesbetreuung wie folgt zugrunde gelegt:

Durchschnittlicher Beitrag Teilzeit: 59,81 EUR, durchschnittlicher Beitrag ganztags: 87,33 EUR  
 Übernahmequote § 90 SGB VIII fest: 16,44 %

Aufgrund dessen, dass der Multiplikator (Elternbeiträge) auf dem Stand 2006 eingefroren wurde, werden die nach 2006 durch den JHA beschlossenen Beitragserhöhungen bei den Zuweisungen des Landes nicht berücksichtigt. Wir erwarten nach wie vor eine Anpassung an die Tarifentwicklung der Haushalts-Jahre 2009 ff.

### Die Erstattungsleistungen des Landes an das Jugendamt werden unter der Leistung 36502.41442060 dargestellt.

Leistung: 36102	Zuschüsse für Tagespflegestellen
Leistung: 36103	Vermittlung von Betreuungsstellen

Die Kostenentwicklung der kommenden Jahre orientiert sich an der Bedarfsprognose des Jugendamtes. Der bedarfsgerechte Ausbau der Kindertagespflege, insbesondere im Bereich der Kleinkinder, wurde vom JHA entsprechend beschlossen. Ab 01.08.2013 gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Einjährige, der vorwiegend durch Angebote der Tagespflege abgedeckt wird.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3620 Jugendarbeit

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund, Land, Landkreis

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Bereitstellung von geeigneten Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit zur Förderung der Entwicklung junger Menschen, Beratung/Unterstützung von verbandlicher/kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen. Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Richtlinien des Landkreises

**Zielgruppe**  
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom 6. bis zum 27. Lebensjahr, Mitarbeiter der verbandlichen, kirchlichen und kommunalen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendgruppen und Jugendverbände.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.500,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.500,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	10.000,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11.	- Personalaufwendungen	73.400,00	80.200	52.000	53.000	54.000	55.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	600,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	44.600,00	40.000	30.200	26.400	22.200	19.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	900,00	900	900	900	900	900
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	358.500,00	358.500	380.500	380.500	380.500	380.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	478.000,00	481.600	465.600	462.800	459.600	457.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-468.000,00	-474.100	-458.100	-455.300	-452.100	-450.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-468.000,00	-474.100	-458.100	-455.300	-452.100	-450.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-468.000,00	-474.100	-458.100	-455.300	-452.100	-450.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.100,00	35.200	23.600	23.700	24.200	24.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-28.100,00	-35.200	-23.600	-23.700	-24.200	-24.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-496.100,00	-509.300	-481.700	-479.000	-476.300	-474.700

## Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

### Produkt 3620 Jugendarbeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36201	Jugendarbeit	Unterstützung der Jugendgruppen und Jugendverbände; Förderung der strukturellen Rahmenbedingungen der verbandlichen, kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit; Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements und der Kooperation mit Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendarbeit; Durchführung von pädagogischen Angeboten; regelmäßiger Austausch zwischen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern.
36202	Förderung der Jugendarbeit	Entsprechend der Kreisrichtlinie werden Kreiszuschüsse zur Unterstützung der Jugendarbeit und jugendpflegerischer Maßnahmen gewährt, insbesondere für: Mitarbeiterausbildung, Seminare zur Jugend- und Umweltbildung, Freizeiten; Internationale und nationale Jugendbegegnungen, Veranstaltungen (Ferienspiellaktionen, Kulturveranstaltungen) an Häusern der Jugend, Kreisjugendring, Sportjugend und andere Träger, Jugendräume und Klassenfahrten.
36203	Fortbildung Mitarbeiter freier Träger	Die Förderung von anerkannten Trägern der Jugendhilfe beinhaltet auch Mittel für die Fortbildung der haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

### Grundzahlen

#### 36201 Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-23.300	-38.000	-20.300	-20.700	-21.100	-21.500
LGZ-36201-02	Stellen	0,447	0,396	0,61	0,61	0,61	0,61
LGZ-36201-03	Maßnahmen	25	21	21	21	21	21

#### 36202 Förderung der Jugendarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-442.700	-434.100	-435.800	-432.600	-429.000	-426.700
LGZ-36202-02	Stellen	0,896	0,837	0,75	0,75	0,75	0,75
LGZ-36202-03	Maßnahmen	366	320	320	320	320	320

#### 36203 Fortbildung der Mitarbeiter freier Träger

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
LGZ-36203-02	Stellen	0	0	0	0	0	0
LGZ-36203-03	Maßnahmen	10	30	30	30	30	30

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3620</b>	Jugendarbeit
Leistung: 36201	Jugendarbeit
Leistung: 36202	Förderung der Jugendarbeit
Leistung: 36203	Fortbildung Mitarbeiter freier Träger

Die Ansätze für Zuschüsse Jugendzentren freier Träger, für besondere Projekte der Jugendarbeit, für Maßnahmen, Veranstaltungen und Anschaffungen der Jugendverbände, für Partizipation, den Kreisjugendring, für die Praxisberatung und die Maßnahmen der Jugendförderung orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014. Zusätzlich sind im Haushaltsplan Kosten für die Umsetzung des Inklusionskonzepts, der Umsetzung des Integrationskonzepts, sowohl im Bereich der Personalkosten, als auch der Investitionen in Höhe von 50.000 EUR pro Verbandsgemeinde vorgesehen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

**Art der Aufgabe**  
Pflichtaufgabe

**Auftraggeber**  
Bund, Land, Landkreis

**Produktart**  
Externes Produkt

**Produktverantwortlicher**  
Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes**  
Jungen Menschen sollen sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes sollen junge Menschen befähigen, sich vor gefährlichen Einflüssen (Drogen, Aids) zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen.

**Auftragsgrundlage**  
Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendschutzgesetz (JuSchG).

**Zielgruppe**  
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	206.000,00	422.600	398.400	402.400	402.400	402.400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	27.000,00	2.600	2.300	2.300	2.300	2.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	233.400,00	425.200	400.700	404.700	404.700	404.700
11.	- Personalaufwendungen	430.100,00	411.500	478.500	487.900	497.500	507.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	30.400,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	500	400	300	100	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	308.300,00	532.300	548.300	548.300	548.300	548.300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	23.300,00	47.400	99.500	99.500	99.500	99.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	793.500,00	992.700	1.128.100	1.137.400	1.146.800	1.156.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-560.100,00	-567.500	-727.400	-732.700	-742.100	-751.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-560.100,00	-567.500	-727.400	-732.700	-742.100	-751.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-560.100,00	-567.500	-727.400	-732.700	-742.100	-751.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.400,00	181.900	211.500	213.300	216.900	220.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-171.400,00	-181.900	-211.500	-213.300	-216.900	-220.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-731.500,00	-749.400	-938.900	-946.000	-959.000	-972.700



Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

Produkt 3631 Schul- und Jugendsozialarbeit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36311	Jugendsozialarbeit	Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.
36312	Schulsozialarbeit	Aktivitäten und Ansätze einer dauerhaft vereinbarten gleichberechtigten Kooperation von Jugendhilfe und Schule durch sozialpädagogisches Handeln am Ort sowie im Umfeld der Schule. Schulsozialarbeit bringt jugendspezifische Ziele, Tätigkeitsformen, Methoden und Herangehensweisen als zusätzliche pädagogische Ressource in die Schule ein.
36313	Kinder- und Jugendschutz	Das Jugendamt hat in Zusammenarbeit mit den Trägern der freien Jugendhilfe, den Schul-, Polizei- und Ordnungsbehörden in der Öffentlichkeit auf besondere Gefährdungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen und Jugendschutzmaßnahmen anzuregen, zu unterstützen und durchzuführen. Aufgabe des Kinderschutzes ist es, Mädchen und Jungen, die Opfer von Vernachlässigung, Misshandlung oder sexueller Ausbeutung werden, die erforderlichen Hilfen zum Schutz vor weiteren Gefährdungen, zur Verarbeitung ihrer Erlebnisse und zur Heilung erlittener seelischer und körperlicher Verletzungen zu leisten oder zu vermitteln.

Grundzahlen

**36311** Jugendsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36311-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-69.600	-54.900	-55.500	-53.300	-55.100	-57.000
LGZ-36311-02	Stellen	2,777	1,9	1,59	1,59	1,59	1,59
LGZ-36311-03	Maßnahmen	150	150	150	150	150	150

**36312** Schulsozialarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36312-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-343.400	-325.500	-475.000	-482.200	-489.500	-497.000
LGZ-36312-02	Stellen	4,855	5,089	5,00	5,00	5,00	5,00
LGZ-36312-03	Maßnahmen	470	470	470	470	470	470

**36313** Kinder- und Jugendschutz

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36313-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-147.100	-187.100	-196.900	-197.200	-197.500	-197.900
LGZ-36313-02	Stellen	0,428	0,513	0,43	0,43	0,43	0,43
LGZ-36313-03	Maßnahmen	8+	8+	8+	8+	8+	8+

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3631</b>	Schulsozialarbeit und Jugendsozialarbeit
Leistung: 36311	Jugendsozialarbeit

Die Ansätze für die Jugendberufshilfe (JBH) (Jugendscout und Koordination Netzwerk JBH) orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014.

Leistung: 36312	Schulsozialarbeit (SSA)
-----------------	-------------------------

Die Abrechnung mit den freien Trägern erfolgt für das Land und den Landkreis über den Landkreis, was im Haushalt entsprechend dargestellt wird.

Mit Wegfall des Finanzierungsanteils für Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes ist das Land bereits in 2014 zu seinem Förderansatz 2011 zurückgekehrt.

Durch die Nachkalkulation 2015 reduziert sich die Landeserstattung gegenüber 2014 um 20.000 EUR. Verbandsgemeinden/Städte beteiligen sich an der SSA in Höhe von je 10.000 EUR wie vertraglich vereinbart.

Weiter sind bei dieser Leistung auch die Änderungen für die gesamten Gemeinkosten des Jugendamtes abgebildet.

Leistung: 36313	Kinder- und Jugendschutz
-----------------	--------------------------

Die Ansätze für den Kinderschutzdienst, die Personalkosten und die Präventionsmaßnahmen orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014, einschließlich der Kinderschutzfachkraft nach § 8a SGB VIII. Nach Einführen des § 8a SGB VIII und Inkrafttreten des Landeskinderschutzgesetzes sind deutliche Fallzahlensteigerungen festzustellen.

Daneben werden präventive Angebote und Aufklärung von Kitas und Schulen verstärkt angefragt, therapeutische Begleitung durch den Kinderschutzdienst in laufenden Fällen Hilfen zur Erziehung (z.B. in Pflegefamilien) zum Aufarbeiten traumatischer Erlebnisse werden ebenfalls vermehrt angefragt.

Als zusätzliches Angebot im Bereich Kinderschutz ist seit August 2013 das Projekt „ Häusliche Gewalt“ als Kooperationsprojekt zwischen Jugendamt, Polizei, Staatsanwaltschaft, Bewährungshilfe und dem pfälzischen Verein für soziale Rechtspflege in Landau eingeführt. Zudem wurde in 2014 eine notwendige Rufbereitschaft des Jugendamts eingeführt und in die Ansätze 2015 eingebunden.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
	21	FB 21: Jugendamt
Produkt	3632	Förderung der Erziehung in der Familie

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Heyn

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Das Jugendamt schafft zur besseren Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung für Mütter und Väter und andere Erziehungsberechtigte folgende Angebote: Familienbildung, Selbst- und Nachbarschaftshilfe, Vorbereitung auf Ehe und Partnerschaft und das Zusammenleben mit Kindern, Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung, Familienfreizeit und Familienerholung, Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung und Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge. Im Falle einer konkreten Kindeswohlgefährdung mit der Folge erheblicher Schädigungen eines Kindes (z.B. Misshandlung, Vernachlässigung, sexueller Missbrauch) hat das Jugendamt in seiner "Wächterfunktion" sofort für den notwendigen Schutz des Kindes zu sorgen und entsprechende Maßnahmen (Herausnahme des Kindes aus der Familie - Inobhutnahme) einzuleiten u. grundsätzliche Entscheidungen in Kooperation mit dem Familiengericht herbeizuführen.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

<b>Zielgruppe</b>
Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern und sonstige Personensorgeberechtigte.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	88.000,00	101.000	109.600	110.000	110.000	110.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	30.700,00	1.800	1.500	1.500	1.500	1.500
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>119.300,00</b>	<b>102.800</b>	<b>111.100</b>	<b>111.500</b>	<b>111.500</b>	<b>111.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	478.300,00	734.500	755.200	770.200	785.500	801.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.900,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800,00	800	800	800	800	800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	300	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	348.300,00	313.200	372.200	372.200	374.200	376.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	21.900,00	31.500	31.600	31.600	31.600	31.600
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>854.600,00</b>	<b>1.080.300</b>	<b>1.159.800</b>	<b>1.174.800</b>	<b>1.192.100</b>	<b>1.209.800</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-735.300,00</b>	<b>-977.500</b>	<b>-1.048.700</b>	<b>-1.063.300</b>	<b>-1.080.600</b>	<b>-1.098.300</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-735.300,00</b>	<b>-977.500</b>	<b>-1.048.700</b>	<b>-1.063.300</b>	<b>-1.080.600</b>	<b>-1.098.300</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-735.300,00</b>	<b>-977.500</b>	<b>-1.048.700</b>	<b>-1.063.300</b>	<b>-1.080.600</b>	<b>-1.098.300</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	194.700,00	328.600	351.800	354.600	360.700	367.000
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-194.700,00</b>	<b>-328.600</b>	<b>-351.800</b>	<b>-354.600</b>	<b>-360.700</b>	<b>-367.000</b>



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-930.000,00	-1.306.100	-1.400.500	-1.417.900	-1.441.300	-1.465.300

**Teilhaushalt FB 12 Jugendamt**
**Produkt 3632 Förderung der Erziehung in der Familie**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36321	Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge	Beratung in allen Fragen der Erziehung, Partnerschaft und Personensorge; Feststellung der Problematik; Mediation; Konfliktlösung; Vermittlung, Koordinierung und Einleitung von Hilfen; Begleitung der Hilfen; Familienbildung, Familienfreizeit und Familienerholung.
36322	Beratung zur sozialen Sicherung	Beratung, Vermittlung und Koordinierung von Hilfen unter Einbeziehung anderer Fachdienste; Unterstützung bei der Beantragung von Sozialleistungen; Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen.
36323	Betreuung und Versorgung in Notsituationen	Fällt ein oder fallen beide Elternteile aus gesundheitlichen oder anderen Gründen aus, ist eine unverzügliche Hilfestellung durch Beratung, Vermittlung und Begleitung geeigneter und erforderlicher Betreuungsformen sicher zu stellen.
36324	Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht	Mütter und Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, sollen gemeinsam mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden. Beratung, Vermittlung, Koordinierung, Begleitung von Schwangeren, jungen Müttern/ Vätern (vor der Entbindung, nach der Geburt, nach der Mutterschutzzeit und in der Verselbständigung); Klärung der persönlichen, wirtschaftlichen/finanziellen Wohn- und Lebenssituation; Beratung, Unterstützung, Vermittlung und Unterbringung von Kindern zur Erfüllung der Schulpflicht.
36325	Kinderschutz	Der Sozialdienst des Jugendamtes muss bei einer Meldung zur Kindeswohlgefährdung klar vereinbarte Ablaufschritte abarbeiten, um damit die „Wächterfunktion“ des Jugendamtes zu erfüllen. Weitere Aufgaben im Rahmen der landesrechtlichen Vorgaben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau von weiteren niedrighwelligen Angeboten für Kinder,</li> <li>- Aufbau lokaler Netzwerke, die der Früherkennung von Risiken für das Kindeswohl, der Entwicklung von Strategien zur Vermeidung von Risiken, der Weiterentwicklung der örtlichen Hilfestrukturen und der umfassenden Sicherstellung der geeigneten Hilfen dienen.</li> </ul>

**Grundzahlen**
**36321 Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36321-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-659.300	-949.100	-972.000	-985.700	-1.001.700	-1.018.000
LGZ-36321-02	Stellen	5,418	6,836	11,23	14,23	14,73	14,73
LGZ-36321-03	Beratungen	426	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.

**36322 Beratung zur sozialen Sicherung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36322-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.700	-7.200	-7.500	-7.600	-7.700	-7.800
LGZ-36322-02	Stellen	0,149	0,188	0,15	0,15	0,15	0,15
LGZ-36322-03	Beratungen	153	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.	n.b.

**36323 Betreuung und Versorgung in Notsituationen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36323-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.700	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
LGZ-36323-02	Stellen	0,149	0,188	0,05	0,05	0,05	0,05
LGZ-36323-03	Fälle	n.b.	0	0	0	0	0

**36324 Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung Schulpflicht**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36324-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.700	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
LGZ-36324-02	Stellen	0,149	0,188	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-36324-03	Fälle	n.b.	2	2	2	2	2

36325

**Kinderschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36325-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.900	-3.700	-51.700	-52.500	-53.700	-55.000
LGZ-36325-02	Stellen	0,539	1,131	1,25	1,25	1,25	1,25

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

<b>Produkt: 3632</b>	Förderung der Erziehung in der Familie
Leistung: 36321	Beratung zur Erziehung, Partnerschaft und Personensorge

Das Landeskinderschutzgesetz verpflichtet zum Entwickeln und Bereitstellen von frühen Hilfen zur Förderung von Kindern und zum Aufbau von Erziehungskompetenzen bei den Eltern, wodurch der Schutz von Kindern insbesondere unter 6 Jahren erreicht werden soll.

Der Jugendhilfeausschuss hat im Jahr 2008 die Einführung von sozialraumorientierten Familienbildungsangeboten verabschiedet. Die Familienbildung soll in den Verbandsgemeinden vor Ort belastete Familien erreichen, um möglichst frühzeitig Kindeswohlgefährdungen zu vermeiden und die Eltern in ihrem Erziehungsauftrag zu stärken sowie zu unterstützen.

Die Angebote werden durch freie Träger und Leistungserbringer in enger Kooperation mit den Kindertagesstätten in den Verbandsgemeinden vor Ort erbracht. Die Gemeinwesenarbeit wurde zwischenzeitlich in den Verbandsgemeinden und verbandsfreien Städten mit je 0,5 VZÄ etabliert und zzgl. Overheadkosten kalkuliert.

Für die Umsetzung der Anforderungen im Integrationskonzept des Kreises werden die Stellenanteile in den Verbandsgemeinden ab 2015 um je 5 Stunden erhöht.

Leistung: 36322	Beratung zur sozialen Sicherung
Leistung: 36323	Betreuung und Versorgung in Notsituationen
Leistung: 36324	Unterbringung Mutter/Vater/Kind und Erfüllung der Schulpflicht
Leistung: 36325	Kinderschutz

Zuschüsse des Landes für Soziale Netzwerke:

Für den Aufbau und die Arbeit der lokalen Netzwerke fördert das Land pauschal in Höhe 7 EUR pro Kind unter 6 Jahren, für alle Kinder die im Zuständigkeitsbereich des jeweiligen Jugendamtes leben, den Trägern der Jugendämter gewährt (§ 4 Abs. 2 Entwurf Kinderschutzgesetz - LKindSchuG). Die Förderungspauschale des Landes beträgt für 12 Monate ca. 45.000 EUR. Diese Landesförderung ist für den Aufbau eines Lokalen Netzwerkes für Personal- und Sachkosten zu verwenden.

Seit 2013 stellt der Landkreis ein Willkommenspaket für alle Eltern mit wichtigen Angeboten und Informationen bereit.

Mit der Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes erhält der Landkreis zusätzliche Mittel für den Einsatz von Familienhebammen und den Ausbau früher Hilfen:

Für das Jahr 2012: ca. 30.000 EUR; 2013: 31.000 EUR, ab 2014 ca. 39.000 EUR.

Diese Mittel müssen beim Land beantragt werden und sind zweckgebunden gegen Verwendungsnachweis einzusetzen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Heyn
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Hilfe zur Erziehung wird erforderlich, wenn eine dem Wohl des Kindes, Jugendlichen und jungen Volljährigen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen sowie bei Bedarf auch Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen. Die Art und Umfang der Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall, dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes, Jugendlichen oder jungen Volljährigen einbezogen werden.	Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)
<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Kinder, Jugendliche und junge Volljährigen, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Personensorgeberechtigte	Beibehaltung bzw. Verbesserung der Quote der ambulanten zu den stationären Leistungen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	2.649.400,00	2.687.400	2.728.400	2.741.400	2.741.400	2.741.400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	65.000,00	6.200	6.200	6.300	6.400	6.500
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.715.100,00</b>	<b>2.693.600</b>	<b>2.734.600</b>	<b>2.747.700</b>	<b>2.747.800</b>	<b>2.747.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	940.700,00	1.061.000	1.187.400	1.211.000	1.235.000	1.259.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	48.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.200,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.800,00	5.800	5.800	4.800	100	100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	10.467.200,00	10.883.000	12.410.000	12.410.000	12.425.000	12.425.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	39.200,00	40.900	41.600	41.600	41.600	41.600
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>11.502.300,00</b>	<b>11.991.700</b>	<b>13.645.800</b>	<b>13.668.400</b>	<b>13.702.700</b>	<b>13.726.900</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-8.787.200,00</b>	<b>-9.298.100</b>	<b>-10.911.200</b>	<b>-10.920.700</b>	<b>-10.954.900</b>	<b>-10.979.000</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-8.787.200,00</b>	<b>-9.298.100</b>	<b>-10.911.200</b>	<b>-10.920.700</b>	<b>-10.954.900</b>	<b>-10.979.000</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-8.787.200,00</b>	<b>-9.298.100</b>	<b>-10.911.200</b>	<b>-10.920.700</b>	<b>-10.954.900</b>	<b>-10.979.000</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	412.600,00	472.100	519.000	523.200	532.300	541.600
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-412.600,00</b>	<b>-472.100</b>	<b>-519.000</b>	<b>-523.200</b>	<b>-532.300</b>	<b>-541.600</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.199.800,00</b>	<b>-9.770.200</b>	<b>-11.430.200</b>	<b>-11.443.900</b>	<b>-11.487.200</b>	<b>-11.520.600</b>

## Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

### Produkt 3633 Hilfe zur Erziehung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36331	Institutionelle Beratung	Erziehungs-, Jugend-, Familien-, Ehe- und Suchtberatungsstellen sollen Kinder, Jugendliche, junge Volljährige, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme unterstützen.
36332	Soziale Gruppenarbeit	Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern / Jugendlichen und jungen Volljährigen bei der Überwindung von Entwicklungsproblemen helfen.
36333	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen das Kind / den Jugendlichen oder jungen Volljährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.
36334	Sozialpädagogische Familienhilfe	Durch intensive Betreuung und Begleitung sollen Familien unterstützt und Hilfe zur Selbsthilfe gegeben werden für: Erziehungsaufgaben (Anleitung zur Kindererziehung und Entwicklungsförderung), Bewältigung von Alltagsproblemen (Strukturierung des Tagesablaufes, Einteilung des Haushaltsbudgets, Wahrnehmung von gesundheitlichen Belangen), Lösung von Konflikten und Krisen (Beziehungs- und Kommunikationsprobleme) Kontakt mit Ämtern und Institutionen (Schuldnerberatung, Geltendmachung von Ansprüchen). Die Hilfe ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.
36335	Tagesgruppe	Die Hilfe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen. Dadurch soll der Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie gesichert werden. Die Hilfe kann auch in Familienpflege geleistet werden.
36336	Vollzeitpflege	Bei der Unterbringung in einer anderen Familie handelt es sich grundsätzlich um eine zeitlich befristete Erziehungshilfe. Zur Gewinnung, Überprüfung und Begleitung qualifizierter Pflegestellen sind erforderlich: Durchführung von Bewerberseminaren; Organisation der Fortbildung von Pflegestellen, Qualifizierung der Pflegepersonen zu sonder- und sozialpädagogischen Pflegestellen; Beratung und Betreuung; Vermittlung zwischen Herkunftsfamilie, Pflegefamilie und Pflegekind; Begleitung von Besuchskontakten; Stabilisierung der Herkunftsfamilie und – soweit möglich - Rückführung ins Elternhaus bzw. Vorbereitung auf ein selbständiges Leben.
36337	Heimerziehung und betreutes Wohnen	Diese stationären Unterbringungsformen sollen Kinder/Jugendliche oder junge Volljährige durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in Ihrer Entwicklung fördern, um eventuell eine Rückkehr in die Herkunftsfamilie zu erreichen oder die Erziehung in einer Pflegefamilie oder um ein selbständiges Leben vorzubereiten.
36338	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	Diese Hilfe soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.

### Grundzahlen

#### 36331 Institutionelle Beratung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36331-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-225.900	-217.500	-217.500	-217.500	-222.500	-222.500
LGZ-36331-02	Stellen	0,297	0,407	0,05	0,05	0,05	0,05

#### 36332 Soziale Gruppenarbeit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36332-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-448.000	-457.500	-464.400	-463.400	-474.400	-475.400
LGZ-36332-02	Stellen	0,742	1,183	0,40	0,40	0,40	0,40
LGZ-36332-03	Teilnehmer	134	140	140	140	140	140
LGZ-36332-04	Fälle	134	140	140	140	140	140



**36333 Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36333-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-339.400	-362.100	-445.200	-446.200	-448.200	-450.300
LGZ-36333-02	Stellen	1,219	1,686	1,63	1,63	1,63	1,63
LGZ-36333-03	Fälle	116	130	130	130	130	130

**36334 Sozialpädagogische Familienhilfe**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36334-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.851.700	-2.135.500	-2.651.300	-2.656.700	-2.662.200	-2.667.800
LGZ-36334-02	Stellen	2,266	3,16	3,84	3,84	3,84	3,84
LGZ-36334-03	Fälle	294	300	300	300	300	300
LGZ-36334-04	Leistungsmonate	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300

**36335 Tagesgruppe**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36335-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-822.700	-965.100	-1.152.400	-1.154.400	-1.156.500	-1.158.600
LGZ-36335-02	Stellen	1,598	2,065	1,93	1,93	1,93	1,93
LGZ-36335-03	Fälle	53	60	60	60	60	60
LGZ-36335-04	Leistungsmonate	551	600	600	600	600	600

**36336 Vollzeitpflege**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36336-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-835.100	-984.900	-1.142.300	-1.138.600	-1.145.000	-1.151.400
LGZ-36336-02	Stellen	3,241	3,573	4,58	4,58	4,58	4,58
LGZ-36336-03	Fälle	128	120	120	120	120	120
LGZ-36336-04	Leistungsmonate	1.472	1.580	1.580	1.580	1.580	1.580

**36337 Heimerziehung und betreutes Wohnen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36337-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.176.400	-4.144.600	-4.810.100	-4.815.900	-4.818.100	-4.825.000
LGZ-36337-02	Stellen	3,259	5,345	5,79	5,79	5,79	5,79
LGZ-36337-03	Fälle	140	150	150	150	150	150

**36338 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36338-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-88.000	-30.900	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
LGZ-36338-02	Stellen	0,566	0,656	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-36338-03	Fälle	18	20	20	10	10	10
LGZ-36338-04	Leistungsmonate	105	140	140	100	100	100

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

<b>Produkt: 3633</b>	Hilfe zur Erziehung (HzE)
Leistung: 36331	Institutionelle Beratung

Die Ansätze für Personalkosten und die Erziehungsberatungsstelle orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014.

Leistung: 36332	Soziale Gruppenarbeit (SGA)
-----------------	-----------------------------

In dieser Leistung werden seit 2010 die SGA und die Familienorientierte Schülerhilfe (FOS) zusammengefasst.

Insgesamt bestehen inzwischen SGA im Landkreis bei den weiterführenden Schulen: Lingenfeld, Bellheim, Rülzheim, Rheinzabern, Hagenbach, Kandel, Wörth und in der kleinen Au in Germersheim.

Ab 2013 werden die Personalkosten nicht mehr pauschal anteilig gewährt, sondern tatsächlich angefallene Kosten abgerechnet. Dadurch erfolgt die Kalkulation genauer und der Ansatz kann verringert werden.

Die Verbandsgemeinden und Städte beteiligen sich vertragsgemäß mit je 10.000 € an den Kosten für die FOS.

Leistung: 36333	Erziehungsbeistand / Erziehungshelfer
-----------------	---------------------------------------

Der Anteil der Honorarkräfte an den Leistungen der Erziehungsbeistandschaften konnte kontinuierlich gesteigert werden.

Die Fachleistungsstundensätze waren für die ambulanten Maßnahmen in den letzten 10 Jahren unverändert. Aufgrund der Neuverhandlungen der Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen waren auch die Entgeltvereinbarungen neu zu verhandeln und an die Tarifentwicklung der letzten Jahre anzupassen. Zu den Fallzahlen ist festzustellen, dass es von 2010 bis 2012 eine starke Fallzahlensteigerung gab, die in 2013 wieder reduziert werden konnte. In 2014 ist erneut eine Fallzahlenzunahme zu verzeichnen, die sich voraussichtlich auch in 2015 fortsetzen wird.

Erziehungsbeistand	2009	2010	2011	2012	2013
Fallzahlen	88	143	155	180	116

Leistung: 36334	Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
-----------------	---

Bei der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) zeichnen sich nach wie vor Fallzahlensteigerungen ab. Insgesamt ist eine vermehrte Zunahme von Problemen in Familien bei psychisch kranken Eltern, jungen Müttern und seit Einführung des § 8 a SGBVIII vermehrte begründete Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen zu verzeichnen. SPFH wird in allen Fällen eingesetzt, die geeignet sind, um Eltern wieder in ihrer Erziehungsverantwortung und -kompetenz zu stärken.

Der Anteil der Honorarkräfte an den Hilfen zur Erziehung konnte kontinuierlich auf 30 % gesteigert werden.

Die Fachleistungsstundensätze waren für die ambulanten Maßnahmen in den letzten 10 Jahren unverändert. Seit 2005 sind die tariflichen Gehälter jedoch um 19,9 % gestiegen. Im Zuge der Neuverhandlungen der Leistungs- und Qualitätsvereinbarungen werden auch die Entgeltvereinbarungen zum 01.01.2015 neu zu verhandeln und an die Tarifentwicklung der letzten Jahre anzupassen sein.

Ab 2013 soll es in allen Verbandsgemeinden ein Angebot Gemeinwesenarbeit geben, was einen frühen und niedrigschwelligen Zugang zu Familien ermöglicht, um die zunehmenden Bedarfe im Vorfeld der klassischen Familienhilfe abzufangen.

SPFH	2009	2010	2011	2012	2013
Fallzahlen	272	278	298	279	294

Leistung: 36335	Tagesgruppe
-----------------	-------------

Die Tagesgruppenplätze wurden in den letzten Jahren stabil gehalten. In allen Hilfearten bei den HzE sind steigende Fallzahlen auszumachen. Ein Rückgang der Tagesgruppenplätze in Verbindung mit der E-Schule ist nicht zu erwarten. Die Planung geht von 32 festen Plätzen und weiteren 4 optionalen Plätzen aus.

Darüber hinaus sind wie in den Vorjahren 6 Plätze in Verbindung mit der Regelschule beim gleichen Träger sowie 6 weitere Plätze in Verbindung mit Regelschulen bei anderen Trägern eingeplant.

Der Bedarf an Tagesgruppenplätzen wächst, dennoch wollen wir zunächst keine zusätzlichen Plätze schaffen. Durch konzeptionelle Veränderungen in den Tagesgruppen soll diese Hilfeart vorwiegend für Kinder mit seelischer Behinderung genutzt werden.

Die Fälle Hilfe zur Erziehung sollen zum einen mittelfristig in den Bereich der Horte geführt werden - dazu ist ein paralleler Aufbau der Betreuenden Grundschule im Bereich des FB 24 „Schulen und Kultur“ erforderlich, zum anderen soll es für Grundschulen ergänzend ein Angebot der Sozialen Gruppenarbeit geben.

Tagesgruppen	2009	2010	2011	2012	2013
Fallzahlen	54	60	58	54	53

Leistung: 36336	Vollzeitpflege
-----------------	----------------

Der Anteil der Vollzeitpflege an allen stationären Hilfen hat sich von 2006 bis 2013 erhöht.

Durch gezielte Werbung, Schulung und Begleitung von Pflegeeltern konnten kontinuierlich neue Pflegeeltern gewonnen und ausgebildet werden.

Es wurden mehr Kinder als bisher in eine familienorientierte Betreuung vermittelt. Kinder in Bereitschaftspflegefamilien wären ohne Pflegefamilien in Erziehungsstellen bzw. in Heimerziehung unterzubringen.

<b>Vollzeitpflege</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Fallzahlen	114	118	115	112	128

Auch in 2015 wird um weitere Pflegefamilien geworben.

Das Jugendamt überprüft eine mögliche Zusammenarbeit mit den umliegenden Jugendämtern.

Leistung: 36337	Heimerziehung und betreutes Wohnen
-----------------	------------------------------------

Festzustellen ist, dass die Fallzahlen der HzE nur wenig angestiegen sind.

In den meisten Fällen von Heimerziehung sind bereits Unterbringungen in der Psychiatrie, Familienhilfen in der Familie und/ oder andere Hilfen vorausgegangen. Es ist eine Zunahme von Schulverweigerung und psychischen Erkrankungen zu beobachten. Aus diesem Grunde erfolgt eine stärkere Binnendifferenzierung der stationären Heimmaßnahmen in klassische Maßnahmen nach § 34 und Angebote für § 35a- seelisch Behinderte, die unter der Leistung 36354 abgebildet werden.

Die Fälle werden komplexer, so dass Sondereinrichtungen oder Zusatzleistungen zu einem Kostenanstieg gegenüber dem Ansatz 2014 führen.

<b>Heimerziehung</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Fallzahlen	142	143	176	159	140
davon junge Volljährige	30	31	33	29	29

Leistung: 36338	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (Schutzhilfe)
-----------------	--

Die Leistungen werden ab Juni 2010 von einem freien Träger erbracht.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund, Land

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche darum bittet oder wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als 6 Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist. Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)

**Zielgruppe**  
Kinder, Jugendliche und Eltern, Personensorge- oder Erziehungsberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	180.000,00	188.000	553.000	553.000	553.000	553.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.400,00	1.000	700	700	700	700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	187.400,00	189.000	553.700	553.700	553.700	553.700
11.	- Personalaufwendungen	109.100,00	90.400	162.400	165.600	168.800	172.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	5.500,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.551.000,00	3.156.000	4.206.000	4.356.000	4.456.000	4.556.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.665.600,00	3.246.400	4.368.400	4.521.600	4.624.800	4.728.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.478.200,00	-3.057.400	-3.814.700	-3.967.900	-4.071.100	-4.174.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.478.200,00	-3.057.400	-3.814.700	-3.967.900	-4.071.100	-4.174.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.478.200,00	-3.057.400	-3.814.700	-3.967.900	-4.071.100	-4.174.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.400,00	41.200	77.100	77.800	79.200	80.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-46.400,00	-41.200	-77.100	-77.800	-79.200	-80.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.524.600,00	-3.098.600	-3.891.800	-4.045.700	-4.150.300	-4.254.900

Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

Produkt 3635 Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36351	Inobhutnahme, Notaufnahme	Abklärung der Not- bzw. Konfliktsituation; Beratung der Beteiligten; Erarbeitung und Einleitung einer geeigneten, bedarfsgerechten Hilfemaßnahme oder begleitete Rückführung mit Nachbetreuung unter Einbindung anderer Dienste; Information des Familiengerichtes; ständiger Ansprechpartner im Jugendamt.
36352	Ambulante Frühförderung	Überprüfung der Antragsunterlagen und der Stellungnahmen; Gewährung der bedarfsgerechten Einzelfallhilfe, um die Behinderung bzw. die drohende Behinderung abzuwenden; Wiedereingliederung der behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft.
36353	Teilstationäre Leistungen	
36354	Stationäre Leistungen	

Grundzahlen

**36351** Inobhutnahme, Notaufnahme

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36351-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-67.000	-58.000	-55.000	-55.100	-55.200	-55.300
LGZ-36351-02	Stellen	0,29	0,332	0,15	0,15	0,15	0,15
LGZ-36351-03	Fälle	23	25	25	25	25	25
LGZ-36351-04	Bewilligungstage	161	225	225	225	225	225

**36352** Ambulante Frühförderung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36352-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-711.800	-1.573.700	-1.764.200	-1.917.100	-2.020.000	-2.123.000
LGZ-36352-02	Stellen	0,809	1,086	1,05	1,05	1,05	1,05
LGZ-36352-03	Fälle Frühförderung	183	200	200	200	200	200
LGZ-36352-03	Fälle Integrationshilfen	55	60	60	60	60	60
LGZ-36352-04	Bewilligungseinheiten Frühförd	1.800	1.830	1.830	1.830	1.830	1.830

**36353** Teilstationäre Leistungen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36353-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-150.400	0	-360.000	-360.000	-360.000	-360.000
LGZ-36353-02	Stellen	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-36353-03	Fälle	5	10	12	10	110	110
LGZ-36353-04	Bewilligungstage	1.536	2.100	2.500	3.000	3.000	3.000

**36354** Stationäre Leistungen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36354-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-549.000	-1.425.700	-1.635.500	-1.635.700	-1.635.900	-1.636.100
LGZ-36354-02	Stellen	0,275	0,599	0,39	0,39	0,39	0,39
LGZ-36354-03	Fälle	26	20	20	20	20	20
LGZ-36354-04	Bewilligungstage	7.340	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3635</b>	Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen
Leistung: 36351	Inobhutnahme, Notaufnahme

Die Ansätze für Personalkosten und Inobhutnahme orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014.

Inobhutnahmen	2009	2010	2011	2012	2013
Fallzahlen	23	26	21	22	23

	Leistung: 36352	Ambulante Frühförderung
	Leistung: 36353	Teilstationäre Leistungen
	Leistung: 36354	Stationäre Leistungen

Der Ansatz für ambulante Integrationshilfen in Schulen wurde erhöht.

Es melden sich nach wie vor vermehrt Eltern mit Kindern mit Asperger-Autismus, die in der Regelschule beschult werden können. Zur Integration benötigen diese Kinder eine Integrationshilfe während des Unterrichts. Ein kreisweites Inklusionskonzept ist in Vorbereitung um mittel- und langfristig eine Kostenbremse in diesem Bereich einzubauen.

Durch das geplante Einführen des neuen Schulgesetzes zum 01.08.2014 ist mit weiteren Fallzahlensteigerungen zu rechnen. Der Bedarf nach stationären Hilfen nach § 35 a SGB VIII steigt aufgrund von vermehrten psychischen Erkrankungen und der drohenden oder fehlenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der damit verbundenen seelischen Behinderung. Dies beinhaltet auch geschlossene Unterbringungen, therapeutische Einrichtungen, Ausbildungsmaßnahmen.

Eingliederungshilfe	2009	2010	2011	2012	2013
Fallzahlen ambulant - Frühförderung	160	175	192	236	183
Fallzahlen ambulant - I-Helfer	15	32	41	39	55
Fallzahlen teilstationär	15	0	0	0	5
Fallzahlen stationär	15	20	19	15	26



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen
	21	FB 21: Jugendamt
Produkt	3636	Adoptionsvermittlung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land, Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Heyn

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und Personen, die ein Kind annehmen wollen, mit dem Ziel der Annahme als Kind. Mit der Adoptionsvermittlung dürfen nur Fachkräfte betraut werden, die dazu aufgrund ihrer Ausbildung und ihrer beruflichen Erfahrung geeignet sind. Jugendämter benachbarter Gemeinden oder Kreise können eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle errichten. Die Stadt Landau und die Landkreis SÜW und Germersheim haben zum 01.06.07 eine gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Sitz der gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle ist die Stadt Landau.	Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG), Adoptionsgesetz (AdG).

<b>Zielgruppe</b>
Adoptionsbewerber, Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18 Lebensjahres, Herkunftsfamilien.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.300,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.800,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	36.100,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	46.200,00	0	9.400	9.600	9.800	10.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	200,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	39.800,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	86.200,00	45.000	54.400	54.600	54.800	55.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-50.100,00	-45.000	-54.400	-54.600	-54.800	-55.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-50.100,00	-45.000	-54.400	-54.600	-54.800	-55.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-50.100,00	-45.000	-54.400	-54.600	-54.800	-55.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.600,00	0	3.100	3.100	3.100	3.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.600,00	0	-3.100	-3.100	-3.100	-3.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-61.700,00	-45.000	-57.500	-57.700	-57.900	-58.200

**Teilhaushalt FB 21 Jugendamt**

**Produkt 3636 Adoptionsvermittlung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36361	Betreuung von Adoptionen	Hilfestellung bei eventuellen Problemen der Adoptiveltern; partnerschaftliche Betreuung
36362	Beratung von Bewerbern	Beratung, Begleitung und Überprüfung der Adoptionsbewerber; Stellungnahmen und rechtliche Abwicklung der Adoption.

**Grundzahlen**

**36361 Betreuung von Adoptionen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36361-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-14.900	-45.000	-49.200	-49.300	-49.400	-49.500
LGZ-36361-02	Stellen	0,13	0,137	0	0	0	0

**36362 Beratung von Bewerbern**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36362-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-35.200	0	-5.200	-5.300	-5.400	-5.500
LGZ-36362-02	Stellen	0,354	0,371	0	0	0	0

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

<b>Produkt: 3636</b>	Adoptionsvermittlung
Leistung: 36361	Betreuung von Adoptionen
Leistung: 36362	Beratung von Bewerbern

Die Ansätze für die Adoptionsvermittlung orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014.





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3637 Amtsvormundschaft

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** Das Jugendamt wird in den vom Bürgerlichen Gesetzbuch vorgesehenen Fällen Beistand, Amtspfleger oder Amtsvormund. Der Bereich des Unterhaltsrechts beinhaltet die Bandbreite von der Beratung bis zum Führen von Unterhaltsprozessen und dem Betreiben der Zwangsvollstreckung aus Unterhaltstiteln.  
**Auftragsgrundlage** SGB VIII, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB).

**Zielgruppe** Minderjährige und volljährige Kinder, Mütter und Väter, Alleinerziehende, Gerichte.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	24.200,00	3.400	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>24.500,00</b>	<b>3.400</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	352.200,00	323.300	316.100	322.300	328.600	335.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	19.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	600,00	700	700	700	700	700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	200	200	200	200	200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	2.800,00	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	21.600,00	28.800	29.400	29.400	29.400	29.400
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>396.800,00</b>	<b>356.200</b>	<b>349.600</b>	<b>355.800</b>	<b>362.100</b>	<b>368.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-372.300,00</b>	<b>-352.800</b>	<b>-346.600</b>	<b>-352.800</b>	<b>-359.100</b>	<b>-365.600</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-372.300,00</b>	<b>-352.800</b>	<b>-346.600</b>	<b>-352.800</b>	<b>-359.100</b>	<b>-365.600</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-372.300,00</b>	<b>-352.800</b>	<b>-346.600</b>	<b>-352.800</b>	<b>-359.100</b>	<b>-365.600</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.600,00	133.900	148.900	150.200	152.600	155.400
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-152.600,00</b>	<b>-133.900</b>	<b>-148.900</b>	<b>-150.200</b>	<b>-152.600</b>	<b>-155.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-524.900,00</b>	<b>-486.700</b>	<b>-495.500</b>	<b>-503.000</b>	<b>-511.700</b>	<b>-521.000</b>

**Teilhaushalt FB 21 Jugendamt**
**Produkt 3637 Amtsvormundschaft**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36371	Amtsvormundschaft	Es ist zu unterscheiden zwischen der gesetzlichen und der bestellten Amtsvormundschaft. Die gesetzliche Amtsvormundschaft setzt dann ein, wenn die Kindesmutter noch minderjährig ist. Die bestellte Amtsvormundschaft wird vom Vormundschaftsgericht eingesetzt, wenn die Eltern des Kindes das Sorgerecht nicht wahrnehmen können.
36372	Pflegschaft	Bestellte Amtspflegschaften kommen dann in Betracht, wenn die Eltern Teilbereiche der elterlichen Sorge nicht wahrnehmen können, weil die elterliche Sorge aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen ruht oder durch das Gericht entzogen ist, wie z.B. Aufenthaltsbestimmung, Gesundheitsfürsorge, Antragsrecht für Leistungen nach dem SGB VIII und Mitwirkung im Hilfeplanverfahren, Vertretung des Kindes/Jugendlichen in Strafverfahren gegen einen Elternteil, Vermögenssorge, Erbschaftsregelungen usw. .
36373	Beistandschaft	Beistandschaften sind vorgesehen für Minderjährige zur Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche.
36374	Beurkundungen	Beurkundung der Vaterschaft und der Verpflichtung zu Unterhaltszahlungen, Abänderung von Unterhaltstiteln, Zustimmungserklärungen zur Vaterschaft und sonstige Beurkundungen im Rahmen des § 59 SGB VIII
36375	Beratungsleistungen	Beratung allein erziehender Mütter und Väter nach § 18 Abs. 1 SGB VIII bei der Ausübung der Personensorge, einschließlich der Geltendmachung von Unterhalts- und Unterhaltersatzansprüchen des Kindes oder Jugendlichen und bei der Geltendmachung ihrer Unterhaltsansprüche nach § 1615 I BGB sowie Beratung nicht verheirateter Mütter oder Väter bezüglich der Abgabe einer Sorgeerklärung; Allgemeine Beratungsleistungen (ohne Fallbezug).

**Grundzahlen**
**36371 Amtsvormundschaft**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36371-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-100.100	-97.600	-101.700	-103.700	-105.800	-108.000
LGZ-36371-02	Stellen	0,764	1,663	1,60	1,60	1,60	1,60
LGZ-36371-03	Fälle	107	100	100	100	100	100

**36372 Pflegschaft**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36372-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-53.200,0	-48.400,0	-50.600,0	-51.600,0	-52.600,0	-53.600,0
LGZ-36372-02	Stellen	0,606	0,933	0,83	0,83	0,83	0,83
LGZ-36372-03	Fälle	92	90	90	90	90	90

**36373 Beistandschaft**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36373-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-180.300	-169.300	-157.500	-160.100	-162.700	-165.400
LGZ-36373-02	Stellen	4,324	3,336	2,24	2,24	2,24	2,24
LGZ-36373-03	Fälle	962	850	850	850	850	850

**36374 Beurkundungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36374-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.200	-19.700	-19.200	-19.500	-19.800	-20.100
LGZ-36374-02	Stellen	0,347	0,394	0,26	0,26	0,26	0,26
LGZ-36374-03	Fälle	418	370	370	370	370	370

**36375**                    **Beratungsleistungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36375-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.500	-17.800	-17.600	-17.900	-18.200	-18.500
LGZ-36375-02	Stellen	0,315	0,361	0,24	0,24	0,24	0,24
LGZ-36375-03	Fälle	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

<b>Produkt: 3637</b>	Amtsvormundschaft
Leistung: 36371	Amtsvormundschaft
Leistung: 36372	Pflegschaft
Leistung: 36373	Beistandschaft
Leistung: 36374	Beurkundungen
Leistung: 36375	Beratungsleistungen

Die anfallenden Sachkosten für Mündelkontakte werden den Amtsvormündern erstattet.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** Das Jugendamt unterstützt das Vormundschafts- und Familiengericht bei allen Maßnahmen, die die Sorge für Kinder und Jugendliche betreffen. Im Verfahren vor den Jugendgerichten bringt das Jugendamt die erzieherischen, sozialen und fürsorgerischen Gesichtspunkte zur Erforschung der Persönlichkeit, der Entwicklung und der Umwelt des Beschuldigten ein und äußert sich zu den zu ergreifenden Maßnahmen.

**Auftragsgrundlage** Kinder und Jugendhilfegesetz (KJHG), Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

**Zielgruppe** Kinder, Jugendliche und Eltern im Rahmen der Familiengerichtshilfe, Strafrechtlich in Erscheinung getretene Kinder, Jugendliche und Heranwachsende.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	9.000,00	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.500,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	22.500,00	8.000	7.000	7.000	7.000	7.000
11.	- Personalaufwendungen	230.700,00	120.700	125.700	128.200	130.800	133.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.000,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	60.500,00	60.500	60.500	60.500	60.500	60.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	293.200,00	181.200	186.200	188.700	191.300	193.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-270.700,00	-173.200	-179.200	-181.700	-184.300	-186.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-270.700,00	-173.200	-179.200	-181.700	-184.300	-186.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-270.700,00	-173.200	-179.200	-181.700	-184.300	-186.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.000,00	54.700	57.500	58.000	59.000	60.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-86.000,00	-54.700	-57.500	-58.000	-59.000	-60.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-356.700,00	-227.900	-236.700	-239.700	-243.300	-246.900

Teilhaushalt FB 21 Jugendamt

Produkt 3638 Familien- und Jugendgerichtshilfe

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
36381	Familiengerichtshilfe	Das Jugendamt unterstützt nicht nur, es "wirkt mit" (§ 50 SGB VIII) und erbringt als eigenständige Fachbehörde Leistungen; es berät, vermittelt, moderiert Hilfe- und Entscheidungsfindungsprozesse in Fragen von Partnerschaft, Trennung und Scheidung, sowie bei allen Fragen, die die elterliche Sorge betreffen.
36382	Jugendgerichtshilfe	Beratungen und Gespräche mit den Betroffenen, Schulen, Kindergärten, Ärzten etc.; Stellungnahmen und Berichte an das Gericht; Wahrnehmung von Anhörterminen bei Gericht; Meditationsgespräche mit Täter und Opfer (Täter-Opfer-Ausgleich); Durchführung von Diversionsverfahren (Gespräche, Überwachung der Auflagen, Mitteilung an die Staatsanwaltschaft zur Verfahrenseinstellung); Auswahl und Vermittlung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen an geeignete Einrichtungen zur Erfüllung der gerichtlichen Weisungen und Auflagen; Überprüfung der Ableistung und Benachrichtigung des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft.

Grundzahlen

36381 Familiengerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36381-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-69.800	-500	-500	-500	-500	-500
LGZ-36381-02	Stellen	1,05	1,319	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-36381-03	Fälle	62	65	65	65	65	65

36382 Jugendgerichtshilfe

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-36382-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-200.900	-172.700	-178.700	-181.200	-183.800	-186.400
LGZ-36382-02	Stellen	2,315	2,449	2,1	2,1	2,1	2,1

Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3638</b>	Familien- und Jugendgerichtshilfe
Leistung: 36381	Familiengerichtshilfe
Leistung: 36382	Jugendgerichtshilfe

Die Ansätze für die Personalkosten und die Sozialen Trainingskurse orientieren sich am hochgerechneten Ergebnis 2014.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund, Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Heyn

**Beschreibung des Produktes** Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung (Kindergarten, Krippe, Horte). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzende Förderung in der Kindertagespflege zur Verfügung steht. Für Kinder unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege vorzuhalten.

**Auftragsgrundlage** Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG),

**Zielgruppe** Kinder (auch unter 3 Jahre und Schulkinder), Eltern, Träger und Mitarbeiter von Kindertagesstätten.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.047.000,00	17.756.000	17.876.000	17.876.000	17.876.000	17.876.000
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	2.000,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.000,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.700,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>17.094.700,00</b>	<b>17.792.200</b>	<b>17.912.200</b>	<b>17.912.200</b>	<b>17.912.200</b>	<b>17.912.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	188.400,00	145.000	156.400	159.500	162.600	165.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	13.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	40.000	40.000	40.000	40.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	541.000,00	520.000	360.000	310.000	235.000	230.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	30.304.000,00	32.359.000	33.514.000	33.514.000	33.514.000	33.514.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	41.500,00	41.500	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>31.088.500,00</b>	<b>33.065.500</b>	<b>34.072.400</b>	<b>34.025.500</b>	<b>33.953.600</b>	<b>33.951.800</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-13.993.800,00</b>	<b>-15.273.300</b>	<b>-16.160.200</b>	<b>-16.113.300</b>	<b>-16.041.400</b>	<b>-16.039.600</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-13.993.800,00</b>	<b>-15.273.300</b>	<b>-16.160.200</b>	<b>-16.113.300</b>	<b>-16.041.400</b>	<b>-16.039.600</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-13.993.800,00</b>	<b>-15.273.300</b>	<b>-16.160.200</b>	<b>-16.113.300</b>	<b>-16.041.400</b>	<b>-16.039.600</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.200,00	58.300	64.400	64.900	66.000	67.200
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-67.200,00</b>	<b>-58.300</b>	<b>-64.400</b>	<b>-64.900</b>	<b>-66.000</b>	<b>-67.200</b>



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt  
Produkt 3650 Tageseinrichtungen für Kinder

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-14.061.000,00	-15.331.600	-16.224.600	-16.178.200	-16.107.400	-16.106.800

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*





## Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

<b>Produkt: 3650</b>	Tageseinrichtungen für Kinder
Leistung: 36501	Bedarfsplanung

Gemäß § 9 Kindertagesstättengesetz hat das Jugendamt den Kita-Bedarfsplan jährlich fortzuschreiben. In diesem Bedarfsplan ist festzulegen, in welchen Gemeinden und in welcher Art, Anzahl und Größe Kindertagesstätten unter Berücksichtigung voraussehbarer Entwicklung vorhanden sein müssen.

Die Kita- Bedarfsplanung muss insbesondere vor dem Hintergrund der **Inklusion** und steigender Bedarfe im Bereich der Hilfen zur Erziehung durch innovative Konzepte inhaltlich weiter ausgebaut und in ein Gesamtkonzept für die Jugendhilfe- und Sozialplanung im Landkreis einfließen.

Leistung: 36502	Betrieb und Finanzierung
-----------------	--------------------------

Die Entwicklung der Personalkosten orientiert sich an der Bedarfsprognose des Jugendamtes. Seit 2012 werden die Erstattungsleistungen des Jugendamtes für Elternbeitragsausfälle an die Träger über die Personalkostenzuschüsse abgewickelt. Die Ausgleichsleistungen des Landes (erläutert bei Leistung 36101) werden unter 36502.41442060 dargestellt.

Durch weitere Maßnahmen zum Ausbau der Betreuungsangebote (zwischenzeitlich ist nahezu jeder zweite Kita-Platz ein GZ-Platz) und die Erfüllung des Rechtsanspruches (aktuell werden ca. 66 % der Zweijährigen in Kitas betreut) wird das Defizit 2014 auf 14 Mio. EUR anwachsen. (Jede Gruppenöffnung für vier Zweijährige erfordert eine 0,25 Stelle zusätzlich, Kreisanteil: 4.400,00 EUR).

In der Ortsgemeinde Lingenfeld fehlen rechnerisch 30 Plätze für Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergarten-Platz. Hier werden zunächst zwei Gruppen kalkuliert (Personalkostenanteil Landkreis: 94.000 EUR).

Auch in Gernersheim ist Handlungsbedarf, der jedoch noch nicht konkretisiert werden kann. Zwei Regelgruppen sind im Plan (Mehraufwendungen Landkreis 94.000 EUR).

Die Kindertagesstätte Kandel, Hubstraße wird 2014 in Betrieb genommen werden (voraussichtlicher Personalkostenaufwand für den Landkreis 72.000 EUR) und die Ortsgemeinde Jockgrim meldet Bedarf für mindestens eine weitere Gruppe an, wofür Kreismittel in Höhe von rd. 45.000 EUR kalkuliert werden.

Die Ortsgemeinde Berg meldet Bedarf für eine fünfte (altersgemischte?) Gruppe an (Landkreisanteil 38.000,00 EUR).

Der Rechtsanspruch der Einjährigen auf Betreuung trat zum 01.08.2013 in Kraft. Diese Kinder sollen überwiegend über die Tagespflege versorgt werden, einzelne Gruppenumwandlungen (geöffnete Gruppen oder Regelgruppen werden zu Gruppen mit kleiner Altersmischung) sind angedacht bzw. schon umgesetzt: Freckenfeld, Winden, evtl. Leimersheim.

Die Kreisrichtlinien wurden in 2013 angepasst und den erhöhten Anforderungen an die Leitungstätigkeit in Kindertagesstätten Rechnung getragen: der Kreis wendet hierfür in 2013 44.000 EUR auf.

Die kalkulierte Tarifsteigerungen (2,5 %) führen zu Mehrkosten für den Kreis in Höhe von rd. 425.000 EUR.

Leistung: 36503	Kostenbeteiligung
-----------------	-------------------

Die im Einzugsbereich der Kindertagesstätte liegenden Gemeinden sollen sich im Rahmen ihrer Finanzkraft beteiligen; die Zuwendung des Trägers des Jugendamts vermindert sich entsprechend (§ 12 Abs. 5 Satz 2 KitaG)

Leistung: 36504	Fachberatung
-----------------	--------------

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 30.01.1996 einstimmig die Notwendigkeit der Errichtung einer Fachberatung für die kommunalen Kindertagesstätten anerkannt.

Konto 41443000

Der Landkreis Gernersheim bietet den kommunalen Trägern von Kindertagesstätten Fachberatung an. Die Kosten werden jährlich mit der Festsetzung des Personalkostenzuschusses in Rechnung gestellt.

### Kinderbetreuung im LK Gernersheim gesamt:

Im Rahmen einer externen Untersuchung und Überprüfung der Hortbetreuung im Landkreis Gernersheim durch den FB 21 (Beauftragung durch den Kreistag) sind folgende Ergebnisse festzuhalten:

Im Bereich der Kindertagesstätten wurden die Richtlinien des Landkreises angepasst. Diese beinhalten ein Erhöhen der Leitungsfreistellungsanteile (auf Antrag der Träger) sowie ein Klären des Mehr- und Zusatzpersonals an Hand der Öffnungs- und Belegzeiten. Die monatliche Meldepflichtung über Belegzeiten und Auslastungsgrad der Einrichtung an das Jugendamt lässt eine verstärkte kleinräumige Bedarfsplanung zu - dazu wurde im FB21 eine zusätzliche halbe Stelle geschaffen.

Der verstärkte Einsatz von Fachberatung zur konzeptionellen und organisatorischen Unterstützung der Kindertagesstätten - dazu wurde die bisherige 0,7 Stelle Fachberatung auf 1,0 erhöht.

Dem erhöhten Bedarf in der Tagespflege bezüglich Qualität in der Betreuung der Einjährigen wurde durch eine zusätzliche 0,5 Stelle Rechnung getragen.

Im Bereich der Schulkindbetreuung ist folgendes festzuhalten:

Der Ausbau der Ganztagschulen wird sowohl durch den FB 21 als auch durch die politisch Verantwortlichen in den Kommunen favorisiert. Dieser ist jedoch zumeist an entsprechende personelle Voraussetzungen an den Schulen gebunden (einstimmiger Beschluss des Lehrerkollegiums, Konzept erforderlich!)

Die Bereitschaft zur Einrichtung von Angeboten betreuender Grundschulen ist grundsätzlich vorhanden und auch als Angebot umsetzbar (siehe Hördt), wenn der politische Wille vorhanden ist.

Eine alternative Bezuschussung durch den Kreis, wenn die Förderkriterien der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion nicht erfüllt werden können (z.B. zu wenige Kinder) ist ab 2014 über den FB 24 „Schulen und Kultur“ auf Antrag möglich.

Mit allen Trägern wurde kommuniziert, dass ein weiterer Ausbau der Schulkindbetreuung im Rahmen der klassischen Horte nicht weiter vorangetrieben wird.

Mit den Leitungen der Horte wird zurzeit das Thema **Inklusion** sowie Aufnahme von förderbedürftigen Kindern als Zukunftsaufgabe thematisiert. So könnten evtl. die bestehenden Horte dazu beitragen, bisherige (kostenintensivere) Maßnahmen wie z.B. Tagesgruppe oder Eingliederungshilfen in geeigneten Fällen zu ersetzen und ihr modifizierter Bestand evtl. in anderer Form zu einer Haushaltskonsolidierung beitragen.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 Dez. 2: Jugend, Soziales, Schulen  
21 FB 21: Jugendamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-27.213.800,00	-30.624.300	-34.257.800	-34.448.300	-34.634.400	-34.807.000
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-27.213.800,00	-30.624.300	-34.257.800	-34.448.300	-34.634.400	-34.807.000
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-27.213.800,00	-30.624.300	-34.257.800	-34.448.300	-34.634.400	-34.807.000
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-27.213.800,00	-30.624.300	-34.257.800	-34.448.300	-34.634.400	-34.807.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	336.600,00	322.500	330.900	172.500	60.000	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	336.600,00	322.500	330.900	172.500	60.000	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-336.600,00	-322.500	-330.900	-172.500	-60.000	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-27.550.400,00	-30.946.800	-34.588.700	-34.620.800	-34.694.400	-34.807.000

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/Leistung	Bilanzkonto	Finanzkonto	Inventar-/Anlagen-Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungswirksam in ...	Vorjahre (bei Fortsetzungsinv.)	Haushalts-jahr alle Beträge in EUR				Finanzplanungsjahre			Gesamtsumme
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	2019 ff	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 21

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger

36502	01200030	78143000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	425.987	232.981,58	275.000	245.900	160.000	60.000			1.399.900
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-425.987	-232.981,58	-275.000	-245.900	-160.000	-60.000			-1.399.900
					Verpflichtungsermächtigung in 2014 für 2015				160.000						

2 Sanierung Kindertagesstätten kommunaler Träger

36502	01200130	78143030			Sanierung Kindertagesstätten Komm. Träger	2011 ff	84.722	34.090,00	35.000	35.000	0	0	0		153.800
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-84.722	-34.090,00	-35.000	-35.000	0	0	0		-153.800

3 Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände Kindertagesstätten

36502	01900000	78440000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	549.195	28.722,00	0	0	0	0	0		577.900
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-549.195	-28.722,00	0	0	0	0	0		-577.900

4 Zusammenfassung unter 100.000 EUR ohne Fortsetzungsinvestitionen

36103	08224000	78571000			Auszahlungen Beschaffung bewegl. Vermögen		649,00		0	0	0	0	0		600
36202	01200050	78151000			Jugendheime freier Träger	2011 ff	12.500	0,00	12.500	0	12.500	0	0		37.500
36502	01200050	78151000			Bau Kindertagesstätten freier Träger	2011 ff	57.443	0,00	0	25.000	0	0	0		57.400
36502	01200150	78151010			Sanierung Kindertagesstätten freier Träger	2011 ff	25.565	0,00	0	0	0	0	0		25.600
36202	01200030	78143000			Jugendheime Komm. Träger	2015 ff	0,00	0,00	0	25.000	0	0	0		25.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-95.508		-12.500	-50.000	-12.500	0	0		-120.500

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 21

					Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	0	0	0	0	0	0	0		0
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	1.155.412	296.443	322.500	330.900	172.500	60.000	0		2.252.700
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-1.155.412	-296.443	-322.500	-330.900	-172.500	-60.000	0		-2.252.700

## Haushalt 2015

### Erläuterungen FB 21

Der Landkreis gewährt als örtlicher Träger der Jugendhilfe Zuwendungen zu den notwendigen Neu-, Umbau- und Erweiterungskosten, für die Generalsanierung der im Bedarfsplan ausgewiesenen Kindertagesstätten und zur Einrichtung von Betreuungsangeboten für Kinder ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr. Die Bedarfsplanung 2013/2014 wurde vom JHA beschlossen. Über Anträge auf Kreiszuschüsse entscheidet das Jugendamt des Landkreises Germersheim im Rahmen der vom Kreistag beschlossenen Richtlinien für die Kindertagesstätten im Landkreis Germersheim vom 27.02.2013 und der vom Kreistag zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.

Derzeitige Planungen (aktuell nur Maßnahmen kommunaler Bauträger):

HHST	Kita.	2015	2016	2017
<b>1200030</b>	Germersheim Neubau 2 Gr.	51.100	51.100	0
	Jockgrim Max+Moritz 2 Gr.	38.300	0	0
	Kandel Neubau 5 Gr.	108.506	108.504	0
	Weingarten Kita 1 Gr.	28.750	0	0
	Westheim Kita 1 Gr.	19150	0	0
<b>Summe:</b>		<b>245.806</b>	<b>159.604</b>	<b>0</b>

## Teilhaushalt FB 23 "Soziale Hilfen"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt  
Produktverantwortliche: Karin Kaltenbach

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
<b>Produkte (intern/extern)</b>			
<b>Soziale Hilfen</b>	<b>Hilfe zum Lebensunterhalt (e)</b>		
PB 31	P 3111	-543.700	-546.500
	<b>Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (e)</b>		
	P 3112	-2.000	-3.400
	<b>Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (e)</b>		
	P 3115	-10.423.900	-10.568.900
	<b>Hilfe zur Pflege (e)</b>		
	P 3116	-2.125.400	-2.253.200
	<b>Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen (e)</b>		
	P 3117	-805.700	-823.300
	<b>Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (e)</b>		
	P 3122	-6.452.600	-7.364.000
	<b>Hilfen für Asylbewerber (e)</b>		
	P 3130	-1.313.400	-1.322.200
<b>Förderung der Wohlfahrtspflege</b>	<b>Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege (e)</b>		
PB 33	P 3310	-164.900	-167.600
<b>Unterhaltsvorschussleist. etc.</b>	<b>Betreuungswesen (e)</b>		
PB 34	P 3430	-205.200	-256.500
<b>Sonstige soziale Hilfen und Leistungen</b>	<b>Wohngeld (e)</b>		
PB 35	P 3511	-238.700	-350.600
	<b>Landespflege- und Landesblindengeld (e)</b>		
	P 3512	-187.500	-190.300
	<b>Soziale Sonderleistungen (e)</b>		
	P 3514	-91.900	-139.200
	<b>Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a BKGG</b>		
	P 3520	3.100	3.100
	<b>Gesamtsumme</b>	= -22.551.800	-23.982.600

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	37.025.000,00	36.483.600	38.084.300	39.001.200	39.877.700	40.434.700
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.730.000,00	1.520.000	1.733.200	1.767.800	1.803.200	1.839.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	179.700,00	15.100	16.900	17.000	17.100	17.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>38.934.700,00</b>	<b>38.018.700</b>	<b>39.834.400</b>	<b>40.786.000</b>	<b>41.698.000</b>	<b>42.291.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	2.525.500,00	2.616.900	2.910.100	2.966.800	3.024.600	3.083.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	158.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	738.000,00	736.100	755.800	770.900	786.300	802.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	91.000,00	89.600	87.900	87.100	78.500	73.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	55.255.600,00	55.816.700	58.570.600	59.997.300	61.352.400	63.177.300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	37.400,00	35.700	61.800	63.100	64.100	65.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>58.806.200,00</b>	<b>59.295.000</b>	<b>62.386.200</b>	<b>63.885.200</b>	<b>65.305.900</b>	<b>67.201.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-19.871.500,00</b>	<b>-21.276.300</b>	<b>-22.551.800</b>	<b>-23.099.200</b>	<b>-23.607.900</b>	<b>-24.910.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-19.871.500,00</b>	<b>-21.276.300</b>	<b>-22.551.800</b>	<b>-23.099.200</b>	<b>-23.607.900</b>	<b>-24.910.500</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-19.871.500,00</b>	<b>-21.276.300</b>	<b>-22.551.800</b>	<b>-23.099.200</b>	<b>-23.607.900</b>	<b>-24.910.500</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.145.100,00	1.317.200	1.430.800	1.441.700	1.467.800	1.493.500
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.145.100,00</b>	<b>-1.317.200</b>	<b>-1.430.800</b>	<b>-1.441.700</b>	<b>-1.467.800</b>	<b>-1.493.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-21.016.600,00</b>	<b>-22.593.500</b>	<b>-23.982.600</b>	<b>-24.540.900</b>	<b>-25.075.700</b>	<b>-26.404.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	FB 23 Soziale Hilfen	Rechnungsergebnis 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>2.368.260</b>	<b>2.616.900</b>	<b>2.898.100</b>	<b>281.200</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	2.368.260	2.616.900	2.898.100	281.200	2.954.600	3.012.200	3.070.800
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>1.607.408</b>	<b>1.515.100</b>	<b>1.754.800</b>	<b>239.700</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	96.581	15.100	16.900	1.800	17.000	17.100	17.200
	- alles andere	1.510.827	1.500.000	1.737.900	237.900	1.772.600	1.808.100	1.844.300
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>760.852</b>	<b>1.101.800</b>	<b>1.143.300</b>	<b>41.500</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		50,170	53,090	3			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>21.961</b>	<b>21.535</b>	<b>-426</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		4,00		-4,00			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		50,850	52,855	2,005			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>21.668</b>	<b>21.631</b>	<b>-37</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<b>Detail:</b>								
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen sowie aufgrund der Schaffung von 2,9 neuen Stellen (davon 1,0 Jobcenter). Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht. Auf Seiten der Erträge sieht die Situation wie folgt aus: Der Ansatz im Nachtrag 2014 berechnet sich aus den tatsächlich besetzten Stellen. Außerdem entfallen die Erstattungen des Jobcenters an die VG/SV ab dem Jahr 2014 komplett, da die VG/SV direkt mit dem Jobcenter abrechnet. Im Haushaltsjahr 2015 wurden alle Planstellen berücksichtigt. Daher ergibt sich ein Mehr-Ertrag i.H.v. 232.000 EUR.</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.</p> <p>Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	23	FB 23: Soziale Hilfen
Produkt	3111	Hilfe zum Lebensunterhalt

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Kaltenbach

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Leistungen an vorübergehend nicht erwerbsfähige Personen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, sofern diese unter Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen bedürftig sind.	3. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AG SGB XII), Delegationssatzung Landkreis

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Nicht dauerhaft erwerbsunfähige Personen, die derzeit ihren Lebensunterhalt aus eigenem Einkommen oder Vermögen nicht sicherstellen können.	Einhalten Haushaltsbudget

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	196.600,00	379.100	210.100	214.300	218.600	223.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	0	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	197.000,00	379.100	210.200	214.400	218.700	223.100
11.	- Personalaufwendungen	8.600,00	2.600	4.700	4.700	4.700	4.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.700,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	521.600,00	750.200	749.200	764.000	779.300	795.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	531.900,00	752.800	753.900	768.700	784.000	799.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-334.900,00	-373.700	-543.700	-554.300	-565.300	-576.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-334.900,00	-373.700	-543.700	-554.300	-565.300	-576.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-334.900,00	-373.700	-543.700	-554.300	-565.300	-576.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.700,00	1.600	2.800	2.900	2.900	3.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.700,00	-1.600	-2.800	-2.900	-2.900	-3.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-338.600,00	-375.300	-546.500	-557.200	-568.200	-579.700

**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**

**Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31111	Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	Die laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt werden als monatlich wiederkehrende Leistungen nach Regelsätzen und Mehrbedarfen gewährt. Sie decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen für Bildung und Teilhabe pp).
31112	Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt	Einmalige Leistungen können neben den laufenden Leistungen in Ausnahmefällen erbracht werden (z.B. Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräten und für Bekleidung, Leistungen für Bildung und Teilhabe)
31113	Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	Sofern der Hilfeempfänger freiwilliges Mitglied bei einem Krankenversicherungsträger ist, werden die Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung übernommen.

**Grundzahlen**

**31111 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-329.300	-459.600	-542.300	-552.900	-563.900	-575.200
LGZ-31111-02	Stellen	0,14	0,11	0,06	0,06	0,06	0,06
LGZ-31111-03	Leistungsmonate	2.864	2.921	2.980	3.039	3.100	3.100
LGZ-31111-04	Hilfeempfänger	312	318	325	331	338	338

**31112 Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.800	-3.000	-1.400	-1.400	-1.400	-1.500
LGZ-31112-02	Stellen	0,12	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-31112-03	Hilfeempfänger	4	4	4	4	4	4

**31113 Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.800	88.900	0	0	0	0
LGZ-31113-02	Stellen	0,02	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00

## **Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

### **Produkt 3111 Hilfe zum Lebensunterhalt**

Die Gewährung von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen ist delegiert und wird von den Städten und Verbandsgemeinden wahrgenommen.

Der Kreis erstattet den Delegationsnehmern 75 % ihrer Aufwendungen. Aufwendungen für Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sind mit 50.000 EUR zu planen. Diese übernimmt der Kreis zu 100 %. Der deutliche Anstieg ist auf die seit 01.04.2007 bestehende Pflichtversicherung für Personen ohne anderweitigen Krankenversicherungsschutz zurückzuführen. Die Beiträge sind nach den gesetzlichen Bestimmungen bei Bedürftigkeit vom Träger der Sozialhilfe zu übernehmen.

Dem stehen sinkende Ausgaben bei der Leistung 31171 Leistungen zur Gesundheit gegenüber. Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen werden im Zusammenhang mit stationären Leistungen der Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege gewährt. Sie werden zur Deckung des der persönlichen Bedürfnisse und wenn kein Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung besteht auch zu den in den Einrichtungen anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung gewährt.

Unter Berücksichtigung der Regelsatzanpassung zum 01.01.2015 und des sich daraus berechnenden Barbetrags für die persönlichen Bedürfnisse sowie für bisher bei der Leistung 31157 Eingliederungshilfe veranschlagte einmalige Beihilfen für Bekleidung von 40.000 Euro ist der Ansatz um 46.200 EUR zu erhöhen.

Seit 2009 war die Höhe des für stationär untergebrachte Leistungsbezieher zu übernehmenden freiwilligen Beitrags zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung strittig. Dies ist infolge höchstrichterlicher Rechtsprechung seit Dezember 2013 geklärt. Die in dem Zeitraum Januar 2009 bis November 2013 überzahlten Beiträge sind den Trägern der Sozialhilfe zu erstatten. In 2014 sind dafür Erträge von 177.900 EUR eingeplant. Dieser Ansatz entfällt für das Jahr 2015

Der fachliche Zuschussbedarf erhöht sich insgesamt um 168.000 EUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

**Art der Aufgabe**  
Pflichtaufgabe

**Auftraggeber**  
Bund

**Produktart**  
Externes Produkt

**Produktverantwortlicher**  
Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes**  
Die Grundsicherung ist eine soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt der über 65-Jährigen sowie für aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgeminderte Menschen sicherstellt.

**Auftragsgrundlage**  
4. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII)

**Zielgruppe**  
Dauerhaft erwerbsunfähige Personen ab dem 18. Lebensjahr sowie Menschen ab Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII

**Ziele**  
Einhalten Haushaltsbudget

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	5.802.900,00	5.073.600	5.178.800	5.282.400	5.388.100	5.495.900
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	0	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	5.804.400,00	5.073.600	5.178.900	5.282.500	5.388.200	5.496.000
11.	- Personalaufwendungen	13.900,00	0	2.100	2.100	2.100	2.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	6.633.100,00	4.880.000	5.178.800	5.282.400	5.388.000	5.495.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.648.200,00	4.880.000	5.180.900	5.284.500	5.390.100	5.497.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-843.800,00	193.600	-2.000	-2.000	-1.900	-1.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-843.800,00	193.600	-2.000	-2.000	-1.900	-1.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-843.800,00	193.600	-2.000	-2.000	-1.900	-1.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.900,00	0	1.400	1.400	1.400	1.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.900,00	0	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-853.700,00	193.600	-3.400	-3.400	-3.300	-3.300

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

### Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31121	Leistungen für dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen unter der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung und auch Leistungen für Bildung und Teilhabe ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und aus medizinischen Gründen dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und bei denen es unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann.
31122	Leistungen für Personen ab Erreichen der Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII	Die bedarfsorientierte Grundsicherung wird als monatlich wiederkehrende Leistung gewährt. Sie deckt den notwendigen Lebensbedarf einschließlich angemessener Kosten für Unterkunft und Heizung ab. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die die Regelaltersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben.

### Grundzahlen

#### 31121 Leistungen für dauerhaft erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-806.500	110.800	-2.000	-2.000	-2.000	-1.900
LGZ-31121-02	Stellen	0,04	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-31121-03	Hilfeempfänger	169	172	176	179	183	183

#### 31122 Leistungen für Personen über 65 Jahren

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-37.300	82.800	0	0	100	0
LGZ-31122-02	Stellen	0,03	0,21	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-31122-03	Hilfeempfänger	95	97	99	101	103	103

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Produkt 3112 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen ist auf die Städte und Verbandsgemeinden übertragen.

Leistungen innerhalb von Einrichtungen werden im Zusammenhang mit stationären Leistungen der Eingliederungshilfe oder Hilfe zur Pflege gewährt. Sie dienen der Deckung der in den Einrichtungen anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Nach § 46 a SGB XII erstattet der Bund seit 2014 die Aufwendungen in voller Höhe.

Als Zuschussbedarf verbleiben lediglich Personal- und Vorsorgeaufwendungen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	23	FB 23: Soziale Hilfen
Produkt	3115	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Kaltenbach

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Eingliederungshilfe erhalten Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind. Darüber hinaus können Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Die Leistungen sind nach Art und Umfang so zu erbringen, dass der notwendige gegenwärtige Bedarf der leistungsberechtigten Person gedeckt werden kann. Grundsätzlich sind die ambulanten Hilfen gegenüber den teilstationären oder stationären Hilfen vorrangig.	6. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AG SGB XII

<b>Zielgruppe</b>
Nicht nur vorübergehend wesentlich behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Personen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	19.979.900,00	19.140.000	19.269.200	19.746.800	20.237.000	20.739.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	17.400,00	2.700	4.200	4.200	4.200	4.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>19.997.300,00</b>	<b>19.142.700</b>	<b>19.273.400</b>	<b>19.751.000</b>	<b>20.241.200</b>	<b>20.743.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	286.100,00	292.200	319.000	324.700	330.500	336.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	26.300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000,00	1.100	800	800	800	800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	1.200	2.000	2.000	2.000	2.000
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	28.330.300,00	28.610.600	29.316.400	30.041.100	30.784.700	31.547.800
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	36.400,00	34.700	59.100	60.400	61.300	62.700
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>28.682.100,00</b>	<b>28.939.800</b>	<b>29.697.300</b>	<b>30.429.000</b>	<b>31.179.300</b>	<b>31.949.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-8.684.800,00</b>	<b>-9.797.100</b>	<b>-10.423.900</b>	<b>-10.678.000</b>	<b>-10.938.100</b>	<b>-11.205.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-8.684.800,00</b>	<b>-9.797.100</b>	<b>-10.423.900</b>	<b>-10.678.000</b>	<b>-10.938.100</b>	<b>-11.205.800</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-8.684.800,00</b>	<b>-9.797.100</b>	<b>-10.423.900</b>	<b>-10.678.000</b>	<b>-10.938.100</b>	<b>-11.205.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.400,00	134.000	145.000	146.000	148.500	151.200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-110.400,00</b>	<b>-134.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-146.000</b>	<b>-148.500</b>	<b>-151.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.795.200,00</b>	<b>-9.931.100</b>	<b>-10.568.900</b>	<b>-10.824.000</b>	<b>-11.086.600</b>	<b>-11.357.000</b>

**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**
**Produkt 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31151	Hilfe nach Maß/Persönliches Budget	Hilfe nach Maß für Menschen mit Behinderungen erfordert eine zielorientierte Teilhabepflicht mit den nachfragenden Personen. Insbesondere sollen Alternativen zur kostenintensiven stationären Unterbringung gefunden werden. Dazu wird der nachfragenden Person u. a. ein (trägerübergreifendes) persönliches Budget gewährt, mit dem sie eigenständig bestimmt, welche Dienstleistungen sie in welcher Form und von welchem Anbieter in Anspruch nimmt.
31152	Hilfen in betreuten Wohnformen	Leistungen zum selbstbestimmten Leben Menschen mit Behinderung in betreuten Wohnmöglichkeiten.
31153	Sonstige ambulante Hilfen	Sonstige Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Milderung der Behinderung, auch Hilfen zur angemessenen Schulausbildung (z. B. Integrationshilfen, Schulbegleitung, behinderungsbedingter Mehrkosten für Schülerbeförderung).
31154	Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen	Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) sind Einrichtungen zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Behinderung, die wegen Art und Schwere ihrer Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können. Bei Integration eines Menschen mit Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt kann ein Budget für Arbeit ausgerichtet an dem bis Ende 2013 durchgeführten Modellprojekt des Landes gewährt werden, wenn diese Person andernfalls nur in einer WfbM beschäftigt werden könnte.
31155	Heilpädagogische Leistungen für Kinder	Heilpädagogische Leistungen für Kinder sind insbesondere die ambulante nichtmedizinische Frühförderung für Kinder im Vorschulalter und die Förderung in Förderkindergärten.
31156	Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten	Mit den Leistungen in Tagesstätten oder in Tagesförderstätten wird der Betreuungsaufwand für ausgebildetes Fachpersonal übernommen, der durch die Betreuung bzw. Anleitung von behinderten Menschen zur Erlangung einer geordneten Tagesstruktur und zur Festigung des Persönlichkeitsbildes entsteht.
31157	Stationäre Hilfen	Übernahme der Heimkosten für eine vollstationäre Unterbringung im Rahmen der Eingliederungshilfe einschließlich eventueller Nebenkosten.

**Grundzahlen**
**31151 Hilfe nach Maß**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31151-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-700.000	-1.312.700	-709.300	-723.400	-737.900	-752.500
LGZ-31151-02	Stellen	0,48	0,48	1,14	1,14	1,14	1,14
LGZ-31151-03	Leistungsmonate	823	839	856	873	891	891
LGZ-31151-04	Hilfeempfänger	76	78	79	81	82	82

**31152 Hilfen in betreuten Wohnformen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31152-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-195.700	-158.700	-156.900	-159.900	-162.900	-166.100
LGZ-31152-02	Stellen	0,41	0,41	0,30	0,30	0,30	0,30
LGZ-31152-03	Leistungsmonate	458	467	477	486	496	496
LGZ-31152-04	Hilfeempfänger	68	69	71	72	74	74

**31153 Sonstige ambulante Hilfen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31153-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-59.800	-112.400	-839.600	-856.300	-873.200	-890.800
LGZ-31153-02	Stellen	0,18	0,43	0,44	0,44	0,44	0,44
LGZ-31153-03	Abrechnungsfälle	19	19	20	20	21	21
LGZ-31153-04	Hilfempfänger	19	19	20	20	21	21

**31154 Leistungen in Werkstätten für behinderte Menschen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31154-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.292.800	-2.177.300	-2.705.000	-2.759.000	-2.814.100	-2.870.200
LGZ-31154-02	Stellen	0,22	0,22	0,24	0,24	0,24	0,24
LGZ-31154-03	Leistungsmonate	3.339	3.406	3.474	3.543	3.614	3.614
LGZ-31154-04	Hilfempfänger	293	299	305	311	317	317

**31155 Heilpädagogische Leistungen für Kinder**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31155-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.291.400	-1.523.700	-1.155.000	-1.178.000	-1.201.500	-1.225.400
LGZ-31155-02	Stellen	0,87	0,86	0,67	0,67	0,67	0,67
LGZ-31155-03	Abrechnungsfälle	242	247	252	257	262	262
LGZ-31155-04	Hilfempfänger	184	188	191	195	199	199

**31156 Leistungen in Tagesstätten und Tagesförderstätten**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31156-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-708.400	-689.100	-772.700	-788.100	-803.800	-820.000
LGZ-31156-02	Stellen	0,11	0,11	0,13	0,13	0,13	0,13
LGZ-31156-03	Leistungsmonate	647	660	673	687	700	700
LGZ-31156-04	Hilfempfänger	63	64	66	67	68	68

**31157 Stationäre Hilfen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31157-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.436.700	-3.823.200	-4.085.400	-4.213.300	-4.344.700	-4.480.800
LGZ-31157-02	Stellen	2,06	2,06	2,25	2,25	2,25	2,25
LGZ-31157-03	Leistungsmonate	2.639	2.692	2.746	2.801	2.857	2.857
LGZ-31157-04	Hilfempfänger	253	258	263	268	274	274

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts****Produkt 3115 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen**

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen unterliegt einem stetigen Wandel weg von der Vollversorgung hin zur personenzentrierten Leistung vorzugsweise in ambulant betreuter Form. Daher wird voraussichtlich die Zahl der Leistungsberechtigten insbesondere bei ambulanter Versorgung weiter steigen. Dies begünstigt einen abgeschwächten Mittelanstieg.

Bei Unterstützungsleistungen zum selbständigen Leben sowohl als persönliches Budget (Leistung 31151) als auch als Sachleistung (Leistung 31153) ist mit einem Kostenanstieg von insgesamt 183.000 EUR zu rechnen. Dies gründet sich auf eine voraussichtliche Fallzunahme von 5 %, ein durchschnittlich höherer Betreuungsumfang im Einzelfall zur Vermeidung von Heimaufnahmen und ansteigende Vergütungen für die Assistenzleistungen.

Bei den teilstationären Leistungen – Besuch einer Werkstätte für behinderte Menschen, einer Tagesstätte für psychisch kranke Menschen oder einer Tagesförderstätte ist ein Kostenanstieg von 3 % geplant. Dies führt zu erhöhten Planansätzen von insgesamt 178.000 EUR.



Bei den stationären Hilfen wurde - bei konstanten Fallzahlen - eine Erhöhung der Pflegesätze um 3,0 % eingeplant. Der Planansatz ist um 134.700 EUR zu erhöhen.

Die relativ konstante Zahl der Heimbewohner beruht im Wesentlichen auf dem intensiven Betreuungsbedarf insbesondere der immer älter werdenden behinderten Menschen, die sich nach langjährigem Heimaufenthalt kaum aus der gewohnten Umgebung lösen lassen.

Im Eingliederungshilfeverbund Südpfalz arbeiten Leistungsträger und –erbringer gemeinsam an der Ausweitung des ambulanten Versorgungsangebots.

#### Inklusion

Mit den zum 01.08.2014 in Kraft tretenden Änderungen des Schulgesetzes wird den Eltern ein vorbehaltloses Wahlrecht zur Beschulung ihrer Kinder zwischen Förderschule und inklusivem Unterricht eingeräumt. Es ist davon auszugehen, dass sich diese vermehrt für den inklusiven Unterricht entscheiden. Dies wird zu einem steigenden Bedarf an Integrationshilfen führen. Dafür sind Mehrausgaben von 150.000 EUR einzuplanen.

Der fachliche Zuschussbedarf erhöht sich insgesamt um 600.700 EUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	23	FB 23: Soziale Hilfen
Produkt	3116	Hilfe zur Pflege

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Kaltenbach

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Hilfe zur Pflege erhalten Personen, die wegen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen. Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege. Dabei haben ambulante Hilfen Vorrang vor stationären Hilfen.	7. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII), Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AGSGB XII

<b>Zielgruppe</b>
Personen, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, dass sie nicht ohne Betreuung oder Pflege bleiben können.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	3.215.800,00	3.310.100	3.734.200	3.839.900	3.948.900	4.061.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.300,00	3.000	2.200	2.200	2.200	2.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>3.229.100,00</b>	<b>3.313.100</b>	<b>3.736.400</b>	<b>3.842.100</b>	<b>3.951.100</b>	<b>4.063.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	170.700,00	246.000	270.800	276.100	281.400	286.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	19.400,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	200	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	4.685.700,00	4.937.600	5.591.000	5.749.500	5.912.600	6.080.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>4.876.200,00</b>	<b>5.183.800</b>	<b>5.861.800</b>	<b>6.025.600</b>	<b>6.194.000</b>	<b>6.367.500</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.647.100,00</b>	<b>-1.870.700</b>	<b>-2.125.400</b>	<b>-2.183.500</b>	<b>-2.242.900</b>	<b>-2.304.300</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.647.100,00</b>	<b>-1.870.700</b>	<b>-2.125.400</b>	<b>-2.183.500</b>	<b>-2.242.900</b>	<b>-2.304.300</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.647.100,00</b>	<b>-1.870.700</b>	<b>-2.125.400</b>	<b>-2.183.500</b>	<b>-2.242.900</b>	<b>-2.304.300</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	84.400,00	116.600	127.800	128.800	131.100	133.400
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-84.400,00</b>	<b>-116.600</b>	<b>-127.800</b>	<b>-128.800</b>	<b>-131.100</b>	<b>-133.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.731.500,00</b>	<b>-1.987.300</b>	<b>-2.253.200</b>	<b>-2.312.300</b>	<b>-2.374.000</b>	<b>-2.437.700</b>

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

## Produkt 3116 Hilfe zur Pflege

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31161	Ambulante Hilfe zur Pflege	Sämtliche Leistungen werden in der gewohnten Umgebung, also zu Hause, erbracht werden. Häufig kommt es vor, dass nach Krankheit oder bei Pflegebedürftigkeit längere Zeit oder sogar dauerhaft pflegerische oder hauswirtschaftliche Hilfen benötigt werden. Die hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung kann zum einen durch Angehörige oder Nachbarn und zum anderen durch einen ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden. Wenn die monatlichen Einkünfte sowie die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, die Kosten für die ambulante Pflege zu tragen, werden die verbleibenden Restkosten aus Mitteln der Sozialhilfe übernommen.
31162	Andere ambulante Leistungen	Leistungen für technische Hilfen (Pflegebetten) und zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z.B. Desinfektionsmittel, Körperpflegemittelartikel) oder Zuschüsse zum pflegebedingten Umbau der Wohnung (z.B. Türverbreiterung)
31163	Stationäre Hilfe zur Pflege	Reichen die Leistungen aus der gesetzlichen Pflegeversicherung sowie der Einsatz des vorhandenen Einkommens und Vermögens bzw. der zu leistende Kostenbeitrag nicht aus, um die in einem Alten- oder Pflegeheim entstehenden Heimkosten zu bestreiten, werden die nicht gedeckten Kosten im Rahmen der stationären Hilfe zur Pflege übernommen.
31164	Kurzzeitpflege	Durch die Kurzzeitpflege werden pflegende Angehörige zeitweise von den pflegerischen Aufgaben entlastet. Unter Kurzzeitpflege ist die zeitlich befristete (bis zu einer Dauer von 4 Wochen) vollstationäre Versorgung und Betreuung schwer pflegebedürftiger Menschen in einer Pflegeeinrichtung zu verstehen.

## Grundzahlen

31161      Ambulante Hilfe zur Pflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31161-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-454.800	-532.800	-562.500	-573.800	-585.200	-596.900
LGZ-31161-02	Stellen	1,00	0,86	1,47	1,47	1,47	1,47
LGZ-31161-03	Leistungsmonate	781	797	813	829	845	845
LGZ-31161-04	Hilfsempfänger	95	97	99	101	103	103

31162      Andere ambulante Leistungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31162-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.800	-4.500	-5.900	-6.000	-6.200	-6.300
LGZ-31162-02	Stellen	0,00	0,01	0,05	0,05	0,05	0,05
LGZ-31162-03	Leistungsmonate	1	1	1	1	1	1

31163      Stationäre Hilfe zur Pflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31163-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.138.600	-1.309.900	-1.534.200	-1.580.500	-1.628.000	-1.677.100
LGZ-31163-02	Stellen	1,34	1,85	2,90	3,90	3,90	3,90
LGZ-31163-03	Leistungsmonate	2.628	2.681	2.734	2.789	2.845	2.845
LGZ-31163-04	Hilfsempfänger	305	311	317	324	330	330

31164

Kurzzeitpflege

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31164-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-46.900	-23.500	-22.800	-23.200	-23.500	-24.000
LGZ-31164-02	Stellen	0,33	0,47	0,08	0,08	0,08	0,08
LGZ-31164-03	Leistungsmonate	35	36	36	37	38	38
LGZ-31164-04	Hilfeeempänger	18	18	19	19	19	19

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts****Produkt 3116 Hilfe zur Pflege**

Günstig auf die Kostenentwicklung wirken sich die Änderungen des 2013 in Kraft getretenen Pflegeneuausrichtungsgesetzes aus. Im Rahmen dieses Gesetzes wurden ambulante Leistungen für an Demenz erkrankte Menschen neu eingeführt bzw. erhöht. Diese stehen den Betroffenen vorrangig zu ihrer Bedarfsdeckung zur Verfügung. Außerdem werden mit dem Pflegestärkungsgesetz ab 2015 die Pflegegelder bei häuslicher Pflege, die vorrangig zur Bedarfsdeckung einzusetzen sind, um durchschnittlich 3,7 % erhöht.

Die Geschäftsstelle der regionalen Pflegekonferenz bei der Kreisverwaltung unterstützt in beratender Funktion mehrere Träger beim Aufbau ambulanter Betreuungsangebote im Kreisgebiet. Durch diese Angebote können stationäre Heimunterbringungen vermieden werden.

Insbesondere in diesem Leistungsbereich macht sich der kontinuierliche Anstieg der Hochaltrigen bemerkbar. Mit dem hohen Alter geht zunehmende Pflegebedürftigkeit einher, die eine stationäre Versorgung erforderlich macht.

Der Planansatz bei den stationären Hilfen ist daher um 416.300 EUR zu erhöhen. Dabei wurde eine Erhöhung der Pflegesätze um 3,0 % eingeplant.

Der fachliche Zuschussbedarf erhöht sich insgesamt um 229.300 EUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	23	FB 23: Soziale Hilfen
Produkt	3117	Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Kaltenbach

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bei den sonstigen Hilfen handelt es sich in erster Linie um die Hilfen zur Gesundheit. Darüber hinaus werden auf die Besonderheit der Situation abgestellte weitere Hilfen angeboten. Außerdem werden hier Zuschüsse an Schuldner- und Suchtberatungsstellen veranschlagt.	5., 8. und 9. Kapitel Sozialgesetzbuch XII (SGB XII); Landesgesetz zur Ausführung des SGB XII (AGSGB XII), 1. Landesverordnung (LVO) zum AGSGB XII

<b>Zielgruppe</b>
Personen, die der weitergehenden Hilfe in besonderen Lebenslagen bedürfen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	295.800,00	230.200	246.100	250.900	255.800	261.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.300,00	100	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	297.100,00	230.300	246.600	251.400	256.300	261.600
11.	- Personalaufwendungen	21.200,00	24.700	33.300	33.900	34.500	35.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.600,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.125.100,00	1.041.800	1.019.000	1.039.300	1.059.900	1.081.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	1.148.900,00	1.066.500	1.052.300	1.073.200	1.094.400	1.116.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-851.800,00	-836.200	-805.700	-821.800	-838.100	-854.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-851.800,00	-836.200	-805.700	-821.800	-838.100	-854.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-851.800,00	-836.200	-805.700	-821.800	-838.100	-854.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.600,00	12.900	17.600	17.800	18.000	18.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-9.600,00	-12.900	-17.600	-17.800	-18.000	-18.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-861.400,00	-849.100	-823.300	-839.600	-856.100	-873.100

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

### Produkt 31171 Sonstige Hilfen in anderen Lebenslagen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31171	Leistungen zur Gesundheit	Personen ohne Krankenversicherungsschutz erhalten Leistungen zur Gesundheit nach §§ 48 ff SGB XII. Der Umfang der Leistungen entspricht den Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung.
31172	Hilfen in anderen Lebenslagen	Das 8. und das 9. Kapitel SGB XII umfassen verschiedene Leistungen: Die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, die Übernahme von Bestattungskosten und als Auffangnorm, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen und zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Obdachlose oder von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis.
31173	Schuldnerberatung und Suchberatung	Schuldnerberatung hat die Zielsetzung, Einzelpersonen bei der Bewältigung ihrer finanziellen Probleme beratend zu unterstützen. Ziel der Suchberatung ist im Einzelfall die Überwindung der Suchtmittelabhängigkeit und die Wiedereingliederung in den Beruf und das soziale Umfeld. Der kommunale Leistungsträger ist aus § 16a SGB II und § 11 SGB XII verpflichtet, Beratungsleistungen vorzuhalten. Dazu fördert er die Beratungsstellen.

### Grundzahlen

#### 31171 Leistungen zur Gesundheit

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-382.400	-355.400	-337.100	-343.800	-350.700	-357.400
LGZ-31171-02	Stellen	0,28	0,28	0,38	0,38	0,38	0,38
LGZ-31171-03	Hilfsempfänger	79	81	82	84	86	86

#### 31172 Hilfen in anderen Lebenslagen

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31172-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-238.400	-250.300	-269.000	-274.400	-279.800	-285.400
LGZ-31172-02	Stellen	0,08	0,08	0,12	0,12	0,12	0,12
LGZ-31172-03	Hilfsempfänger	23	23	24	24	25	25

#### 31173 Schuldnerberatung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31173-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-231.000	-230.500	-199.600	-203.600	-207.600	-211.900
LGZ-31173-02	Stellen	0,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-31173-03	Beratungen	681	695	709	723	737	737

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Produkt 3117 Sonstige Hilfe in anderen Lebenslagen

Bei den Leistungen zur Gesundheit (Leistung 31171) ist infolge der seit April 2007 gesetzlich vorgegebenen Pflichtversicherung von sinkenden Fallzahlen auszugehen. Dem entgegen wirken die stark steigenden Behandlungskosten im Einzelfall. Die Planansätze verbessern sich um insgesamt 35.100 EUR.

Unter der Leistung 31172 wird auch die Kostenbeteiligung an den stationären Leistungen des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten geplant. Auf der Grundlage der Abrechnungen für die Vorjahre ist mit einem Anstieg der Kostenbeteiligung um 10 % zu rechnen. Der Planansatz ist um 17.700 EUR zu erhöhen.

Unter der Leistung 31173 wird die Schuldnerberatung mit 60.000 EUR und die Suchtberatung mit 139.600 EUR finanziell gefördert. Die Fördersumme an die Schuldnerberatung konnte infolge erhöhter Landesförderung und reduzierter Personalausstattung um 28.000 EUR reduziert werden.

Der fachliche Zuschussbedarf verringert sich insgesamt um 38.700 EUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3121 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes** Zum 01.01.2005 wurde die Arbeitslosen- und Sozialhilfe ("Hartz IV") zusammengeführt. Die Kommunen gewähren begleitende Beratungsleistungen mit dem Ziel verbesserter Eingliederungsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt.  
**Auftragsgrundlage** 3. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II)

**Zielgruppe** Erwerbsfähige Hilfebedürftige sowie die nicht erwerbsfähigen Familienangehörigen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	300,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	300,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	4.800,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.600,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	6.400,00	0	0	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-6.100,00	0	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-6.100,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-6.100,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.900,00	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.900,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.000,00	0	0	0	0	0



**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**

**Produkt 3121 Leistungen zur Eingliederung in Arbeit**

<b>Leistung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
31211	Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	Zu den Leistungen zur Eingliederung in Arbeit gehören die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder, die häusliche Pflege von Angehörigen, die Schuldnerberatung, die psychosoziale Betreuung sowie die Suchtberatung (§ 16 a SGB II).

**Grundzahlen**

**31211**                    Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

<b>Grundzahlen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-31211-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.100	0	0	0	0	0
LGZ-31211-02	Stellen	0,09	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

**Art der Aufgabe**  
Pflichtaufgabe

**Auftraggeber**  
Bund

**Produktart**  
Externes Produkt

**Produktverantwortlicher**  
Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes**  
Zum 01.01.2005 wurde die Arbeitslosen- und Sozialhilfe ("Hartz IV") zusammengeführt. Der Kreis ist Kostenträger der Leistungen für die Kosten der Unterkunft einschließlich Heizung, einmalige Leistungen nach § 24 SGB II und Leistungen zur Bildung und Teilhabe

**Auftragsgrundlage**  
3. und 4. Kapitel Sozialgesetzbuch II (SGB II), Landesgesetz zur Ausführung des SGB II und des § 6 b Bundeskindergeldgesetz (AGSGB II)

**Zielgruppe**  
Erwerbsfähige Hilfebedürftige und mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebende Personen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	6.718.300,00	6.890.800	7.284.800	7.462.300	7.581.000	7.351.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.730.000,00	1.520.000	1.733.200	1.767.800	1.803.200	1.839.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	120.500,00	7.100	6.400	6.500	6.600	6.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	8.568.800,00	8.417.900	9.024.400	9.236.600	9.390.800	9.197.400
11.	- Personalaufwendungen	1.615.900,00	1.647.400	1.799.100	1.834.900	1.871.600	1.909.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	87.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	735.000,00	735.000	755.000	770.100	785.500	801.200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	11.963.300,00	12.941.000	12.922.700	13.235.100	13.447.700	14.101.300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	200	200	200	200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	14.401.800,00	15.323.400	15.477.000	15.840.300	16.105.000	16.811.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-5.833.000,00	-6.905.500	-6.452.600	-6.603.700	-6.714.200	-7.614.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-5.833.000,00	-6.905.500	-6.452.600	-6.603.700	-6.714.200	-7.614.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-5.833.000,00	-6.905.500	-6.452.600	-6.603.700	-6.714.200	-7.614.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	765.700,00	853.700	911.400	918.200	935.500	951.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-765.700,00	-853.700	-911.400	-918.200	-935.500	-951.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.598.700,00	-7.759.200	-7.364.000	-7.521.900	-7.649.700	-8.565.900

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

### Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31222	Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung	Der Landkreis hat die angemessenen Kosten der Unterkunft sowie die Heizkosten für die gesamte Bedarfsgemeinschaft zu tragen. Weitere einmalige Leistungen (z.B. Erstausrüstung Hausrat/Wohnung und bei Schwangerschaft) werden gewährt. Für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hat der Landkreis Leistungen zur Bildung und Teilhabe zu übernehmen.

#### Grundzahlen

##### 31222 Leistungen zur Sicherung der Unterkunft und Heizung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31222-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.833.000	-6.905.500	-6.452.600	-6.603.700	-6.714.200	-7.614.300
LGZ-31222-02	Stellen	29,35	33,49	32,96	32,96	32,96	32,96
LGZ-31222-03	Hilfeeempfänger an Jahresbeginn	5.573	5.684	5.798	5.914	6.032	6.032
LGZ-31222-04	Hilfeeempfänger an Jahresende	5.564	5.675	5.789	5.905	6.023	6.023

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Produkt 3122 Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes

Unter dem Produkt Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes werden die Finanzierung von Leistungen der Kosten der Unterkunft, Heizung und einmalige Leistungen nach dem SGB II und die Erstattungen durch Bund und Gemeinden sowie die damit im Zusammenhang stehenden Personal-, Vorsorge- und Sachaufwendungen dargestellt.

Der Bund beteiligt sich im Jahr 2015 mit 37,6 % an den Aufwendungen der Kosten der Unterkunft und für Heizung. Die Bundesbeteiligung wird vom Land entsprechend des jeweiligen Anteils an den Gesamtleistungen in Rheinland-Pfalz an die kommunalen Leistungsträger weiterverteilt. Auf die Kreisverwaltung Germersheim entfällt eine geschätzte Quote von durchschnittlich 36,4 %.

Im Rahmen der Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes geplant für 2018 sollen die Kommunen im Umfang von 5 Milliarden Euro jährlich von der Eingliederungshilfe entlastet werden. Bereits im Vorgriff darauf entlastet der Bund in den Jahren 2015 bis 2017 die Kommunen in Höhe von 1 Milliarde Euro pro Jahr. Dies erfolgt hälftig durch einen höheren Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft - dazu werden die Erstattungsquoten nach § 46 Abs. 5 SGB II erhöht - und hälftig durch einen höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zulasten des Bundesanteils an der Umsatzsteuer mittels einer Änderung des § 1 des Finanzausgleichsgesetzes.

Für 2015 ist hierfür eine Erstattungsquote von 3,7 % an den Aufwendungen der Kosten der Unterkunft und für Heizung eingeplant.

Der Gesetzgeber hat in § 46 Abs.7 Satz 1 SGB II bestimmt, dass das Bundesministerium ermächtigt wird, erstmalig im Jahr 2013 die Erstattungsquote für die Leistungen für Bildung und Teilhabe jährlich durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats für das Folgejahr festzulegen und für das laufende Jahr rückwirkend anzupassen. Die Quoten werden durch die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) länderspezifisch festgelegt. Die Quote für Rheinland-Pfalz betrug 2014 3,3 %. Bisher liegt eine Fortschreibung für das Jahr 2015 noch nicht vor. Es wird daher auch für 2015 von einer Quote von 3,3 % ausgegangen. Davon entfallen 2,6 % auf Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II und 0,7 % auf Leistungsberechtigte nach § 6b BKGG. Die Bundesbeteiligung für Leistungsberechtigte nach § 6b BKGG wird seit dem Jahr 2015 bei Produkt 3520 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG ausgewiesen.

Dadurch ändert sich die Höhe des Bundeszuschusses wie folgt:

	2015
Berechnungsgrundlage:	
Aufwendungen für Kosten der Unterkunft	12.300.000 EUR
Pauschalerstattung 42,7 %	5.254.500 EUR

Die Ansätze für Leistungen für Bildung und Teilhabe für Berechtigte nach dem SGB II wurden an die nach den bisherigen Erfahrungen zu erwartende Nachfrage angepasst und um 17.700 EUR auf insgesamt 272.700 EUR erhöht.

Bei der Abrechnung der Personalkosten sinkt der Zuschussbedarf um 368.000 EUR: Die Abrechnungen der Stadt Wörth, VG Bellheim und VG Kandel werden seit 2014 direkt vom Jobcenter und der betroffenen Kommune vorgenommen (bisher erfolgte die Abrechnung über die Kreisverwaltung als „Zwischenstelle“). Damit entfällt auch die Weiterleitung an die Gemeinden.

Der fachliche Zuschussbedarf verringert sich um 605.300 EUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	23	FB 23: Soziale Hilfen
Produkt	3130	Hilfen für Asylbewerber

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Kaltenbach

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Asylsuchenden und Flüchtlingen werden alle Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts einschließlich Kosten der Unterkunft sowie Krankenhilfe gezahlt.	Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Asylsuchende, abgelehnte, jedoch geduldete Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge	Reduzierung der Kosten pro Asylbewerber

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	421.700,00	1.062.000	1.698.200	1.732.100	1.766.700	1.801.900
9.	+ sonstige laufende Erträge	400,00	0	400	400	400	400
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>422.100,00</b>	<b>1.062.000</b>	<b>1.698.600</b>	<b>1.732.500</b>	<b>1.767.100</b>	<b>1.802.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	7.900,00	21.100	15.500	15.700	16.000	16.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	100,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.186.500,00	1.891.000	2.996.500	3.073.800	3.152.200	3.231.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.194.500,00</b>	<b>1.912.100</b>	<b>3.012.000</b>	<b>3.089.500</b>	<b>3.168.200</b>	<b>3.247.900</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-772.400,00</b>	<b>-850.100</b>	<b>-1.313.400</b>	<b>-1.357.000</b>	<b>-1.401.100</b>	<b>-1.445.600</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-772.400,00</b>	<b>-850.100</b>	<b>-1.313.400</b>	<b>-1.357.000</b>	<b>-1.401.100</b>	<b>-1.445.600</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-772.400,00</b>	<b>-850.100</b>	<b>-1.313.400</b>	<b>-1.357.000</b>	<b>-1.401.100</b>	<b>-1.445.600</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.600,00	11.900	8.800	8.900	9.000	9.200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.600,00</b>	<b>-11.900</b>	<b>-8.800</b>	<b>-8.900</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-776.000,00</b>	<b>-862.000</b>	<b>-1.322.200</b>	<b>-1.365.900</b>	<b>-1.410.100</b>	<b>-1.454.800</b>

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

### Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
31301	Hilfe zum Lebensunterhalt	Leistungen zum Lebensunterhalt decken den notwendigen Lebensbedarf ab (Ernährung, Kleidung, Unterkunft, Hausrat, Leistungen zur Bildung und Teilhabe pp).
31302	Krankenhilfe	Unabweisbar notwendige Aufwendungen für eine Krankenbehandlung nicht krankenversicherter Asylbewerber.

### Grundzahlen

#### 31301      Hilfe zum Lebensunterhalt

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-718.800	-591.700	-799.000	-814.900	-831.200	-847.800
LGZ-31301-02	Stellen	0,16	0,05	0,36	0,36	0,36	0,36
LGZ-31301-04	Hilfeempfänger	296	302	350	385	425	425

#### 31302      Krankenhilfe

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-31302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-53.600	-258.400	-514.400	-542.100	-569.900	-597.800
LGZ-31302-02	Stellen	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
LGZ-31302-03	Abrechnungsfälle	296	302	362	399	438	438
LGZ-31302-04	Hilfeempfänger	296	302	362	399	438	438

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Produkt 3130 Hilfen für Asylbewerber

Von einer starken Zunahme der Asylbewerberzahlen ist weiter auszugehen.

Das Bundesverfassungsgericht hat im Jahr 2012 entschieden, dass die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem AsylbLG für das Existenzminimum nicht ausreichend waren. Diese wurden daraufhin annähernd auf die Höhe der Regelbedarfe nach dem SGB II angehoben.

Der Planansatz 2015 für Leistungen zum Lebensunterhalt ist um 461.000 EUR zu erhöhen.

Deutlich angestiegen sind die Aufwendungen für Leistungen im Krankheitsfall. Der überwiegende Anteil des Personenkreises ist aus der Pflichtkrankenversicherung nach dem SGB V ausgeschlossen. Der Ansatz 2015 ist daher auch unter Berücksichtigung der stark ansteigenden Fallzahlen um 239.000 EUR zu erhöhen.

Das Land beteiligt sich pauschal an den Aufwendungen im Einzelfall. Im Vergleich zum Planansatz 2014 ist mit Mehreinnahmen von 627.500 EUR zu rechnen.

Der fachliche Zuschussbedarf erhöht sich insgesamt um 469.300 EUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :  
Datum: 16.10.2014  
Uhrzeit: 11:13:33

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

**Art der Aufgabe**  
Pflichtaufgabe

**Auftraggeber**  
Bund, Land, Landkreis

**Produktart**  
Externes Produkt

**Produktverantwortlicher**  
Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes**  
Die Landkreise gewähren Zuschüsse an Verbände und Vereine der freien Wohlfahrtspflege zur Gewährleistung eines entsprechenden Angebotes an ergänzenden Hilfen, insbesondere an Beratungsangeboten.

**Auftragsgrundlage**  
Landesgesetz zur Sicherstellung und Weiterentwicklung der pflegerischen Angebotsstruktur (LflgeASG), Beschlüsse der Kreisgremien

**Zielgruppe**  
Verbände und Vereine der Wohlfahrtspflege

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	64.000,00	84.000	64.000	65.300	66.600	67.900
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	200	100	100	100	100
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>64.000,00</b>	<b>84.200</b>	<b>64.100</b>	<b>65.400</b>	<b>66.700</b>	<b>68.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	3.300,00	7.000	7.500	7.600	7.700	7.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	88.500,00	86.300	84.000	84.000	76.500	71.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	134.000,00	119.300	137.500	139.600	141.900	144.200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>227.000,00</b>	<b>212.600</b>	<b>229.000</b>	<b>231.200</b>	<b>226.100</b>	<b>223.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-163.000,00</b>	<b>-128.400</b>	<b>-164.900</b>	<b>-165.800</b>	<b>-159.400</b>	<b>-155.300</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-163.000,00</b>	<b>-128.400</b>	<b>-164.900</b>	<b>-165.800</b>	<b>-159.400</b>	<b>-155.300</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-163.000,00</b>	<b>-128.400</b>	<b>-164.900</b>	<b>-165.800</b>	<b>-159.400</b>	<b>-155.300</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.200,00	2.600	2.700	2.700	2.800	2.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.200,00</b>	<b>-2.600</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.700</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-164.200,00</b>	<b>-131.000</b>	<b>-167.600</b>	<b>-168.500</b>	<b>-162.200</b>	<b>-158.100</b>

**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**

**Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
33101	Förderung von Einrichtungen	Die Leistungen werden als Zuschüsse aufgrund vertraglicher bzw. vertragsähnlicher Vereinbarungen geleistet, ebenso aufgrund von Beschlüssen der Kreisgremien. Zum Beispiel Zuschüsse für psychosoziale Beratungsstellen, Bürokostenzuschüsse für anerkannte Verbände der freien Wohlfahrts-pflege, institutionelle Förderung von Frauenhäusern, Altenhilfezentren, etc.

**Grundzahlen**

**33101 Förderung von Einrichtungen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-33101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-163.000	-128.400	-164.900	-165.800	-159.400	-155.300
LGZ-33101-02	Stellen	0,05	0,05	0,10	0,10	0,10	0,10
LGZ-33101-03	Geförderte Einrichtungen	9	9	9	9	9	9
LGZ-33101-04	Gesamtförderungsbetrag	71.600	73.032	74.493	75.982	77.502	77.502

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

**Produkt 3310 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege**

Nach § 7 Abs. 5 PsychKG beteiligt sich das Land an den den Landkreisen entstehenden Kosten für den Aufbau der gemeindenahen Psychiatrie in Höhe von 64.000 Euro. Hier sind u. a. Aufwendungen zur Finanzierung der Kontaktstellen bei den Tagesstätten in Kandel und Germersheim, zur Anteilfinanzierung der Geschäftsstelle der Teilhabekonferenz sowie Unterstützungsleistungen an Betreuungsangebote nach dem LPflegeASG ausgewiesen.





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
3430 Betreuungswesen

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund, Land

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Rechtliche Betreuung volljähriger Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht besorgen können. **Betreuungsbehördengesetz (BtBG), Landesausführungsgesetz (AGBIG)**

**Zielgruppe**  
Psychisch kranke oder körperlich, geistig oder seelisch behinderte volljährige Menschen, ehrenamtliche Betreuer, Vereins- und Berufsbetreuer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.600,00	700	800	800	800	800
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>6.600,00</b>	<b>700</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>	<b>800</b>
11.	- Personalaufwendungen	114.400,00	112.500	121.600	123.900	126.200	128.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	8.100,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.900,00	1.900	1.900	1.100	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	75.000,00	78.700	80.000	81.600	83.200	84.900
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.000,00	1.000	2.500	2.500	2.600	2.700
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>200.400,00</b>	<b>194.100</b>	<b>206.000</b>	<b>209.100</b>	<b>212.000</b>	<b>216.100</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-193.800,00</b>	<b>-193.400</b>	<b>-205.200</b>	<b>-208.300</b>	<b>-211.200</b>	<b>-215.300</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-193.800,00</b>	<b>-193.400</b>	<b>-205.200</b>	<b>-208.300</b>	<b>-211.200</b>	<b>-215.300</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-193.800,00</b>	<b>-193.400</b>	<b>-205.200</b>	<b>-208.300</b>	<b>-211.200</b>	<b>-215.300</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.000,00	46.900	51.300	51.700	52.600	53.600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-42.000,00</b>	<b>-46.900</b>	<b>-51.300</b>	<b>-51.700</b>	<b>-52.600</b>	<b>-53.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-235.800,00</b>	<b>-240.300</b>	<b>-256.500</b>	<b>-260.000</b>	<b>-263.800</b>	<b>-268.900</b>

**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**
**Produkt 3430 Betreuungswesen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
34301	Betreuungen	Übernahme von rechtlichen Betreuungen als Behördenbetreuer, Verfahrenspflegschaften.
34302	Betreuer und Betreuungsvereine	Beratung und Unterstützung ehrenamtlicher Betreuer, Einführung/Fortbildung ehrenamtlicher Betreuer, Beratung über Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen, Beglaubigung von Unterschriften bei Vorsorgevollmachten, Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Betreuungsangelegenheiten / Netzerkennung, Förderung von Betreuungsvereinen
34303	Vormundschaftsgerichtshilfe	Erstellung von Sozialberichten im Betreuungsverfahren, Vorschlag und Überprüfung von rechtlichen Betreuern, Vorführungen zur richterlichen Anhörung und ärztlichen Untersuchung, Unterstützung von Betreuern bei der Zuführung zur Unterbringung

**Grundzahlen**
**34301                    Betreuungen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-73.900	-68.100	-74.000	-75.500	-77.000	-78.500
LGZ-34301-02	Stellen	1,18	1,18	1,11	1,11	1,11	1,11
LGZ-34301-04	Sozialberichte	568	579	500	480	450	450
LGZ-34301-05	Vorschläge und Überprüfungen	595	607	580	550	550	550
LGZ-34301-06	Vorführungen	38	39	30	30	25	25

**34302                    Betreuer und Betreuungsvereine**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-119.900	-125.300	-131.200	-132.800	-134.200	-136.800
LGZ-34302-02	Stellen	0,66	0,66	0,70	0,70	0,70	0,70
LGZ-34302-03	Betreuer	1.445	1.474	1.520	1.550	1.580	1.580
LGZ-34302-04	Betreuungsvereine	3	3	3	3	3	3

**34303                    Vormundschaftsgericht**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-34303-03	Vormundschaftsgerichtshilfen	1.201	1.225	1.110	1.060	1.025	1.025

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Produkt 3430 Betreuungswesen**

Hier wird der Kreisanteil für die Betreuungsvereine - Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM), Arbeiterwohlfahrt (AWO) und Lebenshilfe geplant.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Seite :  
Datum: 16.10.2014  
Uhrzeit: 11:13:33

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
3440 Hilfen für Vertriebene und Spätaussiedler

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes** Spätaussiedler erhalten auf Antrag eine pauschale Entschädigung für erlittenen Gewahrsam. Die pauschale Eingliederungshilfe wird unmittelbar aus dem Bundeshaushalt finanziert. **Auftragsgrundlage** Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz (BVFG)

**Zielgruppe** Einreisende Spätaussiedler, deren Ehegatten, Abkömmlinge und sonstige Familienangehörige

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	2.600,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	1.000,00	1.000	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.600,00	1.000	0	0	0	0
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-3.600,00	-1.000	0	0	0	0
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-3.600,00	-1.000	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-3.600,00	-1.000	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	900,00	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-900,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.500,00	-1.000	0	0	0	0



Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
3511 Wohngeld

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Bund

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes** Finanzielle Hilfen zur Sicherstellung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens unter Berücksichtigung der Einkommensverhältnisse der Antragsteller.  
**Auftragsgrundlage** Wohngeldgesetz (WoGG)

**Zielgruppe** Familien und Personen mit geringen Einkünften

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	9.600,00	300	300	300	300	300
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>9.600,00</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
11.	- Personalaufwendungen	156.400,00	183.500	239.000	243.700	248.400	253.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	600,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	200,00	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>157.200,00</b>	<b>183.500</b>	<b>239.000</b>	<b>243.700</b>	<b>248.400</b>	<b>253.200</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-147.600,00</b>	<b>-183.200</b>	<b>-238.700</b>	<b>-243.400</b>	<b>-248.100</b>	<b>-252.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-147.600,00</b>	<b>-183.200</b>	<b>-238.700</b>	<b>-243.400</b>	<b>-248.100</b>	<b>-252.900</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-147.600,00</b>	<b>-183.200</b>	<b>-238.700</b>	<b>-243.400</b>	<b>-248.100</b>	<b>-252.900</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.300,00	94.800	111.900	112.800	114.800	116.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-60.300,00</b>	<b>-94.800</b>	<b>-111.900</b>	<b>-112.800</b>	<b>-114.800</b>	<b>-116.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-207.900,00</b>	<b>-278.000</b>	<b>-350.600</b>	<b>-356.200</b>	<b>-362.900</b>	<b>-369.700</b>

**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**

**Produkt 3511 Wohngeld**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35111	Mietzuschuss	Das Wohngeld ist ein Zuschuss zur wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Wohngeld in Form von Mietzuschuss können z.B. Mieter (auch Untermieter) und Nutzungsberechtigte von Wohnraum beantragen, wenn das Nutzungsverhältnis mietähnlich ist.
35112	Lastenzuschuss	Wohngeld in Form von Lastenzuschuss für eigengenutzten Wohnraum können z.B. Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle sowie Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts beantragen.

**Grundzahlen**

**35111 Mietzuschuss**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-127.500	-161.300	-204.400	-208.500	-212.600	-216.800
LGZ-35111-02	Stellen	2,61	2,28	3,23	3,23	3,23	3,23
LGZ-35111-03	Anträge	1.568	1.599	1.631	1.664	1.697	1.697
LGZ-35111-04	Ausgezahlte Mietzuschüsse	599.179	611.163	623.386	635.854	648.571	648.571

**35112 Lastenzuschuss**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.100	-21.900	-34.300	-34.900	-35.500	-36.100
LGZ-35112-02	Stellen	0,48	0,36	0,43	0,43	0,43	0,43
LGZ-35112-03	Anträge	184	188	191	195	199	199
LGZ-35112-04	Ausgezahlte Lastenzuschüsse	133.116	135.778	138.494	141.264	144.089	144.089



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Kaltenbach
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Pauschale Finanzhilfen zum Ausgleich der durch die Behinderung bedingten Mehraufwendungen für Blinde und schwerbehinderte Menschen.	Landespflegegeldgesetz (LPfGG), Landesblindengeldgesetz (LBlindenGG); Sozialgesetzbuch (SGB XII)

**Zielgruppe**  
Blinde und Schwerbehinderte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	330.000,00	313.800	315.300	321.600	328.000	334.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.100,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>331.100,00</b>	<b>313.800</b>	<b>315.300</b>	<b>321.600</b>	<b>328.000</b>	<b>334.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	14.300,00	4.600	4.800	4.800	4.800	4.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	500,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	520.000,00	497.000	498.000	508.000	518.100	528.400
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>534.800,00</b>	<b>501.600</b>	<b>502.800</b>	<b>512.800</b>	<b>522.900</b>	<b>533.200</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-203.700,00</b>	<b>-187.800</b>	<b>-187.500</b>	<b>-191.200</b>	<b>-194.900</b>	<b>-198.600</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-203.700,00</b>	<b>-187.800</b>	<b>-187.500</b>	<b>-191.200</b>	<b>-194.900</b>	<b>-198.600</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-203.700,00</b>	<b>-187.800</b>	<b>-187.500</b>	<b>-191.200</b>	<b>-194.900</b>	<b>-198.600</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.800,00	2.600	2.800	2.800	2.800	2.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.800,00</b>	<b>-2.600</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>	<b>-2.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-210.500,00</b>	<b>-190.400</b>	<b>-190.300</b>	<b>-194.000</b>	<b>-197.700</b>	<b>-201.400</b>

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

### Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35121	Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz	Das Landespflegegeldgesetz blieb trotz der Einführung der Pflegeversicherung erhalten, um denjenigen Schwerst-behinderten eine Leistung zu sichern, die keine oder keine entsprechend hohen Leistungen der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Anspruchsberechtigte erhalten einen monatlichen Pauschalbetrag, der unabhängig von Einkommen und Vermögen gewährt wird. Gleichartige Leistungen nach anderen Rechtsvorschriften werden jedoch angerechnet.
35122	Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz	Das Landesblindengeld wird unabhängig von Einkommen und Vermögen gezahlt. Auf das Landesblindengeld werden Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz in begrenztem Umfang angerechnet.

### Grundzahlen

#### 35121 Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-36.200	-33.800	-32.400	-33.000	-33.600	-34.200
LGZ-35121-02	Stellen	0,13	0,13	0,05	0,05	0,05	0,05
LGZ-35121-03	Hilfeempfänger	13	13	14	14	14	14

#### 35122 Leistungen nach dem Landesblindengeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-167.500	-154.000	-155.100	-158.200	-161.300	-164.400
LGZ-35122-02	Stellen	0,17	0,16	0,05	0,05	0,05	0,05
LGZ-35122-03	Hilfeempfänger	101	103	105	107	109	109

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Produkt 3512 Landespflege- und Landesblindengeld

Die Erträge setzen sich aus einer Kostenbeteiligung des Landes in Höhe von 25 % beim Landespflegegeld sowie 66,66 % beim Landesblindengeld zusammen.

Sowohl das Landespflegegeld als auch das Landesblindengeld werden altersabhängig gewährt. Für die über 18-jährigen beträgt das Landespflegegeld monatlich 384 Euro, das Landesblindengeld 410 EUR; für die nicht volljährigen Anspruchsberechtigten jeweils die Hälfte.

Für das Landespflegegeld sind Aufwendungen 40.000 EUR, für das Landesblindengeld Aufwendungen von 458.000 EUR geplant.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3514 Soziale Sonderleistungen

**Art der Aufgabe**  
Pflichtaufgabe

**Auftraggeber**  
Bund

**Produktart**  
Externes Produkt

**Produktverantwortlicher**  
Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes**  
Finanzielle Leistungen zur wirtschaftlichen Sicherung einer schulischen Aus- und Fortbildung (Ausbildungsförderung, Aufstiegsfortbildungsförderung).

**Auftragsgrundlage**  
Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG), Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), Lastenausgleichsgesetz (LAG), Sozialgesetzbuch - Viertes Buch (SGB IV)

**Zielgruppe**  
Junge Menschen in Aus- und Fortbildung sowie Personen, die weitergehender Hilfen bedürfen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.300,00	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	7.300,00	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800
11.	- Personalaufwendungen	105.400,00	75.300	92.700	94.700	96.700	98.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	7.800,00	0	0	0	0	0
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	80.000,00	68.500	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	193.200,00	143.800	93.700	95.700	97.700	99.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-185.900,00	-142.800	-91.900	-93.900	-95.900	-97.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-185.900,00	-142.800	-91.900	-93.900	-95.900	-97.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-185.900,00	-142.800	-91.900	-93.900	-95.900	-97.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.700,00	39.600	47.300	47.700	48.400	49.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-44.700,00	-39.600	-47.300	-47.700	-48.400	-49.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-230.600,00	-182.400	-139.200	-141.600	-144.300	-147.200



**Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen**
**Produkt 3514 Soziale Sonderleistungen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35141	Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz, zuständig ab 2011 für das südliche Rheinland-Pfalz: Kreisverwaltung Mainz-Bingen	Das Unterhaltssicherungsgesetz regelt die Unterhaltspflicht des Staates für Wehrpflichtige und deren Familienangehörigen. Während des Wehr- und Zivildienstes sowie bei Wehrübungen stehen den Anspruchsberechtigten umfangreiche Hilfen zur Sicherung des Lebensbedarfes zu.
35142	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz	Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz können Schüler Förderleistungen erhalten, wenn der Schulbesuch weder allein noch mit Hilfe von Unterhaltspflichtigen finanziert werden kann.
35143	Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Aufstiegsfortbildungsförderung soll dazu dienen, durch Erweiterung von Qualifikationen im Beruf weiterzukommen („Meister-BAföG“). In der Regel setzt Aufstiegsfortbildungsförderung eine abgeschlossene Berufsausbildung und eine einschlägige, meist mehrjährige Berufserfahrung voraus.
35144	Sonstige soziale Sonderleistungen	Es handelt sich z.B. um - die Krankenversorgung nach dem Lastenausgleichsgesetz. Danach können Vertriebene als Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz als zusätzliche Leistung Krankenbehandlung erhalten. - Aufgaben des Versicherungsamtes (§§ 92, 93 SGB IV): Information der Bevölkerung über Angelegenheiten der Sozialversicherung; Beratung bei Anfragen; Unterstützung der Sozialversicherungsträger bei Ermittlung eines Sachverhalts.

**Grundzahlen**
**35141 Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35141-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.400	-3.400	-3.500	-3.600	-3.700	-3.800
LGZ-35141-02	Stellen	0,10	0,21	0,05	0,05	0,05	0,05

**35142 Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35142-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-54.400	-34.100	-39.700	-40.600	-41.500	-42.400
LGZ-35142-02	Stellen	0,68	0,93	0,70	0,70	0,70	0,70
LGZ-35142-03	Anträge	310	316	323	329	336	336

**35143 Leistungen nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35143-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-18.800	-14.200	-18.100	-18.500	-18.900	-19.300
LGZ-35143-02	Stellen	0,21	0,32	0,30	0,30	0,30	0,30
LGZ-35143-03	Anträge	247	252	257	262	267	267

35144

**Sonstige soziale Sonderleistungen**

<b>Grundzahlen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-35144-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-100.300	-91.100	-30.600	-31.200	-31.800	-32.400
LGZ-35144-02	Stellen	0,11	0,43	0,48	0,48	0,48	0,48



2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen  
Produkt 3520 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Frau Kaltenbach

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe für die Kinderzuschlagsberechtigten (§ 6a BKGG) und Wohngeldberechtigten § 6 b Bundeskindergeldgesetz (BKGG), §§ 28 bis 30 Sozialgesetzbuch II (SGB II)

**Zielgruppe**  
Personen mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder Wohngeld

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	83.600	85.600	87.000	98.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	83.600	85.600	87.000	98.200
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	80.500	81.900	83.800	85.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	0,00	0	80.500	81.900	83.800	85.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	3.100	3.700	3.200	12.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	0,00	0	3.100	3.700	3.200	12.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	0,00	0	3.100	3.700	3.200	12.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	3.100	3.700	3.200	12.800

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

## Teilhaushalt FB 23 Soziale Hilfen

### Produkt 3520 Leistung für Bildung und Teilhabe nach §6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG)

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
35201	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG)	<p>Personen erhalten Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn sie für dieses Kind nach dem BKGG oder nach dem X. Abschnitt des Einkommensteuergesetzes Anspruch auf Kindergeld oder Anspruch auf andere Leistungen im Sinne von § 4 BKGG haben und wenn</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. das Kind mit ihnen in einem Haushalt lebt und sie für ein Kind Kinderzuschlag nach § 6a BKGG beziehen oder</li> <li>2. im Falle der Bewilligung von Wohngeld sie und das Kind, für das sie Kindergeld beziehen, zu berücksichtigende Haushaltsmitglieder sind.</li> </ol>

### Grundzahlen

#### 35201 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 a Bundeskindergeldgesetz

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-35201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	0	3.100	3.700	3.200	12.800

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Produkt 3520 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG

Der Gesetzgeber hat in § 46 Abs.7 Satz 1 SGB II bestimmt, dass das Bundesministerium ermächtigt wird, erstmalig im Jahr 2013 die Erstattungsquote für die Leistungen für Bildung und Teilhabe jährlich durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrats für das Folgejahr festzulegen und für das laufende Jahr rückwirkend anzupassen.

Die Quoten werden durch die Bundesbeteiligungs-Festlegungsverordnung (BBFestV) länderspezifisch festgelegt. Die Quote für Rheinland-Pfalz betrug 2014 3,3 %. Bisher liegt eine Fortschreibung für das Jahr 2015 noch nicht vor. Es wird daher auch für 2015 von einer Quote von 3,3 % ausgegangen. Davon entfallen 2,6 % auf Leistungsberechtigte nach § 28 SGB II und 0,7% auf Leistungsberechtigte nach § 6b BKGG.

Für 2015 sind Aufwendungen von insgesamt 80.500 EUR. und eine Bundesbeteiligung von 83.600 Euro geplant. Somit ergibt sich voraussichtlich ein Mehrertrag von 3.100 EUR.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
23 FB 23: Soziale Hilfen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-19.799.800,00	-21.071.500	-22.284.800	-22.829.700	-23.343.700	-24.648.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-19.799.800,00	-21.071.500	-22.284.800	-22.829.700	-23.343.700	-24.648.200
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-19.799.800,00	-21.071.500	-22.284.800	-22.829.700	-23.343.700	-24.648.200
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-19.799.800,00	-21.071.500	-22.284.800	-22.829.700	-23.343.700	-24.648.200
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	11.900	0	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	11.900	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-11.900	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-19.799.800,00	-21.083.400	-22.284.800	-22.829.700	-23.343.700	-24.648.200

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Finanzplanungsjahre		Gesamt- summe	
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018		2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt FB 23

1

## Zusammenfassung unter 100.000 EUR ohne Fortsetzungsinvestitionen

						2014			11.900	0	0	0	0	0	11.900
									-11.900	0	0	0	0	0	-11.900

31157 01120000 78410000

## Gesamtsumme Teilhaushalt FB 23

						2014 ff			0	0	0	0	0	0	0
						2014 ff			11.900	0	0	0	0	0	11.900
									-11.900	0	0	0	0	0	-11.900

### Teilhaushalt FB 24 "Schulen und Bildung"

Dezernent 2: Dietmar Seefeldt

Produktverantwortlicher: Rainer Schaust

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt		
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)	
Allgemeinbildende Schulen PB 21	Realschule Plus Bellheim (e) P 2151	-741.500	-875.200	
	Richard-v.-Weizsäcker-Realschule Plus Gernersheim (k) (e) P 2152	-679.700	-784.900	
	Realschule Plus Kandel (e) P 2153	-948.400	-1.016.100	
	Geschwister-Scholl-Realschule Plus Gernersheim (j) (e) P 2156	-504.800	-545.900	
	Realschule Plus Lingenfeld (e) P 2157	-584.600	-689.700	
	Goethe-Gymnasium Gernersheim (e) P 2171	-995.100	-1.201.400	
	Europa-Gymnasium Wörth (e) P 2172	-1.180.700	-1.375.100	
	Integrierte Gesamtschule Kandel (e) P 2181	-908.900	-1.002.800	
	Integrierte Gesamtschule Rheinzabern (e) P 2182	-913.200	-1.066.600	
	Integrierte Gesamtschule Rülzheim (e) P 2183	-820.700	-937.300	
	Integrierte Gesamtschule Wörth (e) P 2184	-534.600	-534.600	
	Förderschulen PB 22	Förderschule L Gernersheim (e) P 2211	-333.200	-364.700
		Förderschule S Rülzheim (e) P 2212	-77.400	-118.400
		Förderschule L Wörth (e) P 2213	-274.800	-300.500
Berufliche Schulen PB 23	Berufsschule Gernersheim (inkl. Außenstelle Wörth) (e) P 2311	-2.002.800	-2.262.600	
Schulträgeraufg. - Schülerbef., Sonstiges PB 24	Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen I (e) P 2410	-935.600	-955.300	
	Lernmittelfreiheit (e) P 2420	-42.200	-81.800	
	Schulartübergreifende Dienstleistungen (e) P 2430	-717.500	-801.900	
	Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger (e) P 2440	-86.700	-86.700	
Wissenschaft, Museen etc. PB 25	Kreismedienzentrum (e) P 2523	-40.300	-61.400	

<b>Produktbereich</b> Bezeichnung	<b>Produkte (Kostenträger)</b> Aufgabenbereiche	<b>Hausplanung 2015</b> Ergebnishaushalt	
<b>Volkshochschulen, u. a.</b> PB 27	<b>Kreisvolkshochschule (e)</b> P 2710	-170.000	-236.400
<b>Heimat- und sonstige Kulturpflege</b> PB 28	<b>Kulturförderung (e)</b> P 2810	-13.200	-14.600
<b>Sportförderung</b> PB 42	<b>Förderung des Sports (e)</b> P 4210	-5.300	-5.300
<b>Gesamtsumme</b>		= -13.511.200	-15.319.200

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

240

Seite :  
Datum: 16.10.2014  
Uhrzeit: 11:28:43

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.749.300,00	3.574.800	4.320.100	4.345.500	4.402.100	4.433.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	479.300,00	868.900	928.100	955.000	982.400	1.008.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	51.600,00	64.100	123.400	123.400	123.400	123.400
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	791.500,00	395.300	410.700	305.400	314.400	314.400
9.	+ sonstige laufende Erträge	254.300,00	27.700	30.100	32.200	34.300	36.400
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>5.326.000,00</b>	<b>4.930.800</b>	<b>5.812.400</b>	<b>5.761.500</b>	<b>5.856.600</b>	<b>5.916.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	2.618.700,00	2.778.100	3.039.300	3.099.900	3.161.200	3.224.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	37.900,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.288.800,00	11.545.700	12.227.100	12.448.600	12.405.100	12.581.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.135.900,00	2.374.800	2.745.900	2.917.100	2.898.600	2.941.200
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.000,00	40.000	46.300	46.300	46.300	46.300
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	992.600,00	1.129.800	1.260.000	1.270.700	1.281.300	1.297.700
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>17.113.900,00</b>	<b>17.868.400</b>	<b>19.323.600</b>	<b>19.787.600</b>	<b>19.797.500</b>	<b>20.095.300</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-11.787.900,00</b>	<b>-12.937.600</b>	<b>-13.511.200</b>	<b>-14.026.100</b>	<b>-13.940.900</b>	<b>-14.178.700</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-11.787.900,00</b>	<b>-12.937.600</b>	<b>-13.511.200</b>	<b>-14.026.100</b>	<b>-13.940.900</b>	<b>-14.178.700</b>
25.	+ außerordentliche Erträge	40.000,00	40.000	0	0	0	0
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>40.000,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-11.747.900,00</b>	<b>-12.897.600</b>	<b>-13.511.200</b>	<b>-14.026.100</b>	<b>-13.940.900</b>	<b>-14.178.700</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.383.300,00	1.700.100	1.808.000	1.822.300	1.853.300	1.886.500
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.383.300,00</b>	<b>-1.700.100</b>	<b>-1.808.000</b>	<b>-1.822.300</b>	<b>-1.853.300</b>	<b>-1.886.500</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-13.131.200,00</b>	<b>-14.597.700</b>	<b>-15.319.200</b>	<b>-15.848.400</b>	<b>-15.794.200</b>	<b>-16.065.200</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	FB 24 Schulen und Bildung	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>2.644.002</b>	<b>2.772.100</b>	<b>3.039.300</b>	<b>267.200</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	2.644.002	2.772.100	3.039.300	267.200	3.099.900	3.161.200	3.224.100
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>157.697</b>	<b>134.700</b>	<b>87.100</b>	<b>-47.600</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	3.500	3.100	-400	3.200	3.300	3.400
	- alles andere	157.697	131.200	84.000	-47.200	70.500	71.000	71.500
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>2.486.305</b>	<b>2.637.400</b>	<b>2.952.200</b>	<b>314.800</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		66.220	71.870	6			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>39.828</b>	<b>41.077</b>	<b>1.249</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		5,28		-5,28			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		68.540	70.447	1.907			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>38.480</b>	<b>41.907</b>	<b>3.427</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen sowie aufgrund der Schaffung von 5,65 neuen Stellen (davon 5,0 für die IGS Wörth). Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht. Auf Seiten der Erträge sieht die Situation wie folgt aus: Die IGS Rheinzabern und IGGS Rülzheim sind zum Schuljahresbeginn 2014/2015 vollständig aufgebaut. Die Schulen sind somit komplett in die Trägerschaft des Landkreises übergegangen. Folglich trägt der Landkreis die Kosten zu 100% und eine Kostenerstattung (Beteiligung an den Personalkosten) durch die Verbandsgemeinden erfolgt nicht mehr (-19.800 EUR). Für das Weißenburger Tor wurden die Zuschüsse von Stare Care zum jetzigen Zeitpunkt nicht weiter bewilligt, daher -17.000 EUR.</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.</p> <p>Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2151	Realschule Plus Bellheim

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Bellheim. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Realschule Plus Bellheim sowie deren Erziehungs-berechtigte.	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	87.700,00	87.700	86.400	85.200	84.800	79.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.700,00	25.200	22.600	22.600	22.600	22.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.700,00	600	1.500	1.500	1.500	1.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	18.200,00	500	500	500	500	500
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>150.900,00</b>	<b>115.300</b>	<b>112.300</b>	<b>111.100</b>	<b>110.700</b>	<b>105.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	196.600,00	204.900	206.900	211.100	215.300	219.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	372.100,00	377.900	421.200	524.700	446.200	458.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	167.400,00	166.900	169.600	168.300	164.500	161.800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	500	500	500	500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	45.300,00	54.700	55.600	58.100	58.500	58.900
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>782.600,00</b>	<b>804.400</b>	<b>853.800</b>	<b>962.700</b>	<b>885.000</b>	<b>899.600</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-631.700,00	-689.100	-741.500	-851.600	-774.300	-794.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-631.700,00	-689.100	-741.500	-851.600	-774.300	-794.500
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-631.700,00	-689.100	-741.500	-851.600	-774.300	-794.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	108.900,00	137.900	133.700	134.700	137.000	139.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-108.900,00	-137.900	-133.700	-134.700	-137.000	-139.500



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2151 Realschule Plus Bellheim

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-740.600,00	-827.000	-875.200	-986.300	-911.300	-934.000

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2151 Realschule Bellheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21511	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21512	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21513	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

### Grundzahlen

#### 21511 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21511-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-446.300	-452.000	-475.500	-490.800	-504.500	-519.800

#### 21512 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21512-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-153.900	-199.600	-203.500	-298.300	-207.300	-212.200
LGZ-21512-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	5.198	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
LGZ-21512-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	35.366	46.400	46.200	46.200	46.200	46.200
LGZ-21512-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	15.388	22.100	22.100	22.100	22.100	22.100
LGZ-21512-06	Anzahl der PC's für den Lernbet	168	168	168	168	168	168
LGZ-21512-07	Schüler	wird ermittelt	470	460	460	460	460
LGZ-21512-08	Klassen	wird ermittelt	23	23	23	23	23

#### 21513 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21513-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.500	-37.500	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) belaufen sich für 2015 voraussichtlich auf 112,0 TEUR (Vorjahr 101,8 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt steigt von 126,0 TEUR auf 128,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 6,0 TEUR auf 26,0 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2152	Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ)

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Richard-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ). Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Richard-Weizsäcker Realschule Plus Germersheim (kooperativ) sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	69.800,00	95.500	83.400	82.100	79.400	79.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500,00	9.600	10.100	10.100	10.100	10.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	300	2.300	2.300	2.300	2.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	15.500,00	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>95.100,00</b>	<b>106.400</b>	<b>97.100</b>	<b>95.800</b>	<b>93.100</b>	<b>93.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	178.000,00	148.500	171.000	174.400	177.800	181.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	252.200,00	226.100	319.400	328.900	426.200	348.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	168.600,00	221.800	229.900	237.600	225.400	225.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	200	200	200	200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	49.600,00	53.500	56.300	56.500	57.000	57.400
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>649.600,00</b>	<b>649.900</b>	<b>776.800</b>	<b>797.600</b>	<b>886.600</b>	<b>812.700</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-554.500,00	-543.500	-679.700	-701.800	-793.500	-719.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-554.500,00	-543.500	-679.700	-701.800	-793.500	-719.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-554.500,00	-543.500	-679.700	-701.800	-793.500	-719.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.300,00	90.400	105.200	106.100	107.900	109.900
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-92.300,00</b>	<b>-90.400</b>	<b>-105.200</b>	<b>-106.100</b>	<b>-107.900</b>	<b>-109.900</b>
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-646.800,00	-633.900	-784.900	-807.900	-901.400	-829.500

**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**
**Produkt 2152 Realschule Germersheim**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21521	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21522	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21523	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

**Grundzahlen**
**21521            Bereitstellung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21521-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-426.300	-394.000	-520.600	-532.200	-628.500	-553.300

**21522            Betrieb**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21522-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-128.200	-149.500	-159.100	-169.600	-165.000	-166.300
LGZ-21522-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	11.016	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
LGZ-21522-06	Anzahl der PC's für den Lernbet	72	75	75	75	75	75
LGZ-21522-07	Schüler	wird ermittelt	670	670	670	670	670
LGZ-21522-08	Klassen	wird ermittelt	27	27	27	27	27

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) belaufen sich für 2015 voraussichtlich auf 80,0 TEUR (Vorjahr 69,9 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt steigt von 85,0 TEUR auf 123,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 35,9 TEUR auf 61,6 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2153	Realschule Plus Kandel

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Kandel. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien
<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Realschule Plus Kandel sowie deren Erziehungs- berechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	70.700,00	75.400	72.800	67.800	60.500	60.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.200,00	21.300	22.300	22.300	22.300	22.300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.100,00	500	500	500	500	500
9.	+ sonstige laufende Erträge	8.300,00	800	900	900	900	900
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>102.900,00</b>	<b>98.600</b>	<b>97.100</b>	<b>92.100</b>	<b>84.800</b>	<b>84.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	100.900,00	115.400	114.700	117.000	119.300	121.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	455.200,00	310.600	710.100	343.500	353.000	360.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	173.900,00	195.700	163.600	159.700	145.600	145.500
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	600	600	600	600
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	48.400,00	56.600	51.500	51.900	52.300	52.500
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>779.500,00</b>	<b>678.300</b>	<b>1.045.500</b>	<b>677.700</b>	<b>675.800</b>	<b>685.800</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-676.600,00</b>	<b>-579.700</b>	<b>-948.400</b>	<b>-585.600</b>	<b>-591.000</b>	<b>-601.000</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-676.600,00</b>	<b>-579.700</b>	<b>-948.400</b>	<b>-585.600</b>	<b>-591.000</b>	<b>-601.000</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-676.600,00</b>	<b>-579.700</b>	<b>-948.400</b>	<b>-585.600</b>	<b>-591.000</b>	<b>-601.000</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.900,00	68.700	67.700	68.200	69.400	70.700
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-46.900,00</b>	<b>-68.700</b>	<b>-67.700</b>	<b>-68.200</b>	<b>-69.400</b>	<b>-70.700</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-723.500,00</b>	<b>-648.400</b>	<b>-1.016.100</b>	<b>-653.800</b>	<b>-660.400</b>	<b>-671.700</b>



## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2153 Realschule Kandel

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21531	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21532	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21533	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

### Grundzahlen

#### 21531 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21531-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-522.600	-409.600	-783.000	-417.700	-423.900	-432.700

#### 21532 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21532-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-154.000	-170.100	-165.400	-167.900	-167.100	-168.300
LGZ-21532-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	5.987	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
LGZ-21532-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	33.079	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
LGZ-21532-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	17.429	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
LGZ-21532-06	Anzahl der PC's für den Lernbet	87	90	90	90	90	90
LGZ-21532-07	Schüler	wird ermittelt	510	510	510	510	510
LGZ-21532-08	Klassen	wird ermittelt	22	22	22	22	22

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) belaufen sich für 2015 voraussichtlich auf 97,0 TEUR (Vorjahr 88,6 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt steigt von 80,0 TEUR auf 453,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 0,5 TEUR auf 65,0 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2156	Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ)

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ). Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ) sowie deren Erziehungsberechtigte.	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.100,00	9.800	12.500	15.200	15.200	15.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.300,00	21.300	17.000	17.000	17.000	17.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.200,00	58.300	50.300	51.300	52.300	52.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.000,00	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>85.200,00</b>	<b>90.000</b>	<b>80.400</b>	<b>84.100</b>	<b>85.100</b>	<b>85.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	75.000,00	59.600	71.200	72.500	73.800	75.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.800,00	369.500	406.600	641.100	427.200	436.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	65.300,00	65.900	74.600	79.500	76.200	73.700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	30.000,00	31.100	32.600	32.800	33.200	33.500
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>411.800,00</b>	<b>526.100</b>	<b>585.200</b>	<b>826.100</b>	<b>610.600</b>	<b>619.200</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-326.600,00	-436.100	-504.800	-742.000	-525.500	-534.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-326.600,00	-436.100	-504.800	-742.000	-525.500	-534.100
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-326.600,00	-436.100	-504.800	-742.000	-525.500	-534.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.300,00	33.700	41.100	41.400	42.100	42.900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.300,00	-33.700	-41.100	-41.400	-42.100	-42.900



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2156 Geschwister-Scholl Realschule Plus Germersheim (integrativ)

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-364.900,00	-469.800	-545.900	-783.400	-567.600	-577.000

**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**
**Produkt 2156 Realschule Plus Integrativ Germersheim**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21561	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21562	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21563	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

**Grundzahlen**
**21561**      **Bereitstellung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21561-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-262.000	-381.300	-432.500	-670.400	-457.300	-467.600

**21562**      **Betrieb**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21562-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-107.600	-107.800	-117.300	-117.600	-115.200	-113.500
LGZ-21562-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	8.973	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
LGZ-21562-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	17.773	39.800	39.800	39.800	39.800	39.800
LGZ-21562-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	8.625	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200
LGZ-21562-06	Anzahl der PC's für den Lernbet	40	40	40	40	40	40
LGZ-21562-07	Schüler	wird ermittelt	280	280	280	280	280
LGZ-21562-08	Klassen	wird ermittelt	14	14	14	14	14

**21563**      **Kostenbeteiligung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21563-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	43.000	53.000	45.000	46.000	47.000	47.000

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) bleiben gegenüber dem Vorjahr gleich; es werden 126,5 TEUR benötigt. Der Ansatz für den Bauunterhalt steigt von 113,0 TEUR auf 144,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 0,5 TEUR auf 51,8 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2157 Realschule Plus Lingenfeld

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Realschule Plus Lingenfeld. Die Realschule Plus führt zum qualifizierten Sekundarabschluss I.  
**Auftragsgrundlage** Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe** Schüler der Realschule Plus Lingenfeld sowie deren Erziehungsberichtigte  
**Ziele** Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	64.000,00	22.600	36.000	37.000	37.000	37.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.200,00	27.200	28.600	28.600	28.600	28.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.800,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	90.600,00	51.400	66.200	67.200	67.200	67.200
11.	- Personalaufwendungen	144.700,00	152.200	155.500	158.700	161.900	165.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	900,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	345.400,00	337.400	337.600	337.800	348.100	355.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	81.600,00	86.700	83.900	84.800	82.700	76.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	40.000,00	40.000	40.200	40.200	40.200	40.200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	29.100,00	34.000	33.600	33.900	34.200	34.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	641.700,00	650.300	650.800	655.400	667.100	672.100
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-551.100,00	-598.900	-584.600	-588.200	-599.900	-604.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-551.100,00	-598.900	-584.600	-588.200	-599.900	-604.900
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-551.100,00	-598.900	-584.600	-588.200	-599.900	-604.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.900,00	100.500	105.100	105.900	107.700	109.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-81.900,00	-100.500	-105.100	-105.900	-107.700	-109.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-633.000,00	-699.400	-689.700	-694.100	-707.600	-714.500

## Teilhaushalt FB 24 Schule und Bildung

### Produkt 2157 Realschule Plus Lingenfeld

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21571	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21572	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21573	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 21571      Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21571-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-359.400	-432.800	-414.900	-424.300	-437.800	-448.300

##### 21572      Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21572-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-106.700	-101.100	-99.700	-98.900	-97.100	-91.600
LGZ-21572-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	5.909	18.000	8.000	8.000	8.000	8.000
LGZ-21572-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	18.247	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
LGZ-21572-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	10.020	26.400	26.400	26.400	26.400	26.400
LGZ-21572-06	Anzahl der PC's für den Lernbet	75	75	75	75	75	75
LGZ-21572-07	Schüler	wird ermittelt	240	240	240	240	240
LGZ-21572-08	Klassen	wird ermittelt	11	11	11	11	11

##### 21573      Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21573-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-85.000	-65.000	-70.000	-65.000	-65.000	-65.000

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig (2014 42,5 TEUR, 2015 41,0 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt reduziert sich von 130,5 TEUR auf 122,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 6,0 TEUR auf 19,5 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2171	Goethe-Gymnasium, Germersheim

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Germersheim. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler des Gymnasiums Germersheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	101.700,00	100.800	98.700	98.700	98.700	98.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900,00	22.800	27.000	27.000	27.000	27.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500,00	8.600	7.100	7.100	7.100	7.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.000,00	500	800	800	800	800
9.	+ sonstige laufende Erträge	22.800,00	800	5.000	5.000	5.000	5.000
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>151.900,00</b>	<b>133.500</b>	<b>138.600</b>	<b>138.600</b>	<b>138.600</b>	<b>138.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	269.700,00	303.200	342.500	349.300	356.200	363.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.600,00	430.100	413.700	450.500	463.900	477.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	251.900,00	257.000	294.400	310.900	315.700	316.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	71.600,00	72.500	82.900	83.200	83.700	84.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>980.900,00</b>	<b>1.062.800</b>	<b>1.133.700</b>	<b>1.194.100</b>	<b>1.219.700</b>	<b>1.241.400</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-829.000,00	-929.300	-995.100	-1.055.500	-1.081.100	-1.102.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-829.000,00	-929.300	-995.100	-1.055.500	-1.081.100	-1.102.800
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-829.000,00</b>	<b>-929.300</b>	<b>-995.100</b>	<b>-1.055.500</b>	<b>-1.081.100</b>	<b>-1.102.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	137.400,00	183.900	206.300	207.900	211.500	215.200
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-137.400,00</b>	<b>-183.900</b>	<b>-206.300</b>	<b>-207.900</b>	<b>-211.500</b>	<b>-215.200</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-966.400,00</b>	<b>-1.113.200</b>	<b>-1.201.400</b>	<b>-1.263.400</b>	<b>-1.292.600</b>	<b>-1.318.000</b>

**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**

**Produkt 2171 Gymnasium Germersheim**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21711	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21712	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21713	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

**Grundzahlen**

**21711**                    **Bereitstellung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21711-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-590.300	-657.900	-703.600	-745.200	-763.600	-782.400

**21712**                    **Betrieb**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21712-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-238.700	-271.400	-291.500	-310.300	-317.500	-320.400
LGZ-21712-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	6.678	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
LGZ-21712-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	37.159	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
LGZ-21712-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	23.414	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
LGZ-21712-06	Anzahl der PC's für den Lernbet	82	90	90	90	90	90
LGZ-21712-07	Schüler	wird ermittelt	1.070	1.070	1.070	1.070	1.070
LGZ-21712-08	Klassen	wird ermittelt	47	47	47	47	47

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 167,7 TEUR, 2015 174,0 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt reduziert sich von 93,0 TEUR auf 76,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen reduzieren sich in 2015 um 5,0 TEUR auf 56,0 TEUR.





2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2172 Europa- Gymnasium, Wörth

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern am Gymnasium Wörth. Das Gymnasium führt zur allgemeinen Hochschulreife. **Auftragsgrundlage** Schulgesetz (SchuLG), Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe** Schüler des Gymnasiums Wörth sowie deren Erziehungs- berechnigte **Ziele** Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	61.300,00	63.500	60.100	68.300	70.600	70.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	700,00	22.600	26.600	26.600	26.600	26.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.200,00	6.600	7.300	7.300	7.300	7.300
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.800,00	800	800	800	800	800
9.	+ sonstige laufende Erträge	23.300,00	1.000	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>114.300,00</b>	<b>94.500</b>	<b>96.000</b>	<b>104.200</b>	<b>106.500</b>	<b>106.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	261.400,00	287.900	309.200	315.400	321.700	328.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	935.200,00	619.900	680.000	696.600	711.800	727.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	164.500,00	157.500	197.600	254.500	301.800	301.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	600	600	600	600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	86.600,00	89.800	89.300	89.700	90.000	90.400
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.450.400,00</b>	<b>1.155.100</b>	<b>1.276.700</b>	<b>1.356.800</b>	<b>1.425.900</b>	<b>1.447.800</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.336.100,00	-1.060.600	-1.180.700	-1.252.600	-1.319.400	-1.341.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.336.100,00	-1.060.600	-1.180.700	-1.252.600	-1.319.400	-1.341.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.336.100,00	-1.060.600	-1.180.700	-1.252.600	-1.319.400	-1.341.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.900,00	185.200	194.400	195.900	199.300	202.800
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-138.900,00</b>	<b>-185.200</b>	<b>-194.400</b>	<b>-195.900</b>	<b>-199.300</b>	<b>-202.800</b>
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.475.000,00	-1.245.800	-1.375.100	-1.448.500	-1.518.700	-1.544.100

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2172 Gymnasium Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21721	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21722	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21723	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

### Grundzahlen

#### 21721            Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21721-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.047.400	-753.800	-861.900	-923.000	-984.400	-1.003.900

#### 21722            Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21722-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-288.700	-306.800	-318.800	-329.600	-335.000	-337.400
LGZ-21722-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	10.507	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
LGZ-21722-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	37.363	34.900	35.000	35.100	35.200	35.200
LGZ-21722-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	22.696	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
LGZ-21722-06	PC's für den Lernbetrieb	110	130	130	130	130	130
LGZ-21722-07	Schüler	wird ermittelt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
LGZ-21722-08	Klassen	wird ermittelt	57	57	57	57	57

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 287,3 TEUR, 2015 314,0 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt erhöht sich von 145,0 TEUR auf 153,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 10,0 TEUR auf 89,0 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2181	Integrierte Gesamtschule Kandel

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Kandel. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Integrierten Gesamtschule Kandel sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	119.500,00	128.600	120.000	120.000	120.000	120.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.400,00	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	600,00	600	600	600	600	600
9.	+ sonstige laufende Erträge	11.600,00	800	800	800	800	800
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>138.100,00</b>	<b>136.800</b>	<b>128.200</b>	<b>128.200</b>	<b>128.200</b>	<b>128.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	146.900,00	142.300	157.800	160.900	164.000	167.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.800,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	550.100,00	361.400	422.700	435.900	445.600	456.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	309.400,00	320.900	297.600	298.300	291.900	291.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	165.700,00	162.200	159.000	159.300	159.500	159.700
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.173.900,00</b>	<b>986.800</b>	<b>1.037.100</b>	<b>1.054.400</b>	<b>1.061.000</b>	<b>1.074.600</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.035.800,00</b>	<b>-850.000</b>	<b>-908.900</b>	<b>-926.200</b>	<b>-932.800</b>	<b>-946.400</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.035.800,00</b>	<b>-850.000</b>	<b>-908.900</b>	<b>-926.200</b>	<b>-932.800</b>	<b>-946.400</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.035.800,00</b>	<b>-850.000</b>	<b>-908.900</b>	<b>-926.200</b>	<b>-932.800</b>	<b>-946.400</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.600,00	87.400	93.900	94.700	96.300	98.100
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-66.600,00</b>	<b>-87.400</b>	<b>-93.900</b>	<b>-94.700</b>	<b>-96.300</b>	<b>-98.100</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.102.400,00</b>	<b>-937.400</b>	<b>-1.002.800</b>	<b>-1.020.900</b>	<b>-1.029.100</b>	<b>-1.044.500</b>

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2181 Integrierte Gesamtschule Kandel

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21811	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21812	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21813	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 21811                    Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21811-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-652.600	-511.300	-563.200	-577.800	-581.700	-593.800

##### 21812                    Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21812-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-333.200	-300.700	-297.700	-300.400	-303.100	-304.600
LGZ-21812-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	10.155	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
LGZ-21812-06	PC's für den Lernbetrieb	120	120	120	120	120	120
LGZ-21812-07	Schüler	wird ermittelt	950	950	950	950	950
LGZ-21812-08	Klassen	wird ermittelt	41	41	41	41	41

##### 21813                    Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21813-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-50.000	-38.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 136,1 TEUR, 2015 150,5 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt erhöht sich von 45,0 TEUR auf 47,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen steigen in 2015 um 27,6 TEUR auf 121,0 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2182	Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG), Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Integrierten Gesamtschule Rheinzabern sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.800,00	57.000	144.900	125.700	128.700	128.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900,00	34.600	39.600	40.600	41.600	41.600
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000,00	4.900	5.500	5.500	5.500	5.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.000,00	52.500	32.000	2.500	2.500	2.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	16.400,00	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>132.100,00</b>	<b>149.000</b>	<b>222.000</b>	<b>174.300</b>	<b>178.300</b>	<b>178.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	178.900,00	206.900	231.900	236.500	241.200	246.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.900,00	493.200	519.100	641.400	570.300	561.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	39.500,00	81.000	288.700	331.500	255.000	257.900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	400	400	400	400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	92.000,00	84.000	95.100	96.600	97.900	99.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>637.400,00</b>	<b>865.100</b>	<b>1.135.200</b>	<b>1.306.400</b>	<b>1.164.800</b>	<b>1.164.500</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-505.300,00</b>	<b>-716.100</b>	<b>-913.200</b>	<b>-1.132.100</b>	<b>-986.500</b>	<b>-986.200</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-505.300,00</b>	<b>-716.100</b>	<b>-913.200</b>	<b>-1.132.100</b>	<b>-986.500</b>	<b>-986.200</b>
25.	+ außerordentliche Erträge	20.000,00	20.000	0	0	0	0
27.	= <b>Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-485.300,00</b>	<b>-696.100</b>	<b>-913.200</b>	<b>-1.132.100</b>	<b>-986.500</b>	<b>-986.200</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105.400,00	131.900	153.400	154.500	157.200	160.000



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-105.400,00	-131.900	-153.400	-154.500	-157.200	-160.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-590.700,00	-828.000	-1.066.600	-1.286.600	-1.143.700	-1.146.200

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2182 Integrierte Gesamtschule Rheinzabern

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21821	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21822	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21823	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 21821      Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21821-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-343.800	-377.000	-583.000	-654.300	-587.400	-600.500

##### 21822      Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21822-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-180.000	-317.600	-310.200	-396.800	-318.100	-304.700
LGZ-21822-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	11.216	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
LGZ-21822-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	36.795	36.600	37.200	37.600	38.000	38.000
LGZ-21822-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	35.932	34.000	34.400	35.000	35.600	35.600
LGZ-21822-06	PC's für den Lernbetrieb	90	90	100	100	100	100
LGZ-21822-07	Schüler	wird ermittelt	630	730	830	930	930
LGZ-21822-08	Klassen	wird ermittelt	24	28	32	36	36

##### 21823      Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21823-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	38.500	-1.500	-20.000	-81.000	-81.000	-81.000

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Allgemeine Entwicklung:

Mit Durchlaufen der Sekundarstufe I und den damit verbundenen Inbetriebnahmen weiterer Gebäudeteile und -flächen sind auch Änderungen in der Bewirtschaftung verbunden.

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 154,4 TEUR, 2015 162,2 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt erhöht sich von 16,0 TEUR auf 17,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 65,3 TEUR auf 128,3 TEUR.

##### Abschreibungen auf Sachanlagen/Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Entsprechend den in Betrieb genommenen Gebäudeteilen bzw. dafür notwendigen Geschäftsausstattung erfolgt ein zusätzlicher Ressourcenverbrauch; die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 207,7 TEUR auf 288,7 TEUR.

Mit dem Aktivieren der Abschreibungen erfolgt auch eine Auflösung der dafür gewährten Drittmittel (Landesförderung, Gemeindeanteil). Die ertragsweise Auflösung steigt von 56,2 TEUR aus dem Vorjahr auf 144,1 TEUR in 2015.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2183	Integrierte Gesamtschule Rülzheim

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Rülzheim. Die integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsmatura, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Integrierten Gesamtschule Rülzheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.100,00	33.200	92.200	87.000	128.000	128.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.400,00	50.200	59.200	60.400	61.600	62.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222.900,00	27.800	38.700	2.500	2.500	2.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	15.500,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>247.500,00</b>	<b>111.800</b>	<b>190.700</b>	<b>150.500</b>	<b>192.700</b>	<b>193.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	172.400,00	163.600	226.900	231.400	235.900	240.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.700,00	338.200	428.300	519.200	478.400	484.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	24.900,00	122.100	243.400	235.400	261.200	281.000
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	800	800	800	800
18.	sonstige laufende Aufwendungen	33.200,00	86.100	112.000	113.200	114.500	115.700
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>513.500,00</b>	<b>710.000</b>	<b>1.011.400</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.090.800</b>	<b>1.122.100</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>-598.200</b>	<b>-820.700</b>	<b>-949.500</b>	<b>-898.100</b>	<b>-928.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-266.000,00</b>	<b>-598.200</b>	<b>-820.700</b>	<b>-949.500</b>	<b>-898.100</b>	<b>-928.200</b>
25.	+ außerordentliche Erträge	20.000,00	20.000	0	0	0	0
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>20.000,00</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-246.000,00</b>	<b>-578.200</b>	<b>-820.700</b>	<b>-949.500</b>	<b>-898.100</b>	<b>-928.200</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	95.100,00	103.100	116.600	117.500	119.500	121.600





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-95.100,00	-103.100	-116.600	-117.500	-119.500	-121.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-341.100,00	-681.300	-937.300	-1.067.000	-1.017.600	-1.049.800

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2183 Integrierte Gesamtschule Rülzheim

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21831	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21832	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21833	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 21831 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21831-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-270.000	-345.500	-489.600	-494.500	-497.600	-529.800

##### 21832 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21832-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-144.700	-243.500	-358.500	-409.000	-354.500	-352.400
LGZ-21832-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	6.577	12.000	12.500	13.000	13.500	13.500
LGZ-21832-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	53.294	54.200	55.000	56.000	57.000	57.000
LGZ-21832-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	53.492	47.000	47.600	48.000	48.500	48.500
LGZ-21832-06	PC's für den Lernbetrieb	96	100	100	100	100	100
LGZ-21832-07	Schüler	wird ermittelt	620	720	820	920	920
LGZ-21832-08	Klassen	wird ermittelt	24	28	32	36	36

##### 21833 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21833-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	168.700	10.800	27.400	-46.000	-46.000	-46.000

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Allgemeine Entwicklung:

Mit Durchlaufen der Sekundarstufe I und den damit verbundenen Inbetriebnahmen weiterer Gebäudeteile und -flächen sind auch Änderungen in der Bewirtschaftung verbunden.

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 124,0 TEUR, 2015 129,5 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt erhöht sich von 16,0 TEUR auf 17,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 63,3 TEUR auf 86,3 TEUR.

##### Abschreibungen auf Sachanlagen/Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Entsprechend den in Betrieb genommenen Gebäudeteilen bzw. dafür notwendigen Geschäftsausstattung erfolgt ein zusätzlicher Ressourcenverbrauch; die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 121,3 TEUR auf 243,4 TEUR.

Mit dem Aktivieren der Abschreibungen erfolgt auch eine Auflösung der dafür gewährten Drittmittel (Landesförderung, Gemeindeanteil). Die ertragsweise Auflösung steigt von 32,2 TEUR aus dem Vorjahr auf 91,2 TEUR in 2015.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
	2184	Integrierte Gesamtschule Wörth

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Integrierten Gesamtschule Wörth. Die Integrierte Gesamtschule führt zur Qualifikation der Berufsreife, zum qualifizierten Sekundarabschluss I und zur allgemeinen Hochschulreife.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung und Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Integrierten Gesamtschule Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.500,00	26.500	21.100	41.100	49.700	52.800
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.100,00	73.800	79.200	80.400	81.600	82.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.000,00	8.500	47.100	20.500	28.500	28.500
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>68.200,00</b>	<b>108.800</b>	<b>147.400</b>	<b>142.000</b>	<b>159.800</b>	<b>164.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	47.900	48.800	49.800	50.900
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	605.300,00	542.800	497.800	226.800	231.000	234.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	20.500,00	32.700	46.200	60.800	68.100	101.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	900	900	900	900
18.	sonstige laufende Aufwendungen	25.400,00	27.100	89.200	95.300	97.400	99.500
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>651.200,00</b>	<b>602.600</b>	<b>682.000</b>	<b>432.600</b>	<b>447.200</b>	<b>486.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-583.000,00</b>	<b>-493.800</b>	<b>-534.600</b>	<b>-290.600</b>	<b>-287.400</b>	<b>-322.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-583.000,00</b>	<b>-493.800</b>	<b>-534.600</b>	<b>-290.600</b>	<b>-287.400</b>	<b>-322.500</b>
<b>27.</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-583.000,00</b>	<b>-493.800</b>	<b>-534.600</b>	<b>-290.600</b>	<b>-287.400</b>	<b>-322.500</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-583.000,00</b>	<b>-493.800</b>	<b>-534.600</b>	<b>-290.600</b>	<b>-287.400</b>	<b>-322.500</b>

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2184 Integrierte Gesamtschule Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
21841	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
21842	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungsaufwendungen (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
21843	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 21841 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21841-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-210.900	-40.600	-96.400	-96.700	-102.700	-135.000

##### 21842 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21842-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-98.100	-90.700	-176.800	-181.100	-179.900	-182.700
LGZ-21842-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	6.074	12.000	12.500	13.000	13.500	13.500
LGZ-21842-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	72.277	58.300	58.800	59.200	59.200	59.200
LGZ-21842-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	72.792	67.000	67.500	68.000	68.500	68.500
LGZ-21842-06	PC's für den Lernbetrieb	60	65	65	80	80	80
LGZ-21842-07	Schüler	wird ermittelt	550	650	750	850	850
LGZ-21842-08	Klassen	wird ermittelt	20	24	28	32	32

##### 21843 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-21843-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-274.000	-362.500	-261.400	-12.800	-4.800	-4.800

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Personalaufwendungen

Erstmaliger Ausweis von Personalaufwendungen, nach dem für den Betrieb der IGS Wörth 5 neue Stellen geschaffen wurden.

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) werden u. a. von der Stadt Wörth getragen und uns dann als Verwaltungskostenbeitrag anteilig berechnet. Der Verwaltungskostenbeitrag reduziert sich von 370,5 TEUR auf 308,0 TEUR in 2015.

Der Ansatz für den Bauunterhalt (40,0 TEUR) wird wieder in Vorjahreshöhe eingestellt. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 3,0 TEUR auf 3,0 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2211	Nardini - Schule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Germersheim, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Förderschule Germersheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	60.000,00	48.500	39.000	39.000	38.000	38.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.900,00	31.400	31.800	31.800	31.800	31.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.000,00	200	200	200	200	200
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.700,00	600	600	600	600	600
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>99.200,00</b>	<b>81.300</b>	<b>72.200</b>	<b>72.200</b>	<b>71.200</b>	<b>71.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	74.500,00	53.000	50.900	51.900	52.900	53.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	217.000,00	307.600	239.900	255.800	262.700	269.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100.700,00	91.600	87.700	87.100	84.300	83.700
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	400	400	400	400
18.	sonstige laufende Aufwendungen	20.900,00	25.700	26.500	26.700	27.100	27.400
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>413.700,00</b>	<b>477.900</b>	<b>405.400</b>	<b>421.900</b>	<b>427.400</b>	<b>435.000</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-314.500,00</b>	<b>-396.600</b>	<b>-333.200</b>	<b>-349.700</b>	<b>-356.200</b>	<b>-363.800</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-314.500,00</b>	<b>-396.600</b>	<b>-333.200</b>	<b>-349.700</b>	<b>-356.200</b>	<b>-363.800</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-314.500,00</b>	<b>-396.600</b>	<b>-333.200</b>	<b>-349.700</b>	<b>-356.200</b>	<b>-363.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.600,00	31.600	31.500	31.700	32.200	32.800
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-35.600,00</b>	<b>-31.600</b>	<b>-31.500</b>	<b>-31.700</b>	<b>-32.200</b>	<b>-32.800</b>



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2211 Nardini - Schule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-350.100,00	-428.200	-364.700	-381.400	-388.400	-396.600

## Teilhaushalt FB 24 Schule und Bildung

### Produkt 2211 Förderschule Germersheim, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22111	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22112	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22113	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 22111                    Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-229.100	-310.700	-240.500	-257.000	-262.900	-270.400

##### 22112                    Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-85.400	-85.900	-92.700	-92.700	-93.300	-93.400
LGZ-22112-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	13.601	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
LGZ-22112-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	37.419	41.500	41.500	41.500	41.500	41.500
LGZ-22112-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	27.047	26.000	26.000	26.000	26.000	26.000
LGZ-22112-06	PC's für den Lernbetrieb	32	32	32	32	32	32
LGZ-22112-07	Schüler	wird ermittelt	130	130	130	130	130
LGZ-22112-08	Klassen	wird ermittelt	8	8	8	8	8

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 55,0 TEUR, 2015 55,5 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt reduziert sich von 132,0 TEUR auf 48,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 3,5 TEUR auf 54,2 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2212	Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Rülzheim mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Förderschule Rülzheim sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.000,00	19.500	19.400	19.300	15.400	15.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.800,00	49.100	57.400	57.400	57.400	57.400
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.600,00	14.800	68.500	68.500	68.500	68.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	175.000,00	129.200	130.200	130.200	130.200	130.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	8.300,00	800	800	800	800	800
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>216.700,00</b>	<b>213.400</b>	<b>276.300</b>	<b>276.200</b>	<b>272.300</b>	<b>272.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	96.900,00	65.700	70.700	72.200	73.700	75.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	900,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.300,00	409.300	218.200	303.400	313.700	324.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	49.700,00	48.000	48.300	48.000	39.800	40.200
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.500,00	17.100	16.300	16.400	16.800	16.900
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>362.300,00</b>	<b>540.100</b>	<b>353.700</b>	<b>440.200</b>	<b>444.200</b>	<b>457.400</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-145.600,00</b>	<b>-326.700</b>	<b>-77.400</b>	<b>-164.000</b>	<b>-171.900</b>	<b>-185.100</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-145.600,00</b>	<b>-326.700</b>	<b>-77.400</b>	<b>-164.000</b>	<b>-171.900</b>	<b>-185.100</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-145.600,00</b>	<b>-326.700</b>	<b>-77.400</b>	<b>-164.000</b>	<b>-171.900</b>	<b>-185.100</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	45.300,00	37.500	41.000	41.400	42.100	42.800
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-45.300,00</b>	<b>-37.500</b>	<b>-41.000</b>	<b>-41.400</b>	<b>-42.100</b>	<b>-42.800</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-190.900,00</b>	<b>-364.200</b>	<b>-118.400</b>	<b>-205.400</b>	<b>-214.000</b>	<b>-227.900</b>



## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2212 Förderschule Rülzheim, Förderschwerpunkt Sprache

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22121	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22122	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22123	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 22121 Bereitstellung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-205.600	-402.700	-157.800	-244.200	-251.700	-264.000

##### 22122 Betrieb

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-69.000	-53.000	-48.600	-48.800	-49.200	-50.100
LGZ-22122-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	2.564	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
LGZ-22122-04	Gesamtaufwand der Verpflegung	48.447	48.000	48.000	48.000	48.000	48.000
LGZ-22122-05	Höhe der Selbstbeteiligung an d	52.134	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800
LGZ-22122-06	PC's für den Lernbetrieb	6	10	10	10	10	10
LGZ-22122-07	Schüler	wird ermittelt	104	104	104	104	104
LGZ-22122-08	Klassen	wird ermittelt	9	9	9	9	9

##### 22123 Kostenbeteiligung

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Weitere Mieteinnahmen werden aufgrund des abgeschlossenen Mietvertrages von der Lebenshilfe für die Nutzung von Räumen in der Förderschule Rülzheim erzielt.

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 66,5 TEUR, 2015 67,0 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt reduziert sich von 235,5 TEUR auf 41,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 0,1 TEUR auf 33,1 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2213	Bienwaldschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern der Förderschule Wörth mit dem Förderschwerpunkt Lernen. Die Förderschule vermittelt die für die Förderschule vorgesehenen oder sonstigen den Fähigkeiten entsprechende Schulabschlüsse.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen Sonderschulen (SoSchulO); Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Förderschule Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.500,00	25.300	25.300	25.300	25.000	25.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.200,00	26.200	25.800	25.800	25.800	25.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.100,00	200	200	200	200	200
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.400,00	800	800	800	800	800
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>58.200,00</b>	<b>52.500</b>	<b>52.100</b>	<b>52.100</b>	<b>51.800</b>	<b>51.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	59.300,00	65.800	39.700	40.500	41.300	42.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	400,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.500,00	171.400	211.000	253.200	252.000	268.600
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	48.800,00	55.200	54.200	54.800	51.800	49.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	1.100	1.100	1.100	1.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	17.600,00	19.700	20.900	21.000	21.300	21.500
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>360.600,00</b>	<b>312.100</b>	<b>326.900</b>	<b>370.600</b>	<b>367.500</b>	<b>382.500</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-302.400,00	-259.600	-274.800	-318.500	-315.700	-330.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-302.400,00	-259.600	-274.800	-318.500	-315.700	-330.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-302.400,00	-259.600	-274.800	-318.500	-315.700	-330.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.100,00	41.400	25.700	26.000	26.400	26.900
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-34.100,00</b>	<b>-41.400</b>	<b>-25.700</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.400</b>	<b>-26.900</b>
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-336.500,00	-301.000	-300.500	-344.500	-342.100	-357.600

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2213 Förderschule Wörth, Förderschwerpunkt Lernen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
22131	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
22132	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittelaufwand, Aufwendungen für Schulveranstaltungen, etc.
22133	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger

#### Grundzahlen

##### 22131 Bereitstellung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-241.400	-166.300	-185.400	-228.200	-227.100	-244.300

##### 22132 Betrieb

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-22132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-61.000	-93.300	-89.400	-90.300	-88.600	-86.400
LGZ-22132-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	5.296	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
LGZ-22132-04	Gesamtaufwand der Verpflegung (bei Ganztagschulen)	40.478	34.500	34.500	34.500	34.500	34.500
LGZ-22132-05	Höhe der Selbstbeteiligung an der Verpflegung	25.250	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
LGZ-22132-06	PC's für den Lernbetrieb	22	22	22	22	22	22
LGZ-22132-07	Schüler	wird ermittelt	72	72	72	72	72
LGZ-22132-08	Klassen	wird ermittelt	6	6	6	6	6

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 40,1 TEUR, 2015 59,5 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt reduziert sich von 40,0 TEUR auf 36,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 0,2 TEUR auf 31,0 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	2	GB 2: Jugend, Soziales, Schulen
	24	FB 24: Schulen und Bildung
Produkt	2311	Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Bereitstellung von Verwaltungspersonal sowie von sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbesuch von Schülern an der Beruflichen Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth. Die berufsbildende Schule ermöglicht durch ein differenziertes Bildungsangebot den Erwerb beruflicher und berufsübergreifender Kompetenzen und vermittelt Abschlüsse der Sekundarstufe I und II, die den Eintritt in eine qualifizierte Berufstätigkeit oder in weiterführende berufsbezogenen oder studienbezogene Bildungsgänge ermöglichen; sie ergänzt außerdem die in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten und kooperiert mit den an der dualen Ausbildung Beteiligten. Die berufsbildende Schule ist in Schulformen gegliedert. Der Schulbezirk richtet sich nach § 62 Abs. 4 SchulG.	Schulgesetz (SchulG); Schulordnung für die öffentlichen berufsbildenden Schulen (BerufsSchO); Beschlüsse der Gremien

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Schüler der Berufsbildenden Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth sowie deren Erziehungsberechtigte	Wirtschaftliche Bereitstellung und Betrieb der Schule, Senkung des Bewirtschaftungsaufwandes, Senkung des Energieaufwandes

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	129.600,00	126.600	121.300	125.800	122.600	122.600
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	200,00	8.200	8.800	8.800	8.800	8.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	6.700,00	8.500	8.800	8.800	8.800	8.800
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.300,00	39.300	14.300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	32.400,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>194.200,00</b>	<b>183.600</b>	<b>154.200</b>	<b>144.700</b>	<b>141.500</b>	<b>141.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	373.000,00	419.600	424.200	432.600	441.200	450.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	978.900,00	1.362.300	1.206.700	1.180.900	1.252.700	1.275.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	356.500,00	362.600	365.600	409.000	438.200	440.600
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	135.800,00	152.800	160.500	161.300	162.100	163.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.848.800,00</b>	<b>2.297.300</b>	<b>2.157.000</b>	<b>2.183.800</b>	<b>2.294.200</b>	<b>2.329.400</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.654.600,00</b>	<b>-2.113.700</b>	<b>-2.002.800</b>	<b>-2.039.100</b>	<b>-2.152.700</b>	<b>-2.187.900</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.654.600,00</b>	<b>-2.113.700</b>	<b>-2.002.800</b>	<b>-2.039.100</b>	<b>-2.152.700</b>	<b>-2.187.900</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.654.600,00</b>	<b>-2.113.700</b>	<b>-2.002.800</b>	<b>-2.039.100</b>	<b>-2.152.700</b>	<b>-2.187.900</b>



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.400,00	255.400	259.800	261.900	266.400	271.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-198.400,00	-255.400	-259.800	-261.900	-266.400	-271.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.853.000,00	-2.369.100	-2.262.600	-2.301.000	-2.419.100	-2.459.000

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2311 Berufsbildende Schule Germersheim mit Außenstelle Wörth

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
23111	Bereitstellung	Bewirtschaftungsaufwand (Betriebsaufwand, Instandhaltungsaufwand, Abschreibung, etc.) des Schulgebäudes und -geländes, sofern nicht beim Produkt Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement (P-Nr. 1141) berücksichtigt
23112	Betrieb	Mittel für den Unterrichtsbetrieb: sächliche Verwaltungskosten (z.B. für Telefon, Porto, Kopierer, Büromaterial), Lehr- und Lernmittel, Mittel für Schulveranstaltungen, etc.
23113	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Schulträger
23114	Hauswirtschaftliche Produktionsklasse (fakultativ)	

#### Grundzahlen

##### 23111 Bereitstellung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.021.900	-1.399.100	-1.293.800	-1.302.600	-1.408.800	-1.435.500

##### 23112 Betrieb

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-476.000	-611.000	-608.300	-621.300	-628.200	-636.200
LGZ-23112-02	Lehr- und Lernmittelaufwand	25.738	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
LGZ-23112-06	PC's für den Lernbetrieb	413	415	415	415	415	415
LGZ-23112-07	Schüler	wird ermittelt	2.230	2.230	2.230	2.230	2.230
LGZ-23112-08	Klassen	wird ermittelt	100	100	100	100	100

##### 23113 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23113-01	Schüler aus dem Landkreis	374	20	20	20	20	20
LGZ-23113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-110.000	-110.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000

##### 23114 Hauswirtschaftliche Produktionsklasse

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-23114-01	Schüler	13	14	14	14	14	14
LGZ-23114-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-46.700	6.400	-15.700	-30.200	-30.700	-31.200

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für den Bezug der Energiekosten (Heizung, Strom, Wasser) sind gegenüber dem Vorjahr höher (2014 305,3 TEUR, 2015 341,7 TEUR). Der Ansatz für den Bauunterhalt reduziert sich von 606,0 TEUR auf 463,0 TEUR. Die Reinigungsaufwendungen erhöhen sich in 2015 um 7,7 TEUR auf 128,1 TEUR. Der Erwerb von Geräten und Ausstattungsgegenständen sinkt in 2015 von 150,0 TEUR um 35,0 TEUR auf 115,0 TEUR.



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Schaust (L 24101) Frau Heyn (L 24102)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Kindergarten- und Schülerbeförderung zu den Schulen und Kindergärten im Landkreis im Rahmen des bestehenden ÖPNV-Angebotes oder durch Sonderregelungen im Freistellungsverkehr.	Schulgesetz (SchulG), Kindertagesstättengesetz (KitaG), Satzung über die Schülerbeförderung, Richtlinien über die Schüler- und Kindergartenbeförderung.

**Zielgruppe**  
Schüler; Kindergartenkinder

Pos.	Inhalt	Ergebnis 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.265.000,00	2.225.000	2.706.000	2.701.500	2.695.100	2.693.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.300,00	2.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500,00	76.000	91.200	91.200	91.200	91.200
9.	+ sonstige laufende Erträge	900,00	100	100	100	100	100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.286.700,00	2.303.100	2.803.300	2.798.800	2.792.400	2.790.300
11.	- Personalaufwendungen	7.800,00	23.900	31.300	31.900	32.500	33.100
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.290.400,00	3.525.200	3.700.000	3.765.000	3.831.000	3.900.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	7.100,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	3.305.300,00	3.556.700	3.738.900	3.804.500	3.871.100	3.940.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.018.600,00	-1.253.600	-935.600	-1.005.700	-1.078.700	-1.150.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-1.018.600,00	-1.253.600	-935.600	-1.005.700	-1.078.700	-1.150.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-1.018.600,00	-1.253.600	-935.600	-1.005.700	-1.078.700	-1.150.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.600,00	15.800	19.700	19.900	20.200	20.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.600,00	-15.800	-19.700	-19.900	-20.200	-20.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.023.200,00	-1.269.400	-955.300	-1.025.600	-1.098.900	-1.171.000

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2410 Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24101	Beförderung zu Schulen	Ordnungsgemäße und sichere Abwicklung der Schülerbeförderung zu den Schulen im Landkreis.

#### Grundzahlen

##### 24101 Beförderung zu Schulen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.018.600	-1.253.600	-935.600	-1.005.700	-1.078.700	-1.150.400
LGZ-24101-02	Stellen	0,00	0,20	0,61	0,61	0,61	0,61
LGZ-24101-03	Höhe des Eigenanteils	42,5	44,5	46,5	48,5	50	50
LGZ-24101-04	beförderte Schüler (ohne BBS)	5.538	7.670	7.670	7.670	7.670	7.670
LGZ-24101-05	gefährdete km (freigestellter SV)	353.229	355.600	355.600	355.600	355.600	355.600
LGZ-24101-06	Anträge auf Fahrkartenausgabe	4.366	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
LGZ-24101-07	Bewilligungen von Fahrkartenausgaben	4.178	4.420	4.420	4.420	4.420	4.420
LGZ-24101-08	Erlasse des Eigenanteils (Sek II)	18	21	21	21	21	21
LGZ-24101-09	Schüler an Schulen im Pflichtbereich (GS, FS + Sek I)	5.038	6.320	6.320	6.320	6.320	6.320
LGZ-24101-10	Schüler an Schulen im Wahlbereich (BBS Wirtschaftsgym. + Sek II)	ca. 500 (11.+12.Kl.)	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

Zuweisung des Landes zum Ausgleich von Aufwendungen der Schülerbeförderung. Der Berechnung dieser Zuweisungen liegt nach der Reform des kommunalen Finanzausgleichs ab dem Jahr 2014 ein ausgabenbezogener Schlüssel zugrunde. Der Anteil des Landkreises an dem für die Zuweisungen bereitgestellten Betrag bemisst sich nach der Höhe seines prozentualen Anteils der ungedeckten Beförderungskosten, soweit hier ein Anspruch besteht, an der Gesamtsumme der entsprechenden ungedeckten Auszahlungen aller Landkreise und kreisfreien Städte.

Die Landeszuweisung erreicht derzeit etwa 94 % der ungedeckten Auszahlungen. Für die Berechnung wird – zeitversetzt – die IST-Auszahlungen des Vorjahres (z. B. 2012 für 2014 etc.) zugrundegelegt. Der Sprung gegenüber 2014 erklärt sich dadurch, dass infolge von Ausschreibungen für den ÖPNV und die Schülerbeförderung bei gleichzeitiger Leistungsausdehnung ab Ende 2012 Mehraufwendungen gegenüber dem bisherigen Leistungsangebot entstanden sind.

##### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte/Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Schüler/innen der Sekundarstufe I sowie der Berufsfachschulen I und II sind grundsätzlich vom Eigenanteil der Schülerbeförderung befreit.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, in den Vollzeitbildungsgängen der Fachschulen, sowie der beruflichen Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen, der Berufsfachschulen mit Ausnahme der Berufsfachschule I und II, der Fachoberschulen und der Berufsoberschulen wurde ab dem Schuljahr 2013/2014 ein monatlicher Eigenanteil in Höhe des anteiligen Monatsbeitrages für die Ausbildungsjahreskarte (ScoolCard des Karlsruher Verkehrsverbundes) festgesetzt.

Die Fahrkarten werden somit von den Schülerinnen und Schülern direkt über den Verkehrsverbund bezogen. Die Kreisverwaltung zieht keine Eigenanteile mehr ein. Schülerinnen und Schüler bzw. deren unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten, welche laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Arbeitslosengeld II beziehen, erhalten die Fahrkarte weiterhin kostenfrei über den Landkreis. Der Planansatz von 6.000 EUR kommt lediglich durch Kostenerstattungen nicht zurückgegebener Fahrkarten zustande, bei denen die Anspruchsvoraussetzungen durch Umzug oder Schulwechsel entfallen sind.

Im Rahmen des Landesgesetzes zur Weiterentwicklung der Schülerbeförderung wurde die Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung zu Förderschulen neu geregelt. Gemäß § 69 Abs. 7 SchulG sollen die Landkreise oder kreisfreien Städte mit großen Einzugsbereichen mit den Landkreisen bzw. kreisfreien Städte, in deren Gebiet die Schülerinnen und Schüler wohnen, eine Beteiligung an den Kosten der Schülerbeförderung vereinbaren. Eine solche gemeinsame Vereinbarung mit den umliegenden Kommunen wird derzeit noch ausgearbeitet. Der Landkreis rechnet mit einem Ertrag von 88.700 EUR und einem Kostenaufwand von 150.000 EUR.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Aufwand für die "Schülerbeförderung" wird bei den Produkten 2410 "Beförderung zu Kindertagesstätten und Schulen" und 5470 "Öffentlicher Personennahverkehr" ausgewiesen.

Während beim Produkt 2410 die "reinen" Schülerverkehre dargestellt sind, fließen die in ÖPNV-Verkehre umgewandelten Schülerverkehre zunächst in das Produkt 5470 ein. Am Ende des Jahres wird eine Umbuchung der umgewandelten Schülerverkehre in den Bereich der Schülerbeförderung vorgenommen. Die Erhöhung der Aufwendungen der "reinen" Schülerverkehre kommt durch die jährlichen Fahrkartenerhöhungen und Anpassung der Beförderungsverträge im freigestellten Schülerverkehr zustande.

**Fazit:**

Trotz Änderungen im Landesfinanzausgleich verbleibt hier weiterhin ein ungedeckter Bedarf (vor Leistungsumlage) von 583,6 TEUR (Vorjahr 1.253,6 TEUR).
--



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
2420 Lernmittelfreiheit

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und Wahrung der Chancengleichheit durch Ausgabe von Lernmittelgutscheinen und Ausleihung von Schulbüchern. Die Bereitstellung der Lehrmittel erfolgt durch den Schulträger. Das Land erstattet die tatsächlich entstandenen Aufwendungen. **Auftragsgrundlage** Schulgesetz (SchulG); Landesverordnung über die Lernmittelfreiheit (LernmittelfreiH)

**Zielgruppe** Schüler an Schulen in der Trägerschaft des Landkreises.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	558.200,00	351.400	508.000	534.000	560.900	597.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	148.000,00	193.000	212.000	236.000	260.000	284.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	30.400,00	15.000	13.000	15.000	17.000	19.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	736.600,00	559.400	733.000	785.000	837.900	900.000
11.	- Personalaufwendungen	55.400,00	54.900	66.100	67.400	68.700	70.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.400,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	776.600,00	527.400	661.800	710.700	759.600	808.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.000,00	3.000	1.300	100	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	45.400,00	51.000	46.000	48.000	50.000	52.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	881.800,00	636.300	775.200	826.200	878.300	930.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-145.200,00	-76.900	-42.200	-41.200	-40.400	-30.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-145.200,00	-76.900	-42.200	-41.200	-40.400	-30.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-145.200,00	-76.900	-42.200	-41.200	-40.400	-30.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.000,00	37.600	39.600	39.900	40.600	41.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-38.000,00	-37.600	-39.600	-39.900	-40.600	-41.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-183.200,00	-114.500	-81.800	-81.100	-81.000	-71.800

## Teilhaushalt FB 24Schulen und Bildung

### Produkt 2420 Lernmittelfreiheit

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24201	Lernmittelfreiheit	<p><u>Durchführung des Antragsverfahrens für Lernmittelfreiheit</u> für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II.</p> <p>Letztmals für das Schuljahr 2010/2011: Ausgabe von Lernmittelgutscheinen für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.</p> <p><i>Die Ausleihe oder Übereignung der Lernmittel und aus pädagogischen Gründen notwendigen sonstigen Materialien an Schülerinnen und Schüler der Förderschulen und des Berufsvorbereitungsjahres in Vollzeitform erfolgt durch die Schule.</i></p>
24202	Schulbuchausleihe	<p><u>Durchführung des Ausleihverfahrens</u> im Rahmen der Lernmittelfreiheit (unentgeltliche Ausleihe) und der entgeltlichen Ausleihe von Schulbüchern für Schülerinnen und Schüler an Realschulen plus, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, beruflichen Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsfachschulen I oder II, dreijährigen Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen oder Berufsoberschulen I oder II.</p> <p>Erstmals für das Schuljahr 2011/2012: Durchführung des Ausleihverfahrens für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, der Integrierten Gesamtschulen, der beruflichen Gymnasien, der Berufsfachschulen I und II sowie des ersten Jahres der dreijährigen Berufsfachschulen.</p>

### Grundzahlen

#### 24201 Lernmittelfreiheit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.800	-55.900	-67.100	-68.200	-69.400	-61.500
LGZ-24201-02	Stellen	0,00	1,66	1,45	1,45	1,45	1,45

#### 24202 Schulbuchausleihe

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-93.400	-21.000	24.900	27.000	29.000	31.000

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Allgemeine Erläuterungen

Hier werden vor allem Erträge und Aufwendungen der "Schulbuchausleihe" (SBA) ausgewiesen.

Für die Sekundarstufe I wurde die Schulbuchausleihe mit dem Schuljahr 2010/2011, für die Sekundarstufe II und für verschiedene Bildungsgänge der Berufsbildenden Schulen mit Schuljahr 2011/2012 eingeführt. Die Bücher werden für einen bestimmten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Einkommensschwache Familien erhalten die Bücher ohne eigene Kostenbeteiligung. Ein Mietentgelt fällt nur für Familien an, die über der Einkommensgrenze liegen. Werden Bücher beschädigt zurück gegeben, ist regelmäßig eine Entschädigung zu leisten.

Im Einführungsjahr hat der Landkreis vom Land eine Verwaltungskostenpauschale von 9,00 EUR je SchülerIn erhalten, in der Folgezeit 7,50 EUR/SchülerIn, die an der SBA teilnehmen.

Die kommunalen Schulträger, so auch der Landkreis Gernersheim, haben nach Abwicklung der Ausleihe für das Schuljahr 2011/2012 gemeinsam mit den komm. Spitzenverbänden beim Land eine deutlich höhere Entschädigung geltend gemacht, da diese Pauschale von 7,50 EUR den tatsächlichen Aufwand bei weitem nicht deckt.

Das Land hat daraufhin eine Prüfung dieser Kostenpauschale durch den Landesrechnungshof (LRH) veranlasst. Dieser ermittelte eine Angemessenheit der Pauschale für die SBA in der SEK I und SEK II in Höhe von 14,00 EUR. Dementsprechend hat das Land die Gewährung der Pauschalen rückwirkend angepasst und diese den Schulträgern gewährt (LK Gernersheim: Schuljahr 2010/11 = 21.174,76 EUR, Schuljahr 2012/13 = 31.876 EUR). Bei der Veranschlagung dieser Erstattungsleistungen durch das Land wurde für 2015 diese nunmehr erhöhte Pauschale zu Grunde gelegt (insgesamt 75.000 EUR).

Im Schuljahr 2011/2012 nahmen an der SBA etwa 4.100 Schüler/innen, in Schuljahr 2012/2013 rd. 4.900 und im Schuljahr 2013/2014 rd. 5.300 teil. Für das Schuljahr 2014/2015 liegen rd. 5.500 Anmeldungen vor (Stand: Juli 2014).

In Zusammenhang mit den bereits jetzt an der SBA teilnehmenden Schüler/innen und der voraussichtlichen weiteren Entwicklung sind entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt worden. Die Aufwands- und Ertragspositionen sind zudem auf die voraussichtliche Gebrauchsdauer und den Ausleihzyklus der Lernmittel (z.B. 1-Jahres- od. Mehrjahresbücher) abgestimmt.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2430 Schularübergreifende Dienstleistungen

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Schulentwicklungsplanung zur optimalen Anpassung an die künftige Entwicklung der Schülerzahlen, Koordination der Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte, Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen.  
**Auftragsgrundlage** Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe** Schulleitung, Gremien, Vereine und sonstige Nutzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.500,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	500,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.200,00	3.500	3.100	3.200	3.300	3.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	16.200,00	9.000	13.800	13.900	14.000	14.100
11.	- Personalaufwendungen	110.100,00	166.900	176.300	179.900	183.600	187.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	14.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	513.000,00	499.400	492.000	492.000	492.000	492.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	8.400,00	8.400	7.500	7.500	7.500	7.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	29.700,00	55.600	55.500	55.700	55.700	55.700
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	675.200,00	730.300	731.300	735.100	738.800	742.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-659.000,00	-721.300	-717.500	-721.200	-724.800	-728.400
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-659.000,00	-721.300	-717.500	-721.200	-724.800	-728.400
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-659.000,00	-721.300	-717.500	-721.200	-724.800	-728.400
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.100,00	83.200	84.400	85.100	86.500	88.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.100,00	-83.200	-84.400	-85.100	-86.500	-88.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-723.100,00	-804.500	-801.900	-806.300	-811.300	-816.500

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2430 Schulartübergreifende Dienstleistungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24301	Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung	Gewährleistung einer effizienten Betreuung mit einer guten Kommunikation zu den Schulen und zwischen den Schulen; Aufstellung und Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schulen des Landkreises; auch Schülerunfallversicherung.
24302	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte	Vermietung und Verpachtung schulischer Einrichtungen (z.B. Räume, Hallen, Schwimmbäder) an Dritte, insbesondere an Kultur- und Sportvereine.
24303	Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger	Abrechnung der Gastschulbeiträge mit Schulträgern anderer Landkreise und Städte.

### Grundzahlen

#### 24301 Betreuung der Schulen / Schulentwicklungsplanung

LGZ-24301-03	Schulen in eigener Trägerschaft	15	15	15	15	15	15
LGZ-24301-04	Schüler an Schulen in eigener Trägerschaft	9.473	10.026	10.316	10.616	10.916	10.916
LGZ-24301-05	Aktueller Stand des Schulentwicklungsplanes	2011	2014	2014	2014	2014	2014
LGZ-24301-06	Schulleiterbesprechungen	2	2	2	2	2	2
LGZ-24301-08	Prüfung der Umsetzungsfähigkeit der Vorschläge des Gutachters	1	1	2	1	1	1

#### 24302 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	500	0	5.200	5.200	5.200	5.200
LGZ-24302-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

#### 24303 Kostenbeteiligung an Schulen anderer Träger

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24303-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-464.000	-464.000	-459.000	-459.000	-459.000	-459.000
LGZ-24303-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-24303-03	Schüler an Schulen anderer Träger	575	700	700	700	700	700
LGZ-24303-04	Höhe der Kostenbeteiligungen	1.199.823	574.000	574.000	574.000	574.000	574.000

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier werden u. a. Mittel für die Fahrten von Schüler/innen zum Sportunterricht ausgewiesen. Weiter erfolgen hier die Kostenerstattungen für Schüler/innen, die aufgrund von Zweckvereinbarungen Schulen außerhalb des Landkreises besuchen. Der jeweilige Schulträger stellt dazu den anteiligen Aufwand gegenüber dem Landkreis Germersheim in Rechnung. Des Weiteren beteiligt sich der Landkreis auch an Schulbau- u. Sanierungsaufwendungen anderer kommunaler Schulträger entsprechend den gesetzlichen bzw. vertraglichen Bestimmungen.

#### Folgende Kostenbeteiligungen sind veranschlagt (in Klammer Vorjahresplanung):

Paul-Moor-Schule, Landau	142,0 TEUR (137,0 TEUR),
Erich-Kästner-Schule, Karlsruhe	12,0 TEUR (12,0 TEUR),
St. Laurentius, Herxheim	115,0 TEUR (115,0 TEUR),
St. Paulusstift, LD-Queichheim	130,0 TEUR (130,0 TEUR),
Jakob-Reeb-Schule, LD-Queichheit	65,0 TEUR (65,0 TEUR)
Summe	459,0 TEUR (464,0 TEUR)

Sonstige laufende Aufwendungen

Hier handelt es sich überwiegend um Aufwendungen der Jugendverkehrsschule sowie für Sachverständigenkosten zur Umsetzung der Schulentwicklungsplanung.

Zudem sind in 2014 erstmals Aufwendungen (50.000 EUR) zur Förderung der Einrichtung von Betreuungsangeboten an Grundschulen innerhalb des Landkreises unter dem Vorbehalt der dazu erforderlichen abschließenden Beratung und Beschlussfassung der zuständigen Kreisgremien vorgesehen.



Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Der Landkreis beteiligt sich im Rahmen von Pflichtzuschüssen oder Zuschüssen aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarung an den Baukosten für Schulbaumaßnahmen anderer Träger. **Auftragsgrundlage** Schulgesetz (SchulG), Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Beschlüsse der Gremien.

**Zielgruppe** Andere Schulträger

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	91.900,00	87.900	86.700	83.600	83.400	82.800
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	91.900,00	87.900	86.700	83.600	83.400	82.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-91.900,00	-87.900	-86.700	-83.600	-83.400	-82.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-91.900,00	-87.900	-86.700	-83.600	-83.400	-82.800
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-91.900,00	-87.900	-86.700	-83.600	-83.400	-82.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-91.900,00	-87.900	-86.700	-83.600	-83.400	-82.800



**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**

**Produkt 2440 Förderung Schulbaumaßnahmen anderer Träger**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
24401	Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis	Der Landkreis beteiligt sich mit mindestens 10 % an den anerkannten Baukosten einer Schule, deren Schulträger eine kreisangehörige Gemeinde, eine Verbandsgemeinde oder ein aus diesen Körperschaften bestehender Schulverband ist, dessen Sitz im Gebiet des Landkreises liegt.
24402	Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises	Der Landkreis beteiligt sich aufgrund von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen an Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises.

**Grundzahlen**

**24401 Schulbaumaßnahmen anderer Träger im Landkreis**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24401-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-72.600	-68.600	-67.400	-68.000	-67.800	-67.200
LGZ-24401-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-24401-03	geförderte Maßnahmen	1	2	2	1	1	1
LGZ-24401-04	Höhe der Auszahlungen im Haushaltsjahr	27.300	80.000	50.000	10.000	10.000	10.000

**24402 Schulbaumaßnahmen anderer Träger außerhalb des Landkreises**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-24402-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.300	-19.300	-19.300	-15.600	-15.600	-15.600
LGZ-24402-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände

Aufgrund von Bestimmungen des Schulgesetzes ist/war der Landkreis verpflichtet, Zuwendungen für Schulbaumaßnahmen der kreisangehörigen Gemeinden zu gewähren. Die zweckgebundenen Zuwendungen werden aufwandswirksam über die voraussichtliche Nutzungsdauer der bezuschussten Objekte abgeschrieben.



2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2523 Kreismedienzentrum (Bildstelle)

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Externes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Bereithaltung von audiovisuellen Medien, neuen Medien (DVD, CD-ROM) und hochwertigen Geräten zur Präsentation und zum Verleih, Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr; Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung  
**Auftragsgrundlage** Öffentlich-rechtliche Vereinbarung, Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe** Pädagogen, Schüler, Erziehungsberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.000,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11.	- Personalaufwendungen	25.200,00	24.700	17.200	17.500	17.800	18.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.000,00	13.000	12.000	12.000	12.000	12.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.900,00	3.400	3.400	3.400	3.200	2.900
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	4.700,00	4.700	7.700	7.700	7.700	7.700
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>46.500,00</b>	<b>45.800</b>	<b>40.300</b>	<b>40.600</b>	<b>40.700</b>	<b>40.700</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-44.500,00</b>	<b>-45.800</b>	<b>-40.300</b>	<b>-40.600</b>	<b>-40.700</b>	<b>-40.700</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-44.500,00</b>	<b>-45.800</b>	<b>-40.300</b>	<b>-40.600</b>	<b>-40.700</b>	<b>-40.700</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-44.500,00</b>	<b>-45.800</b>	<b>-40.300</b>	<b>-40.600</b>	<b>-40.700</b>	<b>-40.700</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.800,00	19.900	21.100	21.300	21.600	22.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-13.800,00</b>	<b>-19.900</b>	<b>-21.100</b>	<b>-21.300</b>	<b>-21.600</b>	<b>-22.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-58.300,00</b>	<b>-65.700</b>	<b>-61.400</b>	<b>-61.900</b>	<b>-62.300</b>	<b>-62.700</b>

**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**
**Produkt 2523 Kreismedienzentrum**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
25231	Leihverkehr	Leihverkehr von audiovisuellen Medien, neuen Medien und Geräten
25232	Archiv	Archivierung der Bestände
25233	Eigene Projekte	Erstellung eigener Medien für den Leihverkehr, Angebote im Rahmen der Lehrerfort- und -weiterbildung
25234	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an einem anderen Medienzentrum, das nicht in der Trägerschaft des Kreises steht

**Grundzahlen**
**25231 Leihverkehr**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-25231-01	Kopierverleih	1.306	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
LGZ-25231-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-43.200	-43.900	-39.800	-40.100	-40.400	-40.700
LGZ-25231-03	Medien	4.194	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
LGZ-25231-04	Ausleihen	1.306	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400

**25232 Archiv**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-25232-01	Archivbestand	4.194	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
LGZ-25232-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.200	-1.200	-500	-500	-300	0

**25233 Eigene Projekte**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-25233-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-100	-700	0	0	0	0
LGZ-25233-02	Stellen	0,07	0,06	0,09	0,09	0,09	0,09
LGZ-25233-03	durchgeführte Schulungen	9	6	6	6	6	6
LGZ-25233-04	Teilnehmer	24	30	30	30	30	30
LGZ-25233-05	selbst erstellte Medien	104	35	35	35	35	35

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen

Hier werden audiovisuelle Medien für die Schulen bzw. Erwachsenenbildung beschafft.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Externes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Die Kreisvolkshochschule hat die Aufgabe eine planmäßige und kontinuierliche Weiterbildung zu gewährleisten.  
**Auftragsgrundlage** Weiterbildungsgesetz (WBG), Durchführungsverordnung zum Weiterbildungsgesetz (WBGDVO), Satzung, Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe** Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	71.100,00	71.200	65.900	65.400	65.400	65.400
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	261.500,00	260.000	264.000	263.500	263.500	263.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	5.600,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>338.200,00</b>	<b>331.200</b>	<b>329.900</b>	<b>328.900</b>	<b>328.900</b>	<b>328.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	89.000,00	116.000	124.200	126.700	129.200	131.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313.700,00	316.300	324.300	324.800	323.300	324.800
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	6.500,00	6.500	1.700	2.300	2.300	2.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	30.600,00	34.600	49.700	43.600	42.600	48.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>441.000,00</b>	<b>473.400</b>	<b>499.900</b>	<b>497.400</b>	<b>497.400</b>	<b>507.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-102.800,00</b>	<b>-142.200</b>	<b>-170.000</b>	<b>-168.500</b>	<b>-168.500</b>	<b>-178.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-102.800,00</b>	<b>-142.200</b>	<b>-170.000</b>	<b>-168.500</b>	<b>-168.500</b>	<b>-178.400</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-102.800,00</b>	<b>-142.200</b>	<b>-170.000</b>	<b>-168.500</b>	<b>-168.500</b>	<b>-178.400</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.500,00	53.700	66.400	66.900	68.000	69.200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-36.500,00</b>	<b>-53.700</b>	<b>-66.400</b>	<b>-66.900</b>	<b>-68.000</b>	<b>-69.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-139.300,00</b>	<b>-195.900</b>	<b>-236.400</b>	<b>-235.400</b>	<b>-236.500</b>	<b>-247.600</b>

## Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung

### Produkt 2710 Kreisvolkshochschule

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
27101	Kurse	Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in einem fest definierten Zeitraum; den Kursen liegt ein Konzept zu Grunde und es werden Lernziele formuliert und umgesetzt.
27102	Exkursionen und Studienreisen	Exkursionen und Studienreisen haben einen oder mehrere Lehrschwerpunkte zu Inhalt. Sie dienen der Wissensaneignung über den Gegenstand der Reise.
27103	Einzelveranstaltungen und Seminare	Bei Einzelveranstaltungen handelt es sich um Veranstaltungen zu einem fest umrissenen Thema. Seminare dienen der Erweiterung der Einzelveranstaltung zur Vertiefung eines solchen Themas.
27104	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an einer VHS, die nicht in der Trägerschaft des Kreises steht.

### Grundzahlen

#### 27101 Kurse

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-27101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-77.200	-101.800	-144.700	-142.700	-142.200	-151.600
LGZ-27101-02	Stellen	1,20	1,02	1,25	1,25	1,25	1,25
LGZ-27101-03	durchgeführte Unterrichtsstunden	2.210	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
LGZ-27101-04	Teilnehmer	1.032	1.000	1.300	1.300	1.300	1.300
LGZ-27101-05	Kurse	110	100	130	130	160	160

#### 27103 Exkursionen und Studienreisen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-27103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.900	-21.800	-5.900	-6.000	-6.100	-6.200
LGZ-27103-02	Stellen	0,17	0,14	0,50	0,50	0,50	0,50
LGZ-27103-03	Unterrichtsstunden (Einzelveranstaltungen)	67	100	100	100	100	100
LGZ-27103-04	Teilnehmer (Einzelveranstaltungen)	252	250	300	300	300	300
LGZ-27103-05	Einzelveranstaltungen	24	30	30	30	30	30

#### 27104 Kostenbeteiligung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-27104-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-17.700	-18.600	-19.400	-19.800	-20.200	-20.600
LGZ-27104-02	Stellen	0,55	0,43	0,32	0,32	0,32	0,32
LGZ-27104-03	Anzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	8.117	8.200	10.000	10.000	10.000	10.000
LGZ-27104-03-0	Anzahl durchgeführter Unterrichtsstunden	430	450	600	600	600	600
LGZ-27104-04	Anzahl Teilnehmer	5.203	5.200	7.500	7.500	7.500	7.500
LGZ-27104-04-04	Anzahl Teilnehmer	2.093	2.100	2.000	2.000	2.000	2.000
LGZ-27104-05	Anzahl Kurse	409	400	600	600	600	600
LGZ-27104-05-05	Anzahl Kurse	116	120	150	150	150	150

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gegenüber dem Vorjahr steigen die Aufwendungen für eigene Veranstaltungen um 5,0 TEUR auf 61,0 TEUR. Des Weiteren werden hier auch die Veranstaltungen der übrigen Volkshochschulen im Landkreisbereich mit 200,0 TEUR – wie im Vorjahr – dargestellt.

Für die o. a. Veranstaltungen werden Benutzungsgebühren in nahezu gleicher Höhe bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten vorgesehen.



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
2810 Kulturförderung

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Externes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Durchführung eigener Veranstaltung im Rahmen eines Kulturprogramms, Förderung von Dritten.  
**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe**  
Einwohner, Kommunen, Vereine und Verbände

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	3.000,00	3.100	3.200	3.300	3.400	3.500
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	7.200,00	7.200	10.000	10.000	10.000	10.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	10.200,00	10.300	13.200	13.300	13.400	13.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-10.200,00	-10.300	-13.200	-13.300	-13.400	-13.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-10.200,00	-10.300	-13.200	-13.300	-13.400	-13.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-10.200,00	-10.300	-13.200	-13.300	-13.400	-13.500
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.200,00	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.200,00	-1.300	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-11.400,00	-11.600	-14.600	-14.700	-14.800	-14.900

**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**

**Produkt 2810 Kulturförderung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
28101	Kulturprogramm	Durchführung eines individuellen Kulturprogramms (z.B. Kulturtage)
28102	Kulturförderung	Verleihung von Auszeichnungen, Preisen. Zuwendungen an Dritte (Vereine, etc.)
28103	Kreisjahrbuch	Herausgabe des Kreisjahrbuches

**GrundKennzahlen**

**28101 Kulturprogramm**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-28101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800

**28103 Kreisjahrbuch**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-28102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.400	-7.500	-10.400	-10.500	-10.600	-10.700

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Sonstige laufende Aufwendungen

Größter Posten sind hier die Mitgliedsbeiträge, die mit 6,0 TEUR angesetzt werden.



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung  
Produkt 4210 Förderung des Sports

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Externes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Schaust

**Beschreibung des Produktes** Durch gezielte finanzielle Förderungen soll den Vereinen und Kommunen des gesamten Landkreises die Möglichkeit geboten werden, Sportanlagen zur Ausübung des Breiten- und des Leistungssportes zu schaffen und zu erhalten. Dabei wird der Entwicklung des Jugendsportes besondere Bedeutung beigemessen.  
**Auftragsgrundlage** Sportförderungsgesetz (SportFG), VV-Sportanlagenförderung, Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe** Sportvereine, kreisangehörige Kommunen, Schüler  
**Ziele** Flächendeckende Bereitstellung von Sportstätten

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.200,00	1.200	1.600	1.600	1.600	1.600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.200,00	1.200	1.600	1.600	1.600	1.600
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.900,00	6.700	4.700	4.400	4.400	4.400
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	2.200,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	4.100,00	8.900	6.900	6.600	6.600	6.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.900,00	-7.700	-5.300	-5.000	-5.000	-5.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-2.900,00	-7.700	-5.300	-5.000	-5.000	-5.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-2.900,00	-7.700	-5.300	-5.000	-5.000	-5.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.900,00	-7.700	-5.300	-5.000	-5.000	-5.000

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



**Teilhaushalt FB 24 Schulen und Bildung**

**Produkt 4210 Förderung des Sports**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
42101	Sportveranstaltungen	Organisation und Durchführung von Sportveranstaltungen
42102	Kostenbeteiligungen	Zuwendungen für Sportanlagen und –geräte; Förderung von Jugendlichen; Zuschüsse für Übungsleiter und Mitglieder

**Grund- und Kennzahlen**

**42101 Sportveranstaltungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-42101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.600	-6.400	-4.000	-3.700	-3.700	-3.700
LGZ-42101-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-42101-03	Sportveranstaltungen	2	2	2	2	2	2
LGZ-42101-04	Teilnehmer	350	350	350	350	350	350

**42102 Kostenbeteiligungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-42102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
LGZ-42102-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-42102-03	Sportvereine	10	10	10	10	10	10
LGZ-42102-04	Mitglieder	350	350	350	350	350	350
LGZ-42102-05	Mitglieder (Kinder/Jugendliche)	350	350	350	350	350	350

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden vor allem die Aufwendungen für das Kreis- und Schülersportfest (u. a. Bustransfer, Helferstunden etc.) ausgewiesen.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

2 GB 2: Jugend, Soziales, Schulen  
24 FB 24: Schulen und Bildung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-10.517.100,00	-11.453.300	-11.763.900	-12.109.800	-12.078.500	-12.270.600
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-10.517.100,00	-11.453.300	-11.763.900	-12.109.800	-12.078.500	-12.270.600
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-10.517.100,00	-11.453.300	-11.763.900	-12.109.800	-12.078.500	-12.270.600
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-10.517.100,00	-11.453.300	-11.763.900	-12.109.800	-12.078.500	-12.270.600
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.148.600,00	9.323.500	4.071.000	5.229.000	5.902.700	3.896.600
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	5.148.600,00	9.323.500	4.071.000	5.229.000	5.902.700	3.896.600
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	218.500,00	85.000	120.000	25.000	25.000	25.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	9.491.000,00	16.364.500	13.071.900	14.910.000	12.496.300	6.101.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	9.709.500,00	16.449.500	13.191.900	14.935.000	12.521.300	6.126.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-4.560.900,00	-7.126.000	-9.120.900	-9.706.000	-6.618.600	-2.229.400
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-15.078.000,00	-18.579.300	-20.884.800	-21.815.800	-18.697.100	-14.500.000

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*



Nr.	Produkt/Leistung	Bilanzkonto	Finanzkonto	Inventar-/Anlagen-Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungswirksam in ...	Vorjahre (bei Fortsetzungsinv.)	RE			Haushaltsjahr alle Beträge in EUR			Finanzplanungsjahre			Gesamtsumme
								2013	2014 inkl. NT	2015	2015	2016	2017	2018	2019	2019ff	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16		

7 Generalisierung Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Kandel (I-Stock)

21811	23312010	68176210	020139	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2009-2013	1.377.000	300.000,00									1.677.000
21811	23142000	68142000	020140	Einzahlungen Finanzhaushalt Stadt Kandel	2009-2011	250.000	-45.000,00									205.000
21811	09600000	78590000	057124	Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2012	2.349.690										2.349.700
21811	03860000	78520000				1.336.248										1.336.200
21811	07300000	78560000				379.388										379.400
				<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>-2.438.326</b>	<b>255.000,00</b>									<b>-2.183.300</b>

8 Erweiterung IGS Rheinabern (Sek.stufe I) - ohne Mensa (s. Ird.Nr.9)

21821	23312010	68176210	020141	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2012-2019		0,00	151.600	250.000	300.000	350.000	400.000	885.000			2.336.600
21821	23313010	68176310	020142	Verbandsgemeinde Jockgrim			1.759.645,26	3.395.500	0							5.155.100
21821	09600010	78590010	020049	Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2015	828.123	1.749.018,15	3.000.000	2.721.700							8.298.800
21821	08229010	78571010		Erstaussstattung SEK I			440.000									440.000
				<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>-828.123</b>	<b>10.627,11</b>	<b>107.100</b>	<b>-2.471.700</b>	<b>300.000</b>	<b>350.000</b>	<b>400.000</b>	<b>885.000</b>			<b>-1.247.100</b>
				Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015			1.000,000									

9 Neubau einer Mensaeines Aufenthaltsraums für die IGS Rheinabern (Ganztagsschule)

21821	23312020	68176220	020146	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013-2014		135.000,00	158.400								293.400
21821	23313020	68176320	020147	Verbandsgemeinde Jockgrim			201.441,72	0								201.400
21821	09600020	78590020	020148	Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2014		336.441,72	180.800								517.200
				<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>0,00</b>	<b>-22.400</b>									<b>-22.400</b>

10 Erweiterung IGS Rheinabern (Sek.stufe II)

21821	23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2015-2018					750.000	750.000	520.000				2.020.000
21821	09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017			250.000	2.250.000	1.161.000						3.661.000
21821	08229010	78571010		Erstaussattung SEK II					290.000	15.000						305.000
				<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>					<b>-250.000</b>	<b>-1.790.000</b>	<b>-411.000</b>	<b>520.000</b>				<b>-1.946.000</b>
				Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016				500.000								

11 Erweiterung IGS Rützhelm (Sek. stufe I)

21831	23312010	68176210	020143	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013-2018		352.296,77	615.000	455.000	495.000	1.529.800	1.529.900				4.977.000
21831	23313010	68176310	020144	Verbandsgemeinde Rützhelm			1.618.388,90	4.100.000	490.500	354.000	219.900					6.782.800
21831	09600010	78590010	020051	Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2017	872.773	2.042.301,23	4.500.000	1.000.000	2.000.000	2.098.400	0				12.513.500
21831	08229010	78571010		Erstaussattung SEK I				290.000								290.000
				<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>-872.773</b>	<b>-71.615,56</b>	<b>-75.000</b>	<b>-54.500</b>	<b>-1.151.000</b>	<b>-348.700</b>	<b>1.529.900</b>				<b>-1.043.700</b>
				Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015				500.000								
				Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016					500.000							

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE 2013	2014 inkl. NT	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Gesamt- summe	
										2015	2016	2017	2018		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

12 Erweiterung IGS Rüzheim (Sek.stufe II)

Erweiterung IGS Rüzheim (Sek.stufe II)																
21831	23312020	68176220														2.241.700
Einzahlungen Finanzhaushalt																941.700
Land			300.000	600.000	400.000	941.700										2.241.700
21831	09600020	78590020														3.842.400
Auszahlungen Finanzhaushalt																0
21831	08229010	78571010	1.250.000	2.000.000	592.400	0										3.842.400
Erstausstattung SEK II																0
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam																-1.800.700
Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016																500.000

13 Kostenbeitrag an Schule für Sehbehinderte, Karlsruhe

Kostenbeitrag an Schule für Sehbehinderte, Karlsruhe																
24402	01300030	78420000														97.100
Auszahlungen Finanzhaushalt																97.126,50
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam																-97.126,50

14 Erweiterung Lehrzimmer Europa-Gymnasium Wörth

Erweiterung Lehrzimmer Europa-Gymnasium Wörth																	
21721	23312000	68176200														95.000	
Einzahlungen Finanzhaushalt																0	
21721	09600010	78590010	059198	4.711	248.255,50	0	0										253.000
Auszahlungen Finanzhaushalt																0	
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam																95.000	
Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016																-248.255,50	

15 IGS Wörth (Ganztagsschule)

IGS Wörth (Ganztagsschule)																
21841	23312000	68176200														900.000
Einzahlungen Finanzhaushalt																300.000
21841	23313000	68176300	059220	2.777	13.703,21	100.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	900.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt																0
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam																2.700.000
Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016																-412.000

16 Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe I)

Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe I)																
21841	23312010	68176210														500.000
Einzahlungen Finanzhaushalt																450.000
21841	23313010	68176310	059219	0,00	0,00	0,00	500.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000	500.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt																0
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam																1.000.100
Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015																-50.100

17 Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe II)

Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe II)																
21841	23312020	68176220														1.625.000
Einzahlungen Finanzhaushalt																1.175.000
21841	23313020	68176320	059219	0	0	0	450.000	0	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.625.000	
Auszahlungen Finanzhaushalt																0
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam																3.250.000
Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015																-1.175.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Gesamt- summe			
								RE 2013 inkl. NT	2014	2015	Finanzplanungsjahre				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Sanierung / Neubau IGS Kandel

21811		23312020	68176220		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015				0					0
					Land										
21811		09600020	78590020		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015				200.000					200.000
					Land										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-200.000					-200.000

## Brandschutzmaßnahmen IGS Kandel

21811		23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt	2013				0					0
					Land										
21811		09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013				343.689,29					343.700
					Land										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-343.689,29					-343.700

## Brandschutzmaßnahmen Europa-Gymnasium Wörth

21721		23312020	68176220		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2017				0					920.000
					Land					300.000					300.000
21721		09600020	78590020		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2017				14.280,62					100.000
					Land					435.700					100.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-14.280,62					220.000
										-135.700					-1.380.000

## Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Dach)

21721		09600030	78590070		Einzahlungen Finanzhaushalt	2014									0
					Land										
21721		09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014				550.000					550.000
					Land										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-550.000					-550.000

## Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fassade sowie TGA)

21721		09600040	78590080		Einzahlungen Finanzhaushalt	2014-2018									0
					Land					200.000					1.600.000
21721		09600040	78590080		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2018				1.000.000					1.500.000
					Land					1.850.000					1.600.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-200.000					-1.500.000
					Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016					1.850.000					-1.600.000

## Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

21721		23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2018				0					205.000
					Land										195.000
21721		09600050	78590110		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018				150.000					450.000
					Land										450.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-150.000					-245.000
					Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016					450.000					-850.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR			Finanzplanungsjahre			Gesamt- summe	
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018		2019ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

**22** NEU Sanierung Berufsbildende Schule Wörth

						2014-2017		0	0	100.000	100.000	0			200.000
23111		23312020	68176220		Einzahlungen Finanzhaushalt	Land									
23111		09600020	78590020		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2018		50.000	500.000	1.100.000	1.300.000	1.000.000			3.950.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-50.000	-500.000	-1.000.000	-1.200.000	-1.000.000			-3.750.000

**23** NEU Brandschutz Realschule Plus Gernersheim

21561		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt	2014-2016		0	130.000	130.000					260.000
21561		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2016		50.000	600.000	0					650.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-50.000	-470.000	130.000					-390.000

**24** NEU Sanierung Goethe-Gymnasium Gernersheim

21711		23312040	68176240		Einzahlungen Finanzhaushalt	2014 ff		175.000	400.000	400.000					975.000
21711		09600040	78590080		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff		600.000	1.000.000	1.000.000					2.600.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-425.000	-600.000	-600.000					-1.625.000

**25** NEU Sanierung Richard-von-Weizsäcker Realschule Plus Gernersheim

21521		23312010	68176210		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015		0	100.000						100.000
21521		09600010	78590010		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff		50.000	350.000						400.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-50.000	-250.000						-300.000

**26** NEU Sanierung Berufsbildende Schule Gernersheim

23111		23312010	68176210		Einzahlungen Finanzhaushalt	2016			150.000						150.000
23111		09600010	78590010		Auszahlungen Finanzhaushalt	2016 ff			500.000				1.500.000	2.000.000	4.000.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-350.000	0	-1.500.000	-2.000.000			-3.850.000

**27** NEU Brandschutzmaßnahmen Realschule Plus Lingenfeld

21571		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015			100.000						100.000
21571		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015			200.000						200.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-100.000						-100.000

**28** NEU Brandschutzmaßnahmen Förderschule Gernersheim

22111		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt	2016				100.000					100.000
22111		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2016				200.000					200.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-100.000					-100.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Finanzplanungsjahre			Gesamt- summe
								2013 inkl. NT	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	2019ff	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

**29** **NEU** Brandschutzmaßnahmen Förderschule Rülzheim

22121		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2017						100.000			100.000
22121		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2017						300.000			300.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam							-200.000			-200.000

**30** **NEU** Brandschutzmaßnahmen Förderschule Wörth

22131		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2017					75.000				75.000
22131		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2017				690.000	1.475.000				2.165.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam						-690.000	-1.400.000			-2.090.000

**31** **NEU** Sanierung Realschule Plus Kandel

21531		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2018									0
21531		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2018 ff					1.200.000	5.800.000			7.000.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam							-1.200.000	-5.800.000		-7.000.000

**32** **NEU** Sanierung Realschule Plus Beilheim

21511		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2019									0
21511		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2019								800.000	800.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam									-800.000	-800.000

**33** **Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen**

21842		23143000	68143000		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuw. IGS Wörth (bewegl. Vermögen)	laufend		0,00	0						0
21832		23143000	68143000		Zuw. IGS Rülzheim (bewegl. Vermögen)	laufend		0,00	63.000						63.000
21572		23312000	68176000		Zuw. GTS Lingenfeld	2013		50.133,08							50.100
21522		08229000	78571000		Auszahlungen Finanzhaushalt Bewegliches Vermögen für ...	laufend		14.310,05	70.000	140.000	80.000	20.000	20.000	20.000	364.300
21532		08229000	78571000		Realschule Plus Gernersheim kooperativ (Richard-v.-Weizsäcker)	laufend		20.413,86	30.000	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	140.400
21512		08229000	78571000		Realschule Plus Beilheim	laufend		26.818,88	30.000	35.000	15.000	15.000	15.000	15.000	151.800
21562		08229000	78571000		Realschule Plus Gernersheim (integrativ)	laufend		13.266,81	20.000	35.000	15.000	15.000	15.000	15.000	128.300
21572		08229000	78571000		Realschule Plus Lingenfeld	laufend		32.307,98	70.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	157.300
21712		08229000	7844,7857		Goethe-Gymnasium Gernersheim	laufend		71.318,67	120.000	280.000	140.000	20.000	20.000	20.000	671.300
21722		08229000	7857		Europa-Gymnasium Wörth	laufend		70.335,61	70.000	120.000	80.000	20.000	20.000	20.000	400.300
21812		08229000	78571000		Integrierte Gesamtschule Kandel	laufend		9.318,44	30.000	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000	149.300
21822		08229000	78571000		Integrierte Gesamtschule Rheinzabern	laufend		6.252,36	135.000	120.000	50.000	30.000	30.000	30.000	401.300
21832		08229000	7841,7857		Integrierte Gesamtschule Rülzheim	laufend		34.367,79	145.000	120.000	40.000	28.000	28.000	28.000	423.400
21842		08229000	7841,7857		Integrierte Gesamtschule Wörth	laufend		13.451,17	50.000	50.000	75.000	40.000	30.000	30.000	288.500
22112		08229000	7841,7856,7857		Förderschule L Gernersheim	laufend		19.869,28	12.000	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000	75.900
22122		08229000	7857		Förderschule S Rülzheim	laufend		5.815,08	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	55.800
22132		08229000	7857		Förderschule L Wörth	laufend		4.060,86	10.000	12.000	10.000	8.000	8.000	8.000	60.100
23112		08229000	7857		Berufsbildende Schule Gernersheim/Wörth	laufend		79.209,36	100.000	200.000	120.000	100.000	100.000	100.000	799.200
23114		08229000	7857		BBS GERWörth - Hauswirtsch.Klasse	laufend		997,99	2.500	2.500	0	0	0	0	6.000



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE		Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe
								2013	inkl. NT	2015	2016	2017	2018	2019ff	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
					Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverb.	2011 ff		27.300,00	80.000	120.000	25.000	25.000	25.000	25.000	327.300
24401		01200030	78143000												
25231		08229000	78571000		Bewegliches Vermögen Kreismedienzentrum	2011 ff		5.244,29	2.000	2.500	1.500	1.500	1.500	1.500	15.700
24301		01120000	78410000		Beschaffung Software Zentrale Schulverwaltung	2012		0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000
24301		07110000	78560000		Beschaffung Fahrzeuge Jugendverkehrsschule	2011		2.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	10.000
21511		03321000	78520000		Realschule Plus Bellheim	2012		1.000	0	0	0	0	0	0	1.000
27101		08224000	78571000		Kreisvolkshochschule	2013		6.174,20	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	11.200
21561		03321000	78520000		Realschule Plus Germersheim	2014		1.000							1.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-458.837	-927.000	-1.329.500	-715.000	-386.000	-376.000	-376.000	-4.568.400

## Gesamtsumme Teilhaushalt FB 24

Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	2.087.218	5.860.907	9.323.500	4.071.000	5.229.000	5.902.700	3.896.600	885.000	37.215.700
Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	9.969.308	7.658.845	16.449.500	13.191.900	14.935.000	12.521.300	6.126.000	8.976.000	90.328.000
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-7.882.090	-1.797.938	-7.126.000	-9.120.900	-9.706.000	-6.618.600	-2.229.400	-8.091.000	-53.112.300

Haushalt 2015

Erläuterungen FB 24

**Lfd. Nr. 4 Neubau einer Sporthalle für das Goethe Gymnasium Germersheim**

Von dem vom Land bewilligten Fördermittel in Höhe von insgesamt 615.000 EUR kann die letzte Rate abgerufen werden.

**Lfd. Nr. 5 Sanierung/Modernisierung Sportgelände „Im Roth“**

Restliche Mittelbereitstellung für die Sanierung des Sanitärgebäudes gemäß KA-Beschluss vom 09.12.2013. Neben dem Neueinbau der Haustechnik und der Ausstattung mit Mobiliar erfolgen eine Dachdämmung sowie ein Fensteraustausch.

Durch eine Änderung der Förderpraxis ab dem Schulbauprogramm 2013 werden Freisportanlagen seitens des Landes bis auf Weiteres nicht mehr gefördert.

**Lfd. Nr. 8 Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek. Stufe I – ohne Mensa)**

Entsprechend dem Baufortschritt werden zur Ausfinanzierung der Maßnahme weitere Mittel bereit gestellt. Entsprechend dem Förderbescheid des Landes können anteilige Landeszuwendungen von 250.000 EUR abgerufen werden.

**Lfd. Nr. 10 Erweiterung IGS Rheinzabern (Sek. Stufe II)**

Für Planungskosten und erste Auftragsvergaben werden Mittel von 250.000 EUR veranschlagt. Für weitere Auftragsvergaben werden VE über 500.000 EUR bereit gestellt.

**Lfd. Nr. 11 Erweiterung IGS Rülzheim (Sek. Stufe I)**

Mittelveranschlagung von 1 Mio. EUR entsprechend dem zu erwartenden Baufortschritt. Nach der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 09.01.2009 beteiligt sich die VG Rülzheim mit 90% an den nicht durch die Landeszuwendung gedeckten Kosten. Entsprechend den Bewilligungsbescheiden des Landes vom 20.08.2013 und 30.04.2014 kann ein Teilbetrag der Fördersumme von 455.000 EUR abgerufen werden. In den Gesamtkosten von 12,5 Mio. EUR ist eine Summe von rd. 1,3 Mio. EUR für den Bauabschnitt der Sek. Stufe II enthalten, da sich Bau- und Förderleistungen differenzieren.

**Lfd. Nr. 12 Erweiterung IGS Rülzheim (Sek. Stufe II)**

Erste Mittelveranschlagung für den Bauabschnitt Sek. Stufe II sowie Bereitstellung einer VE über 500.000 EUR für weitere Auftragsvergaben.

**Lfd. Nr. 15 IGS Wörth (Ganztagsschule)**

Mit der Baumaßnahme soll 2015 begonnen werden u. a. Fassaden, Dach und Heizung. Für weitere mögliche Auftragsvergaben wird eine VE über 1 Mio. EUR veranschlagt.

**Lfd. Nr. 16 Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe I)**

Mittelveranschlagung in Höhe von 900.000 EUR entsprechend dem zu erwartenden Baufortschritt. Es wird mit einem Landeszuschuss in Höhe von 50 % der zuschussfähigen Kosten gerechnet.

**Lfd. Nr. 17 Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe II)**

Erste Mittelbereitstellung für Planungskosten.

**Nr. 18 Sanierung/Neubau IGS Kandel**

Für das Haushaltsjahr 2015 werden lediglich Planungskosten in Höhe von 200.000 EUR veranschlagt, da eine Entscheidung seitens der Schulaufsichtsbehörde erst dann getroffen wird, wenn präzisere Detailuntersuchungen vorliegen. Es ist noch eine Abstimmung mit der ADD notwendig, die aus derzeitiger Sicht eine Sanierung als eher unwirtschaftlich betrachtet.

**Lfd. Nr. 20 Brandschutzmaßnahmen Europa-Gymnasium Wörth**

Für die Durchführung weiterer Brandschutzmaßnahmen nach TGA werden Mittel etatisiert. Vom Land wird eine anteilige Förderung von 300.000 EUR erwartet.

**Lfd. Nr. 21 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fassade sowie TGA)**

Weitere Mittelbereitstellung in Höhe von 1 Mio. EUR. Darüber hinaus werden VE über 1.850.000 EUR für weitere Auftragsvergaben veranschlagt.

**Lfd. Nr. 21 c Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Ertüchtigung von 10 Nawi-Räumen)**

Zur Durchführung der Maßnahme werden zunächst Planungskosten in Höhe von 150.000 EUR sowie VE über 450.000 EUR veranschlagt.

**Lfd. Nr. 22 Sanierung Berufsbildende Schule Wörth**

Mittelveranschlagung für erste Auftragsvergaben.

**Lfd. Nr. 23 Brandschutzmaßnahmen Realschule Plus Germersheim (Geschwister-Scholl-Schule)**

Weitere Mittelveranschlagung für die Durchführung der Maßnahme. Vom Land wird die Bereitstellung einer ersten Teilrate des Landeszuschusses erwartet.

**Lfd. Nr. 24 Sanierung Goethe-Gymnasium Germersheim**

Für die pädagogische Anpassung der naturwissenschaftlichen Räume werden Haushaltsmittel von 1 Mio. EUR veranschlagt. Es wird bei Gesamtausgaben von 2,6 Mio. EUR mit einem Landeszuschuss von 975.000 EUR gerechnet. Für das Haushaltsjahr 2015 wird eine Teilrate von 400.000 EUR veranschlagt.

**Lfd.Nr. 25 Sanierung Richard-von-Weizsäcker-Realschule Germersheim**

Mittelbereitstellung für notwendige Sanierungsmaßnahmen.

**Lfd.Nr. 26 Sanierung Berufsbildende Schule Germersheim**

Für dringend anstehende Sanierungsmaßnahmen werden 500.000 EUR bereitgestellt.

**Lfd. Nr. 27 Brandschutzmaßnahmen Realschule Plus Lingenfeld**

Mittelbereitstellung für Sanierungsmaßnahmen.

### **Lfd. Nr.33 Auszahlungen für bewegliches Vermögen**

Das Budget für den Grundbedarf der Schulen an beweglichen Vermögensgegenständen (in Einzelfall ab 410 EUR/netto) wird in pauschalierter Form auf der Grundlage von Schüler-/Klassenzahlen ermittelt. Zum Grundbedarf zählen z. B.: Tafelsysteme, EDV-Ausstattung, Mobiliar (größere Einheiten), naturwissenschaftliche Lehrmittel, Musikinstrumente, Ergänzungsausstattung Fachräume oder Küchen/Mensen in Ganztagschulen, Sportgeräte etc.

Dieser Grundbedarf wird im Einzelfall durch gemeldete Sonderbedarfe aufgestockt. Zu Sonderbedarfen zählen z.B.: Elektr.- Whiteboards, Laptopwägen, Komplett-Neuausstattung Fachräume bzw. Ganztagsräume, neue Softwarekomponenten etc.

Folgende umfangreichere Maßnahmen sind auf der Grundlage der gemeldeten Sonderbedarfe der Schulen im Jahr 2015 vorgesehen:

- 21512     **Realschule plus Bellheim**  
Neuausstattung Lehrküche (verschoben von 2014 auf 2015)
- 21522     **Realschule plus Richard-v.-Weizsäcker Germersheim**  
Neuausstattung Chemiesaal, NaWi-Saal und Werkraum im Zuge erforderlicher Baumaßnahmen zum Brandschutz
- 21532     **Realschule plus Kandel**  
Neuausstattung Biologiesaal (verschoben von 2014 auf 2015)
- 21562     **Realschule plus Geschwister-Scholl Germersheim**  
Neuausstattung Lehrküche
- 21712     **Goethe-Gymnasium Germersheim**  
Neuausstattung der Physik- und Chemiefachsäle mit naturwissenschaftlichen Lehr- und Übungsgeräten im Zuge erforderlicher Baumaßnahmen zum Brandschutz
- 21722     **Europagymnasium Wörth**  
Neuausstattung Biologie- und Physikfachsäle im Zuge erforderlicher Baumaßnahmen zum Brandschutz
- 21822     **Integrierte Gesamtschule Rheinzabern**  
Ergänzungsausstattung NaWi-Fachsäle, Ausstattungsbedarf Sekundarstufe II zum Schuljahr 2015/2016
- 21832     **Integrierte Gesamtschule Rülzheim**  
Ergänzungsausstattung NaWi-Fachsäle u. Fachschaft „Darstellendes Spiel“, Ausstattungsbedarf Sekundarstufe II zum Schuljahr 2015/2016
- 21842     **Integrierte Gesamtschule Wörth**  
Mobiliar- und IT-Ausstattung Eingangsklassen, Ausstattung Differenzierungsräume u. Lehrerstützpunkte
- 23112     **Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth**  
Neuausstattung Lehrküche am Standort Germersheim im Zuge erforderlicher Baumaßnahmen zum Brandschutz (verschoben von 2014 auf 2015)
- 24401     **Zuwendungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Schulbauförderung)**  
Bei der aufgeführten Leistung handelt es sich nach § 87 Abs. 2 SchulG um den vorgeschriebenen Kreisanteil von 10% der vom Land anerkannten Kosten im Rahmen von Schulbaumaßnahmen von kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden.  
Vom Land sind gegenwärtig (Stand Juni 2014) Bewilligungen für derartige kommunale Schulbaumaßnahmen mit anerkannten Kosten in Höhe von rd. 2.000.000 EUR ausgesprochen worden. Der Kreisanteil (10 %) beträgt davon rd. 200.000 EUR. Im Haushaltsjahr 2014 werden dafür voraussichtlich rd. 80.000 EUR in Anspruch genommen, so dass für das Haushaltsjahr 2015 verbleibende Kreismittel in Höhe von **120.000 EUR** vorgesehen werden.

### Teilhaushalt FB 31 "Bauen, Kreisentwicklung"

Dezernent 3: N.N.

Produktverantwortlicher: Michael Gauly

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
	<b>Produkte (intern/extern)</b>		
<b>Sicherheit und Ordnung</b> PB 12	<b>Brandschutz II (e)</b> P 1260	-53.700	-75.400
<b>Räumliche Entwicklung/Planung</b> PB 51	<b>Raumordnung/Landesplanung (e)</b> P 5111	-28.800	-38.200
	<b>Kreisentwicklung (e)</b> P 5112	-382.800	-485.600
	<b>Dorferneuerung/Städtebauförderung (e)</b> P 5113	-37.900	-52.000
	<b>Bauleitplanung (e)</b> P 5117	-34.500	-48.100
<b>Bauen und Wohnen</b> PB 52	<b>Baurechtliche Verfahren (e)</b> P 5211	144.400	-10.900
	<b>Bauaufsicht/Bauverwaltung (e)</b> P 5212	-277.800	-431.000
	<b>Wohnungsbauförderung (e)</b> P 5220	-36.600	-53.200
	<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege (e)</b> P 5230	-54.000	-73.000
<b>Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV</b> PB 54	<b>Kreisstraßen (e)</b> P 5420	-742.900	-761.900
	<b>Öffentlicher Personen-/Nahverkehr (e)</b> P 5470	-1.478.000	-1.488.200
<b>Umweltschutz</b> PB 56	<b>Immissionen (e)</b> P 5610	41.600	32.900
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-2.941.000</b>	<b>-3.484.600</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.782.000,00	1.784.000	1.784.700	1.634.700	1.684.700	1.734.700
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	652.100,00	707.100	742.100	742.100	742.100	742.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	123.100,00	131.000	140.200	142.500	144.900	147.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	88.000,00	27.000	25.100	25.200	25.300	25.400
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.645.200,00</b>	<b>2.649.100</b>	<b>2.692.100</b>	<b>2.544.500</b>	<b>2.597.000</b>	<b>2.649.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	1.144.100,00	1.226.300	1.288.000	1.313.300	1.339.100	1.365.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	52.800,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.220.500,00	2.257.000	2.025.600	2.056.500	2.018.400	2.041.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.884.200,00	1.998.500	2.013.100	1.863.000	1.908.000	1.907.500
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	178.500,00	178.500	204.000	180.500	182.000	184.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	85.200,00	102.000	102.400	95.600	95.600	95.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>5.565.300,00</b>	<b>5.762.300</b>	<b>5.633.100</b>	<b>5.508.900</b>	<b>5.543.100</b>	<b>5.593.900</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-2.920.100,00</b>	<b>-3.113.200</b>	<b>-2.941.000</b>	<b>-2.964.400</b>	<b>-2.946.100</b>	<b>-2.944.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-2.920.100,00</b>	<b>-3.113.200</b>	<b>-2.941.000</b>	<b>-2.964.400</b>	<b>-2.946.100</b>	<b>-2.944.400</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-2.920.100,00</b>	<b>-3.113.200</b>	<b>-2.941.000</b>	<b>-2.964.400</b>	<b>-2.946.100</b>	<b>-2.944.400</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	432.900,00	504.900	543.600	547.600	557.200	566.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-432.900,00</b>	<b>-504.900</b>	<b>-543.600</b>	<b>-547.600</b>	<b>-557.200</b>	<b>-566.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.353.000,00</b>	<b>-3.618.100</b>	<b>-3.484.600</b>	<b>-3.512.000</b>	<b>-3.503.300</b>	<b>-3.511.200</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	FB 31 Bauen, Kreisentwicklung	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>1.106.934</b>	<b>1.226.300</b>	<b>1.288.000</b>	<b>61.700</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	1.106.934	1.226.300	1.288.000	61.700	1.313.300	1.339.100	1.365.400
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>129.381</b>	<b>115.000</b>	<b>125.100</b>	<b>10.100</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	25.218	7.000	8.100	1.100	8.200	8.300	8.400
	- alles andere	104.163	108.000	117.000	9.000	119.300	121.700	124.100
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>977.553</b>	<b>1.111.300</b>	<b>1.162.900</b>	<b>51.600</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		20,290	20,650	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>54.771</b>	<b>56.315</b>	<b>1.544</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		1,62		-1,62			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		19,480	20,561	1,081			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>57.048</b>	<b>56.559</b>	<b>-489</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen sowie aufgrund der Schaffung einer halben neuen Stellen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet. Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								



Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung  
1260 Brandschutz

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe  
**Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Herr Gauly (vorbeugend), (L 12602)  
Herr Wirth (nachsorgend), (L 12601, 12603)

**Beschreibung des Produktes** Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen  
**Auftragsgrundlage** Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

**Zielgruppe** Feuerwehren, Gemeinden.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.300,00	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.300,00	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
11.	- Personalaufwendungen	35.500,00	49.400	54.900	56.000	57.100	58.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	12.000,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	47.500,00	49.400	54.900	56.000	57.100	58.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-45.200,00	-47.900	-53.700	-54.800	-55.900	-57.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-45.200,00	-47.900	-53.700	-54.800	-55.900	-57.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-45.200,00	-47.900	-53.700	-54.800	-55.900	-57.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.800,00	21.200	21.700	21.800	22.200	22.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.800,00	-21.200	-21.700	-21.800	-22.200	-22.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-60.000,00	-69.100	-75.400	-76.600	-78.100	-79.700



**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**

**Produkt 1260 Brandschutz**

<b>Leistung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
12602	Gefahrenvorbeugung	Präventivmaßnahmen und Gefahrverhütungsmaßnahmen wie z.B. die Mängelüberprüfung an baulichen Anlagen.

**Grundzahlen**

**12602                    Gefahrenvorbeugung**

<b>Grundzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>IST 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-12602-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-45.200	-47.900	-53.700	-54.800	-55.900	-57.100
LGZ-12602-02	Stellen	0,65	0,65	0,82	0,82	0,82	0,82
LGZ-12602-03	Anzahl Gefahrenverhütungs-schauen	25	30	30	30	30	30



Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung  
5111 Raumordnung und Landesplanung

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund, Land

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Gauly

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Mitwirkung an der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogrammes und des Regionalen Raumordnungsplanes sowie Durchführung von und Mitwirkung an den verschiedenen Verfahren im Rahmen der nach dem Bundesrecht / Landesrecht zugeordneten Aufgaben einschließlich Stellungnahmen zu Planfeststellungsverfahren und anderen öffentlich-rechtlichen Verfahren. Raumordnungsgesetz (ROG), Landesplanungsgesetz (LPIG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVG), Raumordnungsverordnung (ROV)

**Zielgruppe**  
Planungsträger

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.400,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.400,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	34.400,00	32.600	29.800	30.300	30.800	31.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	500,00	0	0	0	0	0
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>34.900,00</b>	<b>32.600</b>	<b>29.800</b>	<b>30.300</b>	<b>30.800</b>	<b>31.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-32.500,00</b>	<b>-31.600</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.300</b>	<b>-29.800</b>	<b>-30.300</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-32.500,00</b>	<b>-31.600</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.300</b>	<b>-29.800</b>	<b>-30.300</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-32.500,00</b>	<b>-31.600</b>	<b>-28.800</b>	<b>-29.300</b>	<b>-29.800</b>	<b>-30.300</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.700,00	10.100	9.400	9.400	9.600	9.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.700,00</b>	<b>-10.100</b>	<b>-9.400</b>	<b>-9.400</b>	<b>-9.600</b>	<b>-9.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-42.200,00</b>	<b>-41.700</b>	<b>-38.200</b>	<b>-38.700</b>	<b>-39.400</b>	<b>-40.100</b>

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**
**Produkt 5111 Raumordnung und Landesplanung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51111	Landesplanerische Verfahren	Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Landes- und Regionalplanung übereinstimmen.
51112	Raumordnungsverfahren	Überprüfung, ob Planungen und Einzelvorhaben mit den Zielen und Grundsätzen der Raumordnung übereinstimmen.
51113	Stellungnahmen zu anderen Verfahren	Planfeststellungsverfahren, Flurbereinigungsverfahren, Verfahren nach Bergrecht, Wasserrecht und andere.

**Grundzahlen**
**51111 Landesplanerische Verfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-11.300	-10.900	-9.900	-10.100	-10.300	-10.500
LGZ-51111-02	Stellen	0,14	0,14	0,13	0,13	0,13	0,13
LGZ-51111-03	Verfahren	20	20	20	20	90	20

**51112 Raumordnungsverfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-13.700	-13.400	-12.200	-12.400	-12.600	-12.800
LGZ-51112-02	Stellen	0,19	0,19	0,17	0,17	0,17	0,17
LGZ-51112-03	Anzahl Verfahren	8	10	10	10	10	10

**51113 Stellungnahmen zu anderen Verfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.500	-7.300	-6.700	-6.800	-6.900	-7.000
LGZ-51113-02	Stellen	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09	0,09
LGZ-51113-03	Verfahren	25	25	25	25	25	25

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Untere Landesplanungsbehörde kann Raumordnungsverfahren für raumbedeutende Vorhaben innerhalb des Kreisgebietes durchführen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5112	Kreisentwicklung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Freiwillige Aufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Zentrale Koordination von Strategien, Planungen, Programmen und Maßnahmen in allen Feldern der Kreisentwicklung zur Sicherung einer ausgewogenen sozialen, ökonomischen und ökologischen Entwicklung des Kreises und gleichwertiger Lebensverhältnisse.	Beschlüsse der Kreisgremien

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner, Kommunen, Institutionen, Unternehmen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100.000,00	108.000	117.200	119.500	121.900	124.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.700,00	2.500	2.200	2.200	2.200	2.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>110.700,00</b>	<b>110.500</b>	<b>119.400</b>	<b>121.700</b>	<b>124.100</b>	<b>126.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	175.000,00	244.100	262.700	268.000	273.300	278.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	5.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.600,00	201.100	208.500	208.500	208.500	208.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.800,00	3.700	3.800	3.800	3.200	2.800
18.	sonstige laufende Aufwendungen	30.500,00	43.500	27.200	20.200	20.200	20.200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>396.900,00</b>	<b>492.400</b>	<b>502.200</b>	<b>500.500</b>	<b>505.200</b>	<b>510.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-286.200,00</b>	<b>-381.900</b>	<b>-382.800</b>	<b>-378.800</b>	<b>-381.100</b>	<b>-383.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-286.200,00</b>	<b>-381.900</b>	<b>-382.800</b>	<b>-378.800</b>	<b>-381.100</b>	<b>-383.800</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-286.200,00</b>	<b>-381.900</b>	<b>-382.800</b>	<b>-378.800</b>	<b>-381.100</b>	<b>-383.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	67.800,00	98.500	102.800	103.600	105.400	107.300
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-67.800,00</b>	<b>-98.500</b>	<b>-102.800</b>	<b>-103.600</b>	<b>-105.400</b>	<b>-107.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-354.000,00</b>	<b>-480.400</b>	<b>-485.600</b>	<b>-482.400</b>	<b>-486.500</b>	<b>-491.100</b>

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung****Produkt 5112 Kreisentwicklung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51121	Kreisentwicklung	Analyse regionaler Entwicklungstrends; Prognosen, Modellrechnungen, Szenarien und Bedarfsberechnungen für unterschiedliche Aufgabenbereiche (Wohnen, Arbeitsplätze, Schülerzahlen); Ziel- und Handlungskonzepte zur Kreisentwicklung; Leitbilder der räumlich-funktionalen Kreisentwicklung; Strategien und Konzepte zur interkommunalen Zusammenarbeit in den Regionen und in den kommunalen Verbundnetzen; Strategien und Konzepte des Kreismarketings

**Grundzahlen****51121**                    Kreisentwicklung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-286.200	-381.900	-382.800	-378.800	-381.100	-383.800
LGZ-51121-02	Stellen	2,93	2,97	3,80	3,80	3,80	3,80

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts****Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Anteilige Kostenerstattung durch den Zweckverband Eurodistrict Regio Pamina für zwei Mitarbeiter des Landkreises, die dafür entsprechende Dienstleistungen erbringen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Landkreis Gernersheim ist Mitglied des Zweckverbandes Eurodistrict Regio Pamina und zahlt dafür eine Umlage in Höhe von 32,5 TEUR. Das gilt auch für die Mitgliedschaft beim Verband Region Rhein-Neckar; die Verbandsumlage beträgt für 2015 176 TEUR (Vorjahr 168 TEUR).



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5113	Dorferneuerung / Städtebauförderung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Aktive Strukturpolitik für den ländlichen Raum: Entwicklung und Umsetzung örtlicher und regionaler Konzepte zur Verbesserung und Stärkung des Dorfes als eigenständiger Wohn-, Arbeits- Sozial- und Kulturraum zur Erhaltung und Weiterentwicklung durch bauliche Maßnahmen, investive Vorhaben, initiativ Vorhaben und Maßnahmen zur Schaffung eines umweltverträglichen dörflichen Fremdenverkehrs.	Verwaltungsvorschrift Dorferneuerung

<b>Zielgruppe</b>
Private und kommunale Investoren, Immobilienbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.000,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.000,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	35.800,00	33.100	34.400	35.000	35.700	36.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	600,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	1.000,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	37.400,00	36.600	37.900	38.500	39.200	39.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-35.400,00	-36.600	-37.900	-38.500	-39.200	-39.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-35.400,00	-36.600	-37.900	-38.500	-39.200	-39.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-35.400,00	-36.600	-37.900	-38.500	-39.200	-39.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.800,00	13.500	14.100	14.200	14.400	14.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-12.800,00	-13.500	-14.100	-14.200	-14.400	-14.700
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-48.200,00	-50.100	-52.000	-52.700	-53.600	-54.600

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**

**Produkt 5113 Dorferneuerung / Städtebauförderung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51131	Förderung privater Maßnahmen	Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge privater Bauherren
51132	Förderung öffentlicher Maßnahmen	Beratung und Information, Bearbeitung von und Entscheidung über Anträge kommunaler Bauherren; Dorferneuerungskonzepte; Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

**Grundzahlen**

**51131 Förderung privater Maßnahmen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51131-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-22.800	-21.300	-22.400	-22.800	-23.300	-23.800
LGZ-51131-02	Stellen	0,30	0,37	0,34	0,34	0,34	0,34
LGZ-51131-03	Anträge	12	10	10	10	10	10
LGZ-51131-05	Bewilligte Mittel	123.452	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000
LGZ-51131-07	Ausgezählte Mittel	123.452	115.000	115.000	115.000	115.000	115.000

**51132 Förderung öffentlicher Maßnahmen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51132-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.600	-15.300	-15.500	-15.700	-15.900	-16.100
LGZ-51132-02	Stellen	0,20	0,19	0,18	0,18	0,18	0,18
LGZ-51132-03	Anträge	6	6	6	6	6	6
LGZ-51132-05	Bewilligte Mittel	383.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
LGZ-51132-07	Ausgezählte Mittel	383.000	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5117	Bauleitplanung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Aufsicht und Mitwirkung über / in Verfahren zur städtebaulichen Entwicklung einer Gemeinde mit einer vorbereitenden Bauleitplanung (Flächennutzungspläne) und verbindlicher Bauleitplanung (Bebauungspläne) sowie sonstiger Satzungen und Planungen.	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO), Baunutzungsverordnung (BauNVO)

<b>Zielgruppe</b>
Kommunen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.100,00	800	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	2.100,00	800	600	600	600	600
11.	- Personalaufwendungen	39.400,00	47.300	35.100	35.800	36.500	37.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	700,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	40.100,00	47.300	35.100	35.800	36.500	37.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-38.000,00	-46.500	-34.500	-35.200	-35.900	-36.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-38.000,00	-46.500	-34.500	-35.200	-35.900	-36.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-38.000,00	-46.500	-34.500	-35.200	-35.900	-36.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.100,00	21.200	13.600	13.600	13.900	14.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.100,00	-21.200	-13.600	-13.600	-13.900	-14.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.100,00	-67.700	-48.100	-48.800	-49.800	-50.700



**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**
**Produkt 5117 Bauleitplanung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
51171	Flächennutzungspläne	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Flächennutzungsplanung, Genehmigung der Flächennutzungsplanung
51172	Bebauungspläne	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei der Bebauungsplanung, Genehmigung bestimmter Bebauungspläne
51173	Satzungen	Beratung und Kontrolle der Kommunen bei den Satzungen nach §§ 34; 35 BauGB
51174	Sonstige Stellungnahmen	Stellungnahmen in sonstigen Verfahren

**Grundzahlen**
**51171 Flächennutzungspläne**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51171-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.100	-13.900	-7.000	-7.100	-7.200	-7.300
LGZ-51171-02	Stellen	0,11	0,11	0,26	0,26	0,26	0,26
LGZ-51171-04	Anzahl erteilter FNP-Genehmig.	12	12	12	12	12	12

**51172 Bebauungspläne**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51172-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.200	-23.200	-17.200	-17.600	-18.000	-18.400
LGZ-51172-02	Stellen	0,27	0,30	0,41	0,41	0,41	0,41
LGZ-51172-03	Anzahl neu in Kraft getretener B	26	26	26	26	26	26

**51173 Satzungen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51173-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.700	-9.400	-10.300	-10.500	-10.700	-10.900
LGZ-51173-02	Stellen	0,16	0,16	0,15	0,15	0,15	0,15
LGZ-51173-03	Anzahl der neu in Kraft getreten	10	10	10	10	10	10

**51174 Sonstige Stellungnahmen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-51174-02	Stellen	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-51174-03	Anzahl Stellungnahmen in anderen Verfahren	70	70	70	70	70	70



	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5211	Baurechtliche Verfahren

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Für den Neubau, Umbau, die Erweiterung und den Abbruch bestimmter baulicher Anlagen ist eine Genehmigung erforderlich. Vorab können Einzelfragen durch Bauvoranfragen geklärt werden. Der Bauherr stellt einen Antrag. Die Kreisverwaltung erteilt nach Prüfung aller baurechtlichen Voraussetzungen den Bescheid.	Baugesetzbuch (BauGB), Landesbauordnung (LBauO)

<b>Zielgruppe</b>
Bauherren, Architekten, Investoren

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	580.000,00	635.000	635.000	635.000	635.000	635.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.100,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	19.800,00	300	200	200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>602.900,00</b>	<b>638.300</b>	<b>638.200</b>	<b>638.200</b>	<b>638.200</b>	<b>638.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	331.400,00	358.300	369.200	376.500	384.000	391.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	7.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.700,00	71.700	71.300	71.300	71.300	71.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.100,00	1.100	500	400	400	300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	22.100,00	24.800	52.800	53.000	53.000	53.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>427.500,00</b>	<b>455.900</b>	<b>493.800</b>	<b>501.200</b>	<b>508.700</b>	<b>516.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>175.400,00</b>	<b>182.400</b>	<b>144.400</b>	<b>137.000</b>	<b>129.500</b>	<b>121.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>175.400,00</b>	<b>182.400</b>	<b>144.400</b>	<b>137.000</b>	<b>129.500</b>	<b>121.900</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>175.400,00</b>	<b>182.400</b>	<b>144.400</b>	<b>137.000</b>	<b>129.500</b>	<b>121.900</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	126.300,00	147.200	155.300	156.600	159.300	162.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-126.300,00</b>	<b>-147.200</b>	<b>-155.300</b>	<b>-156.600</b>	<b>-159.300</b>	<b>-162.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>49.100,00</b>	<b>35.200</b>	<b>-10.900</b>	<b>-19.600</b>	<b>-29.800</b>	<b>-40.100</b>

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**
**Produkt 5211 Baurechtliche Verfahren**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52111	Bauvoranfrage / Bauvorbescheid	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauvoranfragen
52112	Bauantrag / Baugenehmigung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Bauanträgen im normalen und vereinfachten Verfahren; Befreiungen, Abweichungen, Überwachung von Freistellungen. Sanierungsrechtliche Genehmigungen gem. § 145 BauGB.
52113	Sonstige Stellungnahmen	Abgabe von Stellungnahmen in anderen Verfahren nach Gewerbe-, Immissionsschutz-, Wasserrecht, etc..

**Grundzahlen**
**52111 Bauvoranfrage/Bauvorbescheid**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52111-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.300	-36.000	-34.300	-35.300	-36.100	-37.000
LGZ-52111-02	Stellen	0,74	0,68	0,70	0,70	0,70	0,70
LGZ-52111-03	Anträge (Eingänge)	106	106	106	106	106	106
LGZ-52111-04	Bearbeitungen innerhalb von Wochen	.n.n	n.n	n.n	n.n	n.n	n.n

**52112 Bauantrag/Baugenehmigung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52112-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	167.800	183.800	145.700	140.100	134.200	128.300
LGZ-52112-02	Stellen	4,98	4,63	4,39	4,39	4,39	4,39
LGZ-52112-03	Anträge	968	968	968	968	968	968
LGZ-52112-05	Ausgänge/Bescheide	1.043	1.044	1.045	1.046	1.047	1.047
LGZ-52112-07	Widersprüche	50	50	50	50	50	50

**52113 Sonstige Stellungnahmen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52113-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	38.900	34.600	33.000	32.200	31.400	30.600
LGZ-52113-02	Stellen	0,22	0,22	0,59	0,59	0,59	0,59
LGZ-52113-03	Stellungnahme andere Verfahre	14	20	20	20	20	20

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Der Ansatz für die Baugenehmigungsgebühren beträgt wie im Vorjahr 550 TEUR.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Entsprechend der Entwicklung bei den Gebühreneinnahmen sind auch die Gemeinden (Anteil 10 %) zu beteiligen. Der Ansatz beträgt 55 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5212	Bauaufsicht / Bauverwaltung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Überwachung der ordnungsgemäßen Bauausführung auf Übereinstimmung mit den öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften, Erteilung von Bescheinigungen über das Ergebnis der Bauzustandsbesichtigung, Durchführung wiederkehrender Prüfungen baulicher Anlagen.	Landesbauordnung (LBauO)

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner, Bauherren

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.100,00	36.100	36.100	36.100	36.100	36.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	29.200,00	11.800	10.100	10.200	10.300	10.400
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>75.300,00</b>	<b>57.900</b>	<b>56.200</b>	<b>56.300</b>	<b>56.400</b>	<b>56.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	303.700,00	280.700	319.000	325.400	331.900	338.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	22.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.400,00	11.400	10.000	10.000	10.000	10.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	15.000,00	15.100	5.000	5.000	5.000	5.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>352.300,00</b>	<b>307.200</b>	<b>334.000</b>	<b>340.400</b>	<b>346.900</b>	<b>353.400</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-277.000,00</b>	<b>-249.300</b>	<b>-277.800</b>	<b>-284.100</b>	<b>-290.500</b>	<b>-296.900</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-277.000,00</b>	<b>-249.300</b>	<b>-277.800</b>	<b>-284.100</b>	<b>-290.500</b>	<b>-296.900</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-277.000,00</b>	<b>-249.300</b>	<b>-277.800</b>	<b>-284.100</b>	<b>-290.500</b>	<b>-296.900</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.600,00	119.000	153.200	154.400	157.200	159.800
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-120.600,00</b>	<b>-119.000</b>	<b>-153.200</b>	<b>-154.400</b>	<b>-157.200</b>	<b>-159.800</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-397.600,00</b>	<b>-368.300</b>	<b>-431.000</b>	<b>-438.500</b>	<b>-447.700</b>	<b>-456.700</b>

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**
**Produkt 5212 Bauaufsicht / Bauverwaltung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52121	Präventive Baukontrolle / Bauüberwachung	Bauüberwachung: Bauzustandsmeldung und technische Nachweise, Bauzustandsbesichtigungen, Überprüfungen der Bauausführung, Abnahme fliegender Bauten
52122	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	Abgeschlossenheitsbescheinigungen
52123	Baulasten	Baulastenbuch: Eintragung, Auskünfte, Löschung, Fortschreibung
52124	Bauordnungsrechtliche Verfahren	Verfahren bei Bauen ohne Genehmigung: Schwarzbauten, Baueinstellungen, Nutzungsuntersagungen, Beseitigungsanordnungen.

**Grundzahlen**
**52121 Präventive Baukontrolle/Bauüberwachung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52121-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-228.400	-211.500	-233.100	-237.800	-242.600	-247.400
LGZ-52121-02	Stellen	3,86	3,70	3,26	3,26	3,26	3,26
LGZ-52121-03	Anzahl Baukontrollen (laufende Maßnahmen/Anzeigen)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

**52122 Abgeschlossenheitsbescheinigungen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52122-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	7.800	9.200	5.300	5.100	4.900	4.700
LGZ-52122-03	Anträge	93	80	80	80	80	80

**52123 Baulasten**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52123-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	2.300	4.800	4.500	4.300	4.100	3.900
LGZ-52123-02	Stellen	0,22	0,19	0,15	0,15	0,15	0,15
LGZ-52123-03	Anzahl Baulasten (Eintragungen, Löschungen, Berichtigungen)	119	119	119	119	119	119
LGZ-52123-06	Auskünfte	400	400	400	400	400	400

**52124 Bauordnungsrechtliche Verfahren**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52124-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-58.700	-51.800	-54.500	-55.700	-56.900	-58.100
LGZ-52124-02	Stellen	2,11	1,22	1,03	1,03	1,03	1,03
LGZ-52124-03	Verfahren	431	400	400	400	400	400



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung  
5220 Wohnungsbauförderung

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund, Land

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Gauly

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Zur Verbesserung der Wohnraumversorgung und des Wohnumfelds fördert die Kreisverwaltung mit Landesmitteln den Wohnungsbau und -ausbau sowie den Erwerb von Wohneigentum. Dies geschieht in Koordination mit Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden, privaten Investoren und Wohnungsunternehmen.  
Wohnraumförderungsgesetz (WoFG), II. Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG), Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz (ModEnG), Wohnungsbindungsgesetz (WoBindG)

**Zielgruppe**  
Wohnungssuchende, Bauwillige, Wohnungsunternehmen, Immobilienbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.100,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	11.100,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
11.	- Personalaufwendungen	35.200,00	40.400	36.600	37.200	37.900	38.600
12.	- Versorgungsaufwendungen	600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	44.800,00	49.400	45.600	46.200	46.900	47.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-33.700,00	-40.400	-36.600	-37.200	-37.900	-38.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-33.700,00	-40.400	-36.600	-37.200	-37.900	-38.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-33.700,00	-40.400	-36.600	-37.200	-37.900	-38.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.300,00	17.900	16.600	16.700	17.000	17.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-13.300,00	-17.900	-16.600	-16.700	-17.000	-17.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-47.000,00	-58.300	-53.200	-53.900	-54.900	-55.800

## Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisverwaltung

## Produkt 5220 Wohnungsbauförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
52201	Förderung Wohnraum	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Förderung des Wohnungseigentums im Behördenverfahren; Beratung und Ausstellen von Bescheinigungen zur Förderung des Wohneigentums im Hausbankenverfahren; Anmelde- und Antragsverfahren bei Mietwohnungsbau.
52202	Förderung Modernisierung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen für Modernisierungs- Schallschutz- und Energiesparmaßnahmen im Behörden- und Hausbankenverfahren,
52203	Überwachung Wohnungsbindung	Beratung, Bearbeitung und Entscheidung Anträge auf Freistellungen, sonstige Anträge, Verfahren Ausgleichleistungen, Geldleistungen und Ordnungswidrigkeiten; Überwachung der Auflagen im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

## Grundzahlen

**52201**                    **Förderung Wohnraum**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-21.700	-24.700	-22.300	-22.700	-23.200	-23.700
LGZ-52201-02	Stellen	0,33	0,36	0,40	0,40	0,40	0,40
LGZ-52201-03	Anträge	35	35	35	35	35	35
LGZ-52201-05	Anzahl Förderungen-Wohnraum	35	35	35	35	35	35
LGZ-52201-06	Fördersumme	2.596.508	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000	1.850.000

**52202**                    **Förderung Modernisierung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.200	-8.000	-6.300	-6.400	-6.500	-6.600
LGZ-52202-02	Stellen	0,09	0,11	0,14	0,14	0,14	0,14
LGZ-52202-03	Anträge	23	23	23	23	23	23
LGZ-52202-05	Anzahl Förderungen-Modernisierung	33	33	33	33	33	33
LGZ-52202-06	Fördersumme	335.208	335.208	335.208	335.208	335.208	335.208

**52203**                    **Überwachung Wohnungsbindung**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-52203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.800	-7.700	-8.000	-8.100	-8.200	-8.300
LGZ-52203-02	Stellen	0,05	0,12	0,15	0,15	0,15	0,15
LGZ-52203-03	Anträge	23	20	20	20	20	20
LGZ-52203-05	Anzahl Förderungen-Wohnungs	23	20	20	20	20	20



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, für die Nachwelt erhaltenswerte ortsfeste Einzeldenkmäler, Bauwerke, Anlagen und bewegliche Kulturdenkmäler zu erhalten und zu pflegen. Dazu werden die geschützten Kulturdenkmäler in das öffentlich geführte Denkmalbuch eingetragen. Veränderungen an Denkmälern bedürfen der Genehmigung durch die Kreisverwaltung. Instandsetzungen müssen vom Besitzer angezeigt werden.	Denkmalschutz- und -pflegegesetz (DSchPflG)

<b>Zielgruppe</b>
Eigentümer und Besitzer von Denkmälern

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.000,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.000,00	0	0	0	0	0
11.	- Personalaufwendungen	47.300,00	44.200	46.000	47.000	48.000	49.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	900,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	9.500,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	57.700,00	52.200	54.000	55.000	56.000	57.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-54.700,00	-52.200	-54.000	-55.000	-56.000	-57.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-54.700,00	-52.200	-54.000	-55.000	-56.000	-57.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-54.700,00	-52.200	-54.000	-55.000	-56.000	-57.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.000,00	18.200	19.000	19.200	19.400	19.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-18.000,00	-18.200	-19.000	-19.200	-19.400	-19.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-72.700,00	-70.400	-73.000	-74.200	-75.400	-76.800



**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**

**Produkt 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

<b>Leistung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
52301	Unterschutzstellungen	Verfahren zur Unterschutzstellung; Denkmalbuch; denkmalrechtliche Genehmigungen; Förderungen; Anordnungen zur Wiederherstellung, zur Durchführung von Erhaltungsmaßnahmen, zu Ersatzvornahmen; Entscheidungen ergehen im Benehmen mit der Denkmalfachbehörde.
52302	Denkmalrechtliche Stellungnahmen	Erarbeitung von Stellungnahmen; Durchführung von Beratungen; Öffentlichkeitsarbeit.

**Grundzahlen**

**52301**                    Unterschutzstellungen

<b>Grundzahlen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-52301-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-33.300	-30.100	-31.000	-31.500	-32.000	-32.500
LGZ-52301-02	Stellen	0,38	0,41	0,35	0,35	0,35	0,35
LGZ-52301-03	Bestand geschützte Baudenkmä	745	745	745	745	745	745

**52302**                    Denkmalrechtliche Stellungnahmen

<b>Grundzahlen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ist 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-52302-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-21.400	-22.100	-23.000	-23.500	-24.000	-24.500
LGZ-52302-02	Stellen	0,38	0,38	0,35	0,35	0,35	0,35



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	31	FB 31: Bauen, Kreisentwicklung
Produkt	5420	Kreisstraßen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung, einschließlich der Beschilderung von Touristik-Radwegen	Landesstraßengesetz (LStrG)

<b>Zielgruppe</b>
Verkehrsteilnehmer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.588.500,00	1.588.500	1.587.200	1.437.200	1.487.200	1.537.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	12.700,00	10.100	10.100	10.100	10.100	10.100
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	1.602.200,00	1.599.600	1.598.300	1.448.300	1.498.300	1.548.300
11.	- Personalaufwendungen	45.500,00	40.500	43.800	44.600	45.400	46.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	2.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	664.100,00	659.100	709.100	719.100	659.100	659.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.579.300,00	1.581.100	1.587.800	1.437.800	1.487.800	1.487.800
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	2.100,00	2.100	500	500	500	500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.293.200,00	2.282.800	2.341.200	2.202.000	2.192.800	2.193.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-691.000,00	-683.200	-742.900	-753.700	-694.500	-645.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-691.000,00	-683.200	-742.900	-753.700	-694.500	-645.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-691.000,00	-683.200	-742.900	-753.700	-694.500	-645.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.800,00	18.100	19.000	19.100	19.400	19.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.800,00	-18.100	-19.000	-19.100	-19.400	-19.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-708.800,00	-701.300	-761.900	-772.800	-713.900	-665.100

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**

**Produkt 5420 Kreisstraßen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
54201	Bau / Unterhaltung von Kreisstraßen	Abwicklung des Baus, der Sanierung und der Unterhaltung von Fahrbahnen und Ingenieurbauwerken im Zuge von Kreisstraßen einschließlich Pflege von Begleit- und Ausgleichsflächen sowie Sicherstellung der ordnungsgemäßen Verkehrsausstattung, Beschilderung und Entwässerung.

**Grundzahlen**

**54201                    Bau/Unterhaltung von Kreisstraßen**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-54201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-691.000	-683.200	-742.900	-753.700	-694.500	-645.300
LGZ-54201-02	Stellen	0,76	0,78	0,70	0,70	0,70	0,70
LGZ-54201-03	Länge Kreisstraßennetz	104,86 km	104,86 km	104,86 km	104,86 km	104,86 km	104,86 km
LGZ-54201-07	sanierete Kreisstraßen im Haushaltsjahr	2.740	2.740	2.740	2.740	2.740	2.740

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

**Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge und Abschreibungen des Anlagevermögens ...**

Die Ansätze für 2015 bewegen sich auf Vorjahresniveau.

Eingeplant sind Allgemeine Straßenzuweisungen vom Land in Höhe von 438 TEUR, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen über 1.150 TEUR. Den Sonderposten bzw. Abschreibungen berücksichtigen die bereits durchgeführten und neu geplanten Investitionsmaßnahmen bzw. anteilige Landesförderungen. Es handelt sich dabei um vorsichtige Schätzungen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Gegenüber dem Vorjahr mit 130 TEUR sind für 2015 180 TEUR bzw. 2016 190 TEUR zusätzliche Mittel für den laufenden Straßenunterhalt vorgesehen. Weiter wird hier der Anteil an den gemeinschaftlichen Straßenunterhaltungskosten über 450 TEUR und die Erstattungsleistungen für die Oberflächenentwässerung an die kreiseigenen Gemeinden von 75 TEUR ausgewiesen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung  
Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Gauly

**Beschreibung des Produktes** Ausreichende Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen, Gewährleistung einer Grundversorgung mit Verkehrsleistungen auch in dünn besiedelten Räumen und Verringerung des motorisierten Individualverkehrs.  
**Auftragsgrundlage** Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (Nahverkehrsgesetz)

**Zielgruppe** Fahrgäste ÖPNV/SPNV

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	193.500,00	195.500	197.500	197.500	197.500	197.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.500,00	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>195.000,00</b>	<b>195.500</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>	<b>197.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	36.200,00	35.500	32.600	33.200	33.800	34.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	500,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.287.700,00	1.304.700	1.017.700	1.038.600	1.060.500	1.083.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300.000,00	412.600	421.000	421.000	416.600	416.600
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	178.500,00	178.500	204.000	180.500	182.000	184.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	200	200	200	200
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.802.900,00</b>	<b>1.931.300</b>	<b>1.675.500</b>	<b>1.673.500</b>	<b>1.693.100</b>	<b>1.718.700</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.607.900,00</b>	<b>-1.735.800</b>	<b>-1.478.000</b>	<b>-1.476.000</b>	<b>-1.495.600</b>	<b>-1.521.200</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.607.900,00</b>	<b>-1.735.800</b>	<b>-1.478.000</b>	<b>-1.476.000</b>	<b>-1.495.600</b>	<b>-1.521.200</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.607.900,00</b>	<b>-1.735.800</b>	<b>-1.478.000</b>	<b>-1.476.000</b>	<b>-1.495.600</b>	<b>-1.521.200</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.100,00	10.900	10.200	10.300	10.500	10.700
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-10.100,00</b>	<b>-10.900</b>	<b>-10.200</b>	<b>-10.300</b>	<b>-10.500</b>	<b>-10.700</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.618.000,00</b>	<b>-1.746.700</b>	<b>-1.488.200</b>	<b>-1.486.300</b>	<b>-1.506.100</b>	<b>-1.531.900</b>

**Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisentwicklung**

**Produkt 5470 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV/SPNV)**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
54701	Fortschreibung Nahverkehrsplan / Verkehrsverbund	Anpassung des Nahverkehrsplans des Kreises an den regionalen Nahverkehrsplan der Verkehrsverbände; Stellungnahmen zur / Mitwirkung bei der Fortschreibung der Nahverkehrspläne der Nachbargebietskörperschaften.
54702	Zuschüsse	Umlagen an Verkehrsverbände; Kreisanteil für den Verbundfahrplan; sonstige Kreisanteile.

**Grundzahlen**

**54701 Fortschreibung Nahverkehrsplan/Verkehrsverbund**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-54701-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.500	-21.100	-44.400	-19.800	-20.200	-20.600
LGZ-54701-02	Stellen	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25
LGZ-54701-03	Stellungnahmen	20	20	20	20	20	20

**54702 Zuschüsse**

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-54702-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.587.400	-1.714.700	-1.433.600	-1.456.200	-1.475.400	-1.500.600
LGZ-54702-02	Stellen	0,19	0,19	0,17	0,17	0,17	0,17
LGZ-54702-03	Stellungnahmen	25	25	25	25	25	25

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

**Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge**

Zweckgebundene Zuweisung des Landes nach § 10 Abs. 1 Nahverkehrsgesetz: Entsprechend den Einwohnerzahlen wird von einer Zuweisung in Höhe von 142 TEUR (Vorjahr 140 TEUR) ausgegangen.

Einstellung aus der ertragsweisen Auflösung von Sonderposten (Drittmittel) in Vorjahreshöhe mit 55 TEUR.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Betriebskostenzuschuss Stadtbahn Karlsruhe-Wörth, Kreisanteil 33 % / Betriebskostenzuschuss an die Stadt Wörth für Stadtbahn Wörth-Karlsruhe.

Anstelle des Landkreises Germersheim übernimmt ab 2015 der „Zweckverband Personennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd“ die Anteile am Betriebskostendefizit. Das bedeutete eine Entlastung des Landkreises Germersheim in einer Größenordnung von ca. 253 TEUR.

Gleichzeitig endet mit Ablauf 2014 auch die Beteiligung des Landkreises Germersheim an dem Betriebskostendefizit der Stadt Wörth für die Stadtbahn Wörth-Karlsruhe. Hier werden Haushaltsmittel in Höhe von ca. 70 TEUR eingespart.

Karlsruher Verkehrsverbund: Übernahme der verbundbedingten Lasten und Anteil am Verlustausgleich

Grundlage ist die ergänzende Vereinbarung zum Gesellschaftervertrag des KVV über die Verbundorganisation sowie der verbundbedingten Lasten. Wie im Vorjahr werden dafür 600 TEUR in den Haushalt eingestellt.

Linienbündel Germersheim

Das Linienbündel Germersheim wurde 2012 in drei Losen ausgeschrieben. Vergabe- und Verrechnungsstelle ist der VRN. Hier wurden bis 2012 auch die Anteile der in den ÖPNV umgewandelten Schülerverkehre bewirtschaftet. Mit der damaligen Ausschreibung des Linienbündels wurden die Schülerverkehre bis auf wenige Ausnahmen in den ÖPNV integriert. Infolge der Änderung des Landesfinanzausgleichsgesetzes ab 2014 werden diese anteiligen Aufwendungen nunmehr im Bereich der Schülerbeförderung beim Produkt 2410 ausgewiesen. Aufteilungsmaßstab ist dazu die Anzahl der Schüler-Abos an der Gesamtzahl der Abos.

Entsprechend den allgemeinen Preissteigerungen werden für 2015 417,6 TEUR (Vorjahr: 381,6 TEUR) eingestellt.

**Abschreibungen**

Die Abschreibungen werden ungefähr in Vorjahreshöhe fortgeschrieben (2014: 413 TEUR, 2015: 421 TEUR). Darin enthalten sind die anteiligen Aktivierungen der Stadtbahnwagen (rollendes Material) sowie die Beteiligung an der Park & Ride-Anlage und dem Parkdeck in Wörth.

**Zuwendungen, Umlagen, Sonstige Transferaufwendungen**

Verbundbeitrag einschließlich Verwaltungskostenbeitrag an den VRN (2014: 178,5 TEUR, 2015: 179 TEUR).



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung  
Produkt 5610 Immissionen

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Gauly

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Erhaltung und Wiederherstellung rechtmäßiger immissionsrechtlicher Zustände,  
Vermeidung und Eindämmung von schädlichen Umwelteinwirkungen auf Menschen,  
Flora, Fauna und Schutzgüter Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG).

**Zielgruppe**  
Einwohner, Bauherren, Inhaber gewerblicher Betriebe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.000,00	35.000	70.000	70.000	70.000	70.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	1.200,00	0	700	700	700	700
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>36.200,00</b>	<b>35.000</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>	<b>70.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	24.700,00	20.200	23.900	24.300	24.700	25.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	400,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	5.000,00	5.000	5.200	5.200	5.200	5.200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>30.100,00</b>	<b>25.200</b>	<b>29.100</b>	<b>29.500</b>	<b>29.900</b>	<b>30.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>6.100,00</b>	<b>9.800</b>	<b>41.600</b>	<b>41.200</b>	<b>40.800</b>	<b>40.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>6.100,00</b>	<b>9.800</b>	<b>41.600</b>	<b>41.200</b>	<b>40.800</b>	<b>40.400</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>6.100,00</b>	<b>9.800</b>	<b>41.600</b>	<b>41.200</b>	<b>40.800</b>	<b>40.400</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.600,00	9.100	8.700	8.700	8.900	9.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-8.600,00</b>	<b>-9.100</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.700</b>	<b>-8.900</b>	<b>-9.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.500,00</b>	<b>700</b>	<b>32.900</b>	<b>32.500</b>	<b>31.900</b>	<b>31.400</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

## Teilhaushalt FB 31 Bauen, Kreisverwaltung

## Produkt 5610 Immissionen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
56101	Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen	Beratungstätigkeiten für Bauherren und Betriebsinhaber bezüglich Genehmigungsbedürftigkeit und Genehmigungsverfahren; Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb oder zur wesentlichen Änderung einer genehmigungsbedürftigen Anlage nach der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen.
56102	Überwachung von Anlagen	Untersagung, Stilllegung und Beseitigung von genehmigungsbedürftigen Anlagen sowie Durchsetzung von vollziehbaren Auflagen einer Genehmigung; Widerruf einer Genehmigung.
56103	Stellungnahmen	Stellungnahmen zu immissionsschutzrechtlich relevanten Vorhaben, die von anderen Immissionsschutzbehörden oder nach anderen Rechtsgebieten (z. B. Baurecht) zugelassen werden

## Grundzahlen

56101 Bearbeitung von Anträgen auf Genehmigungen

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-56101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	16.400	16.100	49.800	49.500	49.200	48.900
LGZ-56101-02	Stellen	0,33	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24
LGZ-56101-03	Anzahl Anträge	15	20	20	20	20	20
LGZ-56101-05	Anzahl Ausgänge (Erteilungen/A	10	10	10	10	10	10

56102 Überwachung von Anlagen

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-56102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.300	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
LGZ-56102-02	Stellen	0,11	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
LGZ-56102-03	Anzahl Verfügungen	5	5	5	5	5	5
LGZ-56102-04	Anzahl Anlagen	323	323	323	323	323	323

56103 Stellungnahmen

Grundzahlen	Bezeichnung	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-56103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.000	-6.300	-7.000	-7.100	-7.200	-7.300
LGZ-56103-02	Stellen	0,11	0,12	0,11	0,11	0,11	0,11
LGZ-56103-03	Anzahl Stellungnahmen	4	4	4	4	4	4

## Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Anpassung der Verwaltungsgebühren, da ab 2015 mit höheren Erträgen gerechnet wird. Dadurch sind künftig 70 TEUR (bisher 35 TEUR) ausgewiesen.





# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
31 FB 31: Bauen, Kreisentwicklung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.249.300,00	-2.252.200	-2.047.200	-2.069.100	-2.054.200	-2.101.400
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-2.249.300,00	-2.252.200	-2.047.200	-2.069.100	-2.054.200	-2.101.400
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-2.249.300,00	-2.252.200	-2.047.200	-2.069.100	-2.054.200	-2.101.400
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-2.249.300,00	-2.252.200	-2.047.200	-2.069.100	-2.054.200	-2.101.400
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	505.600,00	640.700	764.800	1.487.500	462.000	3.000.000
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	1.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	506.600,00	641.700	765.800	1.488.500	463.000	3.001.000
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	467.500,00	236.000	60.000	60.000	60.000	60.000
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	760.000,00	1.299.000	1.016.000	1.750.000	560.000	3.000.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	1.227.500,00	1.535.000	1.076.000	1.810.000	620.000	3.060.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-720.900,00	-893.300	-310.200	-321.500	-157.000	-59.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-2.970.200,00	-3.145.500	-2.357.400	-2.390.600	-2.211.200	-2.160.400

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 31

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 Bau eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der K 8 zwischen Bellheim und Hördt

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	Später 2019 ff	Gesamt- summe
54201		23143060	68143270		Ortsgemeinde Hördt für Grundstück	2017	0,00	0	0	0	10.500			10.500	
54201		23312110	68176202		Land für Straßenkörper	2017	0,00	0	0	0	325.000			325.000	
54201		23313090	68176390		Ortsgemeinde Hördt für Straßenkörper	2017	0,00	0	0	0	87.500			87.500	
54201		04810010	78531070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	1.000	0	0	0	60.000			61.000	
54201		09600080	78593080		Straßenkörper	2017	0,00	0	0	0	500.000			500.000	
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.000	0	0	0	-98.000			-99.000	

2 Ortsrandstraße im Zuge der K 10 bei Jockgrim II. Bauabschnitt

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	Später 2019 ff	Gesamt- summe
54201		23143080	68580090		Ortsgemeinde Jockgrim für Grundstück	2009-2012	139,229	0,00	0	0	0	0	0	139.200	
54201		23312120	68176203		Land für Straßenkörper	2009-2012	830,830	0,00	0	0	0	0	0	830.800	
54201		23313100	68176301		Ortsgemeinde Jockgrim für Straßenkörper	2009-2012	417,771	0,00	0	0	0	0	0	417.800	
54201		04810020	78590050		Auszahlungen Finanzhaushalt	2008-2012	356,588	11.074,34	0	0	0	0	0	367.700	
54201		09600090	78593090		Straßenkörper	2009-2012	1.193,807	67.800,02	0	0	0	0	0	1.261.600	
54201			78530000		Ersatlung		-19,261								
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		60,785	-78.856,08	0	0	0	0	0	-37.400	

3 Errichtung eines straßenbegleitenden Radwegs auf einem Abschnitt der K 15 zwischen Wörth (Ortsteil Schaidt) und Vollmersweiler

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	Später 2019 ff	Gesamt- summe
54201		23143100	68143070		Stadt Wörth für Grundstück	2010/2011	200	0,00	0	0	0	0	0	200	
54201		23143000	68143000		Ortsgemeinde Vollmersweiler für Grundstück	2010/2011	1.000	0,00	0	0	0	0	0	1.000	
54201		23145000	68144070		Gemeindewerke Kandel für Grundstück	2010-2012	900	0,00	0	0	0	0	0	900	
54201		23312130	68176204		Land für Straßenkörper	2010-2012	360,400	0,00	0	0	0	0	0	360.400	
54201		23313110	68176302		Stadt Wörth für Straßenkörper	2010/2011	9,800	0,00	0	0	0	0	0	9.800	
54201		23143000	68143000		Ortsgemeinde Vollmersweiler für Straßenkörper	2010/2011	41,150	0,00	0	0	0	0	0	41.200	
54201		23313130	68176304		Gemeindewerke Kandel für Straßenkörper	2010-2012	47,191	4.725,81	0	0	0	0	0	51.900	
54201		04810030	78531000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2008-2012	28,034	34,86	0	0	0	0	0	28.100	
54201		09600100	78593100		Straßenkörper	2009-2012	509,444	0,00	0	0	0	0	0	509.400	
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-61,837	4.690,95	0	0	0	0	0	-57.100	

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

4 Ortsrandstraße Hatzenbühl im Zuge der K 10

54201		23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt	2018							260.000		260.000
54201		23312040	68176240		Land für Grundstück Land für Straßenkörper								1.690.000		1.690.000
54201		23313010	68176310		Ortsgemeinde Hatzenbühl für Grundstück								140.000		140.000
54201		23313020	68176320		Ortsgemeinde Hatzenbühl für Straßenkörper								910.000		910.000
54201		09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2018							2.600.000		2.600.000
54201		04810040	78531040		Straßenkörper Grundstück								400.000		400.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam								0		0

5 Radweg entlang der K 16 (Büchelberg/Minfeld)

54201		23312050	68176250		Einzahlungen Finanzhaushalt	2016							65.000		65.000
54201		23312060	68176260		Land für Grundstück Land für Straßenkörper								910.000		910.000
54201		23313030	68176330		Stadt Wörth für Grundstück								15.500		15.500
54201		23313040	68176340		Ortsgemeinde Minfeld für Grundstück								7.800		7.800
54201		23313050	68176350		Stadt Wörth für Straßenkörper								217.800		217.800
54201		23313060	68176360		Ortsgemeinde Minfeld für Straßenkörper								108.900		108.900
54201		04810050	78531060		Auszahlungen Finanzhaushalt	2016							100.000		100.000
54201		09600040	78590080		Grundstück Straßenkörper								1.400.000		1.400.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam								-175.000		-175.000

6 Bestandsausbau im Zuge der K 15 im Bereich Ortsdurchfahrt Schaidt zwischen der L 546 und dem Bahnübergang

54201		23312160	68176207		Einzahlungen Finanzhaushalt	2011	179.450	0,00	0						179.500
54201		09600160	78593160		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2011 ff	256.486	466,99	0						251.800
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-71.891	-466,99	0						-72.300

7 Bestandsausbau K16, Teilstück zwischen Scheibenhardt und Büchelberg

54201		23312210	68176213		Einzahlungen Finanzhaushalt	2012 ff	87.000	9.330,00	0						96.300
54201		09600210	78593210		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012	135.227		0						135.200
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-48.227	9.330,00	0						-38.900

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Finanzplanungsjahre		Gesamt- summe	
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018		Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

8 Bestandsausbau K 3, OD Lustadt von der Kirchstraße bis zum westlichen Ortsausgang

54201		23312180	68176209		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2012 ff	60.000	0,00	104.700						164.700
54201		09600180	78593180		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012 ff	80.000	0,00	140.000						220.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-20.000	0,00	-35.300						-55.300

9 Ausbau K 16, Holzgasse im Bereich der Ortsdurchfahrt Minfeld

54201		23312190	68176211		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013/2014		0,00	238.000						238.000
54201		09600190	78593190		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2013/2014		0,00	340.000						340.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0,00	-102.000						-102.000

10 Bestandsausbau K 18 zwischen der B 9 und der K 19

54201		23312200	68176212		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013		170.200,00							170.200
54201		09600200	78593200		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2013		233.533,75							233.500
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-63.333,75							-63.300

11 K 16 - Bestandsausbau zwischen der K 15 und der OD Minfeld

54201		23312230	68176215		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2012/2013	232.500	42.500,00							275.000
54201		09600230	78530000		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012/2013	380.997	8.708,56							389.700
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-148.497	33.791,44							-114.700

12 K 15 - Errichtung kombinierter Rad- u. Fußgängerweg zur Querung der Bahnlinie am nördlichen Ortsausgang von Schaidt

54201		23312220	68176214		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2015			58.500						58.500
54201		23311220	68176120		Zuwendung Bund				90.000						90.000
54201		23317220	68177220		Zuwendung Deutsche Bahn				90.000						90.000
54201		09600220	78593220		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2015			270.000						270.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-31.500						-31.500

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

13 K 10/K 11 - Ausbau des Kreuzungsbereiches Luitpoldstraße/Kirchstraße im Zuge der OD Hatzenbühl

54201		23312240	68176216		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2014				156.000					156.000
54201		09600240	78593240		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2014				240.000					240.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-84.000					-84.000

14 K 11 - Bestandsausbau OD Hatzenbühl Luitpold- und Maxstraße

54201		23312250	68176217		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2012-2014	45.000	80.838,00	55.000						180.800
54201		09600250	78593250		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012-2014	62.600	110.760,00	35.000						208.400
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-17.600	-29.922,00	20.000						-27.600

15 K 12 - Bestandsausbau der Kreuzgasse in Steinweiler

54201		23312260	68176218		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2014-2015		87.000	186.800						273.800
54201		23314802	68176802		Zuwendung VG-Werke			0	47.000						47.000
54201		09600260	78593260		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2014-2015		116.000	296.000						412.000
					Saldo-Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-29.000	-62.200						-91.200

16 Bestandsausbau K16, Teilstück zwischen Scheibenhardt und Büchelberg, II Bauabschnitt

54201		23312210	68176213		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2016					162.500				162.500
54201		09600210	78593210		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2016					250.000				250.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam						-87.500				-87.500

17 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden/Gemeindeverbände (Anteil an der Straßenentwässerung)

54201		01300030	78143000		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2009 ff	41.606	21.469,91	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	423.100
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-41.606	-21.469,91	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-423.100

18 K 3 - Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt

54201		23312010	68176210		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2015				52.000					52.000
54201		09600010	78593010		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2015				80.000					80.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-28.000					-28.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	Finanzplanungsjahre			Später	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

19 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und der A 65

54201		23312070	68176270			2015				97.500					97.500
54201		09600050	78590110			2015				150.000					150.000
										-52.500					-52.500

20 K 11 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und der Landkreisgrenze

54201		23312100	68176201			2015				143.000					143.000
54201		09600070	78593070			2015				220.000					220.000
										-77.000					-77.000

21 Öffentlicher Personennahverkehr

Stadtbahn Wörth - Germersheim (Nettoanteil)

54702		01900060	78445100	020096		2008 ff	4.547.400			150.600					7.290.000
		01300000	78420000	020096 / 1			2.192.000			-150.600					-7.290.000
							-6.739.400								
							400.000								

22 S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Ausbaustufe Bruchsal-Germersheim (ab 2009 Nettoausweis)

54702		23313000	68176300	020511		2008-2012	185.300								185.300
		23143000	68143000	020511/1											
54702		01900070	78445200	019436		2008-2012	478.966			-4.702,48					474.300
		01300000	78420000	019436/1			-293.666			4.702,48					-289.000

23 Stadtbahn Karlsruhe-Wörth Parkdeck (BA VI.1) und P.+R-Anlage (BA VI.2) Wörth

54702		01300180	78420000			2014				428.000					428.000
										-428.000					-428.000



Haushalt 2015

Erläuterungen FB 31

**Lfd. Nr. 1 K 8 - Bau eines straßenbegleitenden Radweges zwischen Hördt und Bellheim**

Von der Oberen Naturschutzbehörde wird die Errichtung des Radweges östlich der Straße nach wie vor abgelehnt. Für die Ortsgemeinde Hördt kommt wiederum der Bau auf der westlichen Seite nicht in Frage. Der Landkreis wird sich zusammen mit der Gemeinde weiterhin um eine Realisierung der Maßnahme bemühen. Ein zeitlicher Rahmen kann jedoch nicht festgelegt werden. Die für den Bau angesetzten Haushaltsmittel werden zunächst auf das Jahr 2017 verschoben.

**Lfd. Nr. 4 K 10 – Ortsrandstraße Hatzenbühl**

Im laufenden Jahr 2014 sollen Gespräche zur Planungsdetailabstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange geführt werden. Für 2015 ist die Erstellung der Planfeststellungsunterlagen geplant, so dass Anfang 2016 das Baurechtsverfahren eingeleitet werden kann. Bei optimalem Verlauf des Planfeststellungsverfahrens können 2017 die Ausführungsplanung und die Ausschreibung erfolgen. Somit wäre mit einem frühesten Baubeginn 2018 zu rechnen.

**Lfd. Nr. 12 K15 - Errichtung kombinierter Rad-/Gehweg zur Querung der Bahnlinie nördlich von Schaidt**

Da sich die Maßnahme noch in der Planung befindet, wurde bereits im Nachtrag 2014 eine Verschiebung der Haushaltsmittel auf das Jahr 2015 vorgenommen. Ob eine Realisierung tatsächlich 2015 erfolgen kann, steht aktuell noch nicht fest.

Da inzwischen von höheren Kosten ausgegangen wird, wurde der bisherige Ansatz um 50% auf insgesamt 270.000 EUR erhöht. Die im Haushalt eingeplante Finanzierungsregelung gemäß § 3 Eisenbahnkreuzungsgesetz, wonach die Kosten jeweils zu einem Drittel vom Bund, der Deutschen Bahn sowie dem Straßenbaulastträger übernommen werden, wurde inzwischen von Seiten der Bahn verbindlich zugesagt.

**Lfd. Nr. 15 K12 - Ausbau Kreuzgasse in Steinweiler**

Für die im August 2014 beginnende Gemeinschaftsmaßnahme wird eine Bauzeit von 10 Monaten veranschlagt. Demnach wird ein Großteil der Rechnung erst 2015 fällig.

Nach vorläufigen Informationen zum Ausschreibungsergebnis muss der für 2015 bereits angemeldete Haushaltsansatz von 174.000 EUR auf ca. 240.000 EUR angehoben werden. Dies würde außerdem eine Anpassung des Landeszuschusses von 130.500 EUR auf 180.000 EUR nach sich ziehen. Die Korrektur der Haushaltsansätze wird vorgenommen, sobald die offiziellen Vergabesummen vom LBM vorgelegt werden.

**Lfd. Nr. 16 K16 - Bestandsausbau zwischen Scheibenhardt und Büchelberg**

Für den betreffenden Straßenabschnitt liegt aufgrund der Beschaffenheit der Fahrbahndecke, die aus einzelnen Betonplatten besteht, keine Gesamtnote aus der Zustandserfassung und -bewertung vor.

Allerdings haben starke Schäden, insbesondere klaffende Risse sowie Abbrüche an den Rändern, dazu geführt, dass bereits 2010 und 2012 eine Erneuerung der Straßendecke auf insgesamt 1.100 m durchgeführt wurde. Da in den kommenden Jahren mit weiteren Schäden zu rechnen ist, werden für 2016 weitere Mittel für die Sanierung der Straße vorgesehen.



**Lfd. Nr. 18 K 3 - Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt**

Da sich die Maßnahme noch in der Planung befindet, wurde bereits im Nachtrag 2014 eine Verschiebung der Haushaltsmittel auf das Jahr 2015 vorgenommen. Die Umsetzung soll nun 2015 erfolgen.

**Lfd. Nr. 19 K 15 - Bestandsausbau zwischen der B 9 und A 65**

Da für die Maßnahme 2014 keine Landesmittel zur Verfügung gestellt wurden, soll die Umsetzung nun 2015 erfolgen. Dementsprechend wurden bereits im Nachtrag 2014 die Mittel auf 2015 geschoben.

Um den bis zum Ende des Jahres 2014 befristeten Förderzuschlag für den Ausbau von Straßen auf freier Strecke, die gemäß ZEB einen Gesamtwert von mindestens 4,5 aufweisen, zu erhalten, ist der vollständige Förderantrag bis zum 31.12.2014 beim Landesbetrieb Mobilität vorzulegen.

**Lfd. Nr. 20 K 11 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und der Landkreisgrenze Richtung Hayna**

Da das Land den bis Ende 2014 befristeten Förderzuschlag für den Ausbau von Straßen auf freier Strecke nicht verlängern wird, ist bei dem noch ausstehende Jahresgespräch mit dem LBM zu klären, ob eine Umsetzung der Maßnahme in 2015, mit einem Förderantrag bis zum 31.12.2014, in Frage kommt.

Bei der Zustandserfassung und -bewertung 2011 wurde für den ca. 1,4 km langen Streckenabschnitt ein Gesamtwert von 5,0 ermittelt.

### Teilhaushalt FB 32 "Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt"

Dezernent 3: N.N.  
Produktverantwortlicher: Georg Roth

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	vor Leistungumlage (Pos. 28)	nach Leistungumlage (Pos. 32)
<b>Sicherheit und Ordnung</b> PB 12	<b>Sicherheit und Ordnung III (e)</b> P 1221	-39.200	-63.300
<b>Natur- und Landschaftspflege</b> PB 55	<b>Gewässeraufsicht (e)</b> P 5520	-132.900	-187.000
	<b>Landschafts- und Artenschutz (e)</b> P 5541	-159.600	-283.800
	<b>Eingriffe in Natur und Landschaft (e)</b> P 5545	-123.700	-163.200
	<b>Landwirtschaft und Weinbau (e)</b> P 5553	-10.000	-14.400
	<b>Agrarfördermaßnahmen (e)</b> P 5558	-220.000	-322.800
	<b>Gesamtsumme</b>	= -685.400	-1.034.500

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	18.700,00	22.200	37.000	37.000	37.000	37.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	66.500,00	68.400	75.900	67.900	67.900	67.900
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.800,00	7.600	16.000	16.000	16.000	16.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	541.500,00	556.500	352.800	338.000	353.800	354.700
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.000	162.700	162.700	162.700	162.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	47.000,00	9.700	8.400	8.400	8.400	8.400
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>844.200,00</b>	<b>829.400</b>	<b>652.800</b>	<b>630.000</b>	<b>645.800</b>	<b>646.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	764.200,00	732.300	794.100	809.600	825.700	842.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	116.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	472.700,00	466.300	416.000	415.300	416.000	416.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	20.100,00	23.000	35.800	35.800	35.800	35.800
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	25.300,00	25.300	27.300	27.300	27.300	27.300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	44.900,00	51.400	65.000	49.800	66.000	67.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.443.200,00</b>	<b>1.298.300</b>	<b>1.338.200</b>	<b>1.337.800</b>	<b>1.370.800</b>	<b>1.388.200</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-599.000,00</b>	<b>-468.900</b>	<b>-685.400</b>	<b>-707.800</b>	<b>-725.000</b>	<b>-741.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-599.000,00</b>	<b>-468.900</b>	<b>-685.400</b>	<b>-707.800</b>	<b>-725.000</b>	<b>-741.500</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-599.000,00</b>	<b>-468.900</b>	<b>-685.400</b>	<b>-707.800</b>	<b>-725.000</b>	<b>-741.500</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	300.200,00	316.500	349.100	352.000	358.400	364.600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-300.200,00</b>	<b>-316.500</b>	<b>-349.100</b>	<b>-352.000</b>	<b>-358.400</b>	<b>-364.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-899.200,00</b>	<b>-785.400</b>	<b>-1.034.500</b>	<b>-1.059.800</b>	<b>-1.083.400</b>	<b>-1.106.100</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, NGP Bienwald	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>692.186</b>	<b>732.300</b>	<b>794.100</b>	<b>61.800</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	692.186	732.300	794.100	61.800	809.600	825.700	842.100
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>162.819</b>	<b>188.800</b>	<b>187.500</b>	<b>-1.300</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	9.700	8.400	-1.300	8.400	8.400	8.400
	- alles andere	162.819	179.100	179.100	0	179.200	179.200	61.100
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>529.367</b>	<b>543.500</b>	<b>606.600</b>	<b>63.100</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		13,380	13,900	1			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>40.620</b>	<b>43.640</b>	<b>3.020</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		1,07		-1,07			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		13,000	14,000	1,000			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>41.808</b>	<b>43.329</b>	<b>1.521</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<b>Detail:</b>								
Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen sowie aufgrund der Stellenaufstockung im Bienwaldgroßprojekt (0,52). Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.								
<b>Allgemein:</b>								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.								
Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	1221	Sicherheit und Ordnung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12212, 12213, 12214) Herr G. Roth (L 12211)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.	Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz, sonstige Spezialgesetze

<b>Zielgruppe</b>
Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Gaststättenbetreiber, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.600,00	31.500	39.500	31.500	31.500	31.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.200,00	1.000	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	39.300,00	34.600	42.500	34.500	34.500	34.500
11.	- Personalaufwendungen	52.900,00	45.000	45.600	46.400	47.200	48.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	13.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.000,00	22.000	32.000	32.000	32.000	32.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	4.100	4.100	4.100	4.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	89.900,00	67.000	81.700	82.500	83.300	84.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-50.600,00	-32.400	-39.200	-48.000	-48.800	-49.700
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-50.600,00	-32.400	-39.200	-48.000	-48.800	-49.700
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-50.600,00	-32.400	-39.200	-48.000	-48.800	-49.700
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.900,00	23.100	24.100	24.300	24.700	25.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.900,00	-23.100	-24.100	-24.300	-24.700	-25.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-76.500,00	-55.500	-63.300	-72.300	-73.500	-74.800

**Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt**
**Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12211	Jagd- und Fischereiwesen	Bearbeitung von Jagd- und Fischereiangelegenheiten (Erteilung von Jagdscheinen, Abschussplanung und -überwachung, Jäger- und Fischerprüfungen, Jagd- und Fischereigenossenschaften).

**Grundzahlen**
**12211 Jagd- und Fischereiwesen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12211-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-50.600	-32.400	-39.200	-48.000	-48.800	-49.700
LGZ-12211-02	Stellen	1,13	1,97	1,69	1,69	1,69	1,69
LGZ-12211-03	ausgestellte Jagdscheine	510	490	480	480	480	480
LGZ-12211-04	Jagdbezirke	70	70	70	70	70	70
LGZ-12211-05	bestellte Fischereiaufseher	17	18	16	16	16	16
LGZ-12211-06	Teilnehmer an der Fischereipr	110	100	100	100	100	100
LGZ-12211-07	Fischeripachtverträge (incl. Rh	150	150	150	150	150	150

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**1221 – Sicherheit und Ordnung**
**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Überwiegender Ausweis von Erträgen aus den Aufgabenbereich Jagd- und Fischereiwesen. ( u.a. Gebühren für Jagdscheine und Jagdabgabe an das Land ). Weiterleitung der Jagdabgabe an das Land Rheinland-Pfalz.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5520	Gewässeraufsicht

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr G. Roth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Schutz und Bewirtschaftung oberirdischer Gewässer und des Grundwassers durch Erteilung wasserrechtlicher Zulassungen, Erlass wasserbehördlicher Anordnungen, wasserbauliche und sonstige Pflegemaßnahmen an Gewässern, deren Unterhaltung den Landkreisen obliegt (Gewässer II. Ordnung), Schutz der natürlichen Bodenfunktionen.	Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG), Wassergesetz für das Land Rheinland-Pfalz (Landeswassergesetz - LWG), Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG), Gesetz über Wasser- und Bodenverbände (Wasserverbandsgesetz -WVG)

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.900,00	13.300	15.300	15.300	15.300	15.300
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.900,00	25.900	30.900	30.900	30.900	30.900
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222.100,00	250.300	275.300	275.300	275.300	275.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.700,00	3.400	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>261.600,00</b>	<b>292.900</b>	<b>324.500</b>	<b>324.500</b>	<b>324.500</b>	<b>324.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	124.100,00	121.800	125.100	127.700	130.400	133.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	42.100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.900,00	281.000	318.000	318.000	318.000	318.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	11.300,00	13.300	13.300	13.300	13.300	13.300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>460.400,00</b>	<b>416.100</b>	<b>457.400</b>	<b>460.000</b>	<b>462.700</b>	<b>465.400</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-198.800,00</b>	<b>-123.200</b>	<b>-132.900</b>	<b>-135.500</b>	<b>-138.200</b>	<b>-140.900</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-198.800,00</b>	<b>-123.200</b>	<b>-132.900</b>	<b>-135.500</b>	<b>-138.200</b>	<b>-140.900</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-198.800,00</b>	<b>-123.200</b>	<b>-132.900</b>	<b>-135.500</b>	<b>-138.200</b>	<b>-140.900</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.300,00	51.900	54.100	54.700	55.700	56.700
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-48.300,00</b>	<b>-51.900</b>	<b>-54.100</b>	<b>-54.700</b>	<b>-55.700</b>	<b>-56.700</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-247.100,00</b>	<b>-175.100</b>	<b>-187.000</b>	<b>-190.200</b>	<b>-193.900</b>	<b>-197.600</b>

**Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt**
**Produkt 5520 Gewässeraufsicht**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55201	Gewässeraufsicht	Überwachung der Gewässer sowie der Anlagen zur Lagerung von oder dem Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
55202	Gewässerunterhaltung /-ausbau	Sicherung des Wasserabflusses der Gewässer II. Ordnung – Hochwasserschutz; Erhaltung bzw. Verbesserung des ökologischen bzw. chemisch-physikalischen Zustandes der Gewässer durch Bau- und Pflegemaßnahmen.
55203	Wasserrechtliche Verfahren/ Stellungnahmen	Durchführung wasserrechtlicher Zulassungsverfahren für die Gewässerbenutzung (z. B. Einleitung in ein oder Entnahme von Wasser aus einem Gewässer oder dem Grundwasser, gewerbsmäßiges Gewinnen von Bodenbestandteilen); für die Errichtung von Anlagen in oder an einem Gewässer sowie für Gewässer ausbaumaßnahmen (z. B. Verrohrungen); Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlich relevanten Maßnahmen, die nach anderen Rechtsvorschriften zu genehmigen oder zu beurteilen sind.
55204	Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände	Funktion der Aufsichtsbehörde; Prüfung des Haushaltsplanes.
55205	Bodenschutz	Beseitigung von Schäden durch Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen bzw. durch wassergefährdende Stoffe

**Grundzahlen**
**55201 Gewässeraufsicht**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-15.600	-11.600	-12.900	-13.200	-13.500	-13.800
LGZ-55201-02	Stellen	0,21	0,21	0,20	0,20	0,20	0,20
LGZ-55201-03	überprüfte Lageranlagen	59	50	50	50	50	50
LGZ-55201-04	Lageranlagen insgesamt	1.595	1.600	1.590	1.580	1.570	1.570

**55202 Gewässerunterhaltung /-ausbau**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-73.300	-42.300	-52.600	-52.900	-53.200	-53.500
LGZ-55202-02	Stellen	0,21	0,21	0,20	0,20	0,20	0,20
LGZ-55202-03	Gewässerstrecke Gewässer II.	214	214	214	214	214	214

**55203 Wasserrechtliche Verfahren / Stellungnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55203-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-89.200	-56.500	-54.200	-55.900	-57.700	-59.500
LGZ-55203-02	Stellen	1,58	1,46	1,38	1,38	1,38	1,38
LGZ-55203-03	wasserrechtliche Entscheidungen	172	160	160	160	160	160
LGZ-55203-04	Bearbeitung wasserrechtliche Entscheidungen innerhalb von __ Wochen	20	20	20	20	20	20
LGZ-55203-05	wasserrechtliche Stellungnahmen	26	20	20	20	20	20
LGZ-55203-06	Bearbeitung wasserrechtliche Stellungnahmen innerhalb von __ Wochen	126	125	125	125	125	125



**55204 Aufsicht über Wasser- und Bodenverbände**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55204-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.600	-1.200	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
LGZ-55204-02	Stellen	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
LGZ-55204-03	Verbände	3	3	3	3	3	3

**55205 Bodenschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55205-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.100	-11.600	-11.900	-12.200	-12.500	-12.800
LGZ-55205-02	Stellen	0,61	0,21	0,20	0,20	0,20	0,20
LGZ-55205-03	Durchgeführte Verfahren	25	20	20	20	20	20

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts****5520 Gewässeraufsicht****Grundwasserverunreinigung US-Depot**

Auf dem Gelände des US-Army Depots Germersheim liegen Untergrund- und Grundwasserverunreinigungen durch Mineralölprodukte vor. Von Dezember 1995 bis Dezember 2003 wurde daher auf Veranlassung des Landkreises Germersheim eine hydraulisch und pneumatisch unterstützte mikrobiologische „in-situ-Sanierung“ der Boden- und Grundwasserverunreinigungen durchgeführt.

Der Rückbau der außerhalb des US-Depots verbliebenen Sanierungsinfrastruktur soll in 2015 abgeschlossen werden.

Die Rückbaustufen 1 – 2 wurden innerhalb des US-Depots bereits bis Ende 2013 abgeschlossen. Die Rückbaustufe 3 (westlich der B 9) wird noch in 2014 abgeschlossen. Die vierte und letzte Rückbaustufe soll 2015 umgesetzt werden. Hierfür werden geschätzte finanzielle Mittel in Höhe von 275.000 EUR veranschlagt. Die erforderlichen Mittel werden auf der Grundlage bestehender Finanzierungsverträge durch den Bund sowie die US-Streitkräfte vollständig erstattet und über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Schadensregulierungsstellen – SRB - Koblenz) bereitgestellt. **Die Maßnahmen gestalten sich für den Landkreis Germersheim somit kostenneutral.**

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Der Ansatz für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung wurde angepasst. Entsprechend künftiger Maßnahmen sind ab 2015 ff. 20 TEUR (bisher 10 TEUR) vorgesehen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5541	Landschafts- und Artenschutz

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr G. Roth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Landschaftsschutz: Erhaltung der landschaftlichen Eigenart, der Schönheit und des Erholungswerts der nach Landespflegegesetz geschützten oder als schutzwürdig erklärten Flächen und Objekte. Artenschutz: Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen.	Bundesnaturschutzgesetz (BnatschG), Landespflegegesetz (LPfIG)

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.700,00	7.700	19.500	19.500	19.500	19.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.500,00	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	7.800,00	7.600	16.000	16.000	16.000	16.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.900,00	274.100	45.400	30.600	46.400	47.300
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	162.700,00	165.000	162.700	162.700	162.700	162.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	14.900,00	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>485.500,00</b>	<b>460.100</b>	<b>248.600</b>	<b>233.800</b>	<b>249.600</b>	<b>250.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	263.900,00	261.500	284.300	289.900	295.700	301.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	18.300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.700,00	135.700	38.900	38.200	38.900	38.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	7.300,00	8.400	21.300	21.300	21.300	21.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	25.300,00	25.300	27.300	27.300	27.300	27.300
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	24.400,00	25.400	36.400	21.200	37.400	38.400
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>474.900,00</b>	<b>456.300</b>	<b>408.200</b>	<b>397.900</b>	<b>420.600</b>	<b>427.600</b>
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	10.600,00	3.800	-159.600	-164.100	-171.000	-177.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	10.600,00	3.800	-159.600	-164.100	-171.000	-177.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	10.600,00	3.800	-159.600	-164.100	-171.000	-177.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.500,00	105.500	124.200	125.200	127.500	129.700
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-94.500,00</b>	<b>-105.500</b>	<b>-124.200</b>	<b>-125.200</b>	<b>-127.500</b>	<b>-129.700</b>
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-83.900,00	-101.700	-283.800	-289.300	-298.500	-306.800

**Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt**
**Produkt 5541 Landschafts- und Artenschutz**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55411	Schutzgebiete	Aufzählung geschützter Flächen/Schutzgebiete; Schutz und Pflege von Flächen und Grünbeständen; Erlass von Rechtsverordnungen und Bescheiden; Überwachung von Ver- und Geboten der Rechtsverordnungen.
55412	Artenschutz	Schutz von Tieren und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigung durch den Menschen; Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten und Gewährleistung ihrer sonstigen Lebensbedingungen. Die Einhaltung tierschutzrechtlicher Bestimmungen bei der Haltung artgeschützter Tiere wird vom Veterinäramt überwacht.
55413	Naturschutz Großprojekt Bienwald (fakultativ)	Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Die Projektkosten werden durch Bund und Land mit insgesamt 90 % bzw. dem Landkreis Südliche Weinstraße mit 3,33 % gefördert.
55414	Projekt Sumpfschildkröten (fakultativ)	Artenschutzprojekt „Naturnahe Entwicklung des Auenlandes zur Förderung der Biodiversität in den Gemarkungen Neuburg und Berg“.

**Grundzahlen**
**55411 Schutzgebiete**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-71.600	-79.400	-87.400	-88.200	-89.000	-89.800
LGZ-55411-02	Stellen	0,55	0,54	0,54	0,54	0,54	0,54
LGZ-55411-03	Geschützte Kreisfläche	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
LGZ-55411-04	Naturdenkmale	47	47	47	47	47	47
LGZ-55411-05	Sanierte Standorte eines Naturdenkmals im Haushaltsjahr	0	3	3	3	3	3

**55412 Artenschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.600	-26.800	-31.600	-32.200	-32.800	-33.400
LGZ-55412-02	Stellen	0,26	0,26	0,50	0,50	0,50	0,50
LGZ-55412-03	Erteilte Cites-Bescheinigungen	500	650	650	650	650	650
LGZ-55412-04	Züchter	128	125	125	125	125	125
LGZ-55412-05	Anzahl überprüfter Züchter im Haushaltsjahr	32	15	15	15	15	15

**55413 Naturschutz Großprojekt Bienwald (fakultativ)**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	97.800	110.100	-39.800	-42.900	-48.400	-53.100
LGZ-55413-02	Stellen	3,31	3,31	3,03	3,03	3,03	3,03

**55414 Projekt Sumpfschildkröten (fakultativ)**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55414-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	5.000	-100	-800	-800	-800	-800

## **Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

### **5541 - Landschafts- und Artenschutz**

#### **Leistung 55413 - Naturschutzgroßprojekt Bienwald**

Überwiegende Kostenerstattung durch den Bund, das Land sowie Gemeinden- und Gemeindeverbände für das Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Diese Kostenerstattungen erfolgen für die laufenden Aufwendungen des Ergebnishaushalts, die nicht im Zusammenhang mit dem Investitionsvorhaben stehen.

Der Personalaufwand für die Projektleitung des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten (aktivierte Eigenleistungen). Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt. Für 2015 liegt der Schwerpunkt auf Investitionsmaßnahmen, so dass die Aufwendungen bzw. Erträge im Ergebnishaushalt geringer ausfallen.

#### **Leistung 55414 – Sumpfschildkrötenprojekt**

Das Projekt wird in 2014 abgeschlossen. Über die Laufzeit hinaus sind noch wiederkehrende Folgekosten (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Grundsteuer usw.) zu veranschlagen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5545	Eingriffe in Natur und Landschaft

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr G. Roth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Genehmigungen, Verfügungen, Stellungnahmen sowie Gutachten zu bereits vollzogenen bzw. beabsichtigten Veränderungen der Natur oder der Landschaft, die mit erheblichen Beeinträchtigungen einher gehen.	Bundesnaturschutzgesetz (BnatschG), Landespflegegesetz (LPfIG)

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.100,00	1.200	2.200	2.200	2.200	2.200
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.500,00	6.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.000,00	1.700	1.400	1.400	1.400	1.400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	44.600,00	39.400	35.100	35.100	35.100	35.100
11.	- Personalaufwendungen	139.800,00	104.500	130.100	132.600	135.300	138.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	22.400,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.500,00	26.500	26.000	26.000	26.000	26.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.100,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	1.500	1.500	1.500	1.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	189.800,00	132.200	158.800	161.300	164.000	166.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-145.200,00	-92.800	-123.700	-126.200	-128.900	-131.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-145.200,00	-92.800	-123.700	-126.200	-128.900	-131.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-145.200,00	-92.800	-123.700	-126.200	-128.900	-131.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.000,00	37.900	39.500	39.800	40.500	41.200
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-46.000,00	-37.900	-39.500	-39.800	-40.500	-41.200
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-191.200,00	-130.700	-163.200	-166.000	-169.400	-172.800

**Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt**
**Produkt 5545 Eingriffe in Natur und Landschaft**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55451	Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen	Genehmigungen nach dem Landespflegegesetz und nach Rechtsverordnungen. Einschreiten bei Eingriffen in Natur und Landschaft.
55452	Landschaftsplanung in der Bauleitplanung	Stellungnahmen und fachliche Beratung bei Maßnahmen der Bauleitplanung (Landschafts-/Flächennutzungs-/Bebauungspläne/Ökokonto)
55453	Sonstige Stellungnahmen	Stellungnahmen zu Eingriffen in Natur und Landschaft, die nach anderen Rechtsvorschriften genehmigt werden (z. B. Baugenehmigung, straßenrechtliche oder wasserrechtliche Zulassung). Fachliche Stellungnahmen zu Zuschussanträgen (z. B. Dorferneuerung, Investitions-Stock).

**Grundzahlen**
**55451 Genehmigungen / ordnungsrechtliche Maßnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-50.400	-45.400	-74.300	-75.900	-77.600	-79.300
LGZ-55451-02	Stellen	0,80	0,78	0,79	0,79	0,79	0,79
LGZ-55451-03	Ermittelte Genehmigungen / Verfügungen	330	300	300	300	300	300

**55452 Landschaftsplanung in der Bauleitplanung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-46.100	-36.600	-38.200	-38.900	-39.700	-40.500
LGZ-55452-02	Stellen	0,59	0,58	0,50	0,50	0,50	0,50
LGZ-55452-03	Stellungnahmen	145	150	150	150	150	150

**55453 Sonstige Stellungnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-48.700	-10.800	-11.200	-11.400	-11.600	-11.800
LGZ-55453-02	Stellen	0,66	0,65	0,17	0,17	0,17	0,17
LGZ-55453-03	Stellungnahme	450	400	400	400	400	400

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Produkt 5545 – Eingriffe in Natur und Landschaft**
**Leistung 55451 - Genehmigungen/ordnungsrechtliche Maßnahmen**

Den Aufwendungen für die Pflege von Grundstücken aus Ausgleichsverpflichtungen infolge von Eingriffen in Natur und Landschaft stehen entsprechende Kostenerstattungen Dritter gegenüber. Veranschlagt sind hier jeweils 25 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5553	Landwirtschaft und Weinbau

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr G. Roth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Verbesserung der Agrarstruktur und Erhaltung der bäuerlichen Existenzgrundlage durch verschiedene Maßnahmen wie Genehmigungsvorbehalt bei rechtsgeschäftlicher Veräußerung landwirtschaftlicher Grundstücke, besondere erbrechtliche Regelungen und Handel von Milchquoten.	Grundstücksverkehrsgesetz (GrdstVG), Höfeordnung (HöfeO), Milchabgabenverordnung (MilchAbgV)

<b>Zielgruppe</b>
Landwirte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	600,00	300	200	200	200	200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	600,00	300	200	200	200	200
11.	- Personalaufwendungen	12.000,00	10.000	10.200	10.300	10.400	10.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.200,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	15.200,00	10.000	10.200	10.300	10.400	10.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-14.600,00	-9.700	-10.000	-10.100	-10.200	-10.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-14.600,00	-9.700	-10.000	-10.100	-10.200	-10.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-14.600,00	-9.700	-10.000	-10.100	-10.200	-10.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.100,00	4.200	4.400	4.400	4.500	4.500
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.100,00	-4.200	-4.400	-4.400	-4.500	-4.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-19.700,00	-13.900	-14.400	-14.500	-14.700	-14.800







# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	32	FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt
Produkt	5558	Agrarfördermaßnahmen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	EU, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr G. Roth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Leistungen in Form von Direktzahlungen aufgrund der EU-Agrarreform 2004, Förderung der Landwirtschafts- und Weinbaubetriebe in von der Natur benachteiligten Gebieten, Leistungen zur Minderung von Wettbewerbsverzerrungen, Beihilfen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren.	Förderrichtlinien der EU und des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

<b>Zielgruppe</b>
Bewirtschafter landwirtschaftlicher Nutzflächen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	12.600,00	2.100	1.900	1.900	1.900	1.900
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>12.600,00</b>	<b>2.100</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>
11.	- Personalaufwendungen	171.500,00	189.500	198.800	202.700	206.700	210.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	17.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.600,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	400,00	100	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	20.500,00	26.000	22.000	22.000	22.000	22.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>213.000,00</b>	<b>216.700</b>	<b>221.900</b>	<b>225.800</b>	<b>229.800</b>	<b>233.800</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-200.400,00</b>	<b>-214.600</b>	<b>-220.000</b>	<b>-223.900</b>	<b>-227.900</b>	<b>-231.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-200.400,00</b>	<b>-214.600</b>	<b>-220.000</b>	<b>-223.900</b>	<b>-227.900</b>	<b>-231.900</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-200.400,00</b>	<b>-214.600</b>	<b>-220.000</b>	<b>-223.900</b>	<b>-227.900</b>	<b>-231.900</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.400,00	93.900	102.800	103.600	105.500	107.400
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-80.400,00</b>	<b>-93.900</b>	<b>-102.800</b>	<b>-103.600</b>	<b>-105.500</b>	<b>-107.400</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-280.800,00</b>	<b>-308.500</b>	<b>-322.800</b>	<b>-327.500</b>	<b>-333.400</b>	<b>-339.300</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt FB 32 Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt**
**Produkt 5558 Agrarfördermaßnahmen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
55581	Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zu Ausgleichszulagen in benachteiligten Gebieten
55582	Gewährung von Betriebsprämien	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Gewährung von Betriebsprämien
55583	Förderung umweltschonender Landwirtschaft	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Förderung umweltschonender Landwirtschaft, Biotopsicherungsprogramm und zur Steillagenförderung im Weinbau
55584	Umstrukturierung im Weinbau	Bearbeitung und Entscheidung von Anträgen zur Umstrukturierung im Weinbau

**Grundzahlen**
**55581 Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55581-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.900	-5.800	-6.300	-6.400	-6.500	-6.600
LGZ-55581-02	Stellen	0,14	0,14	0,06	0,06	0,06	0,06
LGZ-55581-03	Zuschussanträge Flächen benachteiligter Gebiete	38	0	0	0	0	0
LGZ-55581-04		850	0	0	0	0	0
LGZ-55581-05	Ausgezählte Fördermittel	25.381	0	0	0	0	0

**55582 Gewährung von Betriebsprämien**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55582-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-135.000	-158.300	-162.200	-165.000	-167.900	-170.800
LGZ-55582-02	Stellen	2,23	2,23	2,60	2,60	2,60	2,60
LGZ-55582-03	Anzahl Zuschussanträge	321	320	320	320	320	320
LGZ-55582-04	Ausgezählte Fördermittel	4.145.312	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000	3.500.000

**55583 Förderung umweltschonender Landwirtschaft**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55583-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-52.300	-46.200	-46.900	-47.800	-48.700	-49.600
LGZ-55583-02	Stellen	1,05	1,04	0,89	0,89	0,89	0,89
LGZ-55583-03	Anzahl Zuschussanträge	132	150	150	150	150	150
LGZ-55583-04	Ausgezählte Fördermittel	274.881	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000

**55584 Umstrukturierung im Weinbau**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-55584-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.200	-4.300	-4.600	-4.700	-4.800	-4.900
LGZ-55584-02	Stellen	0,09	0,09	0,07	0,07	0,07	0,07
LGZ-55584-03	Anzahl Zuschussanträge	57	25	25	25	25	25
LGZ-55584-04	Ausgezählte Fördermittel	92.370	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
32 FB 32: Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz-Großprojekt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-603.000,00	-394.100	-598.000	-618.600	-634.000	-648.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-603.000,00	-394.100	-598.000	-618.600	-634.000	-648.700
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-603.000,00	-394.100	-598.000	-618.600	-634.000	-648.700
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-603.000,00	-394.100	-598.000	-618.600	-634.000	-648.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.345.100,00	638.100	1.319.000	1.097.100	899.700	286.100
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	110.000,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	1.455.100,00	668.100	1.349.000	1.127.100	929.700	316.100
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.836.200,00	698.000	1.260.100	904.400	696.200	227.300
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	1.836.200,00	698.000	1.260.100	904.400	696.200	227.300
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-381.100,00	-29.900	88.900	222.700	233.500	88.800
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-984.100,00	-424.000	-509.100	-395.900	-400.500	-559.900

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								Finanzplanungsjahre							
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt FB 32

## Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

## Durchführung Naturschutzgroßprojekt Bienwald

1

55413	23311000	68176100			Einzahlungen Finanzhaushalt	2008 ff	2.295.497	600.132,11	245.000	907.500	822.900	674.800	210.800		5.756.600
55413	23312000	68176200			Bund	2008 ff	664.609	171.323,07	70.000	259.300	235.100	192.800	67.400		1.660.500
55413	23313000	68176300			Landkreis Südliche Weinstraße	2008 ff	113.801	7.583,46	38.300	43.200	39.100	32.100	7.900		282.000
					inkl. anteiliger Förderung aktivierter Eigenleistungen										
55413	02990000	78510000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2009 ff	164.110	38.773,72	100.000	353.700	221.000	3.700	0		881.300
55413	01300030	78420000			Grundwerb		102.469	230.960,25	0	0	0	0	0		333.400
55413	08220010	78570000			Anzahlungen auf geleist. Zuwend. an Gemeinden f. Grundst.	2009 ff	22.518	0,00	0	0	0	0	0		22.500
55413	07110000	78560000			Büroeinrichtung/Geräteausstattung		28.400	0,00	0	0	0	0	0		28.400
55413	09600000	78590000			Erwerb von Fahrzeugen	2009 ff	2.697.109	405.804,91	250.000	651.400	638.400	647.500	192.300		5.482.500
					Biotopeinrichtende - u. lenkende Maßnahmen										
					inkl. aktivierter Eigenleistungen										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		59.301	103.500	3.300	204.900	237.700	248.500	93.800		951.000

2

## Artenschutzprojekt Sumpfschildkröte

55414	23312000	68176200			Einzahlungen Finanzhaushalt	2008	560.700	0,00	0	0	0	0	0		560.700
55414	23310100	68176000			Landeszuschuss	2009 ff	117.183	60.495,95	0	0	0	0	0		177.700
					EU-Mittel Interreg										
55414	02400000	78510000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2008 ff	91.450	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	0		111.400
55414	09600000	78590000			Grundwerb	2009 ff	0	65.153,69	10.000	0	0	0	0		75.200
55414	08220010	78570000			Informationszentrum Ökosystem Altrhein	2009 ff	0	13.000,00	0	0	0	0	0		13.000
55414	09600010	78590010			Betriebsausstattung	2009 ff	238.072	179.520,82	10.000	5.000	5.000	5.000	0		442.600
					Biotopeinrichtung, Planung, Öffentlichkeitsarbeit										
					inkl. aktivierter Eigenleistungen										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		348.361	-197.179	-25.000	-10.000	-10.000	-10.000	0		96.200

3

## Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (Ottersheimer Teilungswehr)

55202	23312020	68176230			Einzahlungen Finanzhaushalt	2014-2015									99.000
55202	23313020	68176320			Landeszuschuss (Aktion Blau)	2014-2015		9.000	1.000	90.000	10.000				11.000
55202	09600020	78590020			Entnahme Ökokonto	2014-2015		10.000	100.000						110.000
					Auszahlungen Finanzhaushalt										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0	0	0	0	0	0		0

4

## Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (An der Holzmühle)

55202	23312030	68176230			Einzahlungen Finanzhaushalt	2012	294.100	0,00							294.100
55202	23313030	68176330			Landeszuschuss (Aktion Blau)	2012	0	39.085,79							39.100
55202	09600030	78590070			Entnahme Ökokonto	2012	253.691	79.517,48							333.200
					Auszahlungen Finanzhaushalt										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		40.409	-40.431,69							0

5

## Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (Ludwigsmühle)

55202	23312040	68176240			Einzahlungen Finanzhaushalt	2012-2013	0	8.200,00	246.500						254.700
55202	23313040	68176340			Landeszuschuss (Aktion Blau)	2012-2013	0	0,00	28.300						28.300
55202	09600040	78590080			Entnahme Ökokonto	2012-2013	0	0,00	283.000						283.000
					Auszahlungen Finanzhaushalt										
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	8.200,00	-8.200						0

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

6 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

55411		23920000	68300000		<b>Einzahlungen Finanzhaushalt</b>	2010 ff.	20.000	10.000,00	0	0	0	0	0	0	20.000
55451		23920000	68300000		Zuwendungen - Ausgleichsmaßn. Schutzflächen (Gazeley)	2009 ff	305.496	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	485.500
55451		23910000	68300000		Kostenerst. Grundstücke Ökokonto - Anzahlungen	2009 ff	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
55202		23312050	68176250		Kostenerst. Grundstücke Ökokonto	2014		0,00	9.000	0	0	0	0	0	9.000
55202					Landeszuschuss (Aktion Blau)	2014			0	0	0	0	0	0	0
					Entnahme Gewässerunterhaltung (Queich)				0	0	0	0	0	0	0
					<b>Auszahlungen Finanzhaushalt</b>										
55411		02490000	78510000		Ausgleichsmaßnahmen Schutzflächen	2010 ff.	26.127	0,00	0	0	0	0	0	0	26.100
55451		09600000	78590000		Grundstückserwerb im Rahmen des Ökokontos/Anzahlungen	2008 ff	0	0,00	130.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	280.000
55451		02410000	78510000		Maßnahmen auf Ökokontenflächen	2010 ff.	86.130	4.145,86	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	115.300
55202		02990000	78510000		Grunderwerb	2014			10.000	0	0	0	0	0	10.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		213.240	5.854,14	0	-106.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	84.100

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 32

					<b>Einzahlungen Finanzhaushalt</b>	bis später	4.077.287	896.820	668.100	1.349.000	1.127.100	929.700	316.100	30.000	9.669.200
					Auszahlungen Finanzhaushalt	bis später	3.710.076	1.016.877	698.000	1.260.100	904.400	696.200	227.300	35.000	8.537.900
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		367.210	-120.056	-29.900	88.900	222.700	233.500	88.800	-5.000	1.131.300

Haushalt 2015

Erläuterungen FB 32

### **Lfd. Nr. 1 - Naturschutzgroßprojekt Bienwald**

Überwiegende Kostenerstattung durch den Bund, das Land sowie Gemeinden- und Gemeindeverbände für das Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Diese Kostenerstattungen erfolgen für die laufenden Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Investitionsvorhaben stehen.

Der Personalaufwand für die Projektleitung des Naturschutzgroßprojektes Bienwald zählt zu den Investitionskosten. Am Jahresende erfolgt deswegen die Neutralisierung über eine Ertragsbuchung, sodass im Ergebnis bis zur Aktivierung der Maßnahme dies lediglich eine Auszahlung darstellt.

### **Lfd. Nr. 2 – Sumpfschildkrötenprojekt**

Projekt im Jahr 2014 abgeschlossen. Grunderwerb zur Flächenarrondierung bleibt weiterhin erforderlich. Für die Unterhaltung der hergestellten Biotope ist ein jährlicher Ansatz von 5.000 EUR vorgesehen. Finanzierung erfolgt aus den restlichen Landes- und Eu-Mitteln.

### **Lfd. Nr. 3 – Durchgängigkeitsprojekt an der Queich ( Ottersheimer Teilungswehr )**

Das Projekt am Ottersheimer Teilungswehr wird sich um ein Jahr verzögern und soll nun 2015 ausgeführt werden. In 2014 werden lediglich Planungskosten in Höhe von etwa 10.000 ERU anfallen. Auch hier werden durch eine Förderung der Aktion Blau in Höhe von 90 % und Mitteln des Ökokontos in Höhe von 10% keine Aufwendungen für den Landkreis entstehen.

### **Lfd. Nr. 6 – Grunderwerb an der Zeiskamer Mühle**

Dem Landkreis Germersheim obliegt die Unterhaltungspflicht für das Gewässer „Queich“ und damit auch für die 2011 hergestellte Fischtreppe im Bereich der Zeiskamer Mühle. Es besteht die Absicht zum Zwecke der Schaffung eines Gewässerrandstreifens an dem hergestellten Umgehungsgerinne sowie zur Durchführung von Unterhaltungsarbeiten am Gewässer bzw. der Fischtreppe Grundeigentum zu erwerben.

Der Grunderwerb wird laut Aussage der oberen Wasserbehörde im Rahmen der Aktion Blau mit einem Anteil in Höhe von 90 % gefördert. Ein Förderantrag wurde bereits gestellt. Der Eigenanteil in Höhe der verbleibenden 10 % wird aus den Mitteln, die der Wasserbehörde für die Gewässerunterhaltung an der Queich zur Verfügung stehen, finanziert.

### **Lfd. Nr. 6 - Ökokonto**

Grundstückskäufe werden aus den Einzahlungen auf/in das Ökokonto ( Ausgleichszahlungen von Eingreifern/Dritten) bestritten. In 2015 sollen zusammenhängende Grundstücke in der Modenbachaue bei Freisbach für vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen (Schaffung Amphibiengewässer, Entwicklung artenreicher Nass- und Feuchtwiesen u.a.) erworben werden. Der Kaufpreis wird derzeit auf 130.000 EUR geschätzt. Den Aufwendungen für die Pflege von Grundstücken aus Ausgleichsverpflichtungen infolge von Eingriffen in Natur und Landschaft stehen entsprechende Kostenerstattungen Dritter gegenüber (u.a. Gazely).

**Teilhaushalt FB 33 "Abfallrecht, Abfallwirtschaft"**

Dezernent 3: N.N.

Produktverantwortlicher: Jügen Stumpf

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	<u>vor Leistungsumlage</u> (Pos. 28)	<u>nach Leistungsumlage</u> (Pos. 32)
<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>Abfallrecht (e)</b>		
PB 53	P 5374	-50.000	-50.000
	<b>Regiebetrieb Abfallwirtschaft (e)</b>		
	P 5379	200.500	200.500
	<b>Gesamtsumme</b>	150.500	150.500

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

3 GB 3: Bauen und Umwelt  
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



Personalhaushalt								
Nr.	FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft	Rechnungserge	Plan		Saldo	Finanzplanung		
		2013	2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b> davon - Personalaufwendungen (KG 50) - Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0			
2.	<b>Ertrag insgesamt</b> davon - Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661) - alles andere	72.000	100.000	80.000	-20.000	81.600	83.200	84.900
3.	<b>Nettoergebnis</b>	-72.000	-100.000	-80.000	20.000			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b> mit Stellenentwicklung <b>Nettoaufwand je Stelle</b> Stellen je 10.000 Einwohner		0	0	0			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b> Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung) <b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		0	0	0,000			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<b>Detail:</b>								
<b>Allgemein:</b>								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet. Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.								



Produkt 3 GB 3: Bauen und Umwelt  
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft  
5374 Abfallrecht

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Stumpf
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Ordnungsgemäße Entsorgung und Verwertung widerrechtlich gelagerter Abfälle. Erlass von Anordnungen zur Beseitigung von Verstößen. Überwachung derjenigen Pflichten, die sich unmittelbar aus den Rechtsverordnungen oder aufgrund der erlassenen Verwaltungsakte ergeben.	EU-Recht, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Landesabfallwirtschaftsgesetz (LabfWG), Rechtsverordnungen, Satzungen

Ausweis erfolgt nur zur Darstellung der Leistungsbeziehung zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft

<b>Zielgruppe</b>	<b>Ziele</b>
Verursacher, Abfallbesitzer	Reduzierung der widerrechtlich gelagerten Abfälle

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.000,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

**Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft**
**Produkt 5374 Abfallrecht**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
53741	Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten	Erfassen der widerrechtlich gelagerten Abfälle; Feststellen der Verursacher; Ahndung der Ordnungswidrigkeit Verwertung der Abfälle
53742	Abfallrechtliche Überwachungen	Nachweis der ordnungsgemäßen Müllentsorgung durch die Verursacher

**Grundzahlen**
**53741                    Ahndungen von Ordnungswidrigkeiten**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-53741-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

**53742                    Abfallrechtliche Überwachungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-53742-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Allgemein

Beim Produkt 5374 handelt es sich um das Wahrnehmen von Aufgaben der „Unteren Abfallbehörde“. Dagegen wird beim Produkt 5379 der Betrieb der Abfallwirtschaft allgemein angesprochen. Bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Gernsheim handelt es sich nicht um einen Regiebetrieb, sondern um ein eigenbetriebsähnlich verwaltetes Sondervermögen mit Sonderrechnung (Wirtschaftsplan).

Entsprechend der Aufgabenwahrnehmung erstattet die Kreisverwaltung der Abfallwirtschaft entsprechende Aufwendungen.

Es wird von gleichbleibenden Belastungen des Kreishaushalts ausgegangen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	3	GB 3: Bauen und Umwelt
	33	FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft
Produkt	5379	Regiebetrieb Abfallwirtschaft

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Stumpf
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Ordnungsgemäße und sichere Entsorgung sowie Aufbewahrung des Abfalls im Landkreis. Abfallberatung und Öffentlichkeitsarbeit.	Landesabfall- und Altlastengesetz (LabfAG), Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW/AbfG), Rechtsverordnungen; Satzungen

Ausweis erfolgt nur zur Darstellung der Leistungsbeziehung zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	206.000,00	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt FB 33 Abfallrecht, Abfallwirtschaft**

**Produkt 5379 Regiebetrieb Abfallwirtschaft**

<b>Leistung</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
53790	Leitung des Regiebetriebes / Veranlagung / Buchhaltung	Abwicklung Schrift- und Zahlungsverkehr, Bescheiderstellung, Forderungsüberwachung, Führung der Personenkonten, Öffentlichkeitsarbeit (zentraler Ausweis der Leistungsbeziehungen zwischen Landkreis und Abfallwirtschaft)

**Grundzahlen**

**53790**                      Leitung des Regiebetriebes / Veranlagung / Buchhaltung

<b>Grundzahl</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>IST 2013</b>	<b>Plan 2014</b>	<b>Plan 2015</b>	<b>Plan 2016</b>	<b>Plan 2017</b>	<b>Plan 2018</b>
LGZ-53790-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	206.000	206.000	200.500	200.500	200.500	200.500

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**

Allgemein

Beim Produkt 5379 wird der Betrieb der Abfallwirtschaft allgemein angesprochen. Bei der Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim handelt es sich nicht um einen Regiebetrieb, sondern um ein eigenbetriebsähnlich verwaltetes Sondervermögen mit Sonderrechnung (Wirtschaftsplan).

Entsprechend der Aufgabenwahrnehmung erstattet die Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung entsprechende Aufwendungen (anteilige Personal- und Sachaufwendungen).

Ab 2015 ff. sind dafür 200,5 TEUR vorgesehen.



3 GB 3: Bauen und Umwelt  
33 FB 33: Abfallrecht, Abfallwirtschaft

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	156.000,00	156.000	150.500	150.500	150.500	150.500

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

### Teilhaushalt FB 41 "Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz"

Dezernentin 4: Tanja Koch  
Produktverantwortlicher: Herbert Wirth

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
	Produkte (intern/extern)		
<b>Innere Verwaltung</b> PB 11	<b>Kommunalaufsicht (e)</b> P 1182	-82.300	-112.700
<b>Sicherheit und Ordnung</b> PB 12	<b>Wahlen (e)</b> P 1210	-15.300	-20.800
	<b>Sicherheit und Ordnung I (e)</b> P 1221	-157.600	-238.800
	<b>Zentrale Bußgeldstelle (e)</b> P 1222	200	-13.300
	<b>Personenstandswesen/Staatsangehörigkeit (e)</b> P 1223	-88.800	-151.400
	<b>Regelung des Aufenthalts von Ausländern (e)</b> P 1225	-464.400	-700.100
	<b>Brandschutz II (e)</b> P 1260	-72.700	-109.200
	<b>Rettungsdienst (e)</b> P 1270	-72.700	-73.600
	<b>Zivil- und Katastrophenschutz (e)</b> P 1280	-344.200	-374.500
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.297.800</b>	<b>-1.794.400</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	113.200,00	50.500	46.900	45.100	45.100	45.100
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	240.200,00	244.500	223.600	223.400	221.200	221.200
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000,00	6.100	5.100	5.100	5.100	5.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	172.800,00	38.100	52.400	49.400	47.400	47.400
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>542.200,00</b>	<b>339.200</b>	<b>328.000</b>	<b>323.000</b>	<b>318.800</b>	<b>318.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	1.000.800,00	969.800	1.018.500	1.038.100	1.058.300	1.078.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	96.800,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	256.600,00	507.700	307.100	289.200	359.800	290.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	159.900,00	138.200	144.700	130.700	126.800	125.700
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.500,00	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	135.100,00	130.700	142.500	142.100	142.500	142.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.664.700,00</b>	<b>1.761.400</b>	<b>1.625.800</b>	<b>1.613.100</b>	<b>1.700.400</b>	<b>1.650.900</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.122.500,00</b>	<b>-1.422.200</b>	<b>-1.297.800</b>	<b>-1.290.100</b>	<b>-1.381.600</b>	<b>-1.332.100</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.122.500,00</b>	<b>-1.422.200</b>	<b>-1.297.800</b>	<b>-1.290.100</b>	<b>-1.381.600</b>	<b>-1.332.100</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.122.500,00</b>	<b>-1.422.200</b>	<b>-1.297.800</b>	<b>-1.290.100</b>	<b>-1.381.600</b>	<b>-1.332.100</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	478.400,00	478.800	496.600	500.400	509.100	517.900
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-478.400,00</b>	<b>-478.800</b>	<b>-496.600</b>	<b>-500.400</b>	<b>-509.100</b>	<b>-517.900</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.600.900,00</b>	<b>-1.901.000</b>	<b>-1.794.400</b>	<b>-1.790.500</b>	<b>-1.890.700</b>	<b>-1.850.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



Personalhaushalt								
Nr.	FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	880.452	969.800	1.018.500	48.700			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	880.452	969.800	1.018.500	48.700	1.038.100	1.058.300	1.078.700
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	48.544	50.600	11.900	-38.700			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	12.100	9.400	-2.700	9.400	9.400	9.400
	- alles andere	48.544	38.500	2.500	-36.000	2.500	2.500	2.500
3.	<b>Nettoergebnis</b>	831.908	919.200	1.006.600	87.400			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		16.830	16.830	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		54.617	59.810	5.193			
	Stellen je 10.000 Einwohner		1,34		-1,34			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		22.480	21.535	-0,945			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		40.890	46.743	5.853			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<b>Detail:</b>								
Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht. Auf Seiten der Erträge sieht die Situation wie folgt aus: Das Projekt InProcedere wurde durch Bescheid nur bis zum 31.12.2014 bewilligt (-36.000 EUR), die Erträge reduzieren sich entsprechend.								
<b>Allgemein:</b>								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet. Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.								



Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz  
1182 Kommunalaufsicht

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Wirth

**Beschreibung des Produktes** Sicherstellung eines rechtmäßigen und wirtschaftlichen Verhaltens der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Zweckverbände durch: Beratung, Prüfung, Genehmigung von Satzungen, Beschlüssen, Verträgen; Wahrnehmung der Auf-gaben als Nachprüfstelle gem. VOB/ **Auftragsgrundlage** Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Zweckverbandsgesetz (ZweckVG).

**Zielgruppe** Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände, Mandatsträger, Aufsichtsbehörden **Ziele** Zeitnahe Bearbeitung der kommunalen Förderanträge und Abgabe kommunalrechtlicher Stellungnahmen zu den bestehenden Vorlageterminen bzw. unter Berücksichtigung der vorgegebenen Fristen, Erlass von Haushaltsgenehmigungen bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfristen (von 1 bzw. 2 Monaten).

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.200,00	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	3.200,00	1.800	1.700	1.700	1.700	1.700
11.	- Personalaufwendungen	59.600,00	76.900	83.000	84.600	86.200	87.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	20.300,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	79.900,00	76.900	84.000	85.600	87.200	88.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-76.700,00	-75.100	-82.300	-83.900	-85.500	-87.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-76.700,00	-75.100	-82.300	-83.900	-85.500	-87.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-76.700,00	-75.100	-82.300	-83.900	-85.500	-87.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.700,00	28.500	30.400	30.700	31.300	31.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.700,00	-28.500	-30.400	-30.700	-31.300	-31.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-98.400,00	-103.600	-112.700	-114.600	-116.800	-118.900

**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1182 Kommunalaufsicht**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11821	Beratung und Genehmigungen	Rechtsaufsicht über die Ortsgemeinden und Verbandsgemeinden sowie Zweckverbände, Genehmigung bzw. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Haushalts-satzungen/Haushaltspläne, Einzelgenehmigung von Krediten und ähnlichen Rechtsgeschäften, Genehmigung von Grenzänderungen, Namen, Wappen, Flaggen, Beratung in Fragen des kommunalen Dienstrechts, Erteilung von Rechtsauskünften und Beratungen aller Art mit kommunalrechtlichem Bezug
11822	Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen	Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu Investitionsstock- und öffentlichen Dorferneuerungsanträgen, Erstellung von Prioritätenlisten für Investitionsstock- und öffentliche Dorferneuerungsanträge sowie Weiterleitung an die Bewilligungsbehörden, kommunalaufsichtliche Stellungnahmen zu allen sonstigen Zuweisungsanträgen (an EU, Bund und Land) hinsichtlich der Finanzierung durch die Gemeinden/Gemeindeverbände
11823	Beschwerden/Anzeigen	Prüfung von allgemeinen und Dienstaufsichtsbeschwerden und Anzeigen gegen die kreisangehörigen Gemeinden bzw. (Orts-) Bürgermeister, sofern Verstöße auf andere Weise nicht ausgeräumt werden können, ggfs. Erlass von kommunalaufsichtlichen Verfügungen, Einleiten von dienstrechtlichen Maßnahmen; Wahrnehmung der Aufgaben als Nachprüfstelle gem. VOB/VOL bei Vergaben der kreisangehörigen Gemeinden
11824	Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen	Entscheidungen zu den Prüfungsfeststellungen (im Beantwortungsverfahren) und ggfs. Durchsetzung mit Mitteln der Staatsaufsicht

**Grundzahlen**
**11821 Beratung und Genehmigungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11821-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-46.000	-36.200	-41.000	-41.800	-42.600	-43.400
LGZ-11821-02	Stellen	0,57	0,57	0,54	0,54	0,54	0,54
LGZ-11821-03	Genehmigungen	500	500	500	500	500	500
LGZ-11821-04	Bearbeitungszeit ab Antragseing.	30	30	30	30	30	30

**11822 Kommunalaufsichtliche Stellungnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11822-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-12.000	-23.800	-25.400	-25.900	-26.400	-26.900
LGZ-11822-02	Stellen	0,15	0,15	0,34	0,34	0,34	0,34
LGZ-11822-03	Stellungnahmen	60	60	60	60	60	60
LGZ-11822-04	Bearbeitungszeit für eine Stellungn.	15	15	15	15	15	15

**11823 Beschwerden / Anzeigen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11823-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-16.900	-13.700	-14.400	-14.700	-15.000	-15.300
LGZ-11823-02	Stellen	0,21	0,21	0,20	0,20	0,20	0,20
LGZ-11823-03	Beschwerden/Anzeigen	10	20	20	20	20	20

**11824 Abwicklung von Prüfungsbeanstandungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11824-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.800	-1.400	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
LGZ-11824-02	Stellen	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
LGZ-11824-03	Prüfungsbeanstandungen	41	41	41	41	41	41



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1210	Wahlen und sonstige Abstimmungen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land, Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Wirth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Die Kreisverwaltung stellt zu allen unten angegebenen Wahlen einen Wahlleiter. Dieser organisiert mit Unterstützung der Kreisverwaltung die Wahlen. Bei den Bundestagswahlen erfolgt dies im Wechsel mit der Stadt Landau bzw. dem Landkreis Südliche Weinstraße.	Europawahlgesetz (EuWG), Bundeswahlgesetz (BWahlG), Landeswahlgesetz (LWahlG), Kommunalwahlgesetz (KWG), Landwirtschaftskammerwahlordnung (LwKWO) und entsprechende Verordnungen.

\*alternativ: Die Kreisverwaltung stellt zu allen Wahlen einen Wahlleiter

<b>Zielgruppe</b>
Wahlberechtigte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	700,00	500	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	700,00	500	400	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	15.600,00	38.700	14.600	14.700	14.800	14.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	5.500,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000,00	86.000	0	1.000	71.000	0
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	22.100,00	125.800	15.700	16.800	86.900	16.000
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-21.400,00	-125.300	-15.300	-16.400	-86.500	-15.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-21.400,00	-125.300	-15.300	-16.400	-86.500	-15.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-21.400,00	-125.300	-15.300	-16.400	-86.500	-15.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.900,00	14.500	5.500	5.500	5.500	5.600
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.900,00	-14.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.600
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-27.300,00	-139.800	-20.800	-21.900	-92.000	-21.200

**Teilhaushalt ZB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1210 Wahlen und sonstige Abstimmungen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12101	Europawahlen	Durchführung der Europawahl.
12102	Bundestagswahlen	Durchführung der Bundestagswahl.
12103	Landtagswahlen	Durchführung der Landtagswahl.
12104	Kommunalwahlen	Durchführung von Kommunalwahlen.
12105	Bürgerbegehren	Durchführung von Bürgerbegehren nach § 11e LKO.
12106	Sonstige Wahlen	Durchführung der Wahl zur Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und Schöffenwahl; Volksbegehren und Volkszählungen
12107	Statistiken	Erträge und Aufwendungen im Rahmen des von der EU für das Jahr 2011 vorgesehenen gemeinschaftsweiten Zensus (Erhebung wie viele Menschen in einem Land, in einer Stadt leben, wie sie wohnen und arbeiten) sind bei dieser Leistung auszuweisen

**Grundzahlen**
**12101 Europawahlen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12101-01	Europawahlen	0	1	0	0	0	0
LGZ-12101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-4.300	-4.500	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800

**12102 Bundestagswahlen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12102-01	Bundestagswahlen	1	0	0	0	1	1
LGZ-12102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.300	-3.500	-2.800	-2.800	-3.800	-2.800

**12103 Landtagswahlen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12103-01	Landtagswahlen	0	0	0	1	0	0
LGZ-12103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.900	-2.900	-2.800	-3.800	-2.800	-2.800

**12104 Kommunalwahlen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12104-01	Kommunalwahlen	0	2	0	0	1	1
LGZ-12104-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.900	-92.400	-6.900	-7.000	-77.100	-7.200

**12107 Statistiken**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12107-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	0	-22.000	0	0	0	0

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufgrund der in 2014 stattgefundenen Kommunalwahlen war dafür ein Sonderbedarf von 86 TEUR enthalten; für 2015 stehen keine Wahlen und insofern auch keine haushaltsmäßigen Belastungen an.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1221	Sicherheit und Ordnung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Wirth (L 12212, 12213, 12214) Herr G. Roth (L 12211)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Der Landkreis als Kreisordnungsbehörde übt die Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden aus. Daneben obliegt ihm der Vollzug allgemeiner und besonderer ordnungsrechtlicher Bestimmungen.	Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG), Gewerbeordnung (GewO), Landesfischereigesetz (LFischG), Waffengesetz (WaffG), Bundesjagdgesetz (BJG), Landesjagdgesetz (LJG), Schornsteinfegerhandwerksgesetz, sonstige Spezialgesetze

<b>Zielgruppe</b>
Gemeindliche Ordnungsbehörden, Gewerbetreibende, Gaststättenbetreiber, Bezirksschornsteinfeger, unterzubringende psychischkranke Personen, Fischer, Jäger, Waffenbesitzer

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.600,00	45.500	41.500	41.500	39.500	39.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	9.300,00	2.500	2.300	2.300	2.300	2.300
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	46.900,00	48.000	43.800	43.800	41.800	41.800
11.	- Personalaufwendungen	170.900,00	183.000	185.900	189.600	193.400	197.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	20.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	200	600	600	600	600
18.	sonstige laufende Aufwendungen	9.000,00	10.500	14.900	13.900	13.900	13.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	200.700,00	193.700	201.400	204.100	207.900	211.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-153.800,00	-145.700	-157.600	-160.300	-166.100	-169.900
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-153.800,00	-145.700	-157.600	-160.300	-166.100	-169.900
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-153.800,00	-145.700	-157.600	-160.300	-166.100	-169.900
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.600,00	76.100	81.200	81.800	83.200	84.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-58.600,00	-76.100	-81.200	-81.800	-83.200	-84.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-212.400,00	-221.800	-238.800	-242.100	-249.300	-254.700

**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1221 Sicherheit und Ordnung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12211	Jagd- und Fischereiwesen	Bearbeitung von Jagd- und Fischereiangelegenheiten (Erteilung von Jagdscheinen, Abschussplanung und -überwachung, Jäger- und Fischerprüfungen, Jagd- und Fischereigenossenschaften).
12212	Waffenangelegenheiten	Bearbeitung von Waffenangelegenheiten (Waffenbesitzkarten, waffenrechtliche Erlaubnisse, Überprüfung Schießstände), Vollzug Sprengstoffgesetz im nicht gewerblichen Bereich.
12213	Gewerbe	Bekämpfung der Schwarzarbeit, Versammlungsrecht, Geldwäschegesetz
12214	Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung	Bearbeitung von sonstigen Angelegenheiten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, wie: Vereinsrecht, Sammlungsrecht, Bestattungsrecht, Unterbringung psychisch kranker Personen, Schornsteinfegerwesen, Erlass von Gefahrenabwehrverordnungen, versammlungsrechtliche Aufgaben, Anordnung von Prostitutionsverboten.

**Grundzahlen**
**12212                    Waffengelegenheiten**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12212-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-93.800	-83.500	-63.600	-64.400	-68.300	-70.200
LGZ-12212-02	Stellen	1,24	1,54	1,70	1,70	1,70	1,70
LGZ-12212-03	Waffenbesitzkarteninhaber	2.350	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
LGZ-12212-04	Schießstände	15	15	15	15	15	15
LGZ-12212-05	Erteilung Schießerlaubnisse	15	15	15	15	15	15
LGZ-12212-06	Einzelvorgänge	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

**12213                    Gewerbe**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12213-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	100	0	500	500	500	500
LGZ-12213-02	Stellen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**12214                    Sonstige Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12214-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-60.100	-62.200	-94.500	-96.400	-98.300	-100.200
LGZ-12214-02	Stellen	1,02	1,02	1,24	1,24	1,24	1,24
LGZ-12214-03	Bezirksschornsteinfeger	13	13	13	13	13	13
LGZ-12214-04	Fälle Beitreibung Gebühren	33	20	20	20	20	20
LGZ-12214-05	zwangsweise durchgesetzten	58	40	40	40	40	40



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz  
Produkt 1222 Zentrale Bußgeldstelle

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund Land Landkreis

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Wirth

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, überwiegend aus dem Bereich Verkehrsrecht. Straßenverkehrsgesetz (StVG), Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OwiG), diverse  
Daneben Bearbeitung aller bei der Kreisverwaltung anfallenden Ordnungswidrigkeiten. Spezialgesetze.

**Zielgruppe**  
Personen, die Bußgeldtatbestände oder Ordnungswidrigkeiten begangen haben

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.600,00	6.000	6.000	5.800	5.600	5.600
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.900,00	1.000	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	112.300,00	26.000	43.000	40.000	38.000	38.000
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	137.800,00	33.000	49.000	45.800	43.600	43.600
11.	- Personalaufwendungen	41.900,00	6.600	35.000	35.600	36.300	37.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.800,00	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	23.800,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	74.700,00	20.400	48.800	49.400	50.100	50.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	63.100,00	12.600	200	-3.600	-6.500	-7.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	63.100,00	12.600	200	-3.600	-6.500	-7.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	63.100,00	12.600	200	-3.600	-6.500	-7.200
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.800,00	7.800	13.500	13.600	13.900	14.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90.800,00	-7.800	-13.500	-13.600	-13.900	-14.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-27.700,00	4.800	-13.300	-17.200	-20.400	-21.300



**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1222 Zentrale Bußgeldstelle**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12221	Verfahren nach Straßenverkehrsrecht (bis 2013)	Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb des Straßenverkehrs
12222	Sonstige Verfahren	Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten innerhalb anderer Rechtsgebiete, wie: Handwerksrecht, Schulrecht, Waffenrecht, Lebensmittelrecht, Umweltschutz- und Abfallrecht, Baurecht und Straßenverkehrsrecht.

**Grundzahlen**
**12221 Verfahren nach Straßenverkehrsrecht**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12221-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	56.100	0	0	0	0	0
LGZ-12221-02	Stellen	0,00	2,74	0,00	0,00	0,00	0,00

**12222 Sonstige Verfahren**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12222-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	7.000	12.600	200	-3.600	-6.500	-7.200
LGZ-12222-02	Stellen	0,53	1,23	0,30	0,30	0,30	0,30
LGZ-12222-03	Verfahren	274	300	300	300	300	300

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Sonstige laufende Erträge**

Erhöhung des Haushaltsansatzes aufgrund der Entwicklung im Haushaltsjahr 2014 (Bußgeldverfahren 2013: 274, Stand 30.06.2014: 157) von 26.000 EUR auf 43.000 EUR.

**Personalaufwendungen**

Anpassung der Ansätze an den voraussichtlichen Bedarf.



Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz  
1223 Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Wirth

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Der Aufgabenbereich umfasst den Vollzug des Personenstandsgesetzes, insbesondere die Standesamtsaufsicht. Des Weiteren der Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechtes, dazu gehören insbesondere Erwerb und Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit, sowie Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren.  
Personenstandsgesetz (PStG), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG),

**Zielgruppe**  
Einwohner, alle Ausländer, die die Einbürgerung anstreben

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.000,00	60.000	50.100	50.100	50.100	50.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.400,00	200	200	200	200	200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>70.400,00</b>	<b>60.200</b>	<b>50.300</b>	<b>50.300</b>	<b>50.300</b>	<b>50.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	140.000,00	114.700	120.600	122.800	125.100	127.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	12.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.300,00	3.300	4.300	4.300	4.300	4.300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	14.200,00	13.700	14.200	14.200	14.200	14.200
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>170.200,00</b>	<b>131.700</b>	<b>139.100</b>	<b>141.300</b>	<b>143.600</b>	<b>146.000</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-99.800,00</b>	<b>-71.500</b>	<b>-88.800</b>	<b>-91.000</b>	<b>-93.300</b>	<b>-95.700</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-99.800,00</b>	<b>-71.500</b>	<b>-88.800</b>	<b>-91.000</b>	<b>-93.300</b>	<b>-95.700</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-99.800,00</b>	<b>-71.500</b>	<b>-88.800</b>	<b>-91.000</b>	<b>-93.300</b>	<b>-95.700</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.200,00	59.800	62.600	63.000	64.200	65.200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-66.200,00</b>	<b>-59.800</b>	<b>-62.600</b>	<b>-63.000</b>	<b>-64.200</b>	<b>-65.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-166.000,00</b>	<b>-131.300</b>	<b>-151.400</b>	<b>-154.000</b>	<b>-157.500</b>	<b>-160.900</b>

**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1223 Personenstandswesen / Staatsangehörigkeit**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12231	Personenstandswesen	Führung der noch nicht abgegebenen Standesamtszweitbücher, Durchführung/Aufsicht über Personenstandsfälle, Prüfung, Anerkennung, Berichtigung
12232	Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen	Bearbeitung von Anträgen auf Einbürgerungen, Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren

**Grundzahlen**
**12231 Personenstandswesen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12231-01	Stellen	0,49	0,13	0,12	0,12	0,12	0,12
LGZ-12231-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.800	-7.800	-9.500	-9.600	-9.700	-9.800
LGZ-12231-02	rechtswirksame Prüfungen von Personenstandsfällen	7	15	15	15	15	15

**12232 Staatsangehörigkeit und Einbürgerungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12232-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-89.000	-63.700	-79.300	-81.400	-83.600	-85.900
LGZ-12232-02	Stellen	2,09	2,77	2,19	2,19	2,19	2,19
LGZ-12232-03	Anträge auf Einbürgerungen	235	270	270	270	270	270
LGZ-12232-04	Laufende Einbürgerungsverfahren	426	420	420	420	420	420
LGZ-12232-05	Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren	10	7	7	7	7	7
LGZ-12232-06	Einbürgerungen	227	250	250	250	250	250
LGZ-12232-07	Ablehnungen	10	7	7	7	7	7
LGZ-12232-08	Rücknahmen	5	40	40	40	40	40

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Reduzierung des Haushaltsansatzes gegenüber dem Vorjahr aufgrund Rückgangs der Einbürgerungsanträge von 60.000 EUR auf 50.000 EUR (Anträge 2012: 267, 2013: 235, Stand 30.06.2014: 85).



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
	1225	Regelung des Aufenthalts von Ausländern

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Wirth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Zu den Aufgaben der Kreisverwaltung gehören aufenthaltsrechtliche und die Ausreise begründende Bestimmungen sowie die laufende Betreuung, Überwachung und Aufenthaltsgestattung.	Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz -AufenthG-), Asylverfahrensgesetz (AsylVfG)

<b>Zielgruppe</b>
Ausländer, Freizügigkeitsberechtigte Unionsbürger und ihre Familienangehörigen, Ausländer die Schutz als politisch Verfolgte (etc.) beantragen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	80.700,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	128.000,00	133.000	126.000	126.000	126.000	126.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	26.900,00	6.200	3.800	3.800	3.800	3.800
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	235.600,00	157.200	147.800	147.800	147.800	147.800
11.	- Personalaufwendungen	452.500,00	445.000	449.000	457.900	467.100	476.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	20.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.600,00	105.700	79.000	79.000	79.000	79.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	700,00	800	800	400	200	100
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	15.500,00	15.000	13.000	13.000	13.000	13.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	53.100,00	67.600	70.400	70.400	70.400	70.400
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	640.000,00	634.100	612.200	620.700	629.700	638.900
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-404.400,00	-476.900	-464.400	-472.900	-481.900	-491.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-404.400,00	-476.900	-464.400	-472.900	-481.900	-491.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-404.400,00	-476.900	-464.400	-472.900	-481.900	-491.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.700,00	231.400	235.700	237.400	241.600	245.800
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-171.700,00	-231.400	-235.700	-237.400	-241.600	-245.800
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-576.100,00	-708.300	-700.100	-710.300	-723.500	-736.900

**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1225 Regelung des Aufenthalts von Ausländern**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12251	Aufenthaltstitel	Asylverfahren, Verfahren nach dem Aufenthaltsgesetz, etc., Duldungen, Aufenthaltstitel (Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Visa).
12252	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Abschiebungen, Ausreiseüberwachung, Förderung der freiwilligen Rückkehr, Ablehnung/Rücknahme von Aufenthaltstiteln, Ausweisungen.
12253	Integrationsmaßnahmen	Betreuung von Ausländern mit Aufenthaltsstatus und -integration. Veranstaltungen und Initiativen des Ausländerbeirates des Landkreises Germersheim.

**Grundzahlen**
**12251 Aufenthaltstitel**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12251-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-255.900	-279.200	-292.600	-298.100	-304.000	-310.100
LGZ-12251-02	Stellen	5,22	4,41	6,26	6,26	6,26	6,26
LGZ-12251-03	laufend zu betreuende Ausländer	12.058	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
LGZ-12251-04	aufenthaltsbegründende Maßnahmen	1.949	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

**12252 Aufenthaltsbeendende Maßnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12252-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-114.600	-99.900	-95.900	-97.600	-99.300	-101.000
LGZ-12252-02	Stellen	1,5	1,73	1,32	1,32	1,32	1,32
LGZ-12252-03	aufenthaltsbeendende Maßnahmen	18	20	25	25	25	25

**12253 Integrationsmaßnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12253-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-33.900	-97.800	-75.900	-77.200	-78.600	-80.000
LGZ-12253-02	Stellen	1,37	1,37	1,35	1,35	1,35	1,35

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Reduzierung des Haushaltsansatzes gegenüber dem Vorjahr von 130.000 EUR auf 115.000 EUR aufgrund geringerer Gebührenerträge infolge Senkung der Gebühren für den elektronischen Aufenthaltstitel für türkische Arbeitnehmer und deren Angehörige gemäß 1/80 ARB (Assoziationsratsbeschluss).

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Reduzierung von Sachmitteln (-32 TEUR), da das Projekt „InProcedere“ Ende 2014 ausläuft.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1260	Brandschutz

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Gauly (vorbeugend), (L 12602) Herr Wirth (nachsorgend), (L 12601, 12603)

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Die Landkreise sind Träger des überörtlichen Brandschutzes. Dazu gehören insbesondere die Bereitstellung von baulichen Anlagen, Einrichtungen und Ausrüstungen sowie die Aufstellung und Fortschreibung von Alarm- und Einsatzplänen und die Ausbildung von Feuerwehrangehörigen	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Feuerwehrverordnung des Landes Rheinland-Pfalz

<b>Zielgruppe</b>
Feuerwehren, Gemeinden.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.200,00	200	500	500	500	500
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	6.200,00	200	500	500	500	500
11.	- Personalaufwendungen	47.600,00	47.500	45.600	46.400	47.200	48.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	4.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.400,00	12.500	21.700	21.900	22.100	22.300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	5.400,00	5.600	5.900	6.000	6.200	6.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	69.600,00	65.600	73.200	74.300	75.500	76.600
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-63.400,00	-65.400	-72.700	-73.800	-75.000	-76.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-63.400,00	-65.400	-72.700	-73.800	-75.000	-76.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-63.400,00	-65.400	-72.700	-73.800	-75.000	-76.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	39.100,00	38.900	36.500	36.900	37.400	38.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-39.100,00	-38.900	-36.500	-36.900	-37.400	-38.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-102.500,00	-104.300	-109.200	-110.700	-112.400	-114.200

Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Produkt 1260 Brandschutz

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12601	Gefahrenabwehr	Laufende Gefahrenabwehrhandlungen.
12603	Dienstleistungen für Dritte	Ausbildung der Feuerwehrangehörigen und Bereitstellung der Ausrüstung.

Grundzahlen

12601                    Gefahrenabwehr

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12601-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-38.100	-38.000	-41.800	-42.600	-43.500	-44.300
LGZ-12601-02	Stellen	1,40	5,52	5,25	5,25	5,25	5,25

12603                    Dienstleistungen für Dritte

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12603-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-25.300	-27.400	-30.900	-31.200	-31.500	-31.800
LGZ-12603-02	Stellen	0,21	0,20	0,25	0,25	0,25	0,25



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt	4 GB 4: Ordnung und Verkehr
	41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
	1270 Rettungsdienst

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Wirth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Die Landkreise sind neben dem Land kommunaler Träger des Rettungsdienstes. Im Rahmen dieser Aufgabe hat der Träger eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.	Landesgesetz über den Rettungsdienst sowie den Notfall- und Krankentransport (Rettungsdienstgesetz -RettDG-)

<b>Zielgruppe</b>
Unmittelbar die Betreiber von Rettungsdiensten, mittelbar die Personen, die Rettungsdienste in Anspruch nehmen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
11.	- Personalaufwendungen	8.700,00	3.500	2.100	2.100	2.100	2.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	1.900,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.300,00	52.400	70.600	70.800	71.000	71.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.200,00	2.800	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	62.100,00	58.700	72.700	72.900	73.100	73.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-62.100,00	-58.700	-72.700	-72.900	-73.100	-73.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-62.100,00	-58.700	-72.700	-72.900	-73.100	-73.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-62.100,00	-58.700	-72.700	-72.900	-73.100	-73.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.100,00	1.400	900	900	900	900
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.100,00	-1.400	-900	-900	-900	-900
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-63.200,00	-60.100	-73.600	-73.800	-74.000	-74.200



**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1270 Rettungsdienst**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12701	Rettungswesen	Flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Notfall- und Krankentransportes als medizinisch-organisatorische Einheit der Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr sicherzustellen. Dazu gehört insbesondere die Genehmigung von Rettungsdienstbetrieben.
12702	Kostenbeteiligung	Kostenbeteiligung an Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten von Rettungsleitstellen, sowie Kostenerstattung an den jeweiligen karitativen Betreibern der Leitstellen und Wachen.
12703	Aufsicht	Gewährleistung, dass an Rettungsdienste übertragene Aufgaben erfüllt werden.

**Grundzahlen**
**12701 Rettungswesen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12701-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-3.600	-2.900	-700	-700	-700	-700
LGZ-12701-02	Stellen	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03	0,03

**12702 Kostenbeteiligung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12702-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.200	-55.100	-71.300	-71.500	-71.700	-71.900
LGZ-12702-02	Stellen	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

**12703 Aufsicht**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12703-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-7.300	-700	-700	-700	-700	-700
LGZ-12703-02	Stellen	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufstockung der anteiligen Kostenerstattung des Landkreises Germersheim an den Gesamtpersonalkosten der Rettungsleitstelle Südpfalz; der Anteil erhöht sich um 7,1 TEUR auf 52,6 TEUR in 2015. Im Übrigen Erhöhung der Mietkosten für die Rettungswachen Maxau bzw. Rülzheim (bisher 6,5 TEUR, 2015: 17,6 TEUR).



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	41	FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz
Produkt	1280	Zivil- und Katastrophenschutz

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Wirth

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Die Landkreise sind Träger des Katastrophenschutzes. Zu den Aufgaben gehören: Bereitstellung von Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes mit erforderlichen baulichen Anlagen und Ausrüstungen, Bildung von Stabstellen, Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen. Der Bund ist Träger des Zivilschutzes. Die Landkreise wirken durch nichtmilitärische Maßnahmen mit, um die Bevölkerung, ihre Wohnungen und Arbeitsstätten, sowie das Kulturgut vor Kriegseinwirkungen zu schützen sowie Folgen zu beseitigen.	Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Brand- und Katastrophenschutzgesetz -LBKG-); Zivilschutzgesetz (ZSG)

<b>Zielgruppe</b>
Bevölkerung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	32.500,00	32.500	28.900	27.100	27.100	27.100
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.100,00	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
9.	+ sonstige laufende Erträge	3.800,00	700	500	500	500	500
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>41.400,00</b>	<b>38.300</b>	<b>34.500</b>	<b>32.700</b>	<b>32.700</b>	<b>32.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	64.000,00	53.900	82.700	84.400	86.100	87.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	7.800,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.000,00	243.800	127.100	107.800	108.000	109.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	156.000,00	134.600	143.900	130.300	126.600	125.600
18.	sonstige laufende Aufwendungen	29.600,00	22.200	25.000	25.500	25.700	25.700
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>345.400,00</b>	<b>454.500</b>	<b>378.700</b>	<b>348.000</b>	<b>346.400</b>	<b>348.800</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-304.000,00</b>	<b>-416.200</b>	<b>-344.200</b>	<b>-315.300</b>	<b>-313.700</b>	<b>-316.100</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-304.000,00</b>	<b>-416.200</b>	<b>-344.200</b>	<b>-315.300</b>	<b>-313.700</b>	<b>-316.100</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-304.000,00</b>	<b>-416.200</b>	<b>-344.200</b>	<b>-315.300</b>	<b>-313.700</b>	<b>-316.100</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.300,00	20.400	30.300	30.600	31.100	31.600
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-23.300,00</b>	<b>-20.400</b>	<b>-30.300</b>	<b>-30.600</b>	<b>-31.100</b>	<b>-31.600</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-327.300,00</b>	<b>-436.600</b>	<b>-374.500</b>	<b>-345.900</b>	<b>-344.800</b>	<b>-347.700</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt FB 41 Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz**
**Produkt 1280 Zivil- und Katastrophenschutz**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12801	Zivilschutz	Verteidigungsbezogene Maßnahmen, wie Selbstschutz, Warnung der Bevölkerung sowie die Errichtung von Schutzbauten, Ernährungsnotfallvorsorge und Wirtschaftssicherstellung.
12802	Katastrophenschutz	Friedensmäßige Maßnahmen, wie Aus- und Fortbildung der Angehörigen des Katastrophenschutzes und Aufstellung und Abstimmung von Alarm- und Einsatzplänen.

**Grundzahlen**
**12801 Zivilschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12801-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-40.100	-29.000	-26.400	-26.900	-27.400	-27.900
LGZ-12801-02	Stellen	0,53	0,58	0,43	0,43	0,43	0,43

**12802 Katastrophenschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12802-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-263.900	-387.200	-317.800	-288.400	-286.300	-288.200
LGZ-12802-02	Stellen	0,37	0,42	0,36	0,36	0,36	0,36

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufgrund eines Großbrandes war hier in 2014 ein Sonderbedarf von 150 TEUR eingestellt der für 2015 entfällt.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
41 FB 41: Ordnung, Kommunalaufsicht, Katastrophenschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.003.200,00	-1.223.400	-1.083.000	-1.085.500	-1.178.900	-1.128.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.003.200,00	-1.223.400	-1.083.000	-1.085.500	-1.178.900	-1.128.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.003.200,00	-1.223.400	-1.083.000	-1.085.500	-1.178.900	-1.128.500
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-1.003.200,00	-1.223.400	-1.083.000	-1.085.500	-1.178.900	-1.128.500
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	122.000,00	43.400	140.000	0	0	0
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	50.000,00	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	172.000,00	43.400	140.000	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	40.000,00	170.000	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	533.000,00	320.000	578.000	25.000	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	573.000,00	490.000	578.000	25.000	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-401.000,00	-446.600	-438.000	-25.000	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.404.200,00	-1.670.000	-1.521.000	-1.110.500	-1.178.900	-1.128.500

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

**Teilhaushalt FB 41**

**Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen**

<b>Beschaffung Einsatzleitwagen Schnelleinsatzgruppe</b>															
1	12802	23142030	68142030		Einzahlungen Finanzhaushalt	2012									
	12802	07120030	78560040		Auszahlungen Finanzhaushalt	2012		27,58	0						150.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>			-27,58	0						-150.000
					<small>Ermächtigungsbeitrag von 2013 nach 2014</small>		150.000								

**Beschaffung von Digitalen Endgeräten**

2	12802	23142100	68142240		Einzahlungen Finanzhaushalt	2011-2012			0						0
	12802	07250020	78560090		Landeszusendung	2011-2012	44.096	11.119,83	0						55.200
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		-44.096	-11.119,83	0						-55.200

**Beteiligung an den Kosten für die Beschaffung einer Drehleiter in Würth**

3	12802	01300030	78420000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013			60.000						60.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>				-60.000						-60.000

**Stationäre Atemschutzübungsanlage**

4	12802	23142060	68142060		Einzahlungen Finanzhaushalt	2014			43.400						43.400
	12802	07250050	78560120		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			160.000						160.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>				-116.600						-116.600

**Beteiligung an den Kosten für die Räumlichkeiten der Atemschutzübungsanlage**

5	12802	01300040	78420000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			50.000						50.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>				-50.000						-50.000

**Beteiligung an den Kosten für die Umrüstung des AB-Rüst**

6	12802	01300050	78420000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			60.000						60.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>				-60.000						-60.000

**Rollwagen für den Dekon Lkw**

7	12802	07250060	78560130		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			20.000						20.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>				-20.000						-20.000

**Beschaffung ELW und AB-Führung**

8	12802	23142000	68142000		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015				120.000					120.000
---	-------	----------	----------	--	-----------------------------	------	--	--	--	---------	--	--	--	--	---------

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
12802	07250070	78560140			Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff				423.000					423.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-303.000					-303.000
					Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015				423.000						

9

Verschiedene Beschaffungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
12802	23142000	68560000			Einzahlungen Finanzhaushalt	2015		0	0	20.000					20.000
12802	23142080	68142080			Zuwendungen Brand- und Katastrophenschutz		40.000								40.000
12802	07120020	78560030			Auszahlungen	2008 ff	247.964	0	140.000	155.000	25.000				568.000
12802	07250010	78560080			Beschaffungen Brand- und Katastrophenschutz *)		8.912	0							8.900
12802	01120000	78410000					0	6.398,10							6.400
12802	08224000	78571000			Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-257.709	33.601,90	-140.000	-135.000	-25.000				-524.100

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 41

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
					Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	0	40.000	43.400	140.000	0	0	0	0	223.400
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	247.964	17.546	490.000	578.000	25.000	0	0	0	1.562.300
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-247.964	22.454	-446.600	-438.000	-25.000	0	0	0	-1.338.900

12802 07120020

Sonstige Beschaffungen (Beschaffung mobiles Rückhaltesystem,  
Ausstattung Stabsraum, Aufbau Warnsystems, etc.)

140.000 85.000

12802 07120020 78560030

Beschaffung Rettungswagen für SEG-Saniität (Landeszuschuss 20.000 €)

70.000

Summe

0 140.000 155.000

### Teilhaushalt FB 42 "Straßenverkehr, Kfz-Zulassung"

Dezernentin 4: Tanja Koch

Produktverantwortlicher: Bernd Pirron

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
<b>Sicherheit und Ordnung</b> PB 12	<b>Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen (e)</b> P 1231	-34.900	-68.700
	<b>Fahrerlaubnisse (e)</b> P 1233	-43.500	-154.500
	<b>Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (e)</b> P 1234	516.800	199.800
	<b>Gesamtsumme</b>	438.400	-23.400

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.640.500,00	1.644.000	1.597.600	1.602.600	1.610.800	1.610.800
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	73.200,00	11.100	11.900	11.900	12.000	12.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.715.100,00</b>	<b>1.656.500</b>	<b>1.611.100</b>	<b>1.616.100</b>	<b>1.624.400</b>	<b>1.624.400</b>
11.	- Personalaufwendungen	851.400,00	821.000	872.700	889.700	907.400	925.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	54.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.600,00	82.600	82.800	82.800	83.300	83.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.500,00	4.600	7.400	4.700	3.100	3.100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	191.500,00	197.300	209.800	207.000	208.100	208.100
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.185.000,00</b>	<b>1.105.500</b>	<b>1.172.700</b>	<b>1.184.200</b>	<b>1.201.900</b>	<b>1.219.700</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>530.100,00</b>	<b>551.000</b>	<b>438.400</b>	<b>431.900</b>	<b>422.500</b>	<b>404.700</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>530.100,00</b>	<b>551.000</b>	<b>438.400</b>	<b>431.900</b>	<b>422.500</b>	<b>404.700</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>530.100,00</b>	<b>551.000</b>	<b>438.400</b>	<b>431.900</b>	<b>422.500</b>	<b>404.700</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	433.000,00	438.700	461.800	465.500	473.500	481.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-433.000,00</b>	<b>-438.700</b>	<b>-461.800</b>	<b>-465.500</b>	<b>-473.500</b>	<b>-481.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>97.100,00</b>	<b>112.300</b>	<b>-23.400</b>	<b>-33.600</b>	<b>-51.000</b>	<b>-77.100</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



Personalhaushalt								
Nr.	FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>763.716</b>	<b>821.000</b>	<b>872.700</b>	<b>51.700</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	763.716	821.000	872.700	51.700	889.700	907.400	925.200
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>5.600</b>	<b>5.900</b>	<b>300</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	5.600	5.900	300	5.900	5.900	5.900
	- alles andere	0	0	0	0	0	0	0
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>763.716</b>	<b>815.400</b>	<b>866.800</b>	<b>51.400</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		17,520	17,520	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>46.541</b>	<b>49.475</b>	<b>2.934</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		1,40		-1,40			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		16,930	17,057	0,127			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>48.163</b>	<b>50.818</b>	<b>2.655</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen. Darüber hinaus wird erstmalig die Leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.</p> <p>Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	42	FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt	1231	Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr B. Pirron

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Der Landkreis übernimmt die Funktion der unteren Verkehrsbehörde bzw. unteren Verwaltungsbehörde nach dem Straßenverkehrsgesetz und der Straßenverkehrsordnung. Diese umfasst insbesondere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit sowie Genehmigungen im Straßenverkehr und Betrieben.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Verkehrssicherungsgesetz (VSG), Richtlinien über die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Gefahrgut-VO Straße, Fahrlehrergesetz (FahrIG)

<b>Zielgruppe</b>
Untere Verkehrsbehörden, Personenbeförderungsunternehmen, Transportunternehmen, Bauunternehmen, Veranstalter, Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr, Fahrschulen, Fahrlehrer.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.000,00	42.500	43.000	43.000	44.000	44.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	4.700,00	1.000	900	900	900	900
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	46.700,00	43.500	43.900	43.900	44.900	44.900
11.	- Personalaufwendungen	59.200,00	68.000	76.900	78.300	79.700	81.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	8.000,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.700,00	1.700	1.900	1.900	2.100	2.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	68.900,00	69.700	78.800	80.200	81.800	83.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-22.200,00	-26.200	-34.900	-36.300	-36.900	-38.300
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-22.200,00	-26.200	-34.900	-36.300	-36.900	-38.300
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-22.200,00	-26.200	-34.900	-36.300	-36.900	-38.300
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.100,00	29.800	33.800	34.200	34.800	35.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-31.100,00	-29.800	-33.800	-34.200	-34.800	-35.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-53.300,00	-56.000	-68.700	-70.500	-71.700	-73.600

Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Produkt 1231 Verkehrslenkung und -regelung, verkehrsrechtliche Genehmigungen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12311	Verkehrssicherheit	Diese umfasst insbesondere: Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen (dauerhaft und vorübergehend, z.B. bei Bauarbeiten und Veranstaltungen); Durchführung von Verkehrsschauen (regelmäßige Überprüfung der aufstehenden Beschilderung und der vorhandenen Fahrbahnmarkierung); Baustellenüberwachung; Aufsicht über die unteren Verkehrsbehörden; Genehmigung von Großraum- und Schwertransporten; Mitarbeit in der Unfallkommission (Überprüfung von Unfallhäufungspunkten und -strecken); Schulwegsicherung.
12312	Genehmigungen Straßenverkehr	Erteilung von: Ausnahmegenehmigungen vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot sowie von der Ferienreise-VO; Verkehrsunterricht; Fahrwegbestimmungen für Schwer- und Gefahrguttransporte; Erlaubnissen zur übermäßigen Straßenbenutzung (Rallye's, Oldtimer-Rundfahrten).
12313	Genehmigungen Betriebe	Angelegenheiten der Personenbeförderung (Taxi, Mietwagen, Gelegenheitsverkehr mit KOM), der Verkehrssicherstellung.

Grundzahlen

12311                    Verkehrssicherheit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12311-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.100	-10.200	-19.400	-20.400	-20.400	-21.400
LGZ-12311-02	Stellen	0,63	0,60	0,66	0,66	0,66	0,66
LGZ-12311-03	Maßnahmen	298	285	285	285	285	285

12312                    Genehmigungen Straßenverkehr

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12312-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-10.100	-12.500	-16.000	-16.300	-16.800	-17.100
LGZ-12312-02	Stellen	0,21	0,21	0,31	0,31	0,31	0,31
LGZ-12312-03	Genehmigungen	130	100	100	100	100	100

12313                    Genehmigungen Betriebe

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12313-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-6.000	-3.500	500	400	300	200
LGZ-12313-02	Stellen	0,23	0,22	0,18	0,18	0,18	0,18
LGZ-12313-03	Genehmigungen Betriebe	46	58	82	79	79	79



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	42	FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt	1233	Fahrerlaubnisse

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr B. Pirron

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Zu den Aufgaben gehören Erteilung, Entziehung und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen sowie Verlängerungen und Umtausch von Führerscheinen.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Fahrerlaubnisverordnung (FeV), Verordnung über den Internationalen Kraftfahrzeugverkehr (IntVO).

<b>Zielgruppe</b>
Fahrerlaubnisbewerber und Fahrerlaubnisinhaber

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.900,00	258.400	258.500	258.500	259.500	259.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	17.400,00	4.000	3.700	3.700	3.800	3.800
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>273.300,00</b>	<b>262.400</b>	<b>262.200</b>	<b>262.200</b>	<b>263.300</b>	<b>263.300</b>
11.	- Personalaufwendungen	203.700,00	203.400	223.100	227.500	232.100	236.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	16.800,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.400,00	28.400	28.500	28.500	29.000	29.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
18.	sonstige laufende Aufwendungen	48.000,00	49.000	52.100	52.300	52.400	52.400
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>296.900,00</b>	<b>280.800</b>	<b>305.700</b>	<b>310.300</b>	<b>315.500</b>	<b>320.100</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-23.600,00</b>	<b>-18.400</b>	<b>-43.500</b>	<b>-48.100</b>	<b>-52.200</b>	<b>-56.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-23.600,00</b>	<b>-18.400</b>	<b>-43.500</b>	<b>-48.100</b>	<b>-52.200</b>	<b>-56.800</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-23.600,00</b>	<b>-18.400</b>	<b>-43.500</b>	<b>-48.100</b>	<b>-52.200</b>	<b>-56.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.400,00	103.200	111.000	111.800	113.700	115.700
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-98.400,00</b>	<b>-103.200</b>	<b>-111.000</b>	<b>-111.800</b>	<b>-113.700</b>	<b>-115.700</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-122.000,00</b>	<b>-121.600</b>	<b>-154.500</b>	<b>-159.900</b>	<b>-165.900</b>	<b>-172.500</b>

## Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

### Produkt 1233 Fahrerlaubnisse

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12331	Erteilung von Fahrerlaubnissen	Erteilung von Fahrerlaubnissen; Verlängerungen der Klassen C1, C1E, C, CE, D, DE; Ausstellen und Umtausch von Führerscheinen; Prüfung von Anträgen auf vorzeitige Erteilung von Fahrerlaubnissen.
12332	Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen	Eignungsüberprüfungen bei Drogen- und Alkoholkonsum sowie bei körperlichen oder geistigen Mängeln; Anordnung von Aufbau Seminaren; Verwarnungen und FS-Entzügen in der Probezeit; Maßnahmen gegen Mehrfachtäter.
12333	Kontrollgerätekarten	Ausgabe von Fahrer-, Unternehmens- und Werkstattkarten im Zusammenhang mit der Einführung von digitalen Kontrollgeräten in LKW.

### Grundzahlen

#### 12331 Erteilung von Fahrerlaubnissen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12331-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	36.300	29.900	22.700	20.900	18.700	17.000
LGZ-12331-02	Stellen	1,53	1,50	1,65	1,65	1,65	1,65
LGZ-12331-03	Erteilung von Fahrerlaubnissen	7.441	6.230	6.230	6.230	6.230	6.230

#### 12332 Entzug und Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12332-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-54.900	-44.800	-62.500	-65.100	-66.700	-69.400
LGZ-12332-02	Stellen	2,33	2,27	2,11	2,11	2,11	2,11
LGZ-12332-03	Entzug von Fahrerlaubnissen	220	210	210	210	210	210
LGZ-12332-04	Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen	261	350	350	350	350	350
LGZ-12332-05	Eignungsprüfungen Drogen, Alkohol	614	670	680	680	680	680
LGZ-12332-06	Aufbau Seminare und Verwarnungen	342	480	480	480	480	480

#### 12333 Kontrollgerätekarten

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12333-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-5.000	-3.500	-3.700	-3.900	-4.200	-4.400
LGZ-12333-02	Stellen	0,24	0,23	0,22	0,22	0,22	0,22
LGZ-12333-03	Kontrollgerätekarten	643	550	550	550	550	550

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier überwiegend um Verwaltungsgebühren in Zusammenhang mit dem Bearbeiten von Fahrerlaubnissen. Teile der Gebührenerträge werden an das Kraftfahrtbundesamt sowie an die kreisangehörigen Gemeinden weitergeleitet.

#### Sonstige laufende Aufwendungen

Vor allem Aufwendungen durch Vorhalten von u. a. Führerscheinkarten der Bundesdruckerei.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	42	FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung
Produkt	1234	Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Bund

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr B. Pirron

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Der Landkreis führt als Zulassungsbehörde ein örtliches Fahrzeugregister. Dazu gehören insbesondere die damit zusammenhängenden Aufgaben der Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern sowie die zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen.	Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO), Altauto-VO,

<b>Zielgruppe</b>
Halter von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Kfz.-Händler, Zulassungsdienste

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.342.600,00	1.343.100	1.296.100	1.301.100	1.307.300	1.307.300
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400,00	1.400	1.600	1.600	1.600	1.600
9.	+ sonstige laufende Erträge	51.100,00	6.100	7.300	7.300	7.300	7.300
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>1.395.100,00</b>	<b>1.350.600</b>	<b>1.305.000</b>	<b>1.310.000</b>	<b>1.316.200</b>	<b>1.316.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	588.500,00	549.600	572.700	583.900	595.600	607.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	29.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.200,00	54.200	54.300	54.300	54.300	54.300
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.500,00	4.600	5.400	2.700	1.100	1.100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	141.800,00	146.600	155.800	152.800	153.600	153.600
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>819.200,00</b>	<b>755.000</b>	<b>788.200</b>	<b>793.700</b>	<b>804.600</b>	<b>816.400</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>575.900,00</b>	<b>595.600</b>	<b>516.800</b>	<b>516.300</b>	<b>511.600</b>	<b>499.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>575.900,00</b>	<b>595.600</b>	<b>516.800</b>	<b>516.300</b>	<b>511.600</b>	<b>499.800</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>575.900,00</b>	<b>595.600</b>	<b>516.800</b>	<b>516.300</b>	<b>511.600</b>	<b>499.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	303.500,00	305.700	317.000	319.500	325.000	330.800
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-303.500,00</b>	<b>-305.700</b>	<b>-317.000</b>	<b>-319.500</b>	<b>-325.000</b>	<b>-330.800</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>272.400,00</b>	<b>289.900</b>	<b>199.800</b>	<b>196.800</b>	<b>186.600</b>	<b>169.000</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt FB 42 Straßenverkehr, Kfz-Zulassung**
**Produkt 1234 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12341	Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen	Zulassung, Umschreibung und Abmeldung von Kraftfahrzeugen und Anhängern, Zuteilung amtlicher Kennzeichen, Ausfertigung von Fahrzeugscheinen, Meldungen an das Kraftfahrtbundesamt, Erteilung von Wunschkennzeichen, Ausstellung von Fahrzeugbriefen (z.B. bei Importfahrzeugen)
12342	Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten	Betriebsuntersagung und Mängeluntersuchung bei Fahrzeugen, Entgegennahme von Verbleiberklärungen und Verwertungsnachweisen nach der Altauto-VO, zwangsweise Stilllegung von Fahrzeugen bei fehlendem Versicherungsschutz, technischen Mängeln oder nicht gezahlter Kfz.-Steuer.
12343	Verwaltung Fahrzeugbestand	Verwaltung der vorhandenen Fahrzeuge im Landkreis, Erteilung von Auskünften aus dem örtlichen Fahrzeugregister.

**Grund- und Kennzahlen**
**12341 Zulassung, Um- und Abmeldung von Fahrzeugen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12341-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	570.600	566.900	508.700	510.600	507.300	498.000
LGZ-12341-02	Stellen	10,14	9,34	9,43	9,43	9,43	9,43
LGZ-12341-03	Zulassungen	19.701	19.740	20.340	20.340	20.340	20.340
LGZ-12341-04	Ab- und Ummeldungen	39.547	37.350	38.400	38.400	38.400	38.400

**12342 Ahndung bei Verstößen gegen Halterpflichten**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12342-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	69.000	71.000	66.700	65.200	64.500	62.900
LGZ-12342-02	Stellen	1,48	1,51	1,55	1,55	1,55	1,55
LGZ-12342-03	Verstöße gegen Halterpflichten	3.311	3.245	3.245	3.245	3.245	3.245

**12343 Verwaltung Fahrzeugbestand**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12343-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-63.700	-42.300	-58.600	-59.500	-60.200	-61.100
LGZ-12343-02	Stellen	0,97	1,36	0,82	0,82	0,82	0,82
LGZ-12343-03	Fahrzeugbestand im LK	103.000	103.000	104.000	105.000	105.000	105.000
LGZ-12343-04	Auskünfte	3.389	3.500	3.500	3.600	3.600	3.600

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Nach dem Fahrzeughalter nicht mehr verpflichtet sind, bei einem Umzug die vorhandenen Fahrzeuge umschreiben zu müssen, wird von geringeren Verwaltungsgebühren ausgegangen. Demnach reduziert sich u. a. das erwartete Gebührenaufkommen um 35 TEUR auf 1.130 TEUR in 2015.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
42 FB 42: Straßenverkehr, Kfz-Zulassung

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	528.500,00	597.800	507.700	499.700	490.000	473.500
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	528.500,00	597.800	507.700	499.700	490.000	473.500
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	528.500,00	597.800	507.700	499.700	490.000	473.500
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	528.500,00	597.800	507.700	499.700	490.000	473.500
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	13.400	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	2.200	20.000	0	0	0
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	15.600	20.000	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	-15.600	-20.000	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	528.500,00	582.200	487.700	499.700	490.000	473.500

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt FB 42

1

Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

12341	08224000	78571000	Auszahlungen Finanzhaushalt			2013-2014		833,83		20.000					23.000
12341	01120000	78410000	Beschaffung von Scannern und Druckern			2014		2.200		0					3.900
12331	01120000	78410000	Beschaffung Software Zulassungsstelle			2014		3.900		0					9.500
			Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-833,83		-20.000					-36.400

## Gesamtsumme Teilhaushalt FB 42

Einzahlungen Finanzhaushalt				0		0		0		0					0
Auszahlungen Finanzhaushalt				0		834		15.600		20.000					36.400
Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme				0		-834		-15.600		-20.000					-36.400

### Teilhaushalt FB 43 "Gesundheit, Verbraucherschutz"

Dezernentin 4: Tanja Koch  
Produktverantwortlicher: Dr. Christian Jestrabek

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungumlage (Pos. 28)	nach Leistungumlage (Pos. 32)
Sicherheit und Ordnung PB 12	Lebensmittelüberwachung (e) P 1241	-96.000	-175.100
	Fleischhygiene (e) P 1243	-139.200	-251.600
	Tierschutz und Tierseuchen (e) P 1244	-184.900	-241.400
Gesundheitsdienste PB 41	Gesundheitsplanung und -förderung (e) P 4141	-82.300	-111.100
	Kinder- und jugendärztlicher Gesundheitsdienst (e) P 4142	-133.800	-196.100
	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz (e) P 4143	-370.700	-531.800
	Stellungnahmen (e) P 4144	-284.200	-406.100
	Beratung und Betreuung (e) P 4145	-230.800	-313.200
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>-1.521.900</b>	<b>-2.226.400</b>

Im Rahmen von Leistungumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	98.000,00	98.000	95.500	95.500	95.500	95.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	126.500,00	120.000	119.000	119.000	119.000	119.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	99.700,00	10.800	10.400	10.400	10.400	10.400
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>325.500,00</b>	<b>230.100</b>	<b>226.200</b>	<b>226.200</b>	<b>226.200</b>	<b>226.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	1.487.600,00	1.499.300	1.522.500	1.552.600	1.583.100	1.613.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	98.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.900,00	73.400	74.400	74.400	74.400	74.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.000,00	2.500	2.100	2.000	1.700	1.300
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	25.000,00	25.000	31.000	80.000	80.000	80.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	103.400,00	106.200	118.100	118.100	109.100	109.100
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>1.791.600,00</b>	<b>1.706.400</b>	<b>1.748.100</b>	<b>1.827.100</b>	<b>1.848.300</b>	<b>1.878.700</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-1.466.100,00</b>	<b>-1.476.300</b>	<b>-1.521.900</b>	<b>-1.600.900</b>	<b>-1.622.100</b>	<b>-1.652.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-1.466.100,00</b>	<b>-1.476.300</b>	<b>-1.521.900</b>	<b>-1.600.900</b>	<b>-1.622.100</b>	<b>-1.652.500</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-1.466.100,00</b>	<b>-1.476.300</b>	<b>-1.521.900</b>	<b>-1.600.900</b>	<b>-1.622.100</b>	<b>-1.652.500</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	602.900,00	636.200	704.500	710.100	722.300	735.200
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-602.900,00</b>	<b>-636.200</b>	<b>-704.500</b>	<b>-710.100</b>	<b>-722.300</b>	<b>-735.200</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.069.000,00</b>	<b>-2.112.500</b>	<b>-2.226.400</b>	<b>-2.311.000</b>	<b>-2.344.400</b>	<b>-2.387.700</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt							
Nr. FB 43	Rechnungserge	Plan		Saldo	Finanzplanung		
		2013	2014		2015	2016	2017
Gesundheit, Verbraucherschutz							
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>							
<b>1. Aufwand gesamt</b>	<b>1.418.541</b>	<b>1.499.300</b>	<b>1.522.500</b>	<b>23.200</b>			
davon							
- Personalaufwendungen (KG 50)	1.418.541	1.499.300	1.522.500	23.200	1.552.600	1.583.100	1.613.900
- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
<b>2. Ertrag insgesamt</b>	<b>138.491</b>	<b>137.100</b>	<b>131.900</b>	<b>-5.200</b>			
davon							
- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	6.100	5.400	-700	5.400	5.400	5.400
- alles andere	138.491	131.000	126.500	-4.500	65.000	65.000	65.000
<b>3. Nettoergebnis</b>	<b>1.280.050</b>	<b>1.362.200</b>	<b>1.390.600</b>	<b>28.400</b>			
<b>4. Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
mit Stellenentwicklung		25,100	25,100	0			
<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>54.271</b>	<b>55.402</b>	<b>1.131</b>			
Stellen je 10.000 Einwohner		2,00		-2,00			
<b>5. Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		25,100	26,018	0,918			
<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>54.271</b>	<b>53.448</b>	<b>-823</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>				<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>							
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.</p>							
<b>Allgemein:</b>							
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.  Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>							



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	1241	Lebensmittelüberwachung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Die Lebensmittelüberwachung kontrolliert sämtliche Stufen der Lebensmittelkette. Durch regelmäßige, stichprobenartige Betriebskontrollen sowie Probenentnahmen in den Betrieben soll sichergestellt werden, dass die geltenden Rechtsvorschriften von allen Beteiligten eingehalten werden. Da der vorbeugende Verbraucherschutz auf allen Ebenen zunehmend an Bedeutung gewinnt, informieren und beraten die Mitarbeiter Betriebe, Herstellervereinigungen sowie Innungen in Fragen der Hygiene, unterstützen die betriebliche Eigenkontrolle (HACCP) und halten Kontakte zu Verbraucherverbänden.	EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB).

<b>Zielgruppe</b>
Erzeuger, Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	75.500,00	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.000,00	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.300,00	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
9.	+ sonstige laufende Erträge	14.400,00	1.300	1.200	1.200	1.200	1.200
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>101.200,00</b>	<b>87.100</b>	<b>87.000</b>	<b>87.000</b>	<b>87.000</b>	<b>87.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	198.000,00	151.900	159.600	162.700	165.800	169.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	26.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.500,00	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300	300	300	300	300
18.	sonstige laufende Aufwendungen	13.800,00	6.800	6.100	6.100	6.100	6.100
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>254.500,00</b>	<b>176.000</b>	<b>183.000</b>	<b>186.100</b>	<b>189.200</b>	<b>192.400</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-153.300,00</b>	<b>-88.900</b>	<b>-96.000</b>	<b>-99.100</b>	<b>-102.200</b>	<b>-105.400</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-153.300,00</b>	<b>-88.900</b>	<b>-96.000</b>	<b>-99.100</b>	<b>-102.200</b>	<b>-105.400</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-153.300,00</b>	<b>-88.900</b>	<b>-96.000</b>	<b>-99.100</b>	<b>-102.200</b>	<b>-105.400</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.500,00	75.700	79.100	79.700	81.000	82.500
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-91.500,00</b>	<b>-75.700</b>	<b>-79.100</b>	<b>-79.700</b>	<b>-81.000</b>	<b>-82.500</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-244.800,00</b>	<b>-164.600</b>	<b>-175.100</b>	<b>-178.800</b>	<b>-183.200</b>	<b>-187.900</b>

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit und Verbraucherschutz**
**Produkt 1241 Lebensmittelüberwachung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12411	Überwachung von Betrieben/Einrichtungen	Überwachung der Lebensmittelherstellenden, verarbeitenden sowie in Verkehr bringenden Betriebe sowie die Überwachung von Tabak, Kosmetik und Bedarfsgegenständen.
12412	Überwachung von Erzeugnissen	Überwachung der Erzeugnisse (Lebensmittel und Bedarfsgegenstände) der überwachungspflichtigen Betriebe und Einrichtungen. Überwachung des Handels mit frei verkäuflichen Tierarzneimitteln.
12413	Konzessionen / Stellungnahmen	Überprüfung von fertig gestellten gewerblichen Anlagen oder eines gewerblichen Betriebes vor Ort zum Zweck der Erlaubniserteilung einschließlich eventueller Gutachten. Prüfung und fachliche Stellungnahmen zu vorgelegten Bauplänen und Bauanträgen neu geplanter Einrichtungen oder Erweiterungen bzw. Änderungen bestehender Betriebe oder Einrichtungen einschließlich Erstellung der Gutachten. Beratung der Verbraucher und der Gewerbetreibenden zu lebensmittelrechtlichen Fragen.

**Grundzahlen**
**12411 Überwachung von Betrieben / Einrichtungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.500	-48.800	-54.100	-56.500	-58.900	-61.300
LGZ-12411-02	Stellen	2,01	1,97	2,13	2,13	2,13	2,13

**12412 Überwachung von Erzeugnissen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-81.400	-23.200	-24.000	-24.400	-24.800	-25.300
LGZ-12412-02	Stellen	1,62	1,59	0,45	0,45	0,45	0,45

**12413 Konzessionen / Stellungnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12413-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-20.400	-16.900	-17.900	-18.200	-18.500	-18.800
LGZ-12413-02	Stellen	0,40	0,39	0,34	0,34	0,34	0,34

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge

In Zusammenhang mit der Umsetzung des Konnexitätsausführungsgesetzes und der dadurch vom Land Rheinland-Pfalz an die Kommunen übertragenen Aufgabenergebnisse ergeben sich weitere Tätigkeiten im Bereich „Lebensmittelüberwachung“. Die Landesleistung beträgt wie im Vorjahr 75,5 TEUR.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz  
1243 Fleischhygiene

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe EU, Bund, Land

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Dr. Jestrabek

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Im Rahmen der Fleischhygiene wird die Aufzucht und Schlachtung von Tieren und deren EG-Verordnungen, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB), Verarbeitung zu fleischlichen Lebensmitteln und Erzeugnissen durch Probeentnahmen und regelmäßige Kontrollen überwacht. Fleischhygieneverordnung (FIHV).

**Zielgruppe**  
Verbraucher, Handel und Gewerbe, Gastronomie, landwirtschaftliche Betriebe

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.000,00	52.000	51.500	51.500	51.500	51.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.900,00	1.500	1.300	1.300	1.300	1.300
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>65.900,00</b>	<b>53.500</b>	<b>52.800</b>	<b>52.800</b>	<b>52.800</b>	<b>52.800</b>
11.	- Personalaufwendungen	172.900,00	191.400	157.700	160.900	164.100	167.300
12.	- Versorgungsaufwendungen	6.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	19.800,00	18.300	18.300	18.300	18.300	18.300
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>214.700,00</b>	<b>225.700</b>	<b>192.000</b>	<b>195.200</b>	<b>198.400</b>	<b>201.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-148.800,00</b>	<b>-172.200</b>	<b>-139.200</b>	<b>-142.400</b>	<b>-145.600</b>	<b>-148.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-148.800,00</b>	<b>-172.200</b>	<b>-139.200</b>	<b>-142.400</b>	<b>-145.600</b>	<b>-148.800</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-148.800,00</b>	<b>-172.200</b>	<b>-139.200</b>	<b>-142.400</b>	<b>-145.600</b>	<b>-148.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.900,00	87.500	112.400	113.200	115.200	117.300
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-87.900,00</b>	<b>-87.500</b>	<b>-112.400</b>	<b>-113.200</b>	<b>-115.200</b>	<b>-117.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-236.700,00</b>	<b>-259.700</b>	<b>-251.600</b>	<b>-255.600</b>	<b>-260.800</b>	<b>-266.100</b>

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit und Verbraucherschutz**
**Produkt 1243 Fleischhygiene**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12431	Überwachung von Betrieben und Einrichtungen	Überwachung der Betreiber von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben und deren Einrichtungen, Abrechnung der Fleischbeschau.
12432	Überwachung von Erzeugnissen	Überwachung und Untersuchung der Erzeugnisse der Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetriebe (z.B. Durchführung der obligatorischen Untersuchung aller Schlachttiere vor und nach dem Schlachten) zum Schutz des Menschen vor Tierkrankheiten, evtl. vorhandener Reste von Tierarzneimittel, bzw. verbotener Masthilfsmittel. Abrechnung der Fleischbeschau.

**Grundzahlen**
**12431 Überwachung von Betrieben und Einrichtungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12431-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-118.200	-104.300	-100.400	-102.200	-104.000	-105.800
LGZ-12431-02	Stellen	2,03	2,18	1,67	1,67	1,67	1,67

**12432 Überwachung von Erzeugnissen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12432-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-30.600	-67.900	-38.800	-40.200	-41.600	-43.000
LGZ-12432-02	Stellen	1,65	1,62	2,26	2,26	2,26	2,26





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	1244	Tierschutz und Tierseuchen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	EU, Bund, Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Zu den Hauptaufgaben gehören der Schutz des Lebens sowie das Wohlbefinden von Nutz- und Heimtieren sowie Verhütung von Tierleiden und Aufklärung über artgerechte Tierhaltung. Im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung soll der Ausbruch von Tierseuchen verhindert bzw. auftretende Tierseuchen bekämpft werden. Darüber hinaus soll eine ordnungsgemäße Tierkörperbeseitigung gewährleistet werden.	Europäisches Übereinkommen über den Schutz von Tieren beim internationalen Transporten, Tierschutzgesetz (TierSchG), Tierseuchengesetz (TierSG), Tierische Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TierNebG), Tierzuchtgesetz (TierzuG)

<b>Zielgruppe</b>
Tierhalter, Tierzüchter, Betreiber von Tierkörperbeseitigungsanlagen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.500,00	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.600,00	5.700	5.600	5.600	5.600	5.600
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>18.100,00</b>	<b>9.700</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>	<b>9.100</b>
11.	- Personalaufwendungen	162.800,00	127.800	139.900	142.700	145.600	148.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	7.500,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.100,00	9.100	9.100	9.100	9.100	9.100
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	25.000,00	25.000	31.000	80.000	80.000	80.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	12.900,00	12.200	14.000	14.000	14.000	14.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>217.300,00</b>	<b>174.100</b>	<b>194.000</b>	<b>245.800</b>	<b>248.700</b>	<b>251.600</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-199.200,00</b>	<b>-164.400</b>	<b>-184.900</b>	<b>-236.700</b>	<b>-239.600</b>	<b>-242.500</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-199.200,00</b>	<b>-164.400</b>	<b>-184.900</b>	<b>-236.700</b>	<b>-239.600</b>	<b>-242.500</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-199.200,00</b>	<b>-164.400</b>	<b>-184.900</b>	<b>-236.700</b>	<b>-239.600</b>	<b>-242.500</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.000,00	54.200	56.500	57.000	58.000	59.100
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-55.000,00</b>	<b>-54.200</b>	<b>-56.500</b>	<b>-57.000</b>	<b>-58.000</b>	<b>-59.100</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-254.200,00</b>	<b>-218.600</b>	<b>-241.400</b>	<b>-293.700</b>	<b>-297.600</b>	<b>-301.600</b>

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz**
**Produkt 1244 Tierschutz und Tierseuchen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
12441	Tierschutz	Überwachung landwirtschaftlicher Tierhaltungen, Schlachthöfe, Tiertransporte, Zoohandlungen, Zirkusbetriebe; Erlaubniserteilung für den gewerblichen Umgang mit Tieren (Überprüfung der Haltungsbedingungen und der verantwortlichen Person); Ahndung von Verstößen gegen das Tierschutzgesetz; Beurteilung von gefährlichen Hunden; Begutachtung von Bauplänen für Tierstallungen oder Tierheime hinsichtlich tierschutzgerechter und gesunder Haltungsbedingungen.
12442	Tierseuchenbekämpfung	Bekämpfung von Tierseuchen (z.B. Tuberkulose, Brucellose, Tollwut, Geflügelpest, BSE), vor allem der vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten (Zoonosen); regelmäßige Blut- und Milchuntersuchungen in allen Rinder- und Schweinebeständen; Sektion und Laboruntersuchung verdächtig verendeter Tiere zur Erkennung von Seuchengefahren und zum Schutz tierhaltender landwirtschaftlicher Betriebe vor wirtschaftlichen Schäden.
12443	Tierkörperbeseitigung	Gewährleistung der ordnungsgemäßen Beseitigung von nicht für den menschlichen Verzehr zugelassenen tierischen Nebenprodukten.

**Grundzahlen**
**12441 Tierschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-68.000	-57.400	-65.000	-66.200	-67.500	-68.800
LGZ-12441-02	Stellen	0,91	0,89	0,88	0,88	0,88	0,88

**12442 Tierseuchenbekämpfung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-99.800	-77.600	-84.000	-85.500	-87.000	-88.500
LGZ-12442-02	Stellen	1,43	1,40	1,15	1,15	1,15	1,15

**12443 Tierkörperbeseitigung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-12443-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-31.400	-29.400	-35.900	-85.000	-85.100	-85.200
LGZ-12443-02	Stellen	0,08	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen
Aufwendungen für Tierkörperbeseitigung

Hier stehen derzeit Rechtsstreite an. Voraussichtlich wird der Zweckverband Tierkörperbeseitigung in seiner bisherigen Form aufgelöst. Es wird davon ausgegangen, dass ab 2015 bzw. 2016 ein anderer Anbieter diesen Bereich besetzt. Damit verbunden wäre voraussichtlich ein Aufwand, wie er bereits früher durchschnittlich angefallen war. Es werden dann jährlich 80 TEUR prognostiziert.



Produkt	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
	4141	Gesundheitsplanung und -förderung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Beratung der für die Gesundheitsversorgung zuständigen Stellen über den Bedarf an Angeboten zur Gesundheitsförderung. Koordination der Angebote auf regionaler Ebene, insbesondere in der Gesundheitskonferenz, mit dem Ziel	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)

- der Beobachtung, Untersuchung und Bewertung der gesundheitlichen Verhältnisse und des Förderbedarfes,
- Koordination und Verbesserung der gesundheitlichen Versorgungsstruktur und Angebote.

Planungen für die Gefahrenabwehr bei gefährlichen Infektionskrankheiten. Durchführung aufklärender Gesundheitsberatung über Vorsorge und Krankheitsfrüherkennung sowie über Maßnahmen zur Versorgung und Rehabilitation chronisch Kranker. Aufsicht über die Ausübung der Heilkunde, der Beobachtung, Untersuchung.

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner, Behörden und Institutionen, Selbsthilfegruppen und Anbieter gesundheitsfördernder Maßnahmen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.500,00	2.500	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	6.400,00	400	400	400	400	400
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	8.900,00	2.900	400	400	400	400
11.	- Personalaufwendungen	109.400,00	75.800	79.200	80.700	82.300	83.900
12.	- Versorgungsaufwendungen	7.600,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	120.500,00	79.300	82.700	84.200	85.800	87.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-111.600,00	-76.400	-82.300	-83.800	-85.400	-87.000
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-111.600,00	-76.400	-82.300	-83.800	-85.400	-87.000
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-111.600,00	-76.400	-82.300	-83.800	-85.400	-87.000
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.300,00	28.300	28.800	29.100	29.600	30.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-41.300,00	-28.300	-28.800	-29.100	-29.600	-30.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-152.900,00	-104.700	-111.100	-112.900	-115.000	-117.100

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz**

**Produkt 4141 Gesundheitsplanung und -förderung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41411	Öffentlichkeitsarbeit	Veranstaltungen, Vorträge, Informationsmaterial, aufklärende Gesundheitsberatung
41412	Mitarbeit in AG's, Gremien	Arbeitskreise, Arbeitsgruppen und andere Gremien
41413	Regionale Gesundheitskonferenz	Vorbereitung und Durchführung, Umsetzung der Vereinbarungen, Koordination der Angebote auf regionaler ebene
41414	Planung	Planung der Gesundheitsberatung, -versorgung, -förderung und Gefahrenabwehr
41415	Medizinalaufsicht	Aufsicht über Ärzte, medizinisches Personal und Heilkunde, Überwachung des Handels mit freiverkäuflichen Arzneimitteln

**Grundzahlen**

**41411 Öffentlichkeitsarbeit**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41411-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-21.900	-18.700	-19.600	-19.900	-20.300	-20.700
LGZ-41411-02	Stellen	0,73	0,34	0,28	0,28	0,28	0,28

**41412 Mitarbeit in AG's, Gremien**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41412-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-45.900	-39.900	-43.600	-44.400	-45.200	-46.000
LGZ-41412-02	Stellen	0,79	0,68	0,56	0,56	0,56	0,56

**41414 Planung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41414-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-42.300	-17.800	-19.100	-19.500	-19.900	-20.300
LGZ-41414-02	Stellen	0,75	0,73	0,25	0,25	0,25	0,25

**41415 Medizinalaufsicht**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41415-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-1.500	0	0	0	0	0
LGZ-41415-02	Stellen	0,04	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4142	Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Feststellung der Schulfähigkeit, Förderschulfähigkeit und Feststellung eines Förderungsbedarfes der untersuchten Kinder in Zusammenarbeit mit der Schule, Förderung der Kindergesundheit, insbesondere durch die Steigerung der Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.000,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.000,00	0	0	0	0	0
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>30.000,00</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	173.000,00	138.400	148.400	151.300	154.200	157.100
12.	- Versorgungsaufwendungen	3.000,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.200,00	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	5.100,00	3.600	3.100	3.100	3.100	3.100
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>183.400,00</b>	<b>144.300</b>	<b>153.800</b>	<b>156.700</b>	<b>159.600</b>	<b>162.500</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-153.400,00</b>	<b>-124.300</b>	<b>-133.800</b>	<b>-136.700</b>	<b>-139.600</b>	<b>-142.500</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-153.400,00</b>	<b>-124.300</b>	<b>-133.800</b>	<b>-136.700</b>	<b>-139.600</b>	<b>-142.500</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-153.400,00</b>	<b>-124.300</b>	<b>-133.800</b>	<b>-136.700</b>	<b>-139.600</b>	<b>-142.500</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.400,00	56.500	62.300	62.700	63.800	65.000
31.	= <b>Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-64.400,00</b>	<b>-56.500</b>	<b>-62.300</b>	<b>-62.700</b>	<b>-63.800</b>	<b>-65.000</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-217.800,00</b>	<b>-180.800</b>	<b>-196.100</b>	<b>-199.400</b>	<b>-203.400</b>	<b>-207.500</b>

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz**
**Produkt 4142 Kinder- und Jugendärztlicher Gesundheitsdienst**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41421	Einschulungsuntersuchungen	Durchführung der Einschulungsuntersuchungen der 6-jährigen Kinder in Kindergärten oder Schulen
41422	Schulgutachten	Erstellung von Schulgutachten überwiegend für Förderschulen; Schuluntersuchungen in verschiedenen Klassenstufen
41423	Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	Untersuchung von Kindern bei besonderen Anlässen, Hinwirken auf die Inanspruchnahme der Früherkennungsuntersuchungen, Zusammenarbeit mit Jugend- und Gesundheitshilfe.

**Grundzahlen**
**41421 Einschulungsuntersuchungen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41421-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-156.400	-130.100	-138.700	-141.400	-144.100	-146.800
LGZ-41421-02	Stellen	2,57	2,52	1,95	1,95	1,95	1,95

**41422 Schulgutachten**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41422-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-9.400	-8.300	-9.200	-9.300	-9.400	-9.500
LGZ-41422-02	Stellen	0,13	0,12	0,10	0,10	0,10	0,10

**41423 Kinder- und Jugendärztlicher Dienst**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41423-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	12.400	14.100	14.100	14.000	13.900	13.800

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transfererträge

Es handelt sich hier um die Landeszuweisung nach dem Kinderschutzgesetz. Mit dieser Zuweisung wird der den Gesundheitsämtern entstehende Aufwand für die Teilnahme von Kindern an Früherkennungsuntersuchungen pauschal abgegolten.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4143	Gesundheitsschutz, Infektionsschutz

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Beratung und Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Ermittlung von Infektionsquellen, Tätigkeits- und Berufsverbote sowie Überwachung, Aufklärung und Beratung über die Bedeutung von Schutzimpfungen, Feststellen von Impflücken, Veranlassung von Schutzimpfungen, Durchführung von Impfterminen und Impfkationen, Überwachung der gesundheitlichen Bestimmungen und Einhaltung der hygienischen Anforderungen in Einrichtungen sowie Überwachung der Qualität von Trink- und Badewasser.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Trinkwasserverordnung (TrinkwV), EG-Badegewässer-Richtlinie

<b>Zielgruppe</b>
Einwohner, Öffentliche und private Einrichtungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.000,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	19.300,00	300	600	600	600	600
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	59.300,00	40.300	40.600	40.600	40.600	40.600
11.	- Personalaufwendungen	282.300,00	341.100	349.300	356.400	363.600	371.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	19.200,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.900,00	9.900	9.900	9.900	9.900	9.900
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.800,00	2.000	1.600	1.500	1.200	800
18.	sonstige laufende Aufwendungen	31.500,00	50.200	50.500	50.500	50.500	50.500
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	346.700,00	403.200	411.300	418.300	425.200	432.200
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-287.400,00	-362.900	-370.700	-377.700	-384.600	-391.600
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-287.400,00	-362.900	-370.700	-377.700	-384.600	-391.600
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-287.400,00	-362.900	-370.700	-377.700	-384.600	-391.600
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.800,00	148.200	161.100	162.400	165.200	168.100
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-122.800,00	-148.200	-161.100	-162.400	-165.200	-168.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-410.200,00	-511.100	-531.800	-540.100	-549.800	-559.700

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz**

**Produkt 4143 Gesundheitsschutz, Infektionsschutz**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41431	Infektionsschutz	Aids, Tuberkulose und sonstige übertragbare Krankheiten
41432	Impfungen	Beratungen und Impfungen
41433	Hygieneüberwachung	Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime, Arztpraxen und sonstige Einrichtungen; Trinkwasserversorgungsanlagen, Schwimmbäder und natürliche Badegewässer

**Grundzahlen**

**41431                    Infektionsschutz**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41431-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-90.000	-97.000	-100.400	-102.600	-104.800	-107.100
LGZ-41431-02	Stellen	1,98	1,94	1,85	1,85	1,85	1,85

**41433                    Hygieneüberwachung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41433-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-197.400	-265.900	-270.300	-275.100	-279.800	-284.500
LGZ-41433-02	Stellen	3,43	3,36	3,87	3,87	3,87	3,87





# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	4	GB 4: Ordnung und Verkehr
	43	FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz
Produkt	4144	Stellungnahmen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Herr Dr. Jestrabek

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Abgabe von objekt- und personenbezogenen Gutachten, Verhütung gesundheitlicher Schäden und Verminderung von Beanstandungen sowie Beantwortung von Fragen zu medizinischen Sachverhalten.	Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Spezialgesetze

<b>Zielgruppe</b>
Einzelpersonen, Behörden und Gerichte

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	8.600,00	800	600	600	600	600
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>28.600,00</b>	<b>15.800</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>	<b>15.600</b>
11.	- Personalaufwendungen	148.700,00	264.900	273.000	278.400	283.900	289.400
12.	- Versorgungsaufwendungen	15.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.700,00	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	100,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	7.700,00	9.500	19.000	19.000	10.000	10.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>179.900,00</b>	<b>282.200</b>	<b>299.800</b>	<b>305.200</b>	<b>301.700</b>	<b>307.200</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-151.300,00</b>	<b>-266.400</b>	<b>-284.200</b>	<b>-289.600</b>	<b>-286.100</b>	<b>-291.600</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-151.300,00</b>	<b>-266.400</b>	<b>-284.200</b>	<b>-289.600</b>	<b>-286.100</b>	<b>-291.600</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-151.300,00</b>	<b>-266.400</b>	<b>-284.200</b>	<b>-289.600</b>	<b>-286.100</b>	<b>-291.600</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.800,00	106.800	121.900	122.800	124.900	127.100
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-53.800,00</b>	<b>-106.800</b>	<b>-121.900</b>	<b>-122.800</b>	<b>-124.900</b>	<b>-127.100</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-205.100,00</b>	<b>-373.200</b>	<b>-406.100</b>	<b>-412.400</b>	<b>-411.000</b>	<b>-418.700</b>

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz**
**Produkt 4144 Stellungnahmen**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41441	Objektbezogene Stellungnahmen	Bewertung der Auswirkungen von Planungen und Maßnahmen auf die Gesundheit der Menschen: z.B. Stellungnahmen im Bauleitverfahren und zu Gewerbeanlagen, Orts- und Wohnungshygiene
41442	Personenbezogene Stellungnahmen	Untersuchung von Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst: z.B. Einstellungsuntersuchungen, Feststellung Dienst- und Arbeitsfähigkeit, Beihilferecht, Nebentätigkeit. Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen; Gutachten zur Beurteilung medizinischer Sachverhalte als Grundlage für behördliche Entscheidungen: z.B. Ausländerrecht, Betreuungsrecht, Heimunterbringung, Pflegebedürftigkeit, Sozialhilferecht, Straßenverkehr, Gerichtsärztliche, psychiatrische und sonstige Gutachten; amtsärztliche Leichenschau.

**Grundzahlen**
**41441 Objektbezogene Stellungnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41441-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-30.500	-33.700	-34.300	-34.900	-35.500	-36.100
LGZ-41441-02	Stellen	0,50	0,49	0,32	0,32	0,32	0,32

**41442 Personenbezogene Stellungnahmen**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41442-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-120.800	-232.700	-249.900	-254.700	-250.600	-255.500
LGZ-41442-02	Stellen	2,16	1,83	3,80	3,80	3,80	3,80

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
Sonstige laufende Aufwendungen.

Erhöhung des Ansatzes, da eine Bedienstete in 2015 und 2016 den Lehrgang für Fachärzte des Öffentlichen Gesundheitswesens besuchen soll.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz  
4145 Beratung und Betreuung

**Art der Aufgabe** Pflichtaufgabe **Auftraggeber** Land

**Produktart** Externes Produkt **Produktverantwortlicher** Herr Dr. Jestrabek

**Beschreibung des Produktes** Alle notwendigen Leistungen zur Verbesserung der Lebenssituation eines Klienten (z.B.: chronisch psychisch Kranke, Altersverwirrte, Suchtkranke, Personen in akuten, schweren Lebenskrisen von psychiatrischem Ausmaß), Motivation der Patienten, Stabilisierung der gesundheitlichen und sozialen Situation, Zusammenarbeit mit anderen Anbietern. **Auftragsgrundlage** Landesgesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGdG), Landesgesetz für psychisch kranke Personen (PsychKG)

**Zielgruppe** Patienten

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
9.	+ sonstige laufende Erträge	13.500,00	800	700	700	700	700
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	13.500,00	800	700	700	700	700
11.	- Personalaufwendungen	240.500,00	208.000	215.400	219.500	223.600	227.700
12.	- Versorgungsaufwendungen	13.500,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000,00	10.000	11.000	11.000	11.000	11.000
18.	- sonstige laufenden Aufwendungen	10.600,00	3.600	5.100	5.100	5.100	5.100
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	274.600,00	221.600	231.500	235.600	239.700	243.800
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-261.100,00	-220.800	-230.800	-234.900	-239.000	-243.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-261.100,00	-220.800	-230.800	-234.900	-239.000	-243.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-261.100,00	-220.800	-230.800	-234.900	-239.000	-243.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	86.200,00	79.000	82.400	83.200	84.600	86.000
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-86.200,00	-79.000	-82.400	-83.200	-84.600	-86.000
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-347.300,00	-299.800	-313.200	-318.100	-323.600	-329.100

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt FB 43 Gesundheit, Verbraucherschutz**

**Produkt 4145 Beratung und Betreuung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
41451	Beratung	Beratung der Patienten und Angehörigen
41452	Einzelbetreuung	Langzeitbetreuung der Patienten (z.B. psychisch Kranker, Behinderte)
41453	Krisenintervention	Kurzzeitige Betreuung der Patienten; Krisenintervention nach PsychKG; Unterbringung psychisch kranker Personen

**Grundzahlen**

**41451 Beratung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41451-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-122.600	-101.000	-106.900	-108.700	-110.500	-112.300
LGZ-41451-02	Stellen	1,72	1,59	1,30	1,30	1,30	1,30

**41452 Einzelbetreuung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41452-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-51.700	-44.100	-45.800	-46.600	-47.400	-48.200
LGZ-41452-02	Stellen	0,85	0,83	0,68	0,68	0,68	0,68

**41453 Krisenintervention**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-41453-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-86.800	-75.700	-78.100	-79.600	-81.100	-82.600
LGZ-41453-02	Stellen	1,33	1,30	1,07	1,07	1,07	1,07



4 GB 4: Ordnung und Verkehr  
43 FB 43: Gesundheit, Verbraucherschutz

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.472.400,00	-1.425.300	-1.462.500	-1.540.400	-1.560.700	-1.590.300
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-1.472.400,00	-1.425.300	-1.462.500	-1.540.400	-1.560.700	-1.590.300
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-1.472.400,00	-1.425.300	-1.462.500	-1.540.400	-1.560.700	-1.590.300
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-1.472.400,00	-1.425.300	-1.462.500	-1.540.400	-1.560.700	-1.590.300
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-1.472.400,00	-1.425.300	-1.462.500	-1.540.400	-1.560.700	-1.590.300

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*



**Teilhaushalt S 2 "Rechnungsprüfungsamt"**

Produktverantwortlicher: Günter Laveuve

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	<u>vor Leistungumlage</u> (Pos. 28)	<u>nach Leistungumlage</u> (Pos. 32)
<b>Innere Verwaltung</b> PB 11	<b>Prüfung (internes u. externes Produkt)</b> P 1181	-220.800	-102.200
<b>Gesamtsumme</b>		= -220.800	-102.200

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen  
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	500	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	14.400,00	7.000	4.900	5.000	5.100	5.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>14.900,00</b>	<b>7.500</b>	<b>5.200</b>	<b>5.300</b>	<b>5.400</b>	<b>5.500</b>
11.	- Personalaufwendungen	238.300,00	264.000	221.500	225.900	230.500	235.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	81.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	200	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	3.900,00	4.100	4.300	4.300	4.300	4.300
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>324.100,00</b>	<b>268.300</b>	<b>226.000</b>	<b>230.400</b>	<b>235.000</b>	<b>239.700</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-309.200,00</b>	<b>-260.800</b>	<b>-220.800</b>	<b>-225.100</b>	<b>-229.600</b>	<b>-234.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-309.200,00</b>	<b>-260.800</b>	<b>-220.800</b>	<b>-225.100</b>	<b>-229.600</b>	<b>-234.200</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-309.200,00</b>	<b>-260.800</b>	<b>-220.800</b>	<b>-225.100</b>	<b>-229.600</b>	<b>-234.200</b>
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	179.000,00	153.200	146.100	148.900	151.800	154.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.500,00	41.500	27.500	27.800	28.200	28.700
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>141.500,00</b>	<b>111.700</b>	<b>118.600</b>	<b>121.100</b>	<b>123.600</b>	<b>126.100</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-167.700,00</b>	<b>-149.100</b>	<b>-102.200</b>	<b>-104.000</b>	<b>-106.000</b>	<b>-108.100</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



Personalhaushalt								
Nr.	Stabsstelle 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	Rechnungsergebnis 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	263.026	264.000	221.500	-42.500			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	263.026	264.000	221.500	-42.500	225.900	230.500	235.200
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	961	7.500	5.200	-2.300			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	7.000	4.900	-2.100	5.000	5.100	5.200
	- alles andere	961	500	300	-200	200	200	200
3.	<b>Nettoergebnis</b>	262.065	256.500	216.300	-40.200			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		4.000	4.000	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		64.125	54.075	-10.050			
	Stellen je 10.000 Einwohner		0,32	0,32	0,00			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		4.000	3.167	-0.833			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		64.125	68.298	4.173			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
Der Personalaufwand sinkt, da nach dem Ausscheiden eines Mitarbeiters dessen Stelle nicht nachbesetzt wird.								
<b>Allgemein:</b>								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.								
Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.								



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen  
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt  
Produkt 1181 Prüfung

**Art der Aufgabe** / **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe / Land, Landkreis

**Produktart** / **Produktverantwortlicher**  
Internes und externes Produkt / Herr Laveuve

**Beschreibung des Produktes** / **Auftragsgrundlage**  
Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises und seiner Einrichtungen nach Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstiger juristischer Personen des öffentlichen Rechts. Ergebnisanalyse und Aufzeigen von Abweichungen, Vorschläge zur Optimierung der Zielerreichung  
Gemeindeordnung (GemO), Landkreisordnung (LKO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Landeshaushaltsordnung (LHO), Rechnungshofgesetz (RHG)

**Zielgruppe**  
Gremien, Kommunen, Zweckverbände, juristische Personen des öffentlichen Rechts

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	500,00	500	300	300	300	300
9.	+ sonstige laufende Erträge	14.400,00	7.000	4.900	5.000	5.100	5.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	14.900,00	7.500	5.200	5.300	5.400	5.500
11.	- Personalaufwendungen	238.300,00	264.000	221.500	225.900	230.500	235.200
12.	- Versorgungsaufwendungen	81.700,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200,00	200	200	200	200	200
18.	sonstige laufende Aufwendungen	3.900,00	4.100	4.300	4.300	4.300	4.300
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	324.100,00	268.300	226.000	230.400	235.000	239.700
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-309.200,00	-260.800	-220.800	-225.100	-229.600	-234.200
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-309.200,00	-260.800	-220.800	-225.100	-229.600	-234.200
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-309.200,00	-260.800	-220.800	-225.100	-229.600	-234.200
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	179.000,00	153.200	146.100	148.900	151.800	154.800
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.500,00	41.500	27.500	27.800	28.200	28.700
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141.500,00	111.700	118.600	121.100	123.600	126.100
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-167.700,00	-149.100	-102.200	-104.000	-106.000	-108.100

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

**Teilhaushalt S 2 Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt**
**Produkt 1181 Prüfung**

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11811	Örtliche Prüfung	Prüfung der Jahresrechnung des Landkreises; regelmäßige und unvermutete Kassenprüfung der Kreiskasse und ihrer Zahlstellen; Prüfung der Sonderkassen; Einzelaufträge Landrat; Prüfung von Auftragsvergaben; Prüfung von Verwendungsnachweisen und Abrechnungen; Prüfung der Eigenbetriebe, Organisations- und Wirtschaftlichkeitsprüfungen
11812	Überörtliche Prüfung	Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der sonstigen Verwaltungstätigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts und überörtliche Kassenprüfungen

**Grundzahlen**
**11811            Örtliche Prüfung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11811-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-179.000	-153.200	-146.100	-148.900	-151.800	-154.800
LGZ-11811-02	Stellen	2,36	2,36	2,40	2,40	2,40	2,40
LGZ-11811-03	Geprüfte Verwendungsnachweise	2	2	2	2	2	2
LGZ-11811-04	Kassenprüfungen	2	2	2	2	2	2
LGZ-11811-05	Submissionen	0	1	1	1	1	1

**11812            Überörtliche Prüfung**

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11812-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-130.200	-107.600	-74.700	-76.200	-77.800	-79.400
LGZ-11812-02	Stellen	1,64	1,64	1,60	1,60	1,60	1,60
LGZ-11812-03	kreisangehörige Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und sonstige juristische P.	71	71	71	71	71	71
LGZ-11812-04	überprüfte Kommunen	7	8	5	6	6	6
LGZ-11812-05	überörtliche Kassenprüfungen	9	9	9	9	9	9

**Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts**
**Personalaufwendungen**

Sinkende Personalaufwendungen, da infolge des Ausscheidens eines Mitarbeiters dessen Stelle nicht nachbesetzt wird.



5 Stabsstellen  
52 S 2: Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-310.900,00	-207.500	-170.500	-173.800	-177.200	-180.700
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-310.900,00	-207.500	-170.500	-173.800	-177.200	-180.700
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-310.900,00	-207.500	-170.500	-173.800	-177.200	-180.700
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-310.900,00	-207.500	-170.500	-173.800	-177.200	-180.700
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-310.900,00	-207.500	-170.500	-173.800	-177.200	-180.700

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

### Teilhaushalt S 3 "Recht"

Produktverantwortlicher: Dietmar Seefeldt

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	<u>vor Leistungsumlage</u> (Pos. 28)	<u>nach Leistungsumlage</u> (Pos. 32)
Innere Verwaltung PB 11	Recht (e) P 1190	-152.100	-232.000
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-152.100</b>	<b>-232.000</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

5 Stabsstellen  
53 S 3: Recht

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000,00	15.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.900,00	2.900	3.900	4.000	4.100	4.200
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>24.100,00</b>	<b>18.900</b>	<b>15.900</b>	<b>16.000</b>	<b>16.100</b>	<b>16.200</b>
11.	- Personalaufwendungen	121.600,00	148.700	160.500	163.600	166.700	169.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	31.300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800,00	500	500	500	500	500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	10.700,00	8.100	6.900	6.900	6.900	6.900
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>164.700,00</b>	<b>157.400</b>	<b>168.000</b>	<b>171.100</b>	<b>174.200</b>	<b>177.300</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>-138.500</b>	<b>-152.100</b>	<b>-155.100</b>	<b>-158.100</b>	<b>-161.100</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>-138.500</b>	<b>-152.100</b>	<b>-155.100</b>	<b>-158.100</b>	<b>-161.100</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-140.600,00</b>	<b>-138.500</b>	<b>-152.100</b>	<b>-155.100</b>	<b>-158.100</b>	<b>-161.100</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.100,00	56.800	79.900	80.500	81.900	83.300
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-50.100,00</b>	<b>-56.800</b>	<b>-79.900</b>	<b>-80.500</b>	<b>-81.900</b>	<b>-83.300</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-190.700,00</b>	<b>-195.300</b>	<b>-232.000</b>	<b>-235.600</b>	<b>-240.000</b>	<b>-244.400</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	Stabsstelle 3 Recht	Rechnungsergebnis 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	<b>12.508</b>	<b>148.700</b>	<b>160.500</b>	<b>11.800</b>			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	12.508	148.700	160.500	11.800	163.600	166.700	169.800
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>2.900</b>	<b>3.900</b>	<b>1.000</b>			
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	2.900	3.900	1.000	4.000	4.100	4.200
	- alles andere	0	0	0	0	0	0	0
3.	<b>Nettoergebnis</b>	<b>12.508</b>	<b>145.800</b>	<b>156.600</b>	<b>10.800</b>			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		3.190	3.190	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		<b>45.705</b>	<b>49.091</b>	<b>3.386</b>			
	Stellen je 10.000 Einwohner		0,25		-0,25			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		2.190	2.949	0,759			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		<b>66.575</b>	<b>53.103</b>	<b>-13.472</b>			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen.								
<b>Allgemein:</b>								
Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet.								
Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.								



**Teilergebnishaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

Produkt 5 Stabsstellen  
53 S 3: Recht  
1190 Recht

**Art der Aufgabe** **Auftraggeber**  
Pflichtaufgabe Bund, Land

**Produktart** **Produktverantwortlicher**  
Externes Produkt Herr Seefeldt

**Beschreibung des Produktes** **Auftragsgrundlage**  
Allgemeine und spezielle Rechtsberatung, Durchführung und Begleitung von Widerspruchsverfahren, Mitwirkung bei Prozessen. Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO), Ausführungsgesetz zur VwGO (AGVwGO), Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG).

**Zielgruppe** **Ziele**  
Einwohner, juristische Personen, kreisangehörige Gebietskörperschaften, sonstige Widerspruchsführer, Fachabteilungen, sonstige Gerichtsbarkeiten Sicherstellung der Rechtmäßigkeit von Verwaltungsentscheidungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.000,00	15.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.200,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	7.900,00	2.900	3.900	4.000	4.100	4.200
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	24.100,00	18.900	15.900	16.000	16.100	16.200
11.	- Personalaufwendungen	121.600,00	148.700	160.500	163.600	166.700	169.800
12.	- Versorgungsaufwendungen	31.300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	800,00	500	500	500	500	500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	300,00	100	100	100	100	100
18.	sonstige laufende Aufwendungen	10.700,00	8.100	6.900	6.900	6.900	6.900
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	164.700,00	157.400	168.000	171.100	174.200	177.300
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-140.600,00	-138.500	-152.100	-155.100	-158.100	-161.100
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	-140.600,00	-138.500	-152.100	-155.100	-158.100	-161.100
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	-140.600,00	-138.500	-152.100	-155.100	-158.100	-161.100
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.100,00	56.800	79.900	80.500	81.900	83.300
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-50.100,00	-56.800	-79.900	-80.500	-81.900	-83.300
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-190.700,00	-195.300	-232.000	-235.600	-240.000	-244.400

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



## Teilhaushalt S 3 Recht

## Produkt 1190 Recht

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
11901	Rechtsauskunft	Telefonische und persönliche Auskünfte in allgemeinen Rechtsangelegenheiten für Einwohner, juristische Personen, Gebietskörperschaften, sonstige Interessierte, Beratungen zum speziellen Sachverhalt (soweit kein Widerspruchsverfahren anhängig ist)
11902	Widerspruchsverfahren	Beratungen der Widerspruchsführer/-gegner im Widerspruchsverfahren; Abwicklung des Schriftverkehrs zwischen den Verfahrensbeteiligten über die Geschäftsstelle; Erledigung des Widerspruchs durch: Rücknahme, Einzelentscheidung durch den Vorsitzenden, Schriftliche Entscheidung durch den Rechtsausschuss; Mündliche Verhandlung vor dem Rechtsausschuss; Erstellung Widerspruchsbescheid mit Kostenfestsetzungsentscheidung sowie Erstellung der Kostenbescheide; Vorbereitung Tagesordnungen der mündlichen Verhandlungen, Sitzungseinladungen sowie Abrechnung der Sitzungsgelder.
11903	Prozessvertretung	Teilnahme als Beklagter oder Beteiligter an Prozessen, Abwicklung Schriftverkehr (Aktenübersendung, Stellungnahmen usw.), Ausführung der Beschlüsse und Kostenfestsetzung

## Grundzahlen

**11901**      Rechtsauskunft

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11901-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-37.700	-12.300	-12.900	-13.100	-13.300	-13.500
LGZ-11901-02	Stellen	0,93	0,38	0,13	0,13	0,13	0,13

**11902**      Widerspruchsverfahren

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11902-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-83.900	-118.500	-131.200	-133.900	-136.600	-139.300
LGZ-11902-02	Stellen	1,94	1,52	1,95	1,95	1,95	1,95
LGZ-11902-03	eingelegte Widersprüche	428	400	350	350	350	350
LGZ-11902-04	erledigte Widersprüche	344	450	400	400	400	400
LGZ-11902-05	laufende Widerspruchsverfahren	533	480	430	380	330	280
LGZ-11902-06	zurückgenommene Widersprüche	239	250	250	250	250	250
LGZ-11902-07	Einzelentscheidungen	29	60	60	60	60	60
LGZ-11902-09	mündlich verhandelte Widersprüche	79	125	125	125	125	125

**11903**      Prozessvertretung

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-11903-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-19.000	-7.700	-8.000	-8.100	-8.200	-8.300
LGZ-11903-02	Stellen	0,55	0,28	0,11	0,11	0,11	0,11
LGZ-11903-03	Verwaltungsprozesse als Beklagter	63	60	60	60	60	60
LGZ-11903-04	Verwaltungsprozesse als Beteiligter	1	2	2	2	2	2



5 Stabsstellen  
53 S 3: Recht

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-141.200,00	-102.200	-110.600	-112.800	-115.000	-117.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-141.200,00	-102.200	-110.600	-112.800	-115.000	-117.200
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-141.200,00	-102.200	-110.600	-112.800	-115.000	-117.200
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-141.200,00	-102.200	-110.600	-112.800	-115.000	-117.200
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-141.200,00	-102.200	-110.600	-112.800	-115.000	-117.200

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

### Teilhaushalt S 4 "Wirtschaftsförderung und Tourismus"

Produktverantwortlicher: Maria Farrenkopf

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
		vor Leistungsumlage (Pos. 28)	nach Leistungsumlage (Pos. 32)
Wirtschaft und Tourismus PB 57	Wirtschaftsförderung (e) P 5710	-121.300	-132.700
	Tourismusförderung (e) P 5750	-261.700	-350.000
<b>Gesamtsumme</b>		<b>-383.000</b>	<b>-482.700</b>

Im Rahmen von Leistungsumlagen werden alle internen Produkte auf alle externen Produkte verteilt. Als Bemessungsgrundlage wird derzeit der Personalschlüssel (anteilig) herangezogen.

#### Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen  
Stabsstellen 54 S 4: Wirtschaftsförderung und Tourismus

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.100,00	25.000	25.900	26.800	27.800	28.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	12.500,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>38.600,00</b>	<b>25.000</b>	<b>27.900</b>	<b>28.800</b>	<b>29.800</b>	<b>30.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	189.400,00	195.800	207.100	211.200	215.300	219.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	400,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.600,00	16.600	16.400	16.400	16.400	16.400
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	800,00	400	400	400	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.000,00	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	60.600,00	63.100	66.000	66.000	66.000	66.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>388.800,00</b>	<b>396.900</b>	<b>410.900</b>	<b>415.000</b>	<b>418.700</b>	<b>422.900</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-350.200,00</b>	<b>-371.900</b>	<b>-383.000</b>	<b>-386.200</b>	<b>-388.900</b>	<b>-392.200</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-350.200,00</b>	<b>-371.900</b>	<b>-383.000</b>	<b>-386.200</b>	<b>-388.900</b>	<b>-392.200</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-350.200,00</b>	<b>-371.900</b>	<b>-383.000</b>	<b>-386.200</b>	<b>-388.900</b>	<b>-392.200</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	78.900,00	95.000	99.700	100.400	102.100	104.000
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-78.900,00</b>	<b>-95.000</b>	<b>-99.700</b>	<b>-100.400</b>	<b>-102.100</b>	<b>-104.000</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-429.100,00</b>	<b>-466.900</b>	<b>-482.700</b>	<b>-486.600</b>	<b>-491.000</b>	<b>-496.200</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

Personalhaushalt								
Nr.	Stabsstelle 4 Wirtschaftsförderung, Tourismus	Rechnungserge 2013	Plan		Saldo	Finanzplanung		
			2014	2015		2016	2017	2018
<b>A. Ergebnishaushalt (vor Leistungsumlagen)</b>								
1.	<b>Aufwand gesamt</b>	195.411	195.800	219.100	23.300			
	davon							
	- Personalaufwendungen (KG 50)	195.411	195.800	219.100	23.300	223.400	227.700	232.100
	- Versorgungsaufwendungen (KG 51)	0	0	0	0	0	0	0
2.	<b>Ertrag insgesamt</b>	22.011	18.800	19.000	200	26.000	27.000	27.900
	davon							
	- Auflösung Personalrückstellungen (Konto 4661)	0	0	0	0	0	0	0
	- alles andere	22.011	18.800	19.000	200	26.000	27.000	27.900
3.	<b>Nettoergebnis</b>	173.400	177.000	200.100	23.100			
4.	<b>Stellenplan/Nachtragsstellenplan</b>							
	mit Stellenentwicklung		3.740	3.740	0			
	<b>Nettoaufwand je Stelle</b>		47.326	53.503	6.176			
	Stellen je 10.000 Einwohner		0,30		-0,30			
5.	<b>Vollzeit-/Arbeitszeitäquivalente</b>							
	Veränderungen gegenüber Vorjahr (= aktuelle Planung)		3.670	3.665	-0,005			
	<b>Nettoaufwand je VZÄ</b>		48.229	54.598	6.369			
<b>B. Finanzhaushalt</b>					<b>in A. enthalten</b>			
<b>C. Erläuterungen</b>								
<p>Der Personalaufwand steigt im Rahmen der bekannten/geplanten Tarif-/Besoldungserhöhungen. Darüber hinaus wird erstmalig die leistungsorientierte Bezahlung nicht mehr zentral im THH 11, sondern dezentral im jeweiligen THH gebucht.</p>								
<b>Allgemein:</b>								
<p>Personalaufwendungen, Versorgungsaufwendungen und Auflösung Personalrückstellungen werden zentral berechnet und bewirtschaftet. Bei der unter Erträgen mit "alles andere" ausgewiesenen Rubrik wird auf die Erläuterungen zum Personalhaushalt "Zusammenstellung der Personalkosten - Erstattungen von 2015 bis 2018" verwiesen.</p>								



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen  
Stabsstellen 54 S 4: Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Produkt 5710 Wirtschaftsförderung

**Art der Aufgabe** Freiwillige Aufgabe  
**Auftraggeber** Landkreis

**Produktart** Externes Produkt  
**Produktverantwortlicher** Frau Farrenkopf

**Beschreibung des Produktes** Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreises, insbesondere durch die Förderung der heimischen Wirtschaft.  
**Auftragsgrundlage** Beschlüsse der Gremien

**Zielgruppe**  
Bestehende Unternehmen und Gründungswillige

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.100,00	20.300	20.900	21.600	22.300	23.000
9.	+ sonstige laufende Erträge	2.500,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>24.600,00</b>	<b>20.300</b>	<b>22.900</b>	<b>23.600</b>	<b>24.300</b>	<b>25.000</b>
11.	- Personalaufwendungen	40.400,00	19.300	20.300	20.700	21.100	21.500
12.	- Versorgungsaufwendungen	100,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	900,00	900	900	900	900	900
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	121.000,00	121.000	121.000	121.000	121.000	121.000
18.	sonstige laufenden Aufwendungen	700,00	700	2.000	2.000	2.000	2.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>163.100,00</b>	<b>141.900</b>	<b>144.200</b>	<b>144.600</b>	<b>145.000</b>	<b>145.400</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-138.500,00</b>	<b>-121.600</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.000</b>	<b>-120.700</b>	<b>-120.400</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-138.500,00</b>	<b>-121.600</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.000</b>	<b>-120.700</b>	<b>-120.400</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-138.500,00</b>	<b>-121.600</b>	<b>-121.300</b>	<b>-121.000</b>	<b>-120.700</b>	<b>-120.400</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.300,00	10.600	11.400	11.500	11.700	11.900
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-16.300,00</b>	<b>-10.600</b>	<b>-11.400</b>	<b>-11.500</b>	<b>-11.700</b>	<b>-11.900</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-154.800,00</b>	<b>-132.200</b>	<b>-132.700</b>	<b>-132.500</b>	<b>-132.400</b>	<b>-132.300</b>

## Teilhaushalt S 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

### Produkt 5710 Wirtschaftsförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
57101	Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen	Unterstützung von Betrieben und Gründungswilligen im Verkehr mit Behörden und in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen, z.B. durch: Gesprächsrunden mit Banken oder Behördenvertretern; Informationen über Gewerbeflächen; Durchführung von bzw. Mitwirkung bei Veranstaltungen wie Wirtschaftsempfänge, Existenzgründungstage, Technologietage, Kreishandwerkertage, Firmenkontaktmessen; Finanzielle Unterstützung der Erstellung von Internetplattformen; Logistische und finanzielle Unterstützung von Stadtmarketing-Konzepten und -projekten.
57102	Beratung über Förderprogramme	Beratung anfragender Betriebe und Gründungswilliger über Fördermaßnahmen von Bund, Land, EU und Kreis; Information über Förderprogramme und -mittel.
57103	Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen	Gemeinsame Durchführung von Veranstaltungen mit IHK, HWK, KHS, Banken etc. für Gründungswillige und bestehende Unternehmen. Förderung von Gewerbevereinen und Handwerks-Innungen durch Bezuschussung von Messen auf VG-Ebene und Publikationen auf Kreisebene (z.B. Kreishandwerkszeitung); Förderung von Direktvermarktern.

### Grundzahlen

#### 57101 Einzelbetriebliche Betreuungsleistungen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57101-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-28.300	-4.700	-5.300	-5.400	-5.500	-5.600
LGZ-57101-02	Stellen	0,67	0,71	0,21	0,21	0,21	0,21

#### 57102 Beratung über Förderprogramme

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57102-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-300	0	0	0	0	0
LGZ-57102-02	Stellen	0,00	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01

#### 57103 Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57103-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-109.900	-116.900	-116.000	-115.600	-115.200	-114.800
LGZ-57103-02	Stellen	0,00	0,00	0,19	0,19	0,19	0,19

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Veranschlagung eines Verwaltungskostenbeitrages an die Wifö GmbH. Die Beiträge bleiben gegenüber dem Vorjahr gleich (11 TEUR).

#### Aufwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen

Es sind Haushaltsmittel in Vorjahreshöhe etatisiert:

Gesellschafter-Umlage TechnologieRegion Karlsruhe GbR	10 TEUR
Umlage des Landkreises an die Wifö GmbH	16 TEUR
Kostenersatz, zu Leisten an die Wifö GmbH (wird nach Bedarf abgerufen)	50 TEUR
Beitrag an die ARGE Wirtschaftsförderungsgesellschaft, (wird nach Bedarf von der ARGE Wifö Südpfalz abgerufen)	20 TEUR
Maßnahmen im Regionalmarketing (wird nach Bedarf von der Wifö GmbH abgerufen)	25 TEUR



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen  
Stabsstellen 54 S 4: Wirtschaftsförderung und Tourismus  
Produkt 5750 Tourismusförderung

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Freiwillige Aufgabe	Landkreis
<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Externes Produkt	Frau Farrenkopf
<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Förderung der heimischen Tourismuswirtschaft	Beschlüsse der Kreisgremien
<b>Zielgruppe</b>	
Bestehende Unternehmen sowie Gründungswillige, Touristen	

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000,00	4.700	5.000	5.200	5.500	5.700
9.	+ sonstige laufende Erträge	10.000,00	0	0	0	0	0
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>14.000,00</b>	<b>4.700</b>	<b>5.000</b>	<b>5.200</b>	<b>5.500</b>	<b>5.700</b>
11.	- Personalaufwendungen	149.000,00	176.500	186.800	190.500	194.200	198.000
12.	- Versorgungsaufwendungen	300,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.700,00	15.700	15.500	15.500	15.500	15.500
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	800,00	400	400	400	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	59.900,00	62.400	64.000	64.000	64.000	64.000
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>225.700,00</b>	<b>255.000</b>	<b>266.700</b>	<b>270.400</b>	<b>273.700</b>	<b>277.500</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>-211.700,00</b>	<b>-250.300</b>	<b>-261.700</b>	<b>-265.200</b>	<b>-268.200</b>	<b>-271.800</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>-211.700,00</b>	<b>-250.300</b>	<b>-261.700</b>	<b>-265.200</b>	<b>-268.200</b>	<b>-271.800</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>-211.700,00</b>	<b>-250.300</b>	<b>-261.700</b>	<b>-265.200</b>	<b>-268.200</b>	<b>-271.800</b>
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	62.600,00	84.400	88.300	88.900	90.400	92.100
<b>31.</b>	<b>= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-62.600,00</b>	<b>-84.400</b>	<b>-88.300</b>	<b>-88.900</b>	<b>-90.400</b>	<b>-92.100</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-274.300,00</b>	<b>-334.700</b>	<b>-350.000</b>	<b>-354.100</b>	<b>-358.600</b>	<b>-363.900</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



## Teilhaushalt S 4 Wirtschaftsförderung und Tourismus

### Produkt 5750 Tourismusförderung

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
57501	Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen	Übernahme von Mitgliedsbeiträgen für touristische Organisationen; Teilnahme an regelmäßigen Sitzungen und Versammlungen der touristischen Organisationen einschließlich Vor- und Nachbereitung; Zuarbeit und Zuschüsse zu touristischen Veranstaltungen.
57502	Erstellen von Konzepten	Erstellen von touristischen Konzepten und Leitlinien im Sinne der Verbesserung von touristischer Infrastruktur und Vermarktung; Herausgabe von touristischen Publikationen; Mitarbeit an externen touristischen Publikationen; Bezuschussung von touristischen Publikationen.

### Grundzahlen

#### 57501 Zusammenarbeit mit / Förderung von Organisationen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57501-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-172.700	-197.800	-212.000	-214.500	-216.500	-219.100
LGZ-57501-02	Stellen	2,31	2,24	2,56	2,56	2,56	2,56

#### 57502 Erstellen von Konzepten

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-57502-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-39.000	-52.500	-49.700	-50.700	-51.700	-52.700
LGZ-57502-02	Stellen	0,66	0,50	0,70	0,70	0,70	0,70

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

U. a. Aufwendungen für eigene Veranstaltungen in Vorjahreshöhe von 12,5 TEUR.

#### Sonstige laufende Aufwendungen

Wie im Vorjahr werden an Mitgliedsbeiträgen 35 TEUR eingeplant.



# Teilfinanzhaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

S 4 innerhalb Stabs. 5 Dez. 5: Stabsstellen  
Stabsstellen 54 S 4: Wirtschaftsförderung und Tourismus

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-350.700,00	-371.500	-382.600	-385.800	-388.900	-392.200
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	-350.700,00	-371.500	-382.600	-385.800	-388.900	-392.200
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	-350.700,00	-371.500	-382.600	-385.800	-388.900	-392.200
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	-350.700,00	-371.500	-382.600	-385.800	-388.900	-392.200
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	46.100	46.400	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	46.100	46.400	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	15.000,00	15.000	52.500	52.500	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	20.000,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
23.	- Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	35.000,00	15.000	55.500	55.500	3.000	3.000
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	-35.000,00	-15.000	-9.400	-9.100	-3.000	-3.000
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	-385.700,00	-386.500	-392.000	-394.900	-391.900	-395.200

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								2013 RE	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt Stabsstelle 4

1

## Zusammenfassung unter 100.000 EUR

57501	23312010	68176210			Einzahlungen Finanzhaushalt	2013-2015 2014										27.500
57501	23313020	68176320			Landesmittel Projekt Rheinauenweg 50 %			0	13.700	13.800	0	0	0	0	0	27.500
57501	23312020	68176220			Zuw. von Gemeinden Projekt Rheinauenweg			0	13.700	13.800	0	0	0	0	0	25.000
57501	23313030	68176330			Projekt Wanderwegkonzept Bienwald, Landesmittel			0	12.500	12.500	0	0	0	0	0	12.500
					Zuw. von Gemeinden Wanderwegkonzept Bienwald			0	6.200	6.300	0	0	0	0	0	12.500
					Auszahlungen Finanzhaushalt											
57501	01900010	78440000			Projekt Rheinauenweg	2015		0	27.500	27.500	0	0	0	0	0	55.000
57501	01900020	78440000			Projekt Wanderwegkonzept Bienwald	2015		15.000	25.000	25.000	0	0	0	0	0	65.000
57501	08290000	78571000			Touristische Informationstafeln / sonstige Ausstattung	2013 ff		0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	12.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-15.000	-9.400	-9.100	-3.000	-3.000	-3.000			-39.500

## Gesamtsumme Teilhaushalt Stabsstelle 4

					Einzahlungen Finanzhaushalt	2012 ff		0	46.100	46.400	0	0	0	0	0	92.500
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2012 ff		0	55.500	55.500	3.000	3.000	3.000	0	0	132.000
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme			0	-9.400	-9.100	-3.000	-3.000	-3.000	0	0	-39.500

Haushalt 2015

Erläuterungen S4

**Lfd. Nr. 1 Investition „Projekt Rheinauenweg“**

Das ursprüngliche Gesamtprojekt „Prädikatswanderwege Rheinaue und Bienwald“ wird in zwei voneinander unabhängige Projekte aufgeteilt: „Projekt Rheinauenweg“ und „Wanderwegekonzept Bienwald“. Der Kreis Germersheim ist Träger des „Projekts Rheinauenweg“. Beteiligt sind weiterhin die Stadt Speyer und der Rhein-Pfalz-Kreis. Die Vorbereitung mit den Beteiligten läuft, Planungskosten entstehen dem Kreis Germersheim nicht. In 2015 ist die Beantragung von Fördermitteln vom Land RLP in Höhe von 50 % der Gesamtinvestition geplant. Den restlichen Anteil an der Beschilderung im Kreis Germersheim übernehmen die beteiligten Kommunen. Die Investition finanziert sich somit durch die Förderung des Landes und der Beteiligung der Kommunen.

**Lfd. Nr. 1 Investition „Projekt Wanderwegekonzept Bienwald“**

Der Kreis Germersheim ist Träger des „Projekt es Wanderwegekonzept Bienwald“. In 2014 entstehen Planungskosten in Höhe von 15.000 €. Die Realisierung der Beschilderung erfolgt in 2015 und 2016, die Höhe der Investition wird nach heutigem Stand auf 50.000 € geschätzt. Die Finanzierung erfolgt über Fördermittel des Landes RLP in Höhe von 25.000 €, einer Kostenbeteiligung des Kreises in Höhe von 12.500 € und einer Kostenbeteiligung der beteiligten Kommunen VG Bad Bergzabern, VG Kandel, Stadt Wörth und VG Hagenbach in Höhe von zusammen 12.500 €

**Lfd. Nr. 1 Investition „Touristische Informationstafeln / Ausstattung“**

Für die Ausstattung auf Messen und Veranstaltungen werden Mittel eingeplant, um auf die jeweiligen Anforderungen an Technik und Ausstattung reagieren zu können.

**Teilhaushalt Hauptproduktbereich 6**

Zentrale Finanzdienstleistungen

Produktverantwortlicher: Richard Fuchs

Produktbereich Bezeichnung	Produkte (Kostenträger) Aufgabenbereiche	Hausplanung 2015 Ergebnishaushalt	
	Produkte (intern/extern)	vor Leistungumlage (Pos. 28)	nach Leistungumlage (Pos. 32)
Allgemeine Finanzwirtschaft PB 61	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (i) P 6110	82.523.400	82.523.400
	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (i) P 6120	149.900	149.900
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>= 82.673.300</b>	<b>82.673.300</b>

**Bewirtschaftungsregelungen (§ 4 Abs. 8 GemHVO)**

Die Bewirtschaftungsregelungen befinden sich am Ende des Vorberichts.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen  
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	357.000,00	52.500	40.000	40.000	40.000	40.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	73.531.300,00	76.914.700	84.602.700	85.251.200	87.520.000	89.605.300
3.	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.692.900,00	2.786.000	2.794.000	2.821.900	2.850.100	2.878.600
7.	+ Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+ andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10.	= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)	76.581.200,00	79.753.200	87.436.700	88.113.100	90.410.100	92.523.900
11.	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15.	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten.	0,00	0	0	0	0	0
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.075.000,00	2.037.200	2.121.300	2.142.400	2.163.800	2.185.400
17.	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19.	= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)	2.075.000,00	2.037.200	2.121.300	2.142.400	2.163.800	2.185.400
20.	= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	74.506.200,00	77.716.000	85.315.400	85.970.700	88.246.300	90.338.500
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	644.500,00	590.500	516.500	496.500	476.500	476.500
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.770.900,00	3.053.400	3.158.600	3.526.500	3.933.400	4.212.300
23.	= Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	-2.126.400,00	-2.462.900	-2.642.100	-3.030.000	-3.456.900	-3.735.800
24.	= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)	72.379.800,00	75.253.100	82.673.300	82.940.700	84.789.400	86.602.700
25.	+ außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	= Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)	72.379.800,00	75.253.100	82.673.300	82.940.700	84.789.400	86.602.700
29.	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30.	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31.	= Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen  
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
32.	= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	72.379.800,00	75.253.100	82.673.300	82.940.700	84.789.400	86.602.700

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*



	6	HP 6: Zentrale Finanzleistungen
	60	Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Pflichtaufgabe	Land, Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr R. Fuchs

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Der Landkreis finanziert seine Produkte überwiegend aus Zuweisungen und allgemeinen Umlagen und zu einem geringen Teil aus Steuern. Steuern: Er erhebt ausschließlich die Jagdsteuer. Zuweisungen: Er erhält Schlüsselzuweisungen vom Land. Allgemeine Umlagen: Er erhebt die Kreisumlage von den kreisangehörigen Kommunen. Diese ist die bedeutsamste Einnahmequelle. Er führt die Umlage Fonds Deutsche Einheit an das Land und die Bezirksverbandsumlage an den Bezirksverband Pfalz ab. Mit Ausnahme der Jagdsteuer ergeben sich die allgemeinen Zuweisungen und Umlagen aus dem Kommunalen Finanzausgleich.	Finanzausgleichsgesetz (LFAG), Kommunalabgabengesetz (KAG), Haushaltssatzung

<b>Zielgruppe</b>
Land, Bezirksverband Pfalz, Verbandsgemeinden, Gemeinden, Jagdausübungsberechtigte im Landkreis

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	64.000,00	52.500	40.000	40.000	40.000	40.000
2.	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	73.531.300,00	76.914.700	84.602.700	85.251.200	87.520.000	89.605.300
<b>10.</b>	<b>= Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>73.595.300,00</b>	<b>76.967.200</b>	<b>84.642.700</b>	<b>85.291.200</b>	<b>87.560.000</b>	<b>89.645.300</b>
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	2.063.000,00	2.025.200	2.119.300	2.140.400	2.161.800	2.183.400
<b>19.</b>	<b>= Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>2.063.000,00</b>	<b>2.025.200</b>	<b>2.119.300</b>	<b>2.140.400</b>	<b>2.161.800</b>	<b>2.183.400</b>
<b>20.</b>	<b>= laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>71.532.300,00</b>	<b>74.942.000</b>	<b>82.523.400</b>	<b>83.150.800</b>	<b>85.398.200</b>	<b>87.461.900</b>
<b>24.</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>71.532.300,00</b>	<b>74.942.000</b>	<b>82.523.400</b>	<b>83.150.800</b>	<b>85.398.200</b>	<b>87.461.900</b>
<b>28.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>71.532.300,00</b>	<b>74.942.000</b>	<b>82.523.400</b>	<b>83.150.800</b>	<b>85.398.200</b>	<b>87.461.900</b>
<b>32.</b>	<b>= Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>71.532.300,00</b>	<b>74.942.000</b>	<b>82.523.400</b>	<b>83.150.800</b>	<b>85.398.200</b>	<b>87.461.900</b>



## Teilhaushalt HB 6 Zentrale Finanzleistungen

### Produkt 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
61101	Jagd-/Schankerlaubnissteuer	Steuer auf die Ausübung des Jagdrecht. Festsetzung des Steuersatzes durch den Kreistag. Steuer auf die Erteilung einer Schankerlaubnis. (Die Schankerlaubnissteuer wird beim Landkreis Germersheim nicht erhoben)
61102	Schlüsselzuweisungen	Vereinnahmung der Schlüsselzuweisungen vom Land.
61103	Kreisumlage	Jährliche Festsetzung des Hebesatzes durch den Kreistag; Berechnung und Vereinnahmung der von den kreisangehörigen Kommunen aufzubringenden Kreisumlage.
61104	Umlage Fonds Deutscher Einheit	Abführung der Umlage zur Finanzierung des "Fonds Deutsche Einheit" an das Land.
61105	Umlage Bezirksverband	Umlage zur Finanzierung des Bezirksverbandes Pfalz.
61107	Kommunaler Entschuldungsfonds	Reformagenda des Landes zur Verbesserung der kommunalen Finanzen, Reduzierung der Kredite zur Liquiditätssicherung

#### Grundzahlen

##### 61101 Jagd-/ Schankerlaubnissteuer

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61101-01	Ergebnis	53.000	41.500	40.000	40.000	40.000	40.000

##### 61102 Schlüsselzuweisungen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61102-01	Ergebnis	16.126.200	18.841.600	22.771.600	21.185.100	21.415.900	21.436.200

##### 61103 Kreisumlage

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61103-01	Ergebnis	55.965.000	56.633.000	60.380.000	62.615.000	64.653.000	66.718.000

##### 61104 Umlage Fonds Deutscher Einheit

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61104-01	Ergebnis	-590.000	-544.200	-567.300	-572.900	-578.600	-584.400

##### 61105 Umlage Bezirksverband

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61105-01	Ergebnis	-1.473.000	-1.481.000	-1.552.000	-1.567.500	-1.583.200	-1.599.000

##### 61107 Kommunaler Entschuldungsfonds

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61107-01	Ergebnis	1.451.100	1.451.100	1.451.100	1.451.100	1.451.100	1.451.100

#### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

##### Allgemein

Ab 2014 ist ein neues modifiziertes Landesfinanzausgleichsgesetz in Kraft getreten. Dadurch haben sich wesentliche – den Finanzausgleich bestimmende – Bezugsgrößen geändert.

Diese Veränderungen sind im Vorbericht dargestellt. Wir verweisen auf die dortigen Ausführungen und Zusammenstellungen.



# Teilergebnishaushalt 2015

Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

	6	HP 6: Zentrale Finanzleistungen
	60	Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen
Produkt	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

<b>Art der Aufgabe</b>	<b>Auftraggeber</b>
Funktionsaufgabe	Landkreis

<b>Produktart</b>	<b>Produktverantwortlicher</b>
Internes Produkt	Herr R. Fuchs

<b>Beschreibung des Produktes</b>	<b>Auftragsgrundlage</b>
Nachweis der Finanzmittel, die im Zusammenhang mit Finanzierungsvorgängen im weitesten Sinne stehen. Einnahmeseite: Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens , Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen)	Landkreisordnung, Gemeindeordnung
Ausgabeseite: Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite, Anleihen.	

**Ziele**  
Sicherstellung einer wirtschaftlichen Finanzierung der Investitionen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	293.000,00	0	0	0	0	0
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.692.900,00	2.786.000	2.794.000	2.821.900	2.850.100	2.878.600
10.	= <b>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)</b>	<b>2.985.900,00</b>	<b>2.786.000</b>	<b>2.794.000</b>	<b>2.821.900</b>	<b>2.850.100</b>	<b>2.878.600</b>
16.	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	12.000,00	12.000	2.000	2.000	2.000	2.000
19.	= <b>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)</b>	<b>12.000,00</b>	<b>12.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
20.	= <b>laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)</b>	<b>2.973.900,00</b>	<b>2.774.000</b>	<b>2.792.000</b>	<b>2.819.900</b>	<b>2.848.100</b>	<b>2.876.600</b>
21.	+ Zins- und sonstige Finanzerträge	644.500,00	590.500	516.500	496.500	476.500	476.500
22.	- Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	2.770.900,00	3.053.400	3.158.600	3.526.500	3.933.400	4.212.300
23.	= <b>Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)</b>	<b>-2.126.400,00</b>	<b>-2.462.900</b>	<b>-2.642.100</b>	<b>-3.030.000</b>	<b>-3.456.900</b>	<b>-3.735.800</b>
24.	= <b>Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)</b>	<b>847.500,00</b>	<b>311.100</b>	<b>149.900</b>	<b>-210.100</b>	<b>-608.800</b>	<b>-859.200</b>
28.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe 24 und 27)</b>	<b>847.500,00</b>	<b>311.100</b>	<b>149.900</b>	<b>-210.100</b>	<b>-608.800</b>	<b>-859.200</b>
32.	= <b>Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>847.500,00</b>	<b>311.100</b>	<b>149.900</b>	<b>-210.100</b>	<b>-608.800</b>	<b>-859.200</b>

\*\*\* Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" \*\*\*

## Teilhaushalt HP 6 Zentrale Finanzleistungen

### Produkt 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Leistung	Bezeichnung	Beschreibung
61201	Zins- und ähnliche Erträge	Erträge aus Beteiligungen (Dividenden, Gewinnausschüttungen usw.) des Umlaufvermögens, Erträge aus der Anlage nicht benötigter Betriebsmittel der Kreiskasse, Erstattungen für kommunalisierte Landesbedienstete, Ertrag aus der Verrechnung des Aufwandes für Landesbedienstete, Verwaltungskostenerstattungen (soweit nicht einem Produkt zuzuordnen).
61202	Zins- und ähnliche Aufwendungen	Zinsaufwendungen für Investitions- und Kassenkredite sowie Anleihen; Aufwendungen im Zusammenhang mit Beteiligungen
61203	Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Investitionskrediten	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten, Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten
61204	Ein- und Auszahlungen aus der Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten	Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten, Auszahlungen aus der Tilgung von Liquiditätskrediten

### Grundzahlen

#### 61201 Zins- und ähnliche Erträge

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61201-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	3.630.400	3.376.500	3.310.500	3.318.400	3.326.600	3.355.100

#### 61202 Zins- und ähnliche Aufwendungen

Grundzahl	Bezeichnung	IST 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
LGZ-61202-01	Ergebnis (vor Leist.umlage)	-2.782.900	-3.065.400	-3.160.600	-3.528.500	-3.935.400	-4.214.300

### Erläuterungen zu den Positionen des Ergebnishaushalts

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Anteiliger Ausweis der Landeserstattungen für das kommunalisierte Personal (1.501 TEUR) und das Personal des ehem. Gesundheitsamtes (1.293 TEUR).

#### Zuwendungen, Umlagen, sonstige Transferaufwendungen

Verzinsten Ausgleichsanspruch an die Abfallwirtschaft für die Deponie Berg entsprechend eines Urteils des OVG (2 TEUR).

#### Zins- und sonstige Finanzerträge

Gewinnabführung und Gewinnausschüttung Industriepark Wörth	25 TEUR
Gewinnausschüttung Sparkasse	400 TEUR
Zinsabsicherung Derivate Kommunalanleihen	90 TEUR

#### Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen für Kommunalanleihen	1.239 TEUR
Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung	1.150 TEUR
Zinsabsicherung Derivate Kommunalanleihen	220 TEUR
Zinsabsicherung Derivate Liquiditätskredite	550 TEUR



**Teilfinanzhaushalt 2015**  
Gemeinde: 00 Kreisverwaltung Germersheim

6 HP 6: Zentrale Finanzleistungen  
60 Hauptproduktbereich 6: Zentrale Finanzleistungen

Pos.	Inhalt	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2013	2014	2015	2016	2017	2018
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1.	= Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	74.397.600,00	77.607.400	85.206.800	85.893.700	88.177.300	90.269.500
2.	= Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-2.126.400,00	-2.462.900	-2.642.100	-3.030.000	-3.456.900	-3.735.800
3.	= Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Summen 1 und 2)	72.271.200,00	75.144.500	82.564.700	82.863.700	84.720.400	86.533.700
4.	= Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5.	= Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 3 und 4)	72.271.200,00	75.144.500	82.564.700	82.863.700	84.720.400	86.533.700
6.	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen ( Summe der Nummern 5 und 6)	72.271.200,00	75.144.500	82.564.700	82.863.700	84.720.400	86.533.700
8.	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10.	+ Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
11.	+ Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12.	+ Einzahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13.	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15.	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
16.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)	0,00	0	0	0	0	0
17.	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
18.	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19.	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
20.	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
21.	- Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
22.	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
23.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	0,00	0	0	0	0	0
24.	= Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	0,00	0	0	0	0	0
25.	= Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts (Summe 7 und 24)	72.271.200,00	75.144.500	82.564.700	82.863.700	84.720.400	86.533.700

\*\*\* Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" \*\*\*

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Kreisverwaltung</b>					
<b>Teilhaushalt: Zentralbereich 11</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Landrat/rätin	B 6	1,00	1,00	1,00	
Erste/r Kreisbeigeordnete/r	B 4	1,00	1,00	0,00	
<b>4. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsdirektor/in	A 15	1,40	1,40	0,40	
Kreisoberverwaltungsrat/rätin	A 14	0,00	0,00	1,00	Stelle Nr. 67 - Leitende/r staatl. Beamter/in, Stelle ist mit der Leitenden staatlichen Beamtin besetzt
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,50	2,00	2,00	Stelle Nr. 20 - ATZ-F, bis 30.06.2016; kw, 2017 Stelle Nr. 21 - wegfallend,
Amtsrat/rätin	A 12	1,50	2,50	2,50	(1,00 x A 13 EA) Stelle Nr. 29 - ATZ-F, bis 31.1.2016
Kreisamtmann/frau	A 11	3,00	1,00	1,00	(0,50 x E 8) (1,00 x A 11) Stelle Nr. 49 - Freistellung LPersVG, , Stellenabsenkung, von A 12 nach A 11
Kreisoberinspektor/in	A 10	2,00	3,00	3,00	Stelle Nr. 529 - Stellenanhebung, von A 10 nach A 11 Stelle Nr. 530 - Freistellung LPersVG, , Stellenabsenkung, von A 12 nach A 11 Stelle Nr. 44 - Stellenanhebung, von A 10 nach A 11

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufrparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tieratze; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Kreisinspektor/in 3. EA	A 9 EA	3,00	0,00	(1,00 x A 9 EA) 0,00	Stelle Nr. 523 - Stellenneuschaffung, , Leerstelle, nur zur Übernahme von Anwärtern nach Laufbahnprufung, bei Inanspruchnahme wird eine entsprechende tarifliche Bescha Stelle Nr. 524 - Stellenneuschaffung, , Leerstelle, nur zur Übernahme von Anwärtern nach Laufbahnprufung, bei Inanspruchnahme wird eine entsprechende tarifliche Bescha Stelle Nr. 525 - Stellenneuschaffung, , Leerstelle, nur zur Übernahme von Anwärtern nach Laufbahnprufung, bei Inanspruchnahme wird eine entsprechende tarifliche Bescha
<b>2. Einstiegsamt</b> <b>Finanzen und Verwaltung</b> Kreissekretar/in	A 6 EA	3,00	0,00	0,00	Stelle Nr. 526 - Stellenneuschaffung, , Leerstelle, nur zur Übernahme von Anwärtern nach Laufbahnprufung, bei Inanspruchnahme wird eine entsprechende tarifliche Bescha Stelle Nr. 527 - Stellenneuschaffung, , Leerstelle, nur zur Übernahme von Anwärtern nach Laufbahnprufung, bei Inanspruchnahme wird eine entsprechende tarifliche Bescha Stelle Nr. 528 - Stellenneuschaffung, , Leerstelle, nur zur Übernahme von Anwärtern nach Laufbahnprufung, bei Inanspruchnahme wird eine entsprechende tarifliche Bescha
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 11</b> <b>Beschäftigte</b>		17,40	11,90	10,90	
<b>Finanzen und Verwaltung</b> Beschäftigte/r	E 14	0,50	0,50	0,50	
Beschäftigte/r	E 11	1,61	1,61	1,61	Stelle Nr. 39 - ATZ-F, bis 31.05.2015

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 9	2,95	3,45	(0,78 x E 10) (0,72 x E 10) (0,11 x FIX-500) 3,55	Stelle Nr. 24 - wegfallend, Stelle Nr. 27 - ATZ-F, bis 30.11.2015 Stelle Nr. 31 - ATZ-F, bis 31.1.2015 Stelle Nr. 35 - ATZ-F, bis 30.09.2017
Beschäftigte/r	E 8	2,92	1,50	(0,50 x E 8) 1,50	Stelle Nr. 36 - ATZ-F, bis 30.04.2017 Stelle Nr. 500 - ATZ-F, vom 1.10.2015 bis 30.09.2017, Umsetzung, 0,42 VZÄ von FB 21 für ATZ-F Stelle Nr. 502 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 6	3,20	5,02	(1,00 x E 8) (1,00 x FIX-500) 4,11	Stelle Nr. 26 - wegfallend, Stelle Nr. 32 - ATZ-F, bis 30.11.2015
Beschäftigte/r	E 5	3,15	3,05	2,37	Stelle Nr. 59 - wegfallend, Stelle Nr. 63 - wegfallend, Stelle Nr. 64 - ATZ-F, vom 16.1.2015 bis 29.02.2020 Stelle Nr. 501 - Stellenneuschaffung, , ATZ-E, , kw, 2021 Stelle Nr. 514 - ATZ-F, vom 16.1.2015 bis 29.02.2020
Beschäftigte/r	E 3	1,00	1,77	(0,36 x E 6) (0,26 x E 6) 1,78	Stelle Nr. 28 - ATZ-F, bis 30.11.2016 Stelle Nr. 30 - wegfallend, Stelle Nr. 33 - ATZ-F, bis 30.9.2018 Stelle Nr. 34 - ATZ-F, bis 30.04.2017 Stelle Nr. 37 - wegfallend, , kw, 2015 Stelle Nr. 38 - ATZ-F, bis 31.08.2019 Stelle Nr. 542 - Stellenanhebung, von E 3 nach E 5
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 11</b>		<b>15,33</b>	<b>16,90</b>	<b>15,42</b>	Stelle Nr. 61 - Stellenanhebung, von E 3 nach E 5 Stelle Nr. 62 - ATZ-E, 0,5 VZÄ, kw, 0,5 VZÄ 2018

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 11</b>		32,73	28,80	26,32	
<b>Teilhaushalt: Zentralbereich 12</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>4. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisoberverwaltungsrat/ratIn	A 14	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 70 - Verwendungsaufstieg gem. § 130 Abs. 3 LBG,
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsrat/ratIn 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 72 - Gestellungsvertrag, Vivento
Amtsrat/ratIn	A 12	1,00	1,00	1,00	
<b>2. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretar/in	A 8	1,00	1,00	1,00	(1,00 x A 6 EA)
Kreissekretar/in	A 6 EA	0,00	1,00	0,00	Stelle Nr. 76 - wegfallend,
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Zentralbereich 12</b>		5,00	6,00	5,00	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 11	0,00	0,00	0,00	
Beschäftigte/r	E 10	2,56	2,56	2,56	
Beschäftigte/r	E 9	3,00	3,00	3,00	(1,00 x E 10)

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

Seite 4 von 22



# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 8	6,00	6,00	5,87 (1,00 x E 9) (1,00 x E 9) (1,00 x E 9)	
Beschäftigte/r	E 6	2,50	2,50	2,10	
Beschäftigte/r	E 5	2,50	2,50	2,00	
<b>Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst</b>					
Beschäftigte/r	E 15	0,08	0,08	0,08 (0,08 x E 13)	
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 12</b>		<b>16,64</b>	<b>16,64</b>	<b>15,61</b>	
<b>Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 12</b>		<b>21,64</b>	<b>22,64</b>	<b>20,61</b>	
<b>Teilhaushalt: Zentralbereich 13</b>					
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 9	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 5	1,00	1,00	1,00 (1,00 x E 6)	
Beschäftigte/r	E 2	2,05	2,05	2,08	
<b>Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst</b>					
Beschäftigte/r	E 11	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 103 - kw,
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	0,00	Stelle Nr. 104 - kw,
Beschäftigte/r	E 9	1,00	1,00	1,00 (1,00 x E 5)	
Beschäftigte/r	E 8	3,00	3,00	3,00	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Zentralbereich 13</b>		13,05	13,05	12,08	
<b>Summe Teilhaushalt: Zentralbereich 13</b>		13,05	13,05	12,08	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 21</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,80	0,80	0,80	
Kreisoberinspektor/in	A 10	3,50	3,50	3,50	Stelle Nr. 503 - Stellenneuschaffung,
Kreisinspektor/in 3. EA	A 9 EA	2,00	3,00	3,00	Stelle Nr. 206 - Stellenabsenkung, von A 10 nach A 8 Stelle Nr. 531 - Zusammenfassung von Teilzeitstellen, , Stellenanhebung, von A 9 nach A 10
				(1,00 x E 8)	
				(1,00 x E 9)	
<b>Gesundheit und Soziales - Sozialer Dienst</b>					
Sozialoberinspektor/in	A 10	1,50	1,50	1,50	Stelle Nr. 209 - Zusammenfassung von Teilzeitstellen, , Stellenanhebung, von A 9 nach A 10 Stelle Nr. 210 - Zusammenfassung von Teilzeitstellen, , Stellenanhebung, von A 9 nach A 10
<b>2. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreishauptsekretar/in	A 8	2,00	1,00	1,00	
				(1,00 x A 7)	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 21</b>		11,80	10,80	10,80	Stelle Nr. 532 - Stellenabsenkung, von A 10 nach A 8
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 14	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 11	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,50	1,50	1,50	
Beschäftigte/r	E 9	6,52	6,02	7,02 (0,92 x E 8)	
Beschäftigte/r	E 8	5,08	3,91	3,50	Stelle Nr. 222 - kw, 2016 Stelle Nr. 223 - ATZ-E, , kw, 2018 Stelle Nr. 546 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 5	2,13	2,13	2,13	Stelle Nr. 224 - Umsetzung, 0,42 VZÄ für ATZ-F, Stellenneuschaffung, 0,59 VZÄ für ATZ-E, ATZ-E, , kw, 2018
Beschäftigte/r	E 3	2,00	2,50	1,95  (0,58 x E 9)	Stelle Nr. 506 - Stellenneuschaffung, , kw, 2017 Stelle Nr. 508 - Stellenneuschaffung, , kw, 2017
Beschäftigte/r	S 14	14,25	15,25	15,75  (0,00 x E 5) (0,50 x E 5) (0,45 x E 5)	Stelle Nr. 234 - wegfallend,
Beschäftigte/r	S 12	1,50	2,00	1,33  (0,00 x S 11U) (1,00 x S 11)	Stelle Nr. 238 - kw, 2015 Stelle Nr. 243 - kw, 2015 Stelle Nr. 254 - Stellenabsenkung, von S 14 nach S 11
Beschäftigte/r	S 11	13,85	11,35	11,60  (0,45 x S 12U) (0,50 x S 12U) (0,50 x S 11U) (1,00 x S 11U)	Stelle Nr. 273 - Stellenabsenkung, von S 12 nach S 11

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
				(0,41 x S 11Ü) (0,14 x S 11Ü) (0,77 x S 11Ü) (1,00 x S 11Ü) (0,50 x S 11Ü) (0,50 x S 11Ü) (0,50 x S 11Ü) (0,50 x S 11Ü)	Stelle Nr. 259 - ATZ-TZ, , Personalvertretung, , kw, 0,42 VZÄ 2017
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 21</b>		49,83	47,66	47,78	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 21</b>		61,63	58,46	58,58	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 23</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	2,00	2,00	2,00	
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	2,00	(1,00 x A 13 EA)
Kreisamtmann/frau	A 11	3,00	3,00	2,68	Stelle Nr. 299 - GF Jobcenter,  Stelle Nr. 300 - Jobcenter , KU zum 01.01.2025 in BesGr A 10
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,75	1,00	0,00	Stelle Nr. 280 - Personalvertretung, Stelle Nr. 301 - Jobcenter , KU zum 01.01.2026 in BesGr A 10  Stelle Nr. 281 - kw, 2015 Stelle Nr. 512 - Umwandlung, von E 9 nach A 10

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09/09/2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>2. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreishauptsekretar/in	A 8	1,50	1,50	1,20	Stelle Nr. 302 - Jobcenter,
Kreissekretar/in	A 6 EA	1,00	1,00	1,00 (0,22 x E 2) (1,00 x E 6)	Stelle Nr. 284 - Umwandlung, von A 6 nach E 5 Stelle Nr. 509 - Stellenneuschaffung,
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 23</b>		<b>11,25</b>	<b>10,50</b>	<b>8,88</b>	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 10	4,00	4,00	4,00	Stelle Nr. 288 - Personalvertretung, Stelle Nr. 303 - Jobcenter,
Beschäftigte/r	E 9	18,82	18,07	15,86 (1,00 x A 10)	Stelle Nr. 291 - Umwandlung, von E 9 nach A 10 Stelle Nr. 292 - ATZ-E, , kw, 2015 Stelle Nr. 305 - Jobcenter, Stelle Nr. 306 - Jobcenter, Stelle Nr. 307 - Jobcenter, Stelle Nr. 308 - Jobcenter, , kw, 2016 Stelle Nr. 309 - Jobcenter, Stelle Nr. 310 - Jobcenter, Stelle Nr. 311 - Jobcenter, Stelle Nr. 312 - Jobcenter, Stelle Nr. 313 - Jobcenter, , kw, 2016 Stelle Nr. 314 - Jobcenter, Stelle Nr. 315 - Jobcenter, Stelle Nr. 325 - Jobcenter, Stelle Nr. 326 - Jobcenter, Stelle Nr. 332 - Jobcenter, , KU zum 01.01.2027 in BesGr 5 Stelle Nr. 333 - Jobcenter, Stelle Nr. 510 - Stellenneuschaffung,

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtlich, Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 8	15,42	15,00	14,29 (0,42 x E 9) (0,87 x E 9) (1,00 x E 9) (1,00 x A 6 EA)	Stelle Nr. 513 - Jobcenter , kw, 2016, Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 5	2,27	1,27	1,40	Stelle Nr. 316 - Jobcenter, Stelle Nr. 317 - Jobcenter, Stelle Nr. 318 - Jobcenter, Stelle Nr. 319 - Jobcenter, Stelle Nr. 320 - Jobcenter, Stelle Nr. 323 - Jobcenter, Stelle Nr. 324 - Jobcenter, Stelle Nr. 327 - Jobcenter, Stelle Nr. 328 - Jobcenter, Stelle Nr. 329 - Jobcenter, Stelle Nr. 330 - Jobcenter, Stelle Nr. 511 - Stellenneuschaffung,
Beschäftigte/r	E 3	0,55	0,55	0,55	Stelle Nr. 322 - Jobcenter, Stelle Nr. 507 - Umwandlung, von A 6 nach E 5
Beschäftigte/r	E 2	0,78	0,78	0,78	Stelle Nr. 298 - Personalvertretung,
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 23</b>		41,84	39,67	36,88	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 23</b>		53,09	50,17	45,76	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 24</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09/09/2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	1,00	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 24</b>		2,00	2,00	2,00	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 133 - ATZ-E, kw, 2016
Beschäftigte/r	E 8	0,36	0,36	0,36	Stelle Nr. 139 - kw,
Beschäftigte/r	E 6	23,57	17,43	17,95	Stelle Nr. 143 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten Stelle Nr. 147 - Arbeitszeitreduzierung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten Stelle Nr. 535 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6 Stelle Nr. 537 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6 Stelle Nr. 538 - Arbeitszeitreduzierung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6 Stelle Nr. 543 - Arbeitszeitreduzierung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6 Stelle Nr. 544 - Stellenanhebung, von E 5 nach E 6 Stelle Nr. 547 - Stellenneuschaffung, Übernahme IGS Worlh Stelle Nr. 548 - Stellenneuschaffung, Übernahme IGS Worlh
				(0,46 x E 5)	

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte;

Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 5	17,41	19,33	19,42	<p>Stelle Nr. 550 - ATZ-E, , kw, 2020, Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera- Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 135 - Arbeitszeitreduzierung,</p> <p>Stelle Nr. 146 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 151 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten</p> <p>Stelle Nr. 152 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten</p> <p>Stelle Nr. 154 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten</p> <p>Stelle Nr. 155 - ATZ-E, , kw, 2020, Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera- Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 158 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 159 - Arbeitszeiterhöhung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten</p> <p>Stelle Nr. 160 - Arbeitszeitreduzierung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 161 - Arbeitszeitreduzierung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 162 - Arbeitszeitreduzierung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten, Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p> <p>Stelle Nr. 165 - Stellenanhebung, von E 5 nach E 6</p>
				(0,46 x E 6) (0,72 x E 6)	
				(0,82 x E 6)	
				(0,36 x E 6)	
				(0,79 x E 6)	
				(0,52 x E 6)	
				(0,44 x E 6)	
				(0,50 x E 6)	
				(1,00 x E 6) (0,60 x E 6) (1,00 x E 6) (1,00 x E 6) (0,50 x E 2) (0,25 x E 6) (1,00 x E 6)	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS



# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 4	0,50	0,50	0,00	Stelle Nr. 515 - Stellenneuschaffung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten
Beschäftigte/r	E 3	2,76	3,76	3,76	Stelle Nr. 516 - Stellenneuschaffung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten
Beschäftigte/r	E 2Ü	3,00	3,00	3,50 (1,00 x E 5) (0,40 x E 6)	Stelle Nr. 517 - Stellenneuschaffung, entpsr. Neuberechnung Wibera-Gutachten
Beschäftigte/r	E 2	19,80	17,45	16,54 (0,50 x E 2) (0,50 x E 2) (0,50 x E 2)	Stelle Nr. 536 - Stellenneuschaffung, Übernahme IGS Wörth Stelle Nr. 551 - Stellenanhebung, von E 3 nach E 5  Stelle Nr. 166 - Stellenanhebung, von E 3 nach E 5
Beschäftigte/r	E 1	0,76	0,76	0,76	Stelle Nr. 167 - wegfallend, 0,39 VZÄ, kw, 0,39 VZÄ 2016, kw, 0,39 VZÄ 2021 Stelle Nr. 169 - kw, 0,49 VZÄ 2020, kw, 0,49 VZÄ 2023 Stelle Nr. 170 - kw, 0,96 VZÄ 2020, kw, 0,48 VZÄ 2023 Stelle Nr. 171 - kw, 0,49 VZÄ 2022, kw, 0,49 VZÄ 2025 Stelle Nr. 172 - kw, 0,49 VZÄ 2020, kw, 0,49 VZÄ 2022, kw, 0,49 VZÄ 2023 Stelle Nr. 173 - kw, 0,44 VZÄ 2017, kw, 0,29 VZÄ 2022 Stelle Nr. 174 - wegfallend, 0,26 VZÄ Stelle Nr. 175 - kw, 0,49 VZÄ 2025, kw, 0,49 VZÄ 2026 Stelle Nr. 549 - Stellenneuschaffung, Übernahme IGS Wörth

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalt: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	S 11	0,71	0,63	0,71 (0,15 x S 11U)	Stelle Nr. 140 - kw, , Arbeitszeiterhöhung, Stelle Nr. 141 - kw, 2015
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 24</b>		69,87	64,22	64,00	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 24</b>		71,87	66,22	66,00	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 31</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>4. Einstiegsamt</b>					
<b>Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst</b>					
Baudirektor/in	A 15	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 334 - KU zum 01.01.2039 in BesGr A 14
Baurat/ratIn	A 13 EA	1,00	1,00	0,00	
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisamtmann/frau	A 11	2,50	2,00	2,00 (1,00 x A 9 EA)	Stelle Nr. 337 - ATZ-E, , kw, 2017 Stelle Nr. 545 - Stellenneuschaffung,
<b>Polizei und Feuerwehr - Feuerwehrtechnischer Dienst</b>					
Brandamtsrat/ratIn	A 12	1,00	1,00	1,00	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 31</b>		5,50	5,00	4,00	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 13	0,77	0,88	0,77	Stelle Nr. 339 - Arbeitszeitreduzierung,
Beschäftigte/r	E 12	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 340 - Regio Pamina,
Beschäftigte/r	E 10	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 348 - Personalvertretung,

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

Seite 14 von 22

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tieratze; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 6	1,90	0,90	0,90	Stelle Nr. 341 - Regio Pamina, Stelle Nr. 540 - Stellenanhebung, von E 5 nach E 6
Beschäftigte/r	E 5	0,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 350 - Stellenanhebung, von E 5 nach E 6
Beschäftigte/r	E 3	1,48	1,51	1,48 (1,00 x E 6) (0,50 x E 5) (0,70 x E 5) (0,18 x E 5) (0,10 x E 5)	Stelle Nr. 351 - Zusammenfassung von Teilzeitstellen, Stelle Nr. 352 - Personalvertretung, , Zusammenfassung von Teilzeitstellen, Stelle Nr. 353 - Aufteilung in Teilzeitstellen, , wegfallend, 0,03 VZÄ
<b>Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst</b>					
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 346 - KU zum 01.01.2020 in BesGr 11
Beschäftigte/r	E 11	5,00	5,00	5,00	Stelle Nr. 345 - Personalvertretung,
Beschäftigte/r	E 9	2,00	2,00	2,00	Stelle Nr. 355 - ATZ-E, , kw, 2016
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 31</b>		<b>15,15</b>	<b>15,29</b>	<b>15,15</b>	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 31</b>		<b>20,65</b>	<b>20,29</b>	<b>19,15</b>	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 32</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Amtsrat/rätin	A 12	1,00	1,00	1,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	3,00	3,00	3,00	
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	1,00	
<b>Naturwissenschaft und Technik - Bautechnischer Dienst</b>					
Baurat/rätin	A 13 nicht E	1,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09/09/2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

Seite 15 von 22

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 32</b>	A	6,00	6,00	6,00	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 13	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 363 - kw, 2019
Beschäftigte/r	E 11	1,00	1,78	2,00 (1,00 x E 10)	Stelle Nr. 364 - kw, 2019, Arbeitszeiterhöhung, entsprechend Bewilligungsbescheid BfN, Stellenabsenkung, von E 11 nach E 10
Beschäftigte/r	E 10	1,90	0,60	0,50	Stelle Nr. 366 - kw, 2019, Arbeitszeiterhöhung, entsprechend Bewilligungsbescheid BfN Stelle Nr. 541 - kw, 2019, Arbeitszeiterhöhung, entsprechend Bewilligungsbescheid BfN, Stellenabsenkung, von E 11 nach E 10
Beschäftigte/r	E 8	0,50	0,50	0,50	Stelle Nr. 372 - kw, 2019
Beschäftigte/r	E 6	1,00	1,00	0,00	Stelle Nr. 368 - ATZ-E, , kw, 2015
Beschäftigte/r	E 5	2,50	2,50	2,00 (1,00 x E 6)	
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 32</b>		7,90	7,38	6,00	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 32</b>		13,90	13,38	12,00	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 41</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsrat/ratIn 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

Seite 16 von 22

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Amtsrat/ratinn	A 12	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 388 - KU zum 01.01.2025 in BesGr A 11
Kreisamtmann/frau	A 11	0,50	0,50	0,40	
Kreisoberinspektor/in	A 10	4,00	4,00	4,00	
				(1,00 x E 9) (1,00 x A 9 EA) (1,00 x A 9 nicht EA)	Stelle Nr. 392 - ATZ-E, , kw, 2016
<b>2. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>	A 6 EA	0,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 394 - Umwandlung, von A 6 nach E 6
Kreissekretar/in				(1,00 x E 5)	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 41</b>		<b>6,50</b>	<b>7,50</b>	<b>7,40</b>	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 11	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 10	1,30	1,30	1,30	
Beschäftigte/r	E 9	3,70	3,70	3,70	
				(0,70 x E 10)	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 5	2,58	1,58	1,58	
				(0,58 x E 6)	
Beschäftigte/r	E 3	0,75	0,75	0,72	Stelle Nr. 518 - Umwandlung, von A 6 nach E 5
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 41</b>		<b>10,33</b>	<b>9,33</b>	<b>9,30</b>	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 41</b>		<b>16,83</b>	<b>16,83</b>	<b>16,70</b>	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 42</b>					
<b>Beamte</b>					

Anwender: 158459171  
Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02  
Benutzer: 1171REISS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Amtsrat/ratIn	A 12	1,00	1,00	1,00	
<b>2. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisinspektor/in 2. EA	A 9 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Kreishauptsekretar/in	A 8	1,00	1,00	1,00	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 42</b>		<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	<b>3,00</b>	Stelle Nr. 414 - KU zum 01.01.2041 in BesGr A 7
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 10	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 415 - Personalvertretung,
Beschäftigte/r	E 9	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 8	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte/r	E 6	0,72	0,72	0,50	Stelle Nr. 418 - ATZ-E, , kw, 2016
Beschäftigte/r	E 5	10,80	10,80	11,36 (0,54 x E 6) (0,62 x E 6) (0,73 x E 6) (1,00 x E 6)	Stelle Nr. 427 - ATZ-E, , kw, 2019 Stelle Nr. 429 - ATZ-E, , kw, 2017 Stelle Nr. 430 - ATZ-E, , kw, 2015
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 42</b>		<b>14,52</b>	<b>14,52</b>	<b>14,86</b>	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 42</b>		<b>17,52</b>	<b>17,52</b>	<b>17,86</b>	
<b>Teilhaushalt: Fachbereich 43</b>					

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

Seite 18 von 22

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Beamte</b>					
<b>4. Einstiegsamt</b>					
<b>Gesundheit und Soziales - Medizinischer Dienst</b>					
Ltd. Medizinaldirektor/in	A 16	1,00	1,00	1,00 (1,00 x A 15)	
Obermedizinalrat/ratIn	A 14	1,00	1,00	2,00 (1,00 x FIX-500) (1,00 x FIX-500)	
<b>Gesundheit und Soziales - Veterinärdienst</b>					
Oberveterinarrat/ratIn	A 14	1,00	1,00	1,00	
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	
<b>Gesundheit und Soziales - Sozialer Dienst</b>					
Sozialamtmann/frau	A 11	0,60	0,60	0,60	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Fachbereich 43</b>		<b>4,60</b>	<b>4,60</b>	<b>5,60</b>	
<b>Beschäftigte</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Beschäftigte/r	E 15	1,50	1,50	1,50 (0,50 x E 13)	
Beschäftigte/r	E 13	1,50	1,50	0,50 (0,00 x E 14)	
Beschäftigte/r	E 8	6,00	6,00	5,50 (0,50 x E 9) (1,00 x E 9)	
Beschäftigte/r	E 6	4,00	4,00	4,00 (1,00 x E 8)	
					Stelle Nr. 456 - Aufteilung in Teilzeitstellen, Stelle Nr. 520 - Aufteilung in Teilzeitstellen, Stelle Nr. 521 - Aufteilung in Teilzeitstellen,

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

Seite 19 von 22

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt- Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
Beschäftigte/r	E 5	4,50	4,50	4,50	
Beschäftigte/r	E 3	0,50	0,50	0,50	(0,50 x E 3)
Beschäftigte/r	S 14	2,50	2,50	2,50	
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Fachbereich 43</b>		<b>20,50</b>	<b>20,50</b>	<b>19,00</b>	
<b>Summe Teilhaushalt: Fachbereich 43</b>		<b>25,10</b>	<b>25,10</b>	<b>24,60</b>	
<b>Teilhaushalt: Stabsstelle 2</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsrat/rätin 3. EA	A 13 nicht EA	1,00	1,00	1,00	
Amtsrat/rätin	A 12	2,00	2,00	2,00	
Kreisamtmann/frau	A 11	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 472 - kw, 2016
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 2</b>		<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	
<b>Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 2</b>		<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,00</b>	
<b>Teilhaushalt: Stabsstelle 3</b>					
<b>Beamte</b>					
<b>4. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisverwaltungsleiter/in	A 15	0,60	0,60	0,60	
Kreisoberverwaltungsleiter/in	A 14	1,00	1,00	1,00	Stelle Nr. 475 - staatl. Beamter/in,
<b>3. Einstiegsamt</b>					
<b>Finanzen und Verwaltung</b>					
Kreisoberinspektor/in	A 10	1,00	1,00	1,00	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS



# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 3 Beschäftigte</b>		2,60	2,60	2,60	Stelle Nr. 476 - Verwendungsaufstieg gem. § 130 Abs. 3 LBG,
<b>Finanzen und Verwaltung Beschäftigte/r</b>	E 5	0,59	0,59	0,59	
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Stabsstelle 3</b>		0,59	0,59	0,59	
<b>Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 3</b>		3,19	3,19	3,19	
<b>Teilhaushalt: Stabsstelle 4 Beamte</b>					
<b>4. Einstiegsamt Finanzen und Verwaltung Kreisoberverwaltungsrat/rätin</b>	A 14	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Beamte - Teilhaushalt: Stabsstelle 4 Beschäftigte</b>		0,00	0,00	0,00	
<b>Finanzen und Verwaltung Beschäftigte/r</b>	E 13	0,20	0,20	0,14	Stelle Nr. 478 - ATZ-E , Gestellungsvertrag, mit WiFö LK GER
<b>Beschäftigte/r</b>	E 12	1,00	1,00	1,00	
<b>Beschäftigte/r</b>	E 8	2,00	2,00	1,95 (0,13 x E 5)	
<b>Beschäftigte/r</b>	E 5	0,54	0,54	0,53	
<b>Summe Beschäftigte - Teilhaushalt: Stabsstelle 4</b>		3,74	3,74	3,62	
<b>Summe Teilhaushalt: Stabsstelle 4</b>		3,74	3,74	3,62	
<b>Summe Beamte gesamt</b>		79,65	73,90	70,18	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Stellenplan 2015 Kreis Germersheim



Anwender: 158459171 / Teilnehmer: 1171: Kreisverwaltung Germersheim

Berichtsabrufparameter:

Haushaltsjahr: 2015; ADT-Bezeichnung: Ja; Teilhaushalte: Nein; Irrelevante Stellen: Auszubildende/Anwärter, Kreisbeigeordnete ehrenamtlich, Ehrenbeamte/ehrenamtl. Tätige, Fleischbeschauer/Tierärzte; Irrelevante Organisationseinheiten:

	Bes.- Gruppe / Entgelt - Gruppe	Zahl der Stellen für Haushaltsjahr: 2015	Zahl der Stellen für 2014		Stellenvermerke und Erläuterungen
			Soll	Ist (tatsächliche Besetzung) am 30.06.2014	
<b>Summe Arbeitnehmer gesamt</b>		279,29	269,49	260,29	
<b>Summe Kreisverwaltung gesamt</b>		358,94	343,39	330,47	

Anwender: 158459171

Datenbank: 9.16.1.36 /GODDB-Echt

Datum: 09.09.2014 13:25:02

Benutzer: 1171REISSS

# Landkreis Germersheim, Stellenplan 2015

## Stellenübersicht

Besoldungs-/Entgeltgruppe	Stellen	
	2014	2015
<b>Beamte</b>		
B 6	1	1
B 4	1	1
A 16	1	1
A 15	4	4
A 14	4	4
A 13 4. EA	1	1
A 13 3. EA	9	8,5
A 12	12,5	11,5
A 11	12,9	16,4
A 10	16	15,75
A 9 3. EA	3	5
A 9 2. EA	2	2
A 8	4,5	5,5
A 7	0	0
A 6	3	4
<b>Summe Beamte</b>	<b>73,9</b>	<b>79,65</b>

<b>Beschäftigte</b>		
15	1,58	1,58
14	1,5	1,5
13	4,58	4,47
12	3	3
11	13,39	12,61
10	14,96	16,26
9	39,24	39,99
8	40,27	43,28
6	32,57	37,89
5	51,79	49,97
4	0,5	0,5
3	10,34	9,04
2Ü	3	3
2	20,28	22,63
1	0,76	0,76
S 14	17,75	16,75
S 12	2	1,5
S 11	11,98	14,56
<b>Summe Beschäftigte</b>	<b>269,49</b>	<b>279,29</b>

<b>Gesamtzahl der Stellen</b>	<b>343,39</b>	<b>358,94</b>
Differenz		15,55

## Erläuterungen zum Stellenplan 2015

### Zusammenstellung:

(ohne tarifl. Beschäftigte der Abfallbeseitigung)

	Beamte	Tarifl. Beschäftigte	Gesamt
--	--------	----------------------	--------

Zahl der Stellen 2014	73,900	269,490	343,390
Veränderungen	5,750	9,800	15,550
Ergibt Gesamtsumme des Stellenplanes 2015	79,650	279,290	358,940

davon Stellen bei Jobcenter 2014	4,000	27,870	31,870
Veränderungen	-	1,000	1,000
davon Stellen bei Jobcenter 2015	4,000	28,870	32,870

Die Veränderungen stellen sich wie folgt dar:

Neuschaffungen:	20,630
Anpassung an Arbeitszeit:	1,060
Wegfallende Stellen:	-6,140

### nachrichtlich: Beamten im Vorbereitungsdienst, Auszubildende

	Zahl der Stellen	
	2014	2015
Beamten im Vorbereitungsdienst	10	12
Auszubildende	7	7
<b>Summe:</b>	<b>17</b>	<b>19</b>

## Einhaltung der Obergrenzen Stellenplan 2015

Tz.:	Text:	viertes Einstiegsamt					drittes Einstiegsamt					zweites Einstiegsamt					ges.:		
		A 16	A 15	A 14	A 13	ges.:	A 13+Z	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	ges.:	A9+Z	A 9	A 8		A 7	A 6
1	<b>Gesamtzahl der Stellen (ohne Wahlbeamte)</b>																		
1.1	Laut Stellenplan	1	3	4	1	9	0	8,5	11,5	16,4	15,75	5	57,15	0	2	5,5	0	4	11,5
1.3	Zurechnung der ku-Stellen	-1		1		0		-2	0	2		0			-1	1		0	
1.4	Maßgebliche Stellenzahl	1	2	5	1	9	0	8,5	9,5	16,4	17,75	5	57,15	0	2	4,5	1	4	11,5
2	<b>Bei Anwendung der Obergrenzen bleiben unberücksichtigt nach § 28 Abs. 4 LBesG</b>																		
2.1	Beamte/Beschäftigte bei der Abfallbeseitigung																		
2.2	insgesamt:																		
3	<b>Bei Anwendung der Obergrenzen sind zu berücksichtigen (Tz.1,4 ./ Tz. 2,2)</b>	1	2	5	1	9	0	8,5	9,5	16,4	17,75	5	57,15	0	2	4,5	1	4	11,5
4	<b>Obergrenzenberechnung</b>																		
4.1	vorhandene Stellen	1	2	5	1	9	0	8,5	9,5	16,4	17,75	5	57,15	0	2	4,5	1	4	11,5
4.2	v.H.-Satz nach § 27 Abs. 1, 2 LBesG	0,10	0,30				0,06	0,16	0,30					0,08					
4.3	zulässige Stellen nach § 27 Abs. 1, 2 LBesG oder	1,00	3,00				3,00	9,00	17,00					0,92		3,00			
4.4	zulässige Stellen nach § 28 LBesG	1,00	9,00																
4.5	Zulässige Stellen nach den betr. Fußnoten																		
4.6	Überhang (+) / Unterschreitung (-)	0,00	-7,00				0,00							0,60					
														-0,60					

**Landkreis Germersheim, Stellenplan 2015**  
Stellenentwicklung der Fachbereiche

FB	2014		2015		2016		2017		2018		2019		2020	
S2	4,00		4		3		3		3		3		3	
S3	3,19		3,19		3,19		3,19		3,19		3,19		3,19	
S4	3,74		3,74		3,74		3,74		3,74		3,74		3,74	
ZB 11	28,80		32,73		30,85		29,35		27,73		27,47		27,1	
ZB 12	22,64		21,64		21,64		21,64		21,64		21,64		21,64	
ZB 13	13,05		13,05		13,05		13,05		13,05		13,05		13,05	
FB 21	58,46		61,63		61,63		61,63		61,63		61,63		61,63	
FB 23	50,17		53,09		53,09		53,09		53,09		53,09		53,09	
FB 24	66,22		71,87		71,48		71,04		70,04		70,04		67,23	
FB 31	20,29		20,65		20,65		20,65		20,65		20,65		20,65	
FB 32	13,38		13,9		13,9		13,9		13,9		10,5		10,5	
FB 41	16,83		16,83		16,83		16,83		16,83		16,83		16,83	
FB 42	17,52		17,52		17,52		17,52		17,52		17,52		17,52	
FB 43	25,10		25,1		25,1		25,1		25,1		25,1		25,1	
<b>Summe</b>	<b>343,39</b>		<b>358,94</b>		<b>355,67</b>		<b>353,73</b>		<b>351,11</b>		<b>347,45</b>		<b>344,27</b>	

# Gesamtübersicht

## Investitionsprogramm 2014 bis 2018

(die einzelnen Investitionsmaßnahmen werden in den Teilhaushalten ausgewiesen)

## Investitionsprogramm mit Liquiditätsplanung 2014 bis 2018

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR	RE2013	2014 inkl. NT EUR	Haushalts- jahr					Später	Gesamt- summe EUR
					2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 ff EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>A. Investitionsprogramm - Zusammenfassung</b>											
<b>ZB 11 - Personal, Zentrale Dienste, Bürgerservice, Büro LR</b>											
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		629	584	0	0	0	0	0	0	0	1.200
<b>Saldo</b>		<b>-629</b>	<b>-584</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>
<b>ZB 12 - Finanzen, Neue Steuerung</b>											
Einzahlungen		67.597	938	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	73.500
Auszahlungen		379.865	114.297	55.000	453.000	85.000	35.000	195.000	195.000	0	1.317.300
<b>Saldo</b>		<b>-312.268</b>	<b>-113.358</b>	<b>-54.000</b>	<b>-452.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-34.000</b>	<b>-194.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.243.800</b>
<b>ZB 13 - Liegenschaften, Beschaffung</b>											
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		1.115.963	55.494	245.000	245.000	46.000	47.000	48.000	48.000	0	1.802.500
<b>Saldo</b>		<b>-1.115.963</b>	<b>-55.494</b>	<b>-245.000</b>	<b>-245.000</b>	<b>-46.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>-48.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.802.500</b>
<b>GB 1</b>											
Einzahlungen		67.597	938	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	73.500
Auszahlungen		1.495.828	170.375	300.000	698.000	131.000	82.000	243.000	243.000	0	3.121.000
<b>Saldo</b>		<b>-1.428.231</b>	<b>-169.436</b>	<b>-299.000</b>	<b>-697.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>-81.000</b>	<b>-242.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.047.500</b>
<b>FB 21 - Jugendamt</b>											
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		1.155.412	296.443	322.500	330.900	172.500	60.000	60.000	0	0	2.252.700
<b>Saldo</b>		<b>-1.155.412</b>	<b>-296.443</b>	<b>-322.500</b>	<b>-330.900</b>	<b>-172.500</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.252.700</b>
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>											
				150.000							
<b>FB 23 - Soziale Hilfen</b>											
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen		0	0	11.900	0	0	0	0	0	0	11.900
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.900</b>
<b>FB 24 - Schulen und Bildung</b>											
Einzahlungen		2.087.218	5.860.907	9.323.500	4.071.000	5.229.000	5.902.700	3.896.600	885.000	885.000	37.215.700
Auszahlungen		9.969.308	7.658.845	16.449.500	13.191.900	14.935.000	12.521.300	6.126.000	8.976.000	8.976.000	90.328.000
<b>Saldo</b>		<b>-7.882.090</b>	<b>-1.797.938</b>	<b>-7.126.000</b>	<b>-9.120.900</b>	<b>-9.706.000</b>	<b>-6.618.600</b>	<b>-2.229.400</b>	<b>-8.091.000</b>	<b>-8.091.000</b>	<b>-53.112.300</b>
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>											
				1.950.000	4.800.000						
<b>GB 2</b>											
Einzahlungen		2.087.218	5.860.907	9.323.500	4.071.000	5.229.000	5.902.700	3.896.600	885.000	885.000	37.215.700
Auszahlungen		11.124.720	7.955.287	16.783.900	13.522.800	15.107.500	12.581.300	6.126.000	8.976.000	8.976.000	92.592.600
<b>Saldo</b>		<b>-9.037.502</b>	<b>-2.094.381</b>	<b>-7.460.400</b>	<b>-9.451.800</b>	<b>-9.878.500</b>	<b>-6.678.600</b>	<b>-2.229.400</b>	<b>-8.091.000</b>	<b>-8.091.000</b>	<b>-55.376.900</b>



Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR	RE2013	2014 inkl. NT EUR	Haushalts- jahr 2015 EUR	Finanzplanungsjahre				Später 2019 ff EUR	Gesamt- summe EUR
						2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>FB 31 - Bauen und Kreisentwicklung</b>											
Einzahlungen		2.432.320	307.612	640.700	764.800	1.487.500	462.000	3.000.000	0	9.520.100	
Auszahlungen		7.396.833	451.662	1.535.000	1.076.000	1.810.000	620.000	3.060.000	60.000	19.274.500	
<b>Saldo</b>		<b>-4.964.513</b>	<b>-144.050</b>	<b>-894.300</b>	<b>-311.200</b>	<b>-322.500</b>	<b>-158.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-9.754.400</b>	
<b>FB 32 - Umwelt, Landwirtschaft</b>											
Einzahlungen		4.077.287	896.820	668.100	1.349.000	1.127.100	929.700	316.100	30.000	9.669.200	
Auszahlungen		3.710.076	1.016.877	698.000	1.260.100	904.400	696.200	227.300	35.000	8.537.900	
<b>Saldo</b>		<b>367.210</b>	<b>-120.056</b>	<b>-29.900</b>	<b>88.900</b>	<b>222.700</b>	<b>233.500</b>	<b>88.800</b>	<b>-5.000</b>	<b>1.131.300</b>	
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>											
										0	
<b>GB 3</b>											
Einzahlungen		6.509.607	1.204.432	1.308.800	2.113.800	2.614.600	1.391.700	3.316.100	30.000	19.189.300	
Auszahlungen		11.106.909	1.468.539	2.233.000	2.336.100	2.714.400	1.316.200	3.287.300	95.000	27.812.400	
<b>Saldo</b>		<b>-4.597.302</b>	<b>-264.106</b>	<b>-924.200</b>	<b>-222.300</b>	<b>-99.800</b>	<b>75.500</b>	<b>28.800</b>	<b>-65.000</b>	<b>-8.623.100</b>	
<b>FB 41 - Ordnung, Kommunalaufsicht</b>											
Einzahlungen		0	40.000	43.400	140.000	0	0	0	0	223.400	
Auszahlungen		247.964	17.546	490.000	578.000	25.000	0	0	0	1.562.300	
<b>Saldo</b>		<b>-247.964</b>	<b>22.454</b>	<b>-446.600</b>	<b>-438.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.338.900</b>	
<i>Verpflichtungsermächtigung</i>											
				423.000							
<b>FB 42 - Straßenverkehr, Kfz-Zulassung</b>											
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen		0	834	15.600	20.000	0	0	0	0	36.400	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>-834</b>	<b>-15.600</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-36.400</b>	
<b>FB 43 - Gesundheit, Verbraucherschutz</b>											
Einzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Auszahlungen		0	1.664	0	0	0	0	0	0	4.900	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>-1.664</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.900</b>	
<b>GB 4</b>											
Einzahlungen		0	40.000	43.400	140.000	0	0	0	0	223.400	
Auszahlungen		247.964	20.043	505.600	598.000	25.000	0	0	0	1.603.600	
<b>Saldo</b>		<b>-247.964</b>	<b>19.957</b>	<b>-462.200</b>	<b>-458.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.380.200</b>	
<b>Stab 4 - Wirtschaftsförderung, Tourismus</b>											
Einzahlungen		0	0	0	46.100	46.400	0	0	0	92.500	
Auszahlungen		0	0	15.000	55.500	55.500	3.000	3.000	0	132.000	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-9.400</b>	<b>-9.100</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-39.500</b>	
<b>GB 5 = GB 1</b>											
Einzahlungen		0	0	0	46.100	46.400	0	0	0	92.500	
Auszahlungen		0	0	15.000	55.500	55.500	3.000	3.000	0	132.000	
<b>Saldo</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-9.400</b>	<b>-9.100</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-39.500</b>	

Investitionsmaßnahme	Dauer	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.) EUR	RE2013	2014 inkl. NT EUR	Haushalts- jahr 2015 EUR	Finanzplanungsjahre				Später	Gesamt- summe EUR
						2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 ff EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
<b>B. Investitionsprogramm - Liquiditätsplanung und Finanzierung</b>											
Summe der Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit (entspricht Nr. 35 Finanzhaushalt)		8.664.422	7.106.278	10.676.700	6.371.900	7.891.000	7.295.400	7.213.700	915.000	56.794.400	
Summe der Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit (entspricht Nr. 42 Finanzhaushalt)		23.975.421	9.614.244	19.837.500	17.210.400	18.033.400	13.982.500	9.659.300	9.071.000	125.261.600	
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (entspricht Nr. 43 Finanzhaushalt)		-15.310.999	-2.507.966	-9.160.800	-10.838.500	-10.142.400	-6.687.100	-2.445.600	-8.156.000	-68.467.200	
Finanzierung über Kreditaufnahme		15.310.999	2.507.966	9.160.800	10.838.500	10.142.400	6.687.100	2.445.600	8.156.000	68.467.200	
Saldo nach Aufnahme Investitionskredite		0	0	0	0	0	0	0	0	0	
<i>nachrichtlich:</i>											
Verpflichtungsermächtigung insgesamt				2.523.000	4.800.000						



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								Finanzplanungsjahre						Später	
								2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017			2018
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt ZB 12

## Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

## Darlehensrückflüsse (Wohnungsbaudarlehen)

52201		17433000	37439000		Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	67.411	900,00	900,00	900	900	900	900		72.800
52201		17613000	37611000		Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	187	37,35	100,00	100	100	100	100		700
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>67.597</b>	<b>938,41</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>		<b>73.500</b>

2

## Beschaffung weitere Finanzsoftware

11443		1120010/01	78410010		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013 ff	44.268	5.000	8.000	0	0	180.000		248.800	
11443		01120040	78410040		Beschaffung Finanzsoftware	2013 ff	16.965,59	0	20.000	20.000	20.000	20.000	0	77.000	
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>-44.268</b>	<b>-28.460,99</b>	<b>-5.000</b>	<b>-28.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-180.000</b>		<b>-325.800</b>

3

## Projekte im Bereich Elektronische Datenverarbeitung/Informationstechnik

11443		01120000	78410000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	129.315	30.000	20.000	60.000	10.000	10.000		275.500
					Beschaffung Software/Lizenzen	2011 ff	16.147,80							
11442		08224000	78571000		Beschaffung Hardware	2011 ff	206.283	20.000	155.000	5.000	5.000	5.000		466.000
					Neuverkabelung Kreisverwaltungsgebäude			250.000	250.000					250.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		<b>-335.597</b>	<b>-65.835,80</b>	<b>-50.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>		<b>-741.500</b>

## Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 12

					Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	67.597	938	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	73.500
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	379.865	114.297	55.000	453.000	85.000	35.000	195.000	0	1.317.300
					<b>Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme</b>		<b>-312.268</b>	<b>-113.358</b>	<b>-54.000</b>	<b>-452.000</b>	<b>-84.000</b>	<b>-34.000</b>	<b>-194.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.243.800</b>

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Später 2019ff	Gesamt- summe	
								RE 2013 9	inkl. NT 2014 10	2015 11	2016 12	2017 13			2018 14
1	2	3	4	5	6	7	8								16

## Teilhaushalt ZB 13

## Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

## 1 Erweiterung Kreisverwaltung Germersheim

11412		23312000	68176200							0		0			0
11412		09600000	78590000			2014 ff		0	100.000	100.000	0	0	0	0	200.000
								0	-100.000	-100.000	0	0	0	0	-200.000

## 2 Sanierung Kreisverwaltung Germersheim

11412															0
11412		03700000	78520000			2014 ff		100.000	100.000						200.000
								-100.000	-100.000						-200.000

## 3 Errichtung Solarpark auf kreiseigenen Dachflächen, II. Bauabschnitt

11414		07210000	78560000			2012 ff		905.004	18.472,12						923.500
								-905.004	-18.472,12						-923.500
								470.200							

## 4 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

11413		08229000	78571000			2012 ff		45.581	8.306,31	5.000	5.000	5.000	5.000	0	78.900
11411		01120000	78410000			2014		0,00	25.000	0	0	0	0	0	25.000
11452		08221000	78571000			laufend		165.378	28.715,72	15.000	40.000	41.000	42.000	43.000	375.100
								-210.958,86	-37.022,03	-45.000	-45.000	-46.000	-47.000	-48.000	-479.000

## Gesamtsumme Teilhaushalt ZB 13

						2011 ff		0	0	0	0	0	0	0	0
						2011 ff		1.115.963	55.494	245.000	46.000	47.000	48.000	48.000	1.802.500
								-1.115.963	-55.494	-245.000	-46.000	-47.000	-48.000	-48.000	-1.802.500

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Finanzplanungsjahre		Gesamt- summe	
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018		Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 21

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 Bau Kindertagesstätten kommunaler Träger

36502	01200030	78143000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	425.987	232.981,58	275.000	245.900	160.000	60.000			1.399.900
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-425.987	-232.981,58	-275.000	-245.900	-160.000	-60.000			-1.399.900
					Verpflichtungsmächigung in 2014 für 2015				160.000						

2 Sanierung Kindertagesstätten kommunaler Träger

36502	01200130	78143030			Sanierung Kindertagesstätten Komm. Träger	2011 ff	84.722	34.090,00	35.000	35.000	0	0	0	0	153.800
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-84.722	-34.090,00	-35.000	-35.000	0	0	0	0	-153.800

3 Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände Kindertagesstätten

36502	01900000	78440000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	549.195	28.722,00	0	0	0	0	0	0	577.900
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-549.195	-28.722,00	0	0	0	0	0	0	-577.900

4 Zusammenfassung unter 100.000 EUR ohne Fortsetzungsinvestitionen

36103	08224000	78571000			Auszahlungen			649,00	0	0	0	0	0	0	600
					Beschaffung bewegl. Vermögen										
36202	01200050	78151000			Jugendheime freier Träger	2011 ff	12.500	0,00	12.500	0	12.500	0	0	0	37.500
36502	01200050	78151000			Bau Kindertagesstätten freier Träger	2011 ff	57.443	0,00	0	25.000	0	0	0	0	57.400
36502	01200150	78151010			Sanierung Kindertagesstätten freier Träger	2011 ff	25.565	0,00	0	0	0	0	0	0	25.600
36202	01200030	78143000			Jugendheime Komm. Träger	2015 ff	0,00	0,00	0	25.000	0	0	0	0	25.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-95.508	-12.500	-12.500	-50.000	-12.500	0	0	0	-120.500

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 21

					Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	0	0	0	0	0	0	0	0	0
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	1.155.412	296.443	322.500	330.900	172.500	60.000	0	0	2.252.700
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-1.155.412	-296.443	-322.500	-330.900	-172.500	-60.000	0	0	-2.252.700

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr				Finanzplanungsjahre			Gesamt- summe
								2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	2019 ff	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt FB 23

1

## Zusammenfassung unter 100.000 EUR ohne Fortsetzungsinvestitionen

						2014			11.900	0	0	0	0	0	11.900
									-11.900	0	0	0	0	0	-11.900

31157 01120000 78410000

## Gesamtsumme Teilhaushalt FB 23

						2014 ff			0	0	0	0	0	0	0
						2014 ff			11.900	0	0	0	0	0	11.900
									-11.900	0	0	0	0	0	-11.900





Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR			Finanzplanungsjahre				Gesamt- summe
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	2019	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

7 Generalisierung Sporthalle der Integrierten Gesamtschule Kandel (I-Stock)

21811	23312010	68176210	020139	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2009-2013	1.377.000	300.000,00								1.677.000
21811	23142000	68142000	020140	Einzahlungen Finanzhaushalt Stadt Kandel	2009-2011	250.000	-45.000,00								205.000
21811	09600000	78590000	057124	Auszahlungen Finanzhaushalt	bis 2012	2.349.690									2.349.700
21811	03860000	78520000				1.336.248									1.336.200
21811	07300000	78560000				379.388									379.400
				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-2.438.326	255.000,00								-2.183.300

8 Erweiterung IGS Rheinabern (Sek.stufe I) - ohne Mensa (s. Ird.Nr.9)

21821	23312010	68176210	020141	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2012-2019		0,00	151.600	250.000	300.000	350.000	400.000	885.000		2.336.600
21821	23313010	68176310	020142	Verbandsgemeinde Jockgrim			1.759.645,26	3.395.500	0						5.155.100
21821	09600010	78590010	020049	Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2015	828.123	1.749.018,15	3.000.000	2.721.700						8.298.800
21821	08229010	78571010		Erstaussstattung SEK I			440.000								440.000
				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-828.123	10.627,11	107.100	-2.471.700	300.000	350.000	400.000	885.000		-1.247.100
				Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015			1.000.000								

9 Neubau einer Mensaleines Aufenthaltsraums für die IGS Rheinabern (Ganztagsschule)

21821	23312020	68176220	020146	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013-2014		135.000,00	158.400							293.400
21821	23313020	68176320	020147	Verbandsgemeinde Jockgrim			201.441,72	0							201.400
21821	09600020	78590020	020148	Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2014		336.441,72	180.800							517.200
				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0,00	-22.400							-22.400

10 Erweiterung IGS Rheinabern (Sek.stufe II)

21821	23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2015-2018				750.000	750.000	520.000				2.020.000
21821	09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2017			250.000	2.250.000	1.161.000					3.661.000
21821	08229010	78571010		Erstaussstattung SEK II				290.000	15.000						305.000
				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-250.000	-1.790.000	-411.000	520.000				-1.946.000
				Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016				500.000							

11 Erweiterung IGS Rützhelm (Sek. stufe I)

21831	23312010	68176210	020143	Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013-2018		352.296,77	615.000	455.000	495.000	1.529.800	1.529.900			4.977.000
21831	23313010	68176310	020144	Verbandsgemeinde Rützhelm			1.618.388,90	4.100.000	490.500	354.000	219.900				6.782.800
21831	09600010	78590010	020051	Auszahlungen Finanzhaushalt	2009-2017	872.773	2.042.301,23	4.500.000	1.000.000	2.000.000	2.098.400	0			12.513.500
21831	08229010	78571010		Erstaussstattung SEK I				290.000							290.000
				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-872.773	-71.615,56	-75.000	-54.500	-1.151.000	-348.700	1.529.900			-1.043.700
				Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015			500.000								
				Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016				500.000							

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE		Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Gesamt- summe	
								2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018		Später 2019ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## 12 Erweiterung IGS Rüzheim (Sek.stufe II)

Erweiterung IGS Rüzheim (Sek.stufe II)															
Einzahlungen Finanzhaushalt															
	Land					2015-2018				300.000	600.000	400.000	941.700		2.241.700
21831		23312020	68176220												
Auszahlungen Finanzhaushalt															
						2015-2017				1.250.000	2.000.000	592.400	0		3.842.400
21831		09600020	78590020												
21831		08229010	78571010								190.000	10.000	0		200.000
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam															
										-950.000	-1.590.000	-192.400	941.700		-1.800.700
Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016															
										500.000					

## 13 Kostenbeitrag an Schule für Sehbehinderte, Karlsruhe

Kostenbeitrag an Schule für Sehbehinderte, Karlsruhe															
Auszahlungen Finanzhaushalt															
						2013									97.100
24402		01300030	78420000												
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam															
															-97.100

## 14 Erweiterung Lehrzimmer Europa-Gymnasium Wörth

Erweiterung Lehrzimmer Europa-Gymnasium Wörth															
Einzahlungen Finanzhaushalt															
						2011-2014			95.000	0					95.000
21721		23312000	68176200												
Auszahlungen Finanzhaushalt															
						2011-2014		4.711	248.255,50	0	0				253.000
21721		09600010	78590010	059198											
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam															
								-4.711	-248.255,50	95.000	0				-158.000

## 15 IGS Wörth (Ganztagsschule)

IGS Wörth (Ganztagsschule)															
Einzahlungen Finanzhaushalt															
	Land					2015-2018			0	0	300.000	300.000	300.000		900.000
21841		23312000	68176200							300.000	700.000	388.000	0		1.388.000
21841		23313000	68176300												
Auszahlungen Finanzhaushalt															
						2012-2017		2.777	13.703,21	100.000	1.300.000	783.500	0		2.700.000
21841		09600000	78590000	059220											
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam															
								-2.777	-13.703,21	-100.000	-300.000	-95.500	300.000		-412.000
Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016															
										1.000.000					

## 16 Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe I)

Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe I)															
Einzahlungen Finanzhaushalt															
	Land					2015			0,00	0	500.000				500.000
21841		23312010	68176210						0,00	0	450.000				450.000
21841		23313010	68176310												
Auszahlungen Finanzhaushalt															
						2013-2015		130	0,00	100.000	900.000				1.000.100
21841		09600010	78590010	059219											
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam															
								-130	0,00	-100.000	50.000				-50.100
Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015															
										200.000					

## 17 Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe II)

Erweiterung IGS Wörth (Sek. Stufe II)															
Einzahlungen Finanzhaushalt															
	Land					2016-2017			0	0	450.000	1.175.000			1.625.000
21841		23312020	68176220						0	0	0	0			0
21841		23313020	68176320												
Auszahlungen Finanzhaushalt															
						2014-2017			50.000	50.000	800.000	2.350.000			3.250.000
21841		09600020	78590020												
Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam															
									-50.000	-50.000	-350.000	-1.175.000			-1.625.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Gesamt- summe			
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	Finanzplanungsjahre				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## 18 Sanierung / Neubau IGS Kandel

21811		23312020	68176220		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015				0					0
21811		09600020	78590020		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015				200.000					200.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-200.000					-200.000

## 19 Brandschutzmaßnahmen IGS Kandel

21811		23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt	2013			0						0
21811		09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013		343.689,29	0						343.700
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-343.689,29	0						-343.700

## 20 Brandschutzmaßnahmen Europa-Gymnasium Wörth

21721		23312020	68176220		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2017			0	300.000	300.000	320.000			920.000
21721		09600020	78590020		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013-2017		14.280,62	1.650.000	435.700	100.000	100.000			2.300.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-14.280,62	-1.650.000	-135.700	200.000	220.000			-1.380.000

## 21 a Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Dach)

					Einzahlungen Finanzhaushalt										0
21721		09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			550.000						550.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-550.000						-550.000

## 21 b Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Fassade sowie TGA)

					Einzahlungen Finanzhaushalt										0
21721		09600040	78590080		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2018		200.000	1.000.000	1.850.000	1.500.000	1.600.000			6.150.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-200.000	-1.000.000	-1.850.000	-1.500.000	-1.600.000			-6.150.000
					Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016				1.850.000						

## 21 c Energetische Sanierung Europa-Gymnasium Wörth (Ertüchtigung von 10 Nawi Räumen)

					Einzahlungen Finanzhaushalt	2015-2018			0	250.000	195.000	205.000			650.000
21721		23312030	68176230		Auszahlungen Finanzhaushalt	2015-2018			150.000	450.000	450.000	450.000			1.500.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-150.000	-200.000	-255.000	-245.000			-850.000
					Verpflichtungsmächtigung in 2015 für 2016				450.000						



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	RE		Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Gesamt- summe	
								2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018		2019ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

29 Brandschutzmaßnahmen Förderschule Rülzheim

NEU

22121		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2017						100.000			100.000
22121		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2017						300.000			300.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam							-200.000			-200.000

30 Brandschutzmaßnahmen Förderschule Wörth

NEU

22131		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2017						75.000			75.000
22131		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2016-2017					690.000	1.475.000			2.165.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam						-690.000	-1.400.000			-2.090.000

31 Sanierung Realschule Plus Kandel

NEU

21531		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2018									0
21531		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2018 ff						1.200.000	5.800.000		7.000.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam							-1.200.000	-5.800.000		-7.000.000

32 Sanierung Realschule Plus Bellheim

NEU

21511		23312000	68176200		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2019									0
21511		09600000	78590000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2019							800.000		800.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam								-800.000		-800.000

33 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

NEU

21842		23143000	68143000		Einzahlungen Finanzhaushalt	laufend		0,00	0						0
21832		23143000	68143000		Zuw. IGS Rülzheim (bewegl. Vermögen)	laufend		0,00	63.000						63.000
21572		23312000	68176000		Zuw. GTS Lingenfeld	2013		50.133,08							50.100
21522		08229000	78571000		Auszahlungen Finanzhaushalt	laufend									
21532		08229000	78571000		Bewegliches Vermögen für ...	laufend									
21572		08229000	78571000		Realschule Plus Germersheim kooperativ (Richard-v.-Weizsäcker)	laufend		14.310,05	70.000	140.000	80.000	20.000	20.000	20.000	364.300
21562		08229000	78571000		Realschule Plus Bellheim	laufend		20.413,86	30.000	30.000	15.000	15.000	15.000	15.000	140.400
21572		08229000	78571000		Realschule Plus Germersheim (integrativ)	laufend		26.818,88	30.000	35.000	15.000	15.000	15.000	15.000	151.800
21712		08229000	7844,7857		Realschule Plus Lingenfeld	laufend		13.266,81	20.000	35.000	15.000	15.000	15.000	128.300	
21722		08229000	7857		Goethe-Gymnasium Germersheim	laufend		32.307,98	70.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000	157.300
21812		08229000	7857		Europa-Gymnasium Wörth	laufend		71.318,67	120.000	280.000	140.000	20.000	20.000	20.000	671.300
21822		08229000	78571000		Integrierte Gesamtschule Kandel	laufend		70.335,61	70.000	120.000	80.000	20.000	20.000	20.000	400.300
21832		08229000	7841,7857		Integrierte Gesamtschule Rheinzabern	laufend		9.318,44	30.000	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000	149.300
22112		08229000	7841,7857		Integrierte Gesamtschule Rülzheim	laufend		6.252,36	135.000	120.000	50.000	30.000	30.000	30.000	401.300
22122		08229000	7857		Integrierte Gesamtschule Wörth	laufend		34.367,79	145.000	120.000	40.000	28.000	28.000	28.000	423.400
22132		08229000	7857		Förderschule L Germersheim	laufend		13.451,17	50.000	50.000	75.000	40.000	30.000	30.000	288.500
22112		08229000	7841,7856,7857		Förderschule S Rülzheim	laufend		19.869,28	12.000	12.000	8.000	8.000	8.000	8.000	75.900
22132		08229000	7857		Förderschule L Wörth	laufend		5.815,08	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	55.900
23112		08229000	7857		Berufsbildende Schule Germersheim/Wörth	laufend		4.060,86	10.000	10.000	10.000	8.000	8.000	8.000	60.100
23114		08229000	7857		BBS GERWörth - Hauswirtsch.Klasse	laufend		997,99	2.500	2.500	0	0	0	0	6.000



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

Teilhaushalt FB 31

Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

1 Bau eines straßenbegleitenden Radwegs entlang der K 8 zwischen Bellheim und Hördt

54201		23142100	68142240		Einzahlungen Finanzhaushalt	2017		0,00	0	0		39.000			39.000
54201		23143060	68143270		Land für Grundstück Ortsgemeinde Hördt für Grundstück	2017		0,00	0	0		10.500			10.500
54201		23312110	68176202		Land für Straßenkörper	2017		0,00	0	0		325.000			325.000
54201		23313090	68176390		Ortsgemeinde Hördt für Straßenkörper	2017		0,00	0	0		87.500			87.500
54201		04810010	78531070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2017	1.000	0,00	0	0		60.000			61.000
54201		09600080	78593080		Straßenkörper	2017		0,00	0	0		500.000			500.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-1.000	0,00	0	0		-98.000			-99.000

2

Ortsrandstraße im Zuge der K 10 bei Jockgrim II. Bauabschnitt

54201		23142120	68580050		Einzahlungen Finanzhaushalt	2009-2012		18,28	0						204.100
54201		23143080	68580090		Land für Grundstück Ortsgemeinde Jockgrim für Grundstück	2009-2012		0,00	0						139.200
54201		23312120	68176203		Land für Straßenkörper	2009-2012		0,00	0						830.800
54201		23313100	68176301		Ortsgemeinde Jockgrim für Straßenkörper	2009-2012		0,00	0						417.800
54201		04810020	78590050		Auszahlungen Finanzhaushalt	2008-2012		11.074,34	0						367.700
54201		09600090	78593090		Grundstück	2009-2012		67.800,02	0						1.261.600
54201			78530000		Straßenkörper Ersatung			-19,251							
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		60.785	-78.856,08	0						-37.400

3

Erichtung eines straßenbegleitenden Radwegs auf einem Abschnitt der K 15 zwischen Wörth (Ortsteil Schaidt) und Vollmersweiler

54201		23142140	68142070		Einzahlungen Finanzhaushalt	2010-2012		0,00	0						15.000
54201		23143070	68143070		Land für Grundstück Stadt Wörth für Grundstück	2010/2011		200	0						200
54201		23143000	68143000		Ortsgemeinde Vollmersweiler für Grundstück	2010/2011		1.000	0						1.000
54201		23145000	68144070		Gemeindewerke Kandel für Grundstück	2010-2012		900	0						900
54201		23312130	68176204		Land für Straßenkörper	2010-2012		360.400	0						360.400
54201		23313110	68176302		Stadt Wörth für Straßenkörper	2010/2011		9.800	0						9.800
54201		23143000	68143000		Ortsgemeinde Vollmersweiler für Straßenkörper	2010/2011		41.150	0						41.200
54201		23313130	68176304		Gemeindewerke Kandel für Straßenkörper	2010-2012		47.191	4.725,81						51.900
54201		04810030	78531000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2008-2012		34,86	0						28.100
54201		09600100	78593100		Grundstück	2009-2012		0,00	0						509.400
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-61,837	4.690,95	0						-57.100

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	Finanzplanungsjahre			Später	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## 4 Ortsrandstraße Hatzenbühl im Zuge der K 10

54201		23312030	68176230		Einzahlungen Finanzhaushalt	2018							260.000		260.000
54201		23312040	68176240		Land für Straßenkörper								1.690.000		1.690.000
54201		23313010	68176310		Ortsgemeinde Hatzenbühl für Grundstück								140.000		140.000
54201		23313020	68176320		Ortsgemeinde Hatzenbühl für Straßenkörper								910.000		910.000
54201		09600030	78590070		Auszahlungen Finanzhaushalt	2018							2.600.000		2.600.000
54201		04810040	78531040		Straßenkörper Grundstück								400.000		400.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam								0		0

## 5

## Radweg entlang der K 16 (Büchelberg/Minfeld)

54201		23312050	68176250		Einzahlungen Finanzhaushalt	2016							65.000		65.000
54201		23312060	68176260		Land für Grundstück Land für Straßenkörper								910.000		910.000
54201		23313030	68176330		Stadt Wörth für Grundstück								15.500		15.500
54201		23313040	68176340		Ortsgemeinde Minfeld für Grundstück								7.800		7.800
54201		23313050	68176350		Stadt Wörth für Straßenkörper								217.800		217.800
54201		23313060	68176360		Ortsgemeinde Minfeld für Straßenkörper								108.900		108.900
54201		04810050	78531060		Auszahlungen Finanzhaushalt	2016							100.000		100.000
54201		09600040	78590080		Grundstück Straßenkörper								1.400.000		1.400.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam								-175.000		-175.000

## 6

## Bestandsausbau im Zuge der K 15 im Bereich Ortsdurchfahrt Schaidt zwischen der L 546 und dem Bahnübergang

54201		23312160	68176207		Einzahlungen Finanzhaushalt	2011	179.450	0,00	0						179.500
54201		09600160	78593160		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2011 ff	256.486	466,99	0						251.800
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-71.891	-466,99	0						-72.300

## 7

## Bestandsausbau K16, Teilstück zwischen Scheibenhardt und Büchelberg

54201		23312210	68176213		Einzahlungen Finanzhaushalt	2012 ff	87.000	9.330,00	0						96.300
54201		09600210	78593210		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012	135.227		0						135.200
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-48.227	9.330,00	0						-38.900



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR				Finanzplanungsjahre			Gesamt- summe
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017	2018	Später 2019 ff	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

8 Bestandsausbau K 3, OD Lustadt von der Kirchstraße bis zum westlichen Ortsausgang

54201		23312180	68176209		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2012 ff	60.000	0,00	104.700						164.700
54201		09600180	78593180		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012 ff	80.000	0,00	140.000						220.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-20.000	0,00	-35.300						-55.300

9 Ausbau K 16, Holzgasse im Bereich der Ortsdurchfahrt Minfeld

54201		23312190	68176211		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013/2014		0,00	238.000						238.000
54201		09600190	78593190		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2013/2014		0,00	340.000						340.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0,00	-102.000						-102.000

10 Bestandsausbau K 18 zwischen der B 9 und der K 19

54201		23312200	68176212		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2013		170.200,00							170.200
54201		09600200	78593200		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2013		233.533,75							233.500
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-63.333,75							-63.300

11 K 16 - Bestandsausbau zwischen der K 15 und der OD Minfeld

54201		23312230	68176215		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2012/2013	232.500	42.500,00							275.000
54201		09600230	78530000		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012/2013	380.997	8.708,56							389.700
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-148.497	33.791,44							-114.700

12 K 15 - Errichtung kombinierter Rad- u. Fußgängerweg zur Querung der Bahnlinie am nördlichen Ortsausgang von Schaidt

54201		23312220	68176214		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2015			58.500						58.500
54201		23311220	68176120		Zuwendung Bund				90.000						90.000
54201		23317220	68177220		Zuwendung Deutsche Bahn				90.000						90.000
54201		09600220	78593220		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2015			270.000						270.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-31.500						-31.500

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

13 K 10/K 11 - Ausbau des Kreuzungsbereiches Luitpoldstraße/Kirchstraße im Zuge der OD Hatzenbühl

54201		23312240	68176216		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2014			156.000						156.000
54201		09600240	78593240		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2014			240.000						240.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-84.000						-84.000

14 K 11 - Bestandsausbau OD Hatzenbühl Luitpold- und Maxstraße

54201		23312250	68176217		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2012-2014	45.000	80.838,00	55.000						180.800
54201		09600250	78593250		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2012-2014	62.600	110.760,00	35.000						208.400
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-17.600	-29.922,00	20.000						-27.600

15 K 12 - Bestandsausbau der Kreuzgasse in Steinweiler

54201		23312260	68176218		Einzahlungen Finanzhaushalt Zuwendung Land	2014-2015		87.000	186.800						273.800
54201		23314802	68176802		Zuwendung VG-Werte			0	47.000						47.000
54201		09600260	78593260		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2014-2015		116.000	296.000						412.000
					Saldo-Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-29.000	-62.200						-91.200

16 Bestandsausbau K16, Teilstück zwischen Scheibenhardt und Büchelberg, II Bauabschnitt

54201		23312210	68176213		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2016					162.500				162.500
54201		09600210	78593210		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2016					250.000				250.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam						-87.500				-87.500

17 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden/Gemeindeverbände (Anteil an der Straßenentwässerung)

54201		01300030	78143000		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2009 ff	41.606	21.469,91	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	423.100
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		-41.606	-21.469,91	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-423.100

18 K 3 - Fahrbahnverbreiterung zwischen Zeiskam und Lustadt

54201		23312010	68176210		Einzahlungen Finanzhaushalt Land	2015			52.000						52.000
54201		09600010	78593010		Auszahlungen Finanzhaushalt Straßenkörper	2015			80.000						80.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-28.000						-28.000

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	Finanzplanungsjahre			Später	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

19 K 15 - Bestandsausbau zwischen Langenberg und der A 65

54201		23312070	68176270			2015				97.500					97.500
54201		09600050	78590110			2015				150.000					150.000
										-52.500					-52.500

20 K 11 - Bestandsausbau zwischen Hatzenbühl und der Landkreisgrenze

54201		23312100	68176201			2015				143.000					143.000
54201		09600070	78593070			2015				220.000					220.000
										-77.000					-77.000

21 Öffentlicher Personennahverkehr

Stadtbahn Wörth - Germersheim (Nettoanteil)

54702		01900060	78445100	020096		2008 ff	4.547.400			150.600					7.290.000
		01300000	78420000	020096 / 1			2.192.000			-150.600					-7.290.000
							-6.739.400								
							400.000								

22 S-Bahn Rhein-Neckar, 2. Ausbaustufe Bruchsal-Germersheim (ab 2009 Nettoausweis)

54702		23313000	68176300	020511		2008-2012	185.300								185.300
		23143000	68143000	020511/1											
54702		01900070	78445200	019436		2008-2012	478.966			-4.702,48					474.300
		01300000	78420000	019436/1			-293.666			4.702,48					-289.000

23 Stadtbahn Karlsruhe-Wörth Parkdeck (BA VI.1) und P+R-Anlage (BA VI.2) Wörth

54702		01300180	78420000			2014				428.000					428.000
										-428.000					-428.000



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt FB 32

## Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen

## Durchführung Naturschutzgroßprojekt Bienwald

1

55413	23311000	68176100			Bund	2008 ff	2.295.497	600.132,11	245.000	907.500	822.900	674.800	210.800		5.756.600
55413	23312000	68176200			Land	2008 ff	664.609	171.323,07	70.000	259.300	235.100	192.800	67.400		1.660.500
55413	23313000	68176300			Landkreis Südliche Weinstraße inkl. anteiliger Förderung aktivierter Eigenleistungen	2008 ff	113.801	7.583,46	38.300	43.200	39.100	32.100	7.900		282.000
55413	02990000	78510000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2009 ff	164.110	38.773,72	100.000	353.700	221.000	3.700	0		881.300
55413	01300030	78420000			Grundwerb		102.469	230.960,25	0	0	0	0	0		333.400
55413	08220010	78570000			Anzahlungen auf geleist. Zuwend. an Gemeinden f. Grundst. Büroeinrichtung/Geräteausstattung	2009 ff	22.518	0,00	0	0	0	0	0		22.500
55413	07110000	78560000			Erwerb von Fahrzeugen	2009 ff	28.400	0,00	0	0	0	0	0		28.400
55413	09600000	78590000			Biotopeinrichtende - u. lenkende Maßnahmen inkl. aktivierter Eigenleistungen	2009 ff	2.697.109	405.804,91	250.000	651.400	638.400	647.500	192.300		5.482.500
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		59.301	103.500	3.300	204.900	237.700	248.500	93.800		951.000

## Artenschutzprojekt Sumpfschildkröte

2

55414	23312000	68176200			Landeszuschuss	2008	560.700	0,00	0	0	0	0	0		560.700
55414	23310100	68176000			EU-Mittel Interreg	2009 ff	117.183	60.495,95	0	0	0	0	0		177.700
55414	02400000	78510000			Auszahlungen Finanzhaushalt	2008 ff	91.450	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	0		111.400
55414	09600000	78590000			Informationszentrum Ökosystem Altrhein	2009 ff	0	65.153,69	10.000	0	0	0	0		75.200
55414	08220010	78570000			Betriebsausstattung	2009 ff	0	13.000,00	0	0	0	0	0		13.000
55414	09600010	78590010			Biotopeinrichtung, Planung, Öffentlichkeitsarbeit	2009 ff	238.072	179.520,82	10.000	5.000	5.000	5.000	0		442.600
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		348.361	-197.179	-25.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000		96.200

## Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (Ottersheimer Teilungswehr)

3

55202	23312020	68176230			Landeszuschuss (Aktion Blau)	2014-2015		9.000	90.000						99.000
55202	23313020	68176320			Entnahme Ökokonto	2014-2015		1.000	10.000						11.000
55202	09600020	78590020			Auszahlungen Finanzhaushalt	2014-2015		10.000	100.000						110.000
Inbetr.n.:	07400020				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			0	0						0

## Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (An der Holzmühle)

4

55202	23312030	68176230			Landeszuschuss (Aktion Blau)	2012	294.100	0,00							294.100
55202	23313030	68176330			Entnahme Ökokonto	2012	0	39.085,79							39.100
55202	09600030	78590070			Auszahlungen Finanzhaushalt	2012	253.691	79.517,48							333.200
Inbetr.n.:	07400030				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		40.409	-40.431,69							0

## Durchgängigkeitsprojekt an der Queich (Ludwigsmühle)

5

55202	23312040	68176240			Landeszuschuss (Aktion Blau)	2012-2013	0	8.200,00	246.500						254.700
55202	23313040	68176340			Entnahme Ökokonto	2012-2013	0	0,00	28.300						28.300
55202	09600040	78590080			Auszahlungen Finanzhaushalt	2012-2013	0	0,00	283.000						283.000
Inbetr.n.:	07400040				Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		0	8.200,00	-8.200						0

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

6 Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

55411		23920000	68300000		<b>Einzahlungen Finanzhaushalt</b>	2010 ff.	20.000	10.000,00	0	0	0	0	0	0	20.000
55451		23920000	68300000		Zuwendungen - Ausgleichsmaßn. Schutzflächen (Gazeley)	2009 ff	305.496	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	485.500
55451		23910000	68300000		Kostenerst. Grundstücke Ökokonto - Anzahlungen	2009 ff	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
55202		23312050	68176250		Kostenerst. Grundstücke Ökokonto	2014	0	0,00	9.000	0	0	0	0	0	9.000
55202					Landeszuschuss (Aktion Blau)	2014	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
					Entnahme Gewässerunterhaltung (Queich)	2014	0	0,00	0	0	0	0	0	0	0
					<b>Auszahlungen Finanzhaushalt</b>										
55411		02490000	78510000		Ausgleichsmaßnahmen Schutzflächen	2010 ff.	26.127	0,00	0	0	0	0	0	0	26.100
55451		09600000	78590000		Grundstückserwerb im Rahmen des Ökokontos/Anzahlungen	2008 ff	0	0,00	30.000	130.000	30.000	30.000	30.000	30.000	280.000
55451		02410000	78510000		Maßnahmen auf Ökokontenflächen	2010 ff.	86.130	4.145,86	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	115.300
55202		02990000	78510000		Gründerwerb	2014	0	0,00	10.000	10.000	0	0	0	0	10.000
					<b>Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam</b>		213.240	5.854,14	0	-106.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	84.100

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 32

<b>Einzahlungen Finanzhaushalt</b>	bis später	4.077.287	896.820	668.100	1.349.000	1.127.100	929.700	316.100	30.000	9.669.200
<b>Auszahlungen Finanzhaushalt</b>	bis später	3.710.076	1.016.877	698.000	1.260.100	904.400	696.200	227.300	35.000	8.537.900
<b>Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme</b>		367.210	-120.056	-29.900	88.900	222.700	233.500	88.800	-5.000	1.131.300

Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
<b>Teilhaushalt FB 41</b>															
<b>Einzelmaßnahmen ab 100.000 EUR oder/und Fortsetzungsinvestitionen</b>															
<b>Beschaffung Einsatzleitwagen Schnelleinsatzgruppe</b>															
1	12802	23142030	68142030		Einzahlungen Finanzhaushalt	2012			0						
	12802	07120030	78560040		Auszahlungen Finanzhaushalt	2012		27,58	0						150.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-27,58	0						-150.000
					Ermächtigungsbeitrag von 2013 nach 2014		150.000								
<b>Beschaffung von Digitalen Endgeräten</b>															
2	12802	23142100	68142240		Einzahlungen Finanzhaushalt	2011-2012			0						0
	12802	07250020	78560090		Landeszuwendung	2011-2012		44.096	11.119,83	0					55.200
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011-2012									
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam			-44.096	-11.119,83	0					-55.200
<b>Beteiligung an den Kosten für die Beschaffung einer Drehleiter in Würth</b>															
3	12802	01300030	78420000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2013			60.000						60.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-60.000						-60.000
<b>Stationäre Atemschutzübungsanlage</b>															
4	12802	23142060	68142060		Einzahlungen Finanzhaushalt	2014			43.400						43.400
	12802	07250050	78560120		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			160.000						160.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-116.600						-116.600
<b>Beteiligung an den Kosten für die Räumlichkeiten der Atemschutzübungsanlage</b>															
5	12802	01300040	78420000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			50.000						50.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-50.000						-50.000
<b>Beteiligung an den Kosten für die Umrüstung des AB-Rüst</b>															
6	12802	01300050	78420000		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			60.000						60.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-60.000						-60.000
<b>Rollwagen für den Dekon Lkw</b>															
7	12802	07250060	78560130		Auszahlungen Finanzhaushalt	2014			20.000						20.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-20.000						-20.000
<b>Beschaffung ELW und AB-Führung</b>															
8	12802	23142000	68142000		Einzahlungen Finanzhaushalt	2015				120.000					120.000

Nr.	Produkt/Leistung	Bilanzkonto	Finanzkonto	Inventar-/Anlagen-Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungswirksam in ...	Vorjahre (bei Fortsetzungssinv.)	Haushaltsjahr alle Beträge in EUR					Gesamtsumme	
								2014 inkl. NT		Finanzplanungsjahre				Später
1	2	3	4	5	6	7	8	RE 2013	2015	2016	2017	2018	2019 ff	
								9	11	12	13	14	15	
12802	07250070	78560140			Auszahlungen Finanzhaushalt	2014 ff			423.000					423.000
					Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam				-303.000					-303.000
					Verpflichtungsmächtigung in 2014 für 2015				423.000					

9

Verschiedene Beschaffungen im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Produkt/Leistung	Bilanzkonto	Finanzkonto	Inventar-/Anlagen-Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungswirksam in ...	Vorjahre (bei Fortsetzungssinv.)	Haushaltsjahr alle Beträge in EUR					Gesamtsumme	
								2014 inkl. NT		Finanzplanungsjahre				Später
1	2	3	4	5	6	7	8	RE 2013	2015	2016	2017	2018	2019 ff	
								9	11	12	13	14	15	
12802	23142000	68560000			Einzahlungen Finanzhaushalt	2015		40.000	0	20.000				20.000
12802	23142080	68142080			Zuwendungen Brand- und Katastrophenschutz									40.000
12802	07120020	78560030			Auszahlungen	2008 ff	247.964	0	140.000	155.000	25.000			568.000
12802	07250010	78560080			Beschaffungen Brand- und Katastrophenschutz *)		8.912	0						8.900
12802	01120000	78410000					0	6.398,10						6.400
12802	08224000	78571000			Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam		833	33.601,90	-140.000	-135.000	-25.000			800
							-257.709							-524.100

Gesamtsumme Teilhaushalt FB 41

Nr.	Produkt/Leistung	Bilanzkonto	Finanzkonto	Inventar-/Anlagen-Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungswirksam in ...	Vorjahre (bei Fortsetzungssinv.)	Haushaltsjahr alle Beträge in EUR					Gesamtsumme	
								2014 inkl. NT		Finanzplanungsjahre				Später
1	2	3	4	5	6	7	8	RE 2013	2015	2016	2017	2018	2019 ff	
								9	11	12	13	14	15	
					Einzahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	0	40.000	43.400	140.000	0	0	0	0
					Auszahlungen Finanzhaushalt	2011 ff	247.964	17.546	490.000	578.000	25.000	0	0	0
					Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme		-247.964	22.454	-446.600	-438.000	-25.000	0	0	0

12802 07120020

Sonstige Beschaffungen (Beschaffung mobiles Rückhaltesystem, Ausstattung Stabsraum, Aufbau Warnsystems, etc.)

140.000

85.000

12802 07120020 78560030

Beschaffung Rettungswagen für SEG-Sanität (Landeszuschuss 20.000 €)

70.000

Summe

0

140.000

155.000



Nr.	Produkt/ Leistung	Bilanz- konto	Finanz- konto	Inventar-/ Anlagen- Nummer	Investitionsmaßnahme	Zahlungs- wirksam in ...	Vorjahre (bei Fortset- zungsinv.)	Haushalts- jahr alle Beträge in EUR					Gesamt- summe		
								RE 2013	2014 inkl. NT	2015	2016	2017		2018	Später 2019 ff
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16

## Teilhaushalt FB 42

1

## Zusammenfassung unter 100.000 EUR und ohne Fortsetzungsinvestitionen

12341	08224000	78571000	Auszahlungen Finanzhaushalt			2013-2014		833,83	2.200	20.000					23.000
12341	01120000	78410000	Beschaffung von Scannern und Druckern			2014			3.900	0					3.900
12331	01120000	78410000	Beschaffung Software Zulassungsstelle			2014			9.500	0					9.500
			Saldo Finanzhaushalt = zahlungswirksam					-833,83	-15.600	-20.000					-36.400

## Gesamtsumme Teilhaushalt FB 42

			Einzahlungen Finanzhaushalt				0	0	0	0	0	0	0	0	0
			Auszahlungen Finanzhaushalt			2011 ff	0	834	15.600	20.000	0	0	0	0	36.400
			Saldo Finanzhaushalt = anteilige Kreditaufnahme				0	-834	-15.600	-20.000	0	0	0	0	-36.400





Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit							
lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan
		inkl. 1. NT	inkl. 1. NT		2016	2017	2018
in TEUR							
1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO)	3.678,2	-354,7	1.648,3	629,3	1.524,8	1.436,8
2	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von <b>bereits genehmigten</b> Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 46 GemHVO) *)	-3.935,4	-4.251,9	-4.359,9	-4.461,5	-4.748,5	-5.020,5
3	= " <b>freie Finanzspitze</b> "	-257,2	-4.606,6	-2.711,6	-3.832,2	-3.223,7	-3.583,7
4	abzüglich Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von <b>geplanten, aber noch nicht genehmigten</b> Investitionskrediten (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5	<b>verbleibende Finanzspitze (Ziel in allen Jahren: 0)</b>	-257,2	-4.606,6	-2.711,6	-3.832,2	-3.223,7	-3.583,7

- \*) Einschließlich der mit der Teilnahme am Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz verbundene Mindesttilgung von Liquiditätskrediten (ab 2012 mit jeweils 1.741 TEUR jährlich).

<b>Übersicht</b>				
<b>über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen</b>				
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO)	Planung Haushaltsjahr 2016	Planung Haushaltsjahr 2017	Planung Haushaltsjahr 2018	Planung Haushaltsjahre danach
	in TEUR			
im Haushaltsjahr 2013	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2014	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2015	4.800	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>4.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite	10.142	6.687	2.446	0
Vorgesehene Investitionskredite aus Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres	2.970	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 2015				
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2013 (Ist)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2015 (Plan)	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2015 (Plan)
		in TEUR		
1	Anleihen	0	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	102.099	111.615	120.806
<u>davon:</u>				
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	43.733	50.383	58.603
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	58.366	61.232	62.203
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen (z.B. Leasing)	0	0	0
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Betellungsverhältnis besteht	0	0	0
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0	0	0
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
13	Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
14	<b>Summe der Verbindlichkeiten</b>	102.099	111.615	120.806

nachrichtlich:

Zunahme der Verbindlichkeiten ggü. Vorjahr
prozentual

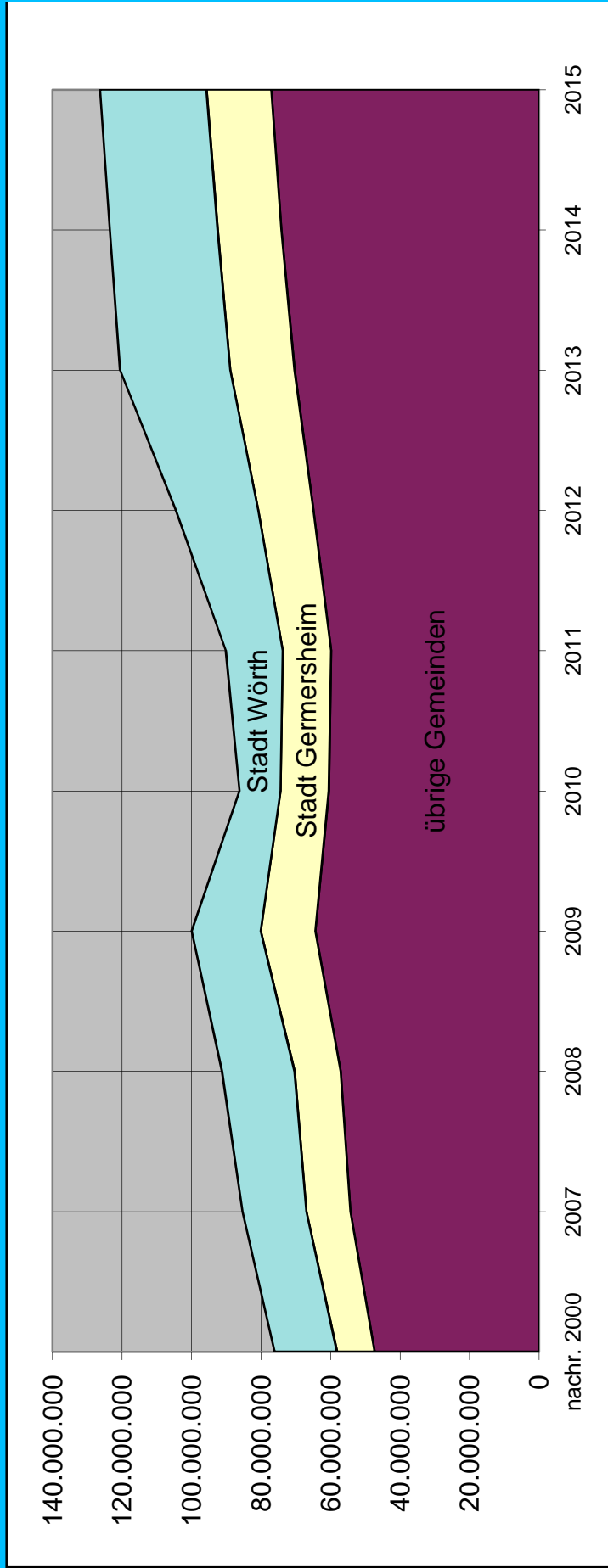
9.516	9.191
9,32%	8,23%

# **Kommunaler Finanzausgleich**

## **Berechnungen zur**

### **Kreisumlage-Gestaltung 2015**

Stand: 22.10.2014



Jahr	Gemeinden		Summe	Anstieg ggü. Vorjahr	Bemerkungen
	übrige Gemeinden	Stadt Germersheim			
nachr. 2000	47.330.866	10.858.301	76.145.477		Neufassung FAG - Änderung Umlagegrundlagen und Verteilungsschlüssel
2007	54.341.278	12.654.402	85.370.797		Änderung LFAG: Erhöhung Schwellenwert für Schlüssel zu A von 73,0 auf 76,24 v.H., Erhöhung Schlüsselmasse durch Wegfall Bedarfszuweisungen und Änderung Stationierungsansatz
2008	57.139.263	13.258.064	91.289.307	6,93%	
2009	64.384.899	15.748.068	99.987.804	9,53%	
2010	60.545.450	13.882.267	86.251.179	-13,74%	
2011	59.846.736	13.940.582	90.185.156	4,56%	Änderung LFAG: Erhöhung landesdurchschnittliche Hebesätze bei der Grundsteuer, Korrektur Bedarfs-/Finanzkraftmaßzahl
2012	64.933.466	15.915.063	104.551.353	15,93%	Änderung Schlüsselzuweisung A auf 75,0 v. H. des Landesdurchschn. ohne "Zensus-Erträge"
2013	70.395.793	18.519.984	120.615.852	15,37%	Reform LFAG, Erhöhung Nivellierungssätze Grundsteuer A, Grundsteuer B, Erhöhung Schwellenwert von 75 auf 83 v. H.
2014	74.177.641	18.355.357	123.577.513	2,46%	Reduzierung Schwellenwert von 83 auf 77 v. H.
2015	77.063.694	18.673.974	126.361.805	2,25%	



22.10.2014

### Entwicklung der Umlagegrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich

- entsprechend den vorläufigen Festsetzungen und eigenen Berechnungen für 2014 -

Umlagegrundlagen	2015	2014	Differenz EUR	%	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	EUR	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ohne Zensus										
					LFAG*) geändert					
<b>Steuerkraftmeßzahlen</b>										
<b>Realsteuern</b>										
Grundsteuer A	470.355	452.445	17.910	3,96%	426.116	456.539	442.339	420.909	416.748	419.559
Grundsteuer B	14.104.485	13.644.205	460.280	3,37%	12.837.280	12.638.969	12.584.907	11.915.748	10.891.511	11.108.963
Gewerbesteuer	38.929.043	37.609.020	1.320.023	3,51%	40.909.758	29.463.622	17.780.374	10.205.980	26.890.798	22.579.844
<b>Zwischensumme Realsteuern</b>	<b>53.503.883</b>	<b>51.705.670</b>	<b>1.798.213</b>	<b>3,48%</b>	<b>54.173.154</b>	<b>42.559.130</b>	<b>30.807.620</b>	<b>22.542.637</b>	<b>38.199.057</b>	<b>34.108.366</b>
<b>Steueranteile</b>										
Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer	51.431.630	50.607.220	824.410	1,63%	46.943.682	43.090.599	40.451.202	41.496.818	43.376.506	37.266.164
Ausgleichsleistungen nach § 21 LFAG	5.359.232	5.013.282	345.950	6,90%	5.011.060	4.727.596	4.349.118	4.159.639	4.201.037	3.534.643
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.567.947	4.479.264	88.683	1,98%	4.346.070	4.025.065	3.827.306	3.705.038	3.569.791	3.371.422
<b>Zwischensumme Steueranteile</b>	<b>61.358.809</b>	<b>60.099.766</b>	<b>1.259.043</b>	<b>2,09%</b>	<b>56.300.812</b>	<b>51.843.260</b>	<b>48.627.626</b>	<b>49.361.495</b>	<b>51.147.334</b>	<b>44.172.229</b>
<b>Summe Steuerkraftmeßzahl</b>	<b>114.862.692</b>	<b>111.805.436</b>	<b>3.057.256</b>	<b>2,73%</b>	<b>110.473.966</b>	<b>94.402.390</b>	<b>79.435.246</b>	<b>71.904.132</b>	<b>89.346.391</b>	<b>78.280.595</b>
<b>Schlüsselzuweisungen</b>										
SZ A = Sockelung auf 83/77 % Landesd.	1.319.662	2.760.799	-1.441.137	-52,20%	1.418.875	1.387.751	595.824	3.688.918	1.890.849	4.392.253
SZ B 2 = Landeszuw. abhängig von eig. Steuerkraft(meßzahl)	10.179.451	9.011.278	1.168.173	12,96%	8.723.011	8.761.212	10.154.086	10.658.129	8.750.565	8.616.459
<b>Zwischensumme Schlüsselzuweisungen</b>	<b>11.499.113</b>	<b>11.772.077</b>	<b>-272.964</b>	<b>-2,32%</b>	<b>10.141.886</b>	<b>10.148.963</b>	<b>10.749.910</b>	<b>14.347.047</b>	<b>10.641.414</b>	<b>13.008.712</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>126.361.805</b>	<b>123.577.513</b>	<b>2.784.292</b>	<b>2,25%</b>	<b>120.615.852</b>	<b>104.551.353</b>	<b>90.185.156</b>	<b>86.251.179</b>	<b>99.987.805</b>	<b>91.289.307</b>

\*) LFAG (Landesfinanzausgleichsgesetz) - "Nivellierungssätze" - geändert gemäß § 13 Abs. 2 LFAG :

Gewichtung landesdurchschnittliche Hebesätze

Grundsteuer A	300%	285%
Grundsteuer B	365%	317%
Gewerbesteuer	365%	352%
Bedarfsmeßzahl kreisangeh. Gem.	34%	36%
Hauptansatz (einwohnerbezogen)	34%	36%
Finanzkraftmeßzahl kreisangeh. Gem.	77%	76,24%
Schlüsselzuweisung A		

## Kreisumlageberechnung 2014

22.10.2014

### Kreisumlageberechnungen

Der Haushaltsplan-Entwurf 2015 beinhaltet die Festsetzung eines progressiven Hebesatzes mit einem Eingangsumlagesatz von 47,0 + 2,5 v. H. (Vorjahr 45,0 v.H. + 2,5 v.H)

- Haushaltsrundschriften vom 15.10.2014 -

#### Zusammenfassung der Berechnungsergebnisse

Alternative	Hebesatz		gew. Hebesatz	Umlage- aufkommen	Mehr-/Minder- aufkommen ggü. 2. bish. Hebesatz
	progressiver Hebesatz	2			
1	2	3	4	5	EUR
1.	45,00 % einheitlich		45,00 %	56.863.000	-948.000
2. bisheriger Hebesatz	45,00 % einh. + 2,5 % Progression		45,75%	57.811.000	0
3.	46,00 % einh. + 2,5 % Progression		46,76%	59.095.000	1.284.000
4. neuer Vorschlag	47,00 % einh. + 2,5 % Progression		47,78%	60.380.000	2.569.000

#### nachrichtlich:

einheitlich      progressiv (2,5 %)

1,0 Punkt Kreisumlage entspricht

1.263.622      1.284.681

0,5 Punkte Kreisumlage entspricht

631.811      642.340

## Anlage 1

### Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2015 Gegenüberstellung Kreisumlageaufkommen

□ = Gemeinden, die der Progression unterliegen

Gemeinde/ Verbandsgem.	Haushaltsjahr 2014 Kreisumlageaufkommen bei ... 45,00 v. H.		Haushaltsjahr 2015 Kreisumlageaufkommen bei ... 45,00 v. H.		Haushaltsjahr 2015 Kreisumlageaufkommen bei ... 46,00 v. H.		Haushaltsjahr 2015 Kreisumlageaufkommen bei ... 47,00 v. H.		Saldo gegenüber Vorjahr		Gemeinde/ Verbandsgem.
	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	nachr.: einheitl. Sp. 8 ./. Sp. 3	progressiv Sp. 9 ./. Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gernersheim	8.259.911	<b>8.259.910</b>	8.403.288	8.403.288	8.590.028	8.590.028	8.776.768	<b>8.776.768</b>	516.858	<b>516.858</b>	Gernersheim
Wörth	13.970.032	<b>14.968.562</b>	13.780.861	14.708.710	14.087.102	15.035.570	14.393.343	<b>15.362.430</b>	-575.219	<b>393.868</b>	Wörth
Bellheim	2.824.307	<b>2.824.307</b>	3.095.857	3.095.857	3.164.654	3.164.654	3.233.451	<b>3.233.451</b>	409.144	<b>409.144</b>	Bellheim
Knittelsheim	332.176	<b>332.175</b>	331.507	331.507	338.873	338.873	346.240	<b>346.240</b>	14.065	<b>14.065</b>	Knittelsheim
Ottersheim	597.399	<b>597.399</b>	585.345	585.345	598.352	598.352	611.360	<b>611.360</b>	13.961	<b>13.961</b>	Ottersheim
Zeiskam	726.110	<b>726.110</b>	707.528	707.528	723.251	723.251	738.974	<b>738.974</b>	12.864	<b>12.864</b>	Zeiskam
VG Bellheim	434.258	<b>434.257</b>	471.688	471.688	482.170	482.170	492.652	<b>492.652</b>	58.395	<b>58.395</b>	VG Bellheim
Berg	666.630	<b>666.630</b>	726.767	726.767	742.917	742.917	759.067	<b>759.067</b>	92.437	<b>92.437</b>	Berg
Hagenbach	1.869.071	<b>1.869.071</b>	1.925.741	1.925.741	1.968.535	1.968.535	2.011.329	<b>2.011.329</b>	142.258	<b>142.258</b>	Hagenbach
Neuburg	838.565	<b>838.565</b>	827.651	827.651	846.043	846.043	864.435	<b>864.435</b>	25.870	<b>25.870</b>	Neuburg
Scheibenhardt	209.643	<b>209.642</b>	209.007	209.007	213.651	213.651	218.296	<b>218.296</b>	8.654	<b>8.654</b>	Scheibenhardt
VG Hagenbach	330.630	<b>330.629</b>	371.492	371.492	379.747	379.747	388.003	<b>388.003</b>	57.374	<b>57.374</b>	VG Hagenbach
Hatzenbühl	961.788	<b>961.787</b>	1.071.298	1.071.298	1.095.105	1.095.105	1.118.912	<b>1.118.912</b>	157.125	<b>157.125</b>	Hatzenbühl
Jockgrim	2.567.867	<b>2.567.866</b>	2.730.739	2.730.739	2.791.422	2.791.422	2.852.105	<b>2.852.105</b>	284.239	<b>284.239</b>	Jockgrim
Neupotz	610.075	<b>610.075</b>	604.605	604.605	618.041	618.041	631.476	<b>631.476</b>	21.401	<b>21.401</b>	Neupotz
Rheinzaubern	1.709.662	<b>1.709.662</b>	1.771.100	1.771.100	1.810.458	1.810.458	1.849.816	<b>1.849.816</b>	140.154	<b>140.154</b>	Rheinzaubern
VG Jockgrim	503.511	<b>503.511</b>	559.791	559.791	572.231	572.231	584.671	<b>584.671</b>	81.160	<b>81.160</b>	VG Jockgrim
Erlenbach	246.368	<b>246.368</b>	237.737	237.737	243.020	243.020	248.303	<b>248.303</b>	1.935	<b>1.935</b>	Erlenbach
Freckenfeld	503.790	<b>503.790</b>	492.210	492.210	503.148	503.148	514.086	<b>514.086</b>	10.296	<b>10.296</b>	Freckenfeld
Kandel	4.125.463	<b>4.147.987</b>	4.122.976	4.142.694	4.214.598	4.234.754	4.306.220	<b>4.326.814</b>	158.233	<b>178.827</b>	Kandel
Minfeld	503.462	<b>503.462</b>	499.155	499.155	510.247	510.247	521.340	<b>521.340</b>	17.878	<b>17.878</b>	Minfeld
Steinweiler	637.376	<b>637.375</b>	615.652	615.652	629.333	629.333	643.014	<b>643.014</b>	5.639	<b>5.639</b>	Steinweiler
Vollmersweiler	68.076	<b>68.076</b>	71.803	71.803	73.399	73.399	74.994	<b>74.994</b>	6.918	<b>6.918</b>	Vollmersweiler
Winden	346.154	<b>346.153</b>	332.139	332.139	339.520	339.520	346.901	<b>346.901</b>	748	<b>748</b>	Winden

Gemeinde/ Verbandsgem.	Haushaltsjahr 2014 Kreisumlageaufkommen bei ...		Haushaltsjahr 2015 Kreisumlageaufkommen bei ...		Haushaltsjahr 2015 Kreisumlageaufkommen bei ...		Haushaltsjahr 2015 Kreisumlageaufkommen bei ...		Saldo gegenüber Vorjahr		Gemeinde/ Verbandsgem.
	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	einheitlich	progressiv + 2,5 v.H. bish. Hebesatz	nachr.: einheitl.	progressiv	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	Sp. 8 ./.	Sp. 9 ./.	12
VG Kandel	328.259	328.258	428.690	428.690	438.216	438.216	447.742	447.742	119.484	119.484	VG Kandel
Freisbach	355.915	355.915	334.660	334.660	342.097	342.097	349.534	349.534	-6.381	-6.381	Freisbach
Lingenfeld	1.936.260	1.936.260	1.884.338	1.884.338	1.926.212	1.926.212	1.968.086	1.968.086	31.826	31.826	Lingenfeld
Lustadt	1.066.734	1.066.734	1.040.932	1.040.932	1.064.064	1.064.064	1.087.196	1.087.196	20.462	20.462	Lustadt
Schwegenheim	1.009.002	1.009.002	1.104.683	1.104.683	1.129.231	1.129.231	1.153.780	1.153.780	144.778	144.778	Schwegenheim
Weingarten	550.565	550.564	558.509	558.509	570.920	570.920	583.332	583.332	32.768	32.768	Weingarten
Westheim	565.547	565.546	552.507	552.507	564.785	564.785	577.063	577.063	11.517	11.517	Westheim
VG Lingenfeld	512.758	512.758	603.885	603.885	617.305	617.305	630.724	630.724	117.966	117.966	VG Lingenfeld
Hördt	801.835	801.834	782.355	782.355	799.741	799.741	817.127	817.127	15.293	15.293	Hördt
Kuhardt	617.220	617.220	626.094	626.094	640.007	640.007	653.920	653.920	36.700	36.700	Kuhardt
Leimersheim	854.563	854.562	924.863	924.863	945.416	945.416	965.968	965.968	111.406	111.406	Leimersheim
Rülzheim	2.694.705	2.694.704	2.973.921	2.973.921	3.040.008	3.040.008	3.106.095	3.106.095	411.391	411.391	Rülzheim
VG Rülzheim	474.194	474.194	501.421	501.421	512.564	512.564	523.707	523.707	49.513	49.513	VG Rülzheim
Gesamtsumme	55.609.881	56.630.920	56.862.795	57.810.362	58.126.411	59.095.035	59.390.030	60.379.711	2.759.110	3.748.791	
gerundet	55.610.000	56.631.000	56.863.000	57.811.000	58.126.000	59.095.000	59.390.000	60.380.000			

**Vorläufige Berechnung der Kreisumlage 2015**  
 Hebesatzalternativen - nominales Umlageaufkommen

= Gemeinden, die der Progression unterliegen

**Anlage 2**

Gemeinde	Kreisumlageaufkommen bei ...				Gemeinde							
	einheitlich 45 v.H.	progressiv 45,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 3 ./ Sp. 2	einheitlich 46 v.H.	Differenz Sp. 5 ./ Sp. 3	progressiv 46,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 7 ./ Sp. 3	einheitlich 47,00 v.H.	Differenz Sp. 9 ./ Sp. 3	progressiv 47,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 11 ./ Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Germersheim	8.403.288	8.403.288	0	8.590.028	186.740	8.590.028	186.740	8.776.768	373.480	8.776.768	373.480	Germersheim
Wörth	13.780.861	14.708.710	927.849	14.087.102	-621.608	15.035.570	326.860	14.393.343	-315.367	15.362.430	663.720	Wörth
Bellheim	3.095.857	3.095.857	0	3.164.654	68.797	3.164.654	68.797	3.233.451	137.594	3.233.451	137.594	Bellheim
Knittelsheim	331.507	331.507	0	338.873	7.366	338.873	7.366	346.240	14.733	346.240	14.733	Knittelsheim
Ottersheim	585.345	585.345	0	598.352	13.007	598.352	13.007	611.360	26.015	611.360	26.015	Ottersheim
Zeiskam	707.528	707.528	0	723.251	15.723	723.251	15.723	738.974	31.446	738.974	31.446	Zeiskam
VG Bellheim	471.688	471.688	0	482.170	10.482	482.170	10.482	492.652	20.964	492.652	20.964	VG Bellheim
Berg	726.767	726.767	0	742.917	16.150	742.917	16.150	759.067	32.300	759.067	32.300	Berg
Hagenbach	1.925.741	1.925.741	0	1.968.535	42.794	1.968.535	42.794	2.011.329	85.588	2.011.329	85.588	Hagenbach
Neuburg	827.651	827.651	0	846.043	18.392	846.043	18.392	864.435	36.784	864.435	36.784	Neuburg
Scheibenhart	209.007	209.007	0	213.651	4.644	213.651	4.644	218.296	9.289	218.296	9.289	Scheibenhart
VG Hagenbach	371.492	371.492	0	379.747	8.255	379.747	8.255	388.003	16.511	388.003	16.511	VG Hagenbach
Hatzenbühl	1.071.298	1.071.298	0	1.095.105	23.807	1.095.105	23.807	1.118.912	47.614	1.118.912	47.614	Hatzenbühl
Jockgrim	2.730.739	2.730.739	0	2.791.422	60.683	2.791.422	60.683	2.852.105	121.366	2.852.105	121.366	Jockgrim
Neupotz	604.605	604.605	0	618.041	13.436	618.041	13.436	631.476	26.871	631.476	26.871	Neupotz
Rheinzaubern	1.771.100	1.771.100	0	1.810.458	39.358	1.810.458	39.358	1.849.816	78.716	1.849.816	78.716	Rheinzaubern
VG Jockgrim	559.791	559.791	0	572.231	12.440	572.231	12.440	584.671	24.880	584.671	24.880	VG Jockgrim
Erlenbach	237.737	237.737	0	243.020	5.283	243.020	5.283	248.303	10.566	248.303	10.566	Erlenbach
Freckenfeld	492.210	492.210	0	503.148	10.938	503.148	10.938	514.086	21.876	514.086	21.876	Freckenfeld
Kandel	4.122.976	4.142.694	19.718	4.214.598	71.904	4.234.754	92.060	4.306.220	163.526	4.326.814	184.120	Kandel
Minfeld	499.155	499.155	0	510.247	11.092	510.247	11.092	521.340	22.185	521.340	22.185	Minfeld
Steinweiler	615.652	615.652	0	629.333	13.681	629.333	13.681	643.014	27.362	643.014	27.362	Steinweiler
Vollmersweiler	71.803	71.803	0	73.399	1.596	73.399	1.596	74.994	3.191	74.994	3.191	Vollmersweiler
Winden	332.139	332.139	0	339.520	7.381	339.520	7.381	346.901	14.762	346.901	14.762	Winden

Gemeinde	Kreisumlageaufkommen bei ...						Gemeinde					
	einheitlich 45 v.H.	progressiv 45,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 3 ./ Sp. 2	einheitlich 46 v.H.	progressiv 46,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 5 ./ Sp. 3		einheitlich 47,00 v.H.	progressiv 47,000% + 2,5 %	Differenz Sp. 9 ./ Sp. 3	Differenz Sp. 11 ./ Sp. 3	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
<b>VG Kandel</b>	428.690	428.690	0	438.216	9.526	438.216	9.526	447.742	19.052	447.742	19.052	VG Kandel
<b>Freisbach</b>	334.660	334.660	0	342.097	7.437	342.097	7.437	349.534	14.874	349.534	14.874	Freisbach
<b>Lingenfeld</b>	1.884.338	1.884.338	0	1.926.212	41.874	1.926.212	41.874	1.968.086	83.748	1.968.086	83.748	Lingenfeld
<b>Lustadt</b>	1.040.932	1.040.932	0	1.064.064	23.132	1.064.064	23.132	1.087.196	46.264	1.087.196	46.264	Lustadt
<b>Schwegenheim</b>	1.104.683	1.104.683	0	1.129.231	24.548	1.129.231	24.548	1.153.780	49.097	1.153.780	49.097	Schwegenheim
<b>Weingarten</b>	558.509	558.509	0	570.920	12.411	570.920	12.411	583.332	24.823	583.332	24.823	Weingarten
<b>Westheim</b>	552.507	552.507	0	564.785	12.278	564.785	12.278	577.063	24.556	577.063	24.556	Westheim
<b>VG Lingenfeld</b>	603.885	603.885	0	617.305	13.420	617.305	13.420	630.724	26.839	630.724	26.839	VG Lingenfeld
<b>Hördt</b>	782.355	782.355	0	799.741	17.386	799.741	17.386	817.127	34.772	817.127	34.772	Hördt
<b>Kuhardt</b>	626.094	626.094	0	640.007	13.913	640.007	13.913	653.920	27.826	653.920	27.826	Kuhardt
<b>Leimersheim</b>	924.863	924.863	0	945.416	20.553	945.416	20.553	965.968	41.105	965.968	41.105	Leimersheim
<b>Rülzheim</b>	2.973.921	2.973.921	0	3.040.008	66.087	3.040.008	66.087	3.106.095	132.174	3.106.095	132.174	Rülzheim
<b>VG Rülzheim</b>	501.421	501.421	0	512.564	11.143	512.564	11.143	523.707	22.286	523.707	22.286	VG Rülzheim
<b>Gesamtsumme</b>	56.862.795	57.810.362	947.567	58.126.411	316.049	59.095.035	1.284.673	59.390.030	1.579.668	60.379.711	2.569.349	Gesamtsumme
<b>gerundet</b>	56.863.000	57.811.000		58.126.000		59.095.000		59.390.000		60.380.000		



Gemeinde/ Gem.verb.	Umlagegrundlagen für 2015					Kreisumlage							
	Steuerkraft- messzahlen ohne Gewerbsteuer	Gewerbe- steuer	Schlüssel- zuweisungen A + B 2	Gesamt- summe		2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	2	3	4	5		6	6	7	8	9	10	11	12
1													
Freisbach	80.356	659.848	3487	743.691	ohne Zensus	349.534	355.915	332.319	348.903	342.279	308.143	257.913	231.023
Lingenfeld	590.409	3.176.592	420.418	4.187.419		1.968.086	1.936.260	1.764.012	1.609.018	1.379.098	1.352.064	1.414.128	1.280.406
Lustadt	472.158	1.645.118	195.907	2.313.183		1.087.196	1.066.734	968.427	884.019	758.375	760.148	847.751	735.546
Schwegenheim	720.420	1.734.432	0	2.454.852		1.153.780	1.009.002	995.177	849.888	848.335	791.251	733.304	641.373
Weingarten	185.973	938.529	116.630	1.241.132		583.332	550.564	501.087	457.891	399.715	390.598	409.362	362.381
Westheim	198.222	983.251	46.322	1.227.795		577.063	565.546	512.627	470.376	404.637	398.460	421.211	386.801
VG Lingenfeld		0	1.341.968	1.341.968		630.724	512.758	529.124	524.365	521.131	480.140	457.709	444.220
Hördt	207.391	1.450.718	80.460	1.738.569		817.127	801.834	720.699	664.172	586.477	558.720	585.392	527.946
Kuhardt	163.288	1.228.033	0	1.391.321		653.920	617.220	592.157	579.931	515.247	467.346	472.467	426.407
Leimersheim	407.099	1.648.154	0	2.055.253		965.968	854.562	788.233	777.629	688.138	639.658	644.627	591.426
Rülzheim	1.585.376	4.791.350	231.988	6.608.714		3.106.095	2.694.704	2.633.939	2.494.562	2.048.378	2.174.864	2.326.692	1.989.206
VG Rülzheim		0	1.114.271	1.114.271		523.707	474.194	477.523	458.335	514.713	443.907	400.384	387.235
Gesamtsumme	38.929.043	75.933.649	11.499.113	126.361.805		60.379.711	56.630.920	55.644.282	47.621.269	39.324.436	35.812.987	40.220.864	36.918.222



## Haushaltsjahr 2015

### Berechnungen Hauptproduktbereich 6

neues LFAG ab 2014

Leistung	Bezeichnung	Haushaltsplan		Saldo		Plan		Rechnungsergebnisse					Durchschnitt 2008 - 2015 = 8 Jahre
		2015	2014 inkl. NT	nominal	prozentual	2013	2012	2011	2010	2009	2008		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
<b>Erträge (E)</b>													
61101	Grundwerbsteuer	0	500	-500	-100,00%	1.000	0	0	0	0	42	193	
61101	Jagdsteuer	40.000	41.000	-1.000	-2,44%	52.000	53.811	53.830	55.065	57.606	60.598	51.739	
61102	Schlüsselzuweisung B 1	4.185.000	4.070.000	115.000	2,83%	3.689.600	3.385.395	3.385.503	3.392.739	3.409.155	2.899.743	3.552.142	
61102	Schlüsselzuweisung B 2	13.667.000	11.128.000	2.539.000	22,82%	11.638.000	12.561.013	15.198.934	15.238.720	11.645.016	10.832.982	12.738.708	
61102	Investitionsschlüsselzuweisung	890.000	974.000	-84.000	-8,62%	972.000	922.992	654.232	637.322	681.392	667.352	799.911	
61102	Schlüsselzuweisung C 1	1.327.000	1.150.000	177.000	15,39%							1.238.500	
61102	Schlüsselzuweisung C 2	2.594.000	1.400.000	1.194.000	85,29%							1.997.000	
61103	Kreisumlage 2015 (47,0 % EUS + 2,5 % Prog.)	60.380.000		3.747.000	6,62%								
	Kreisumlage 2014 (45,0 % EUS + 2,5 % Prog.)		56.633.000			55.965.000	47.621.269	39.324.436	35.832.100	40.220.864	36.918.222	46.611.861	
61107	Kommunaler Entschuldungsfonds (ab 2012)	1.451.100	1.451.100	0	0,00%	1.451.100	1.451.132					725.554	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>84.534.100</b>	<b>76.847.600</b>	<b>7.686.500</b>	<b>10,00%</b>	<b>73.768.700</b>	<b>65.995.612</b>	<b>58.616.935</b>	<b>55.155.946</b>	<b>56.014.033</b>	<b>51.378.939</b>	<b>67.715.608</b>	
<b>Aufwendungen (A)</b>													
61104	Umlage Fonds "Dt. Einheit"	567.300	544.200	23.100	4,24%	590.000	594.434	570.725	502.879	559.042	542.798	558.922	
61105	Bezirksverbandsumlage	1.552.000	1.481.000	71.000	4,79%	1.473.000	1.297.605	1.167.655	1.125.000	1.236.891	1.071.634	1.300.598	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>2.119.300</b>	<b>2.025.200</b>	<b>94.100</b>	<b>4,65%</b>	<b>2.063.000</b>	<b>1.892.039</b>	<b>1.738.380</b>	<b>1.627.879</b>	<b>1.795.933</b>	<b>1.614.432</b>	<b>1.859.520</b>	
	<b>Saldo (E / A)</b>	<b>82.414.800</b>	<b>74.822.400</b>	<b>7.592.400</b>	<b>10,15%</b>	<b>71.705.700</b>	<b>64.103.573</b>	<b>56.878.555</b>	<b>53.528.067</b>	<b>54.218.100</b>	<b>49.764.507</b>	<b>65.856.088</b>	
nachrichtlich:													
54201	Allgemeine Straßenzuweisungen	437.200	438.500	-1.300	-0,30%	438.500	438.151	438.637	437.777	437.242	415.239	435.156	
24101	Zuweisungen Schülerbeförderung	2.706.000	2.225.000	481.000	21,62%	2.265.000	2.061.230	1.896.134	1.851.125	1.732.842	1.622.250	2.044.948	
	<b>Summe</b>	<b>3.143.200</b>	<b>2.663.500</b>	<b>479.700</b>	<b>18,01%</b>	<b>2.703.500</b>	<b>2.499.381</b>	<b>2.334.771</b>	<b>2.288.902</b>	<b>2.170.084</b>	<b>2.037.489</b>	<b>2.480.103</b>	

## Der Beteiligungsbericht

Mit dem Einführen eines neuen **doppischen** Haushaltsrechts hat die Verwaltung nach § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) dem Kreistag künftig künftig zusammen **mit dem geprüften Jahresabschluss** einen Bericht über die Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist, vorzulegen.

Für das Haushaltsjahr 2015 wird der Beteiligungsbericht (Stand 31.12.2013) des Landkreises Garmersheim nach dem bisherigen Verfahren erstellt und dem Kreistag **zur Information** - als Anlage des Haushaltsplanes 2015 - zur Verfügung gestellt.

Der Beteiligungsbericht soll Angaben enthalten über:

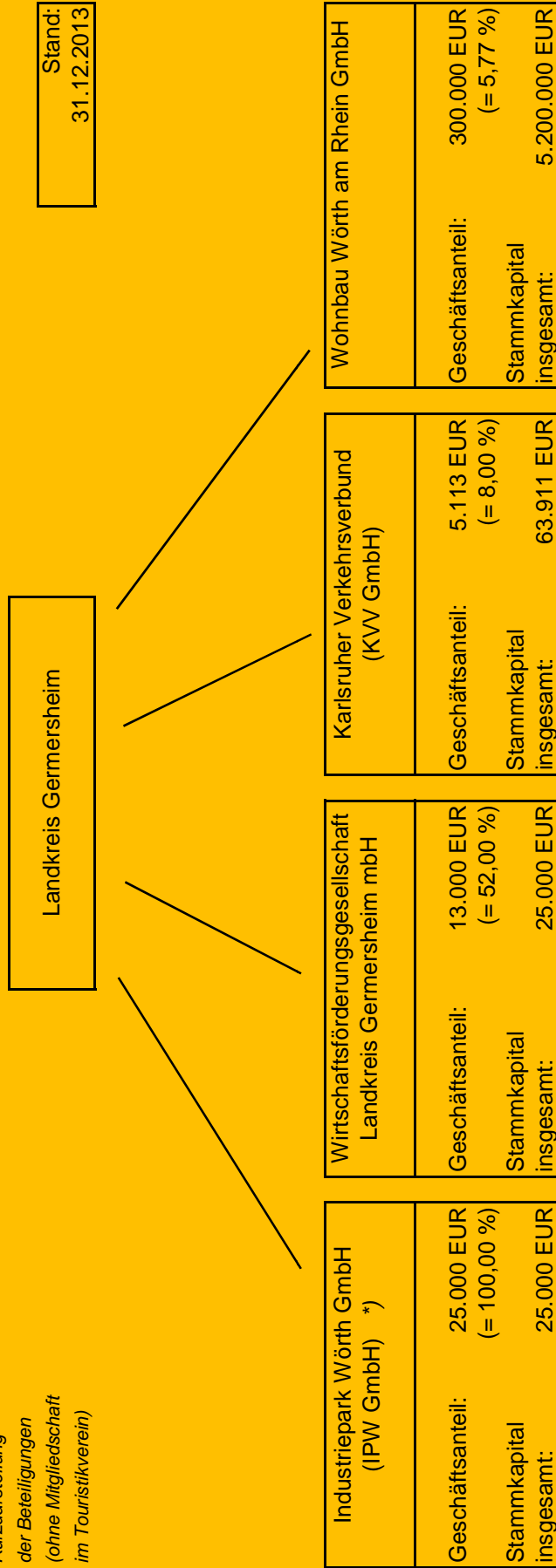
1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde u. die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entscheidenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.

Gemäß § 85 Abs. 1 GemO darf die Gemeinde wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern, wenn

1. der öffentliche Zweck des Unternehmens rechtfertigt,
2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und dem voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Kurzdarstellung  
der Beteiligungen  
(ohne Mitgliedschaft  
im Touristikverein)

Stand:  
31.12.2013



\*) Des weiteren hält der Landkreis Gernersheim an der IPW eine stille Beteiligung i. H. v. 1.022.584 EUR. Diese Beteiligung ist seit April 2001 gegeben.

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

**Firma:** Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH  
**Sitz:** Germersheim

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH verfolgt den Zweck, die Wirtschaftskraft und somit die wirtschaftliche und soziale Struktur des Wirtschaftsraumes zu verbessern und zu stärken sowie vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Dies soll insbesondere erreicht werden durch:

- die Beratung und Betreuung ansässiger Wirtschaft
- Gewerbe- und Industriensiedlung
- Standortmarketing im In- und Ausland

<b>Stammkapital</b>	<b>TEUR</b>	<b>proz. Anteil</b>
Gesamtsumme	25	100%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	13	52,00%
Stadt Wörth	1,5	6,00%
Stadt Germersheim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Bellheim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Hagenbach	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Jockgrim	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Kandel	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Lingenfeld	1,5	6,00%
Verbandsgemeinde Rülzheim	1,5	6,00%

**Einstufung:**

Es handelt sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

### Unternehmensdaten

Aus der Bilanz	2012 TEUR	2013 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	%
	4	5	6	7
Bilanzsumme	143	147	4	2,80%
Anlagevermögen	38	30	-8	-21,05%
Umlaufvermögen	104	117	13	12,50%
Eigenkapital	104	104	0	0,00%
Rückstellungen	3	3	0	0,00%
Verbindlichkeiten	35	40	5	14,29%

Aus der G & V	2012 TEUR	2013 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	%
	4	5	6	7
Umsatzerlöse	12	6	-6	100,00%
Personalaufwand	48	48	0	0,00%
sonstige betriebliche Erträge	105	97	-8	-7,62%
sonstige betriebliche Aufwendungen	59	47	-12	-20,34%
Jahresfehlbetrag/Ausgleich	0	0	0	0,00%

Sonstige Angaben	2012 TEUR	2013 TEUR
	4	5
Beschäftigte	1	1

### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2013

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Landkreis Germersheim mbH hat vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 ihr neuntes vollständiges Geschäftsjahr absolviert.

Im Jahr 2013 setzte die Wirtschaftsförderung ihre erfolgreich aufgebaute Kontaktpartnerschaft der Jahre seit Gründung

fort. Insbesondere betrifft dies die Ansprechpartnerfunktion für Unternehmen/Gewerbevereine/Gewerbekreise, Mitglied der ARGE Wifö Südpfalz und Commercial Vehicle Cluster sowie Kontakte zur Metropolregion Rhein-Neckar, TechnologieRegion Karlsruhe und zur RegioPamina.

**Ausrichtung/Prognose:**

Die Arbeit der Wirtschaftsförderung mit den Schwerpunkten der Ansprechpartnerfunktion in Richtung Unternehmen und der Kontaktfunktion in die Region wird weiter besehen bleiben, ebenso die ständigen Aufgaben Standortmarketing, Ansprechpartner für Unternehmen, Vermarktung freier Gewerbeflächen, Regionalmarketing und Aktionen gegen den Fachkräftemangel, insbesondere Unterstützung beim Übergang von der Schule in den Beruf. Für das Jahr 2014 ist aufgrund positiver Rahmenbedingungen weiter mit einer konjunkturell erfreulichen Entwicklung zu rechnen.

Die Personalausstattung liegt nach wie vor bei einer Mitarbeiterin (Geschäftsführerin).

Das Geschäftsjahr 2013 schloss mit einem ausgeglichenerem Jahresergebnis ab.

**Organe/Gremien und ihre Mitglieder**

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Farrenkopf, Maria		Geschäftsführerin
<b>Gesellschafterversammlung</b>			
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	Vorsitzender
Stadt Wörth	Seiter, Harald	Bgm	
Stadt Germersheim	Schaille, Marcus	Bgm	
Verbandsgemeinde Bellheim	Adam, Dieter	Bgm	
Verbandsgemeinde Hagenbach	Scherrer, Reinhard	Bgm	
Verbandsgemeinde Jockgrim	Schwind, Uwe	Bgm	
Verbandsgemeinde Kandel	Poß, Volker	Bgm	
Verbandsgemeinde Lingenfeld	Leibeck, Frank	Bgm	
Verbandsgemeinde Rülzheim	Hör, Reiner	Bgm	

**Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

**Firma:** Wohnbau Wörth am Rhein GmbH

**Sitz:** Wörth

**Gegenstand des Unternehmens:**

Zweck der Gesellschaft ist die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschafter. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen.

**Stammkapital**

	TEUR	proz. Anteil
Gesamtsumme	5.200	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	300	5,77%
Stadt Wörth	2.300	44,23%
Volkswohnung GmbH *)	2.600	50,00%

\*) Abschluss Geschäftsbesorgungsvertrag zum 01.01.2010 zwischen der Wohnbau Wörth GmbH und der Volkswohnung GmbH

**Einstufung:**

Es handelt sich hier um eine Förderung des Wohn- und Siedlungswesens und ist eine nicht wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 3 GemO.

## Unternehmensdaten

	2012 TEUR	2013 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	Veränderung ggü. Vorjahr %
<b>Aus der Bilanz</b>				
Bilanzsumme	20.316	20.708	392	1,93%
Anlagevermögen	14.749	15.412	663	4,50%
Umlaufvermögen	5.567	5.295	-272	-4,89%
Eigenkapital	12.194	13.024	830	6,81%
Rückstellungen	617	512	-105	-17,02%
Verbindlichkeiten	7.505	7.173	-332	-4,42%
<b>Aus der G &amp; V</b>				
Umsatzerlöse	4.997	5.257	260	5,20%
Personalaufwand	853	827	-26	-3,05%
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung/Verkaufsrückst.	2.703	3.125	422	15,61%
Abschreibungen	457	492	35	7,66%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	932	829	-103	-11,05%
<b>Sonstige Angaben</b>				
Beschäftigte	27	27	0	0,00%

## Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

### Geschäftsverlauf 2013

Zum Jahresende 2013 bewirtschaftete die Wohnbau Wörth GmbH 824 eigene Wohnungen und 5 sonstige Einheiten. Hinzu kommen 644 Garagen und vermietbare Abstellplätze.

Nach dem Wohnungseigentumsgesetz werden derzeit 71 Wohnungen, 9 Gewerbeeinheiten und 121 Tiefgaragenstellplätze verwaltet. Zum Jahreswechsel konnte eine weitere Eigentümergemeinschaft mit 40 Einheiten gewonnen werden.

2013 wurde die Sanierung eines Bestandshauses in der Keltenstraße als Pilotprojekt gestartet und ist in weiten Teilen abgeschlossen. Alle leerstehenden Wohnungen in dem ersten Bauabschnitt wurden neu vermietet.



In den ersten 3 Monaten 2013 wurden zudem 15 leer stehende Wohnungen in anderen Häusern der Kelttenstraße komplett modernisiert und neu vermietet.

Das Geschäftsjahr 2013 schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 829 TEUR ab.

Künftige Entwicklung:

In 2013 wurden die Planungen zur energetischen Sanierung der beiden Wohnhochhäuser abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt in 2014. Die Investitionssumme liegt dabei bei rund 6,0 Mio. EUR und wird weitgehend mit einem KfW Darlehen finanziert. In beiden Häusern wird nach Abschluss der Maßnahmen barrierefreies und energieeffizientes Wohnen ermöglicht.

**Organe/Gremien und ihre Mitglieder**

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Pfeiffer, Petra	Geschäftsführerin	
<b>Aufsichtsrat</b>			
Landkreis Germersheim	Brechtel, Fritz Dr.	Landrat	
Stadt Wörth am Rhein	Seiter, Harald	Bürgermeister	stellvertr. Aufsichtsratsvorsitzender
Volkswohnung GmbH	Hain, Dr. Thomas	Geschäftsführer	bis 31.03.2013
Volkswohnung GmbH	Kuklinski, Dipl.Ing. Reiner	Geschäftsführer	Vorsitzender
Volkswohnung GmbH	Emmerich, Werner	Abt. Bauen und Planen	ab 03.07.2013

**Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandante von Kommunalbediensteten**

Organ	Funktion im Organ	Jahresvergütung	Sitzungsgeld
<b>Aufsichtsrat</b>		keine Entschädigungen	

<b>Allgemeine Angaben zum Unternehmen</b>
---

**Firma:** Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) GmbH

**Sitz:** Karlsruhe

**Gegenstand des Unternehmens:**

Die Gesellschaft dient Zwecken des Öffentlichen Personennahverkehrs. Sie nimmt im Rahmen eines Verkehrsverbundes vor allem Aufgaben der Verkehrsplanung, der Abstimmung des verkehrlichen und betrieblichen Leistungsangebotes sowie des Vertriebssystems, der Erstellung und Weiterentwicklung eines Gemeinschaftstarifes (Verbundtarif) und die Beförderungsbedingungen, des Marketings und der Aufteilung von Einnahmen wahr. Sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Verbundverkehr.

Die Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich im wesentlichen auf die Region Mittlerer Oberrhein und die Südpfalz. Die Zuweisungen d. Landkreises an den KVV beliefen sich 2013 auf 590.000 EUR (Vorjahr: 2.295.871 EUR, darin enthalten Abrechnung von verbundbedingte Lasten aus Vorjahren).

<b>Stammkapital</b>	<b>TEUR</b>	<b>proz. Anteil</b>
Gesamtsumme	63	100,00%
<u>Anteil</u>		
Landkreis Germersheim	5	7,94%
Landkreis Karlsruhe	13	20,63%
Stadt Karlsruhe	33	52,38%
Landkreis Rastatt	5	7,94%
Stadt Baden-Baden	5	7,94%
Landkreis Südliche Weinstraße	1	1,59%
Stadt Landau	1	1,59%

**Einstufung:**

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO.

## Unternehmensdaten

	2012 TEUR	2013 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal	Veränderung ggü. Vorjahr %
<b>Aus der Bilanz</b>				
Bilanzsumme	14.784	15.333	549	3,71%
Anlagevermögen	37	114	77	208,11%
Umlaufvermögen	14.735	15.205	470	3,19%
Eigenkapital	64	64	0	0,00%
Rückstellungen	214	151	-63	-29,44%
Verbindlichkeiten	14.506	15.118	612	4,22%
<b>Aus der GuV</b>				
Umsatzerlöse	7.774	2.599	-5.175	-66,57%
Sonstige betriebliche Erträge	9.866	10.342	476	4,82%
davon				
Landeszuschüsse zur Verbund- organisation	1.280	1.280	0	0,00%
Landeszuschüsse zur Weiter- leitung	3.214	3.232	18	0,56%
Gesellschafterzuschüsse zur Weiterleitung	4.926	4.926	0	0,00%
übrige Erträge	447	714	267	59,73%
Personalaufwand	1.814	1.911	97	5,35%
Abschreibungen	17	22	5	29,41%
Sonst. betriebl. Aufwendungen	17.809	13.418	-4.391	-24,66%
davon				

	2012 TEUR	2013 TEUR	Veränderung ggü. Vorjahr nominal %
weitergel. Landeszuschüsse	3.214	3.232	18
weitergel. Gesellschafterzuzw.	4.926	4.926	0
Vertriebskostenübernahmen	6.546	1.255	-5.291
			-80,83%
sonstige Zinsen und ähnl. Ertr.	16	14	-2
			-12,50%
Zuschüsse d. Gesellschafter	1.984	2.396	412
			20,77%
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0
<b>Sonstige Angaben</b>			
Beschäftigte	53	48	28 Angestellte in Vollzeit und 20 Angestellte in Teilzeit, Aushilfskräfte nach Bedarf

#### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

#### Geschäftsverlauf 2013

Die Zahl der beförderten Personen sank im Geschäftsjahr 2013, verglichen mit 2012, um 0,6 Prozent auf 177,2 Mio. Durch eine Tarifänderung bei den 24 Std. Karten kam es zum Rückgang bei Verkauf dieser Karten. In dieser Zahl sind die ohne Entgelt beförderten schwerbehinderten Fahrgäste enthalten. Seit Gründung des KVV stagnieren somit erstmalig die Fahrgastzahlen.

Der KVV erhielt auch 2013 für die Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste sowie die Verbundorganisation Zuschüsse von den Ländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Der deutliche Rückgang der Umsatzerlöse ist Folge gesunkener weiterbelasteter Vertriebskosten der Verkehrsunternehmen. Die im Rahmen der Verbundabrechnung auf die Verkehrsunternehmen des Verbunds zuzuschreibenden Fahrgeldeinnahmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 4,97 % auf 132,9 Mio. EUR. Bei den Aufwendungen sind die Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit wie Marketing und Werbung gestiegen.

#### Ausblick

Der KVV rechnet mit 12,4 Mio. EUR Erträgen gegenüber 15,4 Mio. EUR Aufwendungen für 2014.

Die Aufgaben des KVV sind die Planung und Koordination des ÖPNV Angebotes in der Region. Ein eventuelles negatives Ergebnis des KVV ist aufgrund eines Vertrages durch die Gesellschafter auszugleichen. Daher besteht kein konkretes Bestandsrisiko.

### Organe/Gremien und ihre Mitglieder

Organ	Name	Beruf/Amt	Gremienrolle
<b>Geschäftsführung</b>	Casazza, Walter Dr.	Geschäftsführer	31.12.2013

### Aufsichtsrat

Stadt Karlsruhe	Fenrich, Heinz	bis 28.02.2013	OBM	Aufs.ratsvors.
Stadt Karlsruhe	Mentrup, Frank Dr.	ab 01.03.2013	OBM	Aufs.ratsvors.
Landkreis Garmersheim	Brechtel, Fritz Dr.		Landrat	stellv. Aufs.ratsvors.
Landkreis Karlsruhe	Schnaudigel, Christoph Dr.		Landrat	stellv. Aufs.ratsvors.

und weitere 25 Aufsichtsratsmitglieder der Mitgesellschafter.

### Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandante von Kommunalbediensteten

Organ	Funktion im Organ	Jahresvergütung	Sitzungsgeld
<b>Aufsichtsrat</b>	Die Vergütungen und Sitzungsgelder für den Aufsichtsrat belaufen sich 2013 auf 14.775 EUR		

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
------------------------------------	--

**Firma:** Industriepark Wörth GmbH

**Sitz:** Germersheim

**Gegenstand des Unternehmens**

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb des Industrieparks Wörth sowie die in diesem Zusammenhang zu erbringenden Dienstleistungen. Hierzu gehören auch die Erschließungsmaßnahmen auf dem Gelände des Industrieparks. Geschäfte und Maßnahmen, die den Gesellschaftszweck fördern, Erwerb von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie deren Errichtung oder Pacht. Die Industriepark Wörth wurde im Jahr 2000 gegründet.

<b>Stammkapital</b>	<b>TEUR</b>	<b>proz. Anteil</b>
Gesamtsumme	25	100,00%
<u>Anteil</u> Landkreis Germersheim	25	100%

**Einstufung:**

Es handelt sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

Unternehmensdaten			
-------------------	--	--	--

	2012	2013	Veränderung ggü. Vorjahr	
	TEUR	TEUR	nominal	%
<b>Bilanz</b>	6.765	6.342	-423	-6,25%
Bilanzsumme		6.342		
Anlagevermögen	6.206	5.843	-363	-5,85%
Umlaufvermögen	533	466	-67	-12,57%
Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,00%
Beteiligungen stiller Gesellschafter	2.543	1.023	-1.520	-59,77%
Rückstellungen	45	42	-3	-6,67%
Verbindlichkeiten	3.955	4.990	1.035	26,17%

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	Umsatzerlöse	1.064	1.087	23	2,16%
	Personalaufwand	94	102	8	8,51%
	Abschreibungen	371	368	-3	-0,81%
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	38	64	26	68,42%
	Verlust-/Gewinnvortrag	139	176	37	26,62%

#### Angaben zur wirtschaftlichen Entwicklung

Die Gesellschaft ist gem. § 264 Abs. 1 mit § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzuordnen. Die Gesellschaft hat zulässigerweise auf die Erstellung eines Lageberichts verzichtet.

Im Jahre 2003 wurde mit der dritten Baustufe des Industrieparks Wörth begonnen, welche auch im Dezember 2003 abgeschlossen werden konnte. Seit 01.01.2004 sind alle 3 Hallen des Industrieparks vermietet.

Die Investitionskosten des 3. Bauabschnittes beliefen sich auf 2,7 Mio. EUR. Sie sind je zur Hälfte mit Bürgschaften des Landkreises Germersheim und der Stadt Wörth abgesichert.

Die vermaßte Fläche beträgt insgesamt 1.942 m<sup>2</sup> und steht der IPW GmbH im Rahmen eines erweiterten Erbbaurechts zur Verfügung.

Mit notariellem Vertrag vom 11. Februar 2004 wurden die Anteile (Kapitalanteil von 5 TEUR) der Strukturentwicklungsgesellschaft für das Gebiet des Landkreises Germersheim mbH (StreG mbH) an den Landkreis Germersheim veräußert, sodass der Landkreis Germersheim nun einen Kapitalanteil in Höhe von 25 TEUR (= 100 %) hält.

Die Industriepark Wörth GmbH (IPW GmbH) erwirtschaftete 2013 einen Überschuss von 38 TEUR (Vorjahr: Überschuss 40 TEUR). Im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgte ein Gewinnvortrag in Höhe von 139 TEUR.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2013 endete die stille Beteiligung der RIM (Rheinland-Pfälzische Gesellschaft für Immobilien und Projektmanagement mbH). Der Landkreis Germersheim hält weiterhin eine stille Beteiligung an der IPW in Höhe von 1.022.584 EUR. Diese Beteiligung ist seit April 2001 gegeben.

#### Organe/Gremien und ihre Mitglieder

<b>Organ</b>	Name	Beruf/Amt	Gremium - Position
<b>Geschäftsführung</b>	Jung, Andrea	IPW GmbH	Geschäftsführerin
<b>Gesellschafterversammlung</b>			
Landkreis Germersheim	Dr. Brechtel, Fritz	Landrat	Gesellschafter

### Allgemeine Angaben zum Verein

**Firma:** Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e. V.

**Sitz:** Germersheim

#### Gegenstand des Vereins

Ziel des Vereins ist die Förderung des Fremdenverkehrs und dessen umweltverträglicher Ausbau. Dazu zählen u.a. Tourismusmarketing, planmäßige Förderung des Tourismus und Koordinierung aller der Erholung dienenden Maßnahmen und Einrichtungen im Kreisgebiet.

Der Landkreis Germersheim hat den Verein Südpfalz-Tourismus 1996 mitgegründet. In der Zwischenzeit wurden unter dem Dach des SÜD sechs weitere Tourismusvereine auf Verbandsebene/Stadtebene gegründet.

#### Finanzierung in 2013:

Mitgliedsbeitrag Landkreis Germersheim/Kommunen 117.439,05 EUR  
Sonstige Mitgliedsbeiträge: 26.264,00 EUR

Von den kommunalen und sonstigen Mitgliedsbeiträgen werden 85 % an die bestehenden SÜD-Vereine zurückerstattet. 15 % verbleiben beim SÜD Landkreis Germersheim.

Der Landkreis ist als ordentliches Mitglied in der Vollversammlung stimmberechtigt. Der Landrat ist Vorsitzender des Vereins kraft seines Amtes.

Die Ausgaben des Vereins richten sich nach den zur Verfügung stehenden Einnahmen.

Mitglieder	286
davon Gebietskörperschaften	30
Höhe des Haushaltsvolumens	
Erträge	223.618 EUR
davon Beiträge	143.703 EUR
Aufwendungen	198.321 EUR
Gewinn	25.297 EUR



Kassenstand	61.742 EUR
Die Beiträge werden vom Dachverband eingezogen u. anteilig an die lokalen Vereine zurückerstattet.	
Beitragrückerstattung an lokale Vereine	98.542 EUR
Veranstaltungen in 2013	7
davon Messen	5

### **Einstufung**

Für den Landkreis handelt es sich um eine wirtschaftliche Betätigung nach § 85 Abs. 1 GemO.

### **Organe/Gremien und ihre Mitglieder**

Der Verein wird vom Vorstand (Landrat und zwei stellvertretenden Vorsitzenden) vertreten. Der Verein hat eine Geschäftsführerin bestellt.  
Die Geschäftsführerin und eine Mitarbeiterin des Vereins sind Mitarbeiter der Kreisverwaltung Germersheim in der Stabsstelle S 4 Wirtschaftsförderung/Tourismus.

### **Jahresvergütungen/Sitzungsgelder für Mandate von Kommunalbediensteten**

Geschäftsführung	Wiedrig, Silke
Mitarbeiterin	Stolzenberger, Carmen Schopfer, Stefanie Bayer, Christina

Der Vorstand nimmt seine Aufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich wahr.

**D. Weitere Mitgliedschaften des Landkreises bei Gesellschaften, Zweckverbänden und Vereinen, bei denen die Beteiligung unter 5 % liegt** 02.09.2014

**D.1 Mitgliedschaften in Gesellschaften/Zweckverbänden**

Nr.	Gesellschaft/Zweckverband	Stammkapital in EUR
1	2	3
1	Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Gründung im Jahr 2000)	20.451,68 (= 0,0245 % des Stammkapitals)
2	TechnologieRegion Karlsruhe GbR	10.000,00 (Umlage)
3	Zweckverband Tierkörperbeseitigung Auflösung des Zweckverbandes nach § 6 AGTierNebG im August 2014, daher Abschreibung in Höhe von 37.898,72 EUR auf Erinnerungswert	1,00
4	VR Energiegenossenschaft Südpfalz eG	1.000,00 (Geschäftsanteil)

**D.2 Mitgliedschaft in Zweckverbänden**

Nr.	Zweckverband	Umlage/jährlich EUR
1	2	3
1	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar (ZRN)	140.535,00
2	Zweckverband Abfallverwertung (ZAS) - Verwaltungskostenbeitrag	184.494,64
3	Verband Region Rhein-Neckar	151.069,24
4	Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz (nur Drittillösung)	20.574,76
5	Zweckverband Schienennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd (NVG) (*)	keine Umlage
6	Zweckverband Regio Pamina	29.140,00
Summe		525.813,64

(\*) Mitgliedschaft kraft Gesetzes

**D.3 Mitgliedschaft in weiteren Vereinen und Verbänden**

Nr.	Verein/Verband	Umlage/jährlich
1	2	3
1	Landkreistag Rheinland-Pfalz	60.793,53
2	Kommunaler Arbeitgeberverband (KAV)	3.179,00
3	Pfalz-Touristik e.V.	13.669,59
4	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	3.249,53
Summe		80.891,65

## Auswirkungen aus dem Beitritt des Landkreises zum Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP) auf die Entwicklung der Verschuldung beim Landkreis Germersheim

Aus dem in 2012 vollzogenen Beitritt des Landkreises zum KEF-RP sollen die bis zum 31.12.2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite von 41,7 Mio. EUR bis Ende 2026 auf 15,6 Mio. EUR reduziert werden. Wir verweisen auf die entsprechenden Erläuterungen bei Nr. 4.3 im Vorbericht.

Als primäre Konsolidierungsmaßnahme dient nach § 3 Abs. 1 des Konsolidierungsvertrags vom 30.07.2012 die in 2011 um einen Prozentpunkt angehobene Kreisumlage. Dabei muss als Konsolidierungsbeitrag vom Landkreis Germersheim mindestens 725.566 EUR jährlich erbracht werden.

Unter Berücksichtigung der bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2018 geschätzten und fortgeschriebenen Umlagegrundlagen ergibt sich derzeit folgendes Bild:

Bezeichnung	Jahr						
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
1 Punkt Kreisumlage bei 45,0 %/47,0 % Eingangsumlagesatz plus 2,5 % Prog. (vorauss.)	1.058.250	1.236.540	1.258.465	1.285.000	1.332.000	1.376.000	1.420.000
Mindestbeitrag	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566	725.566
<b>Verbesserung um ...</b>	<b>332.684</b>	<b>510.974</b>	<b>532.899</b>	<b>559.434</b>	<b>606.434</b>	<b>650.434</b>	<b>694.434</b>

### Entwicklung der Verschuldung

Trotz der für 2015 angestrebten Anhebung der Kreisumlage von 45,0 % Eingangsumlagesatz (EUS) plus 2,5%ige Progression auf 47,0 % plus 2,5%ige Progression und der damit verbundenen Verbesserung der Liquidität bleibt der Finanzhaushalt auch im Finanzplanungszeitraum bis 2018 unausgeglichen.

Die voraussichtliche Entwicklung bei den Soziallasten belastet den Kreishaushalt weiter. Eine spürbare Entlastung seitens des Landes – auch vor dem Hintergrund des Urteils des Verfassungsgerichtshofes Rheinland Pfalz von 2012 – ist hier bisher ausgeblieben.

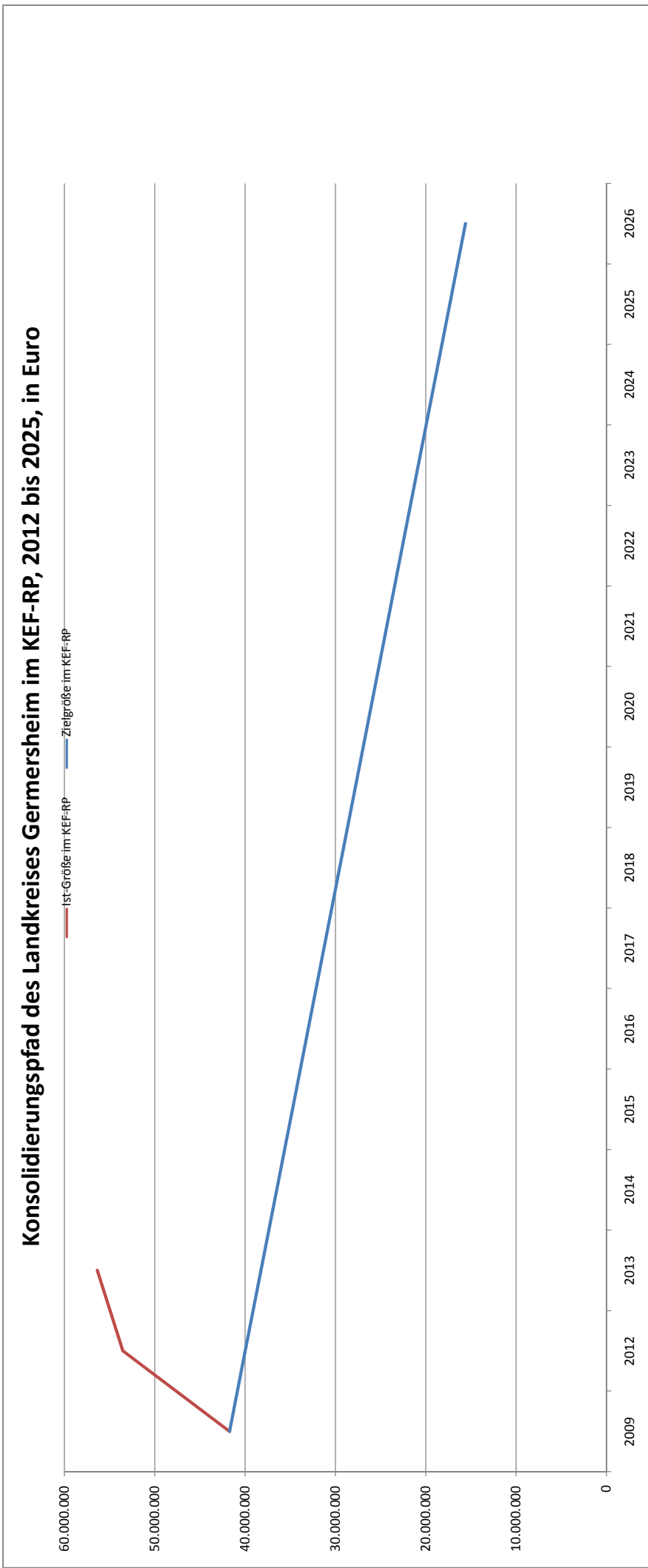
In der Folge ist die Aufnahme neuer Liquiditätskredite zur Finanzierung der laufenden Belastungen unumgänglich. Dadurch erfolgt kein Abbau der (Alt-) Verschuldung, d. h. eine Tilgung bestehender Liquiditätskredite wird nicht möglich sein, lediglich die Aufnahme neuer Kredite ist reduziert.

### **Zusammenfassung**

Dem Landkreis Germersheim wird es zwar möglich sein, seinen Konsolidierungsbeitrag zu erwirtschaften, nicht aber eine Tilgung der Altlasten vorzunehmen. Die voraussichtliche Schuldenentwicklung – auch unter Berücksichtigung des KEF-RP – zeigt **Anlage 1** (Konsolidierungspfad).

Anlage 1

	31.12.2009	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	41.720.500	39.979.142	38.237.784	36.496.426	34.755.068	33.013.710	31.272.352	29.530.994	27.789.636	26.048.278	24.306.920	22.565.562	20.824.203	19.082.845	17.341.487	15.600.129
Ist-Größe	41.720.500	53.523.700	56.366.200													



## Begriffsdefinitionen

Nachfolgend finden sich einige Definitionen und Erläuterungen rund um das Thema „kommende Doppik“. Es wird versucht, die Problematik mit einfachen und verständlichen Worten zu erklären. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht.

### **Abschreibung, auch AfA (Absetzung für Abnutzung)**

Werteverzehr eines abnutzbaren Wirtschaftsgutes innerhalb einer Periode (z.B. Monat oder Jahr) wird durch die Verteilung der Anschaffungskosten auf die Nutzungsdauer ermittelt.

### **Anlagevermögen**

Im Unterschied zum Umlaufvermögen werden als Anlagevermögen die Vermögensgegenstände bezeichnet und in der Bilanz ausgewiesen, die dazu bestimmt sind, der Verwaltung langfristig zu dienen. Innerhalb des Anlagevermögens werden das Sachanlagevermögen, zu dem vor allem die Grundstücke, technische Anlagen, Maschinen und Fahrzeuge gehören, das Finanzanlagevermögen, zu dem vor allem die Beteiligungen gehören, und die immateriellen Vermögensgegenstände unterschieden.

### **Aufwand**

In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Werteverzehr einer Organisationseinheit in einem Zeitabschnitt, der in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) den Erträgen gegenübergestellt wird; Instrument des strategischen Controllings.

### **Auszahlung**

Weggabe von flüssigen Mitteln; siehe auch Einzahlung.

### **Bilanz**

Gegenüberstellung des gesamten Vermögens und der Schulden, also einerseits der Kapitalverwendung und andererseits der Kapitalherkunft; siehe auch Vermögensrechnung.

### **Budget**

Zusammenfassung von Erträgen und Aufwendungen unter verbindlichen Gesamtkriterien. Innerhalb des Budgets herrscht weitgehende Freiheit bei der Verwendung der Budgetmittel. Fachbereich bzw. Fachämtern werden bestimmte Ressourcen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung übertragen. Ein Budget unterteilt sich in mehrere Teilbudgets, dem Teilbudget ist in der Regel ein Produkt oder auch mehrere Produkte zugeordnet (Produktbudget).

### **Budgetierung**

System der dezentralen Verantwortung einer Organisationseinheit für ihren Finanzrahmen bei festgelegtem Leistungsumfang mit bedarfsgerechtem, in zeitlicher und sachlicher Hinsicht selbstbestimmten Mitteleinsatz bei grundsätzlichem Ausschluss der Überschreitung des Finanzrahmens (Budgetierung im materiellen Sinn). Bereitstellung von Finanzmitteln in Form von vorab verhandelten Budgets zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung „vor Ort“. Zuweisung eines bestimmten Budgets für bestimmte Aufgaben, Produkte und Projekte zur flexiblen Bewirtschaftung (Budgetierung im formellen Sinne). Budgetierung umfasst das Budgetvolumen auf der Basis von tatsächlichen und beabsichtigten Produktergebnissen (Erträge/Einzahlungen,

Aufwendungen/Auszahlungen, Quantitäten/Qualitäten) für das jeweilige Haushaltsjahr. Sie wird durch Ergebnis-/Finanzrechnung dargestellt.

### **Dezentrale Ressourcenverantwortung**

Verlagerung der Verantwortung für Personal, Organisation, Finanz- und Sachmittel auf Dienststellen vor Ort.

### **Doppelte Buchführung in Konten (Doppik)**

Buchführung ist die planmäßige und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle in zweifacher Reihenfolge und sachlicher Ordnung mit dem Ziel, jederzeit einen Überblick über die Vermögenslage und den Stand der Schulden zu ermöglichen. Bei der doppelten Buchführung werden die Geschäftsvorfälle in zweifacher Reihenfolge und sachlicher Ordnung mit Auswirkung auf das Vermögen gebucht. Die Buchung erfolgt auf mindestens zwei Konten. Die doppelte Erfolgsermittlung geschieht durch Vermögensvergleich und durch die Gewinn- und Verlustrechnung.

### **Einzahlung**

Einzahlung von flüssigen Mitteln, siehe auch Auszahlung

### **Ergebnisrechnung**

Ein Bestandteil des Drei-Komponenten-Systems; in der zeitraumbezogenen Ergebnisrechnung werden wie in der Gewinn- und Verlustrechnung Erträge und Aufwendungen einer Kommunalverwaltung für eine Rechnungsperiode gegenübergestellt. Der Saldo ergibt den Jahresüberschuss /-fehlbetrag erhöht/ vermindert das Eigenkapital.

### **Ertrag**

In Geld bewertete verkaufte Güter/ Dienstleistung (Produkte, Leistungen).

### **Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**

Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen einer Organisationseinheit in einer Periode; ausgehend von den Umsatzerlösen wird das Jahresergebnis als Gewinn und Verlust ermittelt.

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, z.B. Lizenzen und Patente. Bei Kommunen werden hier aber auch gezahlte Investitionszuschüsse bilanziert.

### **Inventar**

Verzeichnis, das alle Vermögensteile und Schulden nach Art, Menge und Wert ausweist (auch Anlagenspiegel genannt)

### **Inventur**

Regelmäßige, i.d.R. jährliche körperliche Bestandsaufnahme aller Vermögensgegenstände (des Sachanlagevermögens und der geringwertigen Wirtschaftsgüter) und der Schulden.

### **Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss ist die jährliche Zusammenfassung des externen Rechnungswesens und dokumentiert das Ergebnis der Verwaltungstätigkeit bzw. der Ausführung des Haushaltsplanes. Hauptbestandteile des Jahresabschlusses sind Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und Finanzrechnung. Der Jahresabschluss hat im Wesentlichen folgende Funktionen: Kontrolle, Information und Rechenschaftsregelung, Dokumentation und Erfolgsermittlung.

**Jahresfehlbetrag**

Falls in der Ergebnisrechnung die Aufwendungen höher sind als die Erträge, ergibt sich ein Verlust, der als Jahresfehlbetrag bezeichnet wird; ein Jahresfehlbetrag vermindert das Eigenkapital.

**Jahresüberschuss**

Wenn in der Ergebnisrechnung die Erträge höher sind als die Aufwendungen, ergibt sich ein Gewinn, der als Jahresüberschuss bezeichnet wird; ein Jahresüberschuss erhöht das Eigenkapital.

**Kennzahlen**

Relation/Indizierungen und andere mit Formeln ausgedrückte quantitative Zusammenhänge/ Sachverhalte, die in konzentrierter Form Tendenzen und Planerreichungen aufzeigen sowie Periodenvergleiche und Abweichungsanalysen auch zwischen Organisationseinheiten ermöglichen. In einem Kennzahlensystem sind die Werte organisch und der spezifischen Fragestellung entsprechend zusammengestellt und aufgebaut. Ein Kennzahlensystem kombiniert also zwei oder mehrere Grundzahlen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, miteinander.

**Kostenrahmenplan**

Organisationspläne für die Buchführung der Betriebe/Organisationseinheiten einer bestimmten Branche. Sie sollen Ordnung und Übersicht in die Vielzahl der Konten bringen. Sie sind Modelle für den jeweiligen Wirtschaftszweig. Ihr Zweck besteht in der einheitlichen Ausrichtung der Buchführungsorganisation. Durch sie wird die gleichmäßige Buchung der Geschäftsvorfälle in den verschiedenen Betrieben/ Organisationseinheiten gewährleistet.

**Kostenstelle**

Ort, an dem die Kosten entstehen. Um wirksame Wirtschaftlichkeitskontrollen durchführen zu können, sollte eine Identität von Kostenstelle und Verantwortungsbereich angestrebt werden. Kostenstellen sind nach funktionalen, organisatorischen oder räumlichen Aspekten abgegrenzter Leistungs- und Verantwortungsbereiche, denen die von ihnen verursachten Kosten(arten) zugerechnet/ zugewiesen (z.B. Fachbereiche, Abteilungen, Referate).

**Kostenträger**

In der Regel an die Struktur der Produkte orientierte Kostenzurechnungsobjekte, die zuordnen und verdeutlichen, wofür Kosten entstanden sind.

**Kosten- und Leistungs-Rechnung (KLR)**

Teilgebiet des kaufmännischen Rechnungswesens, in dem Kosten und Leistungen erfasst und für die verschiedenen Zwecke ausgewertet werden können. Die KLR gliedert sich in die Kostenartenrechnung (WAS?), Kostenstellenrechnung (WO?) und die Kostenträgerrechnung (WOFÜR?).

**Leistung**

Leistungen, auch Teilprodukte genannt, sind in Geld bewertet, im Arbeitsprozess entstandene Güter und Dienstleistungen (=Arbeitsergebnis). Die Darstellung erfolgt in der Kosten- und Leistungsrechnung. Siehe auch Produkte.

**Output-orientierte Haushaltsdarstellung**

Nach Produkten gegliederte Darstellung des Haushaltsplanes und der Haushaltsrechnung, ergänzt um leistungsorientierte Kennzahlen; beinhaltet auch die Formulierung der mit einem Produkt/ Programm verfolgten Zielsetzung.

**Periodengerecht**

Zuordnung von Aufwendungen und Erträgen zum Zeitraum ihrer Entstehung bzw. wirtschaftlichen Zugehörigkeit in der tatsächlichen oder erwarteten Höhe unabhängig vom Zeitpunkt des

tatsächlichen Geldflusses; entscheidender Unterschied von kameralem, zahlungsorientiertem und betriebswirtschaftlichem, ergebnisorientiertem Rechnungswesenansatz; antizipiert z.B. in Form von Rückstellungen die zukünftigen kostenmäßigen Auswirkungen heutiger Entscheidungen, evtl. abgezinst auf den Barwert (z.B. Pensionsrückstellungen), wenn größere Zeiträume betroffen sind.

### **Produkt**

Abgrenzbare, beschreibbare Leistung oder Gruppe von Leistungen einer Organisationseinheit, die Dritte (Bürger) außerhalb der betrachteten Verwaltung benötigen und nachfragen (= externe Produkte); innerhalb der Verwaltung verbleibende Leistungen könnten als „internes Produkt“ (Leistung verbleibt vollständig im Verwaltungskreis und dient nur mittelbar externen Produkten) bezeichnet werden.

In der Regel steht das Produkt auf für einen von der Verwaltung wahrgenommenen Aufgabenbereich.

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der zutreffenden Ermittlung des Periodengewinns, indem Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zugeordnet werden, durch das sie – wirtschaftlich betrachtet – verursacht sind. RAP auf der Aktivseite der Bilanz weisen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. RAP auf der Passivseite sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Typische Geschäftsvorfälle, die zur Bildung von Rechnungsabgrenzungen führen, sind Vorauszahlungen für Miete und Versicherungen.

### **Ressource/Ressourcenverbrauch**

Zur Verfügung gestellte Geld-, Sach- oder Personalmittel für die Erfüllung einer Aufgabe/Erstellung eines Produktes/einer Leistung.

### **Ressourcenverbrauchskonzept**

Das Geldverbrauchskonzept wird dadurch erweitert, dass auch der Verbrauch der übrigen Ressourcen mit in die kaufmännische Betrachtung der Verwaltung mit einbezogen wird und zwar begrenzt auf eine Periode. Insbesondere werden einbezogen:

- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände
- Kalkulatorische Zinsen auf das gebundene Kapital
- Rückstellung für eine andere Periode „verschobene“ Ausgabe

### **Sonderposten**

Vergleichbar den Sonderrücklagen ist unter „Sonderposten“ Kapital auszuweisen, das mit besonderen Auflagen belegt ist. Insoweit sind Zuwendungen zu passivieren, die der Gemeinde etwa für investive Maßnahmen gezahlt werden, von der Gemeinde jedoch nicht frei verwendet werden dürfen. Die Auflösung erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des betreffenden Vermögensgegenstandes. Vergleichbares gilt für Beiträge und ähnliche Entgelte oder aber den Gebührenaussgleich. Auch hier handelt es sich um Mittel, die Beschränkungen unterliegen und insofern vom Kapital getrennt ausgewiesen werden müssen.

### **Umlaufvermögen**

Zum Umlaufvermögen gehören die Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind, dauernd dem Geschäfts- oder Verwaltungsbetrieb zu dienen und keine Rechnungsabgrenzungsposten sind. Umlaufvermögen sind z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte und Forderungen.

### **Vermögensrechnung**

Gegenüberstellung aller Vermögenspositionen und Schulden einer Organisationseinheit zu einem bestimmten Stichtag; siehe auch Bilanz.